

Zweiter Teil:

Die ratsbürgerlichen Familien.

Im Folgenden werden die einzelnen, in der Zeit zwischen 1309 und 1396 im Rat der Stadt feststellbaren Familien ausgewiesen.

Die unmittelbar unter die Familiennamen gesetzten Zahlen geben die Jahre an, innerhalb welcher die Familien nachweislich sind; die neben den Bindestrichen stehenden Jahreszahlen entsprechen den aus den Stammbäumen ersichtlichen Grenzzahlen, die in eckige Klammern gesetzten Zahlen betreffen die erste, bzw. letzte, außerhalb des lückenlosen Zusammenhanges der einzelnen Familienmitglieder festgestellte Erwähnung. Dieser Darstellungsweise folgend, wurden auch die Jahreszahlen der ersten und letzten Erwähnung von Familien, für die keine Stammbäume angelegt werden konnten, in eckige Klammern gesetzt, das gleiche gilt für Familien, die wir nur während des 14. Jh. verfolgt haben.

Die neben den Personennamen stehenden Zahlen betreffen die Jahre der ersten und letzten Erwähnung der einzelnen Personen; Erwähnungen nach deren Ableben sind an dieser Stelle natürlich nicht berücksichtigt.

Dem Personennamen vorgesetzte Sternchen kennzeichnen, daß die betreffenden Personen in den Stammbäumen nicht untergebracht werden konnten; daher sind auch die Namen aller Personen, die Familien gezählt wurden, für die hier kein Stammbaum besteht, mit Sternchen versehen.

Auf die den Personennamen beigeetzten Jahreszahlen folgt der Ausweis der verwandtschaftlichen Verhältnisse, der bekleideten Ämter und besonderen Begebenheiten, die Aufzählung des Besitzes an eigenen Häusern, Weingärten u. dgl., der Nachweis der zugestandenen Grund- und Burgrechtsdienste sowie der innegehabten Lehen und sodann die Reihe der Schuldner und Gläubiger sowie der beschenkten kirchlichen Institute und Wohlfahrtsanstalten.

Bei den im Anhang beigegebenen Stammbäumen wurden die Gruppen innerhalb einzelner Familien durch vorgesetzte große Buchstaben verdeutlicht; eingehiratete Ratsbürger sind durch fetten Druck hervorgehoben. Für die Prentzer, Ehrer, Gevatter, Joching, Kurz, Lauben, Lengbach, Linz, Rößl, Straicher, Wagendrüssl, Wulfersdorfer, Zaurnüd und Znaim

sowie für die Familien der nur gelegentlich erwähnten Rats-
herren von Graz, Michel, Ruß und von Wiesendorf ließen
sich keine Stammbäume anfertigen.

1. Angerfelder.¹⁾

([1349] 1392—1479 [1482])

1. Agnes I. (1387—1412), die erste Frau Rudolfs, war eine Schwester
des Hieronymus Geukramer.²⁾
Besitz: Ein nicht näher bezeichnetes Haus.³⁾
- *2. Agnes II. (1421), die Tochter Konrads, war mit Berthold Czinispan
verheiratet, mit dem sie in eine Verbrüderung bei St. Stephan aufge-
nommen wurde.⁴⁾
- *3. Anna I. (1380—1412),⁵⁾ die Frau Peters, s. dort, war eine geborene
Radecker.⁶⁾
Besitz: Ein Haus am Hohen Markt und ein Weingarten im Schusling.⁷⁾
4. Anna II. (1393—1419)⁸⁾, die zweite Frau Rudolfs, s. dort, war in
erster Ehe mit Michael Fink⁹⁾ verheiratet.
Besitz: Der Jäckmeierhof samt Zugehör vor dem Kärntnertor und
ein Weingarten zu Grinzing.¹⁰⁾
5. Anna III. (1395), die Frau Konrads, s. dort.
6. Anna IV. (1420—1421), die Frau Jorgs, s. dort, war eine Tochter
des Wolfgang Burkhartsberger.¹¹⁾
Besitz: Ein Hausanteil am Haarmarkt.¹²⁾
7. Anna V. (1403—1425), die Frau Hans I., eine Tochter des Ulrich
Dietram,¹³⁾ war in erster Ehe mit Burkhart dem Messerer¹⁴⁾ ver-
heiratet.
Besitz: Ein Weingarten in Meidling¹⁵⁾ und ein Anteil an einem Ge-
wandkeller unter den Langen Tuchlauben.¹⁶⁾
- *8. Peter (1380—1406)¹⁷⁾ war 1397, 1403 und 1405 Ratsherr,¹⁸⁾ 1401
Hansgraf¹⁹⁾ und 1402—1407 Stadtrichter.²⁰⁾

1) Auch Angelfelder, Angelvelder, Angervelder und Angerwelder.

2) Kb. D 2/13 und Test. III/164v. Vergl. Geukramer, Post 1.

3) Ebenda.

4) I, 3728.

5) I, 3365; Kb. D 2/13.

6) Vergl. Franzenshuld, I/29.

7) III, 2554, Kb. D 2/13 und Test. 2/60.

8) Test. 1/148; Test. 3/15v.

9) Test. 1/148; vergl. Fink, Post 2.

10) Test. 1/148.

11) Gb. 16/301v.

12) Ebenda.

13) Gb. 16/4 und 102; vergl. Dietram, Post 4.

14) Gb. 1167/90.

15) Gb. 1167/90.

16) Geerbt von ihren Eltern, Gb. 16/4, verkauft an ihren Bruder
Andre Dietram, Gb. 16/4 und Kb. E 1/4.

17) I, 3365; II, 1648. — In I, 3609 wird Jans der Peler als sein Bruder,
in U. B. d. L. o. d. E. 9/674 wird Friedrich der Hofmeister im Gött-
weigerhof als sein Oheim bezeichnet. — Nach Franzenshuld I/29 war
er auch Brückenmeister. Tatsächlich legte er 1396 dem Rat über den Bau
der Stubenbrücke Rechnung, vergl. Test. 1/32.

18) II, 1373 und Cod. 8019.

19) I, 4232.

20) I, 4237; II, 1523, 1526, 1543; II, 1591, 1596, 1599—1602;
I, 452, II, 1638, B. S. U. 428 und 429; II, 1648; I, 4303.

Besitz: Zwei Häuser im Berghof, ²¹⁾ je ein Haus am Graben, ²²⁾ in der Krugstraße, ²³⁾ hinter St. Pankraz, ²⁴⁾ am Hohenmarkt ²⁵⁾ und in der Weißenburg, ²⁶⁾ ein Hausanteil am Alten Fleischmarkt, ²⁷⁾ zwei Kramläden am Hohenmarkt, ²⁸⁾ zwei Weingärten am Brunnerberg ²⁹⁾ sowie je ein Weingarten zu Pötzleinsdorf, ³⁰⁾ im Schusling, ³¹⁾ zu Klosterneuburg ³²⁾ und am Steinfeld. ³³⁾
Lehen: Zu Sieghartsdorf ³⁴⁾ und Achau. ³⁵⁾
Schuldner: Jans am Kienmarkt, ³⁶⁾ Heinrich Keil von Sittau ³⁷⁾ und Jakob Armeny. ³⁸⁾
Gläubiger: Hildebrand Sturm ³⁹⁾ und Johann Spiegler. ⁴⁰⁾

- ³⁹⁾ Felix (1478—1482) ⁴¹⁾ unter Friedrich III. Laubenherr geworden, ⁴²⁾ wird 1479 des unrechten Handels beschuldigt. ⁴³⁾
Besitz: Ein Gewölbe unter den Lauben. ⁴⁴⁾
Schuldner: Namentlich nicht genannt. ⁴⁵⁾
30. Hans I. (1418—1449), ⁴⁶⁾ ein Sohn Rudolfs, ⁴⁷⁾ war 1433, 1434, 1440, 1444, 1445 und 1449 Ratsherr ⁴⁸⁾ und 1434 Stadtkämmerer. ⁴⁹⁾
Besitz: Je ein Haus am Liechtensteg, ⁵⁰⁾ in der Wiltwerkerstraße, ⁵¹⁾

²¹⁾ Mit seiner Frau 1382 um je 17 G gekauft von Johannes Reinprecht, III, 1385 und 1386.

²²⁾ Erwähnt 1404, Kb. D 4/252.

²³⁾ Erwähnt 1405, ebenda.

²⁴⁾ Erwähnt 1406, Kb. D 103/225.

²⁵⁾ Erstmals erwähnt 1384, III, 1649; ebenf. 1384 werden von diesem Haus 5 G u. 1385 2 G Burgrecht an Hildebrand Sturm verkauft, III, 1652, bezw. III, 4108; 1408 geht das Haus an seine Witwe über, III, 2554.

²⁶⁾ 1405 für eine Geldschuld d. Jakob Armeny gerichtl. zugesprochen erhalten, III, 2447; verkauft 1405 um 132 G an Niklas Karner, Kb. D 4/252.

²⁷⁾ Verkauft 1385 um 25 G an seinen Bruder Hans Pelzer, III, 1796.

²⁸⁾ Mit seiner Frau 1384 gekauft um 50 G von Hildebrand Sturm, III, 1649, bezw. 1385 gekauft um 45 G von Johannes Spiegler, III, 1767.

²⁹⁾ Test. 2/60.

³⁰⁾ Mit seiner Frau 1392 gekauft um 32 G von den Brüdern Tierna, I, 3462.

³¹⁾ Test. 2/60.

³²⁾ Verkauft 1402 um 13½ G an Jonas Steuss; den Weingarten hatte er für eine Geldschuld des Heinrich Keil von Sittau gerichtl. zugesprochen erhalten, I, 4237.

³³⁾ Test. 2/60.

³⁴⁾ 1380 verkauft um 112 G an Hans Seebeck, I, 3365.

³⁵⁾ Erwähnt 1392, I, 942.

³⁶⁾ Erwähnt 1382, III, 2984 und 2985.

³⁷⁾ Erwähnt 1402, vergl. Anm. 30.

³⁸⁾ Erwähnt 1405, vergl. Anm. 24.

³⁹⁾ 1384 mit 40 G , III, 1649; 1385 mit 16 G III, 4108.

⁴⁰⁾ 1385 mit 45 G , III, 4129.

⁴¹⁾ II, 4693; Gb. 18/136.

⁴²⁾ II, 4693.

⁴³⁾ II, 4776.

⁴⁴⁾ Ebenda.

⁴⁵⁾ II, 5093 und 5230.

⁴⁶⁾ Hofkammerarchiv, Gb. 1019/15; Cod. 8019.

⁴⁷⁾ Test. 3/15v.

⁴⁸⁾ II, 2470 und 2482, B. S. U. 598 sowie Cod. 8019.

⁴⁹⁾ II, 2470 und 2482.

⁵⁰⁾ Gb. 17/200.

⁵¹⁾ Gb. 16/35 und 102v, Kb. E 2/102 und 34/35.

vor dem Stubentor⁵²⁾ und vor dem Werdertor,⁵³⁾ zwei Häuser in der Krugstraße⁵⁴⁾ sowie ein Weingarten am Nußberg.⁵⁵⁾
Schuldner: Margret Arnold.⁵⁶⁾

*11. Hans II. (1425—1429), ein Vetter Hans I.⁵⁷⁾
Besitz: Ein Haus in der Krugstraße.⁵⁸⁾

12. Hans III. (1451—1479),⁵⁹⁾ ein Sohn Hans I.,⁶⁰⁾ war 1452, 1455 bis 1457, 1461, 1470 und 1471 Steuerherr,⁶¹⁾ 1457, 1459 und 1460 Rats-
herr⁶²⁾ und 1458 Stadtrichter.⁶³⁾ Er befand sich als Parteigänger
Friedrichs III. mehrmals in Haft.⁶⁴⁾
Besitz: Je ein Haus im Lederhof,⁶⁵⁾ am Liechtensteg,⁶⁶⁾ in der
Münzerstraße⁶⁷⁾ und in der Teinfaltstraße⁶⁸⁾ sowie ein Weingarten
in Penzing.⁶⁹⁾
Schuldner: Ulrich Vischer.⁷⁰⁾
Gläubiger: Peter Wailer.⁷¹⁾

13. Jorg (1419—1427),⁷²⁾ ein Sohn Rudolfs.
Besitz: Der Hof vor dem Kärntnerort samt Zugehör⁷³⁾ und ein Wein-
garten im Kaswassergraben.⁷⁴⁾
Vermächtnisse: St. Stephan, Maria am Gestade, St. Michael,
St. Dorothe, St. Niklas, St. Jakob, St. Laurenz, St. Klara,
St. Hieronymus, Karmeliter, Minoriten, Augustiner, Prediger, Himmel-
pforkloster, Bürgerspital, die drei Siechenhäuser und Pilgreimhaus.⁷⁵⁾

*14. Konrad (1390—1421).⁷⁶⁾

Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt⁷⁷⁾ und am Kienmarkt.⁷⁸⁾
Gläubiger: Rudolf Angerfelder,⁷⁹⁾ Meister Mayer von Erfurt, dessen
Eidam Isaak und Seligmann von Brünn⁸⁰⁾ sowie Sarah, die Witwe
Josefs von Feldsberg und Pheblein, die Witwe Salomons.⁸¹⁾

⁵²⁾ Gb. 16/101v und Kb. E 2/101.

⁵³⁾ Kb. E 47/46.

⁵⁴⁾ II, 2255 und Gb. 16/99, 103 und 109 sowie Kb. E 2/103 und 109.

⁵⁵⁾ I, 3748.

⁵⁶⁾ Hofkammerarchiv, Gb. 1019/15.

⁵⁷⁾ II, 2255 und Kb. E 2/103.

⁵⁸⁾ Ebenda.

⁵⁹⁾ I, 15309; II, 4714.

⁶⁰⁾ II, 4714. — In I, 15148 wird Heinrich Geukramer als sein
Vetter bezeichnet.

⁶¹⁾ II, 3473 und Brunner, S. 56.

⁶²⁾ Cod. 8019.

⁶³⁾ I, 15661 und II, 3900.

⁶⁴⁾ G. St. W. II/521 und 558.

⁶⁵⁾ II, 3959a.

⁶⁶⁾ II, 4714.

⁶⁷⁾ Gb. 16/116v.

⁶⁸⁾ Gb. 18/76.

⁶⁹⁾ I, 15442.

⁷⁰⁾ Gb. 18/76.

⁷¹⁾ II, 4418.

⁷²⁾ Test. 3/15v; Gb. 16/321.

⁷³⁾ Gb. 16/321, 146v sowie II, 3417 und Kb. E 2v/146.

⁷⁴⁾ I, 4555.

⁷⁵⁾ Test. 3/146.

⁷⁶⁾ Kb. D 84/148; I, 3728.

⁷⁷⁾ Gekauft 1390 um 400 ₰ von Jans Ottenthaler, Kb. D 84/148.

⁷⁸⁾ Erwähnt 1394, Gb. 57/35v, verkauft 1396 um 340 ₰ an Thoman
von Linz, Kb. D 2v/35.

⁷⁹⁾ 1394 mit 150 ₰, Gb. 57/35v.

⁸⁰⁾ 1394 mit 64 ₰, Gb. 57/35v.

⁸¹⁾ 1395 mit 33 ₰, Gb. 57/37.

- *15. Mathias (1448—1472).⁸²⁾
Besitz: Zwei Häuser am Kienmarkt⁸³⁾ sowie je ein Haus unter den Sattlern⁸⁴⁾ und in der Wiltwerkerstraße.⁸⁵⁾
- *16. Margaretha (1446—1454), die Frau des Niklas, s. dort.
- *17. Niklas (1446—1454)⁸⁶⁾ der Messerer.
Besitz: Je ein Haus hinter St. Pankraz⁸⁷⁾ und im Gäßlein bei den Weißen Brüdern⁸⁸⁾ sowie ein Weingarten im Gottsberg.⁸⁹⁾
18. Rudolf (1392—1419),⁹⁰⁾ war 1396, 1402—1405 und 1407 Ratsherr,⁹¹⁾ 1396 Grundbuchherr,⁹²⁾ 1397 Genannter,⁹³⁾ 1405—1407 und 1411 bis 1419 Bürgermeister⁹⁴⁾ und 1413—1419 Münzmeister.⁹⁵⁾ Er wurde 1399 von dem mit der Stadt in Fehde liegenden böhmischen Raubritter Pott von Skall,⁹⁶⁾ 1408 von Hans von Laun⁹⁷⁾ sowie von Herzog Leopold⁹⁸⁾ als Anhänger der albertinischen Linie gefangen gehalten. 1392 wird er noch als Diener des Michael Fink bezeichnet.⁹⁹⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Münzerstraße,¹⁰⁰⁾ je ein Haus am Liechtensteg¹⁰¹⁾ und auf dem Graben vor dem Stubentor,¹⁰²⁾ der Hof vor dem Kärlntertor samt Äckern, Gärten, Wiesen, Weingärten und Diensten,¹⁰³⁾ eine Wechselbank gegenüber dem Stephansfriedhof¹⁰⁴⁾ sowie ein Weingarten im Kaswassergraben.¹⁰⁵⁾

⁸²⁾ Gb. 17/368; II, 4414.

⁸³⁾ Gb. 17/380 sowie II, 4119 und 4414.

⁸⁴⁾ II, 4196.

⁸⁵⁾ Gb. 17/368.

⁸⁶⁾ Cod. 14221, fol. 92; Gb. 17/416.

⁸⁷⁾ Gb. 17/413.

⁸⁸⁾ Gb. 17/416.

⁸⁹⁾ Cod. 14221/92.

⁹⁰⁾ Kb. D 1/2; II, 2113. — In II, 1926 wird Jorg der Enekl von Linz als sein Schwager bezeichnet; Test. 1/10 nennt Ulrich Zink und Hans Mertinger als seine Schwäger und Jorg von Nikolsburg als seinen Oheim.

⁹¹⁾ II, 1335 u. 1346, B. S. U. 387; Cod. 8019; II, 1589, 1595 u. 1596.

⁹²⁾ Gb. 57/99 und II, 1346.

⁹³⁾ Test. 1/33v.

⁹⁴⁾ II, 1635; I, 15963, II, 1647, 1651, 1656, 1663 u. 1666; II, 1701; I, 58, 4343, 4350, II, 1901; II, 1921 u. 1928; I, 4028, II, 1947, 1954—1956, 1958—1962, 1966, 1971 u. Anhang XXV; I, 4394, 4397, II, 1976, 1981—1985, 1986, 1993, 1998, 1999, 2001 und 2004 sowie Anhang XXVI und B. S. U. 454; I, 63, 64, 4032, II, 2006, 2018, 2022, B. S. U. 457 u. 459; I, 1774 u. 1775, II, 2034, 2038, 2041 und 2047, III, 2805; I, 2325, 2640, II, 2053, 2054, 2060, 2072 u. 2075, B. S. U. 465; II, 2100 u. 2101; II, 2103, 2104 und 2113.

⁹⁵⁾ G. St. W. II/323; I, 4394, 4397, II, 1981, 1985, 1993, 1999 u. 2004; I, 63, 64, 4032, II, 2006, 2018, 2022, B. S. U. 457 u. 459; I, 1774 u. 1775, II, 2034 u. 2038; I, 2640, II, 2053, 2054, 2060, 2072, B. S. U. 465; II, 2100 u. 2101; II, 2113.

⁹⁶⁾ II, 1422.

⁹⁷⁾ II, 1736.

⁹⁸⁾ G. St. W. II/521.

⁹⁹⁾ Test. 1/11v.

¹⁰⁰⁾ Das eine Haus 1392 gekauft um 300 u v. Andreas u. Friedrich v. Iglau, Kb. D 1/2 u. 1393 verkauft um 300 u an Heinrich II. Schemnitzer, Kb. D 4/262; das andere Haus 1396 verkauft um 400 u an Otto Weiss, Kb. D 4/264.

¹⁰¹⁾ Gekauft 1395 um 500 u von Jorg von Nikolsburg, Kb. D 64/151, 1419 an seinen Sohn Hans übergegangen, Gb. 17/200.

¹⁰²⁾ Gekauft 1397 um 96 u von Niklas von Iglau, Kb. D 82/219, später noch erwähnt in II, 1553, 2187, 2256 und 2298 sowie in Gb. 57/170.

¹⁰³⁾ III, 2406 und Gb. 16/321.

¹⁰⁴⁾ II, 1966.

¹⁰⁵⁾ I, 4555.

Schuldner: Konrad Angerfelder,¹⁰⁶⁾ Kunz Fidler,¹⁰⁷⁾ Michael Hager¹⁰⁸⁾ und Peter Lenndl.¹⁰⁹⁾

*19. Seifried (1349).¹¹⁰⁾

*20. Susanna (vor 1458), war eine Tochter Vinzenz des Apothekers.¹¹¹⁾ Vermächtnis: Karthause Gaming.¹¹²⁾

2. Paurberger.¹⁾

([1315] 1362—1406)

*1. Agnes (1315), die Frau des Niklas, s. dort.

2. Anna (1382—1386), die Tochter Pauls, war mit Lienhart Urbetsch²⁾ verheiratet.

3. Paul (1362—1394)³⁾ war 1362, 1363, 1374 und 1375 Stadtrichter,⁴⁾ 1372 und 1373 Ratsherr⁵⁾ und 1379 Steuerherr.⁶⁾ Besitz: Je ein Haus am Liechtensteg,⁷⁾ am Haarmarkt⁸⁾ und im obern Werd,⁹⁾ eine Badstube beim Rotenturm,¹⁰⁾ drei Weingärten in Grinzing,¹¹⁾ je ein Weingarten in Ottakring¹²⁾ und Sievering¹³⁾ sowie eine Wiese in der Schottenau.¹⁴⁾ Schuldner: Elisabeth Wiesinger.¹⁵⁾

4. Dorothea (1393—1401), die Frau Siegmunds, s. dort. Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt¹⁶⁾ und die Badstube beim Rotenturm.¹⁷⁾

¹⁰⁶⁾ 1394 mit 150 ₰, Gb. 57/35v.

¹⁰⁷⁾ 1397, Gb. 57/37v.

¹⁰⁸⁾ 1414 mit 4 ₰, Gb. 1167/90.

¹⁰⁹⁾ 1417 mit 29 ₰, Gb. 57/250v.

¹¹⁰⁾ B. S. U. 138.

¹¹¹⁾ I, 15645.

¹¹²⁾ Ebenda.

1) Auch von Pauberg, Pawwerger, Paumberger, von Paurberch, von Pawrberch, von Paurberg, Pawrberger, Pairberger, Peuerberger, Peurberger, Pewrberger, Weirwerger und Pelwerger.

2) II, 1033; vergl. Urbetsch, Post 4.

3) B. S. U. 213; II, 1288.

4) B. S. U. 213; I, 397 u. II, 610; I, 17472—17474, 17928; I, 3331, II, 849 und 857.

5) II, 814 und I, 407.

6) Cod. 14234.

7) Gekauft 1370 um 100 ₰ von Konrad Vorlauf, III, 294; 1383, 1386 und 1387 verpachtet gewesen, III, 4026, 4248 und 4367.

8) 1406 an seine Enkelin Margret gekommen, III, 2500; ferner noch erwähnt in III, 995, 2652, 2657 u. 3490. — Über Margreth vergl. Urbetsch, Post 27.

9) II, 955.

10) III, 966, 2458, 2656, 3274, 3363 und 3370. — 1392 an seinen Sohn Siegmund übergegangen, Kb. D 16/243.

11) Zwei davon gekauft 1371 um 244 ₰ vom St. Laurenz-Kloster, I, 403; verkauft 1377 um 200 ₰ an Friedrich Dietram, I, 414.

12) I, 3327.

13) Mit seiner Frau 1392 verkauft an Jakob Flächenauer, I, 3461.

14) Gekauft 1373 um 50 ₰ von Bernhard Sleicher, I, 407.

15) 1375 mit 6½ ₰, III, 3185.

16) 1397 verkauft um 200 ₰ an Oswald Reicholf, Kb. D 8v/54.

17) 1393 von ihrem Mann vermacht erhalten, Kb. D 17v/274.

5. **Christine** (1370—1406),¹⁸⁾ die Frau Pauls, war eine Tochter des Friedrich Vorlauf.¹⁹⁾
Besitz: Ein Haus hinter der Badstube bei St. Laurenz,²⁰⁾ ferner je ein Haus am Liechtensteg und bei Maria Stiegen, drei Weingärten zu Grinzing und eine Wiese in der Schottenau²¹⁾ sowie ein Weingarten bei St. Ulrich.²²⁾
- *6. **Niklas** (vor 1315) war vor 1315 Stadtrichter.²³⁾
Besitz: Je ein Weingarten zu Ottakring,²⁴⁾ am Nußberg²⁵⁾ und zu Klosterneuburg.²⁶⁾
7. **Siegmond** (1392—1402),²⁷⁾ den man nennet den Ernst,²⁸⁾ der Sohn Pauls,²⁹⁾ war 1397 äußerer Rat.³⁰⁾
Besitz: Die Badstube beim Rotenturm³¹⁾ und ein Weingarten am Nußberg.³²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße.³³⁾

3. Mit der Petziech.¹⁾
(1344—1405)

1. **Agnes** (1371—1405)²⁾ die zweite Frau Ulrichs, s. dort.
Besitz: Ein Haus in der vorderen Bächenstraße.³⁾
Gläubiger: St. Laurenz-Kloster.⁴⁾
2. **Anna I.** (1347—1356), eine Tochter Ortolds I., war in erster Ehe mit Wolfhart dem Slüzler⁵⁾ und in zweiter Ehe mit Ulrich II. Poll⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Pipingstraße und drei Weingärten am Schenkenberg.⁷⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁸⁾

¹⁸⁾ III, 294; Test. 2/18.

¹⁹⁾ II, 809.

²⁰⁾ Gekauft 1400 um 134 ♂ von Michael Kotanner, Kb. D 23v/203; verkauft 1401, Kb. D 13v/176.

²¹⁾ Ihrem Bruder Konrad vermacht, Test. 2/18.

²²⁾ Ebenda.

²³⁾ U. B. Klost. 165.

²⁴⁾ Ebenda. — Wahrscheinlich mit dem 1374 im Besitze Pauls befindlich gewesenen Weingarten identisch; beide Weingärten lagen in der Roterd.

²⁵⁾ Ebenda.

²⁶⁾ Ebenda.

²⁷⁾ Kb. D 16/243; III, 2385.

²⁸⁾ Gb. 57/267.

²⁹⁾ Kb. D 16/243.

³⁰⁾ Test. 1/17.

³¹⁾ 1392 von seinem Vater vermacht erhalten, Kb. D 16/243; 1393 seiner Frau vermacht, Kb. D 17v/274.

³²⁾ B. S. A. LXII/1.

³³⁾ III, 2385.

1) Auch Petzich, Petziech, Pettezich, Pettziech, Pettzichen und Pettesziechen.

2) II, 790; Test. 2/4.

3) Gb. 57/5. — Von diesem Haus verkauft sie 1398 4 β 15 ♂ Burgrecht um 34 β an das St. Laurenz-Kloster, ebenda.

4) Vergl. Anm. 3.

5) U. B. Klost. 326.

6) Vergl. Poll, Post 5.

7) U. B. d. L. o. d. E. 7/342 und II, 485.

8) II, 505.

3. Anna II. (1371), die erste Frau Ulrichs.⁹⁾
4. Peter (1356—1379),¹⁰⁾ ein Sohn Ortolfs I.¹¹⁾
Besitz: Ein halbes Haus und ein halbes Preßhaus am Kienmarkt,¹²⁾
sowie eine halbe Mühle zu Hauskirchen.¹³⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.¹⁴⁾
5. Diemut (1344—1347),¹⁵⁾ die erste Frau Ortolfs I., s. dort.
6. Elsbet (1397—1399),¹⁶⁾ eine Tochter Ulrichs, war mit Hans II.
von Eslarn¹⁷⁾ verheiratet.
7. Katharina (1356—1375), die zweite Frau Ortolfs I., s. dort.
8. Christine (1351—1356),¹⁸⁾ eine Tochter Ortolfs I., war mit Thoman
Swäml¹⁹⁾ verheiratet.
9. Ortolf I. (1344—1356).²⁰⁾
Besitz: Je ein Haus in der Pipingerstraße,²¹⁾ am Kienmarkt²²⁾ und
auf der Alserstraße,²³⁾ ein Preßhaus am Kienmarkt,²⁴⁾ zwei Weingärten
am Hungerberg,²⁵⁾ sowie je ein Weingarten zu Ottakring²⁶⁾
und im Muckental.²⁷⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus hinter St. Pankraz,²⁸⁾ von einem
Weingarten am Nußbach,²⁹⁾ von 20 Joch Weingarten zu Kloster-
neuburg,³⁰⁾ sowie von Gütern zu Günzersdorf.³¹⁾
Vermächtnisse: St. Stephan, Rathauskapelle und Augustiner.³²⁾
10. Ortolf II. (1397—1405),³³⁾ ein Sohn Ulrichs.
Besitz: Drei Weingärten im Burgfeld,³⁴⁾ zu Nußdorf³⁵⁾ und bei
Heiligenstadt.³⁶⁾

⁹⁾ III, 334.

¹⁰⁾ II, 485; II, 964.

¹¹⁾ B. S. U. 168.

¹²⁾ Mit seinem Bruder aus dem Nachlaß des Vaters geerbt, II, 790.

¹³⁾ 1366 mit seinem Bruder gerichtlich zugesprochen erhalten,
I, 3250.

¹⁴⁾ III, 1409.

¹⁵⁾ II, 276; U. B. Klost. 326.

¹⁶⁾ Test. 1/20; II, 1420.

¹⁷⁾ Vergl. Eslarn, Post 13.

¹⁸⁾ II, 380; B. S. U. 168.

¹⁹⁾ Vergl. Swäml, Post 21.

²⁰⁾ II, 276; B. S. U. 168.

²¹⁾ Mit seiner Tochter Anna verkauft 1354 an Berthold von Pergau,
U. B. d. L. o. d. E. 7/35f.

²²⁾ II, 790.

²³⁾ Gb. 1078/23.

²⁴⁾ II, 790.

²⁵⁾ U. B. Klost. 181.

²⁶⁾ D. O. A. 128/30.

²⁷⁾ U. B. Klost. 191.

²⁸⁾ $\frac{1}{2}$ ♂ Burgrecht mit seiner Frau Diemut 1344 um 4 ♂ 60 ♂ ge-
kauft, II, 276.

²⁹⁾ Hier ist er Bergherr, B. S. U. 160.

³⁰⁾ 60 Eimer Wein und $\frac{1}{2}$ ♂, mit seiner Frau Diemut 1344 um 100 ♂
von den Johannitern gekauft, U. B. Klost. 312, verkauft 1347 um 120 ♂
an Andre Freisinger, U. B. Klost. 326.

³¹⁾ 2 ♂, Urk. vom 23. Oktober 1346, Hausarchiv der reg. Fürsten
von und zu Liechtenstein.

³²⁾ I, 3336, II, 964, 4539 und 4592, III, 1409, B. S. U. 168.

³³⁾ Test. 2/3; II, 1432.

³⁴⁾ Gb. 756/154.

³⁵⁾ I, 1818.

³⁶⁾ I, 1822.

11. Ulrich (1356—1397),³⁷⁾ ein Sohn Ortolfs I., war 1390 und 1392 Ratsherr.³⁸⁾
Besitz: Drei Häuser in der vorderen Bäckstraße,³⁹⁾ je ein Haus am Kienmarkt⁴⁰⁾ und unter den Juden,⁴¹⁾ ein Haus, ein Garten und eine Hofstatt auf der Alserstraße,⁴²⁾ ein halbes Haus und ein halbes Preßhaus am Kienmarkt,⁴³⁾ eine halbe Mühle zu Hauskirchen,⁴⁴⁾ zwei Weingärten in Grinzing⁴⁵⁾ und ein Weingarten zu Gumpoldskirchen.⁴⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus unter den Juden.⁴⁷⁾
Gläubiger: Niklas III. Würfel,⁴⁸⁾ Niklas Reutter,⁴⁹⁾ Schäfl von Ofen,⁵⁰⁾ Seligmann von Brünn⁵¹⁾ und die Haimo-Stiftung.⁵²⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁵³⁾

4. Pfundmaschen.¹⁾

(1348—1384 [1397, 1433], 1440—1467 [1531])

1. Agnes (1368—1375), die Frau Jans I., s. dort.
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile,²⁾ je ein Weingarten vor dem Stubentor,³⁾ zu Ottakring⁴⁾ und in Perchtoldsdorf.⁵⁾
Vermächtnisse: Bürgerspital, die drei Siechenhäuser, St. Niklas und Himmelpfortkloster.⁶⁾

³⁷⁾ II, 485; Test. 1/20.

³⁸⁾ II, 1196; I, 3467 und II, 1241.

³⁹⁾ Ein Haus hatte er 1382 um 110 $\frac{1}{2}$ ₰ von Jakob von Hohenmaut, III, 1420, ein Haus 1383 um 26 ₰ von Niklas Stainer, III, 1563, gekauft; beide Häuser gingen 1394 schuldenhalber an Seligmann v. Brünn über, III, 2276. Von einem dieser Häuser hat er 1390 7 ₰ Burgrecht um 60 ₰ an Niklas Reutter verkauft, Gb. 57/285. — Das dritte Haus verkaufte er 1395 um 34 ₰ an Jorg Neuer, Kb. D 18/300.

⁴⁰⁾ III, 743 und 756. — Hievon wurde die eine Hälfte 1371 um 200 ₰ an Thoman Swäml, III, 334, die andere Hälfte 1374 um 100 ₰ an Konrad Knoll, III, 575, verkauft.

⁴¹⁾ War ihm wegen versessenen Burgrechtes gerichtlich zugesprochen worden; verkauft 1370 um 40 ₰ an Izzerl, den Sohn Aarons, I, 3291 und III, 298.

⁴²⁾ I, 17403 sowie Gb. 1078/23, 1079/26, 1086/96 und 1086/177.

⁴³⁾ Vergl. Anm. 12.

⁴⁴⁾ Vergl. Anm. 13.

⁴⁵⁾ I, 17425, D. O. A. 127/17 und 18, Gb. 57/287v und Test. 1/20.

⁴⁶⁾ II, 1253. — Von diesem Weingarten verkauft er 1393 4 ₰ Burgrecht um 40 ₰ an die Haimo-Stiftung, ebenda.

⁴⁷⁾ Vergl. Anm. 41.

⁴⁸⁾ Gb. 57/287v.

⁴⁹⁾ 1390 mit 60 ₰, Gb. 57/285.

⁵⁰⁾ 1373, III, 2951.

⁵¹⁾ 1389 mit 46 $\frac{1}{2}$ ₰, Gb. 1086/96 und 1393 mit 50 ₰, Gb. 57/285v sowie mit 20 ₰, Gb. 1086/177.

⁵²⁾ Vergl. Anm. 46.

⁵³⁾ I, 15704.

1) Auch Pfundtmaschen, Phuntjmachen, Phuntimasch, Phuntimaschen, Phuntymaschen, Phuntjmaschen, Phuntymaschn und Phuntmaschen.

2) Ihrem Sohne Jans II. vermacht, B. S. U. 288.

3) Jans Milchtrunk vermacht, ebenda.

4) Dem Bürgerspital vermacht, ebenda.

5) Dem Niklaskloster vermacht, ebenda.

6) B. S. U. 288.

- *2. Barbara (1531), die Frau Sebastians, s. dort, war eine Tochter des Oswald Mansdorfer ⁷⁾ und in erster Ehe mit Hans Heugl ⁸⁾ verheiratet gewesen.
- *3. Peter (vor 1433) war Priester bei Maria am Gestade. ⁹⁾
4. Dorothea (1440—1452), die Frau Konrads, s. dort, war eine Schwester des Wolfgang Widmer ¹⁰⁾ und in erster Ehe mit Andreas Stahlecker ¹¹⁾ verheiratet.
Besitz: Je ein Haus in der Dreibotenstraße ¹²⁾ und am Alten Kohlmarkt. ¹³⁾
5. Elsbet (1375—1384), eine Tochter Jans I., war Konventschwesetr zu Minnbach. ¹⁴⁾
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile. ¹⁵⁾
6. Jans I. (1348—1374) ¹⁶⁾ war 1363, 1370 und 1371 Ratsherr ¹⁷⁾ und 1368 Steuerherr. ¹⁸⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Wollzeile, ¹⁹⁾ ein Haus beim Stubentor ²⁰⁾ und ein Weingarten zu Perchtoldsdorf. ²¹⁾
7. Jans II. (1375), ein Sohn des Vorigen.
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile. ²²⁾
- *8. Jans III. (1397) war Kaplan bei Maria am Gestade. ²³⁾
9. Jans IV. (1465—1467), ²⁴⁾ ein Sohn Konrads.
Besitz: Je ein Haus unter den Sattlern ²⁵⁾ und vor dem Schottentor, ²⁶⁾ zwei Gärten bei St. Ulrich, ²⁷⁾ ein Garten auf der Gailenerd ²⁸⁾ und ein Weingarten im alten Jeus. ²⁹⁾
Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan, ³⁰⁾ Ruprecht Rein ³¹⁾ und Wenzel Schenk. ³²⁾

⁷⁾ Gb. 19/211 und 19/227v.

⁸⁾ Ebenda.

⁹⁾ II, 2458.

¹⁰⁾ II, 3966.

¹¹⁾ Gb. 1089/85.

¹²⁾ Gb. 957/543 und 1089/85.

¹³⁾ Gb. 17/81.

¹⁴⁾ B. S. U. 288 und III, 2170.

¹⁵⁾ III, 2170.

¹⁶⁾ II, 320; III, 3107.

¹⁷⁾ II, 612; I, 3564 und II, 782; B. S. U. 263.

¹⁸⁾ Not.-Bl. 1855/352 und Brunner, S. 62.

¹⁹⁾ Ein Haus mit seiner Frau Dorothea 1368 um 71 Ⓔ vom St. Jakobs-kloster gekauft, III, 18, und noch im nämlichen Jahr um 75 Ⓔ an Georg Mayr verkauft, III, 60. — Das andere Haus wird nur 1374 erwähnt, III, 3107.

²⁰⁾ II, 320.

²¹⁾ II, 914.

²²⁾ Vergl. Anm. 2.

²³⁾ B. S. U. 399 und Test. 1/32. — Identisch mit Jans II.?

²⁴⁾ Gb. 865/1v; Gb. 59/203.

²⁵⁾ Gb. 17/251.

²⁶⁾ Gb. 17/250.

²⁷⁾ Gb. 309/84v.

²⁸⁾ Gb. 684/29v.

²⁹⁾ Gb. 865/1v.

³⁰⁾ Gb. 59/202.

³¹⁾ Ebenda.

³²⁾ Gb. 59/203.

10. Jorg (1447), ein Sohn Konrads.
Besitz: Je ein halbes Haus am Hohenmarkt³³⁾ und unter den Sattlern³⁴⁾ sowie ein Weingarten zu Perchtoldsdorf.³⁵⁾
Schuldner: Sein Vater.³⁶⁾
11. Konrad (1440—1461)³⁷⁾ war 1446—1451 Ratsherr³⁸⁾ und 1449 und 1451 Steuerherr.³⁹⁾
Besitz: Je ein Haus unter den Pfeilschnitzern,⁴⁰⁾ unter den Sattlern,⁴¹⁾ in der Strauchgasse,⁴²⁾ am alten Kohlmarkt,⁴³⁾ bei Sankt Michael,⁴⁴⁾ am Graben⁴⁵⁾ und vor dem Schottentor,⁴⁶⁾ zwei Gärten bei St. Ulrich und ein Garten auf der Gailenerd sowie ein Weingarten im alten Jeus⁴⁷⁾ und ein Weingarten am Mitternberg.⁴⁸⁾
Gläubiger: Sein Sohn Jorg⁴⁹⁾ und Lienhart Perger.⁵⁰⁾
- *12. Martin (1368).⁵¹⁾
13. Margret (1373—1383),⁵²⁾ eine Tochter Jans I., war mit Niklas Dratlauf⁵³⁾ verheiratet.
- *14. Michael (1444—1465).⁵⁴⁾
Besitz: Je ein Haus im Schiltergäßchen,⁵⁵⁾ beim Petersfriedhof⁵⁶⁾ und auf der oberen Neustift,⁵⁷⁾ zwei weitere Häuser und zwei Gärten daselbst,⁵⁸⁾ ein Haus auf der Alserstraße⁵⁹⁾ und ein Weingarten in der Hirscheunt.⁶⁰⁾
Schuldner: Herzog Albrecht VI.⁶¹⁾
Gläubiger: Anastasia Weiss⁶²⁾ und Ulrich Veldner.⁶³⁾
- *15. Sebastian (1531).
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt.⁶⁴⁾
- *16. Walpurga (1457), die Frau Michaels, war eine Tochter des Stephan Kotzler von Stockerau.⁶⁵⁾

33) Gb. 17/279 und 59/57.

34) Gb. 17/279.

35) I, 15161.

36) Gb. 59/57.

37) Gb. 957/543; II, 3966.

38) Gb. 957/633, Gb. 59/57, II, 3353 und Cod. 8019.

39) Brunner, S. 56.

40) II, 3279.

41) Gb. 59/57, 17/251 und 59/59.

42) II, 3407 und Gb. 17/81.

43) Gb. 17/81.

44) II, 3966.

45) Gb. 957/633.

46) Gb. 17/250.

47) Vergl. Anm. 27—29.

48) Cod. 14221/24v.

49) Vergl. Anm. 36.

50) Gb. 59/64.

51) Not.-Bl. 1855/351.

52) III, 545; III, 3996.

53) Vergl. Dratlauf, Post 5.

54) Gb. 957/601; II, 4100.

55) Gb. 17/380.

56) II, 4227.

57) Gb. 957/601.

58) Gb. 957/612 und 958/10v.

59) II, 4100.

60) Gb. 957/665.

61) II, 4064.

62) Gb. 59/303.

63) II, 4176.

64) Gb. 19/211 und 19/227v.

65) Gb. 59/303.

5. P o p f i n g e r.¹⁾
(1331—1381 [1497])

1. Agnes (1369), die Frau Peters, war eine Tochter Gundolts des Tutzen von Neuenburg.²⁾
2. Anna I. (1352), eine Schwester des Lukas, war mit Pilgreim dem Roten³⁾ verheiratet.
3. Anna II. (1355), die Frau Stephans.⁴⁾
4. Peter (1369—1381)⁵⁾ der Sohn des Lukas.
Besitz: Ein Hof zu Ottakring mit 21 Joch Äckern, eine Wiese, ein Garten und drei Weingärten daselbst,⁶⁾ je ein Weingarten zu Grinzing⁷⁾ und Breitensee⁸⁾ sowie mehrere Wiesen zu Achau.⁹⁾
Lehen: Der große und kleine Zehent auf Äckern und Krautgärten zu Ottakring.¹⁰⁾
Gläubiger: Sein Onkel Niklas II. Würfel.¹¹⁾
- *5. Hans (1497).
Besitz: Ein Weingarten im Steinacker.¹²⁾
- *6. Katharina (1497), dessen Frau.¹³⁾
7. Klara (1350—1367), die Frau des Lukas, war eine Tochter Heinrichs II. Öler.¹⁴⁾
- *8. Konrad (1473), war damals Ratsherr von Wiener-Neustadt.¹⁵⁾
9. Lukas (1349—1376)¹⁶⁾ war 1350, 1352—1356, 1358 und 1359 sowie 1365 Hansgraf,¹⁷⁾ 1362, 1364 und 1367 Ratsherr¹⁸⁾ und 1365 und 1366 Bürgermeister.¹⁹⁾

1) Auch Pophinger, Poppinger, Poppingarius, Pophingerius und Puphinger.

2) II, 755.

3) II, 408.

4) I, 918.

5) II, 755; II, 1001.

6) II, 919.

7) Diesen Weingarten erhält er anlässlich seiner Verehelichung mit Agnes von seinem Vater, II, 755.

8) II, 977.

9) Ebenda.

10) II, 776, gemeinsam mit seinem Oheim Stephan.

11) 1380 mit 400 fl , II, 977. — Diesem hatte er bereits 1377 40 fl Burgrecht auf seinem Hof zu Ottakring und anderem Besitz daselbst um 400 fl verkauft, II, 919. — 1381 klagte Würfel, den er 1376 zum Erben seines ges. Nachlasses eingesetzt hatte (II, 878), wegen 60 fl versess. Dienstes; Würfel erhielt f. diese Schuld d. gen. Hof gerichtl. zugesprochen, II, 1001.

12) Gb. 1015/30.

13) Ebenda.

14) II, 350; G. St. W. II/664. — Vergl. Öler, Post 12.

15) Mayer, Gesch. von Wiener-Neustadt, II/234, Anm. 12.

16) II, 340; III, 749. — In I, 3120 wird erwähnt, daß Gerbort der Slüzzler sein Schwiegervater ist.

17) II, 361; II, 405, 408, 411 und 417; II, 421; I, 3120 sowie II, 449 und 452; II, 460; II, 478a; I, 3165; I, 3177; G. St. W. II/398.

18) U. B. Klost. 416; II, 622; II, 687.

19) I, 3242 u. 4131, II, 643, 646, 648, 649, 652, 655 u. 659; II, 661, 662, 664—666, 669, I, 4817, U. B. d. L. o. d. E. 8/278 u. Urk. 4468 d. n.-ö. Landes-Archivs.

Besitz: Je ein Haus in der Wollzeile und am Fischmarkt,²⁰⁾ drei Häuser im Gereut vor dem Stubentor,²¹⁾ ein Hof zu Ottakring,²²⁾ zwei Weingärten daselbst,²³⁾ je ein Weingarten im Muckental, in der Wagensperr, in der Arnoldau, am Schenkenberg, im Kaswassergraben, am Hornsberg und im Döblingerhart²⁴⁾ sowie ein Garten vor dem Stubentor.²⁵⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Ratstraße,²⁶⁾ von einem Weingarten im Gereut vor dem Stubentor²⁷⁾ sowie von Gütern zu Simmering und Blindendorf.²⁸⁾

Gläubiger: Heinrich von Rappach.²⁹⁾

10. Margret (1356—1357), eine Schwester des Lukas, war in erster Ehe mit Ulrich von Puchs³⁰⁾ und in zweiter Ehe mit Seifried Reicholf³¹⁾ verheiratet.

11. Stephan (1331—1371),³²⁾ ein Bruder des Lukas.
Besitz: Eine Fleischbank am Liechtensteg,³³⁾ ferner gemeinsam mit seinem Bruder ein Haus in der Wollzeile,³⁴⁾ zwei Häuser und ein Garten vor dem Stubentor sowie den Hof zu Ottakring³⁵⁾ und zwei Weingärten daselbst.³⁶⁾
Gezinst wurde auch ihm von den bei Lukas unter Anm. 26 und 28 genannten Gütern.
Lehen: Gemeinsam mit seinem Neffen Peter.³⁷⁾
Gläubiger: Heinrich Rappach.³⁸⁾

²⁰⁾ Erwähnt 1340 u. 1367, II, 216 u. III, 749, gemeinsam mit seinem Bruder; erwähnt 1352, II, 411, ihm allein gehörig.

²¹⁾ Eines erwähnt 1367 u. 1368, II, 687 u. I, 41; von diesem Hause löst er mit seiner Frau Klara 1367 1 ♂ Burgrecht ab, II, 687. — Die beiden anderen Häuser daselbst hat er mit seinem Bruder 1368 um 22 ♂ von Thomas Chastner, III, 120, bzw. 1369 um 9 1/2 ♂ von Niklas v. Leiß, III, 140, käuflich erworben.

²²⁾ Gemeinsam mit seinem Bruder; den Hof haben die beiden Brüder an Heinrich v. Rappach für 600 ♂ verpfändet, II, 791.

²³⁾ Die beiden Weingärten hatte er mit seinem Bruder 1352 um 33 ♂ von Pilgreim, dem Sohn Pilgreims des Roten, II, 394, bzw. 1366 von Ott dem Starchant, II, 669, gekauft.

²⁴⁾ U. B. Klost. 182, 184, 185, 187 und 189.

²⁵⁾ III, 120; vergl. Anm. 21.

²⁶⁾ 4 ♂ Grund- und 12 ♂ Burgrechtsdienst. — Beide Zinse wurden 1355 von der Familie zur Begehung eines Jahrtages dem Kloster Lilienfeld übertragen, I, 918.

²⁷⁾ 2 ♂, erwähnt 1368, II, 716.

²⁸⁾ 5 ♂ 2 ♂, mit seiner Frau und seinem Bruder 1360 um 60 ♂ an das Himmelfortkloster verkauft, I, 1654.

²⁹⁾ Mit 600 ♂, vergl. Anm. 22.

³⁰⁾ II, 475.

³¹⁾ I, 3159; vergl. Reicholf, Post 16.

³²⁾ I, 778; III, 374.

³³⁾ Erwähnt 1366, II, 668. — Vergl. G. St. W. II/606.

³⁴⁾ Vergl. Anm. 20.

³⁵⁾ Vergl. Anm. 22.

³⁶⁾ Vergl. Anm. 23.

³⁷⁾ Vergl. Anm. 10.

³⁸⁾ Vergl. Anm. 22 und 29.

6. Pöll.¹⁾

([1239] 1256—1456 [1539])

- *1. Agnes (1329—1344), die Frau Jans I., s. dort, war eine Tochter Konrads I. Chrannest.²⁾
Besitz: Ein Hausanteil zunächst des Langen Kellers.³⁾
Gezinst wurde ihr von angeführten Gütern.⁴⁾
- *2. Andreas (1372).
Besitz: Ein Haus vor dem Schottentor.⁵⁾
3. Anna I. (1343), die Frau Jans II., s. dort.
4. Anna II. (1344—1356), die Tochter Ulrichs II., war in erster Ehe mit Jeschk dem Pehem⁶⁾ und in zweiter Ehe mit Ruger von Schiltern⁷⁾ verheiratet.
5. Anna III. (1347—1356), die zweite Frau Ulrichs II., war eine Tochter Ortolfs I. Petziech.⁸⁾
6. Anna IV. (1370—1386), die Frau Stephans II., war in erster Ehe mit Niklas Haihenpekch⁹⁾ verheiratet.
Besitz: Zwei Häuser in der Wiltwerkerstraße,¹⁰⁾ ein Haus gegenüber der Schlagbrücke¹¹⁾ und ein Weingarten in Grinzing.¹²⁾
Gezinst wurde ihr von Weingärten vor dem Stubentor¹³⁾ und von Gütern zu Laa.¹⁴⁾
Schuldner: Heinrich Endleich,¹⁵⁾ Jans auf der Säul¹⁶⁾ und Ulrich Preussel.¹⁷⁾
- *7. Anna V. (1371), eine Tochter Wolfharts, war mit Niklas II. Prenner¹⁸⁾ verheiratet.
8. Anna VI. (1367—1385), die Tochter Stephans II., war in erster Ehe mit Hermann bei dem Brunnen¹⁹⁾ und in zweiter Ehe mit Jans Polz²⁰⁾ verheiratet.
9. Anna VII. (1396—1425), die Frau Stephans III., s. dort, war eine Tochter des Hans Syrfeyer.²¹⁾

¹⁾ Auch Poell, Pöll, Polle und Pullus.

²⁾ Vergl. Chrannest, Post 1.

³⁾ Dieser Hausanteil war ihr von ihrem Großvater anerstorben und wurde von ihr 1334 an die Herzoge Albrecht und Otto verkauft, I, 3011.

⁴⁾ Diese Dienste überließ sie 1344 ihrer Schwester Gerbirg, der Frau Ulrichs des Neuenburger, I, 996.

⁵⁾ Gekauft 1372 um 38 ₰ von Jans Polz, III, 443.

⁶⁾ B. S. U. 114 und 170.

⁷⁾ II, 1167.

⁸⁾ I, 17425; vergl. Petziech, Post 2.

⁹⁾ I, 3308.

¹⁰⁾ Das eine Haus wurde 1371 verkauft, III, 335; das zweite Haus, das sie 1381 um 28 ₰ von der Jüdin Phebel gekauft hatte, III, 1306, verkaufte sie 1382 um 29 ₰ an Heinrich Endleich, III, 1390.

¹¹⁾ Gekauft 1386 um 60 ₰, III, 1931.

¹²⁾ I, 3283.

¹³⁾ 9 β 4 S, gekauft 1386 um 12 ₰, II, 1101.

¹⁴⁾ 6 β und andere Dienste, gekauft 1372 von ihrem Schwiegersohn Hermann bei dem Brunnen um 18 ₰, II, 805.

¹⁵⁾ Mit 9 ₰, III, 3926.

¹⁶⁾ Mit 100 ₰, III, 4112.

¹⁷⁾ Mit 6 ₰, III, 4261 und 4271.

¹⁸⁾ Vergl. Prenner, Post 2.

¹⁹⁾ Vergl. Bei dem Brunnen, Post 3.

²⁰⁾ Vergl. Polz, Post 3.

²¹⁾ B. S. U. 387.

- Besitz: Ein Haus, ein Stadel, ein Garten und ein Weingarten auf der Landstraße sowie gemeinsam mit ihrer Schwester Barbara das Syrfeyerhaus in der Münzerstraße samt dem Zuhaus.²²⁾
Gläubiger: Peter von Ladendorf.²³⁾
10. Anna VIII. (1430—1436), eine Tochter Stephans III., war mit Ulrich Snürer²⁴⁾ verheiratet.
 11. Balthasar (1430), ein Sohn Stephans III.²⁵⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.²⁶⁾
 12. Barbara I. (1430—1436), eine Tochter Stephans III., war mit Hans Ratzlau²⁷⁾ verheiratet.
 - *13. Barbara II. (1491—1505), die Frau Stephans IV., s. dort.
Besitz: Zwei Weingärten zu Hernald.²⁸⁾
 - *14. Paul (1326—1355)²⁹⁾ aus Nürnberg eingewandert.³⁰⁾
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt³¹⁾ und zwei Weingärten in den Lüssen.³²⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern am Salzgries und in der Münzerstraße sowie von einem Weingarten auf der Hohenwart.³³⁾
Vermächtnis: Philipps- und Jakobskapelle in dem ihm gehörig gewesenen Kölnerhof.³⁴⁾
 15. Berthold I. (1326—1349),³⁵⁾ ein Sohn Niklas I.,³⁶⁾ war 1336 Stadtrichter³⁷⁾ und 1338 und 1339 Bürgermeister.³⁸⁾
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße,³⁹⁾ Schulstraße,⁴⁰⁾ Kärntnerstraße,⁴¹⁾ am Alten Fleischmarkt⁴²⁾ und hinter der Schlagstube,⁴³⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben,⁴⁴⁾ eine Brandstätte in der Dreibotenstraße⁴⁵⁾ und ein Hof auf der Landstraße,⁴⁶⁾ zwei Weingärten zu Glanzing,⁴⁷⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,⁴⁸⁾ Unter-

22) U. B. Klost. 575.

23) Mit 64 $\frac{1}{2}$ ũ, Gb. 58/6v.

24) Test. 3/352 und Urk. 2386 d. n.-ö. Landes-Archivs.

25) Ebenda.

26) G. St. W. II/921.

27) Test. 3/352 und Urk. 2386 d. n.-ö. Landes-Archivs.

28) Gb. 684/136v.

29) B. S. Db. 2/15v; U. B. Klost. II/186.

30) II, 279, 283, 320, 335 und 3760.

31) B. S. Db. 2/15v, 65v und 122 sowie 3/10v und 106.

32) U. B. Klost. 2/186.

33) 4 ũ und 4 ũ, II, 330, 335.

34) Ebenda.

35) B. S. Db. 2/63; II, 339.

36) G. Q. II/309.

37) I, 17305, II, 172 und B. S. U. 70.

38) G. Q. II/263 und 309; I, 17313 und II, 207.

39) 1343 gekauft von den Kindern Stephans I. Poll um 12 ũ Burgrecht, II, 264.

40) B. S. Db. 2/63.

41) B. S. Db. 3/47v.

42) 1338 gekauft um 34 ũ, II, 199.

43) II, 556.

44) 1341 gekauft von Jakob von Ybbs um 5 ũ Burgrecht und um 50 ũ, II, 243.

45) 1347 gekauft von den Deutschherren um 12 β Burgrecht, II, 316.

46) II, 238.

47) D. O. A. 128/41v sowie B. S. Db. 3/133, II, 436 und 629.

48) 1330 gekauft um 41 Mark Silber, II, 121.

sievering⁴⁹⁾ und im Mitternhart⁵⁰⁾ sowie 16 Joch Äcker im Frauenfeld.⁵¹⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern bei der Badstube zu den Röhren,⁵²⁾ unter den Hafnern,⁵³⁾ in der Krugstraße,⁵⁴⁾ in der Kärntnerstraße⁵⁵⁾ und von einem Ramhof in der Dreibotenstraße,⁵⁶⁾ ferner von Häusern vor dem Stubentor⁵⁷⁾ und zu Tulln,⁵⁸⁾ von zwei Weingärten im obern Hart⁵⁹⁾ und zu Hütteldorf⁶⁰⁾ sowie von Weingärten, Äckern und Krautgärten hinter Gumpendorf, in der Rein und bei St. Ulrich.⁶¹⁾ Lehen: Dienste zu Fischamend, Gerestein, Deubtal und Haslau.⁶²⁾

Schuldner: Andre der Bergmeister von Hacking.⁶³⁾

Vermächtnis: Rathauskapelle.⁶⁴⁾

16. Berthold II. (1351—1367),⁶⁵⁾ ein Sohn des Vorigen. Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße,⁶⁶⁾ zwei Häuser unter den Drechslern,⁶⁷⁾ eine Brandstätte in der Kärntnerstraße,⁶⁸⁾ je zwei Weingärten am Neuenberg,⁶⁹⁾ im Döblingerhart⁷⁰⁾ und zu Glanzing,⁷¹⁾ ferner je ein Weingarten am Schenkenberg,⁷²⁾ Sonnberg,⁷³⁾ Hornsberg,⁷⁴⁾ Mitternberg⁷⁵⁾ und Hackenberg⁷⁶⁾ sowie in der Erngrub.⁷⁷⁾ Gezinst wurde ihm von Häusern in der Kärntnerstraße⁷⁸⁾ und vor dem Kammerhof.⁷⁹⁾

Lehen: Dienste von behausten Gütern zu Herzogbierbaum.⁸⁰⁾

⁴⁹⁾ I, 3261 sowie II, 295, 719 und 741.

⁵⁰⁾ Der Rathauskapelle vermacht, II, 385. Hier war er selbst Bergherr.

⁵¹⁾ 1347 verkauft um 29 g an die Deutschherren, I, 17346.

⁵²⁾ 2 g , 1330 gekauft von Volkmar auf der Säul, II, 129.

⁵³⁾ 1 g , 1336 gekauft von Leupolt dem Hafner, II, 172.

⁵⁴⁾ 10 β , 1338 gekauft von Otto bei dem Brunnen, II, 190.

⁵⁵⁾ $\frac{1}{2}$ g , 1342 gekauft von Ott dem Krämer, II, 249.

⁵⁶⁾ 1 g , 1341 gekauft von Ortolf dem Taetschan, II, 241, und 3 g ,

1341 gekauft von Jakob dem Ernst, II, 242.

⁵⁷⁾ 1 g , 1342 gekauft von Konrad dem Füttrer, II, 251.

⁵⁸⁾ 1 g , 1338 gekauft von Ottokar, des Tonigleins Eidam, II, 202.

⁵⁹⁾ 1 g , 1342 gekauft von Leupold dem Lungel, II, 244.

⁶⁰⁾ 1 g , 1337 gekauft von Friedrich dem Meller, II, 182.

⁶¹⁾ $\frac{1}{2}$ g , 1344 gekauft von Margret vom Hof, II, 233.

⁶²⁾ 9 g , 1338 gekauft um 73 g von Ruger dem Tekkendorfer, II, 183.

⁶³⁾ Mit 12 g , II, 301.

⁶⁴⁾ II, 385.

⁶⁵⁾ II, 385; I, 3261.

⁶⁶⁾ G. St. W. II/902.

⁶⁷⁾ Für sich und seine beiden Schwestern 1352 verkauft um 3 $\frac{1}{2}$ g Burgrecht an Dietrich den Vogel, II, 395, bzw. um 5 g an Bartholomäus Drechsel, II, 396.

⁶⁸⁾ 1352 verkauft um 15 g an das St. Klara-Kloster, I, 3118.

⁶⁹⁾ U. B. Klost. II/193.

⁷⁰⁾ Ebenda, 190.

⁷¹⁾ Ebenda, 189 sowie II, 539 und 540.

⁷²⁾ Mit seiner Schwester Ursula 1367 verkauft um 28 g an Wisent den Frueling, I, 3261.

⁷³⁾ U. B. Klost. II/183.

⁷⁴⁾ Ebenda, 188.

⁷⁵⁾ Ebenda, 194.

⁷⁶⁾ Ebenda, 189.

⁷⁷⁾ Ebenda, 188.

⁷⁸⁾ I, 3118.

⁷⁹⁾ Dieses Haus diente pueris Perchtoldi Pollonis 5 g , III, 669.

⁸⁰⁾ 7 Mut Weizen und 1 g , verkauft 1362 an das St. Laurenz-Kloster, II, 599.

17. Bernhard (vor 1352), ein Sohn Bertholds I.⁸¹⁾
- *18. Diepold (1341—1351).
Besitz: Ein Haus beim Kammerhof.⁸²⁾
- *19. Dietrich (1342).
Besitz: Ein Weingarten am Mitternberg.⁸³⁾
20. Dorothea I. (1352), eine Tochter Bertholds I., s. dort.
21. Dorothea II. (1367), die Frau Bertholds II., war in zweiter Ehe mit Jans dem Hemler⁸⁴⁾ verheiratet.
22. Dorothea III. (1372), eine Tochter Ulrichs II., war mit Wolfhart Pob⁸⁵⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.⁸⁶⁾
- *23. Dorothea IV. (1379—1383), die Frau Niklas IV., war eine Tochter Gebharts von Lauterbach.⁸⁷⁾
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg⁸⁸⁾ sowie Anteile an einem zweiten Haus daselbst und an einem Haus in der Bäckestraße.⁸⁹⁾
Gläubiger: Hans I. Tierna.⁹⁰⁾
24. Dorothea V. (1399), die Tochter Niklas III., war mit einem Rerenpekh⁹¹⁾ verheiratet.
Besitz: Zwei Weingärten zu Grinzing und ein Weingarten zu Nußdorf.⁹²⁾
25. Elisabeth I. (1351—1378), die Frau Lienharts, s. dort, war eine Tochter Siegharts des Prunner.⁹³⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Nußdorf.⁹⁴⁾
Schuldner: Laurenz und Margarethe Poll.⁹⁵⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁹⁶⁾
26. Elisabeth II. (1352), die Frau Michaels, s. dort.
27. Elisabeth III. (1358—1359), eine Tochter Jakobs II., war mit Haunolt I. Schuchler⁹⁷⁾ verheiratet.
Besitz: Je ein Weingarten zu Ottakring und Sievering.⁹⁸⁾
- *28. Elisabeth IV. (1455), die Frau Hans II., s. dort.
29. Engel I. (vor 1358), die erste Frau Jakobs II., s. dort.
30. Engel II. (1358—1361), eine Tochter Jakobs II., war mit Ulrich II., s. dort, verheiratet.
Besitz: Je ein Weingarten zu Nußdorf und Hernald.⁹⁹⁾
31. Gertrud (1316), die erste Frau Niklas I., s. dort.
32. Hans I. (1430), ein Sohn Stephans III.¹⁰⁰⁾

81) II, 395 und 396.

82) II, 366.

83) B. S. Db. 3/132.

84) I, 3261.

85) III, 432.

86) Ebenda.

87) III, 3916.

88) III, 2221. — Von diesem Haus verkaufte sie 1387 5 @ Burgrecht an das St. Laurenz-Kloster, III, 4291.

89) Vergl. Anm. 263.

90) Mit 64 @, III, 4376.

91) Test. 1/78.

92) Ebenda.

93) Vergl. Prunner, Post. 10.

94) II, 889.

95) Mit 124 @, III, 3108.

96) II, 798.

97) Vergl. Schuchler, Post 13.

98) Geerbt von ihrem Vater, II, 527.

99) Ebenso, ebenda.

100) Test. 3/352.

- *33. Hans II. (1455).
Besitz: Ein Haus und ein Weingarten zu St. Ulrich.¹⁰¹⁾
- *34. Hans III. (1521), ein Sohn Stephans IV.
Besitz: Ein Weingarten zu Hernald.¹⁰²⁾
- *35. Helene (1521), eine Tochter Stephans IV., war mit Georg Hacker¹⁰³⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten zu Hernald.¹⁰⁴⁾
- *36. Hermann (1400) erscheint als Magister an der Wiener Universität.¹⁰⁵⁾
37. Irmgard (1307—1314), die zweite Frau Konrads II., s. dort.
Besitz: Ein Grundstück auf der oberen Neustift.¹⁰⁶⁾
Gezinst wurde ihr von einem Acker auf dem Rennweg.¹⁰⁷⁾
Vermächtnis: Heiligenkreuz.¹⁰⁸⁾
38. Jakob I. (1342—1380),¹⁰⁹⁾ ein Sohn Stephans I., war Verweser, dann Kaplan und seit 1373 oberster Kaplan der Rathauskapelle,¹¹⁰⁾ für deren Ausbau er und seine Familie bedeutende Opfer brachten.¹¹¹⁾
Besitz: Ein Weingarten am Mitternberg.¹¹²⁾
39. Jakob II. (1351—1358).¹¹³⁾
Besitz: Eine Brandstätte und ein Weingarten in der Hirschpeunt¹¹⁴⁾ sowie je ein Weingarten zu Grinzing und im Mitternhart,¹¹⁵⁾ zu Ottakring und Sievering,¹¹⁶⁾ zu Nußdorf und Hernald.¹¹⁷⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern hinter St. Pankraz und bei den Ziegelöfen,¹¹⁸⁾ von zwei Häusern am Graben und vor dem Stubentor,¹¹⁹⁾ von neun Häusern und drei Weingärten in der Johannisstraße, in der Hirschpeunt und im Gereut¹²⁰⁾ sowie von 15 angeführten Weingärten.¹²¹⁾
- *40. Jans I. (1326—1342).¹²²⁾
Besitz: Je ein Haus am Liechtensteg,¹²³⁾ im Gereut¹²⁴⁾ und in der Neulucke¹²⁵⁾ sowie ein Weingarten zu Döbling.¹²⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Graben.¹²⁷⁾

101) Hofkammerarchiv, Grundbuch 1019, fol. 44.

102) Gb. 684/201.

103) Ebenda.

104) Ebenda.

105) G. St. W. II/1048.

106) Schotten-Db. 1/8v.

107) I, 609.

108) Ebenda.

109) B. S. Db. 3/132; III, 3728.

110) I, 357 ff, II, 257 ff, III, 91 ff sowie U. B. d. L. o. d. E. 7/261.

111) II, 6244 sowie G. St. W. II/900 und III/318.

112) B. S. Db. 3/132.

113) II, 391; II, 511.

114) II, 391. — Diese Brandstätte war ihm gerichtlich zugesprochen

worden.

115) II, 385 und 527.

116) II, 527.

117) Ebenda.

118) 1 α und 12 β, ebenda.

119) Je 1 α, ebenda.

120) 3 α 6 β 11 γ, darunter auch Grunddienste, ebenda.

121) 3 α 3 β 6 γ, ebenda.

122) B. S. Db. 2/96; B. S. Db. 3/30v.

123) D. O. A. 128/2v.

124) B. S. Db. 3/30v und 79.

125) B. S. Db. 2/96.

126) Mit seiner Frau Agnes 1329 verkauft um 18 Mark Silber an den Kaplan Simon, I, 2273.

127) I, 3010.

41. Jans II. (1343—1369),¹²⁸⁾ ein Sohn Ulrichs II., war 1344 und 1359 Ratsherr.¹²⁹⁾

Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße,¹³⁰⁾ zwei Weingärten im Kaswassergraben¹³¹⁾ sowie je ein Weingarten zu Ottakring,¹³²⁾ am Mitternberg¹³³⁾ und in der Erngrub.¹³⁴⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern hinter St. Pankraz,¹³⁵⁾ in der Messererstraße,¹³⁶⁾ unter den Juden¹³⁷⁾ und im Gereut vor dem Stubentor¹³⁸⁾ sowie von 14 Weingärten zu Gumpendorf.¹³⁹⁾

- *42. Jans III. (1350), erwähnt in einer Urkunde de dato Venzona, 14. April 1350, als Onkel Jans IV.¹⁴⁰⁾

- *43. Jans IV. (1350—1374)¹⁴¹⁾ der Sohn eines Otto Poll¹⁴²⁾ wird in zwei Urkunden aus den Jahren 1359 und 1360 als „Wiener“ bezeichnet.¹⁴³⁾ Er war Kaufmann und hatte damals Italien bereist. Seit 1367 erscheint er als Bürger von Preßburg,¹⁴⁴⁾ doch dauerten seine Beziehungen zu Wien weiter fort. Ob er oder sein Onkel Jans III. mit Margret, der Tochter Haunolds des Schuchler, verheiratet war,¹⁴⁵⁾ ist nicht festzustellen. Ebenso ungewiß ist, ob Bischof Paul von Gurk ihm oder Jans III., bzw. Jans II. die 1354 erwähnten 300 Goldgulden schuldete.¹⁴⁶⁾

Besitz: Ein Haus ohne nähere Lageangabe und ein Weingarten am Nußbach¹⁴⁷⁾ sowie ein Haus und ein Garten in der Kleberlucke.¹⁴⁸⁾ Gezinst wurde ihm von Häusern beim Petersfriedhof,¹⁴⁹⁾ am Kohlmarkt¹⁵⁰⁾ und in der Bäckstraße.¹⁵¹⁾

Gläubiger: Musch der Jude von Perchtoldsdorf¹⁵²⁾ und Ulrich I. Rössl.¹⁵³⁾

Vermächtnis: St. Stephan.¹⁵⁴⁾

¹²⁸⁾ II, 261; II, 850.

¹²⁹⁾ B. S. U. 114 und 195.

¹³⁰⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1343 um 50 ₰ von Niklas dem Ernst, II, 261.

¹³¹⁾ U. B. Klost. II/187.

¹³²⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1357 um 32 ₰ an Friedrich von Stein, II, 502.

¹³³⁾ U. B. Klost. II/194.

¹³⁴⁾ Ebenda, 188.

¹³⁵⁾ II, 468. — Hier erscheint er als Grundherr.

¹³⁶⁾ 3 ₰, mit seiner Frau Katrei verkauft 1357 an eine Meßstiftung bei St. Stephan, II, 497.

¹³⁷⁾ 2 ₰, ebenso, ebenda.

¹³⁸⁾ II, 380 und 426.

¹³⁹⁾ I, 17914.

¹⁴⁰⁾ I, 15810.

¹⁴¹⁾ I, 15810; Gb. 1078/41.

¹⁴²⁾ I, 15810.

¹⁴³⁾ I, 15813 und 15823.

¹⁴⁴⁾ I, 1673 und 3305.

¹⁴⁵⁾ II, 875.

¹⁴⁶⁾ I, 2075.

¹⁴⁷⁾ B. S. U. 266.

¹⁴⁸⁾ Gb. 1078/41.

¹⁴⁹⁾ 1/2 ₰, II, 875.

¹⁵⁰⁾ 1 ₰, III, 620 und 3170.

¹⁵¹⁾ 5 ₰, III, 216.

¹⁵²⁾ Mit 10 ₰, II, 840.

¹⁵³⁾ I, 3305.

¹⁵⁴⁾ II, 3208 sowie G. St. W. II/460 und 891.

44. Katharina I. (1322), die Frau Stephans I., war eine Schwester des Goldschmieds Michael Hert.¹⁵⁵⁾
45. Katharina II. (1331), die Tochter Stephans I., war die erste Frau des Seifried Mingang.¹⁵⁶⁾
46. Katharina III. (1345), die zweite Frau Bertholds I., war eine Tochter Ulreichs des Zeller, des Küchenmeisters der Herzogin Johanna.¹⁵⁷⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Untersievering.¹⁵⁸⁾
- *47. Katharina IV. (1349), die Frau Pauls, war eine Tochter des Rudolf Graf.¹⁵⁹⁾
48. Katharina V. (1351—1352), die erste Frau Ulrichs II., s. dort.
49. Katharina VI. (1352), eine Tochter Bernhards.
Besitz: Anteile an zwei Häusern unter den Drechslern.¹⁶⁰⁾
50. Katharina VII. (1357), die zweite Frau Jans II., s. dort.
51. Katharina VIII. (1364—1383), eine Tochter Ulrichs II. aus dessen dritter Ehe mit Engel, heiratete den Bruder ihrer Mutter, Niklas III.¹⁶¹⁾
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.¹⁶²⁾
Gezinst wurde ihr von einem Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben¹⁶³⁾ und von einem Weingarten im Saugraben.¹⁶⁴⁾
Gläubiger: Ulrich I. Zink.¹⁶⁵⁾
Vermächtnis: St. Niklas-Kloster.¹⁶⁶⁾
52. Katharina IX. (1367—1375), eine Tochter Bertholds II.¹⁶⁷⁾
53. Kaspar (1430—1436), ein Sohn Stephans III.¹⁶⁸⁾
54. Klara (1343—1387), eine Tochter Stephans I.
Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße.¹⁶⁹⁾
Gezinst wurde ihr von Häusern in der Münzerstraße,¹⁷⁰⁾ in der Schulstraße¹⁷¹⁾ und beim Stephansfriedhof.¹⁷²⁾
55. Konrad I. (1256).
Lehen: In der Wachau.¹⁷³⁾

¹⁵⁵⁾ II, 33.

¹⁵⁶⁾ II, 138.

¹⁵⁷⁾ II, 295.

¹⁵⁸⁾ I, 3261 sowie II, 719 und 741.

¹⁵⁹⁾ II, 330.

¹⁶⁰⁾ 1352 verkauft, II, 395 und 396.

¹⁶¹⁾ Test. 2/26.

¹⁶²⁾ 1383 verkauft um 300 € an Burkhart Metzner, III, 1488.

¹⁶³⁾ 8 € , 1380 dem Niklas-Kloster vermacht, III, 3714.

¹⁶⁴⁾ 7 β 10 S zu Grundrecht, 1383 gewidmet der Maria Magda-

lenen-Zeche auf dem neuen Karner zu St. Stephan, Archiv der Stadt Wien, Neuerwerbungen, Akzess. Nr. 2553.

¹⁶⁵⁾ Mit 200 € , III, 3934.

¹⁶⁶⁾ III, 3714.

¹⁶⁷⁾ I, 3261; III, 669.

¹⁶⁸⁾ Test. 3/352 und Urk. 2386 d. n.-ö. Landes-Archivs.

¹⁶⁹⁾ 1343 verkauft, II, 264.

¹⁷⁰⁾ 5 € , II, 261.

¹⁷¹⁾ 12 € , III, 3713 und 4081.

¹⁷²⁾ 10 € , III, 4182 und 4293.

¹⁷³⁾ Dem Stift Zwettl verkauft, I, 723. — Nach Weiss, Gesch. d. Stadt Wien I/346 und G.-Q. II/309 waren die Poll in Vöslau reich begütert.

56. Konrad II. (1256—1305)¹⁷⁴⁾ ist 1282, 1288 und 1289, 1291 bis 1293, 1297 und 1298 sowie 1300—1305 als Bürgermeister¹⁷⁵⁾ nachweislich. Am 18. Februar 1288 finden wir ihn unter den Bürgern, die Albrecht Treue geloben.¹⁷⁶⁾
Besitz: Ein Haus und ein Garten am Alten Fleischmarkt.¹⁷⁷⁾
- *57. Konrad III. (1326—1342).¹⁷⁸⁾
Besitz: Je ein Haus in der Ziecherstraße¹⁷⁹⁾ und im Gereut¹⁸⁰⁾ sowie ein Weingarten beim Klagbaum.¹⁸¹⁾
- *58. Christian (1533—1539).¹⁸²⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Oberlaa.¹⁸³⁾
59. Christine I. (1327), die zweite Frau Niklas I., s. dort.
- *60. Christine II. (1539), die Frau Christians, s. dort.
- *61. Kunigunde (1341), die Frau Diepolds.¹⁸⁴⁾
- *62. Laurenz (1368—1375).¹⁸⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße,¹⁸⁶⁾ zwei Häuser und ein Stall in der Bückenstraße¹⁸⁷⁾ sowie zwei Wiesen zu Simmering.¹⁸⁸⁾
Gläubiger: Die Juden Schalam¹⁸⁹⁾ und Leubmann v. Herzogenburg¹⁹⁰⁾ sowie Lienhart Poll.¹⁹¹⁾
63. Leopold I. (1256), ein Sohn Konrads I.¹⁹²⁾
- *64. Leopold II. (vor 1521), ein Sohn Stephans IV.¹⁹³⁾

¹⁷⁴⁾ I, 723; I, 1548. — Offenbar mit jenem Christoph Poll identisch, der nach Lazius 1280—1284 Bürgermeister gewesen sein soll. — In Mon. Boic. 29/535 führt er den Beisatz von Veselowe.

¹⁷⁵⁾ I, 1521; I, 2873; I, 603 sowie B. S. U. 7 und 16; I, 1528—1530; I, 605 und II, 20; I, 2882; I, 262; I, 2269 und 17858 sowie U. B. d. L. o. d. E. 4/273; I, 2897, 2898 und 17859 sowie B. S. U. 19; I, 1537, 17249 und 17860 sowie U. B. d. L. o. d. E. 4/468; I, 878, 17251 und 17252; I, 745, 1543, 1544, 3495 und II, 42; I, 277, 2105 und 17255; I, 1548 und B. S. U. 23.

¹⁷⁶⁾ I, 2846.

¹⁷⁷⁾ B. S. Db. 1/6v, 18 und 25v.

¹⁷⁸⁾ B. S. Db. 2/113v; B. S. Db. 3/79.

¹⁷⁹⁾ B. S. Db. 2/113v sowie 3/47v und 100.

¹⁸⁰⁾ B. S. Db. 3/79.

¹⁸¹⁾ B. S. Db. 2/144v.

¹⁸²⁾ Gb. 310/88v; Gb. 310/127.

¹⁸³⁾ Ebenda.

¹⁸⁴⁾ B. S. U. 99.

¹⁸⁵⁾ II, 718; III, 657.

¹⁸⁶⁾ 1369 gekauft um 36 ⱼ von Johannes List, III, 197; 1375 verkauft um 38 ⱼ an Heinrich auf der Säul, III, 657.

¹⁸⁷⁾ Eines dieser Häuser, den Kölnerhof, verkaufte er 1370 um 800 ⱼ an Lienhart Poll, III, 288. — Das andere Haus kaufte er 1371 um 250 ⱼ von Ruger dem Knaben, III, 346; 1378 wird Margreth, die Frau Gebharts von Lauterbach, der er das Haus vermacht hatte, an die Gewähr geschrieben, III, 2116. — Der Stall wird 1375 erwähnt, III, 677.

¹⁸⁸⁾ 1382 infolge einer übernommenen Bürgschaft an Margreth Mansber verloren, II, 1036.

¹⁸⁹⁾ Mit 36 ⱼ, III, 3024 und 3119.

¹⁹⁰⁾ Ebenda.

¹⁹¹⁾ Mit 124 ⱼ, III, 3108.

¹⁹²⁾ I, 723.

¹⁹³⁾ Gb. 684/201.

65. Lienhart (1351—1376),¹⁹⁴⁾ ein Sohn Niklas I.
Besitz: Ein Haus und ein Gewandkeller hinter dem Kammerhof,¹⁹⁵⁾ ein Hausanteil in der Reifstraße,¹⁹⁶⁾ ein Haus in der hinteren Bäckstraße,¹⁹⁷⁾ ein Haus, ein Stadel, ein Garten und ein Grundstück auf der Alserstraße,¹⁹⁸⁾ je ein Haus in der Kärntnerstraße,¹⁹⁹⁾ unter den Sattlern,²⁰⁰⁾ und vor dem Werdertor,²⁰¹⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,²⁰²⁾ ein Haus, ein Stadel, ein Garten und ein Weingarten vor dem Stubentor,²⁰³⁾ sechs Weingärten am Nußberg,²⁰⁴⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,²⁰⁵⁾ am Kahlenberg,²⁰⁶⁾ in der Arnoldsau,²⁰⁷⁾ an der Glanzing,²⁰⁸⁾ im Muckental,²⁰⁹⁾ in Neustift²¹⁰⁾ und am Mitternberg,²¹¹⁾ drei Weingärten zu Enzersdorf, bei Grinzing und in der Arnoldsau²¹²⁾ sowie drei Wiesen zu Müchendorf.²¹³⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Strauchgasse, am Hohenmarkt, unter den Langen Tuchlauben, am Alten Kohlmarkt und in Klosterneuburg sowie von einem Kaufladen am Hohenmarkt und von Weingärten im Gereut vor dem Stubentor und in Grinzing.²¹⁴⁾
Lehen: Güter am Bisamberg.²¹⁵⁾
Schuldner: Niklas II. Prenner,²¹⁶⁾ Johannes von Herzogenburg, Pfarrer zu Fischamend,²¹⁷⁾ Laurenz Poll²¹⁸⁾ und Lienhart Gutenbrunner.²¹⁹⁾

¹⁹⁴⁾ II, 387; II, 389.

¹⁹⁵⁾ Mit seiner Frau 1351 gekauft um 75 ₰, II, 387.

¹⁹⁶⁾ Mit seiner Frau 1368 verkauft an Johannes Stoll, III, 103.

¹⁹⁷⁾ Genannt der Kölnerhof, 1370 gekauft um 800 ₰ von Laurenz Poll, III, 288.

¹⁹⁸⁾ Mit seiner Frau 1372 verkauft um 62 ₰ an Jans Polz, III, 412.

¹⁹⁹⁾ III, 3105.

²⁰⁰⁾ Mit seiner Frau verkauft 1375 um 402 ₰ an die Brüder Schemnitzer, III, 671.

²⁰¹⁾ Mit seiner Frau verkauft 1372 um 10½ ₰ an Peter Neuenburger, III, 447.

²⁰²⁾ III, 1071 und II, 889.

²⁰³⁾ Seinem Oheim Niklas Schemnitzer vermacht, II, 889.

²⁰⁴⁾ Zwei 1361 gekauft um 400 ₰ von Sieghart Prunner, II, 576, 1376 seiner Frau vermacht, II, 889. — Zwei 1370 gekauft um 332 ₰ von den Schemnitzern, II, 775, 1376 der Rathauskapelle vermacht, II, 889. — Zwei 1375 gekauft um 300 ₰ ebenfalls von den Schemnitzern, I, 3576, 1376 dem Domkapitel, bezw. der Philipps- und Jakobskapelle vermacht, II, 889.

²⁰⁵⁾ Seinem Oheim Niklas Schemnitzer vermacht, II, 889.

²⁰⁶⁾ Dieser Weingarten war ihm infolge versessenen Burgrechts gerichtlich zugesprochen worden, II, 884; 1376 der Philipps- und Jakobskapelle vermacht, II, 889.

²⁰⁷⁾ Vermacht seinen Tanten Katharina und der Maeserlin, Klosterfrauen zu St. Bernhard, II, 889.

²⁰⁸⁾ Dem Siechenhaus St. Johann an der Als vermacht, II, 889.

²⁰⁹⁾ Ebenso dem Siechenhaus beim Klagbaum, ebenda.

²¹⁰⁾ Ebenso dem Spital zu St. Marx, ebenda.

²¹¹⁾ U. B. Klost. II/189.

²¹²⁾ Vermacht seinem Schwager Jans Prunner, II, 889.

²¹³⁾ Vermacht seinem Vetter Stephan II. Poll, ebenda.

²¹⁴⁾ Zusammen 17 ₰ und sämtlich zur Philipps- und Jakobskapelle gestiftet, II, 798.

²¹⁵⁾ I, 3567 und 3568.

²¹⁶⁾ Mit 200 ₰, I, 3567.

²¹⁷⁾ Mit 16 ₰ 80 Sch., III, 3098.

²¹⁸⁾ Mit 124 ₰, III, 3108.

²¹⁹⁾ Mit 128 ₰, II, 889.

Vermächtnisse: St. Stephan, Philipps- und Jakobskapelle und Rathauskapelle²²⁰) sowie die unter Anm. 208—210 genannten Siechenhäuser.

- *66. Ludwig I. (1398—1413), der 1398—1409 an der Wiener Universität studierte,²²¹) ist zuletzt als Kaplan bei St. Stephan nachweislich.²²²)
67. Ludwig II. (1430—1456),²²³) ein Sohn Stbephans III.
- *68. Mathilde (1311), die Schwester Ulrichs I., war mit Leupolt von Schnepfenstein²²⁴) verheiratet.
69. Margaretha I. (1256), die Frau Konrads I., s. dort.
70. Margaretha II. (1256), eine Tochter Konrads I., s. dort.
71. Margaretha III. (1268), die erste Frau Konrads II., war eine Tochter des Seifried Leubel.²²⁵)
- *72. Margaretha IV. (1322), eine Tochter Wolfleins, s. dort, war mit Utz unter den Lauben verheiratet.²²⁶)
73. Margaretha V. (1330—1338),²²⁷) die erste Frau Bertholds I., war die Tochter eines nicht näher bezeichneten Chitzel.²²⁸)
74. Margaretha VI. (1343—1394),²²⁹) eine Tochter Stephans I., war Äbtissin des Niklas-Klosters.²³⁰)
75. Margaretha VII. (vor 1360), eine Schwester Lienharts, war mit Niklas dem Smauzzer²³¹) verheiratet.
- *76. Margaretha VIII. (1370—1374),²³²) die Frau des Laurenz.
- *77. Margaretha IX. (1472), die Frau Ulrichs III., s. dort.
78. Michael (1343—1355),²³³) ein Sohn Stephans I.
Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße,²³⁴) ein Haus in der Wiltwerkerstraße²³⁵) und ein Weingarten am Schenkenberg.²³⁶)
79. Niklas I. (1310—1329),²³⁷) ein Sohn Konrads II., ist 1313—1315, 1324, 1326 und 1327 als Bürgermeister,²³⁸) 1320 als Ratsherr²³⁹) und 1327 als Stadtrichter²⁴⁰) nachweislich.
Besitz: Eine Fleischbank am Hohenmarkt,²⁴¹) je ein Weingarten in Grinzing und am Nußbach,²⁴²) ein Grundstück in der Hirschpeunt²⁴³) und zwei Grundstücke am Weirochberg.²⁴⁴)

²²⁰) Vergl. Anm. 204.

²²¹) G. St. W. II/1016.

²²²) II, 1968.

²²³) Test. 3/352; B. S. U. 666.

²²⁴) U. B. Heiligenkreuz 34.

²²⁵) I, 728 und Weiss, Gesch. d. Stadt Wien, I/346.

²²⁶) II, 83.

²²⁷) II, 121; II, 202.

²²⁸) D. O. A. 128/37; vergl. Chitzel, Post 7.

²²⁹) II, 264; G. St. W. II/878.

²³⁰) III, 1605 und 2011.

²³¹) II, 568.

²³²) III, 288; III, 3108.

²³³) II, 264; U. B. Klost. II/185.

²³⁴) II, 264.

²³⁵) II, 411 und 415.

²³⁶) U. B. Klost. II/185.

²³⁷) Archiv f. Kunde österr. Gesch. 1849, S. 530; I, 2986.

²³⁸) B. S. U. 32; II, 55 und B. S. U. 33; II, 59 und B. S. U. 34; I, 766 und 767 sowie B. S. U. 47 und U. B. Zwettl 644; B. S. U. 50; I, 894, 2143, 2968 und 2969.

²³⁹) Weiss, G.-Q. I/90.

²⁴⁰) Ebenda, 283.

²⁴¹) B. S. Db. 2/17v.

²⁴²) Ersteren mit seiner Frau 1327 verkauft um 40 Mark Silber an Wisent den Gutkind, I, 2969, letzteren 1310 aus dem Besitze der Heimonen zugewiesen erhalten, Archiv f. Kunde österr. G.-Q. 1849, S. 530.

²⁴³) Schotten-Db. 1/25.

²⁴⁴) Ebenda, 27v.

80. Niklas II. (1343), ein Sohn Stephans I.²⁴⁵⁾
81. Niklas III. (1358—1380),²⁴⁶⁾ ein Sohn Jakobs II.
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße,²⁴⁷⁾ am Hohenmarkt²⁴⁸⁾
und vor dem Werdertor,²⁴⁹⁾ ein Keller unter den Lauben²⁵⁰⁾ und
Ziegelöfen vor dem Kärntnertor,²⁵¹⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,²⁵²⁾
im Hart²⁵³⁾ und am Burgstall²⁵⁴⁾ sowie acht Tagwerk Wiesen zu
Simmering.²⁵⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern hinter St. Pankraz und bei den
Ziegelöfen²⁵⁶⁾ sowie von einem Weingarten im Hart.²⁵⁷⁾
Lehen: 28 Joch Äcker am Wienerberg²⁵⁸⁾ und der große und kleine
Getreidezehent sowie Gelddienste zu Laubendorf.²⁵⁹⁾
Schuldner: Nikolaus der Fischamender.²⁶⁰⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle und Baumgartenberg.²⁶¹⁾
- *82. Niklas IV. (1376—1386).²⁶²⁾
Besitz: Anteile an einem Haus in der Bäckernstraße und an zwei
Häusern am Liechtensteg²⁶³⁾ sowie ein Gewandkeller unter den
Lauben.²⁶⁴⁾
Schuldner: Thoman Manseber.²⁶⁵⁾
Gläubiger: Niklas Hold von Grefendorf²⁶⁶⁾ und Ulrich I. Eck-
precht.²⁶⁷⁾

²⁴⁵⁾ II, 264.

²⁴⁶⁾ II, 511; III, 3714. — Er war der Stiefvater Stephans des
Frauschüchleins, Gertruds, der Frau Hermanns von Eslarn und Katreis,
der Frau Ulrichs des Zink, II, 830.

²⁴⁷⁾ III, 327, 611, 2006, 3275, 3315 und 3650.

²⁴⁸⁾ Mit seiner Frau Katrei 1376 gekauft von Jans von Heiligen-
stadt um 28 G , II, 879 sowie III, 772 und 1019; 1376 verkauft an Simon
Kürnberger um 55 G , III, 1146.

²⁴⁹⁾ III, 50.

²⁵⁰⁾ Mit seiner Frau 1372 gekauft von Johann von Saaz um 26 G ,
III, 449 und 3536 sowie II, 879.

²⁵¹⁾ Verkauft an Kunigunde die Spieglerin, II, 1083.

²⁵²⁾ II, 527.

²⁵³⁾ Ebenda.

²⁵⁴⁾ II, 682 und 706.

²⁵⁵⁾ Mit seiner Frau und Konrad von Neuenburg 1367 gekauft
von Hermann bei dem Brunnen, U. B. d. L. o. d. E. 8/312.

²⁵⁶⁾ II, 527. — 1358 hatte sein Vater zu seinen Gunsten und zu
Gunsten seiner Schwestern Elsbeth und Engel auf sechs Weingärten zu
Ottakring, Sievering, Grinzing, am Nußberg, Mitternberg und im Hart
sowie auf $6\frac{1}{2}$ G Burgrecht von Häusern in und vor der Stadt und auf
3 G 3 β 18 S Bergrecht auf Weingärten in der Scheiben sowie auf 4 G 5 β
26 S Grundrecht auf Häusern und Weingärten in der Hirschpeunt ver-
zichtet, II, 511.

²⁵⁷⁾ 2 G , die er dem Kloster Baumgartenberg schenkte, I, 3253.

²⁵⁸⁾ I, 17927 und Top. N.-Ö. 6/955a.

²⁵⁹⁾ 1368 verkauft an das Magdalenen-Kloster, I, 3272.

²⁶⁰⁾ Mit 7 G , III, 3379.

²⁶¹⁾ II, 682 und I, 3253.

²⁶²⁾ III, 2097; III, 1936.

²⁶³⁾ Offenbar aus dem Besitz seines Schwiegervaters stammend,
III, 3914 und 3943. — Die beiden Häuser wurden 1383 mit einem Burg-
recht belastet, III, 1605; sie wurden 1386 um 60 G an Lienhart von
Mödling, III, 1899, bzw. um 82 G an Philipp den Chranvogel, III,
1936, verkauft.

²⁶⁴⁾ III, 2097.

²⁶⁵⁾ Mit 100 G , III, 3676.

²⁶⁶⁾ Mit 250 G , III, 3914.

²⁶⁷⁾ Mit 50 G , III, 3943.

- *83. Niklas V. (1398—1401).²⁶⁸⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.²⁶⁹⁾
- *84. Niklas VI. (1413).
Besitz: Ein Weingarten vor dem Stubentor.²⁷⁰⁾
- *85. Otto I. (1239) erscheint im Stadtrechte Friedrichs II. für Wiener-Neustadt als Zeuge.²⁷¹⁾
- *86. Otto II. (1350).²⁷²⁾
87. Regine (1430), eine Tochter Stephans III.²⁷³⁾
88. Stephan I. (1315—1343),²⁷⁴⁾ ein Sohn Konrads II.
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße²⁷⁵⁾ und in der Weidenstraße,²⁷⁶⁾ ein Keller unter den Lauben²⁷⁷⁾ und ein Weingarten zu Ottakring.²⁷⁸⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.²⁷⁹⁾
89. Stephan II. (1343—1390),²⁸⁰⁾ ein Sohn des Vorigen, ist 1356 als herzoglicher Münzanwalt,²⁸¹⁾ 1372, 1373, 1376, 1382 und 1388 als Ratsherr²⁸²⁾ und 1376 und 1377 als Steuerherr²⁸³⁾ nachweislich.
Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße,²⁸⁴⁾ je ein Haus beim Kammerhof,²⁸⁵⁾ in der Wiltwerkerstraße,²⁸⁶⁾ unter den Drechslern,²⁸⁷⁾ am Hohenmarkt,²⁸⁸⁾ in der Singerstraße²⁸⁹⁾ und bei St. Niklas auf dem Anger,²⁹⁰⁾ zwei Häuser in der Münzerstraße,²⁹¹⁾ ein Haus und ein Grundstück in der Hirschepeunt,²⁹²⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Stubentor,²⁹³⁾ ein Stadel in der Hirschepeunt,²⁹⁴⁾ je ein Gewandkeller am Hohenmarkt²⁹⁵⁾ und in der Wiltwerkerstraße,²⁹⁶⁾
- ²⁶⁸⁾ Schotten-Db. 2/84; B. S. U. 415.
²⁶⁹⁾ Schotten-Db. 2/84 und B. S. U. 415.
²⁷⁰⁾ Gb. 788/6. — In I, 18724 werden Äcker am Geiselberg erwähnt, die einem damals bereits verstorbenen Niklas Poll gehörten.
²⁷¹⁾ Meiller, Regesten der Babenberger, S. 158.
²⁷²⁾ I, 15810.
²⁷³⁾ Test. 3/352.
²⁷⁴⁾ I, 2140; II, 264.
²⁷⁵⁾ Von seinen Kindern 1343 um 12 ũ Burgrecht an Berthold I. Poll veräußert, II, 264.
²⁷⁶⁾ B. S. Db. 2/90v.
²⁷⁷⁾ Mit seiner Frau Katrei 1322 verkauft um 70 Mark Silber an Utz unter den Lauben, II, 83.
²⁷⁸⁾ B. S. U. 159.
²⁷⁹⁾ II, 407, 411, 479, 522—525, 680 und 706.
²⁸⁰⁾ II, 264; III, 4420.
²⁸¹⁾ II, 475.
²⁸²⁾ I, 937; II, 827 und 830; Weiss, G.-Q. II/246; III, 1373; II, 1138.
²⁸³⁾ G. St. W. II/399 und 445 sowie Brunner, S. 64.
²⁸⁴⁾ Vergl. Anm. 275.
²⁸⁵⁾ II, 456a.
²⁸⁶⁾ 1371 verkauft an Stephan von Steetz um 16 ũ, III, 335.
²⁸⁷⁾ I, 3300.
²⁸⁸⁾ III, 3416.
²⁸⁹⁾ 1382 gekauft um 63 ũ vom Stift Lilienfeld, III, 1373.
²⁹⁰⁾ 1380 gekauft von Ulrich Munich, III, 1224.
²⁹¹⁾ In einem dieser Häuser befand sich die St. Thomaskapelle, I, 3606 und III, 3534. — Das andere Haus daselbst kaufte er 1369 um 350 ũ von Johannes von Haslau und Konsorten, III, 151.
²⁹²⁾ Gb. 1078/46v.
²⁹³⁾ Ebenda, 42.
²⁹⁴⁾ II, 527 und III, 431.
²⁹⁵⁾ II, 798, III, 3208, 3236 und 3416.
²⁹⁶⁾ II, 1086, III, 1038, 3549 und 4134.

ein Garten unter den Drechslern,²⁹⁷⁾ je ein Weingarten zu Ottakring,²⁹⁸⁾ Grinzing²⁹⁹⁾ und am Schenkenberg³⁰⁰⁾ sowie dreißig Tagwerk Wiesen zu Münchendorf.³⁰¹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus am alten Fleischmarkt³⁰²⁾ und von Weingärten vor dem Stubentor.³⁰³⁾

Lehen: Güter zu Gaunersdorf.³⁰⁴⁾

Schuldner: Georg Chrabat,³⁰⁵⁾ Ulrich der Schneider,³⁰⁶⁾ Jans auf der Säul³⁰⁷⁾ und Ulrich der Hesbrucker.³⁰⁸⁾

Vermächtnisse: Rathauskapelle³⁰⁹⁾ und Karmeliter.³¹⁰⁾

90. Stephan III. (1395—1425),³¹¹⁾ ein Sohn Niklas III., ist 1396 als Genannter,³¹²⁾ 1412—1414, 1417 und 1418 als Ratsherr³¹³⁾ und 1415 als Stadtrichter³¹⁴⁾ nachweislich. Er wurde am 8. April 1408 mit anderen Wiener Bürgern im Wald von Gablitz gefangen genommen.³¹⁵⁾

Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße³¹⁶⁾ und in der Hirschepeunt,³¹⁷⁾ ein Weingarten zu Grinzing³¹⁸⁾ sowie Anteile an drei Weingärten daselbst und zu Nußdorf.³¹⁹⁾

Gezinst wurde ihm von Weingärten am Kahlenberg und am Burgstall³²⁰⁾ sowie von einem Haus vor dem Kärntnertor.³²¹⁾

Gläubiger: Jorg Grünbeck³²²⁾ und Andre von Brunn³²³⁾. 1402 wird erwähnt, daß er von der Rathauskapelle einen Weingarten im Burg-

²⁹⁷⁾ III, 3495 und 3554.

²⁹⁸⁾ 1356 gekauft, II, 475 und I, 3427.

²⁹⁹⁾ 1370 gekauft um 32 ₰ von Jorg von Süssenberg, I, 3283; 1377 den Karmelitern vermacht, I, 1742.

³⁰⁰⁾ I, 17459.

³⁰¹⁾ 1376 von seinem Vetter Lienhart Poll vermacht erhalten, II, 389.

³⁰²⁾ 15 β, III, 753, 1766 und 3305.

³⁰³⁾ 9 β 4 ḡ, 1386 verkauft um 12 ₰ an seine Frau Anna, II, 1101.

³⁰⁴⁾ I, 3381. — Dazu erwarb er noch 1386 6 ₰ Dienste daselbst, I, 3407.

³⁰⁵⁾ III, 3736.

³⁰⁶⁾ III, 4072.

³⁰⁷⁾ III, 4112.

³⁰⁸⁾ III, 4270 und 4305. — 1390 erhält er noch von Hierz, dem Juden von Lengbach, eine weitere Schuldforderung von 26 ₰ an den nämlichen Verpflichteten zediert, III, 4420.

³⁰⁹⁾ II, 903.

³¹⁰⁾ Vergl. Anm. 299.

³¹¹⁾ U. B. Klost. 575; II, 2246.

³¹²⁾ Test. 1/33v.

³¹³⁾ I, 61, 2313, 2314 und 2639 sowie II, 1956; I, 4448; I, 4468.

³¹⁴⁾ I, 63 und 4406.

³¹⁵⁾ II, 1736 und 1768 sowie G. St. W. II/519.

³¹⁶⁾ II, 2192, III, 2580 und 2910 sowie Gb. 709/73, 57/191v und 58/6v. — Dieses Haus wurde, da er und seine Frau in so schwere Geldschulden und Armut gerieten, daß sie das Haus nicht instandhalten konnten, beschaut und geschätzt, der Verkauf gestattet und angeordnet, daß der Erlös auf andere Güter angelegt werde, II, 2246. — Daher stammten die Rentendienste auf den Weingärten am Kahlenberg und am Burgstall.

³¹⁷⁾ Schotten-Db. 2/64v und Kb. D 18/284.

³¹⁸⁾ II, 1947.

³¹⁹⁾ 1399 mit seiner Schwester zu gleichen Teilen aus dem mütterlichen Erbe erhalten, Test. I/78.

³²⁰⁾ Vergl. Anm. 316.

³²¹⁾ III, 2851.

³²²⁾ Mit 300 ₰, Gb. 58/277.

³²³⁾ Mit 300 ₰, ebenda.

- stall³²⁴) und 1407, daß er von Hans Würfel das Umgeld zu Rodaun gepachtet hatte.³²⁵)
- *91. Stephan IV. (1491—1498).³²⁶)
Besitz: Eine Brandstätte zu Hernals³²⁷) und drei Weingärten da-
selbst.³²⁸)
92. Seifried (1327), ein Sohn Konrads II., war Kaplan der Philipps-
und Jakobskapelle,³²⁹) der er verschiedene Zuwendungen machte.³³⁰)
- *93. Simon (1455) ist als Ratsherr nachweislich.³³¹)
- *94. Ulrich I. (1304—1331)³³²) von Vöslau.³³³)
Besitz: Je ein Haus hinter der Schlagstube³³⁴) und beim Münz-
hof³³⁵) sowie zwei Weingärten zu Sievering³³⁶) und Nußdorf.³³⁷)
Gezinst wurde ihm von einem Haus auf der Landstraße.³³⁸)
95. Ulrich II. (1343—1381),³³⁹) ein Sohn Stephans I., ist 1360, 1361, 1367
bis 1371, 1376—1378 sowie 1381 als Ratsherr,³⁴⁰) 1368, 1369,
1377, 1378 und 1381 als Stadtkämmerer³⁴¹) und 1373 und 1374 als
Grundbuchsherr³⁴²) nachweislich.
Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße,³⁴³) zwei Häuser in
der Wiltwerkerstraße,³⁴⁴) je ein Haus in der Johannisstraße,³⁴⁵)
Pipingerstraße,³⁴⁶) zunächst der Salvatorkapelle,³⁴⁷) am Tiefen
Graben³⁴⁸) und am Kienmarkt,³⁴⁹) ein Haus, ein Garten und ein
Grundstück in der Hirschepeunt,³⁵⁰) je zwei Weingärten am Mittern-
berg und am Neuenberg³⁵¹) sowie am Schenkenberg³⁵²) und ein Wein-
garten im Mitternhart.³⁵³)

- ³²⁴) Urk. 1570 d. n.-ö. Landes-Archiv.
³²⁵) II, 1715.
³²⁶) Gb. 757/264v; Gb. 684/106v.
³²⁷) Gb. 757/282.
³²⁸) Gb. 757/264v, 684/88 und 684/106v.
³²⁹) I, 2970.
³³⁰) II, 889 und 1152.
³³¹) I, 1858.
³³²) Urk. 3801 d. n.-ö. Landes-Archiv; II, 137.
³³³) Urk. 3801 d. n.-ö. Landes-Archiv.
³³⁴) II, 556 und B. S. U. 60 und 61.
³³⁵) B. S. Db. 2/18, 68v und 124v.
³³⁶) I, 3675, 3685, 3686 und 3689 sowie B. S. Db. 2/146.
³³⁷) B. S. Db. 2/38 und 74v.
³³⁸) I, 1316 gekauft von Heinrich, dem Sohn Wolfleins, II, 63.
³³⁹) II, 264; III, 3890.
³⁴⁰) II, 563 u. 565; I, 925 und U. B. d. L. o. d. E. 8/8 u. 9, II, 708;
II, 741 und B. S. U. 233; Brunner, S. 50; I, 3291 und II, 770;
II, 790 und 793; II, 889 und 890; I, 3341 und II, 920; I, 17487 und
II, 949; II, 999.
³⁴¹) Brunner, S. 50, 63, 64 und 65.
³⁴²) Quellen, III. Reihe, 1. Bd., Einleitung, S. XLIII.
³⁴³) II, 264.
³⁴⁴) II, 415, 557, 565, 571, 894, III, 741, 1175, 2096; 3675 und
3680. — Das eine dieser beiden Häuser verkaufte er 1372 um 100 ₤
seiner Tochter Dorothea und deren Mann, Wolfhart Pob, III, 432.
³⁴⁵) Mit seiner Frau Katrei 1352 gekauft von der Rathauskapelle,
II, 407.
³⁴⁶) 1354 verkauft um 70 ₤ an Berthold von Pergau, I, 2117.
³⁴⁷) II, 582 und I, 17425.
³⁴⁸) 1378 verkauft an Ulrich Weiss, III, 1060.
³⁴⁹) III, 3890.
³⁵⁰) Gb. 1078/46v und 1079/51.
³⁵¹) U. B. Klost. II/193 und 194.
³⁵²) I, 17425.
³⁵³) Mit seiner Frau Katrei 1351 gekauft von Jakob II. Poll, II, 385.

Gezinst wurde ihm von Häusern in der Johannisstraße³⁵⁴⁾ und am Tiefen Graben,³⁵⁵⁾ von einem Weingarten und einem Baumgarten zu Sievering³⁵⁶⁾ sowie von 42 Weingärten zu Nußdorf und Grinzing.³⁵⁷⁾ Vermächtnis: Rathauskapelle.³⁵⁸⁾

*96. Ulrich III. (1472).

Besitz: Ein Weingarten im Burgfeld.³⁵⁹⁾

*97. Ursula I. (1352—1368), eine Tochter Bertholds I., war mit Jans von Haslau³⁶⁰⁾ verheiratet.

Besitz: Anteile an zwei Häusern unter den Drechslern³⁶¹⁾ sowie an je einem Weingarten am Schenkenberg³⁶²⁾ und am Hornsberg.³⁶³⁾

*98. Ursula II. (vor 1521), eine Tochter Stephans IV.³⁶⁴⁾

*99. Wolfhart (1388).³⁶⁵⁾

*100. Wolflein (1322).³⁶⁶⁾

*101. Eine namentlich nicht genannte „Pollinne“, die den Deutschherren bereits vor 1310 acht Weingärten am Rennweg geschenkt hatte.³⁶⁷⁾

*102. Namentlich nicht genannte Kinder Diepolds (1341).

Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.³⁶⁸⁾

103. Die namentlich nicht genannte Frau Bernhards (ca. 1352).

104. Die namentlich nicht genannte zweite Frau Jakobs II. (1356), war eine Tochter des Heinrich Lang.³⁶⁹⁾

105. Ein namentlich nicht genanntes zweites Kind Bertholds II. (1375).³⁷⁰⁾

7. Polz.¹⁾

(Ende des 13. Jahrhunderts bis 1391 [1424]).

*1. Agnes (1415—1424), die Frau des Hans, war in erster Ehe mit Andre Weniger verheiratet.

Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt und ein Hausanteil unter den Goldschmieden.²⁾

³⁵⁴⁾ 3 β, III, 254.

³⁵⁵⁾ 3 β, III, 3572.

³⁵⁶⁾ 12 β, II, 534.

³⁵⁷⁾ 31 Eimer Wein und 5 β 7 $\frac{1}{2}$ Bergrecht, mit seiner Frau Engel 1361 verkauft; diese Dienste waren seiner ersten Frau Anna erblich angefallen, I, 17425 und D. O. A. 127/16.

³⁵⁸⁾ II, 706.

³⁵⁹⁾ Gb. 684/46v.

³⁶⁰⁾ I, 3261.

³⁶¹⁾ II, 395 und 396.

³⁶²⁾ Mit ihrer Schwester 1367 verkauft um 28 $\frac{1}{2}$ an Wisent den Frueling, I, 3261.

³⁶³⁾ II, 719.

³⁶⁴⁾ Gb. 684/201.

³⁶⁵⁾ I, 3420.

³⁶⁶⁾ II, 83.

³⁶⁷⁾ D. O. A. A/3a und 128/11. — Identisch mit Irmgard?

³⁶⁸⁾ B. S. U. 99.

³⁶⁹⁾ II, 511; vergl. Lang, Post 24.

³⁷⁰⁾ III, 669.

1) Auch Polcz, Polts, Pöltzlein. — 1438 und 1439 ist in Wiener-Neustadt ein Ratsherr Michel Polz nachweislich, vergl. Mayer, Gesch. von Wiener-Neustadt, I/473 und 477.

2) Kb. D 7/15 sowie Gb. 16/7v und Kb. E 5/7.

- *2. Anna I. (1377), ³⁾ die Frau Jakobs, s. dort.
3. Anna II. (1367—1335), ⁴⁾ die zweite Frau Jans, s. dort, war eine Tochter Stephans II. Poll. ⁵⁾
Gläubiger: Simon Wisent. ⁶⁾
4. Diemud (nach 1338), die dritte Frau Leopolds I. ⁷⁾
5. Elisabeth I. (1338), die zweite Frau Leopolds I., s. dort, war eine Tochter Marcharts des Jan. ⁸⁾
6. Elisabeth II. (1362—1372), die erste Frau Leopolds II., s. dort.
Besitz: Zwei Weingärten in Niedersievering. ¹⁰⁾
7. Elisabeth III. (1375—1378), ⁹⁾ die zweite Frau Leopolds II., s. dort.
8. Elisabeth IV. (1378), war eine Tochter Leopolds II. ¹¹⁾
- *9. Hans (1420—1424). ¹²⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Kohlmarkt, ¹⁸⁾ unter den Spenglern ¹⁹⁾
10. Heinrich (1338—1366), ¹⁴⁾ ein Sohn Leopolds I.
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg. ¹⁵⁾
Gezinst wurde ihm von einer Fleischbank am Liechtensteg. ¹⁶⁾
- *11. Hermann (1390—1405). ¹⁷⁾
Besitz: Je ein Haus am alten Kohlmarkt, ¹⁸⁾ unter den Spenglern ¹⁹⁾
und beim Herzoghof. ²⁰⁾
- *12. Jakob (1377).
Besitz: Ein Haus auf der Alserstraße. ²¹⁾
13. Jans I. (1370—1333), ²²⁾ ein Sohn Leopolds II., war 1372 und 1373 Richter in Furt. ²³⁾
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile, ²⁴⁾ ein halbes Haus beim Petersfriedhof, ²⁵⁾ eine Badstube in der Singerstraße, ²⁶⁾ ein Haus samt

³⁾ III, 382.

⁴⁾ III, 1377; III, 4163.

⁵⁾ III, 1377; vergl. Poll, Post. 8.

⁶⁾ III, 4163.

⁷⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, S. 134.

⁸⁾ B. S. U. 213; III, 407. Vergl. Jan, Post 4.

⁹⁾ II, 856; II, 928.

¹⁰⁾ D. O. A. 127/13.

¹¹⁾ II, 928.

¹²⁾ Kb. E 43/1; Gb. 16/7v.

¹³⁾ Gb. 16/99 und Kb. E 7/99 und 43/1.

¹⁴⁾ II, 186; II, 668.

¹⁵⁾ Mit seiner Frau 1343 verkauft, II, 267 und B. S. U. 113.

¹⁶⁾ 1. S. zu Grundrecht, II, 668.

¹⁷⁾ Kb. D 14v/204; Kb. D 11v/118.

¹⁸⁾ 1390 gekauft um 95 ₰ von Margret Plattner, Kb. D 14v/204; 1402 verkauft um 107 ₰, Kb. D 11/114.

¹⁹⁾ Kb. D 11v/118.

²⁰⁾ Kb. D 11/105.

²¹⁾ Mit seiner Frau verkauft, III, 382.

²²⁾ III, 244; I, 3331.

²³⁾ III, 412 und II, 827.

²⁴⁾ III, 1377, 1979, 4021 und 4343.

²⁵⁾ Mit seiner Tochter Margreth 1379 verkauft um 40 ₰ an Oswald den Münzer, III, 1104.

²⁶⁾ III, 1701 und 2179. — Dieses Objekt, das ihm infolge versessenen Burgrechts gerichtlich zugesprochen worden war, wurde von ihm um 65 ₰ an Heinrich den Bader verkauft.

Garten im Gereut vor dem Stubentor, ²⁷⁾ ein Haus, ein Garten und ein Grundstück vor dem Schottentor ²⁸⁾ sowie ein Weingarten vor dem Stubentor. ²⁹⁾

Gezinst wurde ihm von sechs Häusern beim Petersfriedhof, ³⁰⁾ von je einem Haus bei St. Pankraz, ³¹⁾ unter den langen Tuchlauben, ³²⁾ beim Judenturm und auf der Landstraße. ³³⁾

Lehen: Der Zehent zu Zwölfaxing ³⁴⁾ und Güter zu Gaunersdorf. ³⁵⁾
Schuldner: Oswald Chuntter ³⁶⁾ und ein namentlich nicht genannter Schuldner. ³⁷⁾

Vermächtnis: St. Stephan. ³⁸⁾

- *14. Jans II. (1384—1391), ³⁹⁾ vermutlich ein Sohn Jans I., war 1384, 1385 und 1391 Judenrichter zu Krems ⁴⁰⁾ und 1385 Stadtrichter dasselbst. ⁴¹⁾
15. Katharina I. (1338—1343), ⁴²⁾ die Frau Heinrichs, s. dort.
16. Katharina II. (ca. 1375), eine Tochter Leopolds II. ⁴³⁾
17. Christine I. (1323—1329), ⁴⁴⁾ die erste Frau Leopolds I., war eine Tochter Heinrichs I. Chramnest. ⁴⁵⁾
18. Christine II. (1377—1379), eine Tochter Leopolds II., war die zweite Frau Michaels II. Geukramer. ⁴⁶⁾
- *19. Laurenz (1413).
Besitz: Ein Weingarten bei St. Ulrich. ⁴⁷⁾
20. Leopold I. (Ende 13. Jahrh. bis 1336) ⁴⁸⁾ war 1311 herzoglicher Amtmann in Österreich ⁴⁹⁾ und 1324 Münzmeister. ⁵⁰⁾

²⁷⁾ 1370 verkauft, III, 244.

²⁸⁾ 1372 gekauft und wieder verkauft, III, 412 und 443.

²⁹⁾ 1370 verkauft, III, 244.

³⁰⁾ 11 β 27 S , III, 945 und 1113; 3 β 27 S , abgelöst 1376, II, 875;
19 β, 12 β, 4 β und 4 β, III, 3640.

³¹⁾ 2½ E , III, 1235, 3728 und 3796.

³²⁾ 2 E , 1374 verkauft, III, 623.

³³⁾ Je 1 E , 1373 verkauft, II, 827.

³⁴⁾ Mit seiner Mutter und seinen Geschwistern 1377 verkauft um 206 E an das Bürgerspital, B. S. U. 298 und 300 sowie U. B. d. L. o. d. E. 9/368.

³⁵⁾ 1383 aufgegeben zugunsten seines Schwagers Stephan II. Poll, I. 3381.

³⁶⁾ Mit 46 E , III, 3626.

³⁷⁾ Vergl. Anm. 26.

³⁸⁾ Gb. 57/230v.

³⁹⁾ III, 1701; Arch.-Ber. N.-Ö. I/685.

⁴⁰⁾ III, 1701 und 2179 sowie Arch.-Ber. N.-Ö. I/677 und 685.

⁴¹⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/676 und 677. — 1370 und 1372 werden als seine Aufenthaltsorte noch St. Pölten, III, 244, und Retzez, III, 443, genannt.

⁴²⁾ II, 186; II, 267.

⁴³⁾ D. O. A. 127/13.

⁴⁴⁾ I, 896; I, 991.

⁴⁵⁾ Vergl. Chramnest, Post 29.

⁴⁶⁾ Vergl. Geukramer, Post 12.

⁴⁷⁾ Gb. 788/22.

⁴⁸⁾ B. S. Db. 1/25; II, 173.

⁴⁹⁾ U. B. St. Pölten 189.

⁵⁰⁾ G. St. W. II/821.

Besitz: Ein Haus in der Wollzeile⁵¹⁾ sowie je ein Weingarten im Kaswassergraben⁵²⁾ und bei Ottakring.⁵³⁾
Gezinst wurde ihm von Gütern zu Poysdorf.⁵⁴⁾
Vermächtnis: St. Klarakloster.⁵⁵⁾

21. Leopold II. (1342—1375),⁵⁶⁾ ein Sohn Leopolds I., war 1350, 1354 und 1363 Rats Herr,⁵⁷⁾ 1353, 1365 und 1366 Stadtrichter,⁵⁸⁾ 1355 und 1356 sowie 1356—1360 Bürgermeister⁵⁹⁾ und 1357, 1363 bis 1365, 1367 und 1368 Judenrichter.⁶⁰⁾

Besitz: Je ein Haus in der Wollzeile,⁶¹⁾ am Graben⁶²⁾ und in der Hinteren Bächenstraße,⁶³⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Stubentor⁶⁴⁾ sowie 12 Tagwerk Wiesen zu Himberg.⁶⁵⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus unter den Schloßern⁶⁶⁾ sowie von zwei Häusern vor dem Werdertor und in der Weidenstraße.⁶⁷⁾
Lehen: Der Zehent zu Zwölfaxing.⁶⁸⁾

- *22. Leopold III. (vor 1385) von Grein.⁶⁹⁾

- *23. Magdalena (1405—1418) war Konventschwester bei St. Niklas. Gezinst wurde ihr von zwei Häusern am Kohlmarkt⁷⁰⁾ und Unter den Spenglern⁷¹⁾ sowie von einer Fleischbank am Liechtensteg.⁷²⁾

24. Margaretha I. (1347), eine Tochter Leopolds I., war mit Peter dem Golnhofer⁷³⁾ verheiratet.
Gläubiger: Namentlich nicht genannt.⁷⁴⁾

25. Margaretha II. (1370—1379),⁷⁵⁾ die erste Frau des Jans I., s. dort, war eine Tochter Haunolds I. Schuchler.⁷⁶⁾

⁵¹⁾ B. S. Db. 1/25 und 2/64v sowie B. S. U. 64.

⁵²⁾ II, 173.

⁵³⁾ B. S. U. 159.

⁵⁴⁾ 10 β, I, 3008.

⁵⁵⁾ Ebenda.

⁵⁶⁾ B. S. Db. 3/51; Urk. 895 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁵⁷⁾ I, 1635 und II, 364; II, 458; I, 3224, II, 604 und 605.

⁵⁸⁾ I, 789, 4120, 17387, 17389, II, 424 und 427; I, 17439, 17443, 17445, II, 641, 643, 644, 646 und 653; I, 930, 4817, II, 670. Vielleicht auch noch 1352, II, 403.

⁵⁹⁾ I, 790, 1647 und 18706, II, 467, B. S. U. 166 und U. B. Altenburg 235; II, 478, 478a und 481; II, 509, 512, 514, I, 3165—3168 sowie B. S. U. 183; I, 3170 sowie II, 525 und 526; II, 548 und B. S. U. 199 und 200.

⁶⁰⁾ II, 502 und B. S. U. 177; I, 3223 und 3224; I, 3233 und 3291; II, 641; II, 704; II, 730, 732 und 776.

⁶¹⁾ B. S. Db. 3/51, I, 799 und 3525 sowie III, 1087, 1533 und 3607.

⁶²⁾ 1372 verkauft um 20 ₤ an Wilhelm den Melbler, III, 407.

⁶³⁾ III, 1086.

⁶⁴⁾ Gb. 1078/42.

⁶⁵⁾ Mit seiner Frau Elsbeth verkauft 1375 um 26 ₤ an Wolfgang von Winden, Urk. 895 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁶⁶⁾ 30 ₤, zu Grundrecht, III, 1075.

⁶⁷⁾ 2 ₤, III, 490, und 6 β, B. S. U. 213.

⁶⁸⁾ 1360 gekauft von Heinrich dem Kellerschreiber, B. S. U. 199.

⁶⁹⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/390.

⁷⁰⁾ 2 1/2 ₤, Gb. 57/113v.

⁷¹⁾ 2 1/2 ₤, Gb. 57/63 und 65v.

⁷²⁾ 2 1/2 ₤, Gb. 57/242.

⁷³⁾ II, 309.

⁷⁴⁾ II, 360.

⁷⁵⁾ III, 244; III, 3640.

⁷⁶⁾ II, 827; vergl. Schuchler, Post 45.

26. Margaretha III. (1379), die Tochter des Jans.
Besitz: Ein halbes Haus beim Petersfriedhof.⁷⁷⁾
Gezinst wurde ihr von vier Häusern beim Petersfriedhof.⁷⁸⁾
Schuldner: Oswald Chuntter.⁷⁹⁾
- *27. Die namentlich nicht genannte Witwe Leopolds III. (1385).
Lehen: In der Greiner-, Kreutzener-, Dürnbecker- und Sechsner-
Pfarre.⁸⁰⁾

3. Prenner.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Agnes (1396), die Frau Stephans, war eine Tochter Heinrichs
von Emmersdorf.²⁾
- *2. Anna I. (1371), die Frau Niklas II., war eine Tochter des Wolf-
hart Poll.³⁾
3. Anna II. (1377), die Frau Rugers, war eine Tochter Stephans II.
Leitner.⁴⁾
4. Barbara (1404—1413), die zweite Frau Dietrichs, war eine Tochter
Hans I. Strang und in zweiter Ehe mit Hans Füchsel⁵⁾ verheiratet.
Schuldner: Ihr Mann Dietrich.⁶⁾
5. Dietrich (1376—1408),⁷⁾ ein Sohn der Christine, war 1394, 1404,
1405 und 1408 Ratsherr⁸⁾ und 1400—1408 Münzmeister.⁹⁾
Besitz: Je ein Haus am Salzgries,¹⁰⁾ in der Wollzeile,¹¹⁾ am Liechten-
steg,¹²⁾ bei den Domkapitelstallungen,¹³⁾ hinter dem Ziegelhaus bei

⁷⁷⁾ Mit ihrem Vater 1379 verkauft, III, 1104.

⁷⁸⁾ Zusammen 4 ♂ 70 ♂, III, 3640.

⁷⁹⁾ Mit 46 ♂, vergl. Anm. 36.

⁸⁰⁾ Vergl. Anm. 69.

¹⁾ Auch Prenaer und Prener. — Unter den hier unberücksichtigt
gebliebenen Prenner des 15. Jahrhunderts befindet sich auch der als
Spitalmeister, Ratsherr u. Bürgermeister nachweisl. Christian Prenner. —
Über diesen vergl. Abh. zur Gesch. und Quellenkunde der Stadt Wien,
III/409—411.

²⁾ I, 4170.

³⁾ I, 3568, U. B. Klost. 452 u. Poll, Post 7.

⁴⁾ II, 898 und 1273 sowie Leitner, Post 2.

⁵⁾ Gb. 1087/157 und Strang, Post 3.

⁶⁾ Mit 120 ♂, Gb. 1087/157.

⁷⁾ Gb. 1078/45; I, 4313.

⁸⁾ I, 3487 und 4313 sowie Cod. 8019.

⁹⁾ Test. 1/93 sowie II, 1453 und 1474; Gb. 57/54, 74 und 163v;
I, 3661, 4249, II, 1542a; I, 4270, 4271, II, 1573, Gb. 57/54v und 114;
I, 2306, II, 1624, III, 2458; I, 3669, II, 1645; III, 2526; I, 4313, III,
2545. — Nach G. St. W. II/822 war er auch 1399 Münzmeister.

¹⁰⁾ 1385 gekauft, III, 1829; 1387 verkauft, III, 1990.

¹¹⁾ 1395 gekauft um 230 ♂ von Jakob von Prag, Kb. D 63v/151;
1404 verkauft um 350 ♂ an Friedrich Dorfner, Kb. D 9/55 und I, 4270.

¹²⁾ 1384 gekauft um 450 ♂, III, 1667.

¹³⁾ I, 3661.

den Fleischbänken,¹⁴⁾ im Kotgäßchen,¹⁵⁾ am Heumarkt,¹⁶⁾ beim Rotenturm¹⁷⁾ und am Hohenmarkt,¹⁸⁾ zwei Häuser in der Vorderen Bächenstraße,¹⁹⁾ ein Haus vor dem Schottentor,²⁰⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf der Landstraße,²¹⁾ ein Haus und ein Garten in der Hirschepeunt²²⁾ sowie zwei Weingärten im Muckental²³⁾ und ein Weingarten im Burgstall²⁴⁾ und auf der Oberen und Unteren Hohenwart.²⁵⁾

Gezinst wurde ihm von je einem Haus am Haarmarkt,²⁶⁾ Unter den langen Tuchlauben²⁷⁾ und am Kohlmarkt.²⁸⁾

Schuldner: Peter Stösser,²⁹⁾ Ulrich Velbrunner,³⁰⁾ Rudolf und Ludwig Tierna,³¹⁾ Katrei die Rotschmiedin,³²⁾ Haug von Oberhollabrunn,³³⁾ Michael von Raab,³⁴⁾ Fritsch von Landskron,³⁵⁾ Engel Mühlbacher von Murau,³⁶⁾ Gilg Mauser,³⁷⁾ Thoman Tulmetsch³⁸⁾ und Margret Velber.³⁹⁾

Gläubiger: Peter Etter,⁴⁰⁾ Michael Kelhaimer,⁴¹⁾ Ulrich von Steyr⁴²⁾ und seine Frau Barbara.⁴³⁾

*6. Dorothea I. (1373), die Frau Jakobs II., s. dort.

7. Dorothea II. (1382—1395),⁴⁴⁾ die erste Frau Dietrichs.

14) III, 2685.

15) Kb. D 91/262.

16) Kb. D 98/118 und 9/55.

17) Dieses Haus war ihm aus dem Besitz des Ulrich Velbrunner für eine Geldschuld zugefallen, III, 2458.

18) 1388 gekauft um 320 ₰ von Thoman im Ziegelhaus, Kb. D 29v/290; 1391 seiner Frau vermacht, Kb. D 8v/53.

19) Das eine dieser Häuser hatte er 1393 um 320 ₰ von Margret Metsack gekauft, Kb. D 74v/199, das andere war ihm vor 1402 aus dem Besitze des Peter Stösser für eine Geldschuld von 142 ₰ zugefallen, Gb. 57/74 und III, 2381.

20) Gb. 1079/24.

21) Schotten Db. 2/62v.

22) Gb. 1078/45 und 1079/49v.

23) II, 1423 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/205.

24) I, 2306.

25) I, 1735 und 1747.

26) 12½ ₰, 1396 gekauft von Friedrich und Ulrich Dietram, Gb. 57/73 und 291v.

27) 2 ₰, 1379 gekauft, Gb. 57/92.

28) 6 ₰, 1394 gekauft, Gb. 57/183v.

29) Vergl. Anm. 19.

30) Vergl. Anm. 17.

31) III, 3012.

32) Mit 16 ₰, Gb. 57/163v.

33) Mit 40 ₰ für Kaufmannswaren, Arch.-Ber. N.-Ö. I/146.

34) Mit 98 ₰, sichergestellt durch Tuche und Häute, ebenda 150.

35) Mit 10 ₰, ebenda 151.

36) Mit 234 ₰, ebenda 154.

37) Mit 70 ₰, ebenda 174.

38) Mit 6 ₰, ebenda 178.

39) Mit 66 ₰, Gb. 57/183v.

40) Mit 644 ₰ und mit 1200 ₰, I, 4271 und 4404 sowie I, 4320.

41) Mit 350 ₰, I, 4319.

42) Mit 104 ₰, Gb. 57/54v.

43) Mit 120 ₰, Gb. 1087/157.

44) III, 1459; Kb. D 8v/53.

Besitz: Ein ganzes und ein halbes Haus am Liechtensteg⁴⁵⁾ sowie ein Haus in der Hinteren Bächenstraße.⁴⁶⁾

8. Dorothea III. (1403), die Tochter Dietrichs, war mit Stephan Kraft⁴⁷⁾ verheiratet.

Besitz: Zwei Weingärten im Muckental.⁴⁸⁾

9. Elisabeth (vor 1393), eine Tochter Michaels I., war mit Paul III. Vierdung von der Neustadt⁴⁹⁾ verheiratet.

*10. Georg (1371).

Besitz: Ein Acker am Bisamberger Feld.⁵⁰⁾

*11. Hans (1400), der Sohn Marcharts.⁵¹⁾

Besitz: Zwei Weingärten am Bisamberg und in Enzersdorf.⁵²⁾

Vermächtnisse: Bürgerspital und die drei Siechenhäuser sowie Spital zu Klosterneuburg.⁵³⁾

*12. Heinrich I. (1364—1380)⁵⁴⁾ war 1364 Küchenmeister Herzog Rudolfs.⁵⁵⁾

Besitz: Ein Haus am Neuenmarkt⁵⁶⁾ und ein Hausanteil in der Raifstraße.⁵⁷⁾

Lehen: Die Veste am Huntaffengraben samt anderen Gütern daselbst⁵⁸⁾ und der Zehent zu Vösing, Retz und Wildratz.⁵⁹⁾

*13. Heinrich II. (1387—1394),⁶⁰⁾ war 1387 Amtmann des Stiftes Klosterneuburg.⁶¹⁾

Schuldner: Michael Menschein.⁶²⁾

14. Jakob I. (1361—1371)⁶³⁾ war 1363 Stadtrichter⁶⁴⁾ und 1363—1371 Bürgermeister⁶⁵⁾ von Wiener-Neustadt.

*15. Jakob II. (1373).

Besitz: Ein Haus vor dem Widmerton.⁶⁶⁾

*16. Johann (1388).

Besitz: Ein Haus ohne Lageangabe.⁶⁷⁾

⁴⁵⁾ Das ganze Haus 1384 gekauft um 450 ₰ von Leopold Metsack, III, 1667; das halbe Haus geerbt von ihren Eltern und 1382 verkauft um 190 ₰ an Agnes Velber, III, 1459.

⁴⁶⁾ 1395 verkauft um 420 ₰ an Peter Metsack, Kb. D 8v/53.

⁴⁷⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/205.

⁴⁸⁾ Ebenda.

⁴⁹⁾ II, 1273.

⁵⁰⁾ U. B. Klost. 452.

⁵¹⁾ Test. 1/93.

⁵²⁾ Ebenda.

⁵³⁾ Ebenda.

⁵⁴⁾ U. B. Klost. 423; H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/2.

⁵⁵⁾ U. B. Klost. 423.

⁵⁶⁾ III, 3433.

⁵⁷⁾ 1368 wegen versessenen Burgrechts an das St. Klarakloster übergegangen, I, 1676.

⁵⁸⁾ 1378 verkauft um 870 ₰ an Hans von Tierna, I, 4136.

⁵⁹⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/2.

⁶⁰⁾ U. B. Klost. 544; Gb. 57/183v.

⁶¹⁾ U. B. Klost. 544.

⁶²⁾ Mit 100 ₰, Gb. 57/183v.

⁶³⁾ Mayer, Gesch. von Wr.-Neustadt, I/269 und 349.

⁶⁴⁾ Ebenda 269.

⁶⁵⁾ Ebenda 349.

⁶⁶⁾ III, 2070; 1373 verkauft an Albert von Ottenstein, III, 513.

⁶⁷⁾ 1388 gekauft um 34 ₰, Kb. D 12v/147.

17. Katharina (1385—1392), eine Tochter Leopolds,⁶⁸⁾ war mit Peter Günzburger⁶⁹⁾ verheiratet.
- *18. Konrad (1300)⁷⁰⁾
- *19. Christine I. (1371), die Frau Georgs, s. dort.
20. Christine II. (1410), die Mutter Dietrichs.
Besitz: Ein Haus in der Schulstraße.⁷¹⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁷²⁾
21. Leopold (1382—1408),⁷³⁾ ein Sohn Michaels,⁷⁴⁾ war 1398 und 1408 Ratsherr von Wiener-Neustadt.⁷⁵⁾
Besitz: In Wien je ein Haus am Hohenmarkt⁷⁶⁾ und am Kienmarkt,⁷⁷⁾ in Wiener-Neustadt ein Haus im Frauenviertel⁷⁸⁾ und bei Pitten der Eichhof.⁷⁹⁾
Gezinst wurde ihm in Wien von einem Haus am Hohenmarkt⁸⁰⁾ und am Alten Roßmarkt⁸¹⁾ sowie von Weingärten vor dem Stubentor.⁸²⁾
Lehen: Zwei Höfe zu Katzelsdorf,⁸³⁾ der Zehent zu Gainfarn,⁸⁴⁾ sowie zu Wöllersdorf und im Marchgraben.⁸⁵⁾
Schuldner: Herzog Leopold III.⁸⁶⁾ und Herzog Albrecht III.⁸⁷⁾
- *22. Marchart (vor 1400) von Korneuburg.⁸⁸⁾
23. Margaretha I. (1347—1364), die Frau Michaels.⁸⁹⁾
24. Margaretha II. (1385—1403),⁹⁰⁾ eine Tochter Michaels, war in erster Ehe mit Gebhart Czetscher⁹¹⁾ und in zweiter Ehe mit Hans Arnstorffer⁹²⁾ verheiratet.
Schuldner: Herzog Leopold III.⁹³⁾
25. Margaretha III. (1406), eine Tochter Leopolds, war mit Hans Dressedler⁹⁴⁾ verheiratet.

68) II, 1687.
69) Vergl. Günzburger, Post. 9.
70) U. B. d. L. o. d. E. 1/108.
71) Test. 2/101.
72) Ebenda.
73) Mayer, I/341, 358 und 364.
74) Ebenda I/239.
75) II, 1687 und I, 3670.
76) 1384 verkauft um 100 ₰ an Jans den Wachsgießer, II, 1071 und III, 1668.
77) 1387 gekauft um 600 ₰ von Jacobinello Zancani von Venedig, Kb. D 63/145 und II, 1135.
78) Mayer, I/485.
79) Ebenda, I/363.
80) 2 ₰, II, 1071 und 1150.
81) 1 ₰, Gb. 57/209v und 264v.
82) I, 3670 und 4281.
83) Top. N.-Ö. 5/64a.
84) II, 1095.
85) Mayer, I/239.
86) II, 1687 und Mayer, I/364.
87) H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/374.
88) Test. 1/93.
89) Mayer, I/239 und 250.
90) II, 1095, Mayer, I/409.
91) II, 1095.
92) II, 1273 und Mayer, I/409.
93) II, 1687.
94) I, 3670.

26. Michael (1347—1382)⁹⁵) war 1380 Bürgermeister von Wiener-Neustadt.⁹⁶)

Besitz: Zwei Weingärten am Schergenbach und vier Tagwerk Wiesen bei Walbersbach,⁹⁷) mehrere Güter am Geidenberg,⁹⁸) zu Würmsdorf und Muchel⁹⁹) sowie am Hohenwald und in der Tober¹⁰⁰) und zu Mautern.¹⁰¹)

Gezinst wurde ihm in Wien von einer Badstube beim Widmertor,¹⁰²) von je einem Haus bei der Landskrön¹⁰³) und am Alten Roßmarkt.¹⁰⁴) Lehen: Zu Lanzenkirchen, Wolkersdorf, Werd, Öd, Neureut, Schwarzenbach, Neunkirchen, Muthmannsdorf und Aspang,¹⁰⁵) zu Wöllersdorf und im Marchgraben,¹⁰⁶) zu Gumpoldskirchen, Maiersdorf, Stain bei Grillenberg, Pitten, Schwarzbach, Krottendorf, Mitterndorf, Ofenbach und Katzelsdorf,¹⁰⁷) zu Gainfarn¹⁰⁸) und Mautern.¹⁰⁹)

Vermächtnisse: Pfarre Wiener-Neustadt.¹¹⁰)

*27. Niklas I. (1326).

Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.¹¹¹)

*28. Niklas II. (1371) war Stadt- und Judenrichter zu Korneuburg.¹¹²)

Besitz: Ein Acker am Bisamberger Feld.¹¹³)

Lehen: Der halbe Teil des Bergrechts und des Zehents am Bisamberg¹¹⁴) sowie der Wein- und Getreidezehent zu Enzersdorf.¹¹⁵)

Gläubiger: Lienhart Poll.¹¹⁶)

*29. Niklas III. (vor 1383).¹¹⁷)

*30. Niklas IV. (1383—1385),¹¹⁸) Bürger von Gmunden.

Besitz: Ein Haus am Salzgries.¹¹⁹)

Lehen: Zehenthäuser zu Bubendorf und Velden.¹²⁰)

⁹⁵) Mayer, I/250; III, 3954.

⁹⁶) Mayer, I/349. — Er wird hier als der reichste Neustädter Bürger seiner Zeit bezeichnet.

⁹⁷) Top. N.-Ö. 5/682b.

⁹⁸) Gekauft 1370 um 12 ₤ von Ulrich dem Narrenberger, Urk. 796 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁹⁹) Gekauft 1377 um 32 ₤ von Wolfgang Kastner, Urk. 945 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹⁰⁰) Gekauft 1377 um 24½ ₤ von Heinrich dem Menser, Urk. 951 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹⁰¹) Gekauft 1369, Urk. 757 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹⁰²) 4 ₤, III, 278, 1434 und 3954.

¹⁰³) 2 ₤, III, 1317.

¹⁰⁴) 1 ₤, III, 3721, 3818, 3844 und 3898.

¹⁰⁵) Top. N.-Ö. 5/682b.

¹⁰⁶) Mayer, I, 239.

¹⁰⁷) H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/99.

¹⁰⁸) II, 1095.

¹⁰⁹) Urk. 757 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹¹⁰) Mayer, I/415.

¹¹¹) B. S. Db. 2/46v.

¹¹²) I, 3568.

¹¹³) Ü. B. Klost. 452.

¹¹⁴) I, 3568.

¹¹⁵) Arch.-Ber. N.-Ö. I/106 und 107.

¹¹⁶) I, 3568.

¹¹⁷) III, 1475. — Seinen Erben diente eine Badstube vor dem Werdertor 4 ₤.

¹¹⁸) III, 1511; III, 1808.

¹¹⁹) Ebenda.

¹²⁰) H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/530.

31. Ruger (vor 1377), ein Sohn Michaels.¹²¹⁾
*32. Stefan (1390—1404).¹²²⁾
Besitz: Je ein Haus Unter den Sattlern¹²³⁾ und in der Münzerstraße.¹²⁴⁾
*33. Ulrich (1326).
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.¹²⁵⁾
34. Urban (1377), der Sohn Rugers.¹²⁶⁾
*35. Ein namentlich nicht genannter Prenner zu St. Pölten (1387).¹²⁷⁾
*36. Die namentlich nicht genannte Witwe eines Prenner (1398).
Besitz: Ein Haus in der Sterzerlucke.¹²⁸⁾
37.—39. Drei namentlich nicht genannte Schwestern Dietrichs, die mit Michel im Fischhof, Michel Kelhaimer und Oswald Pauch verheiratet waren.¹²⁹⁾

9. Prentzer.¹⁾

[1354—1379]

- *1. Konrad (1354—1379)²⁾ war 1356 und 1361 Ratsherr.³⁾
Besitz: Je ein Haus beim Petersfriedhof,⁴⁾ Unter den Sattlern⁵⁾ und beim Peilertor⁶⁾ sowie je ein Weingarten zu Nußdorf⁷⁾ und Grinzing.⁸⁾

10. Bei dem Brunnen.¹⁾

(1322—1401 [1467])

1. Adelheid (1323), die erste Frau Wilhelms I., s. dort.
*2. Agnes (1396), eine Schwester Ulrichs I., war mit Jakob dem Neuenburger²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten zu Matzleinsdorf.³⁾

¹²¹⁾ II, 898 und 1273.

¹²²⁾ Gb. 1079/3v; Kb. D 17v/279.

¹²³⁾ Gb. 1079/3v.

¹²⁴⁾ Kb. D 17v/279.

¹²⁵⁾ B. S. Db. 2/46v.

¹²⁶⁾ II, 898 und 1273.

¹²⁷⁾ III, 1962. — Seinen Erben diente ein Haus in der Johannesstraße 17 β.

¹²⁸⁾ Schotten Db. 2/66.

¹²⁹⁾ Test. 2/101.

1) Auch Prenczer, Prenzzer, Prontzer.

2) B. S. U. 160; III, 1179.

3) II, 489 und 490; II, 590.

4) I, 396.

5) III, 385, 386, 1179, 2566 und 3695.

6) Das sogen. Schönbrunnerhaus; vergl. G. St. W. II/167, 208 u. 280.

7) I, 17425 und B. S. U. 160. — Konrad Prentzer wird außerdem noch in I, 3166 sowie in II, 614 und 665 genannt.

8) I, 1361.

1) Beim Prunn, beim Prunne, apud fontem, circa fontem, de fonte.

2) Test. 1/2.

3) Ebenda; geerbt von ihrem Bruder Ulrich.

3. Anna I. (1342—1348),⁴⁾ die zweite Frau Wilhelms I.
Gezinst wurde ihr von einem nicht näher bezeichneten Haus.⁵⁾
4. Anna II. (1326—1343),⁶⁾ eine Tochter Wilhelms I., war mit Mert von St. Pölten, dem Enkel der Rudolfin,⁷⁾ verheiratet.
5. Anna III. (1345—1348),⁸⁾ die Frau Wilhelms II., s. dort.
Gezinst wurde ihr von einem Haus in der Johannisstraße.⁹⁾
6. Anna IV. (1347),¹⁰⁾ die Tochter des Vorigen.
7. Anna V. (1352), die Frau Pauls, s. dort.
8. Anna VI. (1367—1385), die Frau Hermanns, s. dort, war eine Tochter des Stephan II. Poll.¹¹⁾
- *9. Anna VII. (1396), eine Schwester Ulrichs I., war mit Liebhart dem Trukchenprot¹²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten auf der Breiten.¹³⁾
10. Anna VIII. (1390—1401),¹⁴⁾ eine Tochter Georgs I.
11. Paul (1350—1357),¹⁵⁾ ein Bruder Reinprechts II.¹⁶⁾
- *12. Peter (1425).¹⁷⁾
Besitz: Zwei Weingärten am Klagbaum und ein Weingarten vor dem Kärntnertor.¹⁸⁾
13. Berta (1346—1352),¹⁹⁾ die Frau Reinprechts I., war eine Schwester des Jan Murr.²⁰⁾
14. Brigitta (vor 1375), die erste Frau Georgs I., s. dort.
- *15. Eckhart (1326—1342).²¹⁾
Besitz: Ein Haus im Pergamentergraben.²²⁾
16. Elisabeth I. (1338), die Frau Ottos II.²³⁾
17. Elisabeth II. (1347), eine Tochter Wilhelms I., war mit Jans dem Steinpekh²⁴⁾ verheiratet.
18. Elisabeth III. (1375—1391),²⁵⁾ die zweite Frau Georgs I., s. dort.

⁴⁾ B. S. U. 100; B. S. Cb. 2/78.

⁵⁾ 3 ♂; verkauft aus ehaffer Not 1348 um 24 ♂ an Konrad Löffler, B. S. Cb. 2/77v und 78.

⁶⁾ B. S. Db. 2/79v; I, 2147.

⁷⁾ I, 2147, vergl. Von St. Pölten, Post 4.

⁸⁾ I, 906; I, 1626.

⁹⁾ 4 ♂ 80 ♂, I, 1626.

¹⁰⁾ II, 313.

¹¹⁾ Vergl. Poll, Post 8.

¹²⁾ Test. 1/2.

¹³⁾ Ebenda; geerbt von ihrem Bruder Ulrich.

¹⁴⁾ B. S. U. 351; III, 2367.

¹⁵⁾ I, 1635; I, 2283.

¹⁶⁾ II, 434.

¹⁷⁾ Test. 3/178; verwandt mit Ulrich II.

¹⁸⁾ Ebenda und Gb. 709/125v.

¹⁹⁾ I, 908; I, 374.

²⁰⁾ II, 390.

²¹⁾ B. S. Db. 2/21; B. S. Db. 3/113v.

²²⁾ B. S. Db. 2/21 und 130v sowie B. S. Db. 3/16 und 113v.

²³⁾ II, 190.

²⁴⁾ II, 313 und I, 1623.

²⁵⁾ III, 669; Gb. 1086/150.

19. Georg I. (1375—1387)²⁶⁾ war 1384 und 1385 Ratsherr.²⁷⁾
Besitz: Ein Haus beim Kammerhof,²⁸⁾ ein Haus beim Kienmarkt,²⁹⁾
ein Gewandkeller unter den Langen Lauben,³⁰⁾ ein Haus und ein
Garten an der Stadtmauer,³¹⁾ ein Haus vor dem Schottentor³²⁾ und
je ein Weingarten zu Sievering,³³⁾ Glanzing³⁴⁾ und Döbling sowie
ein Haus und ein Stadel in der Dreibotenstraße.³⁵⁾
Schuldner: Ulrich der Leinwatter.³⁶⁾
Vermächtnis: St. Stephan,³⁷⁾ Minoriten³⁸⁾ und Bürgerspital.³⁹⁾
20. Georg II. (1390—1401),⁴⁰⁾ ein Sohn des Vorigen.
Besitz: Ein halber Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben.⁴¹⁾
Gläubiger: Michel, Jakobs Sohn von Trübensee.⁴²⁾
- *21. Hans I. (1376—1394).⁴³⁾
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße⁴⁴⁾ sowie acht Häuser und
acht Grundstücke auf dem Ziegelberg ob der Laimgrube.⁴⁵⁾
Gläubiger: Die Kinder des Wisent von Klosterneuburg.⁴⁶⁾
- *22. Hans II. (1414—1425),⁴⁷⁾ der Sohn Ulrichs II.⁴⁸⁾
Besitz: Ein Weingarten vor dem Kärntnertor.⁴⁹⁾
Schuldner: Rudolf Angerfelder.⁵⁰⁾
23. Heinrich (1347), ein Sohn Wilhelms I.⁵¹⁾
24. Hermann (1347—1372),⁵²⁾ der Sohn Wilhelms II.
Gezinst wurde ihm von Gütern zu Laa.⁵³⁾

26) III, 669; III, 4262.

27) I, 4829 und III, 1676; I, 3689.

28) Mit seiner Frau gekauft 1375 (III, 669), verkauft 1376 (III, 754).

29) Gekauft 1384 (III, 1676).

30) III, 1071 und 1263 sowie II, 982. — Dieser Gewandkeller ging
an seine beiden Kinder und von diesen infolge einer Geldschuld an
Michel von Trübensee über (III, 2367).

31) Gb. 1078/9.

32) Gb. 1078/11v und 1079/13v sowie Schotten-Db. 2/18.

33) II, 1679, Gb. 1078/64 und Schotten-Db. 2/83.

34) Gb. 756/273 und B. S. U. 351.

35) B. S. U. 351. — Der Besitz in der Dreibotenstraße ist 1391 mit
anderen Gütern an seine Witwe Elsbeth gefallen, Gb. 1086/150.

36) Mit 110 u , III, 4262.

37) III, 3786 und 4144 sowie I, 3609.

38) B. S. U. 351.

39) B. S. U. 351.

40) B. S. U. 351; III, 2367.

41) Der Gewandkeller ist ihm und seiner Schwester Anna nach
dem Tode des Vaters zugefallen, III, 2367.

42) An den die genannte Badstube übergang, III, 2754.

43) Gb. 1078/29; Gb. 57/96v.

44) Gb. 57/96v.

45) Gb. 1078/29v.

46) Mit 400 u , Gb. 57/96v.

47) Gb. 57/254; Gb. 709/125v.

48) Test. 3/178.

49) Gb. 709/125v. — Diesen Weingarten hatte er von Peter geerbt.

50) Mit 300 u , Gb. 57/254.

51) II, 313.

52) II, 313; II, 805.

53) Verkauft 1372 an seine Schwiegermutter Anna Poll, II, 805. —
Hierher gehört auch $\frac{1}{2}$ u auf einer Mühle zu Oberlaa, das er 1357 um
 $4\frac{1}{2}$ u an Otto von Eslarn verkaufte, Urk. 519 d. n.-ö. Land.-Arch.

25. Jakob I. (1322—1327).⁵⁴⁾
26. Jakob II. (1330),⁵⁵⁾ ein Sohn Jakobs I.
Besitz: Ein Haus hinter dem Alten Fleischmarkt⁵⁶⁾ und ein Baumgarten bei St. Niklas.⁵⁷⁾
27. Katharina (1347), eine Tochter Wilhelms I., war Nonne bei St. Jakob.⁵⁸⁾
*28. Konrad I. (1357).⁵⁹⁾
*29. Konrad II. (1357), ein Sohn des Vorigen.
Besitz: Ein Weingarten zu Weinhaus.⁶⁰⁾
*30. Konrad III. (1398).⁶¹⁾
*31. Christian (1359).
Besitz: Ein Weingarten ohne Lageangabe.⁶²⁾
*32. Christine (1396), eine Schwester Ulrichs I., war mit Seifried dem Kürschner⁶³⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten in der Langen Gasse.⁶⁴⁾
33. Kunigunde (1347), eine Tochter Jakobs II.⁶⁵⁾
34. Margarethe I. (1330), die Frau Jakobs II., s. dort.
35. Margarethe II. (1352), die Frau Reinprechts II., s. dort.
*36. Margarethe III. (1425), die Frau Ulrichs II.⁶⁶⁾
*37. Mendl (1401).
Besitz: Ein Weingarten in Altlerchenfeld.⁶⁷⁾
*38. Mert (1439—1467).⁶⁸⁾
Besitz: Ein Weingarten am Mitternberg.⁶⁹⁾
39. Otto I. (1326), ein Bruder Wilhelms I.
Besitz: Ein Weingarten am Mitternberg.⁷⁰⁾
40. Otto II. (1338—1347),⁷¹⁾ ein Sohn Ottos I.
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Krugstraße.⁷²⁾
41. Reinprecht I. (1343—1349).⁷³⁾

⁵⁴⁾ II, 82; II, 102.

⁵⁵⁾ II, 313.

⁵⁶⁾ G. St. W. II/212.

⁵⁷⁾ Mit seiner Frau verkauft 1330 um 12 Mark Silber an Konrad den Wiltwerker, II, 122.

⁵⁸⁾ II, 313.

⁵⁹⁾ I, 3153.

⁶⁰⁾ Verkauft 1357 an Heinrich den Nürnberger, I, 3153.

⁶¹⁾ Gb. 1087/64v.

⁶²⁾ II, 527.

⁶³⁾ Test. 1/2.

⁶⁴⁾ Ebenda; geerbt von ihrem Bruder.

⁶⁵⁾ II, 313.

⁶⁶⁾ Gb. 709/125v.

⁶⁷⁾ II, 1489.

⁶⁸⁾ B. S. U. 567; B. S. U. 703.

⁶⁹⁾ Ebenda.

⁷⁰⁾ B. S. Db. 2/146.

⁷¹⁾ II, 190; II, 313.

⁷²⁾ 10 \bar{u} , verkauft 1338 an Berthold Poll, II, 190. — Im Testament Wilhelms II. wurde er mit einem Weingarten im Vohental bedacht, II, 313.

⁷³⁾ II, 255; B. S. U. 138.

Besitz: Ein Haus beim Rotenturm, ⁷⁴⁾ ein Haus und ein Weingarten auf der Landstraße, ⁷⁵⁾ 40 Tagwerk Wiesen sowie ein Holz an dem Gluthaven. ⁷⁶⁾

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern beim Rotenturm und bei den Predigern. ⁷⁷⁾

Gläubiger: Ulrich der Spiegel. ⁷⁸⁾

42. Reinprecht II. (1352—1353), ⁷⁹⁾ ein Sohn Reinprechts I.

Besitz: Anteile an einem Haus und einem Weingarten auf der Landstraße. ⁸⁰⁾

*43. Ulrich I. (1396).

Besitz: Drei Weingärten in der Breiten, in der Langen Gasse und am Matzleinsdorferberg. ⁸¹⁾

*44. Ulrich II. (vor 1425). ⁸²⁾

45. Walter (1347), ein Bruder Wilhelms I. ⁸³⁾

*46. Weichart (1326—1342).

Besitz: Ein Haus im Buchfeldgraben. ⁸⁴⁾

47. Wilhelm I. (1322—1342). ⁸⁵⁾

Besitz: Ein Haus am alten Fleischmarkt, ⁸⁶⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadl ohne nähere Angabe, ⁸⁷⁾ eine Wiese, ein Holz und ein Acker zu Hadersdorf, ⁸⁸⁾ ein Garten bei Altdonau, ⁸⁹⁾ ein Haus beim Rotenturm, ⁹⁰⁾ ein Haus im Gereut, ⁹¹⁾ zwei Gärten vor dem Stubentor, ⁹²⁾ ein Haus bei Altdonau, ⁹³⁾ ein Haus und ein Garten daselbst, ⁹⁴⁾ ein Acker in den Twerchlüssen, ⁹⁵⁾ ein Haus in der Pippingerstraße, ⁹⁶⁾ ein Garten bei Altdonau, ⁹⁷⁾ ein Haus in der Kärntnerstraße, ⁹⁸⁾ ein Weingarten im Gereut, ⁹⁹⁾ ein Garten

⁷⁴⁾ II, 390.

⁷⁵⁾ Von seiner Frau und seinen beiden Söhnen verkauft 1352 an Konrad von Klosterneuburg, I, 374.

⁷⁶⁾ Von seinem Neffen Wilhelm II. geerbt, II, 313.

⁷⁷⁾ 3^u und 1^u, die er und seine Frau 1346 dem Kloster Lilienfeld schenkten, I, 908.

⁷⁸⁾ Mit 200 Mark Silber, B. S. U. 138.

⁷⁹⁾ I, 374; II, 434.

⁸⁰⁾ I, 374.

⁸¹⁾ Test. 1/2. — Vererbt an seine Schwestern Anna, Christine und Agnes.

⁸²⁾ Gb. 709/125v und Test. 3/178.

⁸³⁾ II, 313.

⁸⁴⁾ B. S. Db. 2/72v und 3/58v.

⁸⁵⁾ II, 82; B. S. U. 100.

⁸⁶⁾ Nach seinem Tod an seine Tochter Anna übergegangen, I, 2145 und 2147.

⁸⁷⁾ II, 131.

⁸⁸⁾ Mit seiner Frau Adelheid gekauft 1323, I, 2957.

⁸⁹⁾ B. S. Db. 2/6v und 3/3v.

⁹⁰⁾ B. S. Db. 2/16.

⁹¹⁾ B. S. Db. 2/41.

⁹²⁾ B. S. Db. 2/42v und 3/80v.

⁹³⁾ Ebenda.

⁹⁴⁾ B. S. Db. 2/43.

⁹⁵⁾ B. S. Db. 2/53.

⁹⁶⁾ B. S. Db. 2/77v.

⁹⁷⁾ B. S. Db. 2/93v.

⁹⁸⁾ B. S. Db. 2/111v.

⁹⁹⁾ B. S. Db. 3/30.

dasselbst, ¹⁰⁰) ein Acker am Wienerberg, ¹⁰¹) zwei Gärten vor dem Stubentor ¹⁰²) und ein Baumgarten in der Scheffstraße, ¹⁰³) Teile an einer Wiese und einem Holz im Geroldsfeld ¹⁰⁴) sowie eine Hofstatt auf der Alserstraße. ¹⁰⁵)

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Viltzerstraße, ¹⁰⁶) von einem Haus in der Strauchgasse ¹⁰⁷) und von einem Haus in der Scheffstraße ¹⁰⁸) sowie von einer Badstube unter den Hafnern. ¹⁰⁹)

Lehen: Güter zu Zehentsdorf. ¹¹⁰)

Schuldner: Reinprecht von Ebersdorf. ¹¹¹)

Gläubiger: Der Ofner Bürger Wulfing ¹¹²) und das Kloster Altenburg. ¹¹³)

48. Wilhelm II. (1345—1347), ¹¹⁴) ein Sohn des Vorigen.

Besitz: Ein Haus bei Maria am Gestade, ¹¹⁵) zwei Häuser am Alten Fleischmarkt, ¹¹⁶) ein Haus am Haarmarkt im Winkel, ¹¹⁷) eine Mühle zu Portz, ¹¹⁸) ein Weingarten im Vohental, ¹¹⁹) zwei Weingärten zu Ottakring, ¹²⁰) zwei Baumgärten zu Altdonau samt einem Häuschen, ¹²¹) 40 Tagwerk Wiesen und ein Holz an dem Gluthaven. ¹²²)

Gezinst wurde ihm von Häusern in der Strauchgasse, in der Wollzeile, am Liechtensteg und in der Viltzerstraße ¹²³) sowie von zwei Häusern unter den Lauben ¹²⁴) und in der Bognergasse, ¹²⁵) ferner von einem Brottisch am Hohenmarkt. ¹²⁶)

Vermächtnis: Pfarre Inzersdorf. ¹²⁷)

¹⁰⁰) B. S. Db. 3/31.

¹⁰¹) B. S. Db. 3/40v.

¹⁰²) B. S. Db. 3/80v.

¹⁰³) B. S. Db. 3/80.

¹⁰⁴) Gekauft 1323 um 82^u, von dem Turing, Urk. Buch d. L. o. d. E., 5/355.

¹⁰⁵) D. O. A. B/5.

¹⁰⁶) 1^u, gekauft 1329, I, 895.

¹⁰⁷) 1^u, gekauft 1329, I, 896.

¹⁰⁸) Erwähnt 1339, Urk. 266 d. n.-ö. Land. Arch.

¹⁰⁹) 2^{1/2}^u, II, 168.

¹¹⁰) Gekauft 1330, I, 2994.

¹¹¹) Mit 5^u, Urk. 267 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹¹²) Mit 101^u für geliefertes Öl, B. S. U. 100.

¹¹³) Top. N.-ö. 3/534a.

¹¹⁴) II, 289; II, 313. — Aus I, 1623 geht hervor, daß er ein Sohn

Wilhelm I. ist.

¹¹⁵) II, 313.

¹¹⁶) I, 937.

¹¹⁷) I, 4118.

¹¹⁸) II, 313; vermacht seiner Schwester Elsbet.

¹¹⁹) Ebenda; vermacht seinem Vetter Ott.

¹²⁰) II, 313.

¹²¹) Ebenda; vermacht den Kindern seiner Schwester Anna, Dorothea und Anna.

¹²²) Ebenda; vermacht seinem Oheim Reinprecht.

¹²³) Diese Zinse und 50^u Bargeld schenkten er und seine Frau Anna 1345 dem Kloster Lilienfeld aus Dank für die Aufnahme des Niclas Wetschat, eines Bruders Wilhelm II., als Konventuale, I, 906.

¹²⁴) 3^u, II, 313.

¹²⁵) 2^{1/2}^u, II, 313.

¹²⁶) 1^{1/2}^u, II, 313. Unter den zahlreichen Legaten für seine Diener, für Kirchen und Wohlfahrtsanstalten befand sich auch ein Legat für das Bürgerspital von 10^u.

¹²⁷) II, 313.

49. Eine namentlich nicht genannte Tochter Wilhelms I. (1347), war mit Mert am Kienmarkt ¹²⁸⁾ verheiratet.

11. Prunner¹⁾.

[14. Jahrhundert]

- *1. Adelheid (1339—1401), ²⁾ die Frau Hanns IV., s. dort.
Besitz: Ein Haus und ein Garten in Erdberg. ³⁾
- *2. Albrecht (1323).
Besitz: Ein Haus in der Walchstraße. ⁴⁾
- *3. Anna I. (1340), eine Schwester Leopolds I. ⁵⁾
- *4. Anna II. (1369), die Frau Martins, s. dort.
- *5. Anna III. (1387), die Frau Heinrichs IV., s. dort.
- 6. Berta (1343—1361), ⁶⁾ die Frau Siegharts II., s. dort, war eine Schwester Heinrichs III. von der Neisse. ⁷⁾
- *7. Dietrich (1368—1374). ⁸⁾
Besitz: Ein Haus am alten Fleischmarkt. ⁹⁾
- *8. Thimon (1320—1326). ¹⁰⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt. ¹¹⁾
- *9. Eberlinus (1326—1342). ¹²⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt. ¹³⁾
- 10. Elisabeth I. (1351—1378), die Tochter Siegharts, war mit Lienhart Poll ¹⁴⁾ verheiratet.
- *11. Elisabeth II. (1381—1387), die Frau Leopolds II., s. dort.
- *12. Elisabeth III. (1416—1428), die Frau Ulrichs, war eine Schwester des Jorg Neuer. ¹⁵⁾
- *13. Engelbrecht (1382—1385). ¹⁶⁾
Besitz: Ein Haus in der Walchstraße. ¹⁷⁾

¹²⁸⁾ Ebenda.

- 1) Auch Prunnarius, Brunner, Prünner, Pruenner.
- 2) II, 1182; Test. 1/121.
- 3) Test. 1/121.
- 4) Mit seiner Frau Mechtild gekauft 1323 um 50^g von Jans, dem Sohn Bertholds des Murren, I, 2107.
- 5) I, 347.
- 6) II, 267; II, 576.
- 7) Vgl. Neisse, Post 2.
- 8) III, 121; III, 600.
- 9) Gekauft 1368 von Herdegen dem Plattner um 44^g, III, 121, verkauft 1374 um 50^g an Ulrich Ernst den Sattler, III, 600.
- 10) I, 762; I, 769.
- 11) Ebenda und B. S. Db. 2/18 und 124.
- 12) B. S. Db. 2/67; B. S. Db. 3/13v.
- 13) B. S. Db. 2/67 und 124v sowie 3/13v und 109.
- 14) Vgl. Poll, Post 25.
- 15) Vgl. Neuer, Post 3.
- 16) III, 1446; III, 1806.
- 17) Gekauft 1382 um 23^{1/2}^g von Agnes Arzt III, 1446, verkauft 1385 um 26^{1/2}^g an Christian Seidennater III, 1806.

- *14. Friedrich I. (Ende 13. Jahrhunderts bis 1314.)¹⁸⁾
Besitz: Ein Haus in der Alserstraße¹⁹⁾ und ein Haus im Milchgraben.²⁰⁾
- *15. Friedrich II. (1374).
Schuldner: Eberhard der Plattner.²¹⁾
- *16. Friedrich III. (1397), ein Bruder Hanns VI.
Besitz: Ein Weingarten in Grinzing.²²⁾
- *17. Geysel (1376), die Frau Ulrichs, s. dort.
- *18. Gerbirg (1320—1326), die Frau Thimons, s. dort.
- *19. Gerhart (1326).
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.²³⁾
- *20. Gerung (1326).
Besitz: Ein Bgt. in Matzleinsdorf.²⁴⁾
- *21. Hans I. (1359), war Kellermeister des Herzog Rudolf.²⁵⁾
- *22. Hans II. (1366—1367).²⁶⁾
Besitz: Je ein Haus im Ratgässchen²⁷⁾ und vor dem Schottentor.²⁸⁾
23. Hans III. (1355—1376),²⁹⁾ der Sohn Siegharts.
Besitz: Ein Hof zu Brunn³⁰⁾ und je ein Weingarten zu Entzersdorf, in Grinzing und in der Arnoldsau.³¹⁾
Schuldner: Ottokar der Bogner.³²⁾
- *24. Hans IV. (1389).
Besitz: Ein Weingarten in der Lurlucke³³⁾
- *25. Hans V. (1390—1398).³⁴⁾
Besitz: Ein Weingarten in den Twerchlüssen.³⁵⁾
- *26. Hans VI. (1397—1398),³⁶⁾ ein Bruder Friedrichs III.
Besitz: Je ein Weingarten auf der Laimgrube und in Grinzing.³⁷⁾
- *27. Heinrich I. (1302).³⁸⁾
- *28. Heinrich II. (1326—1342).³⁹⁾
Besitz: Ein Haus im Gereut⁴⁰⁾ und Weingärten daselbst.⁴¹⁾

¹⁸⁾ B. S. Db. 1/8v; Schotten-Db. 1/16v.

¹⁹⁾ Schotten-Db. 1/16v.

²⁰⁾ B. S. Db. 1/8v, 20 und 29v.

²¹⁾ Mit 20^u, III, 3170.

²²⁾ I, 4188.

²³⁾ B. S. Db. 2/9.

²⁴⁾ B. S. Db. 2/107v.

²⁵⁾ U. B. d. L. o. d. E., 7/679 und G. St. W. III/645.

²⁶⁾ I, 39; I, 930.

²⁷⁾ An Heinrich III. übergegangen, I, 930.

²⁸⁾ I, 39.

²⁹⁾ B. S. U. 163; II, 889.

³⁰⁾ B. S. U. 163.

³¹⁾ II, 889.

³²⁾ Mit 3^u, B. S. U. 163.

³³⁾ Mit seiner Frau Adelheid verkauft 1389 um 30^u an Andre den Adolt, II, 1182.

³⁴⁾ Gb. 1079/60; Schotten-Db. 2/76.

³⁵⁾ Ebenda.

³⁶⁾ I, 4188; Schotten-Db. 2/48.

³⁷⁾ Schotten-Db. 2/48 und I, 4188.

³⁸⁾ Arch. Ber. N.-Ö. I/11.

³⁹⁾ B. S. Db. 2/6; B. S. Db. 3/3.

⁴⁰⁾ B. S. Db. 2/6 und 41v sowie 3/79.

⁴¹⁾ B. S. Db. 3/3.

- *29. Heinrich III. (1360—1379).⁴²⁾
Besitz: Je ein Haus am Neuenmarkt⁴³⁾ und im Ratgässchen⁴⁴⁾
sowie ein Weingarten am Schmelzer Steinhafen.⁴⁵⁾
- *30. Heinrich IV. (1361), war Schenk Herzog Rudolfs IV.⁴⁶⁾
- *31. Heinrich V. (1387—1398).⁴⁷⁾
Besitz: Ein Weingarten am Bettelbühel und ein Weingarten im
Burgfeld.⁴⁸⁾
Gläubiger: Mendlein der Maler.⁴⁹⁾
- *32. Hermann (1363).
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.⁵⁰⁾
- *33. Katharina I. (1330), eine Tochter Seifrieds, war mit einem
gewissen Ulrich⁵¹⁾ verheiratet.
- *34. Katharina II. (1340), die Frau Leopolds I., s. dort.
- *35. Katharina III. (1374), die Frau Friedrichs II., s. dort.
- *36. Katharina IV. (1382—1385), die Frau Engelbrechts, s. dort.
- *37. Katharina V. (1390—1398).⁵²⁾ die Frau Hanns V., s. dort.
Besitz: Ein Haus bei der Burg.⁵³⁾
Gläubiger: Heinrich von Emersdorf und Andre Arczt.⁵⁴⁾
- *38. Konrad (1390—1411).⁵⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten in den Twerchlüssen.⁵⁶⁾
Gläubiger: Stephan Helinger.⁵⁷⁾
- *39. Christine (1363—1389), war 1363 bis 1371 und 1385 bis 1389
Priorin bei St. Laurenz.⁵⁸⁾
Vermächtnis: St. Laurenz.⁵⁹⁾
- *40. Leopold I. (1340).⁶⁰⁾
- *41. Leopold II. (1368—1407).⁶¹⁾
Besitz: Ein halbes Haus hinter St. Pankraz⁶²⁾ und ein Haus am
Kohlmarkt.⁶³⁾

⁴²⁾ III, 279; I, 3253.

⁴³⁾ III, 279, 523, 689, 1050, 1090 und 3433.

⁴⁴⁾ Infolge vers. Dienstes an das Kloster Lilienfeld übergegangen,
I, 930.

⁴⁵⁾ I, 3253.

⁴⁶⁾ I, 799.

⁴⁷⁾ Gb. 1086/78v; Schotten-Db. 2/24v.

⁴⁸⁾ Gb. 1079/18 und Gb. 1086/78v.

⁴⁹⁾ Mit 14 β, ebenda.

⁵⁰⁾ B. S. U. 214.

⁵¹⁾ I, 17288.

⁵²⁾ Gb. 1079/60; Schotten-Db. 2/76.

⁵³⁾ 1393 wegen einer Geldschuld an Heinrich von Emmersdorf
und Andre Arzt verlorengegangen, III, 2271.

⁵⁴⁾ Vgl. Anm. 53.

⁵⁵⁾ Gb. 1079/60; Gb. 1088/64v.

⁵⁶⁾ Gb. 1079/60.

⁵⁷⁾ Mit 21½ β, Gb. 1087/94v.

⁵⁸⁾ G. St. W. II/886, I, 403, 1690 und 17468.

⁵⁹⁾ Gb. 57/124v.

⁶⁰⁾ I, 347. Hier werden auch seine Frau Katharina und seine
Schwestern Anna und Margarethe genannt.

⁶¹⁾ Not. Blatt 1855/351; Gb. 57/9v.

⁶²⁾ Erworben 1381 von Heinrich dem Paternotrer (III, 1347),
verkauft 1384 an Ulrich Eckprecht (III, 1647).

⁶³⁾ Gb. 57/6 9v, 10 und 11 sowie Gb. 1079/7 und III, 1684. — 1387
vermacht seiner Frau Elisabeth, III, 1965.

Vermächtnis: St. Michael. ⁶⁴⁾

- *42. Martin (1369).
Gezinst wurde ihm von einem Haus im Ratgässchen. ⁶⁵⁾
- *43. Margarethe I. (1340), eine Schwester Leopolds I., s. dort.
- *44. Margarethe II. (1368—1374), die Frau Dietrichs, s. dort.
- *45. Margarethe III. (1390—1400), die Frau Konrads, s. dort.
- *46. Mechtild (1323), die Frau Albrechts, s. dort.
- *47. Meinhart (1326—1342). ⁶⁶⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt. ⁶⁷⁾
- *48. Niklas I. (1337), war Kämmerer Ottos des Fröhlichen. ⁶⁸⁾
- *49. Niklas II. (1398).
Besitz: Ein Weingarten bei St. Johann a. d. Als. ⁶⁹⁾
- *50. Seidel (1396).
Besitz: Ein Acker zu Währing. ⁷⁰⁾
- *51. Seifried I. (1330).
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt ⁷¹⁾ und ein Weingarten bei St. Johann a. d. Als. ⁷²⁾
- *52. Seifried II. (1398).
Besitz: Ein Weingarten an der Als. ⁷³⁾
- *53. Sieghart I. (1302). ⁷⁴⁾
54. Sieghart II. (1342—1361), ⁷⁵⁾ war 1350 Ratsherr. ⁷⁶⁾
Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt ⁷⁷⁾ und auf der Landstraße, ⁷⁸⁾ zwei Weingärten am Nußberg ⁷⁹⁾ und je ein Weingarten bei Grinzing ⁸⁰⁾ und Sievering. ⁸¹⁾
Schuldner: Christine, die Witwe Leupolts von Puchs. ⁸²⁾
Vermächtnis: St. Stephan. ⁸³⁾
- *55. Ulrich I. (1326).
Besitz: Ein Haus in Hernals. ⁸⁴⁾

⁶⁴⁾ III, 1684 und Gb. 57/173.

⁶⁵⁾ Von diesem Haus verkaufte er mit seiner Frau Anna 1369
38 Burgrecht an Heinrich Uzwiller, III, 209.

⁶⁶⁾ B. S. Db. 2/18; B. S. Db. 3/109.

⁶⁷⁾ I, 17288 und 17296 sowie B. S. Db. 2/18, 66v und 124 sowie
3/109.

⁶⁸⁾ Chmel, Der österr. Geschichtsforscher, II/432 und 437.

⁶⁹⁾ Schotten-Db. 2/54.

⁷⁰⁾ I, 1735.

⁷¹⁾ I, 17288.

⁷²⁾ Gb. 1078/63v und 1079/66v.

⁷³⁾ Schotten-Db. 2/32v.

⁷⁴⁾ Arch. Ber. N.-Ö. I/11.

⁷⁵⁾ B. S. Db. 3/134; I, 4124.

⁷⁶⁾ II, 349.

⁷⁷⁾ II, 290 und III, 67.

⁷⁸⁾ I, 374.

⁷⁹⁾ Mit seiner Frau verkauft 1361 um 400^g an Lienhart Poll,
II, 267 und 576.

⁸⁰⁾ I, 3098.

⁸¹⁾ B. S. Db. 3/134.

⁸²⁾ Mit 48^g, II, 341, 345 und 348.

⁸³⁾ III, 1494 und 1752.

⁸⁴⁾ B. S. Db. 2/98v.

- *56. Ulrich II. (1350—1396).⁸⁵⁾
Besitz: Ein Haus auf der Alserstraße⁸⁶⁾ und je ein Weingarten im
Alsegg⁸⁷⁾ und zu Währing.⁸⁸⁾
- *57. Wernhart (1314).
Besitz: Ein Haus in der Neulucke.⁸⁹⁾
58. Die namentlich nicht genannte Schwester (1343) Siegharts II., die
mit Berthold dem Gerstenbauch⁹⁰⁾ verheiratet war.

12. Pütreich. ¹⁾

(1359—1401 [1454])

1. Anna (1390—1401),²⁾ eine Tochter des Jans, war in erster Ehe
mit Hans I. von Eslarn,³⁾ in zweiter Ehe mit Ulrich Dietram⁴⁾
verheiratet.
2. Jans (1359—1385),⁵⁾ war 1368 und 1375 Ratsherr,⁶⁾ 1368 und
1375 Steuerherr,⁷⁾ 1384 und 1385 Judenrichter,⁸⁾ 1379 verrechnet
er mit anderen über die von Konrad von Maissau entliehenen 1350 $\text{G.}^9)$
Besitz: Je ein Haus beim Rathaus,¹⁰⁾ an der Fischerstiege,¹¹⁾
beim Stubentor,¹²⁾ bei St. Jakob an der Hülben,¹³⁾ ferner ein Haus
samt Garten vor dem Werdertor,¹⁴⁾ zwei Häuser bei Maria am
Gestade¹⁵⁾ und ein Weingarten in Breitensee.¹⁶⁾
Schuldner: Hans der Neuer.¹⁷⁾

⁸⁵⁾ II, 349; I, 1735.

⁸⁶⁾ I, 3122.

⁸⁷⁾ II, 349.

⁸⁸⁾ I, 1735.

⁸⁹⁾ Schotten-Db. 1/32 und 41.

⁹⁰⁾ II, 267.

¹⁾ Auch Putreich. Jans Pütreich wird gelegentlich auch als Henckin
oder Heinken bezeichnet (III, 2994, Test. 1/113v und Arch. Ber. N.-Ö.
1/1083).

²⁾ Gb. 1079/10; Test. 1/113r.

³⁾ Vgl. Eslarn, Post 6.

⁴⁾ Vgl. Dietram, Post 1.

⁵⁾ I, 3188; III, 2994.

⁶⁾ B. S. U. 235, K. A. R. 1375/14.

⁷⁾ Brunner, S. 62 und 63.

⁸⁾ II, 1079 und 1080; I, 45.

⁹⁾ Ebenda.

¹⁰⁾ II, 1589.

¹¹⁾ III, 680, 1418, 1777, 3058 und 3160.

¹²⁾ III, 4222.

¹³⁾ I, 3188, II, 1307 und III, 1835.

¹⁴⁾ II, 955.

¹⁵⁾ Diese beiden Häuser (Vorder- und Hinterhaus) hat er seiner
Tochter Anna und seinem Enkel Jacob Chetner vermacht, I, 3469, wie
sich diese überhaupt in sein Erbe teilten, II, 1339.

¹⁶⁾ II, 1684.

¹⁷⁾ III, 2994.

3. Katharina I. (1362), die Frau des Jans, war die Witwe Konrads von Waltersdorf.¹⁸⁾
4. Katharina II. (1378—1380), eine Tochter des Jans, war mit Konrad Kettner¹⁹⁾ verheiratet.
- *5. Katharina III. (1454), die Schwester des Stephan, s. dort.
- *6. Michael (1454).
Besitz: Ein Weingarten in der Johannespeunt.²⁰⁾
- *7. Stephan (1454), ein Bruder des Michael.
Besitz: Ein Weingarten in der Johannespeunt.²¹⁾

13. Deckenschaden.¹⁾

(1342—1374 [2. Hälfte 15. Jahrh.]

- *1. Thoman (1369—1373).²⁾
Besitz: Ein halbes Haus am Neuenmarkt³⁾ und ein Weingarten bei Grinzing.⁴⁾
2. Georg (1369), ein Sohn Herborts I.
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt.⁵⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße⁶⁾ und von einem Tuchladen am Hohenmarkt.⁷⁾
- *3. Harrant (1346—1360).⁸⁾
Besitz: Ein Haus hinter dem Neuenmarkt.⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus unter den Langen Tuchlauben.¹⁰⁾
- *4. Heinrich (zweite Hälfte des 15. Jahrh.) von Neunkirchen.
Besitz: Ein Preßhaus und ein Safrangarten.¹¹⁾
5. Herbort I. (1351—1369)¹²⁾ war 1354, 1356 und 1362 Ratsherr.¹³⁾

¹⁸⁾ I, 3218.

¹⁹⁾ I, 3469 und III, 1209 sowie Kettner, Post 15.

²⁰⁾ Gb. 309/27v und 79v.

²¹⁾ Mit seiner Schwester Katharina 1454 von ihrem Bruder Michael geerbt, ebenda.

¹⁾ Auch Deckenschaden, Dechenschaden, Tekchenschaden.

²⁾ II, 748a; II, 832.

³⁾ Mit seiner Frau verkauft 1370 um 23½ fl an Niklas den Chottrer, III, 263.

⁴⁾ Mit seiner Frau verkauft 1373 um 34 fl an Jacob den Chetner; der Weingarten war seiner Frau von deren Großvater Jacob dem Chottrer erblich zugefallen, II, 832.

⁵⁾ Das er für sich und seinen Bruder Herbort 1369 um 373 fl an Jacob den Juden von Ofen verkaufte, III, 224.

⁶⁾ 3 fl , verkauft 1369 dem Predigerorden, III, 220.

⁷⁾ 1 fl , verkauft 1369 an das Kloster Mauerbach, III 221.

⁸⁾ I, 4805; B. S. U. 204.

⁹⁾ 1346 wird erwähnt, daß er dieses Haus an Meister Albrecht den Bucharzt verkauft hat, I, 4805.

¹⁰⁾ 2 fl , die senien Kindern gezinst wurden, III, 623.

¹¹⁾ Top. N.-Ö. 7/162a.

¹²⁾ II, 390; III, 209.

¹³⁾ II, 458 und B. S. U. 159; II ,484 und 491; II, 603.

- Besitz: Ein Haus im Ratgäßchen¹⁴⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.¹⁵⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße¹⁶⁾ und von dem Tuchladen am Hohenmarkt.¹⁷⁾
6. Herbort II. (1369—1374),¹⁸⁾ ein Sohn Herborts I.
Besitz: Ein Haus im Ratgäßchen.¹⁹⁾
- *7. Jakob (1357).
Besitz: Ein Haus in der Hinteren Bäckestraße.²⁰⁾
- *8. Kunigunde (1370—1373), die Frau Thomans, s. dort, war die Tochter Heinrichs II. von St. Pölten.²¹⁾
- *9. Leopold (1342).²²⁾
10. Lucia (1362), die Frau Herborts I., s. dort.

14. Dietram.¹⁾

([1342] 1364—1464)

1. Agnes (1427—1464), die Frau des Andreas, war eine Tochter des Hans Steger.²⁾
Besitz: Ein Haus in der Singerstraße.³⁾
2. Andreas (1406—1455),⁴⁾ ein Sohn Ulrichs, 1431 und 1440 als Laubenherr⁵⁾ bezeichnet, erscheint 1438 bis 1454 als Hofmeister zu Dornbach.⁶⁾
Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt,⁷⁾ vor dem Schottentor⁸⁾ und am Hohenmarkt,⁹⁾ ein Haus und ein Stadel in der Teinfaltstraße,¹⁰⁾ je ein Haus im Schiltergäßchen,¹¹⁾ vor dem Kammerhof¹²⁾ und Unter

¹⁴⁾ III, 209. — Dieses Haus ging nach seinem Tod an seinen Sohn Herbort über; III, 416 und 613.

¹⁵⁾ Geerbt von Margret von der Neisse, B. S. U. 211, und mit seiner Frau verkauft 1362 um 110^u an Wolfhard den Frusching von Grinzing, B. S. U. 211.

¹⁶⁾ 1 ^u, III, 134, 177, 220.

¹⁷⁾ 1 ^u, III, 221.

¹⁸⁾ III, 221; III, 613.

¹⁹⁾ III, 416 und 613. — Im übrigen vergl. Georg.

²⁰⁾ I, 921.

²¹⁾ II, 832; vergl. St. Pölten, Post 28.

²²⁾ B. S. Db. 3/135.

¹⁾ Auch Dytram, Dyetram und Diettram.

²⁾ I, 2429.

³⁾ Gb. 710/117.

⁴⁾ III, 2498; Gb. 957/750.

⁵⁾ Gb. 789/3 und 1108/4.

⁶⁾ Gb. 957/504, 631v, 642v, 673, 680, 695v und 725v, II, 2683, 2685, 2701, 2843, 2878, 2879 und I, 1857.

⁷⁾ Das ihm und seiner Schwester nach dem Tode ihres Vaters zufiel, III, 2498.

⁸⁾ Gb. 957/564.

⁹⁾ II, 2701.

¹⁰⁾ Gb. 957/631v, 680, 695v und 750.

¹¹⁾ II, 3076, Gb. 957/552, 612v, 673 und 675 sowie Kb. E. 59/38.

¹²⁾ II, 4173, Gb. 59/10 und 58/14 sowie Kb. E. 44v/201.

den Tuchlauben,¹³⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadel an der Als,¹⁴⁾ ein Stadel und ein Garten ohne Lageangabe,¹⁵⁾ ebenso ein zweiter Stadel,¹⁶⁾ ferner zwei Weingärten zu Pötzleinsdorf und je ein Weingarten bei Weinhaus,¹⁷⁾ am Gotthausberg,¹⁸⁾ in der Walgris und am grasigen Weg,¹⁹⁾ in den Twerchlüssen²⁰⁾ und eine Wiese zu Ebreichsdorf.²¹⁾

Schuldner: Jorg Preisser²²⁾ und Lienhart Halbknapp.²³⁾

Gläubiger: Wilhelm Mertinger,²⁴⁾ Hans Marchart,²⁵⁾ Regina Jöchlinger,²⁶⁾ Walpurga Polheim,²⁷⁾ Kaspar Eggenburger,²⁸⁾ Ulrich Kerner,²⁹⁾ Peter Monttiga von Portenau³⁰⁾ und die Gemeinde Groß-Schweinbart.³¹⁾

3. Anna I. (1390—1401),³²⁾ die zweite Frau Ulrichs, war eine Tochter des Hans Pütreich und in erster Ehe mit Hans I. von Eslarn verheiratet gewesen.³³⁾
Besitz: Drei Weingärten zu Sievering.³⁴⁾
4. Anna II. (1403—1425), die Tochter Ulrichs, war in erster Ehe mit Burkhart dem Messerer,³⁵⁾ und in zweiter Ehe mit Hans I. Angerfelder, s. dort, verheiratet.
5. Anna III. (1405), eine Tochter Friedrichs II., war Konventschwester bei St. Laurenz.³⁶⁾
- *6. Friedrich I. (1342).
Besitz: Ein Kramladen am Hohenmarkt.³⁷⁾
7. Friedrich II. (1364—1403)³⁸⁾ war 1374 und 1375 Bürgerspital-

¹³⁾ I, 3834, Gb. 58/4, 5 und 9v sowie 59/4v und Kb. E. 65/225.

¹⁴⁾ Gb. 957/458.

¹⁵⁾ Gb. 957/504. — Vermutlich mit dem Stadel und dem Garten an der Ringmauer bei den Schotten identisch, die 1443 an Simon Pörtl verkauft wurden, Urk. 2552 d. n.-ö. Land. Arch.

¹⁶⁾ G. St. W. II/331.

¹⁷⁾ Urk. 2184 d. n.-ö. Land. Arch. und II, 3193.

¹⁸⁾ Ebenda.

¹⁹⁾ Ebenda und I, 14859 und 4558.

²⁰⁾ Gb. 789/3 und 1108/3v.

²¹⁾ I, 3816 und 3817.

²²⁾ Mit 36 ungar. Gulden, I, 4558.

²³⁾ Mit 25 $\overline{\text{e}}$, Gb. 789/3 und 1108/3v.

²⁴⁾ Mit 200 $\overline{\text{e}}$, Gb. 59/4v.

²⁵⁾ Mit 830 $\overline{\text{e}}$, Gb. 59/10 und 957/673, 675, 680, 695v, 725 und 750.

²⁶⁾ Mit 260 $\overline{\text{e}}$, Gb. 58/9v.

²⁷⁾ Mit 600 ungar. Gulden, Gb. 957/458.

²⁸⁾ Mit 50 $\overline{\text{e}}$, Gb. 957/612v.

²⁹⁾ Mit 74 $\overline{\text{e}}$, Gb. 957/631v.

³⁰⁾ Mit 140 $\overline{\text{e}}$, Gb. 957/552.

³¹⁾ Mit 160 ungar. Gulden, Gb. 58/4 und 5.

³²⁾ Gb. 1079/10; Test. 1/113v.

³³⁾ Vgl. Pütreich, Post 1 und Eslarn, Post 6.

³⁴⁾ Test. 1/1.

³⁵⁾ Gb. 16/4 und 16/102 sowie Gb. 1167/8.

³⁶⁾ Test. 1/189.

³⁷⁾ B. S. Db. 3/54.

³⁸⁾ B. S. U. 222; II, 1563.

meister,³⁹⁾ 1376—1378, 1381—1386 sowie 1395 und 1396 Ratsherr,⁴⁰⁾ 1397 Genannter,⁴¹⁾ 1377, 1378, 1383—1385 und 1396 Einnehmer der Roßmaut.⁴²⁾

Besitz: Zwei Häuser am Haarmarkt,⁴³⁾ je ein Haus am Graben,⁴⁴⁾ beim Grashof,⁴⁵⁾ vor dem Stubentor,⁴⁶⁾ in der Kumpflucke,⁴⁷⁾ drei Häuser in der Scheffstraße,⁴⁸⁾ zwei Häuser und zwei Gärten zu Altdonau,⁴⁹⁾ je ein Weingarten zu Sievering,⁵⁰⁾ zu Grinzing,⁵¹⁾ in der Walgris⁵²⁾ und zwei Weingärten am Brunnerberg.⁵³⁾

Schuldner: Elsbeth, die Frau Heinrichs von Chiemsee,⁵⁴⁾ Jans Walther und sein Vetter Ulrich.⁵⁵⁾

Gläubiger: Ulrich der Fräuler⁵⁶⁾ und eine Meßstiftung bei St. Stephan.⁵⁷⁾

8. Katharina I. (1398), die erste Frau Ulrichs, war die Witwe Stefan Krakauers.⁵⁸⁾

Besitz: Ein Hof zu Reiersberg.⁵⁹⁾

Vermächtnis: Bruderschaft zu Neustadt und Kirche von Perchtoldsdorf.⁶⁰⁾

³⁹⁾ I, 595, II, 843, III, 3137 und 3138; III, 2090 sowie B. S. U. 283 bis 285.

⁴⁰⁾ II, 896; II, 910, 923 und K. A. R. 1377/26; B. S. U. 305; B. S. U. 321; I, 17506, II, 1026, 1031 und 1033; II, 1073; I, 1717, 3398, II, 1096, III, 1820; II, 1103, 1106; Arch. f. Kde. öst. G.-Q. 31/283; I, 1014, 1733, 4012, 4181, II, 1341.

⁴¹⁾ Test. 1/33v.

⁴²⁾ Brunner, S. 64 und 65 sowie Test. 1/19.

⁴³⁾ Das eine dieser Häuser wird in III, 1717, 1960, 2298 und 3897 sowie in Gb. 57/53v, 54, 72v, 73 und 103v genannt. — Das zweite Haus fiel ihm 1384 nach dem Tode seiner Frau zu, II, 1033; es wurde 1385 um 375 ₰ an Peter Strang verkauft, III, 1717.

⁴⁴⁾ Gekauft 1368 von Jakob dem Lembl um 140 ₰, III, 126.

⁴⁵⁾ Gekauft 1385 von Niclas Spitzer um 140 ₰, III, 1820, verkauft 1394 um 160 ₰ an Hans Grasser, Kb. D 27v/74.

⁴⁶⁾ Verkauft 1387 um 54 ₰ an Friedrich Resch, III, 2001.

⁴⁷⁾ Gekauft 1383 von Niklas Kantor um 36 ₰, III, 1603; verkauft 1384 um 36 ₰ an Ulrich Kurz, III, 1622.

⁴⁸⁾ Gekauft 1372 um 20 ₰ von Wolfhart Pinter, III, 465; gekauft 1385 um 37 ₰ vom Predigerorden, III, 1760; gekauft 1386 um 23 ₰ von Peter Wald von Köln, III, 1910; eines dieser Häuser war 1393 um einen Hofzins von 2 ₰ verpachtet, Gb. 57/72v; eines verkauft 1399, Kb. D 27v/76. Einen Stadel daselbst hat er dem St. Hieronymuskloster vermacht, Gb. 16/318.

⁴⁹⁾ Gb. 1078/42v und 1079/47.

⁵⁰⁾ I, 3342 und B. S. U. 222.

⁵¹⁾ I, 3412; mit seiner Frau Klara verkauft 1379 um 220 ₰ an das Bürgerspital, B. S. U. 308.

⁵²⁾ Verkauft 1396 um 50 ₰ an Katharina Hutstocker, II, 1341.

⁵³⁾ I, 3468 und Test. 1/189 — Der zweite Weingarten wurde 1381 gekauft und 1396 verkauft; vergl. Urk. 1051 und 1390 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁵⁴⁾ Mit 16 ₰, III, 3833.

⁵⁵⁾ Mit 2½ ₰ Burgrecht, Gb. 1086/146v, 154 und 159v, bzw. mit 200 ₰, Gb. 57/287 und 120 ₰, Gb. 57/291v.

⁵⁶⁾ Mit 60 ₰, III, 4255.

⁵⁷⁾ Mit 48 ₰ und 100 ₰, Gb. 57/72v und 73.

⁵⁸⁾ Mayer, Gesch. von Wr.-Neustadt, I, 367.

⁵⁹⁾ Gekauft um 200 ₰ von Kraft dem Huml, U. B. Klost. 591.

⁶⁰⁾ Test. 1/120.

9. Katharina II. (1441—1448), die Tochter des Andreas, war 1441, 1444, 1447 und 1448 Priorin des St. Laurenzklosters.⁶¹⁾
10. Klara (1372—1384)⁶²⁾ die Frau Friedrichs, s. dort.
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt⁶³⁾ und zwei Weingärten in Gumpoldskirchen.⁶⁴⁾
Vermächtnis: Weihenburgkapelle.⁶⁵⁾
11. Ulrich (1387—1405),⁶⁶⁾ ein Vetter Friedrichs, war 1397 Genannter.⁶⁷⁾
Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt⁶⁸⁾ und an der Stadtmauer,⁶⁹⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben⁷⁰⁾ sowie drei Weingärten zu Grinzing⁷¹⁾ und eine Wiese bei Neustadt.⁷²⁾
Gläubiger: Friedrich Dietram⁷³⁾ und Hermann von Haimbach, Bürger von Köln.⁷⁴⁾

Tiern a.¹⁾

([1326] 1332—1429 [1475])

1. Achatius (1412—1429)²⁾ ein Sohn Friedrichs II., war Chorherr zu Passau.³⁾
Besitz: Je ein Haus in der Johannesstraße und in der Wiltwerkerstraße,⁴⁾ dann in der Spiegelgasse⁵⁾ sowie eine Mühle zu Niederlanzendorf.⁶⁾

⁶¹⁾ II, 2782; Gb. 957/594; G. St. W. II/886.

⁶²⁾ III, 465; II, 1073.

⁶³⁾ Das ihr von ihrer Mutter erblich angefallen war, II, 1073 und III, 1717. — Dieses Haus vermachte sie 1384 ihrem Mann, III, 1717.

⁶⁴⁾ Vermacht den Geschwistern Hager, II, 1073.

⁶⁵⁾ Test. 3/131.

⁶⁶⁾ III, 2498; Gb. 57/292.

⁶⁷⁾ Test. 1/33v.

⁶⁸⁾ Gb. 57/73, 287, 291v und 292. — Von diesem Hause, das an seine Kinder Andreas und Anna übergang, III, 2498, verkaufte er 1396 6 ♂ Burgrecht an eine Meßstiftung bei St. Stephan, Gb. 57/72 und 12½ ♂ an Dietrich Prenner, Gb. 57/73 und 291v.

⁶⁹⁾ Gb. 1079/10.

⁷⁰⁾ 1391 gekauft um 160 ♂ von Ulrich Zink, Kb. D 118/298.

⁷¹⁾ 1396 von seiner Frau vermacht erhalten, Test. 1/1.

⁷²⁾ Mayer, I/367.

⁷³⁾ Mit 200 ♂, Gb. 57/287 und 120 ♂, Gb. 57/291.

⁷⁴⁾ Mit 737 ung. Gulden, Gb. 57/292.

¹⁾ Auch Dierna, Tyrna, Diernach, Tiernach, Tyrnach und Tirnavia. — Vgl. über die Tierna den Aufsatz von Franzenshuld im Jahrbuch des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich 1868/1869, S. 325 ff. Weichard de Tyernach ist nach Mon. Boic. 28/377 übrigens schon für das Jahr 1253 nachweislich. — Das seit der Mitte des 12. Jahrhunderts nachweisliche gleichnamige Ministerialengeschlecht ist hier nicht berücksichtigt.

²⁾ I, 3684; I, 15991. — Sein an einer Urkunde vom Jahre 1379 befindliches Siegel wurde nachträglich angebracht (II, 955).

³⁾ Ebenda, Gb. 16/8v und Mon. Boic. 31/191.

⁴⁾ Gemeinsam mit seinem Bruder, Gb. 57/157v und Kb. D. 65/162, bezw. Kb. E. 1/8.

⁵⁾ 1443 seinem Vetter Leopold II. erblich zugefallen, Gb. 957/584.

⁶⁾ Gemeinsam mit seinem Bruder; von dieser Mühle verkauften die beiden Brüder im Jahre 1412 1 ♂ Grund- und 1 ♂ Rentendienst an das Domkapitel von St. Stephan, I, 3684.

- Gläubiger: Judlein, der Sohn Meister Schalams von der Neustadt.⁷⁾ 1429 lag er mit dem Rat der Stadt Krems wegen Besteuerung des von ihm dort eingeführten und zum Verkauf gebrachten Weines in Streit.⁸⁾
- *2. Adelheid (1326), eine Tochter Ulrichs, s. dort.
 - 3. Agnes (vor 1368), die erste Frau Hans I., war eine Tochter Siegharts des Grueber.⁹⁾
 - *4. Andreas I. (vor 1429), der Binder.¹⁰⁾
 - *5. Andreas II. (vor 1441), ein Bruder Leopolds II.¹¹⁾
 - 6. Anna I. (1338—1351), die Frau Friedrichs I., s. dort.
 - 7. Anna II. (1368—1373), die dritte Frau Hans I., s. dort.
Besitz: Ein Hof zu Matzleinsdorf mit einem Weingarten daselbst, 16 Joch Äcker beim Meidlinger Holz und 11 Tagwerk Wiesen zu Achau.¹²⁾
Gezinst wurde ihr von Gütern zu Matzleinsdorf.¹³⁾
 - 8. Anna III. (1395), die Frau Rudolfs, s. dort.
Stiftung: Margarethenkapelle im Hof zu Matzleinsdorf.¹⁴⁾
 - 9. Anna IV. (Anfang 15. Jahrh.), eine Tochter Rudolfs, war mit Walter Marschalk von Reichenau¹⁵⁾ verheiratet.
 - 10. Anna V. (1407), eine Tochter Hans I., s. Max.
 - *11. Anna VI. (1429), die Witwe Andreas I.
Besitz: Ein Haus in der Scheffstraße.¹⁶⁾
 - *12. Anna VII. (1447—1465),¹⁷⁾ die Frau Erharts, s. dort.
 - *13. Barbara (Anfang 15. Jahrh.), war mit Andreas Grueber von Luftenberg verheiratet.¹⁸⁾
 - 14. Paul (1338—1389),¹⁹⁾ dessen tödlicher Unfall in der Stephanskirche zur Gründung der Morandenkapelle daselbst durch die Familie führte.²⁰⁾

7) Mit 116 \mathfrak{g} , Gb. 57/157v.

8) I, 15991.

9) Jb. d. Ver. f. Ldk. N.-Ö. 1368/1369, S. 332, Anm. 1.

10) II, 2352.

11) Sein Bruder Leopold II. verpflichtet sich 1441 für sich und seine Erben „um die tat, so er leider an seinem bruder Andre, dem got genade, begangen“ dessen Witwe Frau Elsbet so lange sie lebt, jährlich 4 Mut Weizen, 3 Mut Hafer und 7 \mathfrak{g} zu geben, I, 14905.

12) Gekauft 1373 von den Inbrukkern, I, 3309.

13) 4 \mathfrak{g} 61 \mathfrak{S}), ebenfalls von den Inbrukkern 1373 gekauft, I, 3309.

14) I, 4011.

15) Jb. d. Ver. f. Ldk. N.-Ö. 338. — Hier wird auch angeführt, daß Joachim Marschalk, einer ihrer Nachkommen, von Ferdinand I. das Wappen der ausgestorbenen Tierna verliehen erhielt. Der zuletzt 1475 genannte Georg II. ist, da er nach Max als Lehensherr der Morandenkapelle erscheint, möglicherweise dessen Sohn gewesen.

16) II, 2352.

17) Gb. 17/123; Gb. 710/118v.

18) Jb. d. Ver. f. Ldk. N.-Ö., 332, Anm. 2.

19) I. 3430; II 1156.

20) Hormayr, Wiens Geschichte und seine Denkwürdigkeiten, 3. Bd., 3. Teil, S. 36. — Über die Grundbücher der Tierna- oder Morandenkapelle vgl. V a n c s a in den Blättern des Ver. f. Ldk. N.-Ö. 1898, S. 209 ff.

15. Peter (1396).²¹⁾
*16. Berta (1326), die Frau Ulrichs, s. dort.
*17. Thomas (1440—1442).²²⁾
Gläubiger: Christoph der Rabe.²³⁾
*18. Dorothea (1440—1441).²⁴⁾
Besitz: Je ein Haus in der Dreibotenstraße²⁵⁾ und in der Johannesstraße.²⁶⁾
*19. Elisabeth I. (1326), eine Tochter Ulrichs, s. dort.
20. Elisabeth II. (vor 1372), die zweite Frau Hans I., s. dort.
21. Elisabeth III. (1374—1377), die Frau Friedrichs II., s. dort.
22. Elisabeth IV. (1377), eine Tochter Jakobs I.²⁷⁾
*23. Elisabeth V. (1441), die Frau Andreas II., s. dort.
*24. Erhart (1447—1465)²⁸⁾ der Schmied.
Besitz: Ein Haus, ein Presshaus und ein kleiner Hof in der Scheffstraße²⁹⁾ sowie je ein Weingarten am Mitterweg vor dem Stubentor und am Rennweg.³⁰⁾
25. Friedrich I. (1332—1353)³¹⁾ war 1348, 1349 und 1352 Bürgermeister³²⁾ und 1346 und 1351 Münzmeister.³³⁾
Besitz: Ein Haus bei St. Stephan, der Marstall daselbst sowie drei Weingärten am Alsegg, in der Neuenburgerstraße und im Haseneck,³⁴⁾ je ein Hof auf der Landstraße und zu Rauhenstein bei Baden.³⁵⁾ der Kammerhof samt dem darunter liegenden Kramladen,³⁶⁾ ein Haus und eine Badstube am Haarmarkt,³⁷⁾ ein Weingarten zu Brunn³⁸⁾ sowie ein Haus, ein Garten und ein Grundstück vor dem Stubentor auf der Landstraße.³⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus beim Rotenturm,⁴⁰⁾ von zwei Häusern vor dem Werdertor⁴¹⁾ sowie von Häusern, Baumgärten,

²¹⁾ U. B. Heiligenkreuz I/581. — 1406 wird ein Peter Baissarte von Tyrnaw genannt, I, 4291.

²²⁾ II, 2720; I, 14941. — 1440 wird er anlässlich eines Rechtsstreites mit Ulrich von Eitzing wegen des Nachlasses der Agnes Ascher erwähnt, I, 14840 und II, 2720.

²³⁾ Mit 200 g .I, 14906 und mit 60 g , I, 14941.

²⁴⁾ Gb. 957/543; Gb. 17/104.

²⁵⁾ Gb. 1089/85.

²⁶⁾ Gb. 17/104.

²⁷⁾ Urk. 935 d. n.-ö. Land. Arch.

²⁸⁾ Gb. 17/123; Gb. 710/118v.

²⁹⁾ Gb. 17/123.

³⁰⁾ Gb. 824/362, bezw. Gb. 710/118v.

³¹⁾ B. S. U. 92; I, 3137.

³²⁾ II, 321; B. S. U. 130; II, 344, I, 18691; I, 1637, II, 397, 407, 411, 415 und B. S. U. 146.

³³⁾ I. 1618; II. 366 und 390.

³⁴⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1338 um 900 g von Heinrich dem Steinbeck und Kons., II. 186.

³⁵⁾ II, 238 und Top. N.-Ö. 2/589a.

³⁶⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1351 um 100 g von Albrecht dem Prankker, II, Anhang 392 und 1156.

³⁷⁾ Seinem Sohn Friedrich vererbt, II, 1106.

³⁸⁾ II, 303.

³⁹⁾ Gb. 1078/40.

⁴⁰⁾ 1 g , I, 4112.

⁴¹⁾ 3 β , II, 145 und 5 β , B. S. U. 92. Hier ist er Grundherr.

Höfen und Hofstätten Unter den Segnern, im Oberrn Gries, Unter den Fischern und Unter den Lederern vor dem Werdertor.⁴²⁾

Schuldner: Herzog Albrecht II.⁴³⁾

Lehen: Dienste zu Scharndorf.⁴⁴⁾

Vermächtnis: St. Stephan.⁴⁵⁾

26. Friedrich II. (1358—1407)⁴⁶⁾ erscheint 1379 als Hubmeister.⁴⁷⁾

Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße⁴⁸⁾ und vor dem Werdertor,⁴⁹⁾ ein Haus und eine Badstube am Haarmarkt,⁵⁰⁾ ein Hausanteil in der Wollzeile samt einem Stall,⁵¹⁾ sieben Fleischbänke am Liechtensteg,⁵²⁾ 13 Weingärten zu Nußdorf,⁵³⁾ 5 Weingärten zu Grinzing,⁵⁴⁾ je 2 Weingärten zu Sievering⁵⁵⁾ und Döbling⁵⁶⁾ sowie je ein Weingarten zu Heiligenstadt⁵⁷⁾ und bei Gersthof.⁵⁸⁾ Gezinst wurde ihm zu Grunddienst von zwei Häusern vor dem Werdertor,⁵⁹⁾ von Häusern unter den Segnern und unter den Lederern,⁶⁰⁾ zu Rentendienst von Häusern in der Vilzerstraße,⁶¹⁾ in der Krugerstraße,⁶²⁾ am Liechtensteg,⁶³⁾ auf dem Anger,⁶⁴⁾ von einer Fleischbank daselbst,⁶⁵⁾ von einem Haus und einem Garten

⁴²⁾ 19 $\overline{\text{u}}$ an Grund- und Rentendienst, seinem Sohn Friedrich zugefallen, II, 1203.

⁴³⁾ Mit 2000 $\overline{\text{u}}$ und 40 $\overline{\text{u}}$, H., H. u. St. A. Handschrift blau 6/3 und 10.

⁴⁴⁾ Gekauft von Michael Vierdung, I, 3115 und 3117.

⁴⁵⁾ II, 1354.

⁴⁶⁾ I, 3115; II, 1684.

⁴⁷⁾ II, 955, I, 3357. Nach Franzenshuld XV, 166, wäre er auch schon 1354 Hubmeister gewesen.

⁴⁸⁾ 1397 verkauft, Kb. D. 38v/76.

⁴⁹⁾ Mit seiner Frau verkauft 1374 um 22 $\overline{\text{u}}$ an Heinrich den Färber, III, 604.

⁵⁰⁾ Geerbt von seinem Vater, II, 1106, verkauft 1386 um 250 $\overline{\text{u}}$ an Friedrich Dietram und Paul Paurberger, III, 1838.

⁵¹⁾ Gekauft 1388 um 38 $\overline{\text{u}}$ von Christoph dem Frisch, III, 2037 und II 1141.

⁵²⁾ 2, 1399 wegen einer Geldschuld an Hanns den Schönknecht verloren, III, 2330; 5 verkauft 1402 an Heinrich Lertinger um 32 $\overline{\text{u}}$, Kb. D. 38v/77.

⁵³⁾ Hievon lagen 8 Weingärten am Nußberg und je 1 Weingarten am alten Urfar, an der Weißleiten, in der Piberspeunt, am Kolbeck und zu Nußdorf selbst, U. B. Klost. II/176—180.

⁵⁴⁾ Hievon lagen 2 Weingärten in den langen Lüssen und je 1 Weingarten am Hungerberg, im Kaswassergraben und in der Wagensperr, U. B. Klost. II/186 und 191 sowie I, 3403 und II. 1684.

⁵⁵⁾ Am Hornsberg, U. B. Klost. II/188.

⁵⁶⁾ Im Döblingerhart, ebenda, 188 und 190.

⁵⁷⁾ Am Steinbühel, ebenda. 180.

⁵⁸⁾ In der Walgries, II, 1244.

⁵⁹⁾ 60 $\overline{\text{S}}$, III, 638 und 30 $\overline{\text{S}}$, III, 646.

⁶⁰⁾ 1 $\overline{\text{S}}$, III, 1049 und 3 $\overline{\text{S}}$, III, 1879. — Diese Dienste sowie die übrigen zu den ihm von seinem Vater überkommenen 19 $\overline{\text{u}}$ gehörig gewesenen Leistungen wurden von ihm 1391 um 210 $\overline{\text{u}}$ an die Stadt verkauft, II 1203 und B. S. A. IV/2.

⁶¹⁾ 2 $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{u}}$ III, 768, 786, 1553, 3321 und 4008 sowie 10 $\overline{\text{B}}$, Gb. 57/46v.

⁶²⁾ 10 $\overline{\text{B}}$, II, 1580.

⁶³⁾ 1 $\overline{\text{u}}$, III, 1597 und $\frac{1}{8}$ Zenten Unschlitt, II, 1260.

⁶⁴⁾ 7 $\overline{\text{B}}$, Gb. 57/262v.

⁶⁵⁾ 9 $\overline{\text{B}}$ und $\frac{1}{2}$ Zentner Unschlitt, III, 3907 und 4059.

vor dem Wertort, ⁶⁶⁾ sowie von einem Haus in der Kurbaunerstraße. ⁶⁷⁾

Schuldner: Herzog Albrecht II., Rudolf und Ludwig von Tierna, für die er gebürgt hatte, und Hans der Malczkasten. ⁶⁸⁾

Lehen: Gülten zu Scharndorf, ⁶⁹⁾ der große und kleine Zehent zu Kappel, Stallern und Seuringen ⁷⁰⁾ und der Getreidezehent in der Hainfelder Pfarre. ⁷¹⁾

Gläubiger: Hans der Schönknecht ⁷²⁾ und Hans von Stayna. ⁷³⁾

27. Friedrich III. (1396), ein Sohn Hans I. ⁷⁴⁾

28. Georg I. (1403—1417), ⁷⁵⁾ der Bruder des Achatius.

Besitz: Ein Hausanteil ⁷⁶⁾ und ein Haus in der Johannesstraße, ⁷⁷⁾ eine Mühle zu Nieder-Lanzendorf, ⁷⁸⁾ ein Hausanteil in der Reifstraße ⁷⁹⁾ und zwei Fleischbänke am Liechtensteg. ⁸⁰⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern am Hohenmarkt, ⁸¹⁾ am Neuenmarkt, ⁸²⁾ unter den Schlossern ⁸³⁾ und von einem nicht näher bezeichneten Hause. ⁸⁴⁾

Gläubiger: Judlein, der Sohn Meister Schalams von Neustadt. ⁸⁵⁾

*29. Georg II. (1469—1475), ⁸⁶⁾ ein Sohn Leopolds II.

Besitz: Zwei Weingärten im Kaswassergraben. ⁸⁷⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Glanzing zu Bergrecht. ⁸⁸⁾

30. Hans I. (1346—1388) ⁸⁹⁾ ist 1346 als Stadtrichter, ⁹⁰⁾ 1352 als Spitalmeister, ⁹¹⁾ 1354 bis 1356, 1358 bis 1360, 1362 bis 1370,

⁶⁶⁾ 4ß, II, 955.

⁶⁷⁾ 1e, II, 1528 und Gb. 57/33.

⁶⁸⁾ Der Herzog mit 1700 e und 1200 e, H. H. u. St.-A., Handschrift blau 6/14 und 109; über Rudolf u. Ludwig von Tierna vergl. Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 81; über Hans den Malczkasten vgl. Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 75.

⁶⁹⁾ I, 3115 und 3117.

⁷⁰⁾ Gekauft 1379 um 212 e von Jakob dem Falkner, I, 3357.

⁷¹⁾ 1374 gekauft, Top. N.-Ö. 3/540a.

⁷²⁾ III, 2330.

⁷³⁾ Schlager, Skizzen, 106.

⁷⁴⁾ U. B. Klost. I/581.

⁷⁵⁾ II, 1528; I, 474.

⁷⁶⁾ Gb. 57/157.

⁷⁷⁾ Kb. D. 68v/188 und 65/163.

⁷⁸⁾ Vgl. Anm. 6.

⁷⁹⁾ I 474.

⁸⁰⁾ Gb. 57/157.

⁸¹⁾ 13ß, Gb. 57/157.

⁸²⁾ 1e, ebenda.

⁸³⁾ 1/2e, ebenda.

⁸⁴⁾ 10ß, ebenda.

⁸⁵⁾ Vgl. Anm. 7.

⁸⁶⁾ II, 4264; II, 4562.

⁸⁷⁾ II, 4562.

⁸⁸⁾ II, 4264. — Hier ist er Bergherr.

⁸⁹⁾ B. S. Cb. 2/112; III, 4376. — In Urk. 935 d. n.-ö. Land. Arch. wird Hans der Pusenchofer als sein Oheim bezeichnet.

⁹⁰⁾ B. S. Cb. 2/112v.

⁹¹⁾ G. St. W. II/398.

1372 sowie 1377 und 1378 als Münzmeister,⁹²⁾ 1356 bis 1388, mit Ausnahme der Jahre 1361, 1376, 1378 und 1381 als Hubmeister,⁹³⁾ 1362 bis 1364 als Bürgermeister⁹⁴⁾ und 1365 als Hofmeister des Herzogs⁹⁵⁾ nachweislich. 1370—1374 führte er mit Johann von Liechtenstein, Reinhart von Wehingen, Christian Syrfeier und Niklas Stainer die Verwaltung des Landes.⁹⁶⁾

Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt,⁹⁷⁾ vor dem Kärntnertor,⁹⁸⁾ am Liechtensteg,⁹⁹⁾ ein halbes Haus in der Vorderen Bäckengasse,¹⁰⁰⁾ eine Badstube am Haarmarkt,¹⁰¹⁾ je ein Haus am Hohenmarkt,¹⁰²⁾ in der Reifengasse,¹⁰³⁾ vor dem Stubentor,¹⁰⁴⁾ vor dem Widmertor,¹⁰⁵⁾ im Paradies vor dem Stubentor,¹⁰⁶⁾ in der Vorderen Bäckengasse,¹⁰⁷⁾ bei St. Stephan,¹⁰⁸⁾ in der Spenglergasse,¹⁰⁹⁾ in der

⁹²⁾ U. B. Heiligenkreuz I/362; I, 3135; I, 3142, II, 478a, U. B. Heil. I/380; Franzenshuld, 330 und 331; B. S. U. 191; II, 552; I, 802, 2152 und II, 197; I, 1657, 3224, 3536, 4129, II, 604, 605, 607, 612, 613, 615, 617, B. S. U. 214; Urk. 4397 und 4467 d. n.-ö. Land. Arch.; II, 647, U. B. d. L. o. d. E. 8/246; I, 3244 und B. S. U. 226; I, 3251, II, 694, 705; I, 1679, 3275, 4132, II, 724, 739; I, 935, 1683, II, 758, 762, 764, B. S. U. 247; I, 1685, 3284; I, 3307; B. S. U. 298; I, 4136, III, 1052.

⁹³⁾ I, 3142; I, 3158; Jb. Ver. f. Ldk. N.-Ö. 330, Anm. 3; B. S. U. 191; II, 552; I, 2152; I, 3536 und 4129; II, 631, U. B. d. L. o. d. E. 8/180; II, 646, 647; I, 3244, II, 661, B. S. U. 226; I, 3251, II, 694 und 705; I, 1679, 3275, 4132, II, 724, 739; I, 935, 1683, II, 758, 762, 764, B. S. U. 247; I, 1685 und 3284; I, 402; I, 4820, II, 806, 814, U. B. d. L. o. d. E. 8/564 und 582; I, 407, III, 3085; III, 3119, U. B. d. L. o. d. E. 8/706; I, 4133, II, 845, B. S. U. 287, U. B. d. L. o. d. E. 8/743 und 759 sowie U. B. Heil. I/473; I, 3340, II, 905, B. S. U. 295, 298 und 300; II, 955; II, 985 und 991 sowie U. B. St. Pölten 2/734; I, 3376, II, 1028, U. B. St. Pölten 2/745; I, 3380, 3382, II, 1047, 1060, U. B. St. Pölten 2/753; II, 1065, III, 4051; I, 3608, II, 1081; I, 3401, III, 1872, B. S. U. 340; II, 1116, III, 2022; I, 3417 und III, 4376.

⁹⁴⁾ I, 802, 2152 und II, 597; I, 1657, 3224, 3536, 4129, II, 604, 605, 607, 612, 613, 615 und 617, B. S. U. 214; I, 1660, II, 621, B. S. U. 219 und Urk. 4467 des n.-ö. Land. Arch.

⁹⁵⁾ U. B. d. L. o. d. E. 8/246.

⁹⁶⁾ I, 3284.

⁹⁷⁾ Dieses Haus war ihm infolge versessenen Burgrechtes zugefallen und wurde von ihm 1367 um 600^g an Jacob Lang verkauft, III, 1.

⁹⁸⁾ III, 3.

⁹⁹⁾ II, 724, 1025, 1956, III, 460, 684, 877, 1405, 2319, 2409 u. 3862.

¹⁰⁰⁾ Verkauft 1368 um 200^g an Jakob von Tierna, III, 13.

¹⁰¹⁾ Genannt die Perlbinne, gekauft 1368 von Gerung dem Bader um 90^g, III, 21.

¹⁰²⁾ Zum erstenmal 1368 erwähnt, III, 63; verkauft 1371 um 160^g an Andreas von Fischamend, III, 333.

¹⁰³⁾ Verkauft 1368 um 40^g an Hans Stoll, III, 103. — Das Haus hatte früher dem Peter Vierdung gehört.

¹⁰⁴⁾ Gekauft 1368 um 8^g von dem Kaplan der Frauenkapelle, III, 131; verkauft 1378 um 13^g an Ulrich den Handwerker, III, 1052.

¹⁰⁵⁾ Gegenüber dem Bürgerspital, III, 133.

¹⁰⁶⁾ Im Gereut vor dem Stubentor gelegen, III, 354 und 358.

¹⁰⁷⁾ III, 842 und 2022.

¹⁰⁸⁾ III, 929 und 1665.

¹⁰⁹⁾ Genannt der lange Keller. gekauft 1381 um 200^g von seinem früheren Schreiber Paul Moll, III, 1304; verkauft 1383 um 170^g an Meinhard den Pfeilschnitzer, III, 1540.

Kärntnerstraße,¹¹⁰⁾ in der Wollzeile,¹¹¹⁾ unter den Goldschmieden,¹¹²⁾ beim Rotenturm,¹¹³⁾ unter den Schössern,¹¹⁴⁾ ein zweites Haus daselbst,¹¹⁵⁾ bei St. Peter,¹¹⁶⁾ ein Haus und ein Garten im Werd,¹¹⁷⁾ ein Haus in der Wollzeile,¹¹⁸⁾ der alte und der neue Turm am Liechtensteg,¹¹⁹⁾ eni Tuchladen am Hohenmarkt,¹²⁰⁾ sechs Fleischbänke am Liechtensteg,¹²¹⁾ vier Weingärten zu Brunn,¹²²⁾ ein Weingarten zu Guntramsdorf,¹²³⁾ fünf Weingärten zu Grinzing, an der Steinwand, zu Gumpoldskirchen und zu Nußdorf,¹²⁴⁾ sieben Weingärten zu Sievering,¹²⁵⁾ je ein Wald bei Gockendorf¹²⁶⁾ und St. Veit¹²⁷⁾ sowie ein Hof zu Enzersdorf samt neun dazugehörigen Hofstätten und fünf Tagwerk Wiesen daselbst,¹²⁸⁾ endlich ein Hof zu Schwechat.¹²⁹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus, einem Stadel und Garten in der Scheiben unter den Segnern vor dem Werdertor,¹³⁰⁾ von einem

¹¹⁰⁾ Gekauft 1381 um 70 ₰ von Paul Moll, III, 1305; verkauft 1384 um 60 ₰ an Friedrich Posch, III, 1632.

¹¹¹⁾ Verkauft 1386 um 250 ₰ an Ruger den Schnürer, III, 1872; früher schon erwähnt III, 1377 und 4233.

¹¹²⁾ Infolge versessenen Burgrechts 1382 zugefallen, II, 1030; verkauft 1383 um 3 ₰ Burgrecht an Matthias Gut, III, 1519 und II, 1047.

¹¹³⁾ Infolge versessenen Burgrechts zugefallen, verkauft 1383 um 150 ₰ an Heinrich Schwarz von Linz, III, 1467.

¹¹⁴⁾ Verkauft 1383 um 24 ₰ an Heinrich Keck, III, 1472.

¹¹⁵⁾ III, 1871.

¹¹⁶⁾ Verkauft 1384 um 70 ₰ an Johann den Kürschner, III, 1665.

¹¹⁷⁾ Verkauft 1387 um 2 ₰ Burgrecht an Jakob von Seefeld, II, 1116.

¹¹⁸⁾ Gekauft 1387 um 252 ₰ von den Geukramern, III, 2022.

¹¹⁹⁾ III, 117 sowie II, 570 und 668. — Über die Streittürme an den Bürgerhäusern vergl. G. St. W. II/221.

¹²⁰⁾ III, 1722 und 1957.

¹²¹⁾ Eine dieser Fleischbänke wird bereits 1361 und 1364 erwähnt, II, 588 und 638. — Die zweite Fleischbank wurde 1368 um 40 ₰ von Konrad dem Schenttenmarkt gekauft, III, 42, und II, 724; 1369 an Agnes, die Witwe Leopolds des Velmunds verkauft, III, 190. — Die dritte Fleischbank wurde 1368 um 60 ₰ von Leopold von Feldsberg gekauft, III, 105, und II, 739; 1368 um 60 ₰ an Niklas von Ödenburg verkauft, III, 116. — Die vierte Fleischbank wurde 1369 um 65 ₰ von Agnes Velmund gekauft, III, 189, und II, 758. — Die fünfte Fleischbank wurde 1369 um 65 ₰ von Seifried dem Amtmann gekauft, III, 191; sie wird noch 1374 erwähnt, III, 3146. — Die sechste Fleischbank wurde 1375 um 41½ ₰ von Philipp dem Pfarrer von Oberndorf gekauft, III, 644; sie wird noch 1376 erwähnt, III, 3303 und 3320.

¹²²⁾ Diese Weingärten sind ihm infolge einer Geldschuld Konrads des Weit gerichtlich zugesprochen worden und wurden von ihm 1367 um 80 ₰ an Jakob den Lang verkauft, II, 705.

¹²³⁾ Mit seiner Frau E. gekauft 1372 um 52 ₰ von Mert dem Choteyner, I, 3307.

¹²⁴⁾ B. S. U. 275; U. B. d. L. o. d. E. 8/624; I, 3327; II, 892 und Anhang XII sowie II, 775; II, 1000.

¹²⁵⁾ 5 Weingärten lagen am Neuenberg, 2 Weingärten am Mitternberg, U. B. Klost. II/193 und 194.

¹²⁶⁾ Gekauft 1368 von seinen Schwägern, den Sitzendorfern, I, 4132.

¹²⁷⁾ Erwähnt 1370, I, 3562.

¹²⁸⁾ 1387 gekauft, Top. N.-Ö. 2/590 b, bzw. 1379 gekauft, ebenda, 2/589 b.

¹²⁹⁾ Erwähnt 1386, Urk. 4017 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹³⁰⁾ 40 ᵛ, II, 647.

Haus unter den Fischern,¹³¹⁾ von einem Garten unter den Segnern,¹³²⁾ von Weingärten beim Klagbaum, zu Matzleinsdorf, zu Glanzing¹³³⁾ sowie von zwei Wiesen im Egelsee an der Schottenau,¹³⁴⁾ von Häusern beim Petersfriedhof,¹³⁵⁾ am Liechtensteg,¹³⁶⁾ am Anger,¹³⁷⁾ beim Peilertor,¹³⁸⁾ im Schiltergäßchen,¹³⁹⁾ in der Kurbaunerstraße,¹⁴⁰⁾ bei St. Stephan,¹⁴¹⁾ in der Singerstraße,¹⁴²⁾ am Alten Fleischmarkt,¹⁴³⁾ in der Kärntnerstraße,¹⁴⁴⁾ unter den Goldschmieden,¹⁴⁵⁾ unter den Schlossern,¹⁴⁶⁾ am Salzgries,¹⁴⁷⁾ in der Krugerstraße,¹⁴⁸⁾ vor dem Stubentor,¹⁴⁹⁾ vor dem Werdertor,¹⁵⁰⁾ im Werd,¹⁵¹⁾ von einer Fleischbank am Liechtesteg,¹⁵²⁾ von Gärten vor dem Werdertor,¹⁵³⁾ von Weingärten zu Salmansdorf,¹⁵⁴⁾ am Nußberg,¹⁵⁵⁾ in der unteren Schoß auf der Landstraße, im Scheiblinghard, am Schmelzersteinhaufen, in der Kelberspeunt, im Mitternhard und auf dem Goldschlag,¹⁵⁶⁾ zu Schöngraben, an der Hohenwart, in der Sandleiten und zu Glanzing¹⁵⁷⁾ sowie Dienste zu Gndorf.¹⁵⁸⁾

Lehen: Zwei Drittel der Veste zu Mittergrabern und einige Gülden daselbst,¹⁵⁹⁾ die Veste Huntaffengraben und andere Güter daselbst,¹⁶⁰⁾ die Vesten Tierna, Kolmitz, Budweis, Wildberg und Enzersdorf a. d. Fischa samt Häusern, Höfen und Leuten da-

131) 30 \mathcal{S} , III, 179, 343 und 3538.

132) 1 \mathcal{S} , III, 372, 388, 859 und 3377.

133) II, 694 und 762; II, 757 und I, 3608; II, 814 und I, 3401.

134) I, 402 und 407.

135) 2 \mathcal{E} , I, 3142.

136) 2 \mathcal{E} auf zwei Häusern, III, 210, und B. S. U. 247.

137) 12 β , III, 266, 326 und 1141.

138) 2 \mathcal{E} , III, 3157.

139) 2 \mathcal{E} , III, 3268.

140) 1 \mathcal{E} , III, 736, 1281, 1657, 3771 und 4065.

141) $\frac{1}{2}$ \mathcal{E} , III, 929.

142) 2 \mathcal{E} , III, 3411, 3412 und 3733.

143) 3 \mathcal{E} , auf zwei Häusern, III, 993 und 2038.

144) 2 \mathcal{E} , III, 1324, 1438 und 3881.

145) 3 \mathcal{E} , II, 1030 und 1047.

146) 3 β , III, 1516 und 1871.

147) $\frac{1}{2}$ \mathcal{E} , III, 1989 und 1990.

148) 6 β , III, 1989, 4149 und 4347.

149) 1 \mathcal{E} , II, 700, III, 1564 und 1938.

150) 5 β 9 \mathcal{S} , III, 25.

151) 2 \mathcal{E} und $\frac{1}{2}$ \mathcal{E} , II, 1116 und II, 955.

152) $\frac{1}{4}$ Zentner Unschlitt, III, 728, 1291, 1453, 3189 und 3262.

153) 20 \mathcal{S} , III, 33.

154) U. B. Klost. I/473. — Diese Abgabe von zwei Fudern Wein Bergrecht und 6 \mathcal{E} auf bestiftetem Gut behauster Holden ebenda, wurden 1375 um 150 \mathcal{E} von Philipp dem Totzenpekeh erworben.

155) 15 \mathcal{S} Überzins, II, 911.

156) II, 845. — Auf diesem Weingarten lagen 109 Eimer Wein Bergrecht und 11 β Vogtrecht, die Jans 1375 um 150 \mathcal{E} von Jans am Kienmarkt kaufte.

157) 30 \mathcal{E} , gekauft 1375 von Heinrich von Brunn, I, 4133, bezw. 61 Eimer Wein, die Jans 1369 um 110 \mathcal{E} von Niklas von Eslarn gekauft hatte, I, 1683.

158) Verkauft 1365 an Heinrich von Hagenberg, Urk. v. 6. Dezember 1365, Hausarchiv des regier. Fürsten von und zu Liechtenstein.

159) Gekauft 1363 um 780 \mathcal{E} von Konrad dem Sitzendorfer, I, 4129.

160) Gekauft 1378 um 870 \mathcal{E} von Heinrich dem Prenner, I, 4136.

selbst,¹⁶¹⁾ Güter zu Katzelsdorf, Böhmischkrut, Mitternuprechtsdorf, Olmeinsberg, Gramatneusiedl, Wetzleinsdorf, Heudmad, Gerasdorf und Sevring,¹⁶²⁾ das Dorf Sabatenreit,¹⁶³⁾ Güter zu Markersdorf und Senkenbrunn,¹⁶⁴⁾ der Getreidezehent zu Enzersdorf a. d. Fische¹⁶⁵⁾ Güter zu Waltersdorf und Schranabattl,¹⁶⁶⁾ zu Gunzesdorf, Gottsbrunn, Glinsendorf, Asparn und Ebreichsdorf,¹⁶⁷⁾ zu Kolnitz und Schweinburg¹⁶⁸⁾ sowie zu Engelreichsdorf.¹⁶⁹⁾

Schuldner: Die Herzoge Albrecht und Leopold,¹⁷⁰⁾ Konrad Weit,¹⁷¹⁾ Konrad Vorlauf,¹⁷²⁾ Heinrich der Faßzieher,¹⁷³⁾ Andreas Rodler und Johannes Pertel,¹⁷⁴⁾ Michael der Pfeilschnitzer,¹⁷⁵⁾ Agnes Mullndorfer,¹⁷⁶⁾ Michael Menschein,¹⁷⁷⁾ Dorothea IV. Poll¹⁷⁸⁾ und Wernher von Maissau.¹⁷⁹⁾

Gläubiger: Friedrich von Pottendorf.¹⁸⁰⁾

- *31. Hans II. (1422).
Besitz: E in Haus in der Kremserstraße.¹⁸¹⁾
- *32. Hans III. (1452).¹⁸²⁾
- *32. Hans IV. (1465).
Besitz: Ein Haus vor dem Schottentor.¹⁸³⁾
- *34. Herward (1364) der Lederer.
Gläubiger: Christof der Syrfeyer.¹⁸⁴⁾

¹⁶¹⁾ I, 3377 und 3430 sowie U. B. Altenburg 259. Ein Teil dieser Lehen ging an seine Söhne über. Über Wildberg vergl. Bl. d. Ver. f. Ldk. von Nieder-Öster., 1891, S. 370.

¹⁶²⁾ I, 3340. — Diese Güter gingen später schenkungsweise an das Bürgerspital in Wien über.

¹⁶³⁾ Gekauft 1383 um 240 ₰ von den Pillung, Top. N.-Ö. 3/196 b.

¹⁶⁴⁾ Gekauft 1387 ebenfalls von den Pillung, Top. N.-Ö. 3/197a.

¹⁶⁵⁾ Gekauft 1387 von Friedrich dem Teschler, Top. N.-Ö. 3/540 b.

¹⁶⁶⁾ Gekauft 1385 von Friedrich von Pottendorf, H. H. u. St.-A.,

Handschrift blau 530/779.

¹⁶⁷⁾ 1380 erwähnt, ebenda blau 530/7.

¹⁶⁸⁾ 1395 belehnt, ebenda blau 20/114—115.

¹⁶⁹⁾ 1372 erwähnt, Top. N.-Ö. 5/305 b. — Diese Güter sowie die Güter zu Kolnitz, Budweis und in der Steiermark, die Hans I. um 3256 ₰ gekauft hatte, wurden „wegen sauern weines und schauerschadens“ verkauft, vergl. Burger, Geschichte von Altenburg, Nachträge, S. 23.

¹⁷⁰⁾ II, 646, 659, 661, I, 3284; II, 1067, I, 3417; vergl. Anm. 68.

¹⁷¹⁾ II, 705.

¹⁷²⁾ III, 3085 und III, 3119.

¹⁷³⁾ Mit 16 ₰, III, 1120 und 3631.

¹⁷⁴⁾ Mit 72 ₰, III, 3949.

¹⁷⁵⁾ Mit 70 ₰, III, 4005.

¹⁷⁶⁾ Mit 600 ₰, III, 4051.

¹⁷⁷⁾ Mit 41 ₰, III, 4286.

¹⁷⁸⁾ Mit 64 ₰, III, 4376.

¹⁷⁹⁾ 1382 wird erwähnt, daß er sämtliche Schulden Wernhers von Maissau an den Herzog, an alle Juden und den Herrn von Pergau bezahlt habe, wofür er die Veste Wildberg zu Lehen erhielt, I, 3377.

¹⁸⁰⁾ Mit 650 ₰, I, 3376.

¹⁸¹⁾ I, 18727.

¹⁸²⁾ Schlager, Skizzen, II/47.

¹⁸³⁾ Gb. 17/250.

¹⁸⁴⁾ B. S. U. 218. — Zum Geschlecht der Tierna gehörig?

35. Jakob I. (1353—1376),¹⁸⁵⁾ ein Sohn Friedrichs I., war 1370 Rats-
herr,¹⁸⁶⁾ 1372 und 1373 Münzmeister¹⁸⁷⁾ und 1373 herzoglicher
Kellermeister.¹⁸⁸⁾
Besitz: Ein halbes Haus in der Vorderen Bäckestraße,¹⁸⁹⁾ ein
Haus am Hohenmarkt,¹⁹⁰⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Stuben-
tor¹⁹¹⁾ und je ein Weingarten an der Hohen Warte und zu Kloster-
neuburg.¹⁹²⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern am Hohenmarkt.¹⁹³⁾
Schuldner: Herzog Albrecht.¹⁹⁴⁾
- *36. Jakob II. (1390—1393)¹⁹⁵⁾ der Maler.¹⁹⁶⁾
Besitz: Je ein Haus in der Hochstraße¹⁹⁷⁾ und in der Vorderen
Bäckestraße¹⁹⁸⁾ sowie ein halbes Haus am Alten Kohlmarkt.¹⁹⁹⁾
Gläubiger: Hans und Anna von Eslarn.²⁰⁰⁾
- *37. Katharina I. (1364), die Frau Herwards, s. dort.
- *38. Katharina II. (1392—1393),²⁰¹⁾ die Frau Jakobs II.
- *39. Katharina III. (1409) war Subpriorin des St. Laurenzklosters.²⁰²⁾
- *40. Katharina IV. (1465—1469)²⁰³⁾ war die Frau Hans IV.
Besitz: Ein Haus vor dem Schottentor.²⁰⁴⁾
41. Kaspar (1397—1398), ein Sohn Hans I., war Chorherr von Salz-
burg.²⁰⁵⁾
Besitz: Ein Haus und ein Garten im Werd.²⁰⁶⁾
Lehen: Die Dörfer Kagran, Kümerleinsdorf und Weidendorf.²⁰⁷⁾
Gläubiger: Weikhard von Pollheim.²⁰⁸⁾
- *42. Konrad I. (Ende 13. Jahrh.).
Besitz: Ein Weingarten zu Zeismannsbrunn.²⁰⁹⁾
- *43. Konrad II. (1379).²¹⁰⁾

-
- 185) U. B. Klost. 1/340; Gb. 1078/42.
186) I, 3564.
187) II, 825 und B. S. U. 275; I, 3309.
188) II, 825.
189) Gekauft 1368 um 200 ₰ von seinem Bruder Jans, III, 13.
190) III, 63.
191) Gb. 1078/42.
192) I, 1683, bzw. U. B. Heiligenkreuz I/268.
193) 5 ₰, III, 63 und 3 ₰, III, 528.
194) Mit 300 ₰, Urk. 1746 d. n.-ö. Land.-Arch.
195) Gb. 1079/46v; Gb. 57/145v.
196) Feil, Wiens ältere Kunst- und Gewerbstätigkeit in den Mitt. d.
Altertums-Vereines zu Wien, 3. Bd., S. 249.
197) Gb. 57/145v.
198) Gb. 57/97v und 287v.
199) Gb. 57/145.
200) Mit 200 ₰, Gb. 57/97v.
201) Gb. 57/145 und 145v.
202) I, 1758 und G. St. W. II/886.
203) Gb. 17/250; Gb. 17/316.
204) Ebenda.
205) I, 4244.
206) Verkauft 1398 um 1 ₰ Burgrecht an Hans Kiesling, II, 1411.
207) Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 73.
208) Mit 200 ₰, I, 4244.
209) B. S. Db. 1/13v und 23v.
210) Not.-Blatt 1855/394.

- *44. Konrad III. (1429), ein Sohn Andreas I.²¹¹⁾
- *45. Konrad IV. (1439—1463),²¹²⁾ ein Sohn Hans II.
Besitz: Je ein Weingarten im Mitterweg vor dem Stubentor und am Rennweg²¹³⁾ sowie zu Reinprechtsdorf.²¹⁴⁾
- *46. Christian (1388—1392).²¹⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckengasse.²¹⁶⁾
- *47. Leopold I. (1377).²¹⁷⁾
- *48. Leopold II. (1441—1450)²¹⁸⁾ erscheint 1442 als Lehensherr der Morandenkapelle.²¹⁹⁾
Besitz: Ein Haus in der Spiegelgasse.²²⁰⁾
Lehen: Güter zu Hetzendorf in der Pfarre Stockerau.²²¹⁾ die Veste zu Siedendorf und Lehen zu Weikersdorf und an der Schmida.²²²⁾
49. Ludwig (1388—1403),²²³⁾ ein Bruder Rudolfs, s. dort.
Besitz: Ein Haus vor dem Stubentor.²²⁴⁾
- *50. Mathias (1407—1421),²²⁵⁾ ein Vetter des Max.²²⁶⁾
Gezinst wurde ihm und seinem Bruder Martin von Weingärten in der Langengasse, hinter dem Klagbaum sowie von behaustem Gut zu Matzleinsdorf.²²⁷⁾
Lehen: Anteile an den Dörfern Wenigjapons und Ulrichsschlag.²²⁸⁾
Gläubiger: Sein Kaplan in der Morandenkapelle.²²⁹⁾
51. Margaretha I. (1354), die zweite Frau Friedrichs I., s. dort.
- *52. Margaretha II. (1422), die Frau Hans II., s. dort.
- *53. Margaretha III. (1439—1463), die Frau Konrads IV., s. dort.
- *54. Martha (1437—1487), die Frau Leopolds II., s. dort, war eine Tochter des Engelbrecht von Rappach.²³⁰⁾

²¹¹⁾ II, 2352.

²¹²⁾ Gb. 709/185v, Gb. 710/109.

²¹³⁾ Gb. 709/185v, bzw. Gb. 710/109.

²¹⁴⁾ Gb. 824/86, 87v, 100 und 101v.

²¹⁵⁾ III, 2029; Gb. 57/72.

²¹⁶⁾ Ebenda.

²¹⁷⁾ II, 908.

²¹⁸⁾ I, 14905; Urk. 2704 d. n.-ö. Land.-Arch. — Er verpflichtet sich 1441, für sich und seine Erben „umb die tat, so er laider an seinem bruder Andren von Tirna dem got gnedig sei, begangen“, dessen Witwe Elsbet, solange diese lebt, jährlich 4 Mut Weizen, 3 Mut Hafer und 7 @ auszufolgen, I, 14905. — In Urk. 2704 d. n.-ö. Land.-Arch. wird Hadmar der Mattseber als sein Schwager bezeichnet.

²¹⁹⁾ II, 2880.

²²⁰⁾ Geerbt von seinem Vetter Achatius, Gb. 957/584.

²²¹⁾ I, 14949.

²²²⁾ 1444 vermacht er seinem Schwager Urban dem Hundsheimer für den Fall, als er ohne männliche Erben sterben sollte, die Veste, II, 2989; 1490 wird Paul Hundsheimer mit dieser Veste belehnt, II, 5375. — Über die beiden angeführten Lehen vergl. Urk. 2704 des n.-ö. Land.-Arch.

²²³⁾ I, 3430; II, 1533.

²²⁴⁾ 1392 gekauft um 69 @ von Paul von Eger, Kb. D 16/243.

²²⁵⁾ I, 3671; II, 2183.

²²⁶⁾ I, 3671.

²²⁷⁾ I, 3671 und 1183.

²²⁸⁾ 1414 verkauft, U. B. Altenburg 305.

²²⁹⁾ Mit 32 fl., die ihm dieser für eine Reise geliehen hatte, II, 2183.

²³⁰⁾ Top. N.-Ö. 2/280 b und Urk. 3191 d. n.-ö. Land.-Arch.

- *55. Martin (1407—1414), ein Bruder des Mathias, s. dort.
56. Max (1396—1414),²³¹⁾ ein Sohn Hans I.,²³²⁾ erscheint 1412 als Lehensherr der Morandenkapelle.²³³⁾
Besitz: Ein Haus am Salzgries.²³⁴⁾
57. Mechtild (1354), eine Tochter Friedrichs I., s. dort.
58. Rudolf (1388—1403)²³⁵⁾ ist 1388 als herzoglicher Amtmann²³⁶⁾ und 1388 sowie 1390—1392 als Hubmeister²³⁷⁾ nachweislich.
Besitz: Das große Haus am Liechtensteg, ein Marstall und der Lederhof in der Wollzeile,²³⁸⁾ je zwei Häuser in der Wollzeile²³⁹⁾ und in der Vorderen Bächenstraße,²⁴⁰⁾ je ein Haus in der Hinteren Bächenstraße,²⁴¹⁾ bei der neuen Schlagstube,²⁴²⁾ im Kotgässchen,²⁴³⁾ am Haarmarkt,²⁴⁴⁾ in der Bächenstraße²⁴⁵⁾ und vor dem Werderstor,²⁴⁶⁾ ein Haus am Kienmarkt, am Salzgries und drei Fleischbänke am Liechtensteg,²⁴⁷⁾ eine Badstube²⁴⁸⁾ und ein Backhaus²⁴⁹⁾ in der Wollzeile, ein Haus vor dem Stubentor,²⁵⁰⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten ebenda,²⁵¹⁾ ein Haus, ein Stadel, ein Garten und eine Hofstatt auf der Alserstraße,²⁵²⁾ ein zweites Haus daselbst samt einem Stadel und einem Weingarten,²⁵³⁾ je ein Weingarten am Steinberg,²⁵⁴⁾ zu Pätzleinsdorf,²⁵⁵⁾ im Scheib-

²³¹⁾ U. B. Klost. 1/581; Top. N.-Ö. 5/306 b.

²³²⁾ U. B. Klost. 1/581.

²³³⁾ II, 1914.

²³⁴⁾ Kb. D 77v/208.

²³⁵⁾ III, 4407; I, 4247.

²³⁶⁾ I, 3430.

²³⁷⁾ II, 1156; Gb. 1086/140; I, 3443, 3455, U. B. Klost. I/555 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/167; I, 3462.

²³⁸⁾ II, 1378 und 1394 sowie III, 2318.

²³⁹⁾ Eines 1394 erwähnt als verpachtet, Kb. D 91v/262, und 1402 mit drei Fleischbänken zu einer Meßstiftung bei St. Stephan gegeben, Kb. D 92/264; eines 1392 verkauft um 400 ₰ an Paul Würfel, Kb. D 90v/173.

²⁴⁰⁾ Eines erwähnt in II, 1464 und G. St. W. II/784; nach II, 2148 hat er dieses Haus mit seinem Bruder Ludwig an Friedrich von Hirschau verkauft, vergl. auch Kb. D 92/264; eines 1397 verkauft, Kb. D 91v/263.

²⁴¹⁾ 1391 gekauft um 60 ₰ von Michael Geukramer, Kb. D 48/197 und 1397 verkauft, Kb. D 91v/263.

²⁴²⁾ 1388 verkauft an Ulrich Zink, Kb. D 91/262.

²⁴³⁾ Erwähnt 1391, Kb. D 91v/262.

²⁴⁴⁾ 1398 verkauft, Kb. D 91v/263.

²⁴⁵⁾ 1394 verkauft um 350 ₰ an Heinrich von Emmersdorf, Kb. D 92/276.

²⁴⁶⁾ Erwähnt 1390, Kb. D 91v/262.

²⁴⁷⁾ III, 2340.

²⁴⁸⁾ III, 3014, Gb. 57/251 und 251v; 1396 verkauft um 340 ₰ an Hans Zink, Kb. D 92/276.

²⁴⁹⁾ 1396 als verpachtet erwähnt, Kb. D 91v/263.

²⁵⁰⁾ 1391 gekauft um 200 ₰ von Hans von Liechtenstein, Kb. D 91v/262.

²⁵¹⁾ 1391 gekauft für sich und seine Geschwister um 50 ₰ von Stephan Vend, I, 3443, und Kb. D 42/273; 1397 verkauft, Kb. D 91v/263.

²⁵²⁾ 1392 gekauft um 100 ₰ von Hans von Liechtenstein, Kb. D 53/96; 1397 verkauft, Kb. D 91v/263.

²⁵³⁾ Ebenfalls 1397 verkauft, ebenda.

²⁵⁴⁾ I, 3450.

²⁵⁵⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1392 verkauft um 32 ₰ an Peter Angerfelder, I, 3462.

linghart²⁵⁶⁾ und im Gereut vor dem Stubentor,²⁵⁷⁾ zwei Weingärten zu Nußdorf,²⁵⁸⁾ 12 Tagwerk Wiesen zu Achau,²⁵⁹⁾ Güter zu Weikersdorf und ein Haus zu Enzersdorf sowie zwei ihrer Lage nach unbestimmbare Höfe innerhalb des Burgfriedens.²⁶⁰⁾

Gezinst wurde ihm und seinem Bruder Ludwig von Gütern zu Nußdorf,²⁶¹⁾ von Weingärten in der Hohenwart, an der Sandleiten, zu Glanzing, in der Hagenau, im Gereut, an der Dürrwährling und im Krotental,²⁶²⁾ von Weingärten zu Währling,²⁶³⁾ von Gütern zu Molesdorf, Gumpoldskirchen und Grammatneusiedl,²⁶⁴⁾ von Weingärten bei der steinernen Säule, im Scheiblinghart, in der Kelberspeunt und von Gütern zu Wolfpassing²⁶⁵⁾ sowie von Gütern zu Döbling, Salmansdorf und Sievring,²⁶⁶⁾ ihm allein von Weingärten zu Perchtoldsdorf,²⁶⁷⁾ im Hart in den Rusten,²⁶⁸⁾ am Krotenbach²⁶⁹⁾ und am Sauberg²⁷⁰⁾ sowie von je einem Haus in der Kurbaunerstraße,²⁷¹⁾ am Salzgries²⁷²⁾ und in der Kärntnerstraße.²⁷³⁾

Lehen: Die Vesten, Höfe, Häuser und Leute, die schon sein Vater zu Lehen hatte, die Veste Dressidl,²⁷⁴⁾ Lehen zu Katzelsdorf und Altenruppersdorf,²⁷⁵⁾ das Dorf Strobleinsdorf,²⁷⁶⁾ das halbe Dorf

²⁵⁶⁾ II, 1381.

²⁵⁷⁾ I, 3464.

²⁵⁸⁾ 1391, bzw. 1393 verkauft, U. B. Klost. I/555, bzw. II, 1270.

²⁵⁹⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1399 verkauft um 75 G an Hans den Radendlein, I, 441.

²⁶⁰⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1392 verkauft um 350 G an Hans den Pottenbrunner, Urk. 1288 d. n.-ö. Land.-Arch., bzw. verkauft um 45 G an Hans Dietrichstock und Hans Innsbrucker, Urk. 1630 d. n.-ö. Land.-Arch. — Über die beiden Höfe, die 1393 verkauft wurden, vergl. II 1393.

²⁶¹⁾ 4 G , 1400 verkauft an Ulrich von Wallsee, I, 51.

²⁶²⁾ Diese Dienste hatte sein Vater von Konrad dem Schönauer gekauft, sie wurden 1396 von ihm und seinen Geschwistern um 532 G an den Erzbischof von Salzburg verkauft, I, 1735.

²⁶³⁾ Ebenso.

²⁶⁴⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1398 verkauft um 510 G an das Domkapitel von St. Stephan, I, 3635, 3636 und 3637.

²⁶⁵⁾ II 1354 und 1363.

²⁶⁶⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1396 verkauft um 700 G an das Stift Klosterneuburg, U. B. Klost. I/581.

²⁶⁷⁾ I 3455.

²⁶⁸⁾ II, 1266.

²⁶⁹⁾ II, 1269.

²⁷⁰⁾ II, 1283.

²⁷¹⁾ 1 G , Gb. 57/99v und 265v.

²⁷²⁾ 1 G , Gb. 57/288.

²⁷³⁾ 2 G , Gb. 57/203.

²⁷⁴⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1395 gekauft um 1100 G von Wenzel dem Dressiedler, U. B. Altenburg 280; 1402 verkauft um 1000 G an Georg Dressiedler, ebenda, 287.

²⁷⁵⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1393 verkauft an Hans von Liechtenstein, Urk. vom 21. Januar 1393, Hausarchiv d. reg. Fürsten von und zu Liechtenstein. — Hier wird Niklas von Eslarn als ihr Oheim bezeichnet.

²⁷⁶⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1397 verkauft um 200 G an Hans den Seber, Arch.-Ber. N.-ö. I/182.

Haringsee,²⁷⁷⁾ der Wald zu Mauerbach,²⁷⁸⁾ der Zehent zu Guntramsdorf²⁷⁹⁾ sowie Weingülten zu Klosterneuburg.²⁸⁰⁾
Schuldner: Siegmund Steinbeck,²⁸¹⁾ Hans Stosser,²⁸²⁾ Heinrich der Bäcker,²⁸³⁾ Hans Händel,²⁸⁴⁾ Niklas der Eibensteiner,²⁸⁵⁾ Leslein der Hering²⁸⁶⁾ Niklas der Pillung²⁸⁷⁾ und Wolfhart Starnberger.²⁸⁸⁾
Gläubiger: Jorg von Pollheim,²⁸⁹⁾ Hermann von Eslarn,²⁹⁰⁾ die Witwe Christofs von Rappach,²⁹¹⁾ Dietrich Prenner,²⁹²⁾ die Stadt,²⁹³⁾ sein Diener Simon Vivianz,²⁹⁴⁾ Hans II. von Eslarn,²⁹⁵⁾ Jorg von Nikolsburg,²⁹⁶⁾ Paul Geyr,²⁹⁷⁾ Heinrich von Emmersdorf,²⁹⁸⁾ Hans der Riemer,²⁹⁹⁾ Ulrich von Wolfurt,³⁰⁰⁾ Heinrich von Enzersdorf,³⁰¹⁾ Friedrich von Kranichberg,³⁰²⁾ Reindl von Freising,³⁰³⁾ Hans der Rudolffoher,³⁰⁴⁾ Ulrich von Dachsberg,³⁰⁵⁾ Niklas Weißpacher,³⁰⁶⁾ Hans von Winden,³⁰⁷⁾ Göschel der Innbrucker und Hans von Dietreichstock³⁰⁸⁾ sowie Friedrich II. von Tierna, der für ihn und seinen Bruder Ludwig gebürgt hatte³⁰⁹⁾ und ein Pottendorfer.³¹⁰⁾
Stiftung: Die Margarethenkapelle vor dem Kärntnerthor.³¹¹⁾

- ²⁷⁷⁾ Top. N.-Ö. 2/590 b.
²⁷⁸⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1399 verkauft um 54 ₰ an das Kloster Mauerbach, I, 4209.
²⁷⁹⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1397 verkauft an Heinrich von Sparbach, Top. N.-Ö. 2/545 a und 6/404 b.
²⁸⁰⁾ Mit seinem Bruder Ludwig 1391 gekauft um 800 ₰ von Wolfgang dem Hauser, Arch.-Ber. N.-Ö. I/167 und 169; verkauft 1392 um 800 ₰ an Ulrich Zink, ebenda. 170 und 171.
²⁸¹⁾ Mit 1000 ₰, I, 3474.
²⁸²⁾ Mit 5132 ₰, II, 1542 a und III, 2340.
²⁸³⁾ Mit 14 ₰, III, 4407.
²⁸⁴⁾ Mit 14 ₰, Gb. 1086/140.
²⁸⁵⁾ Schlager, Skizzen, 125.
²⁸⁶⁾ Ebenda, 113.
²⁸⁷⁾ Ebenda, 112.
²⁸⁸⁾ I, 18054.
²⁸⁹⁾ Mit 800 ₰, I, 3444.
²⁹⁰⁾ Mit 31 ₰, I, 4247.
²⁹¹⁾ Mit 2050 fl., II, 1378.
²⁹²⁾ III, 3012.
²⁹³⁾ Mit 1800 fl., II, 1378.
²⁹⁴⁾ II, 1464, und Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 74.
²⁹⁵⁾ Mit 200 ₰, III, 3008, und Gb. 57/251.
²⁹⁶⁾ III, 3013.
²⁹⁷⁾ Mit 240 ₰, III, 3013 und 3014.
²⁹⁸⁾ Mit 200 ₰, Gb. 57/251.
²⁹⁹⁾ Mit 200 ₰, Gb. 57/251v.
³⁰⁰⁾ Mit 1800 fl., II, 1549, und Gb. 57/252.
³⁰¹⁾ Mit 500 ₰, Top. N.-Ö. 2/590 b und 595 a.
³⁰²⁾ Top. N.-Ö. 2/590 b.
³⁰³⁾ Schlager, Skizzen, 103.
³⁰⁴⁾ Ebenda, 106.
³⁰⁵⁾ Mit 3000 ₰, Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 70.
³⁰⁶⁾ Mit 500 ₰, ebenda, S. 74.
³⁰⁷⁾ Mit einer merklichen Summe Geldes, ebenda, S. 79.
³⁰⁸⁾ Ebenda, S. 80.
³⁰⁹⁾ Ebenda, S. 81.
³¹⁰⁾ Ebenda, S. 79.
³¹¹⁾ Mit seinem Bruder Ludwig gegründet, I, 1188 und 4011 sowie II 1533.

- *59. Siegmund (1396), ein Vetter Rudolfs.³¹²⁾
*60. Ulrich (1326).³¹³⁾

16. Dratlauf.¹⁾
(1360—1388 [1398]).

- *1. Petrus (vor 1368).
Vermächtnis: Bürgerspital.²⁾
*2. Dorothea (1376—1398), die Frau des Kunz, s. dort.
3. Klara (1373—1389), die Tochter des Niklas, war mit Niklas III. Schemnitzer³⁾ verheiratet.
*4. Kunz (1376—1398).⁴⁾
Besitz: Ein Haus und ein Weingarten in der Schottenpeunt.⁵⁾
Gläubiger: Seligmann der Jude von Brünn.⁶⁾
5. Margaretha (1373—1383),⁷⁾ die Frau des Niklas, s. dort, war eine Tochter Jans I. Pfundmaschen.⁸⁾
6. Niklas (1360—1388)⁹⁾ war 1360, 1361, 1370, 1375—1378 sowie 1382 und 1385 Ratsherr,¹⁰⁾ 1364—1366 und 1371 Bürgerspitalmeister¹¹⁾ und 1377—1379 Pächter der Stadtmaut und des Metzengadems.¹²⁾
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt und in der Wiltwerkerstraße,¹³⁾ unter den Lauben,¹⁴⁾ unter den Drechslern,¹⁵⁾ unter den Sattlern,¹⁶⁾ in den Siebenherbergen,¹⁷⁾ vor dem Werdertor unter den Fischern,¹⁸⁾ ein Hausanteil unter den Sattlern,¹⁹⁾ zwei Fleischbänke am Liechten-

³¹²⁾ U. B. Klost. I/581.

³¹³⁾ Franzenshuld, S. 329.

1) Auch Dratlauff, Dratlawf, Drahtlauf, Dratlouf, Drotlauf, Drotlauff, Droetlauf, Trotlauf, Drotlavf, Drotlawf und Drotllauf.

2) III, 92 und 93.

3) I, 4829. Wahrscheinlich identisch mit Klara Schemnitzer (1373 bis 1389), vergl. Schemnitzer, Post 21.

4) Gb. 1078/19; Schotten-Db. 2/29v.

5) Gb. 1078/19, 1086/121v, 138 und 161 sowie Schotten-Db. 2/29v.
— Von diesem Hause verkauften er und seine Frau 1398 1 ₤ Burgrecht an eine Meßstiftung bei St. Stephan, Gb. 1086/183.

6) Mit 18 ♂, 6 ♂, 7 ♂ und 3 ♂, Gb. 1086/121v, 138, 161 und 62v.

7) III, 545; III, 3996.

8) II, 612 und B. S. U. 288. — Vergl. Pfundmaschen, Post 13.

9) II, 561; III, 4381.

10) II, 561 und 571; II, 577 und B. S. U. 206; B. S. U. 254; I, 3571; II, 889 und 896; I, 413, II, 918 und 923; II, 927 und III, 3516; B. S. U. 322; I, 3398 und B. S. U. 333.

11) B. S. U. 219; B. S. U. 224; II, 673 und 676 sowie B. S. U. 229 und 230; B. S. U. 264.

12) Brunner, S. 64.

13) III, 1368, 1676, 3034 und 3071. — Verkauft 1384 um 300 ₤ an Jorg beim Brunnen, III, 1676. — Gekauft 1387 um 54 ₤ von Ortolf Zollner, III, 1950, und verkauft 1393 um 51 ₤ an Niklas Pekh, Kb. D 29/216.

14) Mit seiner Frau verkauft 1373 um 150 ₤ an Heinrich Silberberger, III, 545.

15) Gekauft 1376 um 31 ₤ von David Steuss, III, 767.

16) Gekauft 1385 um 300 ₤ von Niklas Schermitzer, III, 1743, wiederverkauft 1388 an diesen um 300 ₤, Kb. D 29/214.

17) 1393 verkauft um 12 ₤ an Niklas Pekh, Kb. D 29/216.

18) Verkauft 1380 an Adam Leutwein, III, 1280.

19) Verkauft 1374 um 73 ₤ an Pilgreim von Wulleinsdorf, III, 624.

steg,²⁰⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben²¹⁾ sowie zwei Weingärten zu Nußdorf und ein Weingarten an der Hohenwart.²²⁾ Gezinst wurde ihm von 24 Joch Weingärten zu Breitensee,²³⁾ von Weingärten am Grillenberg²⁴⁾ und von einer Fleischbank am Liechtensteg.²⁵⁾

Lehen: Die Veste Hornberg²⁶⁾ sowie der Zehent zu Schweinbart.²⁷⁾ Schuldner: Niklas der Hofmeister vom Kahlenberg,²⁸⁾ das Bürgerspital,²⁹⁾ Simon von Kürnberg,³⁰⁾ Christian Judenfeind,³¹⁾ Konrad der Kupferschmied,³²⁾ Margret Schetzl,³³⁾ Ortolf Faber,³⁴⁾ Simon Glaz,³⁵⁾ Ursula Urbetsch,³⁶⁾ Margret Hinlauf,³⁷⁾ Johannes Vediter,³⁸⁾ Konrad Püchel,³⁹⁾ Konrad Lehringer,⁴⁰⁾ Egidius Erman,⁴¹⁾ Ortolf Zollner⁴²⁾ und Wulding Fink.⁴³⁾

Gläubiger: Seine Frau,⁴⁴⁾ Tröstl und Joslein von Regensburg, Hanssüß, die Tochter des Steuß⁴⁵⁾ und Joslein von Regensburg allein.⁴⁶⁾

Vermächtnis: Maria am Gestade,⁴⁷⁾ Bürgerspital⁴⁸⁾ und die drei Siechenhäuser.⁴⁹⁾

²⁰⁾ Gekauft 1371 um 31 G von Marchard Grillenschmalz, III, 348 und B. S. U. 263, bzw. gekauft 1380 um 77 G von Ulrich Angelbeck, III, 1219. — Eine dieser Fleischbänke war 1383 für 6 G verpachtet, III, 3996.

²¹⁾ 1388 verkauft um 40 G an Michael Menschein, Kb. D 29/214.

²²⁾ Einer dieser Weingärten wurde 1388 um 200 G vom Bürgerspital gekauft, B. S. U. 347, einer 1397 dem 11.000-Jungfrauenaltar bei Maria am Gestade als Vermächtnis zugefallen, B. S. U. 399. — Der dritte Weingarten wurde 1364 gekauft, Urk. 649 d. n.-ö. Land.-Arch.

²³⁾ 12 G , gekauft 1363 um 100 G von Jans Urbetsch, II, 607 und 612.

²⁴⁾ 28 G , gekauft 1372 aus dem Nachlasse des Jakob Reisenberger, II, 810. — $11\frac{1}{4}$ Eimer Wein von 15 Weingärten daselbst vermachte er 1372 dem Bürgerspital, Gb. 756/260v.

²⁵⁾ 6 G , vermacht 1385 den drei Siechenhäusern, B. S. U. 333.

²⁶⁾ I, 3206.

²⁷⁾ Verkauft 1370 an das Niklaskloster, I, 633 und 634.

²⁸⁾ Mit 38 G , B. S. U. 318.

²⁹⁾ Mit 200 G , B. S. U. 346.

³⁰⁾ Mit 33 G , II, 904 und 927 sowie mit 85 G , III, 3516.

³¹⁾ Mit 86 G , III, 2974.

³²⁾ Mit 2 G , III, 2983.

³³⁾ III, 3000.

³⁴⁾ Mit 14 G , III, 3022.

³⁵⁾ Mit 72 G , III, 3039.

³⁶⁾ Mit 30 G , III, 3064.

³⁷⁾ Mit 44 G , III, 3481.

³⁸⁾ Mit 8 G , III, 3689.

³⁹⁾ Mit 56 G , III, 3819.

⁴⁰⁾ Mit 24 G , III, 3968.

⁴¹⁾ Mit 29 G , III, 4294.

⁴²⁾ Mit 20 G , III, 4304.

⁴³⁾ Mit 60 G , III, 4374.

⁴⁴⁾ Mit 200 G , III, 3082.

⁴⁵⁾ Mit 295 G , III, 4204, 4231, 4348 und 4381 sowie Gb. 57/199.

⁴⁶⁾ Mit 218 G , Gb. 57/199.

⁴⁷⁾ II, 607, 612, 879, 894, 4532 und 6242, I, 40, 73, 77, 92 und 93 sowie Test. 1/32.

⁴⁸⁾ Vergl. Anm. 24.

⁴⁹⁾ Vergl. Anm. 25.

17. Ehrer.¹⁾

(1368—1408 [1411]).

*1. Anna (1394), die erste Frau Jakobs.²⁾

Besitz: Ein Haus, ein Stadel und ein Garten im Wiental sowie je zwei Weingärten am Steinbühel und zu Glanzing.³⁾

Gezinst wurde ihr von Weingärten bei Erdberg.⁴⁾

Vermächtnisse: Domkapitel und Bürgerspital.⁵⁾

*2. Elisabeth (1396—1408), die zweite Frau Jakobs, war in zweiter Ehe mit Heinrich Stark,⁶⁾ dem Schenk Herzog Wilhelms, verheiratet.

Gezinst wurde ihr von einem Haus gegenüber der Peterskirche⁷⁾ und von zwei Ziegelöfen vor dem Kärntnerort.⁸⁾

Schuldner: Konrad Rampersdorfer.⁹⁾

*3. Jakob (1368—1394),¹⁰⁾ war 1376 Steuerherr,¹¹⁾ 1377, 1378, 1383 und 1385 Zechmeister der Schreiberzeche,¹²⁾ 1384, 1386, 1388, 1391 und 1392 herzoglicher Münzanwalt,¹³⁾ 1391 und 1392 Kirchmeister zu St. Stephan¹⁴⁾ und 1391, 1392 und 1394 Ratsherr.¹⁵⁾

Besitz: Je ein Haus in der vorderen Bächenstraße¹⁶⁾ und beim Stubentor,¹⁷⁾ ein Haus und ein Grundstück in der Kleberlucke,¹⁸⁾ je ein Haus und ein Garten auf der Landstraße¹⁹⁾ sowie zu Altdonau,²⁰⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,²¹⁾ ein Garten beim Stubentor,²²⁾ zwei Weingärten zu Nußdorf²³⁾ und ein Weingarten zu Ottakring.²⁴⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten am Pankenbergr.²⁵⁾

Schuldner: Adolf Zollner.²⁶⁾

1) Auch Ehrer.

2) I, 4009.

3) Ebenda.

4) Ebenda.

5) Ebenda.

6) Gb. 57/53 und 185.

7) 13 ₘ, gekauft 1396, Gb. 57/185.

8) 13 ₘ, gekauft 1408, Gb. 57/53.

9) Mit 100 ₘ, Gb. 57/53.

10) Not.-Blatt 1855/350; I, 4009.

11) Brunner, S. 63.

12) III, 971; II, 939 und III, 984; III, 1573; III, 1753.

13) II, 1062; I, 430 und 4006; II, 1166; II, 1219 und 1220; II 1228.

14) II, 1219 und 1220; I, 3624.

15) II, 1219 und 1220; I, 3624 und II, 1228; I, 4009.

16) III, 477, 984, 1573, 1753, 3531, 3648 und 4093.

17) 1394 verkauft um 190 ₘ an Peter Zeklein, Kb. D. 33v/150.

18) Gb. 1079/45v und Schotten-Db. 2/58v.

19) Gekauft 1370, III, 273; verkauft 1385, III, 1797.

20) Vermacht dem Bürgerspital, Gb. 756/63.

21) Gb. 16/276v.

22) 1392 gekauft um 8 ₘ von Hans Grasser, Kb. D. 45v/96.

23) Gekauft 1376 um zusammen 54 ₘ, II, 887 und 888.

24) Gekauft 1386 um 24 ₘ, I, 4006.

25) II, 1166.

26) Mit 32 ₘ, III, 4199.

Vermächtnis: St. Stephan²⁷⁾ und Bürgerspital.²⁸⁾

*4. Konrad (1405—1411).²⁹⁾
Gläubiger: Heinrich V. Hutstock.³⁰⁾

18. Eckprecht.¹⁾

([1341] 1382—1423).

1. Anna (1395—1417), die zweite Frau Ulrichs I., s. dort, war eine Tochter des Andreas Schüstl am Petersfriedhof.²⁾
- *2. Dorothea (1417), die Frau Jakobs, s. dort.
- *3. Elisabeth (1341), die Frau Wolfharts.³⁾
4. Hans (1404—1423),⁴⁾ ein Sohn Ulrichs I., aus dessen erster Ehe. Besitz: Je ein Haus beim Grashof und in der Münzerstraße,⁵⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,⁶⁾ drei Weingärten zu Heiligenstadt und am Nußberg⁷⁾ sowie ein Garten zu Altdonau.⁸⁾
- *5. Jakob (vor 1417).
Besitz: Ein Haus beim Stubentor⁹⁾ und ein Hof zu Schmieda.¹⁰⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹¹⁾
6. Katharina (1382), die erste Frau Ulrichs I., s. dort.
7. Michael (1408—1417),¹²⁾ ein Sohn Ulrichs I. aus dessen zweiter Ehe.
Besitz: Je ein Haus am Petersfriedhof und unter den Spenglern.¹³⁾
8. Ulrich I. (1382—1408)¹⁴⁾ war 1387, 1392, 1394 und 1395 Rats-
herr,¹⁵⁾ 1388 und 1389 Spitalmeister,¹⁶⁾ 1397 Genannter,¹⁷⁾ 1399
Kirchmeister zu St. Stephan¹⁸⁾ und 1408 herzoglicher Münzanwalt.¹⁹⁾

27) II, 922 und Gb. 57/206v. — Nach Mayer, Gesch. von Wiener-
Neustadt I/378 wurde auch das dortige Nonnenkloster St. Peter mit
10^g bedacht.

28) Gb. 16/276v.

29) Gb. 57/44 und 46v.

30) Mit 69^g, Gb. 57/44.

1) Auch Egbrecht, Ekprecht, Ekkprecht und Ekchprecht.

2) I, 2333 sowie Gb. 57/287v und 288v.

3) B. S. Cb. 2/85.

4) II, 1587; Gb. 58/108v.

5) Geerbt 1420 von den Kindern Jakobs des Zellner von Nürn-
berg, Gb. 16/296; von diesem Hause verkaufte er 1423 3¹/₂^g Burgrecht
an das St. Laurenzkloster, Gb. 58/108v, bzw. Kb. E. 22v/93.

6) Geerbt von seinem Großvater Andreas dem Schützenmeister,
III, 2761.

7) II, 1587; I, 2307 und 2308.

8) II, 2464.

9) Test. 3/368v.

10) Ebenda, vererbt seiner Mutter.

11) Ebenda.

12) Test. 3/68; I, 2333.

13) Ihm und seinem Bruder Ulrich II. von ihrem Großvater erblich
angefallen, I, 2333.

14) III, 1417; Test. 3/68.

15) I, 2164; I, 3467; I, 4008 und 4009; Gb. 57/287v.

16) II, 1149 sowie B. S. U. 346 und 347; B. S. U. 349.

17) Test. I/33v.

18) II, 1441.

19) Test. 3/68.

Besitz: Je ein Haus in der Vorderen Bäckstraße,²⁰⁾ in der Münzerstraße,²¹⁾ bei St. Pankraz²²⁾ und in der Katerlucke,²³⁾ zwei Häuser auf der Landstraße,²⁴⁾ ein Hof in der Hinteren Hirschpeunt,²⁵⁾ ein Weingarten zu Heiligenstadt,²⁶⁾ zwei Weingärten zu Nußdorf²⁷⁾ sowie zehn Tagwerk Wiesen zu Simmering.²⁸⁾
Schuldner: Margret Manseber und Konsorten²⁹⁾ sowie Niklas IV. Poll.³⁰⁾

Gläubiger: Niklas Hold von Grefendorf,³¹⁾ sein Schwiegervater Andreas,³²⁾ seine Frau Anna,³³⁾ Jakob Streinker³⁴⁾ und Ulrich Sankmeister.³⁵⁾

9. Ulrich II. (1408—1417), ein Sohn Ulrichs I., aus dessen zweiter Ehe, s. unter Michael.

*10. Wolfhart (1341—1342).

Besitz: Ein Weingarten zu Sievering.³⁶⁾

*11. Ein nicht näher bezeichneter Eckprecht (1394), der als Besitzer mehrerer Äcker zu Simmering erscheint.³⁷⁾

19. Eslarn.¹⁾

([1272] 1286—1491)

1. Agnes (1339), eine Tochter Niklas I., war mit Leopold II. von St. Pölten²⁾ verheiratet.

2. Anna I. (1358), die dritte Frau Niklas I.³⁾

²⁰⁾ Gekauft 1382 um 200 $\overline{\text{G}}$ von Rudolf Schwarz von Ofen, III, 1417.

²¹⁾ Genannt der Margarethenhof, Gb. 57/288v. Von diesem Hause verkauft er 1401 10 $\overline{\text{G}}$ Burgrecht an eine Meßstiftung bei St. Stephan, Gb. 57/290v.

²²⁾ Gekauft 1384 um 30 $\overline{\text{G}}$ von Leopold Prunner, III, 1647; verkauft 1385 um 33 $\overline{\text{G}}$ an Egydius Erman III, 1812.

²³⁾ Verkauft 1382 um 3 $\overline{\text{G}}$ an Johann Hosnestler, III, 1455.

²⁴⁾ Gb. 1087/178.

²⁵⁾ Schotten-Db. 2/65 und Gb. 1086/193v.

²⁶⁾ Verkauft 1404 mit seinem Sohn Hans um 75 $\overline{\text{G}}$ an Hans Ziernast, II, 1412 und 1587.

²⁷⁾ Verkauft 1406 mit seinem Sohn Hans um 342 $\overline{\text{G}}$ an seinen Schwiegervater Andreas Schüstl, I, 2307 und 2308.

²⁸⁾ B. S. U. 342.

²⁹⁾ Mit 50 $\overline{\text{G}}$, III, 3943.

³⁰⁾ III, 3943.

³¹⁾ Mit 50 $\overline{\text{G}}$, III, 3939.

³²⁾ Mit 300 $\overline{\text{G}}$, Gb. 57/293v sowie mit 30 $\overline{\text{G}}$, Gb. 1087/178 und 57/293 und 293v.

³³⁾ Mit 500 $\overline{\text{G}}$, Gb. 57/287v und 289v sowie mit 200 $\overline{\text{G}}$, Gb. 57/288v.

³⁴⁾ Mit 300 $\overline{\text{G}}$, Gb. 57/289v.

³⁵⁾ Mit 36 $\overline{\text{G}}$, Gb. 1086/193v.

³⁶⁾ B. S. Db. 3/39 und B. S. Cb. 2/85. Von diesem Weingarten hat er mit seiner Frau 1341 1 $\overline{\text{G}}$ Burgrecht an das Bürgerspital verkauft; hier wird er auch als der Oheim eines Vierdung bezeichnet.

³⁷⁾ B. S. U. 375. Mit Rücksicht auf den Simmeringer Besitz vielleicht identisch mit Ulrich I.

¹⁾ Auch Eslorn und Eslarn. Über diese Familie vgl. noch Top. N.-Ö. 2/721b ff.

²⁾ I, 342; vgl. St. Pölten, Post 1.

³⁾ I, 3161.

3. Anna II. (1358—1360), die erste Frau Niklas II., s. dort, war eine Tochter Heinrichs II. Schuchler.⁴⁾
- *4. Anna III. (1371), die Frau Heinrichs II., s. dort.
5. Anna IV. (1375—1390), eine Tochter Hermanns II.,⁵⁾ war mit Jorg dem Enkel⁶⁾ verheiratet.
- *6. Anna V. (1390—1401), die zweite Frau Hans I., s. dort, war eine Tochter des Jans Pütreich⁷⁾ und in erster Ehe mit Ulrich Dietram⁸⁾ verheiratet gewesen.
7. Anna VI. (vor 1405), die Frau Niklas IV., s. dort.
8. Anna VII. (1421—1426),⁹⁾ eine Tochter Hermanns II., war mit Heinrich Frank¹⁰⁾ verheiratet.
- *9. Dietwein (1403) war Stadtrichter.¹¹⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Ottakring.¹²⁾
10. Diemud (1287), eine Schwester Konrads I., war mit Hadmar dem Enkel¹³⁾ verheiratet.
11. Elisabeth I. (1326), die Frau Leopolds, s. dort.
12. Elisabeth II. (1327—1328), die zweite Frau Ottos I., s. dort.
- *13. Elisabeth III. (1397—1399), die Frau Hans II., s. dort, war eine Tochter Ulrichs mit der Petziech.¹⁴⁾
Gläubiger: Jhr Mann Hans II.¹⁵⁾
- *14. Engel (1324), die Frau Friedrichs, s. dort.
- *15. Philipp (1374).
Besitz: Ein Weingarten im Albersgereut.¹⁶⁾
- *16. Friedrich (1314—1324).¹⁷⁾
Besitz: Ein Haus in der Ratstraße¹⁸⁾ und ein Hof in der Hirschepeunt.¹⁹⁾
Gezinst wurde ihm und seiner Frau Engel von einem Haus gegenüber dem Bürgerspital.²⁰⁾
17. Gedraut I. (?), eine Tochter Konrads I., war mit einem gewissen Seifried²¹⁾ verheiratet.
18. Gedraut II. (1368—1373),²²⁾ die zweite Frau Hermanns II., s. dort, war eine Tochter Ottos des Frauenschüchlein.²³⁾

4) Vgl. Schuchler, Post 1.

5) II, 1185.

6) Top. N.-Ö. 2/724 b.

7) I, 3469. — Vgl. Pütreich, Post 1.

8) Vgl. Dietram, Post 3.

9) Gb. 16/165; Gb. 17/176v.

10) Gb. 864/45v und II, 5518.

11) I, 3660.

12) Mit seiner Frau Margret verkauft 1403 um 100^g an Gebhart Fischböck, I, 3660.

13) Top. N.-Ö. 2/721b.

14) II, 1420. — Vgl. Petziech, Post 6.

15) Mit 329^g, Test. 1/84.

16) II, 841.

17) Schotten-Db. 1/25; B. S. U. 44.

18) I, 892.

19) Schotten-Db. 1/25.

20) 69^g zu Grundrecht, verkauft 1324 um 18^g an die Kirche Maria am Gestade, B. S. U. 44.

21) Chmel, Österr. Geschichtsforscher, 1853, S. 73.

22) III, 50; II, 830.

23) II 830 und Test. 1/7.

Besitz: Ein Weingarten im Muckental.²⁴⁾

Gezinst wurde ihr von einer Mühle im Gereut vor dem Stubentor.²⁵⁾

19. Georg (1440), ein Sohn Hermanns III.

Besitz: Ein halbes Haus in der Münzerstraße.²⁶⁾

20. Gerbirg (1313), die erste Frau Ottos I., wurde bei den Minoriten begraben.²⁷⁾

*21. Gundacker (1272).²⁸⁾

*22. Hans I. (1371—1394)²⁹⁾ ist 1381, 1382, 1383, 1389 und 1390 als Bergmeister Herzog Albrechts II. zu Mödling und Perchtoldsdorf³⁰⁾ und 1388—1390 als Stadtrichter zu Wien³¹⁾ nachweislich.

Besitz: Ein Haus bei St. Jakob,³²⁾ zwei Hausanteile bei Maria am Gestade,³³⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten in der Scheffstraße,³⁴⁾ ein Hof zu Döbling,³⁵⁾ je ein Weingarten an der Mittleren Hohenwart,³⁶⁾ zu Brunn³⁷⁾ und auf dem Enzersdorfer Steinfeld³⁸⁾ sowie 26½ Tagwerk Wiesen zu Laxenburg und Guntramsdorf.³⁹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten im Gereut⁴⁰⁾ und von einem nicht näher bezeichneten Weingarten.⁴¹⁾

Schuldner: Jakob von Tierna,⁴²⁾ Heinrich III. Schuchler⁴³⁾ und Siegmund Steinbeck.⁴⁴⁾

Gläubiger: Jakob Kettner,⁴⁵⁾ Joseph der Jude von Mödling⁴⁶⁾ und ein namentlich nicht genannter Geldgeber.⁴⁷⁾

*23. Hans II. (1391—1405)⁴⁸⁾ war 1397 Genanter.⁴⁹⁾

Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt⁵⁰⁾ und in der Vorderen Bäck-

²⁴⁾ Geerbt von ihrem Vater. ebenda.

²⁵⁾ 3½^g, ebenso. ebenda.

²⁶⁾ Geerbt von seinen Eltern, Gb. 17/270. — 1464 kommt dieses Haus, nachdem Jorg „lenger dann 33 jar ausserlands gewesen“, also offensichtlich verschollen war, an Ursula, die Witwe Hanns V., II, 4088.

²⁷⁾ Ber. u. Mitt. d. Altertums-Vereines zu Wien XII/99. — Nach Mon. Boic. 30/63 war sie eine geborene Greif.

²⁸⁾ U. B. d. L. o. d. E., 3/392.

²⁹⁾ III, 788; Gb. 57/97v.

³⁰⁾ II, 1020 und Anhang XII; Urk. 3833 d. n.-ö. Land.-Arch; II, 1183; II, 1186.

³¹⁾ I, 3486 und Arch. Ber. N.-Ö. I/150.

³²⁾ Verkauft 1393 um 140^g an Stefan von Krems, Kb. D. 53/98.

³³⁾ Mit seiner Frau Anna verkauft 1392 an Hans von Liechtenstein, I, 3469 um 800^g, Kb. D. 53/96.

³⁴⁾ Goldmann, Das Judenbuch der Scheffstraße, Nr. 111.

³⁵⁾ Wegen hinterlassener Schulden 1414 verkauft worden an Caspar den Liechtensteiner, I, 4386.

³⁶⁾ I, 4245.

³⁷⁾ D. O. A. 127/4.

³⁸⁾ I, 18056 und II, 1056—1059.

³⁹⁾ Verkauft 1393 um 110^g an Herzog Albrecht, Top. N.-Ö. 2/724b.

⁴⁰⁾ II, 788.

⁴¹⁾ I, 4386.

⁴²⁾ Mit 200^g, III, 4386.

⁴³⁾ II, 1265.

⁴⁴⁾ Schlager, Skizzen 122.

⁴⁵⁾ Mit 200^g, Gb. 57/97v.

⁴⁶⁾ Goldmann, Nr. 111.

⁴⁷⁾ Mit 195^g, III, 4386.

⁴⁸⁾ II, 1208; III, 2463.

⁴⁹⁾ Test. 1/33v.

⁵⁰⁾ Gekauft 1395 um 100^g von Hans Mosprunner, Kb. D. 73/101.

straße,⁵¹⁾ ein Haus am Hohenmarkt und ein Kramladen daselbst,⁵²⁾ ein Hof zu Döbling⁵³⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.⁵⁴⁾
Schuldner: Rudolf und Ludwig von Tierna,⁵⁵⁾ sowie der Eckartsauer.⁵⁶⁾
Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan,⁵⁷⁾ Heschk der Jude von Raab⁵⁸⁾ und ein namentlich nicht genannter Geldgeber.⁵⁹⁾
Vermächtnis: St. Paulskirche zu Döbling.⁶⁰⁾

*24. Hans III. (1400) war Kaplan der Salvatorkapelle.⁶¹⁾

25. Hans IV. (1414—1463),⁶²⁾ ein Sohn Hermanns II., ist 1447—1452, 1454, 1456 und 1461—1463 als Grundbuchsherr⁶³⁾ und 1455, 1457 und 1462 als Ratsherr⁶⁴⁾ nachweislich.

Besitz: Ein Haus samt Metrecht am Liechtensteg,⁶⁵⁾ ein Haus und ein Preßhaus am Kienmarkt,⁶⁶⁾ je ein halbes Haus in der Münzerstraße,⁶⁷⁾ und beim Petersfriedhof,⁶⁸⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,⁶⁹⁾ ein Haus und ein Stadel in der Neulucke,⁷⁰⁾ ein Stadel auf der Neustift vor dem Schottentor,⁷¹⁾ drei Weingärten zu Matzleinsdorf,⁷²⁾ sowie je ein Weingarten am Ameisbach,⁷³⁾ zu Hernals⁷⁴⁾ und im Starchantsaigen.⁷⁵⁾

Gläubiger: Die Verlassenschaft nach Heinrich Frank.⁷⁶⁾
Schuldner: Andre Nüsner.⁷⁷⁾

Vermächtnis: Maria am Gestade.⁷⁸⁾

*26. Hans V. (1439—1463)⁷⁹⁾ ist 1439 als Richter zu Ottakring nachweislich.⁸⁰⁾

51) III, 2463.

52) Gekauft 1392 um 500 G von Jans Rat, Kb. D. 90/150, verkauft 1396 um 700 G an Franz Haun von Görnitz, Kb. D. 53v/104. — Von diesem Haus verkaufte er 1392 12 $\frac{1}{2}$ G Burgrecht um 100 G an Konrad von Schweinbart, Gb. 57/161v. Das Haus wird noch im Gb. 57/97 und 162 sowie in III, 2257 erwähnt.

53) Test. 2/160.

54) II, 1265.

55) Mit 200 G Gb. 57/251.

56) Mit 300 G , Test. 2/160.

57) Mit 80 G , Gb. 57/97.

58) Mit 200 G , Gb. 57/97.

59) Mit 32 G , Gb. 57/107v.

60) Test. 2/160.

61) Top. N.-Ö. 2/724b.

62) I, 4386; II, 4011.

63) II, 3582; II, 3957; II, 4011.

64) Cod. 8019.

65) Gb. 16/176 und 177, Gb. 58/135 und 17/566v.

66) Gb. 17/189v.

67) Gb. 17/200v und 567.

68) II, 2833, 2835 und 3143.

69) Gb. 17/176v und 566v.

70) Gb. 17/177 und 566.

71) Gb. 957/640v und 958/27.

72) Gb. 824/61, 62, 63v, 111v und 112.

73) I, 3775.

74) I, 1886 und 1930.

75) I, 4063 und II, 3672.

76) Mit 200 ungar. Gulden, Gb. 59/176 und 177.

77) Mit 163 G , Urk. 2474 d. n.-ö. Land.-Arch.

78) II, 3334 und 3676.

79) Gb. 957/523; Gb. 17/244v.

80) Gb. 957/523, 531v und 548v.

Besitz: Das Ziegelhaus beim Schulhof samt einem Zuhaus daselbst,⁸¹⁾ je ein Haus am Kienmarkt und am Hohenmarkt⁸²⁾ sowie mehrere Krautgärten⁸³⁾ und Wiesen⁸⁴⁾ zu Ottakring.
Schuldner: Sein Schwiegersohn Thoman Pehem.⁸⁵⁾

27. Heinrich I. (1342—1355),⁸⁶⁾ ein Sohn Konrads II.,⁸⁷⁾ ist 1350 als Stadtrichter nachweislich.⁸⁸⁾

Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße,⁸⁹⁾ sowie zwei Weingärten zu Grinzing und im Kirchgraben.⁹⁰⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten am Krottenbach.⁹¹⁾

Schuldner: Jans Straiffing.⁹²⁾

*28. Heinrich II. (1371) erscheint als Ratsbürger zu Wr.-Neustadt.⁹³⁾

*29. Heinrich III. (1382).

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Bächenstraße.⁹⁴⁾

*30. Helene (1442—1445), die Frau Jakobs II., war eine Tochter des Philipp Hager.⁹⁵⁾

Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.⁹⁶⁾

*31. Hermann I. (vor 1375).⁹⁷⁾

32. Hermann II. (1346—1387)⁹⁸⁾ ist 1366, 1367, 1375 und 1377 als Ratsherr⁹⁹⁾ nachweislich.

Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße,¹⁰⁰⁾ in der Vorderen Bächenstraße,¹⁰¹⁾ gegenüber dem Petersfriedhof,¹⁰²⁾ in der Wollzelle,¹⁰³⁾ am Alten Roßmarkt,¹⁰⁴⁾ am Alten Fleischmarkt¹⁰⁵⁾ und im Winkel,¹⁰⁶⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Werdertor,¹⁰⁷⁾

⁸¹⁾ Gb. 17/244v.

⁸²⁾ Gb. 17/203, bzw. 17/240.

⁸³⁾ Gb. 957/523, 531v, 548v, 653 und 1089/73v.

⁸⁴⁾ Gb. 957/819.

⁸⁵⁾ Mit 200 g , II, 3965.

⁸⁶⁾ B. S. U. 101; U. B. Klost. II/183.

⁸⁷⁾ Top. N.-Ö. 2/723 a.

⁸⁸⁾ I, 787, 788, 999, 4117, 17356—61, 17364 und 65, B. S. U. 140 und B. S. Cb. 2/114v, 115, 115v, 116 und 116v.

⁸⁹⁾ I, 789.

⁹⁰⁾ D. O. A. 128/38, bzw. U. B. Klost. II/183.

⁹¹⁾ 75 S zu Bergrecht, B. S. U. 101.

⁹²⁾ Mit 95½ g , Ürk. 342 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁹³⁾ Mayer, I, 368.

⁹⁴⁾ 2½ g , III, 3914 und 3943.

⁹⁵⁾ Gb. 17/277.

⁹⁶⁾ Geerbt von ihrem Vater, ebenda.

⁹⁷⁾ Top. N.-Ö. 2/724 b.

⁹⁸⁾ I, 3986; III, 1949.

⁹⁹⁾ I, 17448; I, 3263; I, 3328; II, 898.

¹⁰⁰⁾ II, 823. — Dieses Haus erbten bei der Teilung des Nach-

lasses 1399 seine beiden Söhne, II, 1431.

¹⁰¹⁾ Gekauft 1373 um 200 g von Konrad Provis, III, 477; verkauft 1378 um 250 g an Michael Geukramer, III, 984.

¹⁰²⁾ II, 839, 930, 941, III, 975; III, 2042. — Identisch mit dem Hause im Raubergäßchen, III, 1328 und 1673.

¹⁰³⁾ Gekauft 1376 um 66 g von Konrad dem Werder von Eger, II, 886, III, 830 und 906.

¹⁰⁴⁾ III, 3721, 3818 und 3844 sowie I, 17375 und 17396.

¹⁰⁵⁾ III, 3280, 3388 und 1021.

¹⁰⁶⁾ Gekauft 1383 um 125 g von Dorothea Posch, III, 1521.

¹⁰⁷⁾ Mit seiner Frau Gedraut verkauft 1368 um 24 g an den Juden Steuss, III, 50.

ein Haus und ein Stadel auf der Wieden sowie ein Weingarten im Muckental,¹⁰⁸⁾ je eine Fleischbank beim Brunnen,¹⁰⁹⁾ am Liechtensteg¹¹⁰⁾ und An der Moerung,¹¹¹⁾ je ein Weingarten im Hinteren Alsegg¹¹²⁾ und zu Sievering,¹¹³⁾ fünf Weingärten zu Glanzing, Grinzing, Dornbach, Penzing und Ottakring sowie ein Krautgarten zu Simmering und ein Acker zu Zwölfaxing.¹¹⁴⁾ Gezinst wurde ihm von je einem Haus bei St. Stephan,¹¹⁵⁾ in der Walchstraße¹¹⁶⁾ und vor dem Stubentor,¹¹⁷⁾ von zwei Häusern in der Kärntnerstraße,¹¹⁸⁾ von zwei Fleischbänken bei St. Michael,¹¹⁹⁾ von Weingärten zu Breitensee,¹²⁰⁾ am Ameisbach,¹²¹⁾ am Hinternberg¹²²⁾ und zu Grinzing¹²³⁾ sowie von nicht näher bezeichneten Gütern.¹²⁴⁾ Lehen: 3 € Bergrecht von Weingärten am Ameisbach.¹²⁵⁾ Schuldner: Niklas der Pekch,¹²⁶⁾ Michael II. Geukramer,¹²⁷⁾ Ulrich Smerber¹²⁸⁾ und Ulrich am Neuenmarkt.¹²⁹⁾ 1368 erhält er vom Stift Herzogenburg einen Weingarten zu Währing zu Pacht,¹³⁰⁾ 1376 bürgt er mit anderen für eine Schuld der Herzoge Albrecht und Leopold von 500 € gegen David Steuss.¹³¹⁾

33. Hermann III. (1375—1418),¹³²⁾ ein Sohn Hermanns II., ist 1402 als Ratsherr nachweislich.¹³³⁾ Besitz: Zwei Häuser und ein halbes Haus in der Münzerstraße,¹³⁴⁾ ein Haus gegenüber dem Petersfriedhof,¹³⁵⁾ ein Gewandkeller unter

¹⁰⁸⁾ Die bei der erwähnten Erbteilung seinem Sohne Hermann zu-
fielen.

¹⁰⁹⁾ Gekauft 1371 um 55 € von Walther Gefreu, III, 322.

¹¹⁰⁾ Gekauft 1373 um 68 € von Christine, der Frau Dauchwards
des Ledrer, III, 489.

¹¹¹⁾ III, 606.

¹¹²⁾ I, 3359.

¹¹³⁾ D. O. A. 127/13.

¹¹⁴⁾ Die bei dieser Teilung seinem Sohne Niklas zufielen.

¹¹⁵⁾ $\frac{1}{2}$ € , III, 929.

¹¹⁶⁾ 1 € , III, 1272.

¹¹⁷⁾ $2\frac{1}{2}$ € , III, 1605.

¹¹⁸⁾ 4 € , gekauft 1373 von Konrad Provis, III, 3027, und 2 € ,
gekauft 1381 von Ulrich in der Almerein, III, 3860.

¹¹⁹⁾ Ein Zentner Unschlitt, bei der Erbteilung seinem Sohn Niklas
zugefallen.

¹²⁰⁾ I, 3986 und II, 834.

¹²¹⁾ II, 455.

¹²²⁾ Gekauft 1384 von Heinrich Jen, I, 2293.

¹²³⁾ II, 977.

¹²⁴⁾ Seinem Sohne Hermann zugefallen.

¹²⁵⁾ 1380 von Herzog Albrecht zu Lehen erhalten, I, 2290.

¹²⁶⁾ Mit 12 € , II, 746.

¹²⁷⁾ Mit 100 € , III, 3531.

¹²⁸⁾ Mit 11 € , III, 3551.

¹²⁹⁾ Mit 30 € , III, 3737.

¹³⁰⁾ U. B. Herzogenburg 255.

¹³¹⁾ I, 3335.

¹³²⁾ Top. N.-Ö. 2/724 b; II, 2096.

¹³³⁾ Cod. 8019.

¹³⁴⁾ Eines davon gemeinsam mit seinem Bruder, II, 1431; dessen
Anteil hat er 1405 gekauft. Von diesem Hause verkauft er nun 13 €
Burgrecht an das St. Laurenzkloster, Gb. 57/112v. Das zweite Haus
verkaufte er 1395 um 120 € an Hans Zink, Kb. D 53v/101. — Das
halbe Haus daselbst wird im Kb. D 54v/110 und 56v/132 erwähnt.

¹³⁵⁾ III, 2675; verkauft 1410 an Jekkel den Juden von Herzogen-
burg, III, 2601.

den Langen Tuchlauben,¹³⁶⁾ ein Haus und ein Stadel auf der Wieden, sowie ein Weingarten im Muckental,¹³⁷⁾ ein Garten im Gereut gegenüber dem Judenfriedhof¹³⁸⁾ und ein Weingarten in der niederen Hohenwart.¹³⁹⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern an der Fischerstiege, in der Walchstraße und in der Scheffstraße,¹⁴⁰⁾ sowie von nicht näher bezeichneten Gütern.¹⁴¹⁾

Lehen: 3 ♂ Bergrecht von Weingärten am Ameisbach.¹⁴²⁾

Schuldner: Rudolf von Tierna.¹⁴³⁾

Gläubiger: Sein Schwager Jorg der Enenkel,¹⁴⁴⁾ Konrad der Chiemseer¹⁴⁵⁾ und das St. Nikaskloster.¹⁴⁶⁾

Vermächtnis: St. Stephan.¹⁴⁷⁾

34. Jakob I. (1329—1362),¹⁴⁸⁾ ein Sohn Niklas I., war 1343 Stadtrichter.¹⁴⁹⁾

Besitz: Je ein Haus beim Petersfriedhof¹⁵⁰⁾ und unter den Lauben,¹⁵¹⁾ ein Hof gegenüber dem Bürgerspital samt den dazugehörigen Wiesen,¹⁵²⁾ ein abgebrannter Hof am Judentor,¹⁵³⁾ je ein Weingarten in der Wagensperr,¹⁵⁴⁾ in der Arnoldsau,¹⁵⁵⁾ am Hackenberg¹⁵⁶⁾ und am Sauberg,¹⁵⁷⁾ sowie mehrere Weingärten zu Pötzleinsdorf.¹⁵⁸⁾

Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von einem Haus in der Kärntnerstraße¹⁵⁹⁾ von einer Brandstätte in der Krugstraße,¹⁶⁰⁾ von einem Haus in der Kumpflucke,¹⁶¹⁾ von Weingärten, Äckern und Krautgärten in der Hirschpeunt, vor dem Kärntnertor, in der Breiten, beim Klagbaum, zu Reinprechtsdorf, am Meidlingerberg

¹³⁶⁾ III, 2446; verkauft 1407, Kb. D 55/119.

¹³⁷⁾ Geerbt von seinem Vater, II, 1431, samt den unter Anm. 139 genannten Gütern verkauft 1403 an die Juden in Österreich, Kb. D 55v/124.

¹³⁸⁾ Ebenso, III, 2677; vergl. Anm. 137.

¹³⁹⁾ I, 4317.

¹⁴⁰⁾ 5 ♂, verkauft 1403, Gb. 57/107v und II, 1542.

¹⁴¹⁾ 11 ♂ 55 ♂, II, 1431.

¹⁴²⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/42.

¹⁴³⁾ Mit 30 ♂, I, 4247. — 1410 wird erwähnt, daß er wegen einer Geldschuld mit Franziskus von Kaum einen Rechtsstreit hatte.

¹⁴⁴⁾ Mit 200 fl., Gb. 57/108v.

¹⁴⁵⁾ Mit 100 ♂, Gb. 57/116.

¹⁴⁶⁾ Mit 100 ♂, Gb. 57/109.

¹⁴⁷⁾ II, 5537 und 5564.

¹⁴⁸⁾ Top. N.-Ö. 2/722 b; I, 396.

¹⁴⁹⁾ B. S. U. 111.

¹⁵⁰⁾ II, 571 und 575.

¹⁵¹⁾ D. O. A. 128/5.

¹⁵²⁾ Dieser Besitz wurde vor 1333 von seinem Neffen Stephan Kriegler käuflich erworben, B. S. U. 64.

¹⁵³⁾ Verkauft 1339 um 15 ♂ an das Schottenkloster, I, 342.

¹⁵⁴⁾ U. B. Klost. II/184.

¹⁵⁵⁾ Ebenda, 185.

¹⁵⁶⁾ Ebenda, 189.

¹⁵⁷⁾ Ebenda, 190.

¹⁵⁸⁾ D. O. A. 128/42.

¹⁵⁹⁾ II, 383 und 401 sowie I, 18688.

¹⁶⁰⁾ I, 3141.

¹⁶¹⁾ B. S. U. 171.

und an der Als,¹⁶²⁾ von Gütern zu Matzleinsdorf,¹⁶³⁾ von je einem Weingarten im Gries in der Langen Gasse,¹⁶⁴⁾ im Niedernhart¹⁶⁵⁾ und zu Glanzing¹⁶⁶⁾ sowie zu Burgrecht von je einem Haus beim Kammerhof¹⁶⁷⁾ und in der Kumpflucke,¹⁶⁸⁾ von einem Haus, einer Hofstatt und einem Garten zu Grinzing¹⁶⁹⁾ sowie von je einem Weingarten zu Leubing¹⁷⁰⁾ und Kritzendorf.¹⁷¹⁾

Lehen: Der Zehent zu Velm.¹⁷²⁾

Schuldner: Die Herzoge Albrecht II. und Otto.¹⁷³⁾

*35. Jakob II. (1442—1449).¹⁷⁴⁾

Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße,¹⁷⁵⁾ sowie ein Haus und ein Garten im Werd.¹⁷⁶⁾

1449 erhebt er mit seinen beiden Schwestern Magdalena und Katrei auf ein halbes Haus in der Weidenstraße Anspruch, das Thoman Olm hinterlassen hatte.¹⁷⁷⁾

36. Katharina I. (1356), die erste Frau Hermanns II., s. dort, war eine Tochter Jans II. von St. Pölten.¹⁷⁸⁾

37. Katharina II. (1362—1369), die zweite Frau Niklas II., s. dort.

38. Katharina III. (1362), die Tochter Jakobs I., war mit Christoph dem Wulkendorfer verheiratet.¹⁷⁹⁾

39. Katharina IV. (1402—1435), die Frau Hermanns III., s. dort, war eine Tochter des Thoman Swäml.¹⁸⁰⁾

Besitz: Je ein Haus vor dem Kammerhof und in der Landskron,¹⁸¹⁾ ein Haus samt dem Metrecht auf dem Liechtensteg,¹⁸²⁾ ein Hausanteil am Kienmarkt,¹⁸³⁾ ein Haus bei Maria am Gestade¹⁸⁴⁾ und ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben¹⁸⁵⁾ sowie ein Garten zu Altdonau.¹⁸⁶⁾

¹⁶²⁾ Vermacht seiner Enkelin Anna, der Hausfrau Göschls des Inprucker, I, 3557.

¹⁶³⁾ Dieser und deren Schwester Kunigunde vermacht, I, 3309. — Diese Dienste wurden 1349 vom Bürgerspital gegen andere Dienste auf Gütern vor dem Kärlntnerort eingetauscht, B. S. Cb. 2/43 und Gb. 756/1 und 143v.

¹⁶⁴⁾ 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , B. S. U. 136.

¹⁶⁵⁾ B. S. U. 164.

¹⁶⁶⁾ B. S. U. 167.

¹⁶⁷⁾ II, 366.

¹⁶⁸⁾ II, 510.

¹⁶⁹⁾ 4 \mathcal{R} , gekauft 1340 von Marchart dem Lauwein, U. B. St. Pölten, 1/286.

¹⁷⁰⁾ 2 \mathcal{R} , gekauft 1341, ebenda, 6/392.

¹⁷¹⁾ 15 β , ebenda, 7/185.

¹⁷²⁾ Vermacht seiner Tochter Katharina, B. S. U. 270.

¹⁷³⁾ Mit 100 Mark Silber, H. H. u. St.-A., Handschrift weiß 19/36.

¹⁷⁴⁾ Gb. 518/15: II 3312.

¹⁷⁵⁾ Das seine Frau von ihrem Vater geerbt hatte, Gb. 17/277.

¹⁷⁶⁾ Gekauft 1442 von Paul Hendl, Gb. 518/15.

¹⁷⁷⁾ II, 3312.

¹⁷⁸⁾ Vergl. St. Pölten, Post 24.

¹⁷⁹⁾ B. S. U. 270.

¹⁸⁰⁾ Test. 3/57, vergl. Swäml, Post. 17.

¹⁸¹⁾ Verkauft 1403 um 190 \mathcal{R} an Hans Liebhardt, Gb. 57/164, bezw.

Kb. D 23/179.

¹⁸²⁾ Gb. 16/384 und 176.

¹⁸³⁾ Kb. D 23/178.

¹⁸⁴⁾ Gb. 16/384 und 175 sowie Kb. E 23/175.

¹⁸⁵⁾ Gb. 16/165.

¹⁸⁶⁾ Geerbt 1435 von ihrem Großvater Stephan Leitner, Gb. 957/449.

- *40. Katharina V. (1449), eine Schwester Jakobs II., s. dort.
- *41. Kaspar (1397), ein Sohn Hans I., aus dessen erster Ehe mit Margret.
Besitz: Ein Weingarten zu Enzersdorf am Steinfeld.¹⁸⁷⁾
42. Konrad I. (1286—1294)¹⁸⁸⁾ erscheint mit seinem Sohn Niklas und seinem Eidam Seifried in den Treubriefen Konrads des Breitenfelder und der Wiener Bürger vom Jahre 1288.¹⁸⁹⁾ 1287 soll er Bürgermeister gewesen sein.¹⁹⁰⁾
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.¹⁹¹⁾
Er und sein Sohn Otto lieferten dem Hof und dem Adel Wein.¹⁹²⁾
43. Konrad II. (1331—1348),¹⁹³⁾ ein Sohn Otto's I.,¹⁹⁴⁾ ist 1331, 1332 und 1348 als Stadtrichter¹⁹⁵⁾ und 1337 und 1338 als Bürgermeister¹⁹⁶⁾ nachweislich.
44. Kunigunde (1340—1360), die zweite Frau Jakobs I., s. dort.
45. Lambrecht (1491), ein Sohn Hans IV.
Besitz: Wiesen zu Ottakring.¹⁹⁷⁾
46. Leopold (1326—1350),¹⁹⁸⁾ ein Sohn Niklas I.¹⁹⁹⁾
Besitz: Je ein Weingarten zu Nußdorf²⁰⁰⁾ und zu Ottakring.²⁰¹⁾
Gläubiger: Johann von Gmunden.²⁰²⁾
1326 nimmt er mit seiner Frau Elsbet vom Stifte Klosterneuburg einen Weingarten in Pacht.²⁰³⁾
47. Lucia (vor 1318), die zweite Frau Niklas I., s. dort, war eine Tochter Ludwigs vom Chogel, des Forstmeisters in Österreich.²⁰⁴⁾
- *48. Magdalena (1449), eine Schwester Jakobs II., s. dort.
- *49. Margarethe I. (1382), die Frau Hans I., s. dort.
- *50. Margarethe II. (1403), die Frau Dietweins,²⁰⁵⁾ s. dort.
51. Margarethe III. (1435—1443), die erste Frau Hans IV., s. dort, war eine Tochter des Christian Felder.²⁰⁶⁾
- *52. Margarethe IV. (1450), die Frau Simons, s. dort.

¹⁸⁷⁾ Geerbt von seiner Mutter, verkauft vor 1397 an Hans von Steyr, II, 1357.

¹⁸⁸⁾ U. B. Klost. 1/41; U. B. d. L. o. d. E. 4/201.

¹⁸⁹⁾ I, 2847.

¹⁹⁰⁾ Top. N.-Ö. 2/721 b, und Weiss, G.-Q. II/261.

¹⁹¹⁾ B. S. Db. 1/22v.

¹⁹²⁾ G. St. W. III/745.

¹⁹³⁾ U. B. St. Pölten 1/301, B. S. Cb. 2/112v.

¹⁹⁴⁾ I, 17290.

¹⁹⁵⁾ I, 1589, 17290 und U. B. St. Pölten 1/301; I, 17291; I, 910, 17352 und B. S. Cb. 2/112v.

¹⁹⁶⁾ B. S. U. 76 und II, 178; II, 186 und 194.

¹⁹⁷⁾ Geerbt von seinem Großvater, Gb. 958/334.

¹⁹⁸⁾ U. B. Klost. 1/224; II, 291.

¹⁹⁹⁾ II, 291.

²⁰⁰⁾ Ebenda.

²⁰¹⁾ U. B. Schotten 264.

²⁰²⁾ Mit 60 E, ebenda.

²⁰³⁾ U. B. Klost. 1/224.

²⁰⁴⁾ Top. N.-Ö. 2/722 b sowie Urk. 110 und 127 d. n.-ö. Land.-Arch.

²⁰⁵⁾ Vergl. Anm. 12.

²⁰⁶⁾ Gb. 17/189v und 58/135.

53. Niklas I. (1238—1341),²⁰⁷⁾ ein Sohn Konrads I., erscheint 1306 als Stadtrichter,²⁰⁸⁾ 1309, 1310—1313, 1316 und 1317 als Bürgermeister,²⁰⁹⁾ 1311 als Amtmann in Österreich,²¹⁰⁾ 1320 und 1330 als Ratsherr²¹¹⁾ und 1326 und 1327 als Münzmeister.²¹²⁾ Besitz: Ein Haus²¹³⁾ und eine Herberge²¹⁴⁾ in der Teinfaltstraße, ein abgebrannter Hof beim Judentor,²¹⁵⁾ Güter zu Au,²¹⁶⁾ zwei Weingärten am Hungerberg²¹⁷⁾ sowie je ein Weingarten im Kaswassergraben,²¹⁸⁾ am Sauberg²¹⁹⁾ und in der Erngrub.²²⁰⁾ Gezinst wurde ihm vom Rathaus.²²¹⁾ Schuldner: Die Herzoge Albrecht II. und Otto.²²²⁾ Vermächtnis: Bürgerspital.²²³⁾
54. Niklas II. (1345—1398),²²⁴⁾ ein Sohn Jakobs I. Besitz: Je ein Haus beim Petersfriedhof²²⁵⁾ und in der Schottenpeunt,²²⁶⁾ zwei Häuser vor dem Schottentor²²⁷⁾ und ein Weingarten im Burgstall.²²⁸⁾ Gezinst wurde ihm von Häusern in der Kärntnerstraße,²²⁹⁾ unter den Drechslern,²³⁰⁾ in der Kumpflucke,²³¹⁾ vor dem Schottentor²³²⁾ und zu Matzleinsdorf.²³³⁾ Lehen: Der Zehent zu Velm,²³⁴⁾ ein Hof und Dienste zu Pirchegg²³⁵⁾ sowie Dienste von Gütern zu Röhrenbrunn.²³⁶⁾ Vermächtnis: St. Peter.²³⁷⁾ 1369 bürgt er für Hans den Kneuzzer²³⁸⁾ und 1387 für Gottschalk den Innprucker.²³⁹⁾

²⁰⁷⁾ I, 2873; II, 229.

²⁰⁸⁾ I, 230, nach Franzenshuld, in Ber. u. Mitt. d. Altertumsvereines XV/160 soll er auch noch 1325 Stadtrichter gewesen sein.
²⁰⁹⁾ I, 17259; II, 49a und 51; I, 610, 886 und 17873; I, 611 und II, 54; I, 758 und 4104; G. St. W. II/321; I, 17892.

²¹⁰⁾ U. B. St. Pölten, 1/228.

²¹¹⁾ Weiss, G.-Q. I/90; B. S. U. 60.

²¹²⁾ B. S. U. 50; I, 2968.

²¹³⁾ Schotten-Db. 1/6.

²¹⁴⁾ Ebenda.

²¹⁵⁾ Verkauft 1339 um 15 G an das Schottenkloster, I, 342.

²¹⁶⁾ II, 61 sowie Urk. 110 und 127 d. n.-ö. Land.-Arch.

²¹⁷⁾ U. B. Klost. II/191.

²¹⁸⁾ Ebenda, 187.

²¹⁹⁾ Ebenda, 190.

²²⁰⁾ Ebenda, 188.

²²¹⁾ 12 G , vermacht dem Bürgerspital, B. S. Cb. 2/36v.

²²²⁾ Mit 336 G , H. H. u. St.-A., Handschrift weiß 19/37.

²²³⁾ Vergl. Anm. 221.

²²⁴⁾ II, 291; I, 3635.

²²⁵⁾ Top. N.-Ö. 3/115 b, verkauft 1362 an Niklas Luchner, U. B. Schotten, 317.

²²⁶⁾ Gb. 1079/22.

²²⁷⁾ Verkauft 1382 um 18 G an Herward auf der Säul, III, 1362.

²²⁸⁾ Gekauft 1360 von seiner Schwiegermutter Elsbeth, II, 569 u. 986.

²²⁹⁾ 4 G , III, 197, und 5 β 18 S , III, 579.

²³⁰⁾ 12 β , III, 442.

²³¹⁾ 2 G , B. S. U. 280.

²³²⁾ 3 $\frac{1}{2}$ β , III, 3155.

²³³⁾ II, 601, und I, 3233.

²³⁴⁾ Verkauft 1372 an das Bürgerspital, B. S. U. 270.

²³⁵⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/51.

²³⁶⁾ Ebenda.

²³⁷⁾ II, 986 und III, 4345.

²³⁸⁾ I, 3277.

²³⁹⁾ I, 3411.

- *55. Niklas III. (1372), ein Sohn Ulrichs II.
Besitz: Zwei Weingärten zu Klosterneuburg.²⁴⁰⁾
Schuldner: Namentlich nicht genannte Geldnehmer.²⁴¹⁾
56. Niklas IV. (1390—1410),²⁴²⁾ ein Sohn Hermanns II.,²⁴³⁾ war 1404 und 1405 Ratsherr.²⁴⁴⁾
Besitz: Ein halbes Haus in der Münzerstraße,²⁴⁵⁾ ein Haus in der Kärntnerstraße,²⁴⁶⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor,²⁴⁷⁾ je ein Weingarten zu Glanzing, Grinzing, Dornbach, Penzing und Ottakring sowie ein Acker zu Zwölfaxing und ein Krautgarten zu Simmering²⁴⁸⁾ ein Weingarten am Sauberg,²⁴⁹⁾ sowie Güter zu Perbestal und Guntramsdorf.²⁵⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einer Fleischbank bei St. Michael.²⁵¹⁾
Gläubiger: Bartlme der Hagenauer.²⁵²⁾
57. Otto I. (1301—1332),²⁵³⁾ ein Sohn Konrads I., war 1320 Ratsherr²⁵⁴⁾ und 1325 Stadtrichter.²⁵⁵⁾
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße²⁵⁶⁾ und in der Kärntnerstraße,²⁵⁷⁾ je eine Badstube in der Kärntnerstraße²⁵⁸⁾ und in der Bäckstraße,²⁵⁹⁾ sowie ein Garten bei St. Niklas.²⁶⁰⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern am Hohenmarkt,²⁶¹⁾ am Graben²⁶²⁾ und vor dem Werdertor.²⁶³⁾
- *58. Otto II. (1351—1366).²⁶⁴⁾
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße²⁶⁵⁾ und je ein Weingarten zu Grinzing²⁶⁶⁾ und zu Nußdorf.²⁶⁷⁾

²⁴⁰⁾ Verkauft 1372 um 80 r an das Stift Heiligenkreuz, U. B. Heiligenkreuz II/294.

²⁴¹⁾ U. B. Heiligenkreuz, II/295.

²⁴²⁾ III, 1185; Arch.-Ber. N.-Ö. I/235.

²⁴³⁾ II, 1431.

²⁴⁴⁾ Cod. 8019.

²⁴⁵⁾ Ebenda, sowie Kb. D 82/220 und 82v/224.

²⁴⁶⁾ III, 2479 sowie Kb. D 82v/221, 82v/224 und 82v/225.

²⁴⁷⁾ Kb. D 83/227.

²⁴⁸⁾ II, 1431.

²⁴⁹⁾ II, 1633.

²⁵⁰⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/235.

²⁵¹⁾ 1 Zentner Unschlitt, II, 1431.

²⁵²⁾ Mit 332 r , Arch.-Ber. N.-Ö. I/235.

²⁵³⁾ II, 26; II, 145.

²⁵⁴⁾ Weiss, G.-Q. I/90.

²⁵⁵⁾ I, 17277 und II, Anhang IV.

²⁵⁶⁾ I, 771.

²⁵⁷⁾ B. S. Db. 2/111v.

²⁵⁸⁾ Ebenda, fol. 8v.

²⁵⁹⁾ Ebenda, fol. 69.

²⁶⁰⁾ I, 2978.

²⁶¹⁾ 10 r , mit seiner Frau Elsbet verkauft 1327 um 30 Mark Silber an das Stift Göttweig, I, 2143.

²⁶²⁾ Mit seiner Frau verkauft 1328 um 20 Mark Silber, II, 112.

²⁶³⁾ 3 β , II, 145.

²⁶⁴⁾ II, 366; I, 3244.

²⁶⁵⁾ Das sich schon im Besitz Ottos I. befand; vergl. I, 771, 783, 791 sowie II, 261, 366 und 387. — In G. St. W. II/901 heißt es, daß das Haus von 1327 bis 1341 Otto I. und 1341 bis 1351 Heinrich I. gehörte.

²⁶⁶⁾ I, 17425. Dieser Weingarten ist wahrscheinlich mit dem Weingarten identisch, der nach seinem Tod an seine Nichten Anna Kettner, Mechtild Rampersdorfer und Kunigunde Zistl fiel, I, 3244.

²⁶⁷⁾ U. B. Klost. II/178.

- Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Dreibotenstraße und von einer Mühle zu Laa.²⁶⁸⁾
Schuldner: Wolfger von Fischamend.²⁶⁹⁾
59. Otto III. (1414—1440),²⁷⁰⁾ ein Sohn Hermanns III.
Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße beim Petersfriedhof und ein Hof zu Au.²⁷¹⁾
- *60. Stephan (1413), ein Sohn Heinrichs II., war 1413 Ratsherr.²⁷²⁾
Lehen: Ein Hof zu Penzing.²⁷³⁾
- *61. Seifried (1291—1332),²⁷⁴⁾ ein Sohn Ulrichs I.
Besitz: Güter zu Koppenstetten.²⁷⁵⁾
Lehen: Güter zu Wolfpassing.²⁷⁶⁾
- *62. Simon (1432—1456),²⁷⁷⁾ der Wachsgießer, hatte 1452—1456 das Tröglamt gepachtet.²⁷⁸⁾
Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt und im Hühnergäßchen.²⁷⁹⁾
Schuldner: Hanns Kóczsser,²⁸⁰⁾ Kaspar Rauber,²⁸¹⁾ Simon der Rueshaimer von Mödling,²⁸²⁾ Mert, Pfarrer zu Klausenburg und Hanns Grendl²⁸³⁾ sowie Andre Tumbhirsch.²⁸⁴⁾
Gläubiger: Sein Schwager Simon Pörtl,²⁸⁵⁾ Ulrich Kerner,²⁸⁶⁾ Hans Vogt von Kempten und dessen Gesellschaft,²⁸⁷⁾ die Münchener Bürger Ludwig Riegler,²⁸⁸⁾ Peter Potschner,²⁸⁹⁾ Ludwig Potschner,²⁹⁰⁾ Hans Kray,²⁹¹⁾ Erasmus Liegsalz,²⁹²⁾ Johannes Klieber,²⁹³⁾ Jorg
-
- ²⁶⁸⁾ 9 S , zu Grundrecht, I, 17917, bezw. $\frac{1}{2}$ E von einer Mühle selbst, Urk. 519 und 544 d. n.-ö. Land.-Arch.
²⁶⁹⁾ Mit 10 E , Urk. 467 d. n.-ö. Land.-Arch.
²⁷⁰⁾ I, 4386, Gb. 864/454.
²⁷¹⁾ Abgetreten 1440 an seinen Bruder Jorg, Gb. 17/270. — Der Hof zu Au ist ihm 1440 gegen seine Schwester erblich zugefallen. Gb. 864/45v.
²⁷²⁾ Top. N.-Ö. 2/724 b.
²⁷³⁾ Top. N.-Ö. 2/724 b.
²⁷⁴⁾ I, 17845; Top. N.-Ö. 2/723 b.
²⁷⁵⁾ Top. N.-Ö. 2/722 b.
²⁷⁶⁾ Urk. 43 d. n.-ö. Land.-Arch.
²⁷⁷⁾ II, 2398; II, 3670.
²⁷⁸⁾ Vergl. Brunner, S. 149.
²⁷⁹⁾ Gekauft 1435 um 260 E , II, 2516 sowie Kb. E 15/80. Es wurde später an die weiter unten angegebenen Gläubiger um 3196 fl. verpfändet und ging schuldenhalber an Simon Pörtl über, Gb. 17/240. — Das Haus im Hühnergäßchen ist erwähnt in Kb. E 65v/236.
²⁸⁰⁾ Mit 3 E 66 S , II, 2468.
²⁸¹⁾ Mit 38 ungar. Gulden, II, 2539. — Diesen hatte Simon dem Nachrichten „umb solich sachen und handlung, die er gegen ihn getan hat und für die er pillich swerer straff und puss an dem leib schuldig und pflichtig wer gewesen“ übergeben.
²⁸²⁾ Mit 9 ungar. Gulden, wofür er von dem Eslarn in den Schulden-turm gesperrt wurde, II, 2648.
²⁸³⁾ Mit 200 E , II, 2684 u. 2685. — Grendl war sein Bevollmächtigter in Ofen, den er der falschen Rechnungslegung beschuldigte und in das Gefängnis hatte werfen lassen, II, 2620, 2625, 2633 und 2683.
²⁸⁴⁾ Mit 9 E , II, 2944.
²⁸⁵⁾ Mit 720 fl., Gb. 59/414.
²⁸⁶⁾ Mit 488 fl., ebenda.
²⁸⁷⁾ Mit 292 fl., ebenda.
²⁸⁸⁾ Mit 282 fl., ebenda.
²⁸⁹⁾ Mit 399 fl., ebenda.
²⁹⁰⁾ Mit 76 fl., ebenda.
²⁹¹⁾ Mit 45 fl., ebenda, und II, 3056.
²⁹²⁾ Mit 274 fl., ebenda.
²⁹³⁾ Mit 262 fl., ebenda.

Rudolf,²⁹⁴) sowie Jorg und Balthasar Riedler,²⁹⁵) die Nürnberger Bürger Anton Spalter²⁹⁶) und Peter Harstorfer,²⁹⁷) Matthias Kreuss von Ofen.²⁹⁸) Heinrich der Hayden.²⁹⁹)

1440 erhält er von der Königin Elisabeth einen Geleitbrief, daß er Fässer mit Fischen nach Wien führen und dafür dem königlichen Hofhalt notwendige Waren nach Visegrad bringen soll.³⁰⁰) Am selben Tag erwirkt er bei der Königin die Herausgabe seines von den Ofnern beschlagnahmten Gutes³⁰¹) und die Freilassung seiner von den Raabern gefangen gehaltenen Leute.³⁰²) Seit 1447 dürfte er sich von den Geschäften zurückgezogen haben, weil er seitdem nur mehr als Zeuge in den Urkunden auftritt. 1450 erhalten er und seine Frau vom Kardinalpriester des heiligen Kreuzes zu Jerusalem die Erlaubnis, sich einen geeigneten Priester zum Beichtvater zu erwählen.³⁰³)

*63. Ulrich I. (1287).³⁰⁴)

*64. Ulrich II. (1326), vermutlich ein Sohn Ottos I.

Besitz: Ein Garten im Gereut³⁰⁵) und ein Weingarten zu Glanzing.³⁰⁶)

*65. Ulrich III. (1416), ein Sohn Heinrichs II., war Bürger von Eisenstadt.³⁰⁷)

Besitz: Eine Mühle im Moos.³⁰⁸)

66. Ursula (1463—1464),³⁰⁹) die zweite Frau Hans IV., war eine Tochter des Hans Pucher.³¹⁰)

Besitz: Ein Haus am Liechtensteg samt dem darauf haftenden Metrecht, ein halbes Haus in der Münzerstraße, ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben und ein ödes Haus samt einem Stadel vor dem Kärntnerort in der Neulucke,³¹¹) eine Brandstätte auf der Neustift vor dem Schottentor³¹²) sowie drei Weingärten bei Matzleinsdorf.³¹³)

*67. Wolfgang (1451).

Besitz: Ein Haus in Simmering.³¹⁴)

²⁹⁴) Mit 82 fl., ebenda.

²⁹⁵) II, 3185.

²⁹⁶) Mit 212 fl., Gb. 59/414.

²⁹⁷) Mit 64 fl. ebenda und II 3303.

²⁹⁸) Mit 24 fl. für ein Pferd, das er vom Kreuss von Ofen geliehen hatte und mit dem er ohne Wissen des Besitzers nach Wien geritten war, wo er es so verwahrlosen ließ, daß es einging, II, 2596.

²⁹⁹) Mit 262 fl., Gb. 59/412.

³⁰⁰) II, 2714.

³⁰¹) II, 2715.

³⁰²) II, 2716.

³⁰³) II, 3382.

³⁰⁴) Top. N.-Ö. 2/721 b.

³⁰⁵) B. S. Db. 2/41.

³⁰⁶) D. O. A. 128/42.

³⁰⁷) Mayer, Gesch. von Wr.-Neustadt, I/481. — Sein Vater war Bürger von Wr.-Neustadt.

³⁰⁸) Verkauft 1416, ebenda, Anm. 4.

³⁰⁹) Gb. 824/63v; Gb. 17/567.

³¹⁰) Top. N.-Ö. 5/625a.

³¹¹) Geerbt nach ihrem Mann, Gb. 17/566, 566v und 567.

³¹²) Ebenso, Gb. 958/27.

³¹³) Ebenso, Gb. 824/63v und 111v.

³¹⁴) Gekauft 1451 von Oswald Verber und Niklas Ottinger, Gb. 710/17

68. Die namentlich nicht genannte erste Frau Niklas I. (vor 1321), war eine Tochter Pilgreims des Chitzel.³¹⁵⁾
69. Die namentlich nicht genannte erste Frau Jakobs I. (vor 1340), war eine Tochter Herborts I. auf der Säul.³¹⁶⁾

20. Fink.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Agnes (1387—1388), die Frau Wulfings, s. dort.
2. Anna I. (1393—1419), die zweite Frau Michaels, war in zweiter Ehe mit Rudolf Angerfelder²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Hof vor dem Kärntnertor.³⁾
*3. Anna II. (1398—1399), eine Tochter des Niklas, war mit Kolman Swäml⁴⁾ verheiratet.
4. Anna III. (1411—1431), die Frau des Hans, s. dort.
5. Elisabeth (1356—1360),⁵⁾ die erste Frau Heinrichs I., s. dort, war eine Tochter des Heinrich II. Schuchler.⁶⁾
Besitz: Ein Weingarten am Krotenbach.⁷⁾
*6. Friedrich (1326—1342).⁸⁾
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.⁹⁾
7. Hans (1388—1420),¹⁰⁾ ein Sohn Heinrichs.
Besitz: Ein Haus in der Neuenburgerstraße,¹¹⁾ je ein Weingarten im Jeus,¹²⁾ am Neuenberg,¹³⁾ am Liechtenstein¹⁴⁾ und beim Brünlein vor dem Stubentor¹⁵⁾ sowie mehrere andere nicht näher bezeichnete Weingärten.¹⁶⁾
Gläubiger: Jonas der Jude.¹⁷⁾
8. Heinrich I. (1357—1379)¹⁸⁾ erscheint 1356 und 1357 als Kämmerer Herzog Albrechts II.,¹⁹⁾ 1360 als Burggraf zu Kreuzenstein²⁰⁾ und 1366 und 1367 als Kellermeister in Österreich.²¹⁾

³¹⁵⁾ Top. N.-Ö. 2/723a.

³¹⁶⁾ Vergl. Säul, Post 31.

¹⁾ Auch Vinch, Finck, Vinco, Vingkch, Vinkch, Vinkh, Vinkho und Funck. — Fink erscheinen schon im 13. Jahrhundert (vergl. Gross, S. 9, und I, 17242). Mit den im 15. und 16. Jahrhundert auftretenden Trägern dieses Namens war keine Verbindung herzustellen. 1386 wird Jans Ramsauer, des Vinkchen sun, als Besitzer eines Hauses in der Vorderen Bäckstraße erwähnt, III, 1921.

²⁾ Vergl. Angerfelder, Post 4.

³⁾ Test. 1/10. — In diesem Testament werden ihr noch ein Haus am Liechtensteg und ein Weingarten am Schenkenberg vermacht.

⁴⁾ Vergl. Swäml, Post 5.

⁵⁾ Top. N.-Ö. 3/781 a; II, 569.

⁶⁾ Vergl. Schuchler, Post 12.

⁷⁾ Geerbt von ihrer Mutter, II, 569.

⁸⁾ B. S. Db. 2/47; B. S. Db. 3/35v.

⁹⁾ Ebenda.

¹⁰⁾ II, 1162; Test. 3/53.

¹¹⁾ Gb. 1088/65.

¹²⁾ Vermacht seinem Diener Hans Decker, Test. 3/53.

¹³⁾ bis ¹⁶⁾ Vermacht seiner Frau Anna, Test. 3/53, Gb. 788/16 und 789/24.

¹⁷⁾ Mit 3 a, Gb. 1088/65.

¹⁸⁾ II, 498; III, 1143.

¹⁹⁾ Top. N.-Ö. 3/781 a; II, 498 und 499.

²⁰⁾ II, 569.

²¹⁾ II, 675 und 689.

Besitz: Zwei Häuser in der Wollzeile.²²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus hinter dem Neuen Markt.²³⁾
Schuldner: Herzog Albrecht II.²⁴⁾

- *9. Heinrich II. (1390—1398).²⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten am Rennweg.²⁶⁾
10. Katharina I. (1364—1366), die erste Frau Michaels, s. dort, war die Witwe Heinrichs des Vaschang.²⁷⁾
11. Katharina II. (1384—1396), die Schwester Michaels, war mit Mert Hausleitner²⁸⁾ verheiratet.
12. Katharina III. (1388—1393), die Tochter Heinrichs I., war mit Philipp dem Kürschner²⁹⁾ verheiratet.
13. Christine (1379—1390),³⁰⁾ die zweite Frau Heinrichs I.
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile³¹⁾ und ein Weingarten vor dem Stubentor.³²⁾
Gläubiger: Die Stadt³³⁾ und Niklas von Grinzing.³⁴⁾
- *14. Margarethe (1390), die Frau Ulrichs, s. dort.
15. Michael (1364—1393),³⁵⁾ auch Michael der Münzer genannt,³⁶⁾ war 1384, 1385, 1388, 1390 und 1392 Ratsherr.³⁷⁾
Besitz: Zwei Häuser am Liechtensteg,³⁸⁾ je ein Haus in der Wollzeile,³⁹⁾ bei den Predigern,⁴⁰⁾ in der Schulstraße⁴¹⁾ und vor dem Stubentor,⁴²⁾ zwei Weingärten bei Ottakring,⁴³⁾ 5 Weingärten am Schenkenberg,⁴⁴⁾ je ein Weingarten zu Glanzing,⁴⁵⁾ in der Hohenwart,⁴⁶⁾ am Krotenbach,⁴⁷⁾ am Schweinsberg⁴⁸⁾ und zu Perchtoldsdorf.⁴⁹⁾

²²⁾ Das eine dieser Häuser wird zum erstenmal im Jahre 1374 erwähnt, III, 633; das zweite Haus hat er mit seiner Frau 1379 um 38 ₰ von Friedrich Klampf gekauft, III, 1143.

²³⁾ ½ ₰ und 4 ₰, vergl. II, 498 und 499.

²⁴⁾ Mit 200 ₰, H. H. u. St.-A., Handschrift blau 6/89.

²⁵⁾ Gb. 1079/56; Schotten-Db. 2/70v.

²⁶⁾ Ebenda und Gb. 1086/115.

²⁷⁾ II, 632.

²⁸⁾ I, 422.

²⁹⁾ II, 1162 und 1276. — Sie verzichtet 1393 auf alle Ansprüche an das väterliche Haus in der Wollzeile, II, 1276.

³⁰⁾ III, 1143; Gb. 57/33.

³¹⁾ Gb. 57/33; verkauft 1388 um 50 ₰ an Heinrich den Schaffer von St. Jakob, Kb. D 37v/31.

³²⁾ Ebenso, II, 1162.

³³⁾ Mit 10 ₰, II, 1162.

³⁴⁾ Mit 15 ₰, Gb. 57/33.

³⁵⁾ II, 632; Test. 1/10.

³⁶⁾ G. St. W. II/825.

³⁷⁾ I, 422; II, 1082, 1094, III, 1824; II, 1152; I, 18714; Test. 1/10.

³⁸⁾ Erworben 1371 und 1377, III, 400, 460, 877, 915, 3012 u. 3013.

³⁹⁾ Gekauft 1385 um 350 ₰ von Heinrich Tanner, III, 1824; 1397 seiner Schwester Katrei erblich zugefallen, III, 2311. — Im Testament vom Jahre 1393 war es seiner Tochter Regine und einem damals noch nicht geboren gewesenen Kinde zudedacht, Test. 1/10.

⁴⁰⁾ III, 1560, 1562, 1971 und 2058.

⁴¹⁾ III, 2128 und Gb. 57/38 und 187.

⁴²⁾ III, 4215.

⁴³⁾ Gekauft 1385 um 90 ₰ und 125 ₰, II, 1082 und 1094.

⁴⁴⁾ Vier davon wurden seiner Tochter Regine, einer seiner Frau Anna zudedacht, Test. 1/10.

⁴⁵⁾ bis ⁴⁹⁾ Sowie 100 ₰ bar den Kindern seiner Schwester Katrei, Lienhart und Katrei Hausleiter, ebenda. — Seine Schwester selbst sollte,

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Renngasse⁵⁰⁾ und von einer Fleischbank am Liechtensteg.⁵¹⁾
Vermächtnisse: St. Stephan, Schotten, Minoriten, Augustiner, Karmeliter, Prediger, St. Klara, St. Laurenz, Himmelfortkloster, Maria Magdalena und Jeronimus,⁵²⁾ das Bürgerspital⁵³⁾ und die drei Siechenhäuser.⁵⁴⁾

- *16. Niklas (1399).⁵⁵⁾
- 17. Regina (1396), die Tochter Michaels, s. dort.
- *18. Ulrich (1390).
Besitz: Ein Haus beim Bürgerspital.⁵⁶⁾
- *19. Wulfing (1387—1395).⁵⁷⁾
Besitz: Ein Haus an der Ringmauer.⁵⁸⁾
Gläubiger: Hetschl von Raab,⁵⁹⁾ Niklas Dratlauf.⁶⁰⁾
Schuldner: Agnes Velber.⁶¹⁾

21. Vierdung.¹⁾
([1272] 1318—1435 [1436])

- 1. Agnes (1359), eine Tochter Baldweins.
Besitz: Ein Weingarten ohne Lageangabe.²⁾
- 2. Anna I. (1369—1375), die Frau Jakobs, s. dort.
- *3. Anna II. (1380—1384), die Frau Stephans II., s. dort, war in zweiter Ehe mit Jakob von Steinakirchen, dem Goldschmied, verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.³⁾

da sie „alles kindisch vertut“, nichts erhalten; nach dem Tode Reginens kam sie jedoch an die Gewähr des Hauses in der Wollzeile, III. 2311. — Den Weingarten im Krottenbach hatte er mit seiner Frau Katrei 1366 um 12 G von Meister Konrad, dem Schildmeister Herzog Albrechts, gekauft, B. S. U. 227.

⁵⁰⁾ 5 G , II, 632. Hier wird er als von Nikolsburg gebürtig bezeichnet; sein Nachlaß fällt später auch an Jorg von Nikolsburg, vergl. Anm. 54.

⁵¹⁾ $\frac{1}{2}$ Zentner Unschlitt, III, 891 und 3447.

⁵²⁾ Test. 1/10.

⁵³⁾ B. S. U. 402.

⁵⁴⁾ Test. 1/10. — 400 G wurden zur Befreiung von Kriegsgefangenen in Venedig, 150 G seiner Dienerschaft ausgesetzt. Sein auf 4800 G geschätzter Nachlaß fiel — seine Tochter Regine starb vor ihm — an Jorg von Nikolsburg, II, 1367.

⁵⁵⁾ Vergl. Swäml, Post 13.

⁵⁶⁾ Gb. 1079/31v.

⁵⁷⁾ III, 1972; Gb. 1087/22.

⁵⁸⁾ Mit seiner Frau Agnes gekauft 1387 von Paul Wagendrüssl, III, 1972; verkauft 1392 um 100 G an Michael Kotaner, Kb. D 43v/313.

⁵⁹⁾ Mit 35 G , III, 4353.

⁶⁰⁾ Mit 60 G , III, 4374.

⁶¹⁾ Mit 44 G , Gb. 1087/22.

1) Auch Virdung, Vierdunch, Vyrdung, Virdungus, Fierdung, Ferto und Verto. — 1417—1436 erscheint ein Hans Vierdung als Besitzer eines Weingartens im Burgfeld, Hofkammerarchiv, Gb. 1019/14v und 25; 1511 ein Sebastian Vierdung als Verfasser einer Abhandlung über Musikinstrumente, G. St. W. III/370 und 376.

2) Geerbt von ihrem Großvater Konrad Herscheftl, B. S. U. 195.

3) Dieses aus dem Nachlasse ihres ersten Mannes herrührende Haus hat sie 1384 um 57 G an Niklas von Lengbach verkauft, III, 1666.

4. Anna III. (1433—1435), eine Tochter des Paul III.,⁴⁾ war mit Georg Hevely von der Neustadt verheiratet.⁵⁾
5. Baldwein (1351—1362),⁶⁾ ein Sohn Michaels I.
Besitz: Ein Weingarten zu Atzgersdorf.⁷⁾
- *6. Bartholomäus (1353).
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.⁸⁾
7. Paul I. (vor 1359).⁹⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Nieder-Sievering.¹⁰⁾
8. Paul II. (vor 1359), ein Sohn Pauls I.¹¹⁾
9. Paul III. (1390—1407),¹²⁾ ein Sohn Stephans I., war 1390 Bürgermeister und 1398 Ratsherr in Wiener-Neustadt.¹³⁾
- *10. Peter I. (1355) war Pfarrer zu Pitten.¹⁴⁾
- *11. Peter II. (1368), ein Magister.
Besitz: Ein Haus in der Raifstraße.¹⁵⁾
- *12. Dietrich (1289).¹⁶⁾
13. Elisabeth I. (1338), die Frau Leopolds, s. dort, stammte aus der angesehenen Neustädter Bürgerfamilie Haiden.¹⁷⁾
14. Elisabeth II. (1387), die zweite Frau Ortolds, s. dort.
Schuldner: Johannes Seber.¹⁸⁾
15. Elisabeth III. (vor 1393), die Frau Pauls III., war eine Tochter Michaels I. Prenner.¹⁹⁾
- *16. Elisabeth IV. (1423), eine Tochter Ottos, war mit Georg von Falkenstein zu Scharndorf verheiratet.²⁰⁾
17. Engel (1385), eine Tochter des Jans.
Besitz: Anteile an zwei Weingärten am Nußberg.²¹⁾
- *18. Heinrich (1369—1379),²²⁾ der Fleischhacker.
Besitz: Vier Fleischbänke am Liechtensteg und im Ratgässlein.²³⁾
19. Jakob (1359—1381),²⁴⁾ ein Sohn Baldweins.
Besitz: Zwei Weingärten zu Perchtoldsdorf und in der Hohenwart,²⁵⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten im Gereut vor dem

⁴⁾ Mayer, Gesch. von Wiener-Neustadt, I/461.

⁵⁾ I, 14712.

⁶⁾ II, 375; I, 17432.

⁷⁾ Diesen Weingarten hatte er Jans dem List und dessen Schwester hinterlassen, die 1386 zugunsten Ortolds darauf verzichteten, II, 1109.

⁸⁾ I, 3118.

⁹⁾ II, 536.

¹⁰⁾ D. O. A. 127/13.

¹¹⁾ II, 536.

¹²⁾ Mayer, I/349; I/358.

¹³⁾ Ebenda, 349 und 358. Vergl. auch noch Mayer, I/349, 354, 366, 461 und 497.

¹⁴⁾ Mayer, I/312.

¹⁵⁾ III, 103.

¹⁶⁾ II, 18.

¹⁷⁾ Mayer, I/354.

¹⁸⁾ Mit 100 ₰, III, 4349.

¹⁹⁾ II, 1273.

²⁰⁾ Top. N.-Ö. 3/20 a.

²¹⁾ Verkauft 1385 an Hans von Liechtenstein, I, 3394.

²²⁾ III, 162; III, 1171.

²³⁾ III, 139, 162, 797, 934, 1171 und 1409.

²⁴⁾ B. S. U. 195; II, 999.

²⁵⁾ Geerbt von seinem Großvater Konrad Herscheftl, B. S. U. 195.

- Stubentor,²⁶⁾ Anteile an einem Haus unter den Sattlern²⁷⁾ und an einem Keller unter den Lauben,²⁸⁾ ein Haus und ein Stadel vor dem Kärntnertor auf der Mietstatt,²⁹⁾ je ein Haus am Neuen Markt³⁰⁾ und in der Kärntnerstraße³¹⁾ sowie ein Anteil an einem Weingarten zu Glanzing³²⁾ und ein Weingarten bei Neustadt.³³⁾
Gläubiger: Salomon, der Sohn des Hetschlein von Ybbs³⁴⁾ und Hetschlein von Herzogenburg.³⁵⁾
20. Jans (1333—1359),³⁶⁾ ein Sohn Leopolds.
21. Katharina I. (1351—1362), eine Tochter Baldweins, war mit Andreas Cherner, dem Kammerschreiber Herzog Albrechts, verheiratet.³⁷⁾
Besitz: Zwei Weingärten bei Enzersdorf am Brunnerberg³⁸⁾ und ein Weingarten am Hungerberg.³⁹⁾
22. Katharina II. (1359), eine Tochter Pauls I. war mit Albrecht dem Schenk, dem Kellermeister Herzog Rudolfs, verheiratet.⁴⁰⁾
Besitz: Nicht näher bezeichnete Güter, die ihr von ihren Eltern und ihrem Bruder Paul anerstorben waren.⁴¹⁾
23. Katharina III. (1393), eine Tochter Pauls III.⁴²⁾
24. Christine (vor 1362), eine Tochter Baldweins, war in erster Ehe mit Mathes dem Ploder⁴³⁾ und in zweiter Ehe mit Philipp von Lengbach verheiratet.⁴⁴⁾
25. Kunigunde I. (1343—1344), die erste Frau Michaels I., s. dort, war eine Tochter des Michael Hert.⁴⁵⁾
26. Kunigunde II. (1369), die erste Frau Ortolfs, s. dort.⁴⁶⁾

²⁶⁾ I, 3305; verkauft 1372 um 32 ₰ an Philipp von Lengbach, III, 402.
²⁷⁾ Verkauft 1369 und 1371 an Peter Heuninger und die Stadt, III, 201 und 385.
²⁸⁾ Verkauft 1372 an Stefan List, III, 430.
²⁹⁾ Verkauft 1373 um 8½ ₰ an Jans am Salzgries, III, 520.
³⁰⁾ III, 650. — Verkauft 1375 um 230 ₰ an Ruger von Schiltern, III, 732.
³¹⁾ III, 3061 und 3194.
³²⁾ Mit seiner Frau Margret verkauft 1369 um 95 ₰ an Heinrich den Messrer, II, 759.
³³⁾ Mayer, I/250.
³⁴⁾ Mit 60 ₰, III, 3061.
³⁵⁾ Mit 60 ₰, III, 3194.
³⁶⁾ II, 149; I, 3174.
³⁷⁾ II, 375.
³⁸⁾ Von ihrem Großvater Konrad Herscheftl vermacht erhalten, II, 375.
³⁹⁾ Mit ihrem Mann 1362 um 10 ₰ von Mert dem Gnesgern gekauft, II, 600.
⁴⁰⁾ II, 536.
⁴¹⁾ Ebenda.
⁴²⁾ II, 1273.
⁴³⁾ I, 17432.
⁴⁴⁾ Vergl. Lengbach, Post 4.
⁴⁵⁾ II, 272; I, 17335. — Vergl. Schuchler, Post 42.
⁴⁶⁾ II, 764. Sie klagt ihren Schwiegervater auf die ihr vorenthaltene Morgengabe von 200 ₰.

27. Leopold (1338—1353),⁴⁷⁾ ein Sohn des Niklas, war 1340 herzoglicher Rentmeister,⁴⁸⁾ 1348—1351 Bürgermeister⁴⁹⁾ und 1353 Judenrichter⁵⁰⁾ zu Wiener-Neustadt.
28. Margarethe I. (1350), die zweite Frau Michaels I., s. dort.
29. Margarethe II. (1351—1359), die Frau Baldweins, war eine Tochter Konrads I. des Herscheftl.⁵¹⁾
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße.⁵²⁾
30. Margarethe III. (vor 1359), die Frau Pauls I.⁵³⁾
31. Margarethe IV. (1368), die Frau Michaels II., s. dort, war eine Tochter des Konrad Schönaicher.⁵⁴⁾
- *32. Margarethe V. (1369—1376) ist 1369, 1370 und 1373—1376 als Priorin des Himmelfortklosters nachweislich.⁵⁵⁾
33. Michael I. (1342—1356),⁵⁶⁾ auch Michael der Schuchler genannt,⁵⁷⁾ war 1355 und 1356 Stadtrichter.⁵⁸⁾
Besitz: Ein Haus und ein Weingarten vor dem Kärntnerort⁵⁹⁾ sowie je ein Weingarten vor dem Widmerton⁶⁰⁾ und am Nußberg.⁶¹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus beim Peilerton.⁶²⁾
Lehen: Zu Scharndorf.⁶³⁾
34. Michael II. (1360—1375),⁶⁴⁾ der Sohn Michaels I., war 1360, 1368 und 1371—1373 Stadtrichter.⁶⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Hinteren Bächenstraße,⁶⁶⁾ ein Haus beim Peilerton⁶⁷⁾ und ein Marstall daselbst⁶⁸⁾ sowie zwei Weingärten im Döblinger Hart⁶⁹⁾ und zu Breitensee.⁷⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus unter den Spenglern.⁷¹⁾
1369 wurde er von seiner Schwiegertochter Kunigunde wegen 200 @ vorenthaltener Morgengabe geklagt und zur Bezahlung verurteilt.⁷²⁾

47) II, 186; Mayer, I/283.

48) Mayer, I/278.

49) Ebenda, 267 und 265.

50) Ebenda, 283. Im übrigen vergl. noch Mayer, I/364, 365 u. 408.

51) II, 375. — Vergl. Herscheftl, Post 13.

52) Geerbt von ihrem Vater, B. S. U. 195.

53) II, 536.

54) B. S. U. 299; vergl. Günzburger, Post 13.

55) III, 492 und 3026 sowie G. St. W. II/880.

56) B. S. Db. 3/136; II, 476.

57) II, 460, 472 und 476.

58) Ebenda und B. S. U. 165.

59) B. S. U. 139.

60) B. S. Db. 3/136.

61) Mit seiner Frau verkauft 1343 um 55 @ an Seifried, des Herzogs Kellerschreiber. Den Weingarten hatte Kunigunde von ihren Eltern geerbt, II, 272.

62) $\frac{1}{2}$ @, I, 17393.

63) Verkauft an Friedrich von Tierna, I, 3115 und 3117.

64) II, 558; III, 677.

65) II, 558, 564, 573, I, 1397; I, 1676, 3265, 17456; I, 3566, 1691, 17464; I, 3303, 17467, II, 804; I, 17469, 17471, II, 833.

66) II, 793, 873, III, 346, 3108; verkauft 1375 um 28 @ an Herbort Auf der Säul, III, 677.

67) III, 510.

68) III, 3198.

69) II, 811 und 860.

70) II, 733.

71) $\frac{1}{2}$ @, III, 474.

72) II, 764.

35. Niklas (1318—1331).⁷³⁾
Gezinst wurde ihm von einem Weingarten in Gumpoldskirchen.⁷⁴⁾

*36. Otto (1423).⁷⁵⁾

37. Ortolf (1368—1404),⁷⁶⁾ ein Sohn Michaels II., auch Ortolf der Schuchler genannt,⁷⁷⁾ war 1368, 1383, 1384 und 1400 Stadtrichter,⁷⁸⁾ 1382 Ratsherr,⁷⁹⁾ 1395 und 1396 Judenrichter,⁸⁰⁾ 1397 Genannter⁸¹⁾ und 1381 Grundbuchsherr.⁸²⁾

Besitz: Zwei Häuser in der Wollzeile,⁸³⁾ zwei Häuser in der Vorderen Bäckensstraße,⁸⁴⁾ ein Haus in der Johannesstraße,⁸⁵⁾ je ein Haus vor dem Werdertor,⁸⁶⁾ vor dem Widmertor⁸⁷⁾ und beim Peilertor,⁸⁸⁾ ein Hof zu Speising,⁸⁹⁾ je ein Weingarten bei St. Niklas,⁹⁰⁾ im Döblinger Hart,⁹¹⁾ vor dem Stubentor⁹²⁾ und zu Atzgersdorf,⁹³⁾ zwei Weingärten zu Ottakring⁹⁴⁾ und Anteile an zwei Weingärten am Nußberg.⁹⁵⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus im Gereut vor dem Stubentor.⁹⁶⁾
Schuldner: Hans auf dem Stein von Passau.⁹⁸⁾

Gläubiger: Niklas Königsheim von Sittau,⁹⁹⁾ Joslein der Jude von Regensburg,¹⁰⁰⁾ Nitsch auf der Ecke,¹⁰¹⁾ Lorenz Gralant,¹⁰²⁾ Meister

⁷³⁾ Mayer, I/433 und 239.

⁷⁴⁾ Ebenda, 239. — Im übrigen vergl. Mayer, I/239, 278, 280, 314, 319 und 320.

⁷⁵⁾ Top. N.-Ö. 3/20 a.

⁷⁶⁾ II, 737; III, 2411.

⁷⁷⁾ II, 1028, 1042, 1191, 1314—1319.

⁷⁸⁾ II, 737; I, 3383; B. S. U. 328 und 329; II, 1464.

⁷⁹⁾ II, 1025.

⁸⁰⁾ II, 1316—1319 und 1322 sowie B. S. U. 386.

⁸¹⁾ Test. 1/33v.

⁸²⁾ Quellen, III. Reihe, 2. Band, Einleitung S. XXI.

⁸³⁾ III, 4206 und 4297. — Gekauft 1386 um 250 G von Hetschel dem Juden, III, 1877; verkauft 1387 um 365 G an Jans den Seber, III, 4350 und 2012.

⁸⁴⁾ Das eine Haus hat er und seine Frau Kunigunde 1375 um 24 G von Nikolaus dem Gundusch gekauft, III, 731 und 1382 um 37 G an Ulrich Hertel verkauft, III, 1441. Das andere Haus, von dem er 1393 10 G Burgrecht an das St. Laurenzkloster verkaufte, Gb. 57/220v, wird noch in II, 1051 und in III, 2223, 2224, 2411 und 2463 erwähnt.

⁸⁵⁾ Das ihm und Jans dem List von ihrem Vetter Jans, dem Sohn des Andreas Cherner, anerstorben war; verkauft 1387 um 24 G an Bernhard den Esenhaimer, III, 1942.

⁸⁶⁾ Gekauft 1392 um 12 G von Finkel dem Juden, II, 1236.

⁸⁷⁾ Schotten-Db. 2/39.

⁸⁸⁾ Kb. D 41v/234.

⁸⁹⁾ I, 3624.

⁹⁰⁾ Schotten-Db. 2/72 sowie Gb. 1078/54 und 1079/57v.

⁹¹⁾ II, 1042.

⁹²⁾ Gb. 1087/10v, 143 und 153v.

⁹³⁾ Erworben 1386 durch Verzicht des Jans List, II, 1109.

⁹⁴⁾ Der eine bereits erwähnt 1375, B. S. U. 285, der andere erworben 1390 infolge einer Geldschuld, II, 119.

⁹⁵⁾ I, 3390; verkauft 1385 an Hans von Liechtenstein, I, 3394.

⁹⁶⁾ 1 G , III, 1559 und Gb. 57/36.

⁹⁸⁾ Mit 15 G ; dessen Weingarten zu Ottakring wird ihm 1390 gerichtlich zugesprochen, II, 848.

⁹⁹⁾ Mit 86 fl., II, 931.

¹⁰⁰⁾ Mit 120 G , III, 4206 und 67 G , III, 4297.

¹⁰¹⁾ III, 2223.

¹⁰²⁾ III, 2224.

- Mair der Jude von Erfurt,¹⁰³⁾ derselbe und Seligmann von Brunn,¹⁰⁴⁾ Hans von Eslarn,¹⁰⁵⁾ das Domkapitel von St. Stephan,¹⁰⁶⁾ Agnes Velber,¹⁰⁷⁾ Hans Trösberger von Nürnberg,¹⁰⁸⁾ Konrad Vorlauf¹⁰⁹⁾ und Kunigunde, die Witwe Konrads des Schönaicher.¹¹⁰⁾
38. Stefan I. (1359—1372),¹¹¹⁾ ein Bruder des Paul, war 1361, 1362, 1364 und 1372 Bürgermeister von Wiener-Neustadt.¹¹²⁾
- *39. Stefan II. (1377—1388)¹¹³⁾ der Goldschmied.
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße¹¹⁴⁾ und ein Weingarten ohne Lageangabe.¹¹⁵⁾
Gläubiger: Jans der Rausenprucker.¹¹⁶⁾
40. Ursula (1394),¹¹⁷⁾ die dritte Frau Ortolfs.
- *41. Ein namentlich nicht näher bezeichneter Vierdunch (1272).¹¹⁸⁾
- *42. Ein namentlich nicht genannter Vierdung (1313).
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.¹¹⁹⁾
43. Die namentlich nicht genannte Witwe des Niklas (1336).¹²⁰⁾
- *44. Eine namentlich nicht genannte Vierdung (15. Jahrh.) war mit einem Herrn von Hohenkirchen-Tegernau verheiratet.
Besitz: Der Familiensitz zu Aichbühel.¹²¹⁾

22. Flusthart.¹⁾

([1300] 1342—1423)

1. Agnes (1359), eine Tochter Dietrichs, s. dort.
2. Barbara (1419—1421), eine Tochter Niklas II., war mit Jorg von Ernstbrunn verheiratet.²⁾
Besitz: Ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben.³⁾

¹⁰³⁾ Mit 24 ₰, III, 2411 und Gb. 1087/10v.

¹⁰⁴⁾ Mit 113 ₰, Gb. 57/221.

¹⁰⁵⁾ III, 2463.

¹⁰⁶⁾ I, 3624.

¹⁰⁷⁾ Mit 50 ₰, Gb. 1087/143.

¹⁰⁸⁾ Mit 30 ₰, Gb. 1087/153v.

¹⁰⁹⁾ Mit 100 ₰, Gb. 57/221.

¹¹⁰⁾ Mit 24 ₰. Diese Schuld wird ihm in ihrem Testamente, in dem er mit 100 fl. bedacht wird, nachgesehen, B. S. U. 299.

¹¹¹⁾ I, 3174, Mayer, I/349.

¹¹²⁾ Mayer, I, 267 und 349 sowie Q. II, 637. — Im übrigen vergl. Mayer, I/267, 269, 349 und 354.

¹¹³⁾ III, 902; III, 3716.

¹¹⁴⁾ Gekauft 1377 um 36 ₰, III, 902.

¹¹⁵⁾ III, 3700 und 3716.

¹¹⁶⁾ Mit 74 ₰ und 60 ₰, ebenda.

¹¹⁷⁾ Gb. 1087/10v.

¹¹⁸⁾ G. St. W. I/369.

¹¹⁹⁾ I, 2927.

¹²⁰⁾ Mayer, I/291.

¹²¹⁾ Top. N.-Ö. 2/18a.

¹⁾ Auch Flutzhart, Fluschart, Vluthart, Flushart und Flusshart. — In G. St. W. II/810 wird Dietrich als Ahnherr des adeligen Geschlechts der Flusshart zu Pottendorf bezeichnet. 1450 hat ein Flusthart zu Pottendorf eine Taverne errichtet, wofür er den Freistädtern Umgeld zu zahlen hatte, Arch. f. Kd. öst. G.-Q. 31/326; 1480 wird ein Peter Flushart von Friedrich III. mit Gütern in Oberösterreich belehnt, I, 5066.

²⁾ Gb. 58/141.

³⁾ Geerbt von ihrem Vetter Konrad dem Hemler, III, 2920.

*3. Berta I. (1300), eine Tochter Ortolfs, s. dort.

*4. Berta II. (Anfang des 14. Jahrh.), die Frau Gottfrieds, s. dort.

5. Dietrich (1342—1360)⁴⁾ war 1344, 1345 und 1347 Stadtrichter,⁵⁾ 1350, 1351 und 1354 Bürgermeister,⁶⁾ 1352, 1353 und 1357 Münzmeister⁷⁾ und 1355 Ratsherr.⁸⁾ 1355 ist er als Pächter der Urfahr zu Stammersdorf nachweislich.⁹⁾

Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße und beim Werdertor,¹⁰⁾ ein Hof in der Hirschpeunt,¹¹⁾ ein Garten in der Scheffstraße¹²⁾ und 17 Weingärten am Nußberg,¹³⁾ zu Ottakring,¹⁴⁾ im Muckental,¹⁵⁾ zu Grinzing,¹⁶⁾ im Burgstall,¹⁷⁾ zu Breitensee,¹⁸⁾ zu Brunn,¹⁹⁾ am Kahlenberg,²⁰⁾ in der Lasterleiten,²¹⁾ am Hungerberg,²²⁾ in der Hohenwart²³⁾ und zwei Baumgärten vor dem Stubentor.²⁴⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern in der Bächenstraße,²⁵⁾ beim Petersfriedhof²⁶⁾ und in der Kärntnerstraße,²⁷⁾ von Weingärten in der Schottenau,²⁸⁾ am Schweinsberg,²⁹⁾ in der Rein,³⁰⁾ zu Brunn,³¹⁾ an der Dürrwaring,³²⁾ sowie von einem Judenhaus in der Stadt,³³⁾ ferner von behausten Holden zu Brunn und von Gütern zu Waidhofen.³⁴⁾

4) B. S. Db. 3/3v; B. S. U. 202.

5) I, 3074, II, 274; B. S. Cb. 2/113, 113v und 114, B. S. U. 118, U. B. d. L. o. d. E., 6/465; II, 296, I, 18684; II, 317. — Nach G. St. W. II/821 auch noch 1340.

6) I, 1631, 3104, 17362, 18694, II, 349, 364, 365; I, 2115, 4119, 17375, II, 368, 382, 383, 386, U. B. d. L. o. d. E. 7/261, und B. S. U. 142; I, 3122, II, 447 und 456 a, B. S. U. 157, 160 und 162, U. B. d. L. o. d. E. 7/356.

7) II, 422; II, 431 und B. S. U. 154; I, 3149, B. S. U. 174 und U. B. d. L. o. d. E. 7/521.

8) II, 467.

9) H. H. u. St.-A., Handschrift blau 6/107.

10) B. S. Db. 3/47v und 98v, bzw. 114.

11) Fällt an seine Frau, II, 519.

12) B. S. Db. 3/3v.

13) Fallen an seine Frau, II, 519.

14) Fallen an das Spital Waidhofen, ebenda.

15) Ebenso an das Kloster Engelhartzell, ebenda.

16) An die Meßstiftung seiner ersten Frau, ebenda.

17) Frauenkloster Ybbs.

18) Seine Tochter Agnes.

19) An den Sohn Goldleins.

20) Sein Oheim Mert.

21) Sein Sohn Otto.

22) Sein Oheim Ludwig von Grub.

23) Heinrich der Deuschelmann.

24) Einer an die Armen, einer an Friedrich Rüschein.

25) 2 ♂ mit seiner Frau 1349 dem Mönch Berthold von Lilienfeld zugewiesen, I, 912.

26) 5 ♂, II, 519.

27) 4 ♂ mit seiner Frau 1351 dem Kloster Rein abgetreten, II, 383.

28) 1 ♂, II, 519.

29) 1 ♂, ebenda.

30) 6 β, ebenda.

31) 2 ♂, ebenda.

32) 3 ♂, ebenda.

33) 1 ♂, ebenda.

34) 6 ♂ und 10 ♂, ebenda.

Lehen: 12 \bar{u} Gülte zu Balderndorf.³⁵⁾
Schuldner: Herzog Albrecht II.³⁶⁾
Gläubiger: Georg, kaiserlicher Küchenschreiber.³⁷⁾
Vermächtnisse: St. Stephan,³⁸⁾ Augustiner,³⁹⁾ St. Michael,⁴⁰⁾ Prediger,⁴¹⁾ Minoriten,⁴²⁾ St. Ruprecht,⁴³⁾ Schotten,⁴⁴⁾ Maria am Gestade,⁴⁵⁾ St. Laurenz,⁴⁶⁾ St. Niklas, St. Jakob, St. Klara, Maria Magdalena und Himmelfortkloster,⁴⁷⁾ die drei Siechenhäuser,⁴⁸⁾ das Spital Waidhofen⁴⁹⁾ und das Kloster Engelhartzell.⁵⁰⁾

6. Dorothea (1403—1423), die Frau Niklas II., war eine Schwester des Hans Chröner⁵¹⁾ und in erster Ehe mit Ernst dem Weterauer verheiratet gewesen.⁵²⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Kohlmarkt,⁵³⁾ am Kienmarkt⁵⁴⁾ und in der Singerstraße,⁵⁵⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg und ein Weingarten im Alsegg.⁵⁶⁾
Gläubiger: Ihr Schwager Wiersing⁵⁷⁾ und Gilg der Kersperber.⁵⁸⁾
Vermächtnisse: St. Stephan,⁵⁹⁾ Prediger, Augustiner, Minoriten, Weiße Brüder, St. Niklas, St. Jakob, St. Laurenz, St. Agnes, Maria Magdalena und Hieronymus,⁶⁰⁾ ferner Bürgerspital und Pilgreimhaus.⁶¹⁾
1423 wird sie in eine Verbrüderung bei St. Stephan aufgenommen.⁶²⁾
7. Elisabeth (1349—1378), die zweite Frau Dietrichs, s. dort, war eine Tochter des Dietrich II. Urbetsch.⁶³⁾
- *8. Gottfried (1300—1305),⁶⁴⁾ ein Sohn Wolfhers, war Bürger von Waidhofen.
Vermächtnis: Lilienfeld.⁶⁵⁾
- *9. Konrad (1320) war Stadtrichter zu Waidhofen.⁶⁶⁾
10. Lienhart (1360), ein Bruder Dietrichs, war Pfarrer zu St. Margarethen.⁶⁷⁾

³⁵⁾ Später im Besitze des Jans von Ybbs, Urk. vom 1. November 1358 und vom 10. Mai 1360, Hausarchiv d. reg. Fürsten von und zu Liechtenstein.

³⁶⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 6/37.

³⁷⁾ Mit 30 \bar{u} , ebenda.

³⁸⁾ II, 486, 506, 2153, 4493, 6294, 6335 und G. St. W. II/957.

³⁹⁾ bis ⁴¹⁾ II, 519.

⁴²⁾ G. St. W. II/873.

⁴³⁾ bis ⁵⁰⁾ II, 519.

⁵¹⁾ II, 2243.

⁵²⁾ III, 2519.

⁵³⁾ Aus dem Nachlasse ihres ersten Mannes herrührend, ebenda.

⁵⁴⁾ Gb. 57/54v und Kb. D. 15/214.

⁵⁵⁾ Test. 3/120. — Erhält ihr Bruder Johannes.

⁵⁶⁾ Erhält ihre Mutter.

⁵⁷⁾ Mit 60 \bar{u} , an den sie das Haus am Kienmarkt verkauft hatte, III, 2519.

⁵⁸⁾ Mit 80 \bar{u} , Gb. 57/54v.

⁵⁹⁾ II, 4529, 5208, 5241, 5273, 6069, 6194.

⁶⁰⁾ Test. 3/120.

⁶¹⁾ Ebenda.

⁶²⁾ I, 3737.

⁶³⁾ Vergl. Urbetsch, Post 12.

⁶⁴⁾ U. B. Seitenstetten 128; U. B. St. Pölten 1/215. — Er war Bürger von St. Pölten.

⁶⁵⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, 73.

⁶⁶⁾ U. B. Seitenstetten 170.

⁶⁷⁾ II, 572.

- *11. Martin (1359), der Sohn Niklas I.⁶⁸⁾
12. Mergart (vor 1349), die erste Frau Dietrichs.
Gezinst wurde ihr von der Badstube zu den Röhren und vom
Pachhaus.⁶⁹⁾
13. Niklas I. (1359).⁷⁰⁾
14. Niklas II. (1391—1408),⁷¹⁾ ein Neffe Dietrichs, war 1405—1408
Ratsherr⁷²⁾ und 1407 Amtmann der Nonnen zu Pulgarn.⁷³⁾ Er ist
dem Überfall bei Gablitz am 8. April 1408 zum Opfer gefallen.⁷⁴⁾
Besitz: Ein Haus und ein Gewandkeller beim Kammerhof,⁷⁵⁾ je ein
Haus in der Schulstraße⁷⁶⁾ und am Kienmarkt,⁷⁷⁾ ein Weingarten
zu Gumpoldskirchen⁷⁸⁾ sowie Güter zu Grub⁷⁹⁾ und Pottendorf.⁸⁰⁾
15. Öttlein (1359), ein Sohn Dietrichs, s. dort.
*16. Ortolf (1300).⁸¹⁾
*17. Sweimud (1300), eine Tochter Ortolfs, s. dort.
*18. Ulrich (1396) war Bergmeister zu Klosterneuburg.⁸²⁾
*19. Wolfher (1300), der Vater Gottfrieds.⁸³⁾

23. Mit der Gevatterin.¹⁾
(1360—1372)

1. Engel (1365—1372), die Frau Ortolfs, war eine Tochter Konrads
von Regensburg und in zweiter Ehe mit Stephan II. Leitner ver-
heiratet.²⁾
2. Ortolf (1360—1361) war 1360 und 1361 Ratsherr.³⁾
Besitz: Ein Haus, ein Garten und ein Grundstück in der Hirsch-
peunt.⁴⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁵⁾

⁶⁸⁾ II, 519.

⁶⁹⁾ 10 ũ, II, 486.

⁷⁰⁾ II, 519.

⁷¹⁾ II, 1200; II, 1728.

⁷²⁾ I, 4291, II, 1675; I, 4303; II, 1728.

⁷³⁾ I, 454.

⁷⁴⁾ G. St. W. II/519.

⁷⁵⁾ Vermacht erhalten von seinem Schwager Jans Auf der Säul;
verkauft 1391 um 300 ũ an die Verlassenschaft nach Herwart Auf der
Säul, II, 1211.

⁷⁶⁾ Verkauft 1406, Kb. D 41v/225.

⁷⁷⁾ Verkauft 1406, Kb. D 41v/226.

⁷⁸⁾ Test. 2/67.

⁷⁹⁾ Erhält seine Schwiegermutter, ebenda.

⁸⁰⁾ Erhält seine Frau. — Seinem Kinde wird alles fahrende Gut
zugedacht. — „... alles was ich in der rais verloren hab, das wirt
die stat ze Wienn bezalen . . .“ „... dem artzt sol man umb sein mue
genugtun . . .“ Test. 2/67.

⁸¹⁾ Erhält mit seinen beiden Töchtern von der Abtei Seitenstetten
den Zehent auf dem Burgfeld von Waidhofen als Leibgeding verliehen,
U. B. Seitenstetten 128.

⁸²⁾ U. B. Klost. 582.

⁸³⁾ U. B. Seitenstetten 128 und Tot.-Buch Lilienfeld, 74.

¹⁾ Auch Mit der Gevatterin. — 1399 bis 1401 ist ein Berthold der
Gevatter mit seiner Frau Kunigunde nachweislich (Gb. 57/236 und I, 472).

²⁾ II, 655.

³⁾ II, 561 und 571 sowie Urk. vom 17. Dezember 1360, Haus-
archiv d. reg. Fürsten von und zu Liechtenstein; B. S. U. 206.

⁴⁾ Gb. 1078/44v.

⁵⁾ II, 655.

24. Geukramer.¹⁾
(um 1310| 1329—1469)

1. Agnes I. (1387—1412), eine Tochter Michaels II., war in erster Ehe mit Ulrich I. Zink²⁾ und in zweiter Ehe mit Rudolf Angerfelder³⁾ verheiratet.
2. Agnes II. (1438), die zweite Frau des Hieronymus, war eine Tochter Krafts des Fuchsen.⁴⁾
3. Berthold (1329—1351)⁵⁾ war 1338, 1339, 1341—1343, 1345, 1348 und 1351 Kirchmeister von St. Stephan.⁶⁾
Besitz: Je ein Weingarten zu Glanzing⁷⁾ und Mödling.⁸⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße und von einem Stadel im Gereut vor dem Stubentor,⁹⁾ von einem Haus und einer Metgrube am Liechtensteg sowie von einem Haus in der Wollzeile,¹⁰⁾ von drei Häusern beim Ratbrunnen,¹¹⁾ von einer Riemertischstatt im Riemhaus¹²⁾ und von Weingärten am Rennweg.¹³⁾
Vermächtnis: St. Stephan,¹⁴⁾ St. Bernhard¹⁵⁾ und Lilienfeld.¹⁶⁾
- *4. Heinrich I. (um 1310).
Besitz: Ein Weingarten zu Mödling.¹⁷⁾
5. Heinrich II. (1438—1469),¹⁸⁾ ein Sohn des Hieronymus.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,¹⁹⁾ eine Badstube in der Wollzeile,²⁰⁾ Häuser und Weingärten in Spitz²¹⁾ und je ein Weingarten am Geisruck vor dem Stubentor²²⁾ und in der Greiffenbreiten.²³⁾

1) Auch Gaechramer, Gaukramer, Gäukramer, Geychramer, Geuchramer, Gechromer, Gewchramarius, Gewchromer und Geychramer. — Ob der 1339 nachweisliche Hinricus Gracomar hiehergehört, bezweifelt schon Gross, S. 12.

2) III, 2022 und Gb. 16/325. — Vergl. Zink, Post 1.

3) Vergl. Angerfelder, Post 1.

4) Gb. 17/229, 756/110 und 111 sowie 957/498v.

5) II, 115; I, 3109.

6) I, 3972, II, 183 und 201; II, 209; II, 235; II, 245; I, 3984; I, 3985 und II, 296; I, 1625, 3094 und II, 323; I, 3109.

7) D. O. A. 128/42.

8) D. O. A. B/8v, 127/4 und 128/33v.

9) 2½ ₤ und 1½ ₤, Stift.-Buch St. Bernhard, 145.

10) 5 ₤ und 7 ₤, II, 323. Diese Dienste wurden einer Meßstiftung bei St. Stephan überantwortet; der Katharinenaltar daselbst war von ihm schon vorher errichtet worden, G. St. W. II/890.

11) 17 β, II, 323.

12) Gekauft 1341 um 9 ₤ 60 ⚡, von Jakob dem Riemer, II, 231.

13) 6½ ₤, mit seiner Frau gekauft 1329 um 26 Mark Silber, II, 115.

14) II, 323, 1350, 2063, 2065, 2105, 2738, III, 57, 229, 1831 und 2947, Gb. 57/53v und 100 sowie G. St. W. II/890.

15) Stift.-Buch St. Bernhard, 145.

16) 9 ₤, Tot.-Buch Lilienfeld, 132.

17) D. O. A. A/3 a.

18) Gb. 957/498v; B. S. U. 711.

19) Dieses Haus hatte er mit seinem Bruder Michael 1455 von seinem Vater geerbt, Gb. 17/229; Michaels Anteil wurde ihm abgetreten, Gb. 17/229; das Haus ging infolge von Schulden 1459 an die Weißen Brüder über, ebenda.

20) Ebenfalls mit seinem Bruder geerbt, Gb. 17/195v.

21) Verkauft 1446 an den Pfalzgrafen bei Rhein, I, 15148.

22) Mit seiner Mutter und seinem Bruder um 3½ ₤ von Hans Makauer erworben, Gb. 957/498v; nach dem Tod seiner Mutter ging dieser Weingarten in seinen alleinigen Besitz über, Gb. 957/782.

23) Ebenso, Gb. 756/110 und 111 sowie B. S. U. 711.

- Schuldner: Sein Bruder Michael.²⁴⁾
Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan,²⁵⁾ Ulrich der Gundloch,²⁶⁾ Jorg der Fuchs,²⁷⁾ die Karmeliter²⁸⁾ und sein früherer Diener Michael der Schachner.³⁰⁾
6. Helene (1411), die Frau Rudolfs.
Besitz: Ein Gewandkeller ohne Lageangabe.³¹⁾
7. Hieronymus (1411—1430),³²⁾ ein Sohn Michaels II., war 1422, 1425, 1426, 1428—1430 Ratsherr³³⁾ und 1426 Grundbuchherr.³⁴⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt³⁵⁾ und eine Badstube in der Wollzeile,³⁶⁾ ein Haus auf der Schütt,³⁷⁾ ein halbes Haus beim Stubentor³⁸⁾ und ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben.³⁹⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Singerstraße,⁴⁰⁾ am Hohenmarkt,⁴¹⁾ beim Petersfriedhof⁴²⁾ und von einer Badstube am Alten Fleischmarkt.⁴³⁾
Schuldner: Helene Seehaus.⁴⁴⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁴⁵⁾
8. Jakob (vor 1337), ein Sohn Bertholds.
Vermächtnis: Lilienfeld.⁴⁶⁾
9. Jans (1348—1355),⁴⁷⁾ ein Sohn Bertholds.
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.⁴⁸⁾
- *10. Katharina I. (14. Jahrh.) war Nonne zu St. Niklas.⁴⁹⁾
11. Katharina II. (1356), die erste Frau Michaels II.⁵⁰⁾
12. Christine (1377—1379), die zweite Frau Michaels II., war eine Tochter Leopolds II. Polz.⁵¹⁾
Lehen: Der große und der kleine Zehent zu Zwölfaxing.⁵²⁾

24) Mit 27 G , II, 3940.

25) Mit 53 G , II, 3586.

26) Mit 20 G , II, 3635, 3864, 3905 und 3912.

27) Mit 100 G , II, 3785 und 3906.

28) II, 3883, 3893 und Gb. 17/229 (= Karmeliter). — Mit 400 G ,

Gb. 59/187 (= Weiße Brüder).

30) Mit 103 G , II 3907. — Heinrich G. hat mit seinen Schulden den Bürgermeister und Rat (II, 3880, 3886, 3916 und 3920) sowie den Kaiser (II, 3940 und 3894) behelligt.

31) III, 2634.

32) II, 1877; II, 2362.

33) I, 3751; II, 2273 und B. S. U. 511; II, 2311; I, 3755, 4585, II, 2362 und Test. 3/328v; Cod. 8019.

34) Gb. 16/8.

35) 1455 an seine Söhne übergegangen, Gb. 17/229.

36) Ebenso, Gb. 17/195v und 16/325v.

37) II, 1877.

38) Verkauft 1415, Kb. D 47/163.

39) Infolge einer Schuldforderung gerichtlich zugesprochen erhalten, III, 2846.

40) 3 G , II, 2063.

41) 4 G , II, 2105.

42) 3 G , Gb. 57/216.

43) 3 G , Gb. 57/131v und II, 2065.

44) Mit 100 G , III, 2846.

45) Gb. 57/131v und 216.

46) Tot.-Buch Lilienfeld, 44.

47) II, 323; U. B. Klost. II/180.

48) U. B. Klost. II/180.

49) Tot.-Buch Lilienfeld, 153.

50) II, 478.

51) Vergl. Polz, Post 18.

52) Mit ihrer Mutter Elsbet verkauft 1377 um 206 G an das Bürgerspital, B. S. U. 298.

13. Kunigunde (1329), die Frau Bertholds, s. dort.
- *14. Michael I. (1342).
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg⁵³⁾ und ein Garten in der ScheffstraÙe.⁵⁴⁾
15. Michael II. (1355—1398),⁵⁵⁾ ein Sohn Bertholds, war 1372, 1375 bis 1378 und 1380 Ratsherr,⁵⁶⁾ 1372 und 1375 Judenrichter,⁵⁷⁾ 1376 Steuerherr,⁵⁸⁾ 1377, 1380 und 1381 Kirchmeister von St. Stephan,⁵⁹⁾ 1384, 1386—1395 Münzmeister⁶⁰⁾ und 1386—1395 Bürgermeister.⁶¹⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Wollzeile,⁶²⁾ je ein Haus im Rätgässchen,⁶³⁾ am Kienmarkt im Winkel,⁶⁴⁾ in der Vorderen BäckstraÙe,⁶⁵⁾ bei den Predigern,⁶⁶⁾ vor dem Stubentor,⁶⁷⁾ vor dem Widmertor,⁶⁸⁾ und zunächst dem Waaghaus,⁶⁹⁾ ein Haus mit einem Höflein ohne Lageangabe,⁷⁰⁾ ein zweites Haus ohne Lageangabe,⁷¹⁾ je ein Haus am Alten Kohlmarkt,⁷²⁾ am Graben,⁷³⁾ beim Werder-

⁵³⁾ D. O. A. 128/2v.

⁵⁴⁾ B. S. Db. 3/80.

⁵⁵⁾ U. B. Klost. II/178; II, 1400.

⁵⁶⁾ I, 3299; II, 856; I, 3334 und K. A. R. 1376/21; B. S. U. 298; I, 3348; II, 987, III, 3758.

⁵⁷⁾ I, 3303; II, 862.

⁵⁸⁾ Vergl. Brunner, S. 63.

⁵⁹⁾ III, 3412 und 3458; II, 987; III, 1290.

⁶⁰⁾ 1384: I, 3390 und III, 1660; 1386: I, 3404; im übrigen vergl. die Belege unter Ann. 61, da Michael G. von 1386 bis 1395 als Bürgermeister und Münzmeister erscheint.

⁶¹⁾ 1386: II, 1109, III, 1930 und 2210; 1387: II, 1112—1114, 1118, 1121, 1122, 1128, 1135, 1137, III, 1955, 1971, 2007 und 2022, I, 3413; 1388: I, 3418, 3419, 3425, 3429, II, 1141, 1142, 1146—1148, 1153, 1156, 1159, 1163, 1167, III, 2032, 2058, B. S. U. 346; 1389: II, 1175, 1178, III, 2237, B. S. U. 349, 350; 1390: I, 3439, II, 1198, U. B. Klost. 552, Gb. 57/181v; 1391: I, 2165, 3443, 3452, 3622, II, 1205—1207, 1209, 1211, 1214, Gb. 57/182v; 1392: I, 646, 647, 3464, 3466, 3468, 3469, II, 1225, 1229, 1230, 1233, 1235, 1237, 1239, 1243, B. S. U. 356, Gb. 57/183 und Arch.-Ber. N.-Ö. 1/168; 1393: I, 2167, 3479, 3480, 3626, II, 1250, 1257, 1258, 1263, 1268; 1394: I, 3485, 3488, II, 1277, 1279, 1287, 1290, Gb. 57/201v; 1395: I, 943, 1013, 1731, II, 1303, 1307, 1309, B. S. U. 378, 380 und 382, U. B. Klost. 575. — Nach Lazius (G. St. W. II/822) war Michael Geukramer auch schon 1370 und 1378 Bürgermeister gewesen.

⁶²⁾ Das eine gekauft 1377 um 44 ₰ vom St. Jakobskloster, III, 953; das zweite war ihm von Elisabeth, der Tochter des Jans Pfundmaschen, aufgegeben worden und von ihm 1384 um 230 ₰ an Jans Jan verkauft worden, III, 1660.

⁶³⁾ Gekauft 1386 um 17 ₰ von Johannes Resch, III, 1866.

⁶⁴⁾ Gekauft 1385 um 460 ₰ von Hetschel von Herzogenburg, III, 1822. Davon ein Zuhaus verkauft 1392 um 70 ₰ an Ulrich Pirchfelder, Kb. D 48/198.

⁶⁵⁾ Gekauft 1378 um 250 ₰ von Hermann von Eslarn, III, 984; verkauft 1385 um 280 ₰ an Heinrich von Emmersdorf, III, 1735.

⁶⁶⁾ Verkauft 1388 um 100 ₰ an Wernhard von Linz, III, 2058.

⁶⁷⁾ Verkauft 1381 um 4 ₰ Burgrecht an Anna, die Tochter des Seifried Faber, III, 1290.

⁶⁸⁾ 1388 erwähnt, Kb. D 47v/196.

⁶⁹⁾ Verkauft 1388 um 20 ₰ an Seifried Fuchslein, Kb. D 47v/196.

⁷⁰⁾ Gekauft 1392 um 70 ₰ von Anna Payr, Kb. D 6/2.

⁷¹⁾ 1388 erwähnt, Kb. D 47v/196.

⁷²⁾ Verkauft 1390, ebenda.

⁷³⁾ Erwähnt 1390, Kb. D 47v/197.

- tor,⁷⁴⁾ in der Hinteren Bäckstraße⁷⁵⁾ und vor dem Kärntner-
tor,⁷⁶⁾ eine Hofmark in der Pipingerstraße,⁷⁷⁾ ein Haus und ein
Garten unter den Lederern,⁷⁸⁾ eine Brandstätte am Tiefen Graben,⁷⁹⁾
mehrere in Pacht gegebene Kramläden,⁸⁰⁾ eine Badstube bei der
Wollzeile,⁸¹⁾ je zwei Weingärten zu Nußdorf⁸²⁾ und Enzers-
dorf⁸³⁾ sowie 6½ Joch Weingärten bei Krems.⁸⁴⁾
Gezinst wurde ihm von je einem Haus am Alten Fleischmarkt⁸⁵⁾
und vor dem Stubentor⁸⁶⁾ sowie von einem Weingarten daselbst.⁸⁷⁾
Schuldner: Nikolaus Bierbaummeier.⁸⁸⁾
Gläubiger: Hermann II. von Eslarn⁸⁹⁾ und der Jude Slomlein.⁹⁰⁾
Vermächtnisse: St. Stephan⁹¹⁾ und Maria am Gestade.⁹²⁾
16. Michael III. (1438—1459),⁹³⁾ ein Bruder Heinrichs II., s. dort.
17. Nikolaus (1408), nach Lazius⁹⁴⁾ ein Sohn Michaels II., war
Münzmeister.
18. Rudolf (1407—1411).⁹⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern beim Rotenturm⁹⁶⁾ und in der
Johannesstraße.⁹⁷⁾
19. Ursula (vor 1429), die erste Frau des Hieronymus.⁹⁸⁾

25. G ü n z b u r g e r, auch S c h ö n a i c h e r.¹⁾
(1338—1426 [1457])

1. Anastasia (1377—1386), die Vegerin, die Schwester Peters.
Besitz: Zwei Weingärten in Sievering.²⁾

- 74) Verkauft 1391, Kb. D 48/197.
75) Verkauft 1391 an Rudolf Tierna, ebenda.
76) Erwähnt 1391, ebenda.
77) Erwähnt 1390, Kb. D 47v/196.
78) Verkauft 1391, Kb. D 47v/197.
79) Erwähnt 1393, Kb. D 48/199.
80) Erwähnt 1393 und 1394, Kb. D 48/199 und 200.
81) Diese Badstube war an seine Tochter Agnes und von dieser
an seinen Sohn Hieronymus gekommen, Gb. 16/325.
82) U. B. Klost. II/178.
83) I, 50, 4199 und 18057.
84) I, 15963.
85) 6 G , gekauft 1356 mit seiner Frau Katrei um 54 G , II, 478.
86) 2½ G , gekauft 1394 um 20 G von Niklas Ratschmied, Gb. 57/201v.
87) 18 β , I, 1017.
88) Mit 56 G , III, 4028.
89) Mit 100 G , III, 3531.
90) Mit 250 G , III, 3648.
91) G. St. W. III/490.
92) I, 50 und 4199.
93) Gb. 957/498v; II, 3940.
94) G. St. W. II/823.
95) Gb. 57/155; III, 2634.
96) 4 G , Gb. 57/155.
97) 3 G , Gb. 57/269v.
98) Test. 3/328v.

1) Auch G ü n z b u r g e r, G u n c z p u r g e r, G ü n t z b u r g e r, G ü n z b u r g, G ü n z-
p u r g und G u n t z b e r g e r, bezw. S c h o n a i c h e r, S c h o e n a i c h e r, S c h ö n n a y c h e r,
S c h o n n a i h e r und S c h ö n a y h e r.

2) B. S. U. 299.

- *2. Andreas Schönaicher (1445—1457)³⁾ war 1445 Diener des Grafen Bartholomäus Frangepani⁴⁾ und 1450 Wiener Bürger.⁵⁾
3. Peter Günzburger, genannt der Schönaicher (1377—1409),⁶⁾ war 1390, 1391, 1393 und 1395 Ratsherr,⁷⁾ 1394 Judenrichter⁸⁾ und 1397 Genannter.⁹⁾
Besitz: Zwei Häuser im Fischhof,¹⁰⁾ ein Haus am Fischmarkt,¹¹⁾ ein Haus in der Wiltwerkerstraße,¹²⁾ ein Haus am Neuenmarkt,¹³⁾ ein Haus am Kienmarkt,¹⁴⁾ ein Haus am Alten Fleischmarkt,¹⁵⁾ drei Häuser vor dem Widmertor,¹⁶⁾ ein Haus vor dem Schottentor,¹⁷⁾ ein Haus, ein Garten und eine Hofstatt auf der Neustift,¹⁸⁾ ein halbes Haus ohne Lageangabe,¹⁹⁾ sowie je ein Weingarten zu Nußdorf,²⁰⁾ Breitensee,²¹⁾ Grinzing²²⁾ und Hetzendorf.²³⁾
Gläubiger: Hotz der Jude,²⁴⁾ Ulrich der Pfarrer von Wolkenstein,²⁵⁾ und ein ungenannter Gläubiger.²⁶⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.²⁷⁾
4. Dorothea Schönaicher (1426), die Frau Kaspars.²⁸⁾
5. Friedrich Schönaicher (1414—1426), ein Bruder Kaspars, s. dort.
- *6. Hans Schönaicher alias Kettner (1485—1503), s. unter Kettner, Post 14.

³⁾ II, 3067; II, 3711.

⁴⁾ II, 3067.

⁵⁾ II, 3399.

⁶⁾ B. S. U. 299; Gb. 1088/39.

⁷⁾ II, 1197; II, 1204; II, 1267; II, 1306 und 1308.

⁸⁾ Gb. 1087/13.

⁹⁾ Test. 1/33v.

¹⁰⁾ III, 4196 und 4362 sowie B. S. U. 335. — Eines davon verkauft 1390 um 19 G an Michael Chardaner, Kb. D 49/242.

¹¹⁾ Mit seiner Frau Katharina gekauft 1385 um 50 G von Walpurga Freyндorffer, III, 1736 und 4247.

¹²⁾ Geerbt mit seinen Geschwistern, verkauft 1378 um 90 G an Ulrich Freyндorffer, III, 1057.

¹³⁾ Gekauft 1391 um 380 G von Hoz dem Juden, Kb. D 52v/95. Mit seiner Frau verkauft 1392 um 345 G an Margret Abel, II, 1235.

¹⁴⁾ Gb. 57/233v. Gekauft 1392 um 370 G von Margret, Konventschwester bei St. Niklas, Kb. D 102/198, verkauft 1397 um 350 G an Albr. Zetter, Kb. D 49/247.

¹⁵⁾ Gb. 57/8, 10v, 237v, 238 und 296. — Von diesem Haus hat er 1401 12½ G Burgrecht an die Kinder des Stefan von St. Veit (Gb. 57/237v), 12½ G an Stefan vom Steg (ebenda) sowie 3½ G an die Tochter des Niklas Hold von Grafendorf (Gb. 57/238) verkauft.

¹⁶⁾ Schotten-Db. 2/20, Gb. 1078/12 und 1079/15.

¹⁷⁾ Gb. 1079/15.

¹⁸⁾ Gb. 1088/39. Von diesem Haus hat er 1409 12 β Burgrecht an eine Meßstiftung bei den Minoriten verkauft, Gb. 1088/39.

¹⁹⁾ Gekauft 1396 um 20 G von Mert Freyндorfer, Kb. D 40v/202.

²⁰⁾ I, 3394 und 3404.

²¹⁾ Verkauft 1408 um 65 G an Konrad den Heinzbeck, B. S. U. 434.

²²⁾ Geerbt von Kunigunde, B. S. U. 299, Test. 1/19.

²³⁾ II, 2064.

²⁴⁾ Gb. 1088/77v.

²⁵⁾ Mit 200 G , Gb. 57/233v.

²⁶⁾ Mit 300 G , zu deren Begleichung seine Söhne 1414 einen Weingarten zu Grinzing verkauften, II, 1984.

²⁷⁾ III, 4196.

²⁸⁾ I, 4556.

*7. Heinrich Schönaicher (1357).²⁹⁾

8. Katharina I. (vor 1349), die erste Frau Konrads, s. dort, war vermutlich eine Schwester Konrads des Ettlinger, des Speisemeisters Herzog Albrechts.³⁰⁾
9. Katharina II. (1385—1392), die Frau Peters, s. dort, war eine Tochter Leopolds des Prenner.³¹⁾
10. Kaspar Schönaicher (1414—1426),³²⁾ ein Sohn Peters.
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt,³³⁾ ein Haus, ein Garten, ein Stadel und ein Weingarten vor dem Schottentor auf dem Graben,³⁴⁾ ein Weingarten zu Grinzing³⁵⁾ und ein Weingarten zu Hetzendorf.³⁶⁾
Gläubiger: Die Juden Musch und Meister Jeklein.³⁷⁾
11. Konrad Schönaicher (1338—1364)³⁸⁾ war 1338 Speisemeister Herzog Ottos,³⁹⁾ 1342 Pfleger und Verweser des Martinspitals vor dem Widmertor,⁴⁰⁾ 1354, 1358, 1363 und 1364 Ratsherr.⁴¹⁾
Besitz: Ein Haus in der Breitenstraße,⁴²⁾ ein Haus am Haarmarkt⁴³⁾ und ein Haus in der Kärntnerstraße.⁴⁴⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern in der Hochstraße.⁴⁵⁾
Vermächtnis: Augustiner.⁴⁶⁾
12. Kunigunde Schönaicher (1370—1386),⁴⁷⁾ die zweite Frau Konrads, s. dort, wird in B. S. U. 299 als die Nichte Peters bezeichnet.
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt,⁴⁸⁾ ein Haus am Fischmarkt,⁴⁹⁾ ein Haus, ein Garten und ein Grundstück in der Hirschepeunt,⁵⁰⁾ sowie ein zweites Haus daselbst,⁵¹⁾ zwei Weingärten in Sievering,⁵²⁾ ein Weingarten am Nußberg,⁵³⁾ ein Weingarten in der Hirschepeunt und zwei Wiesen ohne Lageangabe.⁵⁴⁾

²⁹⁾ I, 1002.

³⁰⁾ I, 18690.

³¹⁾ Vergl. Prenner, Post 17.

³²⁾ II, 1984; I, 4556.

³³⁾ 1413 verkauft, Kb. D 44v/44.

³⁴⁾ I, 467.

³⁵⁾ Mit seinem Bruder Friedrich verkauft 1414 um 300 ₰ an seinen Vetter Pauf Würfel zur Begleichung der von seinem Vater hinterlassenen Schulden, II, 1984.

³⁶⁾ Verkauft 1417 um 18 ₰ an Laurenz den Griesser, II, 2064.

³⁷⁾ Mit 11 ₰, I, 467.

³⁸⁾ U. B. Herzogenburg, 151; II, 630.

³⁹⁾ U. B. Herzogenburg, 151.

⁴⁰⁾ I, 3060.

⁴¹⁾ II, 459; I, 3167; I, 34 und II, 617; II, 630.

⁴²⁾ II, 539.

⁴³⁾ III, 342 und Gb. 57/145v.

⁴⁴⁾ III, 1398, 1614 und 1656.

⁴⁵⁾ 11 ₰ 60 $\frac{1}{2}$, I, 18690.

⁴⁶⁾ Ebenda.

⁴⁷⁾ III, 246; III, 2968.

⁴⁸⁾ II, 1956, III, 1717, 2374, 2607, 3048, 3177, 3444 und 4363:

vermacht an Otto, B. S. U. 299.

⁴⁹⁾ Gekauft 1370 um 108 ₰ von Dietrich Drescher, III, 297, und

vermacht an Peter, B. S. U. 299.

⁵⁰⁾ Gekauft 1372 um 11 $\frac{1}{2}$ ₰ von Heinrich dem Öler, III, 431.

⁵¹⁾ Gb. 1079/51.

⁵²⁾ Vermacht an Anastasia, B. S. U. 299.

⁵³⁾ Vermacht an Peter, ebenda.

⁵⁴⁾ Vermacht an Otto, ebenda.

Vermächtnisse: St. Stephan, St. Niklas, St. Laurenz, St. Jakob, St. Tibolt, St. Martin, St. Michael, Maria am Gestade, St. Ruprecht, Maria Magdalena, Himmelfortkloster, Prediger und Minoriten,⁵⁵⁾ ferner Bürgerspital, die drei Siechenhäuser und Heiligengeistspital.⁵⁶⁾

Schuldner: Ortolf Vierdung.⁵⁷⁾

Gläubiger: Merchel der Jude.⁵⁸⁾

13. Margarethe (1368), die Tochter Konrads, war mit Michael II. Vierdung verheiratet.⁵⁹⁾
14. Otto Günzburger (1377—1378),⁶⁰⁾ ein Bruder Peters, s. dort.
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt, zwei Weingärten am Nußberg und in der Hirschepeunt sowie zwei Wiesen ohne Lageangabe.⁶¹⁾
- *15. Ulrich Günzburger (1349—1374),⁶²⁾ der Schreiber, vermutlich der Vater Peters.⁶³⁾
Besitz: Ein Haus bei den Predigern,⁶⁴⁾ ein Haus in der Wiltwerkerstraße⁶⁵⁾ und eine Hofstatt an der Mietstatt.⁶⁶⁾
16. Ursula (1426), eine Tochter Kaspars, war Konventschwester bei St. Tybolt.
Gezinst wurde ihr von einem Baumgarten zu Erdberg.⁶⁷⁾
Vermächtnis: St. Tybolt.⁶⁸⁾

26. Hansgraf.¹⁾

(1289—1437)

1. Anna I. (1378), eine Tochter Thomans, s. dort.
2. Anna II. (1378—1386), die Frau Hans III., s. dort, war eine Tochter des Otto Murbeczel.²⁾
3. Anna III. (1401—1417), die Frau Wilhelms II., war eine Tochter Hans des Kaufmanns.³⁾
Schuldner: Die Brüder Hans und Wilhelm Hansgraf.⁴⁾

⁵⁵⁾ B. S. U. 299.

⁵⁶⁾ B. S. U. 299.

⁵⁷⁾ Ebenda.

⁵⁸⁾ III, 2968.

⁵⁹⁾ Vergl. Vierdung, Post 31.

⁶⁰⁾ B. S. U. 299; III, 1057.

⁶¹⁾ B. S. U. 299.

⁶²⁾ II, 340; II, 841.

⁶³⁾ Gleich Ulrich führte auch Peter eine steigende, gespaltene Spitze im Felde, vergl. Uhlirz, Verzeichnis der Siegler in Qu. II/1. — Auch das Haus in der Wiltwerkerstraße spricht für diese Annahme.

⁶⁴⁾ Gekauft 1369 um 15 ₤ von Elisabeth Lodenmacherin, III, 219, später in den Besitz Bertholds des Hünrer übergegangen, III, 3019.

⁶⁵⁾ III, 432 und 1057.

⁶⁶⁾ D. O. A. 128/25.

⁶⁷⁾ I, 4556.

⁶⁸⁾ Ebenda.

¹⁾ Auch Hangraf und Hannsgraf. Ob „Hansgraf“ in allen Fällen Eigenname ist, läßt sich nicht feststellen; vergl. darüber Uhlirz in M. J. Ö. G., 19. Bd., S. 193.

²⁾ III, 3956 und I, 3402.

³⁾ Gb. 57/303v.

⁴⁾ Mit 300 ₤, ebenda.

4. Anna IV. (1431—1436), die Frau Wilhelms III., s. dort.
Besitz: Ein Haus oberhalb der Langen Tuchlauben.⁵⁾
- *5. Peter (1376—1398).⁶⁾
Besitz: Mehrere Äcker und Weingärten vor dem Schottentor.⁷⁾
6. Brigitta (1378), eine Tochter Thomans, s. dort.
7. Diemut (1319), die Frau Konrads, war eine Tochter Ruegers des List.⁸⁾
8. Thoman (1368—1372).⁹⁾
Besitz: Ein Haus beim Kammerhof samt einem Gewandkeller und zwei Weingärten in Heiligenstadt.¹⁰⁾
9. Dorothea (1437), eine Tochter Hans III., war mit einem Rulant¹¹⁾ verheiratet.
Besitz: Drei Weingärten im Jeus, im Fraueneck und am Goldegg.¹²⁾
10. Gertrud (1376—1385),¹³⁾ die Frau Thomans, war eine Schwester des Konrad Rampersdorfer.¹⁴⁾
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern, ein Haus beim Kammerhof samt einem Zuhaus,¹⁵⁾ ein Haus und ein Weingarten auf der Laimgrube,¹⁶⁾ Ziegelöfen, Ziegelwerkstätten und ein Weingarten vor dem Kärntnertor.¹⁷⁾
Schuldner: Andreas Frauendorfer.¹⁸⁾
Gläubiger: Josepin die Jüdin von Feldsberg.¹⁹⁾
11. Hans I. (1312—1333),²⁰⁾ ein Bruder Konrads.
Besitz: Ein Gewandkeller am Hohenmarkt²¹⁾ und ein Haus auf der Landstraße.²²⁾
12. Hans II. (1376), ein Sohn Jakobs.²³⁾

⁵⁾ Gb. 16/13v.

⁶⁾ Gb. 1078/37; Schotten-Db. 2/55.

⁷⁾ Gb. 1078/37 und 38, 1079/42 und 43 sowie Schotten-Db. 2/53v
und 55.

⁸⁾ Urk. 4350 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁹⁾ B. S. U. 236; I, 4001.

¹⁰⁾ Der Stadtbesitz ist an seine vier Kinder gefallen, III, 3464. — Von den Weingärten wurde einer 1368 um 100 ₰ von Peter dem Göschl gekauft, B. S. U. 236, und verkauft 1378 durch seine Witwe um 88 ₰ an Jans von Joching, B. S. U. 307 und III, 1070, der zweite verkauft 1392 an Hartmann den Krämer, B. S. U. 360.

¹¹⁾ Gb. 864/41.

¹²⁾ Geerbt von ihrem Bruder Wolfgang, ebenda.

¹³⁾ III, 847; III, 1804.

¹⁴⁾ Vergl. Rampersdorfer, Post 6.

¹⁵⁾ Ersteres gekauft 1376 um 60 ₰ von Elisabeth Wiesinger, III, 847; verkauft 1385 um 70 ₰ an Simon Vogelsang, III, 1804; letzteres gekauft 1378 um 300 ₰ von Ulrich Zink, III, 1068.

¹⁶⁾ Gekauft 1385 mit ihrem Bruder Konrad um 11 ₰ von Eberhard dem Scheffer, III, 1801.

¹⁷⁾ Gekauft mit ihrem Bruder 1385 um 85 ₰ vom Bürgerspital, III, 1746.

¹⁸⁾ Mit 32 ₰, III, 3866 und 3962.

¹⁹⁾ Mit 33½ ₰, III, 3364.

²⁰⁾ I, 610; I, 2274.

²¹⁾ I, 2939.

²²⁾ Schotten-Db. 1/22.

²³⁾ I, 4003.

13. Hans III. (1378—1410),²⁴⁾ ein Sohn Thomans, war 1397 Genannter.²⁵⁾
Besitz: Ein halbes Haus beim Kammerhof,²⁶⁾ ein Haus in der Hinteren Bäckestraße samt einer Wachstischstätte,²⁷⁾ zwei weitere Häuser daselbst,²⁸⁾ ein Haus unter den Sattlern,²⁹⁾ zwei Weingärten im Muckental³⁰⁾ und ein Weingarten am Sonnberg.³¹⁾
Gläubiger: Niklas von der Glocken zu Bozen,³²⁾ sein Bruder Wilhelm,³³⁾ Seligmann der Jude von Brunn³⁴⁾ und seine Frau Anna.³⁵⁾
14. Heinrich (1289—1305)³⁶⁾ war 1296 Ratsherr.³⁷⁾
Besitz: Ein Haus hinter dem Kammerhof.³⁸⁾
15. Jakob (1354—1375)³⁹⁾ war 1361 Ratsherr⁴⁰⁾ und 1369 Grundbuchsherr.⁴¹⁾
Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von zwei Häusern bei den Predigern⁴²⁾ und von einem Weingarten im Alsegg.⁴³⁾
16. Konrad (1298—1331),⁴⁴⁾ ein Sohn Heinrichs, war nach Weiss 1320 Ratsherr.⁴⁵⁾
Schuldner: Herzog Friedrich I.⁴⁶⁾
- *17. Otto (Ende 13. Jahrh.).
Besitz: Ein Weingarten in Sievering.⁴⁷⁾
18. Wilhelm I. (1312—1330),⁴⁸⁾ ein Sohn Heinrichs.
Besitz: Ein Haus in der Bäckestraße.⁴⁹⁾
19. Wilhelm II. (1378—1418),⁵⁰⁾ genannt der Rampersdorfer, ein Sohn Thomans, war 1397, 1398, 1412 und 1416 Ratsherr.⁵¹⁾

²⁴⁾ B. S. U. 307; II, 1789.

²⁵⁾ Test. 1/33v.

²⁶⁾ Verkauft 1408 um 350 ₰ an seinen Bruder Wilhelm, Gb. 57/117.

²⁷⁾ Seinem Bruder Wilhelm 1400 übergeben, Gb. 57/104, 141, 144.

²⁸⁾ Ein Haus ging 1385 in den Besitz der Herren von Mauerbach, III, 2184 und 2268. das andere 1399 an das Siechenhaus St. Lazar, III, 2326, über.

²⁹⁾ Ihm und seinem Bruder gehörig gewesen, Gb. 57/303v.

³⁰⁾ Ihm und seinen Geschwistern erblich angefallen; einer verkauft 1378 an Jans von Joching, der andere verkauft 1392 an Hartmann den Krämer, B. S. U. 307 und 360.

³¹⁾ Verkauft 1386 an Jans II. Smauzzer, I, 3402.

³²⁾ Mit 25 ₰, III, 3956.

³³⁾ Mit 268 ₰, Gb. 57/116.

³⁴⁾ Mit 18 ₰, Gb. 57/144.

³⁵⁾ Mit 150 ₰, Gb. 57/303v.

³⁶⁾ I, 603; I, 17856.

³⁷⁾ B. S. U. 10.

³⁸⁾ II, 387.

³⁹⁾ I, 17390; B. S. U. 288.

⁴⁰⁾ B. S. U. 206.

⁴¹⁾ Brunner, S. 63.

⁴²⁾ I, 3149.

⁴³⁾ I, 17411.

⁴⁴⁾ U. B. d. L. o. d. E. 4/273; I, 17887.

⁴⁵⁾ G.-Qu. I/90.

⁴⁶⁾ Mit 14 Mark Silber, H. H. u. St.-A., Handschrift weiß, 19/16.

⁴⁷⁾ B. S. Db. 1/10v.

⁴⁸⁾ I, 610; B. S. U. 58.

⁴⁹⁾ B. S. Db. 2/69.

⁵⁰⁾ III, 3464; Gb. 709/98v.

⁵¹⁾ Test. 1/33 sowie Cod. 8019.

Besitz: Ein Haus unter den Sattlern,⁵²⁾ ein halbes Haus beim Kammerhof,⁵³⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,⁵⁴⁾ ein Haus ober den Tuchlauben⁵⁵⁾ und ein Weingarten vor dem Kärntnertor.⁵⁶⁾

Gläubiger: Seine Frau Anna.⁵⁷⁾

Schuldner: Sein Bruder Hans III.⁵⁸⁾

20. Wilhelm III. (1390—1436),⁵⁹⁾ ein Sohn Hans III., war 1413 Ratsherr.⁶⁰⁾

Besitz: Ein Haus und eine Wachstischstätte in der Hinteren Bäckensstraße,⁶¹⁾ das Recht an einer Wachswaage daselbst,⁶²⁾ ein Haus samt drei Gewandkellern im Kammerhof,⁶³⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,⁶⁴⁾ zwei Häuser und eine Hofstatt in der Laingrube,⁶⁵⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Schottentor,⁶⁶⁾ ein Haus auf der Neustift,⁶⁷⁾ eine Ziegelwerkstätte samt Garten vor dem Kärntnertor,⁶⁸⁾ ein Weingarten im Hungerbrunn,⁶⁹⁾ zwei Weingärten zu Breitensee und je ein Weingarten im Jeus, im Fraueneck und im Goldegg.⁷⁰⁾

Gläubiger: Niklaskloster,⁷¹⁾ Hans Schrof⁷²⁾ und sein Großvater Otto Murbeczl.⁷³⁾

21. Wolfgang (1432—1436),⁷⁴⁾ genannt der Rampersdorfer, war ein Sohn Wilhelms III.⁷⁵⁾

Besitz: Ein Haus samt drei Gewandkellern im Kammerhof,⁷⁶⁾ ein Gewandkeller unter den langen Tuchlauben,⁷⁷⁾ ein Ziegelwerk samt Garten in der Hutterstraße,⁷⁸⁾ ein Weingarten im Hunger-

⁵²⁾ Ihm und seinem Bruder Hans gehörig gewesen, Gb. 57/295v und 303v.

⁵³⁾ Gekauft 1408 um 350 G von seinem Bruder Hans, Gb. 57/117 und Kb. D 61v/317.

⁵⁴⁾ Gb. 57/125; gekauft 1416, Kb. D 12v/135.

⁵⁵⁾ Gekauft 1405, Kb. D 62/41.

⁵⁶⁾ Geerbt von seiner Mutter, Gb. 709/98v.

⁵⁷⁾ Mit 150 G , Gb. 57/303v, und mit 300 G , Kb. D 61v/317.

⁵⁸⁾ Mit 268 G , Gb. 57/116.

⁵⁹⁾ Gb. 1079/15; Gb. 1089/8.

⁶⁰⁾ Test. 2/154 und 158.

⁶¹⁾ Gb. 57/104; verkauft 1409, Kb. D 61v/317.

⁶²⁾ Mit seinem Vater verkauft 1410 an Wolfhart Pirchner, II, 1789.

⁶³⁾ Vererbt seinem Sohn Wolfgang, Gb. 16/371.

⁶⁴⁾ Ebenso, Gb. 16/371v.

⁶⁵⁾ Gb. 789/47v.

⁶⁶⁾ Gb. 1079/15.

⁶⁷⁾ Gb. 1088/39 und 77v.

⁶⁸⁾ Gekauft 1422 um 60 G von Ulrich Kreutrer, Gb. 756/31; vererbt seinem Sohn, Gb. 756/32.

⁶⁹⁾ Gekauft 1424 um 13 G von Mert dem Murren, Gb. 756/117; vererbt seinem Sohn, Gb. 756/118v.

⁷⁰⁾ Vererbt seinem Sohn, Gb. 756/245 und 864/36v.

⁷¹⁾ Gb. 788/31.

⁷²⁾ Mit 350 ungar. Gulden, Gb. 57/306v.

⁷³⁾ Mit 94 G , Gb. 57/304.

⁷⁴⁾ Gb. 756/32; II, 2576.

⁷⁵⁾ Gb. 16/371.

⁷⁶⁾ Geerbt 1433 von seinem Vater, Gb. 16/371 und 290.

⁷⁷⁾ Geerbt 1433 von seinem Vater, Gb. 16/371v.

⁷⁸⁾ Geerbt 1432 von seinem Vater, Gb. 756/32.

brunn,⁷⁹⁾ zwei Weingärten zu Breitensee,⁸⁰⁾ je ein Weingarten auf dem Jeus. im Fraueneck und am Goldegg.⁸¹⁾

Gläubiger: Seine namentlich nicht genannten Geschwister.⁸²⁾

*22. Wolfhart (1373—1388),⁸³⁾ genannt der Rampersdorfer,⁸⁴⁾ ein Vetter Konrads.⁸⁵⁾

Besitz: Vier Wiesen zu Katzelsdorf.⁸⁶⁾

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern unter den Sattlern⁸⁷⁾ und in der Wollzeile.⁸⁸⁾

Vermächtnis: Pfarre Freindorf.⁸⁹⁾

23. Die namentlich nicht genannte Tochter Wilhelms II. (vor 1380) war mit Konrad Vorlauf⁹⁰⁾ verheiratet.

24. Namentlich nicht genannte Kinder Wilhelms III. (1436).

Schuldner: Wolfgang Hansgraf.⁹¹⁾

27. Harmarchter.¹⁾

(1288—1347 [1404])

1. Pankraz (1342), ein Sohn Reimbots.²⁾

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern zu Grinzing.³⁾

2. Preid (1316—1330), die erste Frau Konrads II., s. dort.

3. Elsbet (1339—1347), eine Tochter Konrads II., war Konventschwester bei St. Jakob.⁴⁾

Besitz: Ein Hausanteil beim Schottentor.⁵⁾

4. Geisel (1289—1324), die Frau Konrads I., s. dort.

*5. Heinrich (1288) erscheint unter den Bürgen für Konrad den Breitenfelder.⁶⁾

⁷⁹⁾ Geerbt 1432 von seinem Vater, Gb. 756/118v.

⁸⁰⁾ Ebenso, Gb. 756/245.

⁸¹⁾ Ebenso 1433, Gb. 864/36v; vererbt 1437 auf seine Tante Dorothea, Gb. 864/41.

⁸²⁾ Gb. 1089/8.

⁸³⁾ III, 3041; III, 4370.

⁸⁴⁾ Gb. 756/32.

⁸⁵⁾ Test. 2/164v und 165 sowie Top. N.-Ö. 3/205 a.

⁸⁶⁾ Top. N.-Ö. 7/489 a.

⁸⁷⁾ 5 G, gekauft 1373, III, 3041, 3046, 3141, 3142, 3185, 3277, 3341, 3364, 4370 und 847.

⁸⁸⁾ 8 G, III, 4233.

⁸⁹⁾ Top. N.-Ö. 7/489 a.

⁹⁰⁾ I, 3367.

⁹¹⁾ Gb. 1089/8.

¹⁾ Auch Haarmarchter, Haarmarkter, Harmarcher, Harmarkchter und Hormachter. Vergl. darüber auch Mon.-Bl. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien 1923, Nr. 4/6, S. 226 und 227.

²⁾ B. S. U. 102.

³⁾ Je 22½ S, zu Grunddienst, beide Renten verkauft 1342 um 2 G an Seifried, den Kellerschreiber Herzog Albrechts, ebenda.

⁴⁾ I, 4111.

⁵⁾ Von ihrem Oheim Reimbot geerbt und 1339 wegen versessenen Burgrechts an Dietrich Urbetsch verloren gegangen, II, 207.

⁶⁾ I, 2873.

- *6. Jans (1349) war Bürger zu Klosterneuburg.⁷⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.⁸⁾
8. Katharina I. (1317), die Tochter Konrads I., s. dort, war Konventschwester zu Tulln.⁹⁾
9. Katharina II. (1339), die zweite Frau Konrads II., war eine Tochter des Schenken von Ried.¹⁰⁾
Besitz: Ein Hausanteil beim Schottentor.¹¹⁾
10. Katharina III. (1342), die Frau des Pankraz, s. dort.
11. Konrad I. (1288—1328)¹²⁾ erscheint zum erstenmal im Revers des Breitenfelders vom Jahre 1288.¹³⁾ 1288 und 1289 ist er als Stadtrichter,¹⁴⁾ 1295—1299, 1301—1318, 1322, 1324, 1327 und 1328 als Hubmeister¹⁵⁾ nachweislich. 1299 schlichtet er einen Streit zwischen dem Abt von Admont und den Erben des Dietrich des Swager,¹⁶⁾ 1301 einen Streit zwischen Ott von Grub und Ott dem Hager.¹⁷⁾
Besitz: Ein Meierhof auf der Landstraße,¹⁸⁾ ein Weingarten am Nußberg¹⁹⁾ und ein Acker zu Simmering.²⁰⁾
Gezinst wurde ihm von je einem Haus in der Domvogtstraße,²¹⁾ in der Hinteren Bächenstraße,²²⁾ unter den Bogern,²³⁾ hinter Sankt Pankraz,²⁴⁾ unter den Buchfeldern,²⁵⁾ in der Schenkenstraße,²⁶⁾ an der Hohenbrücke,²⁷⁾ in der Mentlerstraße,²⁸⁾ von vier Stadel-

7) I, 3098. — Hier wird Gerung der Chol als sein Oheim bezeichnet.

8) Ihm und seinen Geschwistern erblich zugefallen, von ihm und seiner Frau Kunigunde verkauft 1349 um 46 ũ an Ruger den Glaser. Jans war von dem Weingarten Grundherr. Ebenda und I, 3120.

9) I, 1565.

10) II, 207.

11) Vergl. Anm. 5.

12) I, 2873; B. S. U. 53. In II, 46 wird er als Vetter der Margret Preuzzel bezeichnet.

13) I, 2873.

14) I, 2873 und II, 17.

15) I, 2885; B. S. U. 10; I, 262 und B. S. U. 12; B. S. U. 98; I, 2127, 2895, B. S. U. 17; I, 1536, 1537, 4098 und 17860, II, 27 und B. S. U. 21; I, 274 und 744; I, 275, 1540—1544, II, 42 und B. S. U. 22; I, 277—279 und 1546; I, 1550; I, 881 und 1551, II, 46; I, 286, 287, 882 und 883; I, 288 und 884; I, 26 und 754; I, 294 und II, 49; I, 755, 1558 und 4101, II, 50; I, 297 und 886; I, 1560 und B. S. U. 32; I, 1561; II, 56 und B. S. U. 34; I, 1564; I, 1565; II, 73; I, 318 und II, 84; I, 319 und 320, B. S. U. 51; B. S. U. 53.

16) I, 2127.

17) I, 1537.

18) 1324 verkauft, I, 320.

19) 1310 aus dem Besitz der Heimonen zugewiesen erhalten. Arch f. Kde. öst. G.-Qu. 1849, S. 530.

20) 1311 um 4 ũ Burgrecht an das St. Niklaskloster verkauft, II, 50.

21) 3 ũ, II, 49.

22) 4 ũ, ebenda.

23) 1 ũ, II, 50.

24) 6 β, ebenda.

25) 1 ũ, ebenda.

26) 60 S, ebenda.

27) 30 S, II, 49.

28) 30 S, ebenda.

gadem am Hohenmarkt,²⁹⁾ von einem Meierhof auf der Landstraße,³⁰⁾ von einem Weingarten hinter St. Niklas³¹⁾ sowie von zwei Äckern vor dem Stubentor.³²⁾

Lehen: Zu Ruprechtsdorf.³³⁾

Vermächtnisse: Schotten zu Wien³⁴⁾ und Kloster zu Tulln.³⁵⁾

12. Konrad II. (1308—1335),³⁶⁾ ein Sohn Konrads I., ist 1330 als Ratsherr³⁷⁾ und Hubmeister³⁸⁾ nachweislich.

Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.³⁹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten daselbst⁴⁰⁾ und von Gütern zu Meinfriedsdorf.⁴¹⁾

Lehen: Dienste von der Urfahr zu Stadlau.⁴²⁾

Vermächtnis: Schotten.⁴³⁾

- *13. Christian (1349), erwähnt in einer Urkunde seines Bruders Jans, s. dort.

- *14. Kunigunde (1349), die Frau des Jans, s. dort.

- *15. Leopold (1396—1404)⁴⁴⁾ von Grinzing,⁴⁵⁾ saß 1403 im Geding von Heiligenstadt.⁴⁶⁾

16. Reimbot (auch Reinprecht, 1311—1324),⁴⁷⁾ ein Sohn Konrads I.⁴⁸⁾
Besitz: Ein Haus beim Schottentor.⁴⁹⁾

28. Herschefftl.¹⁾

([1297] 1326—1393 [1407])

1. Berthold (1375—1393)²⁾ der Sohn Martins.³⁾

Besitz: Ein Haus am Liechtensteg.⁴⁾

Schuldner: Friedrich Süss.⁵⁾

2. Dorothea I. (1376), die Frau Martins, war eine Tochter Heinzmanns von Chemnitz.⁶⁾

²⁹⁾ 4 ũ, 60 ſ, ebenda.

³⁰⁾ 3 ũ, ebenda.

³¹⁾ I, 1565.

³²⁾ 3 ũ, I, 320.

³³⁾ 1310 erhalten, Arch. f. Kde. öst. G.-Qu. 1849, S. 530.

³⁴⁾ Zusammen 21 ũ 6 ſ, vergl. Anm. 21—30.

³⁵⁾ Zusammen 2 ũ 3 ſ, I, 1565.

³⁶⁾ I, 288; II, 165. — In I, 327 werden Niklas von Eslarn als sein Oheim und Weichart bei den Mindernbrüdern als sein Vetter bezeichnet.

³⁷⁾ B. S. U. 60.

³⁸⁾ I, 327, II, 126 und B. S. U. 60.

³⁹⁾ I, 327 und II, 126.

⁴⁰⁾ II, 165; hier war er Bergherr.

⁴¹⁾ 1310 erhalten, Arch. f. Kde. öst. G.-Qu. 1849, S. 530.

⁴²⁾ II, 120.

⁴³⁾ I, 327, II, 50, 120 und 126.

⁴⁴⁾ B. S. U. 391; B. S. U. 422.

⁴⁵⁾ B. S. U. 422.

⁴⁶⁾ I, 4245.

⁴⁷⁾ II, 50; I, 320.

⁴⁸⁾ II, 50.

⁴⁹⁾ II, 207.

¹⁾ Auch Herrschefftl, Herschefftl, Herschefftlein und Herschefftlein.

²⁾ III, 684; II, 1267.

³⁾ I, 4003.

⁴⁾ Gekauft 1375 um 135 ũ von Walpurga Süss, III, 684; verkauft 1381 um 135 ũ an Christine Altenberger, III, 1291.

⁵⁾ Mit 135 ũ, II, 1267.

⁶⁾ I, 4003.

3. Dorothea II. (1386), die Frau Ulrichs, s. dort.
- *4. Ekhart (1407) war Bürger zu Passau.⁷⁾
- *5. Heinrich I. (Ende 13. Jahrh.).
Besitz: Zwei Häuser beim Bürgerspital.⁸⁾
6. Heinrich II. (1342—1359), ein Sohn Konrads.⁹⁾
7. Katharina (1350), die Frau Konrads I., s. dort.
8. Konrad I. (1326—1359)¹⁰⁾ war 1348 und 1354 Spitalmeister,¹¹⁾ 1352 Ratsherr.¹²⁾
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße,¹³⁾ neun Fleischbänke daselbst,¹⁴⁾ ein Haus in der Münzerstraße,¹⁵⁾ ein Haus in der Weidenstraße,¹⁶⁾ ein Stadel an der Mietstatt vor dem Kärntner-
tor,¹⁷⁾ zwei Weingärten zu Enzersdorf,¹⁸⁾ drei Weingärten zu
Nußdorf,¹⁹⁾ sowie je ein Weingarten im Alsegg,²⁰⁾ an der Dürr-
wahrung,²¹⁾ an der Hohenwart und zu Perchtoldsdorf.²²⁾
Gezinst wurde ihm von je einem Weingarten im Burgstall²³⁾ und
am Brunnerberg.²⁴⁾
Vermächtnisse: Margarethenkapelle in der Münzerstraße,²⁵⁾ das
Bürgerspital und die drei Siechenhäuser.²⁶⁾
9. Konrad II. (1386), ein Sohn Konrads I.²⁷⁾
10. Christine (1359), die Tochter Heinrichs II.
Besitz: Ein Weingarten am Nußbach.²⁸⁾
- *11. Leopold (Ende 13. Jahrh.).
Besitz: Ein Weingarten zu Döbling.²⁹⁾

7) Arch.-Ber. N.-Ö. I/711.

8) B. S. Db. 1/1, 15 und 21. — Ob der 1326 mit seiner Frau Persla im B. S. Db. 2/157v als Besitzer eines Weingartens im Buchfeld aufscheinende Heinrich Herscheftl mit diesem Heinrich identisch war, ist ungewiß.

9) B. S. Db. 3/13, B. S. U. 195.

10) B. S. Db. 2/8; B. S. U. 195.

11) B. S. U. 130 und 155.

12) I, 17899.

13) I, 17894, II, 311, 472 sowie B. S. Db. 3/4v und 2/76v und 110v.

14) Vermacht dem Bürgerspital, B. S. U. 195. Eine dieser Fleischbänke wird schon in B. S. Db. 2/8 und 110v sowie in B. S. Db. 3/4v erwähnt.

15) I, 790. — In diesem Hause befand sich eine St. Margarethenkapelle, ebenda und G. St. W. II/901. — Vererbt seiner Tochter Margret, B. S. U. 195.

16) B. S. Db. 2/90 und 3/78.

17) B. S. U. 164.

18) Gekauft 1350 um 150 fl von Peter dem Golnhofer. — Diese Weingärten gibt er seiner Frau Katrei zu rechter Morgengabe, II, 360, und ein Jahr später seiner Enkelin Katrei Cherner, II, 375.

19) Geerbt von seiner Frau, I, 790, und zwei vererbt seinem Sohn Ulrich, I, 3404, einer vererbt seiner Tochter Christine, B. S. U. 195.

20) Vermacht seinem Neffen Hermann, ebenda.

21) Ebenda.

22) Vermacht den Kindern seiner Tochter Margret, ebenda.

23) 8 fl , ebenda.

24) 8 fl , gekauft 1347 von Peter dem Golnhofer, II, 309.

25) I, 790, 307 und 3404.

26) B. S. U. 195.

27) I, 3404.

28) Geerbt von ihrem Großvater Konrad, B. S. U. 195.

29) B. S. Db. 1/10v.

12. Martin (1376).³⁰⁾
13. Margarethe I. (1351—1359), die Tochter Konrads I., war mit Baldwein dem Vierdung³¹⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße.³²⁾
- *14. Margaretha II. (1407), die Frau Ekharths, s. dort.
15. Ruger (1359), der Cheser, ein Bruder Konrads I.³³⁾
16. Ulrich (1362—1386).³⁴⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Nußdorf.³⁵⁾
17. Walpurga (1375), die Frau Bertholds, war in erster Ehe mit Friedrich dem Süß³⁶⁾ verheiratet.
- *18. Ein namentlich nicht genannter Herscheftl (1297).³⁷⁾

29. Holzkäuf l. 1)

(1367—1434 [1443])

1. Apollonia (1417—1430), die Tochter Urbans, s. dort, war mit Jakob Kottreter verheiratet.
Besitz: Ein Haus hinter St. Pankraz.²⁾
2. Barbara (1406), die erste Frau des Laurenz, s. dort, war eine Tochter Heinrichs II. Schemnitzer.³⁾
Besitz: Ein Haus in der Scheffstraße und zwei Weingärten zu Grinzing und Perchtoldsdorf⁴⁾ sowie nicht näher bezeichnete Häuser und Weingärten.⁵⁾
3. Paul (1367—1402)⁶⁾ war 1367, 1375, 1376, 1387, 1388 und 1390 Rats Herr,⁷⁾ 1374 Bürgerspitalmeister,⁸⁾ 1376 bis 1379, 1381 bis 1386, 1396 und 1400 Bürgermeister⁹⁾ und 1380 Judenrichter,¹⁰⁾ sodann

³⁰⁾ I, 4003.

³¹⁾ II, 375; vergl. Vierdung, Post 29.

³²⁾ Geerbt von ihrem Vater, B. S. U. 195.

³³⁾ Ebenda.

³⁴⁾ II, 596; I, 3404.

³⁵⁾ Geerbt von Konrad I. Herscheftl 1359, B. S. U. 195; mit seiner Frau verkauft 1386 um 250 g an Hans von Liechtenstein, I, 3404.

³⁶⁾ II, 1267.

³⁷⁾ I, 262.

¹⁾ Auch Holzcheiffel, Holzkauffel, Holzcheuffel, Holzkäuffl, Holzchäuffel, Holzkouffel, Holtzkewffel, Holczchoüffel, Holczchaeuffel und Holtzkeufel.

²⁾ Gb. 16/11 und Kb. E 33/11.

³⁾ III, 2499 und II, 1778; vergl. Schemnitzer, Post 4.

⁴⁾ Test. 2/31.

⁵⁾ Ebenda.

⁶⁾ II, 694; II, 1509.

⁷⁾ II, 694; B. S. U. 288; Brunner, S. 50 und 63; I, 4831; II, 1169 und I, 3415; B. S. U. 351.

⁸⁾ B. S. U. 280.

⁹⁾ II, 879, 880, 886, 889, 893, B. S. U. 290; I, 414, 3337, 3579, 17483, II, 905, 911, 913, 916, 924—926, III, 866, 939, 944, 3412, 3435, B. S. U. 302; I, 1705, II, 929, 932, 940, 942, 946, 948, III 1038, 1050, 1055, U. B. d. L. o. d. E. 9/489; I, 3355, II, 957, 964, 968; II, 1010, 1012, 1018, III, 1333 B. S. U. 320; I, 3376, II, 1025, 1027, 1033 und Anhang XII, III, 3927; I, 3380, 3384, 3600, 3604, 3605, II, 1045, 1051, 1053, III, 1486, 1560, 1582; II, 1061, 1066, 1068, 1069, 1071, 1073, 1080, III, 1654, 2177, 2180, 4098, 4146, B. S. U. 331, Arch.-Ber. N.-Ö. I/133; I, 45, 3399, 3609, 3610, II, 1081, 1084, 1092, 1093, 1097 I, 3404, 3405, 3611, 18712, II, 1102, 1105, 1106, 1108, B. S. U. 335; II, 1323, 1337, 1339; I, 3648, 4222, II, 1463, 1473, B. S. U. 408.

¹⁰⁾ I, 1709 und II, 989.

1368 Steuerherr,¹¹⁾ 1374—1376 und 1379—1381 Grundbuchsherr,¹²⁾ 1376 Stadtkämmerer,¹³⁾ 1397 Genannter,¹⁴⁾ 1398 reinigt er sich vor dem Rat von dem Verdacht, gegen Herzog Wilhelm paktiert zu haben.¹⁵⁾

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,¹⁶⁾ ein Haus auf der Brandstätte,¹⁷⁾ ein Haus am Liechtensteg,¹⁸⁾ drei Häuser auf der Landstraße,¹⁹⁾ ein Hof zu Ebersdorf,²⁰⁾ ein Haus in der Schulstraße,²¹⁾ ein zweites Haus am Kienmarkt,²²⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,²³⁾ ein drittes Haus am Kienmarkt,²⁴⁾ ein Haus in der Wollzeile,²⁵⁾ ein Haus im Gereut vor dem Stubentor,²⁶⁾ ein Garten in der Hirschepeunt,²⁷⁾ je ein Weingarten zu Nußdorf,²⁸⁾ zu Nieder-Sievering,²⁹⁾ am Mitternberg,³⁰⁾ im Gereut am Nußberg,³¹⁾ am Neuenberg³²⁾ und am Wartberg bei Guntramsdorf³³⁾ sowie zwei Weingärten auf der Kalkgrube³⁴⁾ und vier Weingärten vor dem Stubentor.³⁵⁾

Gläubiger: Die Rathauskapelle.³⁶⁾

Vermächtnisse: St. Stephan,³⁷⁾ Maria am Gestade,³⁸⁾ Minoriten zu Wiener-Neustadt³⁹⁾ und Bürgerspital.⁴⁰⁾

11) Brunner, S. 62.

12) Quellen, III. Reihe, 1. Bd., Einleitung S. XLIII.

13) Brunner, S. 50 und 63.

14) Test. 1/33v.

15) Schalk, Zum Parteiwesen in Wien zu Ende des 14. Jahrhunderts, in M. J. Ö. G. II/458, bezw. Test. 1/37v.

16) II, 964, 1341, 1508, III, 454, 748.

17) Kb. D 60v/249.

18) II, 1025, 1260, 1262, 1267, 1300, 1350.

19) Gb. 1078/40; Gb. 1079/48v; Schotten-Db. 2/57. Zwei dieser Häuser befanden sich später im Besitz seiner Söhne Urban, II, 1508, und Laurenz, Gb. 1079/49.

20) Vermacht seiner Frau, II, 1508.

21) Mit seiner Frau Christine gekauft 1370 von Bernhard Wambeiser um 50 ₰, III 300; verkauft 1372 um 32 ₰ an Heinrich Gresler, III, 440.

22) Ebenso verkauft 1370 um 85 ₰ an Bernhard Wambeiser, III, 301.

23) Ebenso gekauft 1372 von Heinrich Gresler um 48 ₰, III, 441, 1453, 1708, 2987, 3697.

24) Die eine Hälfte gekauft 1377 um 100 ₰ von Konrad Chnoll, III, 866; die andere Hälfte gekauft 1377 um 230 ₰ von Thoman Swemlein, III, 939. Von einem der drei am Kienmarkt gelegenen Häuser hat er mit seiner Frau 1391 25 ₰ Burgrecht um 200 ₰ an Bernhard von Hausbach verkauft, Gb. 57/230.

25) III, 1087, 1533, 2012, 2208, 3122, 3198, 3297, 3607, 4021, 4066, 4076, 4166, 4206, 4214, 4349, 4350.

26) III, 1844, 4180, 4264.

27) Gb. 1078/44.

28) B. S. U. 399.

29) II, 928.

30) II, 1061.

31) II, 1228.

32) Vermacht seiner Frau Elsbeth, II, 1508.

33) I, 3307.

34) II, 1508.

35) Vermacht seinem Sohn Urban, ebenda.

36) Mit 70 ₰, III, 3385.

37) II, 1508.

38) B. S. U. 399.

39) II, 1508.

40) II, 1508 und 2485.

1379 bürgt er mit anderen für eine Geldschuld Herzog Albrechts III. von 5609 ₰.⁴¹⁾

*4. Peter (1395).

Besitz: Ein Haus am Salzgries.⁴²⁾

5. Elisabeth (1402),⁴³⁾ die dritte Frau Pauls, s. dort.

6. Christine (1370—1395),⁴⁴⁾ die zweite Frau Pauls, s. dort, war die Witwe Bertholds des Altenberger.⁴⁵⁾

Besitz: Ein Weingarten zu Nieder-Sievering.⁴⁶⁾

7. Laurenz (1398—1434),⁴⁷⁾ ein Sohn Pauls aus dessen erster Ehe mit Margarethe.

Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt,⁴⁸⁾ hinter St. Pankraz,⁴⁹⁾ in der Scheffstraße⁵⁰⁾ und am Liechtensteg,⁵¹⁾ drei Häuser am Kienmarkt,⁵²⁾ ein Preßhaus daselbst,⁵³⁾ ein Haus in der Wollzeile,⁵⁴⁾ ein Haus und ein Garten auf der Landstraße,⁵⁵⁾ zwei Weingärten zu Sievering⁵⁶⁾ und je ein Weingarten an der Hohenwart⁵⁷⁾ und in Mauer.⁵⁸⁾

Gläubiger: Wolfhart von Steyr,⁵⁹⁾ Regine Rock,⁶⁰⁾ Regine im Werdt⁶¹⁾ und Jeklein, der Sohn Hetschleins von Herzogenburg.⁶²⁾

*8. Martin (1443).

Besitz: Ein Weingarten im Burgfeld.⁶³⁾

9. Margarethe I. (vor 1370), die erste Frau Pauls, war eine Tochter Thomans des Swäml.⁶⁴⁾

10. Margarethe II. (1390—1410),⁶⁵⁾ die Frau Urbans, s. dort, war eine Tochter des Niklas II. Würfel.⁶⁶⁾

41) II, 973.

42) Verkauft 1395 um 80 ₰ an Elsbeth Salzer, Kb. D 60v/245.

43) II, 1508.

44) III, 300; II, 1300.

45) II, 1267.

46) D. O. A. 127/13.

47) Kb. D 59/187, II, 2494.

48) Gb. 57/174v; gekauft 1414, Kb. D 38v/78.

49) Ebenda, gekauft 1415, Kb. D 103v/228.

50) II, 1542.

51) Gekauft 1409, Kb. D 59/189.

52) III, 2492, 2512, 2568, 2494, III, 2682 sowie Kb. D 59/189, 59/190, 115/24. Von einem dieser Häuser hat er 1410 15 ₰ 5 β Burgrecht um 125 ₰ an Regine Rock verkauft, Gb. 57/173v; eines verkauft 1425, Gb. 16/180v und Kb. E 38v/180.

53) III, 2683.

54) III, 2492; vermacht erhalten von seiner Frau Barbara, erwähnt 1398, Kb. D 59/187, und verkauft 1408, Kb. D 59/189.

55) Gb. 1079/49.

56) Test. 2/82.

57) Test. 2/88.

58) Vermacht erhalten von seiner Frau Barbara und verkauft 1409 um 20 ₰ an Andre den Rysen, II, 1778.

59) Mit 250 ₰, Gb. 57/173.

60) Mit 125 ₰, Gb. 57/173v.

61) Mit 14½ ₰, Gb. 58/178v.

62) Gb. 57/173v.

63) I, 513.

64) III, 3435; vergl. Swäml, Post 25.

65) Gb. 1079/44v; II, 2052.

66) II, 2052; vergl. Würfel, Post 61.

11. Urban (1402—1417),⁶⁷⁾ ein Sohn Pauls, aus dessen Ehe mit Christine.⁶⁸⁾
Besitz: Ein Haus und ein Grundstück auf der Landstraße,⁶⁹⁾ ein Haus am Liechtensteg,⁷⁰⁾ ein zweites Haus daselbst,⁷¹⁾ vier Weingärten auf der Landstraße⁷²⁾ und ein Weingarten in Perchtoldsdorf.⁷³⁾
Gläubiger: Peter und Georg Gruber,⁷⁴⁾ Wolfgang der Fischamünder,⁷⁵⁾ Meister Lukas von Venedig, der Apotheker,⁷⁶⁾ Leopold Weiss,⁷⁷⁾ Hans Brunner,⁷⁸⁾ Niklas Neukomm⁷⁹⁾ und Konrad von Groß-Rußbach.⁸⁰⁾
12. Ursula (1409—1421),⁸¹⁾ die zweite Frau des Lorenz, s. dort.

30. Hutstock.¹⁾

([1276] 1355—1396 [1464])

*1. Albert (1333).²⁾

2. Andreas I. (1355—1359),³⁾ wahrscheinlich ein Sohn Heinrichs IV., war 1358 Ratsherr.⁴⁾
Besitz: Eine Hofstatt auf der Alserstraße⁵⁾ sowie je ein Weingarten im Kaswassergraben⁶⁾ und im Muckental.⁷⁾
Lehen: Güter im Werd.⁸⁾

⁶⁷⁾ II, 1508; II, 2052.

⁶⁸⁾ II, 1508, 1541, III, 2409.

⁶⁹⁾ Gb. 1079/44v, Gb. 1087/153v, Gb. 1088/38 und 51. — Von diesem Haus hat er mit seiner Frau Margret 1404 3 G 30 S Burgrecht an eine Meßstiftung bei St. Laurenz verkauft, Gb. 1087/153v.

⁷⁰⁾ II, 1541. — Das Haus wurde schuldenhalber an Wolfgang von Schemnitz um 285 G (Kb. D 61/305) verkauft, Urban bekam lediglich 16 G auf die Hand, Gb. 57/295. — Von dem Haus waren 1404 12 G Burgrecht um 100 G an Jakob den Mauerberger verkauft worden, Gb. 57/292.

⁷¹⁾ Gekauft 1407, Kb. D 49v/253.

⁷²⁾ Von seinem Vater vermacht erhalten, II, 1508.

⁷³⁾ I, 4332.

⁷⁴⁾ Mit 320 G , Gb. 57/294.

⁷⁵⁾ Mit 120 G , Gb. 57/294v.

⁷⁶⁾ Mit 60 G , Gb. 57/293.

⁷⁷⁾ I, 4332.

⁷⁸⁾ Mit 28 G , Gb. 1088/38 und mit 95 G , Gb. 57/294v.

⁷⁹⁾ Mit 56 G , Gb. 1088/51.

⁸⁰⁾ Mit 100 G , Gb. 57/291v.

⁸¹⁾ Gb. 57/173v; Gb. 58/178v.

¹⁾ Auch Hutstoc, Huetstoch, Hutstokch, Huetstock und Huetstokch. — Ein Zusammenhang mit den seit Beginn des 16. Jahrhunderts nachweislichen Hutstocker war nicht herzustellen; ebensowenig mit einem in U. B. d. L. o. d. E. I/222 und 184 in den Jahren 1140 und 1180 aufscheinenden Albert (Albrecht) Houtouc (Huotstoc).

²⁾ Urk. 205 d. n.-ö. Land.-Arch.

³⁾ U. B. Klost. II/182; B. S. U. 195.

⁴⁾ I, 3167.

⁵⁾ D. O. A. 128/27.

⁶⁾ I, 3142.

⁷⁾ Mit seiner Frau Elsbet gekauft 1358 um 50 G von Wernhard dem Chrannest, B. S. U. 182.

⁸⁾ Mit seiner Frau gekauft 1359 um 154 G von den Erben nach Heinrich Schuchler, I, 3173.

3. Andreas II. (1366—1393),⁹⁾ ein Sohn Andreas I.
Besitz: Zwei Häuser beim Strohhof¹⁰⁾ und je ein Haus bei der Ruprechtskirche,¹¹⁾ am Kienmarkt¹²⁾ sowie vor dem Schottentor,¹³⁾ ein Baumgarten, ein Grundstück und ein Stadel daselbst¹⁴⁾ und ein Weingarten am Hungerberg.¹⁵⁾
Gläubiger: Hennan, der Jude von Herzogenburg.¹⁶⁾
- *4. Anna I. (1374—1376), die Frau Martins, s. dort, war eine Tochter des Ulrich Gater.¹⁷⁾
- *5. Anna II. (1376), die Frau Heinrichs V., s. dort.
- *6. Anna III. (1379—1382), die Frau des Polikarp, war in erster Ehe mit Ortolf dem Neuenburger¹⁸⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus unter den Pfeilschnitzern¹⁹⁾ und ein Haus unter den Lederern.²⁰⁾
Gläubiger: Jans Lerunswol.²¹⁾
- *7. Anna IV. (1384), die erste Frau Heinrichs VI., war in erster Ehe mit Jans dem Schneider²²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus im Hühnergässlein und ein Weingarten zu Klosterneuburg.²³⁾
8. Anna V. (1393—1396), eine Tochter Andreas II., war Nonne bei St. Laurenz.²⁴⁾
Besitz: Ein Weingarten in der Walgries.²⁵⁾
- *9. Anna VI. (1439), die Frau Hans I., s. dort.
- *10. Polikarp (1379), der Goldschmied.
Besitz: Ein Haus unter den Lederern²⁶⁾ und ein Weingarten in Grinzing.²⁷⁾
- *11. Dietrich I. (1304), ein Sohn Friedrichs I.
Lehen: Zu Pillichsdorf.²⁸⁾
- *12. Dietrich II. (1318) von Preßburg.²⁹⁾
Besitz: Weingärten zu Preßburg.³⁰⁾
Vermächtnis: Heiligenkreuz.³¹⁾

⁹⁾ B. S. U. 226; II, 1265.

¹⁰⁾ II, 706 und 793.

¹¹⁾ II, 790.

¹²⁾ Verkauft 1376 um 412 ₰ an Thoman Redler, III, 743.

¹³⁾ III, 359; verkauft 1375 um 60 ₰ an Andre Schiestl, III, 708.

¹⁴⁾ III, 3135 und 3224.

¹⁵⁾ II, 1265.

¹⁶⁾ Mit 40½ ₰, III, 3135 und 42 ₰, III, 3224.

¹⁷⁾ U. B. Herzogenburg, 279 und 238.

¹⁸⁾ III, 1156.

¹⁹⁾ Gekauft 1382 um 116 ₰ von Johannes Lerunswol, III, 1432.

²⁰⁾ Geerbt von ihrem ersten Mann, verkauft 1379 um 80 ₰ an Peter den Neuenburger, III, 1156.

²¹⁾ Mit 24 ₰, III, 3951.

²²⁾ II, 1063.

²³⁾ Ebenda.

²⁴⁾ Gb. 57/221 und II, 1341.

²⁵⁾ Gekauft 1396 um 50 ₰ von Friedrich Dietram, II, 1341.

²⁶⁾ III, 1156.

²⁷⁾ Vererbt an seine Kinder Stephan und Margret, II, 1520.

²⁸⁾ Mit seinem Bruder Konrad gekauft 1304 um 12 Mark Silber und 12 ₰, U. B. Klost. 95.

²⁹⁾ Ebenda, 176. Dem Siegel nach gehört er dem Geschlecht der Hutstock an.

³⁰⁾ Top. N.-Ö. 4/158 b.

³¹⁾ Ebenda.

- *13. Dietrich III. (1333).³²⁾
- *14. Dietrich IV. (1355—1376)³³⁾ war 1375 und 1376 Hofrichter zu Maissau.³⁴⁾
- 15. Elisabeth (1358—1366), die Frau Andreas I., s. dort, war in zweiter Ehe mit Peter Ramisch³⁵⁾ verheiratet.
- *16. Erasmus (1379).
Lehen: Zu Ungerdorf.³⁶⁾
- *17. Friedrich I. (1276—1319)³⁷⁾ befindet sich unter den Ausstellern des Treubriefes der Wiener vom 16. Mai 1288³⁸⁾ und wird in zwei Urkunden aus den Jahren 1301 und 1304 als Friedrich Hutstock von Neuenburch bezeichnet.³⁹⁾
- *18. Friedrich II (1298), ein Sohn des Vorigen.⁴⁰⁾
- *19. Gertrud (1318), die Frau Dietrichs II., s. dort.
- *20. Gottfried (1326—1342).⁴¹⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Matzleinsdorf.⁴²⁾
- *21. Hans I. (1439).
Besitz: Ein Weingarten ohne Lageangabe.⁴³⁾
- *22. Hans II. (1463—1464).⁴⁴⁾
Besitz: Je ein Weingarten im Burgfeld vor dem Widmertor,⁴⁵⁾ auf der Runsen⁴⁶⁾ und in den Hangenden Lüssen.⁴⁷⁾
- *23. Heinrich I. (1288) erscheint unter den Ausstellern des Treubriefes vom 16. Mai 1288.⁴⁸⁾
- *24. Heinrich II. (1343—1354) von Harmannsdorf.⁴⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einer Hofstatt zu Harmannsdorf.⁵⁰⁾
- *25. Heinrich III. (1345) der Sattler.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.⁵¹⁾
- *26. Heinrich IV. (1355—1368).⁵²⁾
Besitz: Ein Grundstück zu Nußdorf und drei Weingärten ebenda,⁵³⁾ ein Weingarten im Muckental,⁵⁴⁾ zwei Weingärten in Grinzing.⁵⁵⁾

³²⁾ Urk. 205 d. n.-ö. Land.-Arch.

³³⁾ U. B. Klost. 374; Arch.-Ber. N.-Ö. I/664.

³⁴⁾ II, 870 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/664.

³⁵⁾ B. S. U. 226.

³⁶⁾ I, 1275.

³⁷⁾ Saalbuch Göttweig, 325; U. B. Klost. 187.

³⁸⁾ I, 2873.

³⁹⁾ U. B. Klost. 80 und 95.

⁴⁰⁾ Ebenda, 66.

⁴¹⁾ B. S. Db. 2/55; B. S. Db. 3/43.

⁴²⁾ B. S. Db. 2/55 und 136v sowie 3/43.

⁴³⁾ Gb. 1089/63.

⁴⁴⁾ Gb. 309/77v; Gb. 814/9.

⁴⁵⁾ Gb. 309/77v.

⁴⁶⁾ Gb. 814/8.

⁴⁷⁾ Gb. 814/9.

⁴⁸⁾ I, 2873.

⁴⁹⁾ U. B. Klost. 364; Top. N.-Ö. 4/87 b.

⁵⁰⁾ 22 ³⁾, verkauft 1343 an das Nonnenkloster Tulln, Top. N.-Ö. 4/87 b.

⁵¹⁾ II, 289.

⁵²⁾ U. B. Klost. II/177; Urk. 722 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁵³⁾ U. B. Klost. II/177, 178, 180 und 191.

⁵⁴⁾ Ebenda, 182.

⁵⁵⁾ Ebenda, 186 und 192. — Heinrich IV. dürfte mit Heinrich III. identisch sein.

- *27. Heinrich V. (1376—1411)⁵⁶⁾ von Waidhofen,⁵⁷⁾ der Leinwander.
Besitz: Ein Haus ohne Lageangabe,⁵⁸⁾ zwei Weingärten zu Klosterneuburg⁵⁹⁾ und zwei Weingärten zu Enzersdorf.⁶⁰⁾
Schuldner: Konrad Ehrer.⁶¹⁾
- *28. Heinrich VI. (1384—1420).⁶²⁾
Besitz: Ein Haus im Hühnergäßchen⁶³⁾ und je ein Weingarten zu Klosterneuburg, Enzersdorf und am Rennweg.⁶⁴⁾
- *29. Jans (1333).⁶⁵⁾
- *30. Katharina I. (1381—1411),⁶⁶⁾ die zweite Frau Heinrichs IV.,
s. dort.
Besitz: Ein Weingarten zu Enzersdorf.⁶⁷⁾
31. Katharina II. (1385—1395), eine Tochter Andreas I.,⁶⁸⁾ ist 1385, 1387, 1388, 1393 und 1395 als Nonne zu St. Jakob nachweislich.⁶⁹⁾
Gezinst wurde ihr von Häusern am Kienmarkt und am Hohenmarkt.⁷⁰⁾
- *32. Katharina III. (1420), die zweite Frau Heinrichs V., s. dort.
Besitz: Ein Haus im Hühnergäßchen sowie drei Weingärten zu Klosterneuburg, Enzersdorf und am Rennweg.⁷¹⁾
- *33. Katharina IV. (1457), die Frau des Niklas, s. dort, war in erster Ehe mit Meister Niklas von Frankfurt, dem Wundarzt,⁷²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße und zwei Weingärten vor dem Stubentor.⁷³⁾
Gläubiger: Ihre Kinder aus erster Ehe.⁷⁴⁾
- *34. Konrad I. (1298—1304),⁷⁵⁾ ein Sohn Friedrichs I.
Lehen: Zu Pillichsdorf.⁷⁶⁾
- *35. Konrad II. (1355).
Besitz: Ein Grundstück in Nußdorf⁷⁷⁾ und zwei Grundstücke am Steinbühel.⁷⁸⁾

⁵⁶⁾ U. B. Klost. 477; Gb. 57/46v.

⁵⁷⁾ II, 1381.

⁵⁸⁾ Test. 1/187v.

⁵⁹⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1376 um 60 fl , bzw. 130 fl von Ulrich Iglbeck. U. B. Klost. 477 und U. B. d. L. o. d. E. 9/66.

⁶⁰⁾ Mit seiner Frau Margret gekauft 1390 um 60 fl von Konrad dem Sparranft, II, 1186, bzw. nach dem Tod seiner Frau geerbt, Test. 1/187.

⁶¹⁾ Mit 69 fl und 30 fl , Gb. 57/44 und 46v.

⁶²⁾ II, 1063; Test. 3/54.

⁶³⁾ II, 1063, III, 1925 und Test. 3/54.

⁶⁴⁾ Test. 3/54.

⁶⁵⁾ Urk. 205 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁶⁶⁾ II, 1020; Gb. 57/46v.

⁶⁷⁾ Gekauft 1381 um 72 fl von Marchart Kugeloch, II, 1020.

⁶⁸⁾ Gb. 57/140v.

⁶⁹⁾ III, 4146, 4357 und 4362 sowie Gb. 57/140v, 287v und 95.

⁷⁰⁾ 12 fl , gekauft 1385, III, 4146 und 4357; 6 fl , Gb. 57/287v, bzw.

4 fl gekauft 1387, III, 4362.

⁷¹⁾ Test. 3/54.

⁷²⁾ Gb. 1089/99.

⁷³⁾ Gb. 17/309v und 418v, Gb. 852/6v und Gb. 1089/99.

⁷⁴⁾ Mit 166 fl , Gb. 59/330v.

⁷⁵⁾ U. B. Klost. 63; U. B. Klost. 95.

⁷⁶⁾ S. Dietrich I.

⁷⁷⁾ U. B. Klost. II/177.

⁷⁸⁾ Ebenda, 182.

- *36. Konrad III. (1390).
Besitz: Ein Weingarten im Lerchenfeld.⁷⁹⁾
- *37. Christian (1333).⁸⁰⁾
- *38. Leubmann (1353—1356).⁸¹⁾
Besitz: Je ein Weingarten in den Lüssen und am Sauberg,⁸²⁾ am Mitternberg⁸³⁾ und ohne Lageangabe.⁸⁴⁾
- *39. Martin (1374—1376) von Hundsheim, hat mit seiner Frau einen Hof und einen Weingarten zu Hundsheim bei Mautern vom Stift Herzogenburg in Pacht.⁸⁵⁾
- *40. Margarethe I. (1362), die Frau Dietrichs III., s. dort.
- *41. Margarethe II. (1390), die Frau Konrads III., s. dort.
- *42. Margarethe III. (1390—1405), die dritte Frau Heinrichs IV., s. dort.
Besitz: Ein Haus in der Weißenburg,⁸⁶⁾ ein Haus ohne Lageangabe und ein Weingarten zu Enzersdorf,⁸⁷⁾ zwei Häuser hinter St. Pankraz und in der Katerlucken⁸⁸⁾ sowie je ein Weingarten am Rennweg⁸⁹⁾ und zu Enzersdorf.⁹⁰⁾
- *43. Margarethe IV. (1395).
Besitz: Ein Weingarten im Perbestal.⁹¹⁾
- *44. Margarethe V. (1402), die Tochter des Polikarp, war mit Niklas dem Goldschmied⁹²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten in Grinzing.⁹³⁾
- *45. Margarethe VI. (1463—1464), die Frau Hans II., s. dort.
- *46. Niklas (1457), der Wundarzt.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße und ein Weingarten vor dem Stubentor.⁹⁴⁾
Gläubiger: Die Kinder seiner Frau aus erster Ehe.⁹⁵⁾
- *47. Otto (1288) erscheint unter den Ausstellern des Treubriefes der Wiener vom Jahre 1288.⁹⁶⁾
- *48. Ortolf I. (1306).⁹⁷⁾
- *49. Ortolf II. (1376).
Besitz: Ein Haus zu Altdonau.⁹⁸⁾
- *50. Stephan (1402), der Sohn Polikarps.
Besitz: Ein Weingarten in Grinzing.⁹⁹⁾

79) Gb. 1079/19v.
80) Urk. 205 d. n.-ö. Land.-Arch.
81) I, 625 und 2281; U. B. Klost. II/193.
82) U. B. Klost. II/186 und 191.
83) Ebenda, 193.
84) Ebenda, 183.
85) U. B. Herzogenburg, 274 und 279.
86) Gekauft 1391 um 67 ₰ von Stephan Verber, Kb. D 42/273.
87) Vererbt ihrem Mann, Test. 1/187v.
88) Ebenso ihrem Schwiegersohn, ebenda.
89) Ebenso ihrem Vater, ebenda.
90) Ebenso ihrer Tochter, ebenda.
91) Mit ihrer Tochter Dorothea gekauft 1395 um 25 ₰ von Michael dem Chnerizz, I, 18717.
92) II, 1520.
93) Ebenda.
94) Gb. 17/418v und Gb. 852/6v.
95) Mit 166 ₰, Gb. 59/330v.
96) I, 2873.
97) U. B. Klost. 105.
98) Gb. 1078/43.
99) Mit seiner Schwester vom Vater geerbt und 1402 verkauft um 56 ₰ an eine Meßstiftung bei Maria am Gestade, II, 1520.

*51. Ulrich (1376—1392).

Besitz: Zwei Grundstücke am Bettelbühel und im Lerchenfeld,¹⁰⁰⁾ sowie ein Weingarten im Lerchenfeld.¹⁰¹⁾

31. Jan. 1)

(1319—1430)

1. Anna (1332—1348),²⁾ die zweite Frau Marcharts, war eine Tochter Heinrich I. Lang³⁾ und in zweiter Ehe mit Seybot von Missingdorf⁴⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Baumgarten ohne Lageangabe.⁵⁾
Gezinst wurde ihr von Weingärten zu Grinzing im Kaswassergraben, am Schenkenberg, am Sonnberg und zu Untersievering.⁶⁾
2. Dorothea I. (1372—1375), die erste Frau Jans, s. dort.
3. Dorothea II. (vor 1418), eine Tochter des Jans, war mit Hans Pob⁷⁾ verheiratet.
4. Elisabeth I. (1338),⁸⁾ eine Tochter Marcharts, war mit Leopold I. Polz⁹⁾ verheiratet.
5. Elisabeth II. (1418—1430), eine Tochter des Jans, war in erster Ehe mit Wolfgang Purchartsberger¹⁰⁾ und in zweiter Ehe mit Daniel Hochkircher¹¹⁾ verheiratet.
6. Gertrud (1326—1331),¹²⁾ die erste Frau Marcharts, s. dort.
- *7. Heinrich (1377), war Meister des Hofes der Siechen zu St. Marx.¹³⁾
8. Jans (1372—1390),¹⁴⁾ der Goldschmied, war 1388 und 1390 Ratsherr,¹⁵⁾ Besitz: Drei Häuser unter den Goldschmieden,¹⁶⁾ ein Haus in der Wollzeile,¹⁷⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten zu Altdonau,¹⁸⁾

¹⁰⁰⁾ Gb. 1078/14 und 15v.

¹⁰¹⁾ Gb. 1079/19v und 1086/171v.

1) Auch Jann.

2) I, 2995; I, 3096. Vergl. Lang, Post 1.

3) I, 2999.

4) I, 3096.

5) II, 193.

6) I, 2995.

7) III, 2894.

8) II, 193.

9) Vergl. Polz, Post 5.

10) III, 2894.

11) Test. 3/350v.

12) I, 2967; I, 2995.

13) II, 899.

14) II, 823; I, 3437. In II, 823 und 840 wird Jans der Schützenmeister als sein Neffe bezeichnet.

15) II, 1162 und B. S. U. 344; II, 1196 und I, 3437.

16) Ein Haus, das er mit seiner Frau Dorothea gekauft hatte und von dem er 1372 3 ₤ an eine Meßstiftung bei St. Stephan verkaufte, B. S. Cb. 2/104v, verkaufte er 1385 um 200 ₤ an Oswald den Pauch, II, 1085 und III, 1748, die zwei anderen Häuser verkaufte er mit seiner Frau Katharina 1383 um 44 ₤ an Martin den Paternostrer, III, 1522, bzw. 1386 um 44 ₤ an Philipp den Goldschmied, III, 1869.

17) Mit seiner Frau Katharina gekauft 1384 um 230 ₤ von Michael Geukramer, III, 1660.

18) Mit seiner Frau Katharina verkauft 1383 um 9 ₤ an Konrad den Stochler, III, 1502.

- ein Haus, ein Garten und ein Stadel in der Scheffstraße¹⁹⁾ sowie zwei Weingärten in Obersievering.²⁰⁾
Gläubiger: Merchel, der Jude von Zwettl.²¹⁾
9. Katharina (1383—1385),²²⁾ die zweite Frau des Jans, s. dort.
10. Kunigunde (1399—1430),²³⁾ die dritte Frau des Jans, wird 1412 in die Verbrüderung zu St. Stephan aufgenommen.²⁴⁾
Besitz: Ein halbes Haus in der Wollzeile²⁵⁾ und ein Weingarten am Ameisbach.²⁶⁾
Schuldner: Wolfhart III. Schemnitzer.²⁷⁾
- *11. Konrad (1390).
Besitz: Ein Haus und ein Weingarten auf der Neustift vor dem Schottentor.²⁸⁾
12. Marchart (1319—1337),²⁹⁾ der Bruder Michaels.
Besitz: Ein Haus beim Strohhof,³⁰⁾ ein Weingarten zu Grinzing³¹⁾ und ein Baumgarten ohne Lageangabe.³²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus bei der Himmelpforte,³³⁾ von einem Haus am Hohenmarkt,³⁴⁾ von einem Weingarten im Kaswassergraben,³⁵⁾ von angeführten Gütern zu Sievering, Grinzing, am Sonnberg, im Kaswassergraben und am Schenkenberg,³⁶⁾ sowie von Häusern und Kramtischen in und vor der Stadt.³⁷⁾
Lehen: Zu Scharndorf³⁸⁾ sowie zu Pottendorf.³⁹⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.⁴⁰⁾
13. Margarethe (1334), eine Tochter Marcharts, war Konventschwester bei St. Jakob.⁴¹⁾
14. Michael (1336), ein Bruder Marcharts.⁴²⁾
- *15. Niklas (1338—1344),⁴³⁾ war der Schwiegersohn des Niklas Wittig von Wien.⁴⁴⁾
Besitz: Ein Weingarten am Sonnberg.⁴⁵⁾

19) Mit seiner Frau Katharina gekauft 1385 um 20 ₤ von Jans Hemader, III, 1851 und 4114.

20) II, 895.

21) Mit 26 fl., III, 3251.

22) III, 1502; III, 1851.

23) I, 4241; Test. 3/350v.

24) I, 4241.

25) Ebenda.

26) Ebenda.

27) Mit 146 ₤, Gb. 57/203.

28) Gb. 1086/111 und 124v.

29) I, 1572; B. S. U. 76.

30) II, 793.

31) II, 856.

32) II, 193. An seine Witwe Anna und seine Tochter Elsbet übergegangen.

33) 36 ₤ zu Grunddienst, I, 1572.

34) 3 ₤; 1334 vermacht seiner Schwester Margret, I, 17296.

35) II, 173.

36) Mit seiner Frau Gertrud gekauft 1329 und 1331, I, 2986 und 2995.

37) 10 ₤, B. S. U. 76.

38) Mit seiner Frau Gertrud gekauft 1326 und 1327, I, 2967 und 2979.

39) Mit seiner Frau Gertrud gekauft 1330, I, 2990 und 2992.

40) B. S. U. 76.

41) I, 17296.

42) II, 173.

43) II, 192; I, 1617.

44) I, 1617.

45) D. O. A. 128/43v.

*16. Ortolf (1349).

Gezinst wurde ihm, bezw. seinen Erben von einer Badstube in der Dreibotenstraße und einem Weingarten zu Hernal⁴⁶⁾ sowie von einem Weingarten im Gereut vor dem Stubentor.⁴⁷⁾

32. Von Joching.¹⁾

[1360—1382]

*1. Elisabeth (1360), die erste Frau des Jans, s. dort.

*2. Jans (1360—1381)²⁾ war 1375 Steuerherr,³⁾ 1377—1378 Einnehmer der Roßmaut,⁴⁾ 1377 äußerer Rat.⁵⁾

Besitz: Je ein Haus hinter der Schlagstube,⁶⁾ bei der Scheukchenbadstube,⁷⁾ am Liechtensteg,⁸⁾ am Kohlmarkt an der Langen Mauer⁹⁾ und in der Kleberlucke,¹⁰⁾ je ein Weingarten zu Sievering,¹¹⁾ zu Grinzing¹²⁾ und Nußdorf,¹³⁾ sowie zwei Weingärten im Muckental.¹⁴⁾

Gezinst wurde ihm zu Grunddienst von fünf Weingärten in der Mitterpeunt vor dem Stubentor.¹⁵⁾

Schuldner: Die Kinder des Thoman Hansgraf,¹⁶⁾ Konrad der Flötzer,¹⁷⁾ Niklas Binder¹⁸⁾ und Ulrich Günser.¹⁹⁾

*3. Kunigunde (1365—1371), die zweite Frau des Jans, s. dort.

*4. Liebhart (1382), ein Vetter des Jans.

Besitz: Das Haus an der Langen Mauer.²⁰⁾

33. Kettner.¹⁾

[(1335] 1342—1423 [1532])

1. Agnes (1373—1398),²⁾ die Frau Jakobs II., s. dort, war in zweiter Ehe mit Jans Stosser³⁾ verheiratet.

Gezinst wurde ihr von einem Haus beim Werdertor.⁴⁾

⁴⁶⁾ 13 \bar{u} , B. S. U. 174.

⁴⁷⁾ II, 326.

¹⁾ Auch Jeuching, Jenchingen und Jeahingen.

²⁾ II, 556; III, 3852.

³⁾ Brunner, S. 63.

⁴⁾ Ebenda, S. 64.

⁵⁾ Not.-Blatt 1855, S. 375.

⁶⁾ II, 556.

⁷⁾ III, 71.

⁸⁾ B. S. U. 263 und 272.

⁹⁾ III, 1020 und 2157.

¹⁰⁾ Gb. 1086/42.

¹¹⁾ B. S. U. 225.

¹²⁾ B. S. U. 259.

¹³⁾ B. S. U. 306.

¹⁴⁾ B. S. U. 257 und 307.

¹⁵⁾ $\frac{1}{2}$ \bar{u} , B. S. U. 243.

¹⁶⁾ Mit 80 \bar{u} , III, 1070 und 3464.

¹⁷⁾ Mit 16 \bar{u} , III, 3685.

¹⁸⁾ Mit 8 \bar{u} , III, 3741.

¹⁹⁾ Mit 11 \bar{u} , III, 3832.

²⁰⁾ III, 2157 und 1411.

¹⁾ Auch Chetner, Chettner, Ketner, Ketnaer und Kettnär. — In Mon. Boic. 28/450 erscheint für 1425 ein Kettner als Bürger von Passau.

²⁾ II, 832; Gb. 57/1.

³⁾ Vergl. Stosser, Post 1.

⁴⁾ 9 \bar{u} ; gekauft 1389 von Konrad Maurer, Gb. 57/32v, verkauft 1390 an eine Meßstiftung, Gb. 57/1.

2. Anna I. (1344—1368),⁵⁾ die Frau Jakobs I., war eine Tochter Heinrichs des Gausrab.⁶⁾
- *3. Anna II. (1453—1454), die Frau Ulrichs, s. dort.
- *4. Barbara (1496—1499), die Frau Kilians.⁷⁾
- *5. Peter (1447).
Besitz: Ein Haus auf der Goldschmiede.⁸⁾
- *6. Elisabeth (1335).
Besitz: Ein Weingarten im Spiegel.⁹⁾
- *7. Heinrich (1399).¹⁰⁾
- *8. Hieronymus (1399).¹¹⁾
9. Jakob I. (1342—1373)¹²⁾ war 1358, 1359, 1363—1370, 1372 und 1373 Ratsherr,¹³⁾ in Arch.-Ber. N.-Ö. 1/96 wird er als Ratsbürger bezeichnet.
Besitz: Je ein Haus in der Pfeilerstraße,¹⁴⁾ hinter St. Pankraz,¹⁵⁾ am Hohenmarkt,¹⁶⁾ beim Peilertor,¹⁷⁾ bei Maria am Gestade,¹⁸⁾ eine Brandstätte in der Singerstraße,¹⁹⁾ je ein Weingarten am Stanzenberg,²⁰⁾ am Schenkenberg,²¹⁾ im Muckental,²²⁾ in Grinzing,²³⁾ zu Dornbach²⁴⁾ und zwei Weingärten zu Nußdorf.²⁵⁾
Gezinst wurde ihm von einer Brandstätte in der Singerstraße,²⁶⁾ von Weingärten zu Klosterneuburg und Kritzendorf.²⁷⁾
Lehen: Dienste von einem Weingarten zu Grinzing.²⁸⁾
Schuldner: Ulrich von Merkenstein,²⁹⁾ Wernhart der Binder³⁰⁾ und Konrad beim Türlein von Enns.³¹⁾

- 5) II, 284; II, 726.
- 6) II, 284.
- 7) Gb. 1015/52.
- 8) Gb. 957/642.
- 9) II, 167.
- 10) Test. 1/63v.
- 11) Ebenda.
- 12) B. S. Db. 3/12v; I, 3312.
- 13) II, 511; II, 521—524; II, 613 und 619; III, 622 und B. S. U. 222; II, 651 und B. S. U. 225; I, 3244; I, 40 und 1673; II, 726, 735 und 739; I, 41 und 3282, II, 748 a, 767, B. S. U. 240 und 249; II, 771 und 772; I, 3307; I, 3312.
- 14) II, 373.
- 15) Mit seiner Frau gekauft 1355 um 14 ₤ von Jans dem Wechinger, II, 468.
- 16) B. S. Db. 3/12v; mit seiner Frau verkauft 1362 an Seifried den Fragner, I, 394.
- 17) II, 726.
- 18) II, 990. — An seine Söhne vererbt.
- 19) I, 3108.
- 20) Mit seiner Frau gekauft 1344 um 32 ₤ von Heinrich, dem Eidam der Cistelpergerin, II, 284.
- 21) Gekauft von Herzog Rudolf IV., II, 587.
- 22) Gekauft 1364 um 40 ₤ von Ott dem Völchel, II, 622.
- 23) I, 17425; mit seiner Frau verkauft 1366 um 60 ₤ an Stephan den Leitner, I, 3244.
- 24) II, 990. — An seine Söhne vererbt.
- 25) II, 782.
- 26) 1 ₤, I, 3108.
- 27) 4 ₤, verkauft 1363 an Eberhard den Praitter, II, 619.
- 28) Vererbt seinem Sohn Jans, U. B. Klost. 496.
- 29) Mit 3½ ₤, II, 351.
- 30) Mit 6 ₤, II, 424.
- 31) Mit 24 ₤ für verkauften Wein, II, 546.

10. Jakob II. (1370—1386),³²⁾ ein Sohn Jakobs I.
Besitz: Je ein Haus unter den Juden,³³⁾ in der Bäckestraße,³⁴⁾ am Hohenmarkt,³⁵⁾ ein Drittelhaus bei Maria am Gestade,³⁶⁾ ein Haus, ein Stadel und eine Hofstatt in der Hirschepeunt,³⁷⁾ ein Gewandkeller am Hohenmarkt,³⁸⁾ sowie je ein Weingarten zu Grinzing,³⁹⁾ am Ameisbach,⁴⁰⁾ im Muckental⁴¹⁾ und zu Dornbach.⁴²⁾
Gezinst wurde ihm von einer Fleischbank auf der Möring beim Liechtensteg.⁴³⁾
Lehen: Der Zehent zu Peugen⁴⁴⁾ und im Blindendorferfeld.⁴⁵⁾
Schuldner: Ulrich von Tulln,⁴⁶⁾ Hans I. von Eslarn⁴⁷⁾ und Konrad Rötter.⁴⁸⁾
Gläubiger: Smerl und Eferl, die Söhne Isaks von Neustadt⁴⁹⁾ und Andre der Kaftan.⁵⁰⁾
11. Jakob III. (1392—1401),⁵¹⁾ ein Sohn Konrads, war 1401 äußerer Rat.⁵²⁾
Besitz: Ein Haus bei Maria am Gestade⁵³⁾ und nicht näher bezeichnete Güter.⁵⁴⁾
Schuldner: Hans von Eslarn⁵⁵⁾ und Paul Geyr.⁵⁶⁾
12. Jans I. (1380—1402),⁵⁷⁾ ein Sohn Jakobs I.,⁵⁸⁾ war 1397 äußerer Rat.⁵⁹⁾
Besitz: Ein Haus in der Hirschepeunt,⁶⁰⁾ ein Drittelhaus bei Maria

³²⁾ I, 3291; II, 1104.

³³⁾ I, 3291 und 3368.

³⁴⁾ III, 1086; mit seiner Frau verkauft 1381 um 180 ₰ an Johann den Erkchel, III, 1336.

³⁵⁾ III, 2936.

³⁶⁾ III, 1792 und 1855.

³⁷⁾ Gb. 1086/15v.

³⁸⁾ III, 1874.

³⁹⁾ Mit seiner Frau gekauft 1373 um 34 ₰ von Thomas Deckenschaden, II, 832.

⁴⁰⁾ Mit seiner Frau gekauft 1377 um 28 ₰ von Stephan dem Scheuch, II, 922.

⁴¹⁾ II, 995.

⁴²⁾ II, 990.

⁴³⁾ 1 ₰, III, 3937.

⁴⁴⁾ Mit seiner Frau gekauft von den Brüdern Zundgraben, II, 1065.

⁴⁵⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/42.

⁴⁶⁾ Mit 85 ₰, III, 2967.

⁴⁷⁾ II, 1347.

⁴⁸⁾ Mit 50 ₰, Gb. 1086/38v.

⁴⁹⁾ Mit 267 ₰; in deren Besitz ging das Haus bei Maria am Gestade über, III, 2200, 2219 und 3769 sowie II, 990.

⁵⁰⁾ Mit 30 ₰, Gb. 1086/15v.

⁵¹⁾ I, 3469; II, 1339. — Sein Nachlaß wird 1396 unter die Erben aufgeteilt, II, 1339.

⁵²⁾ Mit seiner Tante Anna verkauft 1392 um 800 ₰ an Hans von Liechtenstein, I, 3469.

⁵³⁾ Test. 1/34.

⁵⁴⁾ II, 1339.

⁵⁵⁾ Mit 200 ₰, Gb. 57/97v.

⁵⁶⁾ Mit 200 ₰, die Geyr seinen Erben schuldete, Gb. 57/234v.

⁵⁷⁾ II, 990; I, 3652.

⁵⁸⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau 530/42.

⁵⁹⁾ Test. 1/34.

⁶⁰⁾ Schotten-Db. 2/64 und Test. 1/129.

am Gestade,⁶¹⁾ ein Stock im Schulhaus,⁶²⁾ zwei Häuser beim Peilertor und zwei Weingärten zu Brunn,⁶³⁾ ein Weingarten in der Hohenwarte,⁶⁴⁾ ein Weingarten zu Dornbach,⁶⁵⁾ sowie Weingärten in der Sandleiten und am Burgstall,⁶⁶⁾ ein Garten hinter St. Niklas,⁶⁷⁾ endlich angeführte Güter, die ihm aus dem Nachlasse seines Neffen Jakob zufielen.⁶⁸⁾

Lehen: Weindienste im Blindendorferfeld⁶⁹⁾ und zu Grinzing.⁷⁰⁾

Gläubiger: Die Juden Smerl und Eferl.⁷¹⁾

Vermächtnisse: St. Stephan,⁷²⁾ Prediger, Minoriten, Augustiner und Weiße Brüder,⁷³⁾ das Bürgerspital und die drei Siechenhäuser.⁷⁴⁾

*13. Jans II. (1485—1503),⁷⁵⁾ auch der Schönaicher genannt,⁷⁶⁾ war 1485, 1486, 1495 und 1496 Ratsherr,⁷⁷⁾ 1493, 1496 und 1497 Steuerherr.⁷⁸⁾

Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße und am Neuenmarkt.⁷⁹⁾

*14. Jans III. (1532).

Besitz: Ein Weingarten am Goldschlag.⁸⁰⁾

15. Katharina (1378—1380),⁸¹⁾ die Frau Konrads, war eine Tochter des Jans Pütreich.⁸²⁾

*16. Kilian (1496—1505).⁸³⁾

Besitz: Ein Weingarten im Scheiblinghart.⁸⁴⁾

17. Konrad (1378—1387).⁸⁵⁾

Besitz: Ein Haus bei Maria am Gestade,⁸⁶⁾ ein Drittelhaus da selbst⁸⁷⁾ und ein Weingarten an der Dürwaring.⁸⁸⁾

Gläubiger: Konrad Reicholf⁸⁹⁾ und die Juden Smerl und Eferl.⁹⁰⁾

⁶¹⁾ II, 990.

⁶²⁾ B. S. A. LVIII/3.

⁶³⁾ Erhält seine Frau, Test. 1/129v.

⁶⁴⁾ I, 4245.

⁶⁵⁾ II, 990.

⁶⁶⁾ Erhalten seine Schwäger Peter und Hans Swäml, Test. 1/129v.

⁶⁷⁾ Kommt an St. Stephan, ebenda und I. 3652.

⁶⁸⁾ II, 1339.

⁶⁹⁾ H., H. u. St.-A., Handschrift blau 530/42.

⁷⁰⁾ Geerbt von seinem Vater, U. B. Klost. 496.

⁷¹⁾ Vergl. Anm. 49.

⁷²⁾ Test. 1/129v.

⁷³⁾ Ebenda.

⁷⁴⁾ Ebenda.

⁷⁵⁾ G. St. W. II/569; Gb. 60/164v. Wahrscheinlich mit dem in

Qu. II, 5525 genannten Hans Kettner identisch.

⁷⁶⁾ Gb. 60/164v.

⁷⁷⁾ G. St. W. II/569, Qu. II, 5117 und Cod. 8019.

⁷⁸⁾ Brunner, S. 56 und 57.

⁷⁹⁾ II, 5204 und 5205, bezw. Gb. 60/164v.

⁸⁰⁾ Gb. der Morandenkapelle, fol. 68v.

⁸¹⁾ I, 3346; III, 3769.

⁸²⁾ III, 1209. Von Hans Pütreich erhielt Konrad das Haus bei Maria am Gestade, das 1392 verkauft wurde. Vergl. Pütreich, Post 4, und Stosser, Post 4.

⁸³⁾ Gb. 1015/52; Gb. 1015/51v.

⁸⁴⁾ Ebenda.

⁸⁵⁾ I, 3346; III, 2219.

⁸⁶⁾ Vergl. Anm. 32.

⁸⁷⁾ Vergl. Anm. 36.

⁸⁸⁾ II, 1514.

⁸⁹⁾ Mit 100 g , I, 3346.

⁹⁰⁾ Vergl. Anm. 49.

18. Magdalena (1402—1434), die Frau des Jans, s. dort, war eine Tochter des Hans Swäml.⁹¹⁾
19. Martin (1531).
Besitz: Ein Weingarten in den Lebarn.⁹²⁾
- *20. Ulrich (1453—1454),⁹³⁾ der Schwertfeger.
Besitz: Zwei Weingärten im Scheiblinghart.⁹⁴⁾
Gläubiger: Stephan Freund.⁹⁵⁾

34. Chitzel.¹⁾

(1292—1384)

1. Andreas (1384), ein Sohn Friedrichs II.²⁾
2. Anna (1351), die Frau Pilgreims, war eine Tochter Dietrichs II. Urbetsch.³⁾
3. Pilgreim (1325—1351)⁴⁾ war 1325, 1340, 1341, 1344 und 1345 Richter zu Wiener-Neustadt,⁵⁾ 1343 Bürgermeister daselbst und Verwalter des herzoglichen Schlüssleramtes⁶⁾ und 1347 Meister des Neustädter Bürgerspitals.⁷⁾
Besitz: Ein Haus am Anger⁸⁾ und ein Weingarten am Hasenegk.⁹⁾
Gezinst wurde ihm von verschiedenen Besitzungen zu Würflach.¹⁰⁾
- *4. Friedrich I. (1326—1342).
Besitz: Ein Haus bei St. Pankraz.¹¹⁾
5. Friedrich II. (1370).¹²⁾
Besitz: Ein Haus im Herzogshof.¹³⁾
- *6. Margarethe I. (1301), die Frau Rudolfs, s. dort.
- *7. Margarethe II. (1330—1338), die Tochter eines nicht näher bezeichneten Chitzel, war mit Berthold I. Poll¹⁴⁾ verheiratet.
8. Margarethe III. (1384), die Frau Friedrichs II., s. dort.
- *9. Rudolf (1292—1320),¹⁵⁾ war 1320 Wiener Ratsherr.¹⁶⁾

⁹¹⁾ Vergl. Swäml, Post 22 und Schemnitzer, Post 30.

⁹²⁾ Gb. 825/157v.

⁹³⁾ Gb. 1015/21v; Gb. 756/348v.

⁹⁴⁾ Ebenda.

⁹⁵⁾ Mit 14 ₤, Gb. 756/348v.

¹⁾ Auch Chitel, Chitzel, Chietzel, Chitzel und Chiecl.

²⁾ I, 3385.

³⁾ II, 386 und 387; vergl. Urbetsch, Post 3.

⁴⁾ Mayer, Gesch. von Wiener-Neustadt, I/267; Qu. II, 387. —

— Als sein Neffe wird Niklas von Eslarn bei Mayer I/361 bezeichnet.

— Im übrigen vergl. Mayer, I/239, 265, 267, 268, 278, 285, 307, 332, 354 und 361.

⁵⁾ Mayer, I/265, 267 und 268.

⁶⁾ Ebenda, I/267 und 278.

⁷⁾ Ebenda, I/307.

⁸⁾ B. S. Db. 2/13, 77v und 119 sowie 3/9.

⁹⁾ II, 186.

¹⁰⁾ 9 ♂, Mayer, I/239.

¹¹⁾ B. S. Db. 2/127 und 3/18.

¹²⁾ III, 256.

¹³⁾ Dieses Haus hat seine Witwe Margret 1384 um 26 ₤ den Weißen Brüdern verkauft, I, 3385.

¹⁴⁾ Vergl. Poll, Post 73.

¹⁵⁾ II, 20; Weiss, G.-Qu. I/90.

¹⁶⁾ Weiss, I/90.

- Besitz: Ein Haus in der Dreibotenstraße¹⁷⁾ und ein Weingarten zu Döbling im Hart.¹⁸⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Kärntnerthor.¹⁹⁾
- *10. Ulrich (1326—1342).
Besitz: Ein Haus bei St. Pankraz.²⁰⁾
11. Eine namentlich nicht genannte Tochter Pilgreims, die mit einem Hartneid verheiratet war.²¹⁾
12. Eine namentlich nicht genannte Tochter Pilgreims war vor 1321 mit Niklas I. von Eslarn²²⁾ verheiratet.

35. Am Kienmarkt.¹⁾

([1256] 1311—1396)

1. Andreas (1311—1324)²⁾ war 1320 Ratsherr.³⁾
Besitz: Ein Weingarten im Alsegg.⁴⁾
2. Anna (1347), eine Tochter Merts.
Besitz: Zwei Weingärten zu Altdonau.⁵⁾
3. Barbara (1363),⁶⁾ die erste Frau Jans II., s. dort.
4. Dorothea (1347), eine Tochter Merts, s. unter Anna.
5. Georg (1315—1339),⁷⁾ war ein Sohn des Andreas⁸⁾ und 1330 Ratsherr.⁹⁾
Besitz: Eine Wiese und ein Holz im Geroltsfeld.¹⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Alten Fleischmarkt¹¹⁾ sowie von nicht näher bezeichneten Äckern.¹²⁾
Lehen: Zu Wetzleinsdorf.¹³⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹⁴⁾
- *6. Heinrich (1276), bezeichnet als camerarius in Foro Theodarum.¹⁵⁾

17) Schotten-Db. 1/38.

18) II/20.

19) 6 β; mit seiner Frau gekauft 1301 von Konrad Hesner und Konsorten, II, 26.

20) B. S. Db. 2/24 und 72 sowie 3/18 und 111v.

21) Mayer, I/280.

22) Vergl. Top. N.-Ö. 2/723 a.

1) Auch Chyennmarkht, Chienmargt, Chienmarcht, Chienmarkcht, forum pini und forum Theodarum.

2) II, 49 a; I, 2961.

3) Weiss, G.-Qu. 1/90.

4) I, 1560.

5) Mit ihrer Schwester Dorothea von ihrem Onkel Wilhelm beim Brunnen vermacht erhalten, II, 313.

6) I, 3536.

7) II, 58; I, 1607.

8) I, 28.

9) B. S. U. 60.

10) Mit Wilhelm beim Brunnen gekauft 1323 um 82 ₰ von den Turing, U. B. d. L. o. d. E. 5/355.

11) 2 ₰; mit seiner Frau gekauft 1318 von Engel Piterlein, II, 69.

12) 10 ₰, verkauft an Seifried den Füttrr und Stephan Kriegler, B. S. U. 61.

13) 1339 an die Herzoge Otto und Albrecht aufgegeben und von diesen zu Lehen genommen, I, 3039.

14) II, 2526, 3245, 3642 und Gb. 57/268v.

15) I, 2815.

*7. Herbort (1256).

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.¹⁶⁾

8. Hermann (vor 1347).¹⁷⁾

*9. Jakob (1348).¹⁸⁾

10. Jans (1351—1382),¹⁹⁾ ein Sohn Georgs, war 1360 Stadtrichter,²⁰⁾ 1366, 1372, 1376 und 1377 Ratsherr,²¹⁾ 1374—1376 sowie 1379—1381 Bürgermeister,²²⁾ 1376 und 1377 Steuerherr,²³⁾ 1380 und 1381 Münzmeister²⁴⁾ und 1380 Hansgraf in Österreich.²⁵⁾

Besitz: Ein Drittelhaus am Hohenmarkt,²⁶⁾ ein Hausneuntel daselbst²⁷⁾ und noch zwei Neuntel dieses Hauses,²⁸⁾ ein Haus bei den Predigern,²⁹⁾ ein Haus am Kienmarkt,³⁰⁾ ein Hausanteil daselbst,³¹⁾ zwei Häuser im Ratgäßlein,³²⁾ ein Haus vor dem Stubentor im Krotental³³⁾ sowie je ein Weingarten am Nußbach,³⁴⁾ im Muckental,³⁵⁾ zu Nieder-Sievering³⁶⁾ und zwei Weingärten in Grinzing.³⁷⁾

Gezinst wurde ihm von einer Brandstätte beim Werdertor,³⁸⁾ von einem Haus am Liechtensteg,³⁹⁾ von einem Haus vor dem Schottentor auf der Alserstraße,⁴⁰⁾ von einem Haus unter den Spenglern,⁴¹⁾ in der Kärntnerstraße,⁴²⁾ in der Scheffstraße⁴³⁾ in der Wollzeile,⁴⁴⁾

¹⁶⁾ I, 1261.

¹⁷⁾ II, 313.

¹⁸⁾ I, 3096.

¹⁹⁾ B. S. U. 142; III, 3896. — Als seine Oheime werden Friedrich von Tierna und Mert der Schilling angeführt.

²⁰⁾ I, 922.

²¹⁾ II, 674; II, 808; Weiss, G.-Qu. II/246; Not.-Bl. 1855/373.

²²⁾ II, 840, 843—847, III, 606, 761, B. S. U. 281; II, 855, 863, 865; II, 873, 874, 876, I, 4003, B. S. U. 289 und K. A. R. 1376/23; I, 1706, II, 961, 966, 973, III, 1150, 1157, 1163, 1167, 1179, 1192, 3683, U. B. St. Pölten, 2/225; II, 981, 987, I, 17497, III, 3695, 3758, U. B. d. L. o. d. E. 9/311; II, 997, 1009.

²³⁾ Brunner, S. 64.

²⁴⁾ II, 987; II, 1009.

²⁵⁾ II, 987.

²⁶⁾ Gekauft 1370 von Christine Hirnprech um 50 G , III, 250.

²⁷⁾ Gekauft 1371 von Georg dem Pfarrer von Mitterhofen um 46 G , III, 380.

²⁸⁾ Gekauft 1372 von Konrad dem Reicholf um 5 G Burgrecht, III, 414.

²⁹⁾ Verkauft 1376 um 70 G an Johannes den Pfarrer von Kremnitz, III, 800.

³⁰⁾ Vor 1381 an Hetschl von Herzogenburg übergegangen, III, 2145 und 1822.

³¹⁾ Gekauft 1371 von Thoman II. Redler, III, 380.

³²⁾ Ebenso, III, 2145.

³³⁾ III, 2101; verkauft 1376 um 5 G Burgrecht an Heinrich den Bäcker, III, 779.

³⁴⁾ I, 17425.

³⁵⁾ II, 1068 und B. S. U. 207.

³⁶⁾ D. O. A. 127/12v.

³⁷⁾ I, 1685 und B. S. U. 308. — 1396 im Besitz seiner Witwe nachweislich, I, 1735.

³⁸⁾ 60 S , II, 796 und III, 373.

³⁹⁾ $\frac{1}{2}$ G ; III, 306.

⁴⁰⁾ 45 S , III, 565, 1045, 2020, 3880.

⁴¹⁾ 12 β , III, 795, 798, 1217, 2985.

⁴²⁾ 2 G , III, 1186, 2983, 3683.

⁴³⁾ 12 β , III, 1585.

⁴⁴⁾ 1 G , III, 3123, 3152.

am Kohlmarkt,⁴⁵⁾ beim Biberturm,⁴⁶⁾ im Krotental vor dem Stubentor,⁴⁷⁾ sowie von Gütern zu St. Ulrich⁴⁸⁾ und von zwei Weingärten im Hart in der Mitternschoss⁴⁹⁾ und am Schmelzer Steinhäufen.⁵⁰⁾

Schuldner: Simon von Lengbach.⁵¹⁾

Gläubiger: Georg von Pollhaim,⁵²⁾ Hetschel von Herzogenburg,⁵³⁾ Niklas Dratlauf,⁵⁴⁾ Peter der Angerfelder,⁵⁵⁾ Slaba, die Witwe Isaaks von Brünn,⁵⁶⁾ Dankwart Zurngraben⁵⁷⁾ und Luzie Nezeuger.⁵⁸⁾

Vermächtnis: St. Stephan.⁵⁹⁾

11. Jutta (1318—1319),⁶⁰⁾ die erste Frau Georgs, s. dort, möglicherweise eine Tochter des Jakob Chrannest.⁶¹⁾
12. Katharina I. (1336), die Frau Michaels, s. dort.
13. Katharina II. (1339), die zweite Frau Georgs, s. dort, war eine Tochter Wilhelms I. im Stroh Hof.⁶²⁾
14. Katharina III. (1376—1396),⁶³⁾ die zweite Frau Jans. Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.⁶⁴⁾ Gezinst wurde ihr von einem Haus in der Krugstraße.⁶⁵⁾
15. Lambert (1319—1323),⁶⁶⁾ der Bruder Georgs. Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.⁶⁷⁾
- *16. Leopold (1297), ein Sohn Herborts von St. Pölten,⁶⁸⁾ war Verweser des Bürgerspitals.⁶⁹⁾
17. Martin (1347), der Sohn Hermanns.⁷⁰⁾
18. Mergart (1323), die Frau Lamberts, s. dort.
19. Michael (1336), ein Sohn des Andreas.⁷¹⁾ Besitz: Ein Haus beim Stephansfriedhof.⁷²⁾

⁴⁵⁾ 1/2 Ⓔ, III, 3155.

⁴⁶⁾ 12 Ⓔ, III, 3743.

⁴⁷⁾ 5 Ⓔ, III, 1182.

⁴⁸⁾ 14 Ⓔ 66 Ⓔ; verkauft vor 1363 an Herzog Rudolf IV., I, 3537 und 3573.

⁴⁹⁾ II, 690. Hier Bergherr.

⁵⁰⁾ II, 808. Hier Bergherr.

⁵¹⁾ Woraus ihm das Haus im Krotental zufiel, III, 779.

⁵²⁾ II, 1022.

⁵³⁾ III, 2145. — An diesen gingen das Haus am Kienmarkt und die beiden Häuser im Ratgäßchen verloren.

⁵⁴⁾ III, 2983.

⁵⁵⁾ III, 2984 und 2985.

⁵⁶⁾ Mit 180 Ⓔ, III, 3330.

⁵⁷⁾ Mit 100 Ⓔ, III, 3683.

⁵⁸⁾ Mit 200 Ⓔ, II, 1022.

⁵⁹⁾ I, 3565, 3656, III, 6, 47, 1701, 3896, II, 3515.

⁶⁰⁾ II, 69; I, 3039.

⁶¹⁾ Vergl. Chrannest, Post 41.

⁶²⁾ Vergl. Mon.-Blatt d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, 1923, Nr. 1/3.

⁶³⁾ III, 3330; I, 1735.

⁶⁴⁾ I, 1735.

⁶⁵⁾ 1/2 Ⓔ, III, 1706 und 4099.

⁶⁶⁾ I, 1752; II, 88.

⁶⁷⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1323 um 67 Mark Silber von Wolfhart von Iglau, II, 88.

⁶⁸⁾ I, 262.

⁶⁹⁾ G. St. W. II/936.

⁷⁰⁾ II, 313.

⁷¹⁾ B. S. Cb. 2/96.

⁷²⁾ Das Eigen an diesem Haus gibt er mit seiner Frau Katharina 1336 dem Bürgerspital zu Burgrecht auf, ebenda.

*20. Seifried (1376).

Besitz: Ein Haus und ein Garten in der Kleberlucke.⁷³⁾

21. Nicht namentlich genannte Kinder Georgs (1351—1354).⁷⁴⁾

Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.⁷⁵⁾

22. Die namentlich nicht genannte Frau Merts (1347), war eine Tochter Wilhelms I. beim Brunnen.⁷⁶⁾

36. Kleber.¹⁾

([1208] 1286—1331 [1417])

1. Agnes (1331), die Frau Dietrichs II., war eine Tochter Ainwechs von dem Hof.²⁾

*2. Albert (1208—1239),³⁾ der Bruder Heinrichs.

3. Benedikta I. (1328—1342), die Frau Michaels I., s. dort.

4. Benedikta II. (1344), die zweite Frau Dietrichs I.

Gezinst wurde ihr von einem Weingarten am Pankenbergl⁴⁾ sowie von Gütern zu Enzersdorf.⁵⁾

Vermächtnis: Bürgerspital.⁶⁾

5. Berta (1318), die Schwester Michaels, war mit Ott dem Uzmann,⁷⁾ ihre Tochter Margret mit Heinrich Snäzl, s. dort, verheiratet. Schuldner: Michael Kleber.⁸⁾

*6. Dietmar (1350).⁹⁾

7. Dietrich I. (1286—1333)¹⁰⁾ war 1320 und 1330 Ratsherr,¹¹⁾ 1321 Münzmeister zu Wien,¹²⁾ 1330 und 1331 Münzmeister zu Enns.¹³⁾ Besitz: Ein Haus bei der Himmelpforte gegenüber dem Göttweiger Hof.¹⁴⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus am Milchgraben sowie von Gütern zu Döbling.¹⁵⁾

Vermächtnis: Bürgerspital.¹⁶⁾

⁷³⁾ Gb. 1078/42.

⁷⁴⁾ B. S. U. 142; B. S. U. 157.

⁷⁵⁾ Gekauft von Ott von Wulfleinsdorf, B. S. U. 142.

⁷⁶⁾ II, 313.

1) Auch Chleber und Chlebaer. Wer der 1270 als Zeuge auftretende „Chlebarius“ (I, 15) war, ist nicht zu ermitteln, dagegen dürfte der 1349 erwähnte „Chlebaer“ (II, 346) mit Dietrich I. identisch sein. 1342 besaß ein Chleber Rudlo de Pulka ein Haus im Gereut (B. S. Db. 3/79). 1350 wird das auf der Neuburgerstraße gelegene Haus eines verstorbenen Chleber erwähnt (Arch.-Ber. N.-Ö. I/59).

²⁾ I, 2998.

³⁾ Meiller, Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzöge Österreichs aus dem Hause Babenberg, 98, 67; II, 3.

⁴⁾ B. S. U. 54 und 103.

⁵⁾ U. B. Klost. 308.

⁶⁾ B. S. U. 130.

⁷⁾ B. S. U. 38.

⁸⁾ Mit 60 Mark Silber, ebenda.

⁹⁾ II, 361.

¹⁰⁾ I, 1524; I, 779.

¹¹⁾ Weiss, G.-Qu. I/90 und B. S. U. 60.

¹²⁾ G. St. W. II/321 und U. B. Klost. 191.

¹³⁾ U. B. d. L. o. d. E. 5/567 und 6/41.

¹⁴⁾ Verkauft um 136 Mark Silber an das Stift St. Pölten, I, 1571

und 1572.

¹⁵⁾ B. S. U. 31 und I, 1524.

¹⁶⁾ B. S. U. 31.

- 1304 bürgt er für das Kloster Zwettl gegenüber Alhait von Greifenstein.¹⁷⁾
8. Dietrich II. (1319—1343),¹⁸⁾ ein Sohn Dietrichs I., war 1331 Stadtrichter.¹⁹⁾
Besitz: Ein Weingarten an der Siechenals.²⁰⁾
- *9. Friedrich (1341) war Quardian der Wiener Minoriten.²¹⁾
10. Gertraud (1319), eine Tochter Dietrichs I., war mit Elblein dem Goldstein²²⁾ verheiratet.
11. Hailke (vor 1319), die erste Frau Dietrichs I., s. dort.
- *12. Heinrich Erlolfus (1211), der Bruder Alberts.²³⁾
- *13. Jans (1353—1364).²⁴⁾
Besitz: Ein Weingarten im Alsegg.²⁵⁾
- *14. Katharina (1388—1417) war Konventschwester bei St. Jakob. Gezinst wurde ihr von einem Haus gegenüber dem Petersfriedhof.²⁶⁾
15. Leutwein (1319), ein Sohn Dietrichs I., s. dort.
- *16. Manhart (1323).
Lehen: Zu Lach.²⁷⁾
17. Margarethe (1319), eine Tochter Dietrichs I., war mit Julian, dem Sohn Ortolf des Stadtschreibers,²⁸⁾ verheiratet.
18. Michael I. (1314—1339).²⁹⁾
Besitz: Ein Garten in der Kleberlucken.³⁰⁾
Gläubiger: Percht Uzman.³¹⁾
- *19. Michael II. (1363).
Gezinst wurde ihm von einem Hof zu Meinhartsdorf.³²⁾
20. Niklas (1319—1326),³³⁾ ein Sohn Dietrichs I., s. dort.
Besitz: Ein Haus beim Rotenturm³⁴⁾ und am Alten Fleischmarkt.³⁵⁾
- *21. Seyfried I. (1246).³⁶⁾
- *22. Seyfried II. (1326) in der Rosenlucken.³⁷⁾
- *23. Ulrich (1304) erscheint mit Dietrich I. als Bürge für das Stift Zwettl.³⁸⁾
- *24. Wendel (1323), die Frau Manharts, s. dort.

¹⁷⁾ I, 746.
¹⁸⁾ I, 1571; II, 258.
¹⁹⁾ I, 2998. Ob das 1326 erwähnte Haus im Milchgraben (B. S. Db. 2/25v, 80 und 116) ihm oder seinem Vater gehörte, ist nicht festzustellen.
²⁰⁾ D. O. A. B/8.
²¹⁾ II, 234.
²²⁾ I, 1571 und 1572.
²³⁾ I, 236.
²⁴⁾ II, 429; II, 627.
²⁵⁾ II, 627.
²⁶⁾ 3 Ⓔ, gekauft 1388 von Oswald dem Münzer, Gb. 57/214v, 215, 217 und 220.
²⁷⁾ Gekauft 1323 von Seibot von Mitterndorf, Top. N.-Ö. 6/682 b und 3/19 b.
²⁸⁾ I, 1571 und 1752.
²⁹⁾ Schotten-Db. 1/24v; II, 209.
³⁰⁾ Schotten-Db. 1/24v.
³¹⁾ Mit 60 Mark Silber, B. S. U. 38.
³²⁾ 3 Ⓔ, U. B. Klost. 418.
³³⁾ I, 1571; B. S. Db. 2/16.
³⁴⁾ B. S. Db. 2/16 und 111v.
³⁵⁾ B. S. Db. 2/65v.
³⁶⁾ I, 2800.
³⁷⁾ B. S. Db. 2/145v.
³⁸⁾ I, 746.

37. Chrannest.¹⁾

(Ende des 13. Jahrhunderts bis 1375)

1. Agnes (1329—1344), eine Tochter Konrads, war mit Jans I. Poll²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Anteil am Familienhaus.³⁾
Gezinst wurde ihr von angeführten Gütern.⁴⁾
Vermächtnis: Augustiner.⁵⁾
2. Andreas I. (1316—1351),⁶⁾ ein Sohn Heinrichs I., hat 1316 in Bologna studiert,⁷⁾ erscheint später als Pfarrer zu Ruprechtshofen,⁸⁾ als Kaplan Herzog Albrechts,⁹⁾ als Chorherr zu Passau¹⁰⁾ und schließlich als Kaplan der Chrannestkapelle im Neuen Karner auf dem Stephansfriedhof.¹¹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Färberstraße.¹²⁾
Vermächtnis: Heiligenkreuz.¹³⁾
3. Andreas II. (1326—1350),¹⁴⁾ ein Sohn Jakobs II.
Besitz: Je ein Haus auf der Neuenburgerstraße, beim Pletzenbrunn¹⁵⁾ und in der Laderstraße¹⁶⁾ sowie ein Weingarten am Nußberg,¹⁷⁾ ein Weingarten und ein Garten vor dem Schottentor.¹⁸⁾
Gläubiger: Dietmar von Meinhartsdorf.¹⁹⁾
- *4. Andreas III. (1365—1367).
Besitz: Ein Haus am Milchmarkt zu St. Pölten.²⁰⁾
- *5. Benedikt (1329) war Schottenamtman.²¹⁾
6. Percht (1321—1340), die Frau Jakobs II., s. dort, war eine Tochter Pilgrims des Mundoffen.²²⁾
7. Berthold (1334—1344),²³⁾ ein Sohn Konrads.
Besitz: Ein Anteil am Familienhaus unter den Tuchlauben.²⁴⁾
8. Dietrich (1321—1348),²⁵⁾ ein Sohn Heinrichs I.
Besitz: Je ein Weingarten am Neuenberg²⁶⁾ und in der Arnoldsau.²⁷⁾

¹⁾ Auch Chronest und Chronest.

²⁾ I, 18692; vergl. Poll, Post 1.

³⁾ Vergl. Heinrich I., Anm. 49.

⁴⁾ 30 G , geerbt von Heinrich I. (I, 991), und 21 G , geerbt von ihrer Stiefmutter (I, 996).

⁵⁾ I, 18692.

⁶⁾ G. St. W. II/963, Qu. I, 3105.

⁷⁾ Knod, Deutsche Studenten in Bologna, No. 1388.

⁸⁾ I, 898 und 3105, II, 131, 208, 312 und 313.

⁹⁾ I, 3105, II, 213 und 312.

¹⁰⁾ I, 3105, II, 312.

¹¹⁾ II, 313.

¹²⁾ $\frac{1}{2}$ G , I, 3083.

¹³⁾ 36 G Dienste, II, 319.

¹⁴⁾ B. S. Db. 2/115; I, 368.

¹⁵⁾ I, 368.

¹⁶⁾ B. S. Db. 2/115.

¹⁷⁾ B. S. U. 157 und 207.

¹⁸⁾ I, 368.

¹⁹⁾ Mit 200 G , I, 368.

²⁰⁾ U. B. St. Pölten, I/626 und 709.

²¹⁾ I, 896.

²²⁾ I, 30; vergl. Mundoffen, Post 2.

²³⁾ I, 3011; I, 996.

²⁴⁾ I, 1595.

²⁵⁾ I, 27; II, 319.

²⁶⁾ Geerbt von seinem Vater, II, 165.

²⁷⁾ Verkauft an Jans von der Iglau, B. S. Cb. 2/87.

- Gezinst wurde ihm von Häusern, Weingärten und Gärten in und vor der Stadt.²⁸⁾
- *9. Dorothea (1375), eine Tochter Hermanns, war mit Konrad Posch verheiratet.²⁹⁾
10. Elisabeth I. (1320—1331), die zweite Frau Dietrichs, s. dort, war eine Tochter Wisents I. des Kramer.³⁰⁾
11. Elisabeth II. (1325—1327), die zweite Frau Konrads, s. dort.
12. Elisabeth III. (1334), eine Tochter Konrads, war die Frau Ottokars des Schenk.³¹⁾
Besitz: Ein Anteil am Familienhaus.³²⁾
- *13. Elisabeth IV. (1353), die Frau Philipps, s. dort.
- *14. Philipp (1363).
Besitz: Drei Tagwerk Wiesen zu Guntramsdorf.³³⁾
15. Gerbirg I. (1323), die erste Frau Konrads, s. dort, war eine Tochter Jakobs von Krems.³⁴⁾
16. Gerbirg II. (1334), eine Tochter Konrads.
Besitz: Ein Anteil am Chrannehaus.³⁵⁾
- *17. Gertrud (1371—1376), die Tochter eines Chrannestel, war in erster Ehe mit einem Ludwig und in zweiter Ehe mit Johann dem Fleisshacker³⁶⁾ verheiratet.
- *18. Hans (1353—1373)³⁷⁾ war 1353 Pfarrer von St. Andre vor dem Hagental,³⁸⁾ 1353, 1359, 1371 und 1373 Kaplan der Dreifaltigkeitskapelle auf dem Kienmarkt³⁹⁾ und 1371 Domherr zu St. Stephan.⁴⁰⁾
Besitz: Je ein Weingarten in der Wagensperr⁴¹⁾ und in der Arnoldsau.⁴²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus bei den Röhren.⁴³⁾
19. Heinrich I. (1288—1322),⁴⁴⁾ ein Sohn Herrants,⁴⁵⁾ war 1301, 1304, 1311, 1312, 1315—1318, 1320 und 1321 Stadtrichter,⁴⁶⁾ 1306 und

²⁸⁾ 13, 3 und 6 β, mit seiner Frau Elsbet verkauft 1328 um 11 Mark Silber an Heinrich Gausrab und Seifried Minngang, II, 106; 141/2 ♂, mit seiner Frau verkauft 1331 um 61 Mark Silber an seinen Bruder Otto, II, 131.

²⁹⁾ Urk. 908 d. n.-ö. Land.-Arch.

³⁰⁾ II, 106.

³¹⁾ I, 3011.

³²⁾ Vergl. Anm. 49.

³³⁾ Mit seiner Frau Elsbet verkauft 1353 um 7 ♂ an Niklas Würfel, II, 441. — Hier wird Jakob der Mundoffen als sein Onkel bezeichnet.

³⁴⁾ I, 991.

³⁵⁾ S. Anm. 49.

³⁶⁾ III, 394, bzw. III, 777 und 806.

³⁷⁾ I, 1001; III, 481.

³⁸⁾ I, 1001;

³⁹⁾ I, 1001, 1003, 1008, 1091 und 3566 sowie III, 481.

⁴⁰⁾ I, 1008, 1009 und 3566.

⁴¹⁾ U. B. Klost. II/184.

⁴²⁾ Ebenda, 185.

⁴³⁾ 12 β, III, 122.

⁴⁴⁾ I, 869; I, 2954. Sein Siegel trug die Umschrift „S. Hainrici manusartoris de Wiens“ (Qu. II/1, S. 462).

⁴⁵⁾ Qu. II/3, Anhang IV.

⁴⁶⁾ I, 17860; I, 277 und 879; I, 4101 und II, 51; I, 886 und 17873; II, 56, 58, 59, B. S. U. 34; B. S. U. 35; B. S. U. 36; I, 17880 und II, 73; I, 2951 und II, 76; I, 27. — Nach G. St. W. II/392 wurde er nach der Niederwerfung Wiens als Richter von des Herzogs Gnaden bezeichnet.

1307 Bürgermeister⁴⁷⁾ und 1311 Amtmann in Österreich.⁴⁸⁾
Besitz: Je ein Haus unter den Tuchlauben,⁴⁹⁾ in der Dreibotenstraße,⁵⁰⁾ in der Kärntnerstraße,⁵¹⁾ am Hohenmarkt⁵²⁾ und in der Huterstraße⁵³⁾ sowie ein Hof zu Kagran,⁵⁴⁾ zwei Weingärten am Neuberg und ein Weingarten bei Brunn am Gebirge.⁵⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern, Gewandkellern und Fleischbänken in der Stadt.⁵⁶⁾

Schuldner: Hertnid von Stadeck.⁵⁷⁾

20. Heinrich II. (1334—1375),⁵⁸⁾ ein Sohn Konrads.

Besitz: Ein Anteil am Familienhaus,⁵⁹⁾ ein Haus am Kohlmarkt,⁶⁰⁾ ein Hof zu Kapfenberg⁶¹⁾ und ein Weingarten am Nußberg.⁶²⁾

21. Herrant (Ende 13. Jahrhundert).⁶³⁾

Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.⁶⁴⁾

*22. Hermann (1352—1375).⁶⁵⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Enzersdorf.⁶⁶⁾

23. Herweich (vor 1322), ein Sohn Heinrichs I.⁶⁷⁾

Vermächtnis: Heiligenkreuz und St. Stephan.⁶⁸⁾

24. Jakob I. (1312—1315),⁶⁹⁾ der Sohn Wernharts I.

25. Jakob II. (1321—1340),⁷⁰⁾ ein Sohn Heinrichs I.,⁷¹⁾ war 1320 Ratsherr.⁷²⁾

Besitz: Ein Weingarten am Neuenberg.⁷³⁾

⁴⁷⁾ I, 1551, 1552, 2915 und 4099; I, 4100.

⁴⁸⁾ U. B. St. Pölten, 1/228.

⁴⁹⁾ Das Friedrich der Schöne 1310 den Chrannest aus dem Nachlaß des wegen Hochverrates hingerichteten Johannes von Stadlau verliehen hatte (Arch. f. Kde. öst. G.-Qu. II, 352, Nr. 34) und das seine Kinder 1334 an die Herzoge Albrecht und Otto um 400 Mark Silber verkauften (I, 3011).

⁵⁰⁾ Schotten-Db. 1/38.

⁵¹⁾ B. S. Db. 1/4, 16 und 28.

⁵²⁾ Qu. II, Anhang IV; geerbt von seinem Vater und vererbt seinem Sohn Konrad.

⁵³⁾ B. S. Db. 1/22.

⁵⁴⁾ B. S. U. 60 und 61.

⁵⁵⁾ Ersterer an seine Söhne Dietrich und Jakob, II, 165, letzterer erwähnt in D. O. A. 128/33v, A/4 a und B/8v.

⁵⁶⁾ 70 ₤. Vererbt seinem Sohn Konrad und seiner Enkelin Christine, I, 991. Dazu noch 14 ₤ Dienste, die er 1310 zugewiesen erhalten hatte, Arch. f. Kde. öst. G.-Qu. 1849, S. 533.

⁵⁷⁾ Mit 12 Mark Silber, I, 4097.

⁵⁸⁾ I, 3011; II, 856.

⁵⁹⁾ Vergl. Anm. 49.

⁶⁰⁾ III, 122.

⁶¹⁾ Mit seiner Frau Margret verkauft 1353 um 80 ₤ an Friedrich von Stubenberg, I, 4120.

⁶²⁾ U. B. Klost. II/180.

⁶³⁾ Qu. II/3, Anhang IV.

⁶⁴⁾ Ebenda.

⁶⁵⁾ II, 416; Urk. 908 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁶⁶⁾ 12 ♂, verkauft an Heinrich Würfel, II, 416.

⁶⁷⁾ I, 614.

⁶⁸⁾ Ebenda und II, 131.

⁶⁹⁾ I, 886; II, 58.

⁷⁰⁾ I, 27; I, 213.

⁷¹⁾ I, 27.

⁷²⁾ Weiss, G.-Qu. I/90.

⁷³⁾ Geerbt von seinem Vater, mit seiner Frau Percht verkauft 1335 um 82 ₤ an Friedrich beim Steg, II, 165.

26. Katharina I. (1358), die Frau Wernharts II., s. dort.
27. Katharina II. (1369), die zweite Frau Heinrichs II., s. dort.
28. Konrad (1323—1334),⁷⁴⁾ ein Sohn Heinrichs I., war 1324 Stadtrichter⁷⁵⁾ und 1330 Ratsherr.⁷⁶⁾
Besitz: Das Familienhaus der Chrannest unter den Tuchlauben,⁷⁷⁾ das Kürschenhaus mit einem Hof, einem Keller und einem Gewölbe⁷⁸⁾ sowie ein Haus in der Kärntnerstraße,⁷⁹⁾ ein Haus bei der Badstube zu den Röhren,⁸⁰⁾ ein Weingarten zu Pfaffstätten.⁸¹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus bei der Badstube zu den Röhren,⁸²⁾ sowie von sieben Häusern, einem Gewandkeller und einer Fleischbank in und vor der Stadt.⁸³⁾
Gläubiger: Rathauskapelle.⁸⁴⁾
Schuldner: Der Guelher.⁸⁵⁾
29. Christine I. (1323—1329), eine Tochter Heinrichs I., war mit Leopold I. Polz⁸⁶⁾ verheiratet.
Gezinst wurde ihr von fünf Häusern und einem Keller in der Stadt.⁸⁷⁾
30. Christine II. (1329—1334), die zweite Frau Heinrichs I., s. dort, „die alte Chrannestine“.
Besitz: Ein Haus und zwei Weingärten ohne Lageangabe.⁸⁸⁾
Gezinst wurde ihr von einem Haus in der Strauchgasse⁸⁹⁾ und von angeführten Gütern.⁹⁰⁾
31. Kunigunde (1312), die Frau Wernharts I., s. dort.
32. Martin (1354—1372),⁹¹⁾ ein Sohn Jakobs II.
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.⁹²⁾
33. Margarethe I. (Ende des 13. Jahrh.), die Frau Herrants, s. dort.
34. Margarethe II. (1321—1322), die erste Frau Dietrichs, s. dort.
35. Margarethe III. (1327—1331), die Frau Ottos, s. dort, war eine Tochter Paltrams auf der Schlagstube.⁹³⁾
36. Margarethe IV. (1349—1353),⁹⁴⁾ die erste Frau Heinrichs II., s. dort.

74) I, 991; I, 3011.

75) I, 2959.

76) B. S. U. 60.

77) Vergl. Anm. 49.

78) Mit seiner Frau Elsbet verkauft 1325 um 65 Mark Silber an Konrad den Wiltwerker, Qu. II/3, Anhang IV.

79) S. Heinrich I.

80) Erworben infolge versessenen Burgrechts, II, 99, und mit seiner Frau Elsbet verkauft 1327 um 12 ₤ Burgrecht an Meister Gerhard den Brunner, II, 100.

81) D. O. A. A/4 a.

82) 12 ₤, II, 99 und 100.

83) 40 ₤, geerbt von seinem Vater, I, 991.

84) Mit 2 ₤, II, 96.

85) Mit 12 ₤, II, 99.

86) Vergl. Polz, Post 17.

87) 30 ₤, geerbt von ihrem Vater, I, 991.

88) Geerbt von ihrem Mann, I, 896.

89) 1 ₤, verkauft 1329 um 9 ₤ an Wilhelm beim Brunnen, I, 896.

90) 21 ₤, nach ihrem Tod an ihre Stieftochter Agnes gefallen, I, 996.

91) B. S. U. 157; I, 414.

92) Mit seinem Bruder Wernhard geerbt von ihrem Bruder Andreas, B. S. U. 157 und 207.

93) I, 2968.

94) I, 18692; I, 4120.

- *37. Mendl (1355).
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.⁹⁵⁾
38. Otto (1327—1331), ein Sohn Heinrichs I.
Besitz: Zwei Weingärten am Kahlenberg⁹⁶⁾ und zu Grinzing.⁹⁷⁾
39. Wernhart I. (1295—1313),⁹⁸⁾ ein Sohn Herrants, war 1302 und 1304 Münzmeister,⁹⁹⁾ nach G. St. W. III/14 gehörte er zum Freundeskreis des Dichters Heinrich von der Neustadt.
Besitz: Ein Haus bei der Hohenbrücke,¹⁰⁰⁾ ein Hof ohne Lageangabe¹⁰¹⁾ und zwei Weingärten zu Klosterneuburg.¹⁰²⁾
Gezinst wurde ihm von einer Badstube in der Wollzeile.¹⁰³⁾
Lehen: Zu Traiskirchen.¹⁰⁴⁾
40. Wernhart II. (1342—1361),¹⁰⁵⁾ ein Sohn Jakobs II., war 1350 Ratsherr.¹⁰⁶⁾
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt,¹⁰⁷⁾ ein Haus in der Hinteren Bäckestraße,¹⁰⁸⁾ sowie je ein Weingarten beim Greiffenholz,¹⁰⁹⁾ am Nußberg¹¹⁰⁾ und im Muckental.¹¹¹⁾
41. Eine namentlich nicht genannte Tochter Jakobs I., die 1315 mit Georg, dem Sohn des Andreas an dem Kienmarkt verheiratet war,¹¹²⁾ ist vielleicht mit der 1318—1339 dort nachweislichen Jutta identisch.

38. Chriegler.¹⁾

(1270—1333 [1392])

*1. Agnes (1377), die Frau Christians, s. dort.

*2. Berthold (1288).²⁾

⁹⁵⁾ U. B. Klost. II/178.

⁹⁶⁾ Mit seiner Frau verkauft 1331 um 175 Mark Silber an Hermann von Nürnberg, I, 778.

⁹⁷⁾ Mit seiner Frau verkauft 1327 um 33½ Mark Silber an Wisent den Gutkind, I, 2968.

⁹⁸⁾ I, 2885; B. S. U. 32.

⁹⁹⁾ G. St. W. II/820 und B. S. Cb. 2/49.

¹⁰⁰⁾ Von dem seine Erben 1314 24 S zu Grundrecht dienten, Schotten-Db. 1/2.

¹⁰¹⁾ D. O. A. A/1a.

¹⁰²⁾ Mit seiner Frau Kunigunde verkauft 1312 um 110 Mark Silber an das Kloster Lilienfeld, I, 886.

¹⁰³⁾ 12 R , gekauft 1302 um 51 Mark Silber von Berthold Schwab, B. S. Cb. 2/49. Diese Badstube ist wahrscheinlich mit jener Badstube daselbst identisch, die sich später im Besitze der Chrannest befunden hat. (B. S. Db. 3/10.)

¹⁰⁴⁾ Arch. f. Kunde österr. G.-Qu. 1849, S. 533.

¹⁰⁵⁾ B. S. Db. 3/10v; B. S. U. 207.

¹⁰⁶⁾ II, 364.

¹⁰⁷⁾ B. S. Db. 3/10v.

¹⁰⁸⁾ I, 921, III, 3168 und B. S. U. 187.

¹⁰⁹⁾ II, 431.

¹¹⁰⁾ Von seinem Bruder Andre geerbt, B. S. U. 157 und 207.

¹¹¹⁾ Gekauft von Jans dem Gerstenbauch, mit seiner Frau Katrei verkauft 1358 um 50 R an Andre Hutstock, B. S. U. 182.

¹¹²⁾ II, 58; vergl. Kienmarkt, Post 11.

¹⁾ Auch Krigler, Chriglarius, Krigelarius und Grigelarius. Nach Franzenshuld, XV/162, wurde ein Kriegler unter König Ottokar wegen Landfriedensbruches und „Reuterei“ hingerichtet.

²⁾ I, 869.

3. Pilgreim (1273—1295)³⁾ befindet sich mit seinem Bruder Georg 1281 und 1288 unter den Ausstellern der Treubriefe der Wiener Bürger.⁴⁾
4. Elisabeth (1314—1318),⁵⁾ die zweite Frau Stephans, war eine Tochter Ulrichs des Zaendel.⁶⁾
5. Georg (1273—1295),⁷⁾ ein Bruder Pilgreims, s. dort.
6. Konrad I. (1270—1275),⁸⁾ ein Bruder Pilgreims, war 1275 Stadtrichter.⁹⁾
- *7. Konrad II. (1376—1392).
Besitz: Ein Haus in der Ofenlucke.¹⁰⁾
- *8. Christian (1377).
Besitz: Ein Haus in der Scheffstraße.¹¹⁾
Gläubiger: Michael Helbling.¹²⁾
9. Kunigunde (vor 1314), die erste Frau Stephans, war eine Tochter Ortolds des Chraesner.¹³⁾
10. Ludmey (1329), die dritte Frau Stephans, s. dort.
11. Stephan (1301—1333)¹⁴⁾ war 1323 und 1326 Stadtrichter,¹⁵⁾ 1323 und 1326 Spitalmeister,¹⁶⁾ 1327 oberster Schaffer und Pfleger des Bürgerspitals,¹⁷⁾ 1320 Ratsherr¹⁸⁾ und 1327 und 1328 Bürgermeister.¹⁹⁾
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile²⁰⁾ ein Haus samt einem Marstall unter den Fleischbänken bei St. Stephan,²¹⁾ ein Hof gegenüber dem Bürgerspital,²²⁾ ein Hof zu Grinzing,²³⁾ ein Hof zu Nußdorf,²⁴⁾ drei Weingärten im Haseneck, an der Neuenburgerstraße und im Alsegg,²⁵⁾ ein Weingarten am Mitterberg,²⁶⁾ ein Wein-

3) II, 9; I, 17855.

4) I, 2825, 2862 und 2873.

5) B. S. Cb. 2/141v; B. S. Cb. 2/86.

6) B. S. U. 33.

7) II, 9; I, 2885.

8) I, 17211; I, 2814. Wahrscheinlich mit dem „Chrigler“ identisch, der von der Herzogin Agnes von Sachsen ersucht wurde, den Juden Snelin zur Herausgabe ihrer schon ausgelösten Pfänder zu veranlassen (I, 211).

9) I, 2814. Nach Franzenshuld, XV/162, soll er auch noch 1265 und 1274 Stadtrichter gewesen sein.

10) Gb. 1078/28; Gb. 1086/163.

11) Urk. 947 d. n.-ö. Land.-Arch.

12) Mit 8 u, ebenda.

13) B. S. U. 33.

14) II, 26; II, 152. — In I, 901 wird Friedrich der Gnämhärtl als sein Oheim bezeichnet.

15) B. S. Cb. 2/41v und B. S. U. 49 und 50. Nach Franzenshuld, XV/162, soll er auch schon 1320 Stadtrichter gewesen sein.

16) B. S. Cb. 2/41v und B. S. U. 42; B. S. U. 49.

17) I, 1582.

18) Weiss, G.-Qu. I/90.

19) II, 102 und I, 772; II, 105.

20) G. St. W. II/678; vermacht dem Bürgerspital, B. S. U. 64.

21) II, 186.

22) Gekauft von seinem Oheim, Jakob von Eslarn, vermacht dem Bürgerspital, B. S. U. 64.

23) B. S. Db. 2/20, 38 und 74v.

24) B. S. Db. 2/74v.

25) II, 186.

26) B. S. U. 25.

garten zu Grinzing,²⁷⁾ ein Weingarten zu Klosterneuburg,²⁸⁾ ein Weingarten zu Glanzing,²⁹⁾ ein Weingarten zu Mödling,³⁰⁾ ein Weingarten im Tiefen Graben³¹⁾ sowie 18 Tagwerk Wiesen zu Laxenburg.³²⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Ober-Sievering³³⁾ sowie von mehreren Häusern ohne Lageangabe.³⁴⁾

Vermächtnisse: Kloster Lilienfeld³⁵⁾ und Paulskirche,³⁶⁾ Heiligengeistspital³⁷⁾ und Bürgerspital.³⁸⁾

39. Kurz.¹⁾

[1319—1386]

- *1. Berthold (1326), der Bruder Leopolds I.
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.²⁾
- *2. Elisabeth (1384—1386),³⁾ die Frau Ulrichs, s. dort.
- *3. Kunigunde I. (1369—1377),⁴⁾ die Frau des Niklas, s. dort.
- *4. Kunigunde II. (1382), die Tochter Simons.
Besitz: Eine halbe Fleischbank am Liechtensteg.⁵⁾
- *5. Leopold I. (1319—1330)⁶⁾ war 1320 Ratsherr.⁷⁾
- *6. Leopold II. (1369).
Gezinst wurde ihm von einem Haus im Gereut.⁸⁾
- *7. Marchart (1357).
Besitz: Ein Weingarten im Vohental.⁹⁾
- *8. Niklas (1369—1382),¹⁰⁾ der Ringler.

²⁷⁾ II, 217.

²⁸⁾ Gekauft 1324 von Ortlieb dem Golt von Passau um 42 Mark Silber, B. S. U. 47.

²⁹⁾ Gekauft von Ulrich dem Ammann von Döbling, I, 1592 und 1598.

³⁰⁾ Vermacht dem Bürgerspital, B. S. U. 67.

³¹⁾ Vermacht der Paulskirche, B. S. U. 63.

³²⁾ 6 Tagwerk, gekauft 1326 um 15 ₰ von Cirvos dem Sulzbeck, B. S. U. 50; 12 Tagwerk, gekauft 1328 um 12 Mark Silber, B. S. U. 52.

³³⁾ 4 ₰, gekauft 1318 mit seiner Frau Elsbet von den Westenburgern zu Passau, B. S. Cb. 2/86.

³⁴⁾ Gekauft 1330 mit Seifried dem Füttrer um 60 Mark Silber vom Bürgerspital, B. S. Cb. 2/24.

³⁵⁾ I, 901.

³⁶⁾ B. S. U. 63.

³⁷⁾ B. S. U. 67.

³⁸⁾ B. S. U. 67.

¹⁾ Auch Churcz, Churtz, Kurcz und Brevis. — Beschränkt auf die während des 14. Jahrhunderts nachweislichen Träger dieses Namens.

²⁾ B. S. Db. 2/8v, 76v und 111v.

³⁾ III, 1622; III, 1915.

⁴⁾ III, 206; III, 918.

⁵⁾ Geerbt nach ihrem Vater, III, 3937.

⁶⁾ I, 889; I, 898.

⁷⁾ Weiss, G.-Qu. I/90.

⁸⁾ III, 166.

⁹⁾ I, 628.

¹⁰⁾ III, 206; III, 3937.

Besitz: Ein Haus bei St. Pankraz,¹¹⁾ eine halbe Fleischbank am Liechtensteg.¹²⁾
Gläubiger: Aschier, der Schreiber des Steuss.¹³⁾

*9. Simon (vor 1382).
Besitz: Eine Fleischbank am Liechtensteg.¹⁴⁾

*10. Ulrich (1384—1386).¹⁵⁾
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt¹⁶⁾ und ein Haus in der Kumpflucke.¹⁷⁾
Vermächtnisse: St. Stephan.¹⁸⁾

*11. Namentlich nicht genannte Kinder Ulrichs.¹⁹⁾

40. Lang.¹⁾

[14. Jahrhundert]

1. Anna (1332—1348),²⁾ eine Tochter Heinrichs I., war in erster Ehe mit Marchart dem Jan³⁾ und in zweiter Ehe mit Seybot von Missingdorf⁴⁾ verheiratet.

2. Barbara (1428),⁵⁾ die Frau des Hans.

*3. Berthold I. (1342—1361).⁶⁾

4. Berthold II. (1390—1401),⁷⁾ der Krämer,⁸⁾ war 1397 Ratscherr,⁹⁾ 1398 Judenrichter,¹⁰⁾ 1400 und 1401 Bürgermeister.¹¹⁾
Besitz: Ein Haus beim Peilertor,¹²⁾ zwei Häuser am Kienmarkt,¹³⁾

¹¹⁾ Mit seiner Frau Kunigunde gekauft 1369 um 13 G von Dietrich von Ebersdorf, III, 206; verkauft 1377 um 16 G an Niklas den Eisenzieher, III, 918.

¹²⁾ Von seinem Vater geerbt, III, 3937; verkauft 1382 um 23 G an Ulrich Reindel, III, 1456. — Von dieser Fleischbank hatte er 1382 1 G Burgrecht an Jorg den Gumpendorfer verkauft, III, 3937 und 1456.

¹³⁾ Mit $7\frac{1}{2}$, 11 und $3\frac{1}{2}$ G (III, 3196, 3324).

¹⁴⁾ Seinen Kindern hinterlassen, III, 3937.

¹⁵⁾ III, 1622; III, 1915.

¹⁶⁾ Gekauft 1386 um 140 G von Mert Hausleiter, III, 1892.

¹⁷⁾ Mit seiner Frau gekauft 1384 um 36 G von Friedrich dem Dietram, III, 1622; verkauft 1386 um 42 G an eine Meßstiftung bei St. Stephan, III, 1915.

¹⁸⁾ III, 2305 und 2698.

¹⁹⁾ III, 1622.

¹⁾ Auch Lange und Longus. — Zu den übrigen im 13. und 15. Jahrhundert auftretenden Trägern dieses Namens ist keine Beziehung herzustellen.

²⁾ I, 2999; I, 3096.

³⁾ I, 2999 und II, 193; vergl. Jan, Post 1.

⁴⁾ I, 3096 und 3164.

⁵⁾ Test. 3/283v.

⁶⁾ B. S. Db. 3/12v; B. S. U. 208.

⁷⁾ Gb. 1079/13; I, 1742.

⁸⁾ Gb. 1079/23v.

⁹⁾ Test. 1/15.

¹⁰⁾ I, 17943 und Gb. 57/236. — Nach Franzenshuld, XV/163, soll er auch 1399 Judenrichter gewesen sein.

¹¹⁾ Gb. 57/237, B. S. U. 411; II, 1488, 1491, I, 1742 u. B. S. U. 413.

¹²⁾ Gb. 57/237. Gekauft 1400 um 800 G von Ortolf Vierdung, Kb. D 41v/242.

¹³⁾ Ebenda. Eines dieser Häuser hatte er mit seiner Frau 1398 um 350 G von Berthold dem Schützenberger gekauft, Gb. 57/236. Eines wurde verkauft 1401, Kb. D 69v/250, an Hans Kotaner.

ein Haus am Graben,¹⁴⁾ ein Haus und ein Garten am Schottenanger,¹⁵⁾ ein Weingarten in der Langenmass,¹⁶⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt,¹⁷⁾ je ein Haus unter den Wentkrämern,¹⁸⁾ auf der Brandstätte¹⁹⁾ und bei der Scheukchenbadstube,²⁰⁾ sowie eine Badstube hinter St. Niklas.²¹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Singerstraße.²²⁾

Gläubiger: Andre der Fischl und Konsorten.²³⁾

- *5. Friedrich (1326), der Sohn Ottos.
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.²⁴⁾
6. Hans (1423—1445),²⁵⁾ ein Sohn Bertholds II.
Besitz: Ein Haus vor dem Kärntnertor.²⁶⁾
7. Heinrich I. (Ende 13. Jahrh. bis 1350),²⁷⁾ erscheint 1311 als Unterhändler bei Rizzardo da Camino wegen Rückerstattung des den Wiener Kaufleuten geraubten Gutes,²⁸⁾ 1322 als Schaffer des St. Klaraklosters²⁹⁾ und 1329 und 1330 als Bürgermeister.³⁰⁾
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße,³¹⁾ je ein Weingarten am Nußberg,³²⁾ in Sievering³³⁾ und im Kaswassergraben.³⁴⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus im Gereut,³⁵⁾ von einem Haus in der Scheffstraße,³⁶⁾ vom Bürgerspital,³⁷⁾ von einem Weingarten zu Guntramsdorf,³⁸⁾ sowie von 14 Weingärten zu Grinzing, Hernald und Gumpendorf.³⁹⁾
8. Heinrich II. (vor 1353), ein Sohn Heinrichs I.⁴⁰⁾
9. Hildebrand (vor 1353), ein Sohn Heinrichs I.⁴¹⁾
10. Jakob (1353—1376),⁴²⁾ ein Sohn Heinrichs I., war 1368 und 1369

¹⁴⁾ Gb. 57/166v.

¹⁵⁾ Schotten-Db. 2/27v und Gb. 1079/13, 20v und 23v.

¹⁶⁾ Gb. 824/373.

¹⁷⁾ Gekauft 1399, Kb. D 51v/37, verkauft 1401, Kb. D 69v/250.

¹⁸⁾ Gekauft 1399, Kb. D 69v/248, verkauft 1401, Kb. D 69v/250.

¹⁹⁾ Erwähnt 1400, Kb. D 69v/249.

²⁰⁾ Verkauft 1401, Kb. D 69v/250.

²¹⁾ Gekauft 1400, Kb. D 111/221.

²²⁾ 1 fl , Kb. D 69v/250.

²³⁾ Mit 800 fl , Gb. 57/237.

²⁴⁾ B. S. Db. 2/89v.

²⁵⁾ II, 2219; II, 3078. — Ob mit dem 1427 genannten Schleierkäufl gleichen Namens (G. St. W. II/720, Anm. 5) identisch, ist nicht festzustellen.

²⁶⁾ Gb. 17/197.

²⁷⁾ B. S. Db. 1/3v; II, 364.

²⁸⁾ I, 15792.

²⁹⁾ I, 2954 und 2963.

³⁰⁾ I, 17284 und B. S. U. 55; I, 898, 17288, II, 124 und B. S. U. 58 u. 60.

³¹⁾ B. S. Db. 1/4, 15v und 24.

³²⁾ II, 298.

³³⁾ B. S. Db. 1/10.

³⁴⁾ D. O. A. 128/44.

³⁵⁾ II, 297, 364 und 368.

³⁶⁾ $\frac{1}{2}$ fl , I, 2281.

³⁷⁾ 30 fl , ebenda.

³⁸⁾ Verkauft 1340 an Ulrich von Pergau, U. B. d. L. o. d. E. 6/333.

³⁹⁾ 30 β , I, 2281.

⁴⁰⁾ I, 2281.

⁴¹⁾ Ebenda.

⁴²⁾ I, 2281; Gb. 1078/65.

Grundbuchsherr⁴³⁾ und 1369 Ratsherr.⁴⁴⁾

Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt und ein Haus in der Vorderen Bäckstraße,⁴⁵⁾ ein Weingarten am Hungerberg⁴⁶⁾ und vier Weingärten zu Brunn.⁴⁷⁾

Gezinst wurde ihm von einer Badstube bei der Himmelpforte,⁴⁸⁾ von einem Haus in der Scheffstraße,⁴⁹⁾ vom Bürgerspital,⁵⁰⁾ sowie von 14 Weingärten zu Grinzing, Hernals und Gumpendorf.⁵¹⁾

*11. Katharina I. (1365), die Frau des Niklas.⁵²⁾

12. Katharina II. (1380—1381), die Frau Ulrichs, s. dort.

*13. Konrad I. (1326—1342).⁵³⁾

Besitz: Ein Grundstück zu Simmering.⁵⁴⁾

*14. Konrad II. (1372), der Speisemeister Herzog Albrechts.

Gezinst wurde ihm von einer Badstube am Schweinmarkt.⁵⁵⁾

*15. Christine (1361—1363),⁵⁶⁾ die Frau Rugers, s. dort, war eine Tochter Leopolds in der Schaufellucke.⁵⁷⁾

Gezinst wurde ihr von Häusern in und vor der Stadt.⁵⁸⁾

*16. Kunigunde (1326), die Frau Konrads I., s. dort.

17. Margarethe (1390—1403), die Frau Bertholds II., s. dort, war in zweiter Ehe mit Hans dem Geroltstemer⁵⁹⁾ verheiratet.

Besitz: Ein Haus beim Peilertor.⁶⁰⁾

Gläubiger: Ihr zweiter Mann.⁶¹⁾

18. Michael (1377—1385),⁶²⁾ ein Sohn Heinrichs II.

Besitz: Eine Fleischbank am Liechtensteg.⁶³⁾

*19. Niklas (1361—1370)⁶⁴⁾ war 1361 Zechmeister der Fleischhauerzeche.⁶⁵⁾

Besitz: Ein Weingarten zu Ober-Sievering.⁶⁶⁾

⁴³⁾ Vergl. Brunner, S. 62.

⁴⁴⁾ Ebenda.

⁴⁵⁾ Eines gekauft 1367 um 600 ₰ von Jans I. Tierna, III/1; das andere erwähnt III, 288 und 1634.

⁴⁶⁾ Gb. 1078/65.

⁴⁷⁾ Gekauft 1367 um 80 ₰ von Jans I. Tierna, II, 705.

⁴⁸⁾ 7 ₰, B. S. U. 180.

⁴⁹⁾ 1/2 ₰. Mit anderen von seinem Vater ererbten Diensten 1353 von seinen Vormündern um 42 ₰ an die St. Dorotheen- und Katharinen-Kapelle verkauft worden, I, 2281.

⁵⁰⁾ 30 ♂, ebenso.

⁵¹⁾ 30 ♀, ebenso.

⁵²⁾ I, 2289. Mit der in III, 34 genannten Katharina identisch?

⁵³⁾ B. S. Db. 2/103v; B. S. Db. 3/91v. Mit dem in I, 903 genannten

Konrad (von Probsdorf) identisch?

⁵⁴⁾ B. S. Db. 3/91v.

⁵⁵⁾ 15 ₰, III, 426.

⁵⁶⁾ B. S. U. 208; B. S. U. 214.

⁵⁷⁾ B. S. U. 214.

⁵⁸⁾ 3 ₰, von ihrem Vater geerbt, ebenda.

⁵⁹⁾ Gb. 57/189.

⁶⁰⁾ Geerbt von ihrem ersten Mann, ebenda.

⁶¹⁾ Mit 600 ₰ für die von ihrem ersten Mann hinterlassenen Schulden, wofür sie mit ihren Kindern das Haus beim Peilertor verpfändet, II, 1556.

⁶²⁾ III, 881; I, 17517.

⁶³⁾ III, 881.

⁶⁴⁾ I, 2119; B. S. Cb. 2/101.

⁶⁵⁾ I, 2119 und 3203 sowie U. B. d. L. o. d. E. 8/36.

⁶⁶⁾ Mit seiner Frau Katharina verkauft 1365 um 55 ₰ an Thomas von Schwechat, I, 2289.

- *20. Otto (Ende 13. Jahrh. bis 1326).⁶⁷⁾
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.⁶⁸⁾
- *21. Ruger (1342—1363),⁶⁹⁾ ein Sohn Bertholds I.
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße⁷⁰⁾ und zwei Weingärten in der Walgries.⁷¹⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern in der Kremserstraße,⁷²⁾ von fünf Häusern in der Huterstraße,⁷³⁾ von zehn Häusern in der Weidenstraße,⁷⁴⁾ weiters von Häusern in der Kremserstraße,⁷⁵⁾ Huterstraße,⁷⁶⁾ Weidenstraße.⁷⁷⁾
22. Ulrich (1380—1381)⁷⁸⁾ ein Sohn Heinrichs II.
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt.⁷⁹⁾
23. Eine namentlich nicht genannte Tochter Heinrichs I. war 1343 mit Simon von Neuburch verheiratet.⁸⁰⁾
24. Eine namentlich nicht genannte Tochter Heinrichs I. (1358), die mit Jakob II. Poll⁸¹⁾ verheiratet war.
25. Eine namentlich nicht genannte Tochter Bertholds II. (1403), die mit Hans dem Galenroder⁸²⁾ verheiratet war.

41. Unter den Lauben.¹⁾

[1288—1339]

- *1. Prechtlinus (1288) befindet sich unter den Ausstellern des Treubriefes der Wiener vom 18. Februar 1288.²⁾
Gezinst wurde ihm von Gütern zu Poysdorf.³⁾
- *2. Dietrich (1311—1327)⁴⁾ war 1320 Ratsherr.⁵⁾
Besitz: Je ein Haus beim Peilertor⁶⁾ und in der Domvogtstraße⁷⁾ sowie ein Hof, ein Garten und ein Weingarten zu Ottakring.⁸⁾
- *3. Ekhart (vor 1331).⁹⁾

⁶⁷⁾ B. S. Db. 1/23; B. S. Db. 2/89v.

⁶⁸⁾ Ebenda.

⁶⁹⁾ B. S. Db. 3/12v; B. S. U. 214.

⁷⁰⁾ B. S. U. 208.

⁷¹⁾ B. S. Db. 3/12v, 24, 45 und 86.

⁷²⁾ 40 G , verkauft dem Bürgerspital, Gb. 756/71.

⁷³⁾ 10 $\frac{1}{2}$ G , ebenso, Gb. 756/30v.

⁷⁴⁾ 12 β 22 S , ebenso, Gb. 756/40v.

⁷⁵⁾ 7 β 4 S , ebenso, ebenda.

⁷⁶⁾ 6 β , ebenso, ebenda.

⁷⁷⁾ 60 S , darunter 15 S Grunddienst, verkauft an das Heiligengeistspital, I, 17916 und B. S. U. 208.

⁷⁸⁾ III, 1251; III, 1330.

⁷⁹⁾ Mit seiner Frau gekauft 1380 um 16 G von Nikolaus Oswald, III, 1251, verkauft 1381 um 16 G an Margarethe Kürnbach, III, 1330.

⁸⁰⁾ D. O. A. 127/14v.

⁸¹⁾ Vergl. Poll, Post 104.

⁸²⁾ II, 1556.

¹⁾ Auch sub Lubiis.

²⁾ I, 2851.

³⁾ 12 β , gekauft von Konrad von Sumerau, I, 2872.

⁴⁾ II, 51; I, 772.

⁵⁾ Weiss, G.-Qu. I/90.

⁶⁾ Top. N.-Ö. 5/101 b.

⁷⁾ Schotten-Db. 1/5.

⁸⁾ I, 615.

⁹⁾ II, 139.

- *4. Engelschalk (1295—1298).¹⁰⁾
- *5. Heinrich (1295).¹¹⁾
Schuldner: Ulrich von Rockendorf.¹²⁾
- *6. Jakob (1331—1333),¹³⁾ der Sohn Ekarts.
Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.¹⁴⁾
- *7. Jutta (1331—1334),¹⁵⁾ die Frau Ekarts, s. unter Jakob.
- *8. Kuno (1295).¹⁶⁾
- *9. Leopold (1293—1298).¹⁷⁾
- *10. Margarethe (1322), die Frau des Vetz, s. dort, war eine Tochter
des Wolflein Poll.¹⁸⁾
- *11. Otto (1288).¹⁹⁾
- *12. Vetz (1314—1322).
Besitz: Ein Keller unter den Lauben²⁰⁾ und ein nicht näher bezeich-
neter Besitz auf der Alserstraße.²¹⁾
- *13. Ulrich (1290—1295), der Sohn Kunos.²²⁾
- *14. Wernhart (1332—1339).²³⁾

42. Leitner.¹⁾

([1342] 1361—1426)

1. Agathe (1423), eine Enkelin Konrads.²⁾
2. Anna I. (1377), eine Tochter Stephans II., war mit Ruger dem
Prenner von der Neustadt³⁾ verheiratet.
3. Anna II. (1378), eine Schwester Stephans II., war mit Hans
dem Stoll⁴⁾ verheiratet.
4. Anna III. (1399), eine Tochter Stephans II., war mit Jans Swäml
verheiratet.⁵⁾
5. Anna IV. (1420—1426), die zweite Frau Konrads II., war in
erster Ehe mit Ulrich Schabdenkäs⁶⁾ verheiratet. Sie ließ das am

¹⁰⁾ I, 2885; G. St. W. II/192.

¹¹⁾ I, 2887 und 2889.

¹²⁾ 3 G, I, 2888.

¹³⁾ II, 139; II, 151.

¹⁴⁾ Mit seiner Mutter verkauft 1331 an Seifried den Mingang, II, 139.

¹⁵⁾ II, 139; II, 160.

¹⁶⁾ I, 2885.

¹⁷⁾ U. B. Klost. 51 und 66.

¹⁸⁾ II, 83.

¹⁹⁾ I, 2872.

²⁰⁾ Mit seiner Frau Margret gekauft um 70 Mark Silber von Stefan
Poll, II, 83.

²¹⁾ Schotten-Db. 1/36.

²²⁾ I, 2885; Voltelini, Anfänge, S. 70.

²³⁾ U. B. Klost. 249 und 277.

¹⁾ Auch Leytner, Leyter, Leitner, Leyttner und Leitnaer. Die
übrigen im 15. und 16. Jahrhundert aufgetretenen Leitner sind mit der
Familie nicht in Einklang zu bringen.

²⁾ Test. 3/118v.

³⁾ II, 898; vergl. Prenner, Post 3.

⁴⁾ II, 928.

⁵⁾ Test. 3/57 und Swäml, Post 6.

⁶⁾ Gb. 16/32 und Gb. 58/6v.

Ort der späteren Kettenbrücke befindlich gewesene Bildwerk, eine Darstellung Christi auf dem Ölberg, auf ihre Kosten renovieren.⁷⁾

Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.⁸⁾

Gläubiger: Ihre Tochter Anna aus erster Ehe.⁹⁾

Vermächtnis: St. Stephan¹⁰⁾ und Bürgerspital.¹¹⁾

6. Anna V. (1426), eine Tochter Konrads II.¹²⁾
7. Engel (1365—1372),¹³⁾ die erste Frau Stephans II., s. dort, war die Witwe Ortolfs mit der Gevatterin¹⁴⁾ und eine Tochter Konrads von Regensburg.¹⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.¹⁶⁾
Lehen: Der halbe Getreide- und Krautzehent zu Gumpendorf, Hietzing, Penzing, Speising und Lainz.¹⁷⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹⁸⁾
8. Hans (vor 1423), ein Bruder Konrads II.¹⁹⁾
- *9. Jakob (1390—1402)²⁰⁾ war 1397 äußerer Rat.²¹⁾
Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße,²²⁾ am Alten Kohlmarkt²³⁾ und in der Neulucke.²⁴⁾
10. Katharina I. (1378—1392),²⁵⁾ die Frau Konrads I., s. dort, war eine Schwester Simons des Zerrer.²⁶⁾
Besitz: Ein Haus in der Singerstraße,²⁷⁾ ein Haus hinter der Schlagstube²⁸⁾ und ein Weingarten zu Sievering.²⁹⁾
11. Katharina II. (1403), die zweite Frau Stephans II., s. dort.
12. Konrad I. (1378—1385),³⁰⁾ der Bruder Stephans II.
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße³¹⁾ und ein Weingarten zu Sievering.³²⁾
13. Konrad II. (1417—1423),³³⁾ der Sohn Wolfgangs, genannt der

⁷⁾ Ber. u. Mitt. d. Altert.-Vereines zu Wien, XIII, p. 177, Anm. 1.

⁸⁾ Gb. 58/6v und 16/321 sowie Kb. E 42/32.

⁹⁾ Mit 60 fl , ebenda.

¹⁰⁾ Test. 3/211v.

¹¹⁾ Ebenda.

¹²⁾ Test. 3/118v.

¹³⁾ II, 655; B. S. U. 268.

¹⁴⁾ II, 655.

¹⁵⁾ B. S. U. 268.

¹⁶⁾ II, 655.

¹⁷⁾ Gekauft von Jans I. Bei den Mindernbrüdern, B. S. U. 268 u. 269.

¹⁸⁾ B. S. U. 268 und 269.

¹⁹⁾ Test. 3/118v.

²⁰⁾ Gb. 1079/31; Test. 1/17.

²¹⁾ Test. 1/17.

²²⁾ Verkauft 1402, Kb. D 68/157.

²³⁾ Gekauft 1398, Kb. D 103/219.

²⁴⁾ Gb. 1079/31.

²⁵⁾ III, 3532; I, 3460.

²⁶⁾ I, 3460.

²⁷⁾ Gekauft 1385 um 80 fl von Burkhard Metzner, III, 1733.

²⁸⁾ Verkauft 1385 um 200 fl an ihren Bruder Simon, III, 1778.

²⁹⁾ Verkauft an Konrad den Neuenburger, I, 3460.

³⁰⁾ III, 3532; III, 1733.

³¹⁾ III, 1244. Von diesem Haus verkauft er mit seiner Frau 1378

9 fl Burgrecht an Nikolaus Senginger, III, 3532.

³²⁾ Mit seiner Frau Katharina verkauft 1380 um 88 fl an die Philipps- und Jakobskapelle, II, 982.

³³⁾ I, 4450; Test. 3/118v.

Weidenholzer,³⁴⁾ war 1418—1421 und 1423 Ratsherr.³⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße³⁶⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.³⁷⁾

Vermächtnis: Pilgreimhaus.³⁸⁾

*14. Christine (1390), die Frau Jakobs.³⁹⁾

15. Kunigunde (vor 1420), die erste Frau Konrads II., s. dort.

16. Margarethe (vor 1385), eine Tochter Stephans II., war mit Her-
bort III. auf der Säul⁴⁰⁾ verheiratet.

*17. Stephan I. (1342).

Besitz: Ein Weingarten in Sievering.⁴¹⁾

18. Stephan II. (1361—1403)⁴²⁾ war 1365 herzoglicher Münzanwalt,⁴³⁾
1366, 1370—1372, 1374—1386 und 1396 Ratsherr,⁴⁴⁾ 1368, 1369, 1376,
1378—1385 und 1393 Spitalmeister,⁴⁵⁾ 1397 Genannter,⁴⁶⁾ 1377 und
1378 Stadtkämmerer,⁴⁷⁾ 1375 Steuerherr,⁴⁸⁾ 1374—1376 Einnehmer
der Roßmaut.⁴⁹⁾

Besitz: Je ein Haus beim Rotenturm,⁵⁰⁾ unterhalb des Strohhofes,⁵¹⁾
am Haarmarkt,⁵²⁾ bei St. Pankraz,⁵³⁾ am Hohenmarkt,⁵⁴⁾ bei Maria
am Gestade,⁵⁵⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadel im Gereut vor
dem Stubentor,⁵⁶⁾ zwei Hausanteile bei Maria am Gestade,⁵⁷⁾ ein

34) Gb. 16/32 und 294.

35) I, 4470, II, 2080; I, 4489, II, 2131; I, 4508, II, 2183 u. B. S. U. 480.

36) Mit seiner Frau Kunigunde gekauft, Gb. 16/294, vermacht seiner
zweiten Frau Anna, Kb. E 42/32.

37) B. S. U. 516.

38) Ebenda.

39) Gb. 1079/31.

40) III, 4395; vergl. Auf der Säul, Post 27.

41) B. S. Db. 3/134.

42) II, 584; II, 1560.

43) I, 4131.

44) I, 17447, 37, II, 668; B. S. U. 254; B. S. U. 259, I, 403, II, 788;
B. S. U. 274; B. S. U. 280, I, 637; II, 875, 895; B. S. U. 299 und I,
3342; II, 928; I, 3356 und U. B. d. L. o. d. E. 9/593; I, 4828, III, 1244;
I, 3595, II, 996 und B. S. U. 321; B. S. U. 324; I, 3600; I, 3606 und II,
1063; I, 3608, II, 1088; II, 1104; I, 4012, 1014, II, 1341, 1343.

45) B. S. U. 235, II, 726; III, 135; G. St. W. II/936; B. S. U. 305,
II, 946; B. S. U. 308, 310, 311, I, 3360; III, 1202, 1244, II, 982; B. S. U.
318 und 319, II, 1012, III, 1297 und 1339; B. S. U. 324, II, 1032 und 1035;
I, 3603, 3380, II, 1051, III, 1508, 1535 und 1576; B. S. U. 328, 329, III,
1634; I, 3608; G. St. W. II/936.

46) Test. 1/33v.

47) Brunner, S. 50, 63 und 64.

48) Ebenda, S. 63.

49) Ebenda, S. 63.

50) Gb. 57/97v.

51) II, 793.

52) II, 1106, 1110.

53) Verkauft 1369 um 28 ₰ an Heinrich den Fleck, III, 194.

54) Verkauft 1383 um 80 ₰ an Andreas Swäml, III, 1535.

55) Gekauft 1385 um 182 ₰ von Jakob mit der Mörin, III, 1792;
verkauft 1386 um 200 ₰ an Johann von Liechtenstein, III, 1855.

56) Gekauft 1368 um 50 ₰ von Heinrich Würfel, III, 101, Gb. 1078/41v,
1079/46 und Schotten-Db. 2/59. Identisch mit dem Haus in der Kleber-
gasse, III, 825.

57) Gekauft 1386 um 500 ₰ von den Juden Smerl und Eferl, III,
1933; wahrscheinlich identisch mit dem an seine Enkelin Margarethe
gekommenen Hause, II, 1560.

Haus und ein Weingarten vor dem Schottentor in der Alserstraße,⁵⁸⁾ ein Hof zu Au,⁵⁹⁾ je ein Weingarten am Gottschalksberg,⁶⁰⁾ zu Grinzing in den Langen Lüssen,⁶¹⁾ am Nußberg,⁶²⁾ an der Hohen Warte,⁶³⁾ im Alsegg,⁶⁴⁾ in den Langen Äckern,⁶⁵⁾ zu Sievering,⁶⁶⁾ zwei Weingärten zu Grinzing⁶⁷⁾ und ein Weingarten zu Gumpoldskirchen⁶⁸⁾ sowie ein Haus und ein Stadel zu Altdonau.⁶⁹⁾ Gezinst wurde ihm von einer Brandstätte beim Werdertor sowie von Gütern zu Muthmannsdorf und Stollhof.⁷⁰⁾

Vermächtnisse: St. Stephan und St. Laurenz,⁷¹⁾ St. Niklas, St. Jakob, Himmelpfortkloster, St. Magdalena, St. Hieronymus, Schotten, Prediger, Augustiner und Minoriten,⁷²⁾ Bürgerspital, Heiligengeistspital, die drei Siechenhäuser,⁷³⁾ Heiratsstiftung für Jungfrauen⁷⁴⁾ und für den Bau der Stephanskirche.⁷⁵⁾

Schuldner: Ungenannt,⁷⁶⁾ sein Schwiegersohn Herbort auf der Säul.⁷⁷⁾ Lehen: Zehent zu Harras und Gesterndorf,⁷⁸⁾ Dienste zu Pastorf, Schrick, Weidendorf und Spannberg und eine Fischweide an der Wien.⁷⁹⁾

19. Wolfgang (1407), war der Sohn Konrads I. und der Vater Konrads II.⁸⁰⁾
20. Ein Bruder Konrads II. (vor 1423).⁸¹⁾
21. Ein zweiter Bruder Konrads II. (vor 1423).⁸²⁾
22. Eine Schwester Konrads II. (1423).⁸³⁾
23. Eine zweite Schwester Konrads II. (1423).⁸⁴⁾
24. Eine Enkelin Konrads II. (1423).⁸⁵⁾
25. bis 27. Drei namentlich nicht genannte Kinder des Hans (1423).⁸⁶⁾

⁵⁸⁾ 1383 verkauft um 17 ₰ an Thoman Swäml, III, 1508.

⁵⁹⁾ Erhält seine mit Hermann von Eslarn verheiratete Enkelin, II, 1560.

⁶⁰⁾ I, 411. Ein Drittel hievon kam an seine Urenkel Stefan und Klara, II, 1560.

⁶¹⁾ Mit seiner Frau Engel gekauft 1366 um 60 ₰ von den Nichten Ottos von Eslarn, I, 3244. Ein Drittel hievon kam an die genannten Urenkel, II, 1560.

⁶²⁾ II, 911.

⁶³⁾ Kam an die genannten Urenkel, II, 1560.

⁶⁴⁾ Ebenso.

⁶⁵⁾ Ebenso.

⁶⁶⁾ Kam an die Kinder des Konrad Kirchberger, II, 1560.

⁶⁷⁾ Kamen an das Bürgerspital, II, 1560.

⁶⁸⁾ Ebenso, ebenda.

⁶⁹⁾ Gb. 1086/84 und 185.

⁷⁰⁾ III, 1339, bezw. Mayer, I/364.

⁷¹⁾ II, 1560.

⁷²⁾ Test. 3/57.

⁷³⁾ II, 1560 und Test. 3/57.

⁷⁴⁾ II, 1560.

⁷⁵⁾ Ebenda.

⁷⁶⁾ Eine ihm daraus zugesprochene halbe Wachstischstätte am Hohenmarkt verkauft er 1375 um 10 ₰ an Stefan von Zwentendorf, III, 700, eine Brandstätte beim Werdertor 1381 um 3 ₰ Burgrecht an Dietrich den Füttr, III, 1339.

⁷⁷⁾ Mit 200 ₰, III, 4395.

⁷⁸⁾ Test. 3/57.

⁷⁹⁾ H. H. u. St.-A., Handschrift blau, 530/27.

⁸⁰⁾ I, 4450 und II, 1713.

⁸¹⁾ Test. 3/118v.

^{82)–86)} Ebenda.

43. Von Lengbach.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Philipp (1362—1373)²⁾ war 1362 Ratsherr³⁾ und 1372 Grundbuchsherr.⁴⁾
Besitz: Je ein Haus im Gereut vor dem Stubentor,⁵⁾ am Kienmarkt⁶⁾ und am Graben.⁷⁾
Lehen: Ein Hof bei Purkersdorf samt dem Jörgenberg und dazugehörigen Äckern, Wiesen und Diensten.⁸⁾
Vermächtnis: St. Ruprecht.⁹⁾
- *2. Heinrich (1326—1355).¹⁰⁾
Besitz: Ein Haus in Hernals.¹¹⁾
- *3. Katharina (1360—1415), die zweite Frau Philipps, s. dort, war eine Tochter des Thoman Swäml.¹²⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.¹³⁾
Gläubiger: Niklas Swäml.¹⁴⁾
- *4. Christine (vor 1362), die erste Frau Philipps, war eine Tochter Baldweins des Vierdung¹⁵⁾ und in erster Ehe mit Mathes dem Ploder¹⁶⁾ verheiratet gewesen.
- *5. Nikolaus (1384), der Maler.
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.¹⁷⁾
- *6. Simon (1376—1386).
Besitz: Ein Haus im Krotental vor dem Stubentor.¹⁸⁾
Gläubiger: Jans am Kienmarkt.¹⁹⁾
- *7. Ulrich (1315) war Ratsherr zu Tulln.²⁰⁾

¹⁾ Auch Lengpach, Laengpach und Lempach. Mit den im 13. und 15. Jahrhundert aufgetretenen Lengbach ist kein Zusammenhang herzustellen.

²⁾ I, 17431; I, 3314.

³⁾ I, 17431 und 17432.

⁴⁾ Vergl. Quellen, III. Reihe, I. Bd., Einleitung S. XXVI.

⁵⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1372 um 32 ₰ von Jakob Vierdung, III, 402.

⁶⁾ II, 793, III, 2073, 3072.

⁷⁾ II, 986.

⁸⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1373 um 150 ₰ an Hans von Liechtenstein, I, 3314.

⁹⁾ II, 611.

¹⁰⁾ B. S. Db. 2/98; I, 626.

¹¹⁾ B. S. Db. 2/98 und 3/84v.

¹²⁾ I, 3252 und 3314; vergl. Swäml, Post 16.

¹³⁾ III, 3072.

¹⁴⁾ Mit 100 ₰, ebenda.

¹⁵⁾ I, 17432; vergl. Vierdung, Post 24.

¹⁶⁾ II, 611.

¹⁷⁾ Gekauft von Jakob von Steinakirchen um 57 ₰, III, 1666.

¹⁸⁾ Gekauft von Berthold unter dem Hut um 6 ₰, III, 112. Das Haus geht infolge versessenen Burgrechtes an Johannes an dem Kienmarkt über, III, 779.

¹⁹⁾ III, 779.

²⁰⁾ U. B. St. Pölten, I, 236.

44. Von Linz.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Agnes (1391), die Frau Thomans, s. dort.
*2. Andreas (1395).
Besitz: Ein Haus vor dem Wiedmertor.²⁾
*3. Anna I. (1375—1384), die erste Frau Liebharts, s. dort, war eine Tochter des Seifried Teufel.³⁾
Besitz: Ein Haus unter den Hafnern.⁴⁾
*4. Anna II. (1377—1391), die Frau Wernharts, s. dort.
Besitz: Ein Haus bei den Predigern.⁵⁾
*5. Thoman (1391—1400) der Kürschner.
Besitz: Je ein Haus im Berghof⁶⁾ und in der Wiltwerkerstraße,⁷⁾ sowie ein Weingarten zu Grinzing.⁸⁾
*6. Elisabeth (1373—1380), die Frau Heinrichs, s. dort.
*7. Gertrud (1369—1381), die Frau Johanns, s. dort.
*8. Heinrich (1370—1380),⁹⁾ der Bruder Wernharts.
Besitz: Zwei Häuser vor dem Kärntnertor¹⁰⁾ und ein Grundstück daselbst.¹¹⁾
Schuldner: Tiem der Schneider.¹²⁾
*9. Johann (1369—1381).¹³⁾
Besitz: Zwei Häuser am Alten Fleischmarkt¹⁴⁾ und in der Linzerstraße¹⁵⁾ sowie ein Weingarten zu Glanzing.¹⁶⁾
*10. Liebhart (1375—1396)¹⁷⁾ war 1396 Ratsherr.¹⁸⁾
Besitz: Zwei Häuser am Salzgries¹⁹⁾ und unter den Hafnern²⁰⁾ sowie zwei Weingärten am Sonnberg²¹⁾ und zu Enzersdorf.²²⁾
*11. Margarethe (1396), die zweite Frau Liebharts, s. dort.
*12. Seifried (1311).
Besitz: Ein Haus hinter St. Pankraz.²³⁾

¹⁾ Auch Lincz, Lyncz, Lynnez, de Lincza und Lyncza.

²⁾ Gekauft 1395 um 21 ₰ von Anna Pauker, Kb. D 6/4.

³⁾ II, 865.

⁴⁾ II, 865 und III, 726.

⁵⁾ Verkauft 1391 um 81 ₰ an Hans Volch, Kb. D 1/1.

⁶⁾ Gekauft 1398, Kb. D 51v/37, verkauft 1400, Kb. D 30/291.

⁷⁾ Verkauft 1395 um 175 ₰ an Niklas Vestrung, Kb. D 29v/290.

⁸⁾ I, 3450.

⁹⁾ III, 276; III, 3719.

¹⁰⁾ III, 276 und 543 sowie III, 551.

¹¹⁾ III, 3139.

¹²⁾ Mit 5 1/2 ₰, III, 3719.

¹³⁾ III, 136; III, 1292.

¹⁴⁾ III, 136.

¹⁵⁾ III, 1292.

¹⁶⁾ D. O. A. 127/11v.

¹⁷⁾ II, 865; II, 1343.

¹⁸⁾ II, 1343.

¹⁹⁾ III, 1642.

²⁰⁾ II, 865 und III, 726.

²¹⁾ I, 4526.

²²⁾ II, 1343.

²³⁾ II, 50.

- *13. Ulrich (1379—1392)²⁴⁾ war 1379 Kaplan bei Maria am Gestade.²⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten ohne Lageangabe.²⁶⁾
- *14. Weikhart (1388).
Besitz: Ein Haus beim Stubentor.²⁷⁾
- *15. Wernhart (1370—1388),²⁸⁾ der Bruder Heinrichs.
Besitz: Je zwei Häuser bei den Predigern²⁹⁾ und vor dem Kärntner-
tor³⁰⁾ sowie je ein Haus in der Wollzeile³¹⁾ und in der Scheff-
straße.³²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Kärntner-³³⁾
Schuldner: Albert der Schmied³⁴⁾ und Konrad Leringer.³⁵⁾
Gläubiger: Johannes Spiegler,³⁶⁾ Andre Fischl,³⁷⁾ Bruder Niklas
im Heiligengeistspital³⁸⁾ und Niklas III. Würfel.³⁹⁾

* 45. Magseit.¹⁾

(1342—1381)

1. Agnes (1369), die Tochter des Jans aus seiner zweiten Ehe mit
Katharina.²⁾
2. Jans (1342—1368)³⁾ war 1363 Ratsherr⁴⁾ und 1364 Kirchmeister
zu St. Stephan.⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Weihenburg⁶⁾ und je ein Weingarten am
Nußberg⁷⁾ und zu Glanzing.⁸⁾
Gläubiger: Walter der Sachs und Hermann von Köln⁹⁾ sowie weitere
Gläubiger.¹⁰⁾

²⁴⁾ III, 1110; I, 3462.

²⁵⁾ III, 1110 und 3624.

²⁶⁾ I, 3462.

²⁷⁾ Verkauft 1388 um 75 ₰ an Ulrich von Matzleinsdorf, Kb.
D 113v/313.

²⁸⁾ III, 276; III, 2058.

²⁹⁾ III, 1562, 1971, 2058, 4068, 4181, 4215, 4391 und 4408.

³⁰⁾ III, 276 und 543; III, 774 und 938.

³¹⁾ III, 2926.

³²⁾ III, 1310 und 1567.

³³⁾ 1 ₰, III, 3431, 3548 und 3663.

³⁴⁾ Mit 19½ ₰, III, 3905.

³⁵⁾ Mit 29 ₰, III, 3998.

³⁶⁾ Mit 41 ₰, III, 4068.

³⁷⁾ Mit 36 ₰, III, 4215.

³⁸⁾ Mit 50 ₰, III, 4391.

³⁹⁾ Mit 40 ₰, III, 4408.

¹⁾ Auch Magseut, Magseit, Mageseitt, Magseyt, Magseit und
Maseyt.

²⁾ II, 748 a und III, 163.

³⁾ B. S. Db. 3/10; II, 720.

⁴⁾ II, 614.

⁵⁾ B. S. U. 220.

⁶⁾ II, 648 und 649.

⁷⁾ II, 748 a.

⁸⁾ B. S. Db. 3/133.

⁹⁾ Mit 186 ₰ und 44 ₰, die seine Witwe durch den Verkauf des
Weingartens am Nußberg an Christoph Syrfeier (230 ₰) befriedigt, II, 748 a.

¹⁰⁾ Ebenda.

3. Katharina (1360—1369),¹¹⁾ die zweite Frau des Jans, war eine Schwester Gundolts des Strobeins.¹²⁾
Besitz: Ein Haus und eine Badstube in der Wollzeile.¹³⁾
4. Margarethe (1374—1379),¹⁴⁾ die Frau des Niklas, s. dort.
5. Niklas (1369—1381),¹⁵⁾ der Sohn des Jans aus dessen erster Ehe, war 1373 und 1375—1377 Rats Herr,¹⁶⁾ 1373—1379 Grundbuchsherr,¹⁷⁾ 1376 und 1377 Stadtkämmerer,¹⁸⁾ 1378 und 1379 Judenrichter¹⁹⁾ und 1380 Amtmann des Domkapitels von St. Stephan.²⁰⁾
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile,²¹⁾ Anteile an zwei Häusern an der Fischerstiege und beim Peilertor,²²⁾ sowie ein Weingarten am Nußberg.²³⁾
Gläubiger: Friedrich der Hannauer,²⁴⁾ Isaak, der Sohn des Lankosch von Brunn, Hetschel von Herzogenburg und Heinrich III. Würfel.²⁵⁾
1375—1378 hatte er das Monopol für den Verkauf fremder Weine gepachtet.²⁶⁾
6. Die namentlich nicht genannte erste Frau des Jans (vor 1360).²⁷⁾

46. Metsack.¹⁾

([1359] 1371—1394)

1. Peter (1379—1384),²⁾ ein Vetter Leopolds.³⁾
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg⁴⁾ und zwei Stadel vor dem Schottentor auf der Alserstraße.⁵⁾
- *2. Hartmann (1359—1367)⁶⁾ war 1360 Kirchmeister zu St. Stephan.⁷⁾
Besitz: Je ein Weingarten im Hinteren Alsegg⁸⁾ und zu Ottakring.⁹⁾

¹¹⁾ II, 541; II, 748 a.

¹²⁾ II, 541.

¹³⁾ Verkauft 1369 um 233 ₰ an Johann von Tierna, III, 163.

¹⁴⁾ III, 3122; III, 3655.

¹⁵⁾ II, 748 a; I, 3595. In B. S. U. 307 wird er als Schwager des Thoman Hansgraf bezeichnet.

¹⁶⁾ I, 407; II, 848; Brunner, S. 63; ebenda, S. 50.

¹⁷⁾ Brunner, S. 64.

¹⁸⁾ Ebenda, S. 50 und 63.

¹⁹⁾ I, 1705 und B. S. U. 307; I, 3359 und II, 956.

²⁰⁾ I, 3587.

²¹⁾ III, 1336, 2146, 3122, 3198, 3297 und Gb. 57/238.

²²⁾ III, 3655.

²³⁾ Mit seiner Stiefschwester vom Vater geerbt und zur Deckung der von diesem hinterlassenen Schulden verkauft, II, 748 a.

²⁴⁾ I, 3595 und 3596.

²⁵⁾ Isaak mit 111 ₰, Würfel mit 150 ₰ und Hetschel mit 159 und 500 ₰, III, 3122, 3198, 3297 und 3655.

²⁶⁾ Brunner, S. 64.

²⁷⁾ II, 748 a.

¹⁾ Auch Metsach, Metsakch und Mettsakch.

²⁾ III, 1138; III, 1667.

³⁾ III, 1667.

⁴⁾ Seinem Vetter Leopold vermacht, ebenda.

⁵⁾ 1379 verkauft um 20 ₰ an den Bischof von Freising, III, 1138.

⁶⁾ I, 3517; B. S. Cb. 2/103.

⁷⁾ II, 541.

⁸⁾ II, 744 und I, 4001.

⁹⁾ II, 799.

- Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Wiltwerkerstraße¹⁰⁾ und von einem Weingarten zu Pfaffstätten.¹¹⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹²⁾
3. Jans (vor 1379), ein Vetter Leopolds.¹³⁾
Besitz: Ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf der Alserstraße.¹⁴⁾
4. Leopold (1371—1393),¹⁵⁾ war 1387 Ratsherr.¹⁶⁾
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg,¹⁷⁾ zwei Häuser in der Hinteren Bäckestraße,¹⁸⁾ ein Haus, ein Garten und ein Grundstück in der Kleberlucke,¹⁹⁾ ein Haus, zwei Stadel und ein Baumgarten vor dem Schottentor²⁰⁾ und ein Weingarten zu Sievering.²¹⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern bei St. Pankraz²²⁾ und vor dem Stubentor.²³⁾
Schuldner: Ulrich von Gars,²⁴⁾ Simon von Kürnberg,²⁵⁾ Margret Schänzli,²⁶⁾ Niklas von Weizenburg.²⁷⁾
Gläubiger: Ungenannt.²⁸⁾
5. Margarethe (1377—1394), die Frau Leopolds, s. dort, war in erster Ehe mit Johann Feczprein²⁹⁾ verheiratet.
- *6. Martin (1366).³⁰⁾
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckestraße.³¹⁾
- *7. Namentlich nicht genannte Kinder Hartmanns (1368).³²⁾

47. Metzner.¹⁾

(1371—1448 [1525])

1. Agnes I. (1424), eine Tochter Burkharths, s. dort.
*2. Agnes II. (1448), die Frau des Hans, s. dort.

- 10) 2 ₰, II, 591.
11) 3 ₰, B. S. Cb. 2/103.
12) Ebenda.
13) III, 1094.
14) Ebenda.
15) I, 403; III, 2268.
16) I, 2164.
17) Geerbt von seinem Vetter, verkauft 1384 um 450 ₰ an Dorothea Prenner, III, 1667.
18) Das eine gekauft 1383 um 250 ₰ von Laurenz Holzer, III, 1572, und verkauft 1390 um 180 ₰ an Ulrich Kelheimer, Gb. 57/171; das zweite Haus mit seiner Frau Margret verkauft 1377 um 128 ₰ an Ulrich von Gars, III, 875.
19) Gb. 1078/41 und 1079/45v.
20) III, 1470; von seiner Frau Margret verkauft 1392 um 22 ₰ an Hermann Sigenfelder, Kb. D 74v/198.
21) An seine Witwe vererbt, I, 17538.
22) 1/2 ₰, III, 1363.
23) 3 ₰ mit seiner Frau Margret verkauft 1385 an das Schottenkloster, Gb. 1086/42.
24) Mit 128 ₰, III, 3401.
25) III, 3762.
26) Mit 100 ₰, III, 4214.
27) Mit 47 ₰, III, 2988.
28) Gb. 57/171.
29) III, 3401.
30) I, 3247.
31) Verkauft 1393 um 320 ₰ an Dietrich Prenner, Kb. D 74v/199.
32) Not.-Blatt 1855/328.
1) Auch Meznier.

- *3. Andreas (1401).
Besitz: Ein Haus vor dem Werdertor.²⁾
4. Anna I. (1374), die Schwester Burkharts.³⁾
- *5. Anna II. (1379), die Frau Ulrichs, s. dort.
6. Anna III. (1420—1426),⁴⁾ die Frau Ottos I., war eine Tochter Jakobs des Hummel.⁵⁾
Besitz: Ein Haus am Fleischmarkt,⁶⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,⁷⁾ zwei Weingärten zu Baumgarten,⁸⁾ zwei Weingärten am Rennweg⁹⁾ und zu Klosterneuburg.¹⁰⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹¹⁾
7. Anna IV. (1424), eine Tochter Burkharts, s. dort.
8. Barbara (1504—1525),¹²⁾ die Frau Pauls, s. dort.
9. Paul (1504—1525),¹³⁾ der Sohn Peters.¹⁴⁾
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße,¹⁵⁾ ein Haus in der Laimgrube,¹⁶⁾ ein zweites Haus daselbst samt einer Hofstatt,¹⁷⁾ eine Hofstatt auf dem Bühel bei St. Tibolt,¹⁸⁾ ein Haus und eine Hofstatt bei St. Tibolt,¹⁹⁾ eine öde Brandstätte in der Fudlucke,²⁰⁾ ein Weingarten bei St. Tibolt,²¹⁾ ein Weingarten in der Kelberspeunt,²²⁾ ein Weingarten im Sonnberg,²³⁾ und ein Weingarten in Reinpelsdorf.²⁴⁾
Gläubiger: Ulrich Neuhauser.²⁵⁾
10. Peter (vor 1493).²⁶⁾
11. Burkhart (1371—1418)²⁷⁾ war 1383 und 1385 Ratsherr²⁸⁾ und 1387 Judenrichter.²⁹⁾
Besitz: Je ein Haus in der Singerstraße³⁰⁾ und in der Wiltwerker-

²⁾ Gb. 57/5v, gekauft 1401, Kb. D 77v/204.

³⁾ III, 608.

⁴⁾ Gb. 16/296; Test. 3/203v.

⁵⁾ Gb. 16/224 und 323.

⁶⁾ Geerbt von ihrem Vater, Gb. 16/296.

⁷⁾ Ebenso, Gb. 16/323, verkauft 1424, Gb. 16/224.

⁸⁾ Vererbt an ihren Mann, Gb. 709/127v.

⁹⁾ Test. 3/203v.

¹⁰⁾ Ebenda.

¹¹⁾ Ebenda.

¹²⁾ Gb. 757/363; Gb. 758/23.

¹³⁾ Gb. 757/363; Gb. 758/23.

¹⁴⁾ Gb. 757/363.

¹⁵⁾ Gb. 757/449.

¹⁶⁾ Gb. 309/221.

¹⁷⁾ Gb. 959/170.

¹⁸⁾ Gb. 959/170.

¹⁹⁾ Gb. 959/205v.

²⁰⁾ Gb. 757/363.

²¹⁾ Gb. 757/377v.

²²⁾ Gb. 757/449.

²³⁾ Gb. 758/23.

²⁴⁾ Gb. 757/498v.

²⁵⁾ Mit 19 ₤, Gb. 959/170.

²⁶⁾ Gb. 309/188.

²⁷⁾ III, 370; Gb. 1167/83v.

²⁸⁾ III, 1488; III, 1749 und 4124.

²⁹⁾ II, 1121.

³⁰⁾ Mit seiner Frau Margret gekauft 1371 um 80 ₤ von Niklas Wirsing, III, 370; verkauft 1385 um 80 ₤ an Katharina I. Leitner, III, 1733.

- straße³¹⁾ sowie ein Weingarten in der Rein.³²⁾
Schuldner: Ludwig Rüschi.³³⁾
Gläubiger: Seine Enkelin Dorothea, die Frau Leopolds des Spiegler,³⁴⁾
und Hans I. Zink.³⁵⁾
12. Elisabeth I. (1454—1456), eine Tochter Ottos I., s. dort, war in erster Ehe mit Hans Sarger³⁶⁾ und in zweiter Ehe mit Gilgknab³⁷⁾ verheiratet.
13. Elisabeth II. (1493), die Frau Peters.
Besitz: Zwei Brandstätten in der Katerlucke³⁸⁾ und in der Fudlucke.³⁹⁾
14. Hans (1424—1448),⁴⁰⁾ ein Sohn Burkharths, s. dort.
Besitz: Ein Weingarten zu Währing.⁴¹⁾
15. Jorg (1424), ein Sohn Burkharths, s. dort.
16. Katharina (1454—1456), eine Tochter Ottos I., s. dort, war mit Lienhart Grünbacher⁴²⁾ verheiratet.
17. Margaretha (1371—1424),⁴³⁾ die Frau Burkharths, s. dort, war in zweiter Ehe mit Hermann Etzenvelder verheiratet.⁴⁴⁾
18. Otto I. (1420—1442)⁴⁵⁾ war 1433 Stadtkämmerer⁴⁶⁾ und 1434 und 1442 Ratsherr.⁴⁷⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Fleischmarkt,⁴⁸⁾ in der Wiltwerkerstraße⁴⁹⁾ und vor dem Grashof,⁵⁰⁾ zwei Weingärten zu Baumgarten⁵¹⁾ und eine Fleischbank am Liechtensteg.⁵²⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁵³⁾
19. Otto II. (1454—1456),⁵⁴⁾ der Sohn Ottos I.
Besitz: Ein Drittel Haus am Alten Fleischmarkt⁵⁵⁾ und zwei Weingärten zu Baumgarten.⁵⁶⁾

31) Gekauft 1383 um 30 ₰ von Katharina Poll, III, 1488; 1412 im Besitz seiner Erben, III, 2646; vergl. auch Gb. 16/101, wo seine Kinder erwähnt sind.

32) Gb. 1167/83v.

33) Mit 80 ₰, III, 2991 und 2992.

34) Mit 100 ₰, III, 4124.

35) Mit 70 ₰, Gb. 1167/83v.

36) Gb. 710/38v.

37) Gb. 710/59v.

38) Gb. 309/188.

39) Gb. 757/363.

40) Gb. 16/101; Cod. 14221/158v.

41) Cod. 14221/158v.

42) Gb. 710/38v und 16/420.

43) III, 370; Gb. 16/101.

44) Gb. 1167/83v.

45) Gb. 16/296; II, 2873.

46) Gb. 58/128.

47) II, 2873.

48) Vererbt an seine Kinder, Gb. 16/420.

49) Verkauft 1435, Kb. E 49/216 und 226.

50) II, 2732.

51) Geerbt von seiner Frau, Gb. 709/127v und vererbt seinen Kindern, Gb. 710/38v und 59v.

52) Kb. E 49/224.

53) II, 3489, 3560 und 5494.

54) Gb. 16/420; Gb. 710/59v.

55) Geerbt von seinem Vater, Gb. 16/420.

56) Ebenso, Gb. 710/38v und 59v sowie Cod. 14221/95v.

*20. Ulrich (1379).

Besitz: Ein Haus unter den Schlossern.⁵⁷⁾

21. Eine namentlich nicht genannte Tochter Burkharts (1385), die mit Leopold dem Spiegler verheiratet war.⁵⁸⁾

48. Mertinger.¹⁾

(1376—1474 [1492])

1. Anna (1413—1433), die erste Frau Wilhelms, s. dort, war eine Tochter Bertholds des Schützenberger.²⁾
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg,³⁾ ein halbes Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Kärntnerstor⁴⁾ und ein Weingarten zu St. Veit.⁵⁾
- *2. Paul (1492).
Besitz: Ein Haus und ein Garten zu Währing.⁶⁾
3. Dorothea I. (1391—1409), die Frau Hans II., s. dort.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.⁷⁾
4. Dorothea II. (1442—1451), die zweite Frau Wilhelms, s. dort.
5. Hans I. (1376—1395),⁸⁾ genannt der Schribermaister,⁹⁾ war 1395 Ratsherr.¹⁰⁾
Besitz: Je ein Haus im Kammerhof,¹¹⁾ in der Krugstraße,¹²⁾ am Kienmarkt,¹³⁾ im Berghof,¹⁴⁾ am Hohenmarkt,¹⁵⁾ sowie ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor.¹⁶⁾
Lehen: Getreidezehent zu Breitenlee.¹⁷⁾
6. Hans II. (1396—1409),¹⁸⁾ ein Sohn Hans I.
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt,¹⁹⁾ sowie ein Haus, ein

⁵⁷⁾ Mit seiner Frau Anna verkauft um 8 ₰ an Friedrich den Pater-nostrer, III, 1112.

⁵⁸⁾ III, 4124.

¹⁾ Auch Merttinger.

²⁾ Gb. 16/378.

³⁾ Vererbt an ihren Mann, Gb. 16/378 und 57/12.

⁴⁾ Ebenso, Gb. 16/121 und 380.

⁵⁾ Ebenso, Gb. 709/160v.

⁶⁾ Cod. 14218/81.

⁷⁾ Verkauft 1409, Kb. D 72v/55.

⁸⁾ Gb. 1078/42; B. S. U. 378.

⁹⁾ B. S. U. 358.

¹⁰⁾ B. S. U. 378 und U. B. Klost. 575.

¹¹⁾ Mit seiner Frau Katharina gekauft 1377 um 88 ₰ von Niklas Österreicher, III, 926; verkauft 1390 um 140 ₰ an Bernhard Waiz, Kb. D 74/147.

¹²⁾ Mit seiner Frau gekauft 1381 um 6 ₰ von Michael von Wels, III, 1331.

¹³⁾ Mit seiner Frau gekauft 1383 um 250 ₰ von Leopold von Mauerberg, III, 1509; 1391 vermacht seiner Frau Dorothea (Kb. D 74/149) und von dieser verkauft 1409 an Wilhelm Mertinger, Kb. D 72v/55, befindet sich 1409 im Besitz seiner Kinder, II, 1578.

¹⁴⁾ III, 3885.

¹⁵⁾ III, 3964.

¹⁶⁾ Gb. 1078/42 und Schotten-Db. 2/59.

¹⁷⁾ B. S. U. 358.

¹⁸⁾ B. S. U. 397; II, 1758.

¹⁹⁾ Geerbt von seinem Vater, II, 1758.

- Stadel und ein Garten vor dem Stubentor.²⁰⁾
Lehen: Der halbe Getreidezehent zu Breitenlee.²¹⁾
7. Hans III. (1474), der Sohn Wilhelms.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.²²⁾
8. Katharina I. (1377—1383),²³⁾ die Frau Hans I., s. dort.
- *9. Katharina II. (1492), die Frau Pauls, s. dort.
10. Christian (1396—1400), ein Vetter der Brüder Hans und Wilhelm.²⁴⁾
Besitz: Ein Weingarten auf der Lasterleiten.²⁵⁾
11. Wilhelm (1396—1452),²⁶⁾ ein Sohn Hans I.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt²⁷⁾ und ein Haus in der Krugstraße,²⁸⁾
ein halbes Haus am Kienmarkt,²⁹⁾ je ein Haus am Liechtensteg,³⁰⁾
in der Wiltwerkerstraße,³¹⁾ bei St. Stephan,³²⁾ ein Haus und ein
Stadel vor dem Kärntnertor,³³⁾ ein Haus samt Stadel und Garten
vor dem Stubentor,³⁴⁾ ein halbes Haus, ein Stadel und ein Garten
vor dem Kärntnertor,³⁵⁾ sowie je ein Weingarten im Burgstall³⁶⁾
und zu St. Veit.³⁷⁾
Lehen: Der halbe Getreidezehent zu Breitenlee.³⁸⁾
Schuldner: Andre Dietram³⁹⁾ und Friedrich Geringer.⁴⁰⁾
Gläubiger: Anna Haider.⁴¹⁾

49. Mäserl.¹⁾

([1258] 1314—1383)

*1. Bartholomäus (1326).

Lehen: Der Weinzehent im Weichseltal.²⁾

- ²⁰⁾ Mit seinem Bruder vom Vater geerbt, Schotten-Db. 2/59.
²¹⁾ Von seinem Vater geerbt, B. S. U. 397 und 398.
²²⁾ Geerbt von seinen Eltern, Gb. 18/10.
²³⁾ III, 926; III, 1509.
²⁴⁾ B. S. U. 397 und 398.
²⁵⁾ Gekauft 1400 um 16 ₰ von Niklas dem Schuster von Döbling,
M.-Bl. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien 1927, S. 187.
²⁶⁾ B. S. U. 397; III, 3458.
²⁷⁾ Gekauft 1409, Kb. D 72v/55 und 79v/318, verkauft 1433, Kb.
E 49v/291.
²⁸⁾ Erwähnt 1416, Kb. D 79v/318.
²⁹⁾ Geerbt von seinem Vater, II, 1758, verkauft 1433, Gb. 16/291v.
³⁰⁾ Geerbt von seiner ersten Frau, Gb. 16/378.
³¹⁾ Gb. 17/579 und Kb. E 49v/291.
³²⁾ II, 2356 und 2638.
³³⁾ II, 2476.
³⁴⁾ Mit seinem Bruder vom Vater geerbt, Schotten-Db. 2/59 und
III, 2711.
³⁵⁾ Gb. 16/121 und 380.
³⁶⁾ I, 2389.
³⁷⁾ Gb. 709/160v.
³⁸⁾ Geerbt vom Vater, B. S. U. 397 und 398; verkauft 1426 um
400 ₰, B. S. U. 511 und 512.
³⁹⁾ Mit 200 ₰, Gb. 59/4v.
⁴⁰⁾ Mit 400 ₰, Gb. 58/86.
⁴¹⁾ Mit 56 ₰, Gb. 59/464v.
- ¹⁾ Auch Maeserl, Maeserlin, Maeserlein, Mässerl, Messerlein,
Meserl, Meserlein, Meserlin, Meserlo und Moeserl.
²⁾ Mit seiner Frau Klara gekauft von Otto von Pottendorf, I, 1581.

2. Gedraut (1328—1349), eine Tochter Jakobs, war mit Konrad dem Kaufmann verheiratet³⁾ und seit 1328 als Schwester Traut im Kloster der Zisterzienserinnen zu St. Bernhard bei Grub.⁴⁾
- *3. Gerwinus (1283).⁵⁾
- *4. Heinrich I. (1258—1283),⁶⁾ ein Bruder Ottos.
Besitz: Ein Weingarten in Pfaffstätten.⁷⁾
5. Heinrich II. (1352—1383),⁸⁾ der Sohn Jakobs.
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Alten Kohlmarkt.⁹⁾
6. Jakob (1314—1354)¹⁰⁾ war 1340 und 1341 Spitalmeister¹¹⁾ und 1352 Ratsherr.¹²⁾
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt¹³⁾ und beim Judentor,¹⁴⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt,¹⁵⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben,¹⁶⁾ ein Weingarten am Hungerberg,¹⁷⁾ ein Grundstück in der Hirschpeunt,¹⁸⁾ drei Gärten in der Niedernau,¹⁹⁾ ein Baumgarten in der Scheffstraße,²⁰⁾ sowie ein nicht näher bezeichneter Besitz zu Lilienfeld.²¹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Schulstraße²²⁾ und von einem Haus unter den Lederern.²³⁾
Vermächtnis: St. Bernhard.²⁴⁾
- *7. Johannes (14. Jahrh.) war Priester zu Lilienfeld.²⁵⁾
8. Katharina I. (1324—1328), die Frau Jakobs, s. dort.
9. Katharina II. (1333—1358), eine Tochter Jakobs, war in erster Ehe mit Heinrich I. dem Schemnitzer²⁶⁾ und in zweiter Ehe mit Albrecht dem Rampersdorffer²⁷⁾ verheiratet.
- *10. Klara (1326), die Frau des Bartholomäus, s. dort.
- *11. Niklas I. (vor 1326).²⁸⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.²⁹⁾

³⁾ II, 397.

⁴⁾ G. St. W. III/752. Hier liegt der seltene Fall vor, daß eine Wiener Bürgerstochter in ein auswärtiges Kloster ging.

⁵⁾ I, 735.

⁶⁾ U. B. Klost. II/153; I, 735.

⁷⁾ U. B. Klost. II/153.

⁸⁾ II, 397; III, 4031.

⁹⁾ 1/2 Ⓔ, III, 4031.

¹⁰⁾ Schotten-Db. 1/25; II, 453.

¹¹⁾ II, 216, 224, B. S. U. 89, B. S. Cb. 2/96v; II, 237, B. S. U. 95.

¹²⁾ I, 17899.

¹³⁾ B. S. Db. 2/69 und 125 sowie 3/13v.

¹⁴⁾ II, 381 und 453.

¹⁵⁾ B. S. Db. 2/66v.

¹⁶⁾ B. S. U. 228.

¹⁷⁾ U. B. Klost. II/191.

¹⁸⁾ Schotten-Db. 1/25, 27v und 35v.

¹⁹⁾ Zwei der Gärten wurden 1324 von Leubmann Faerlein (II, 92), einer 1334 von Gedraut Schwab (II, 163) gekauft.

²⁰⁾ B. S. Db. 3/80.

²¹⁾ Top. N.-Ö. 5/874 b.

²²⁾ G. St. W. II/165 und III/752.

²³⁾ 1 Ⓔ, Stift.-Buch St. Bernhard, 144.

²⁴⁾ Ebenda.

²⁵⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, S. 113.

²⁶⁾ II, 150.

²⁷⁾ II, 397, vergl. Rampersdorfer, Post 8.

²⁸⁾ B. S. Db. 2/114v.

²⁹⁾ B. S. Db. 2/61.

- *12. Niklas II. (1335—1339)³⁰⁾ war 1336 Münzmeister³¹⁾ und 1339 Stadtrichter.³²⁾
Besitz: Ein Haus unter den Lauben.³³⁾
Gezinst wurde ihm von einer Badstube unter den Hafnern.³⁴⁾
- *13. Niklas III. (vor 1360), der Sohn Niklas II.
Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Stubentor.³⁵⁾
Vermächtnis: Siechenhaus St. Andre a. d. Traisen.³⁶⁾
- *14. Otto (1271), der Bruder Heinrichs I.³⁷⁾
- *15. Ein namentlich nicht genannter Sohn Niklas II.³⁸⁾
16. Eine namentlich nicht genannte Schwester Jakobs, deren 1349 bereits verstorbene Tochter Margret Nonne zu St. Bernhard gewesen ist.³⁹⁾
— Vielleicht identisch mit jener Frau, als deren Mann 1291 ein Wiezzo genannt wird.⁴⁰⁾
- *17. Ein namentlich nicht genannter Mäserl (1314).
Besitz: Ein nicht näher bezeichneter Besitz am Weihrauchberg.⁴¹⁾

50. Bei den Mindernbrüdern.¹⁾
(1268—1390)

1. Anna (1367—1377), die zweite Frau Jans I, s. dort.
2. Gedraut (1361—1367),²⁾ die dritte Frau Ulrichs II., s. dort.
3. Jans I. (1354—1390),³⁾ ein Sohn Weicharts.
Besitz: Ein Haus in der Teinfaltstraße,⁴⁾ ein Viertelhaus in der Hochstraße,⁵⁾ mehrere Häuser und Grundstücke in der Ofenlucke,⁶⁾ ein Weingarten in Kritzendorf⁷⁾ und ein Weingarten im Döblinger Hard.⁸⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Pipingerstraße,⁹⁾ unter den Schlossern,¹⁰⁾ bei St. Pankraz,¹¹⁾ unter den Sattlern,¹²⁾ vor dem

30) II, 168; II, 207.

31) II, 172.

32) II, 207.

33) D. O. A. 128/5.

34) 1 ♂, gekauft 1335 von Heinrich dem Bader, II, 168.

35) 2 ♂, I, 3194 und 3223.

36) Ebenda.

37) I, 730.

38) B. S. Db. 2/114v.

39) Stift.-Buch St. Bernhard, 144.

40) U. B. St. Pölten, 1/172 und 173.

41) Schotten-Db. 1/35v.

1) Auch bei den Minderbrüdern, Minnerprudern, Minornprüdern, apud Minores.

2) I, 3201; I, 3256.

3) I, 2117; Gb. 1079/34v.

4) Gb. 1078/5.

5) I, 3255 und 3256. Mit seiner Frau Anna verkauft 1377 um 12 ♂ an Otto von Stubenberg, III, 870.

6) Gb. 1079/34v und Schotten-Db. 2/46.

7) Verkauft 1356 an Reinprecht von Wallsee, U. B. d. L. o. d. E., 7/458.

8) I, 3606, II, 811 und 860. Hier ist er Bergherr.

9) 20 ♂ Grundrecht und 2 ♂ Burgrecht, U. B. d. L. o. d. E., 7/351.

10) 6 ♂, III, 20, 1443, 1943.

11) 7 ♂, III, 194.

12) 1 ♂, III, 585, 899.

Kärntnertor,¹³⁾ am Neuen Markt,¹⁴⁾ am Graben,¹⁵⁾ in der Kärntnerstraße,¹⁶⁾ vor dem Schottentor in der Alserstraße,¹⁷⁾ in der Scheffstraße,¹⁸⁾ von einem Wachstumisch am Hohenmarkt¹⁹⁾ und von einem Acker am Wienerberg.²⁰⁾

Lehen: Ein Holz zu Weidlingau,²¹⁾ der halbe Getreide- und Krautzehent zu Gumpendorf, Hietzing, Penzing, Speising und Lainz,²²⁾ sowie der Schiltgraben im Werd.²³⁾

4. Jans II. (1356—1362),²⁴⁾ ein Sohn Ulrichs II. Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Renngasse²⁵⁾ und von einem Weingarten an der Dürwaring.²⁶⁾
5. Jutta (1381), die dritte Frau Jans I., s. dort.
6. Katharina I. (1323), die erste Frau Ulrichs II., s. dort.
7. Katharina II. (1356—1372), eine Tochter Ulrichs II., war mit Wolfgang von Cheyau²⁷⁾ verheiratet. Lehen: Der halbe Getreide- und Krautzehent in den fünf angeführten Orten.²⁸⁾
8. Kunigunde (vor 1356), die zweite Frau Ulrichs II., s. dort, war eine Tochter Dietmars vom Ror.²⁹⁾
9. Kuno (1268—1288),³⁰⁾ der Vater Ottos und Ulrichs I., war 1288 und 1290 Münzmeister.³¹⁾
10. Otto (1288—1327),³²⁾ ein Sohn Kunos. Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Döbling im Hart und von Gütern zu Vötlendorf.³³⁾
11. Sigune (1360), die erste Frau Jans I., s. dort.
12. Ulrich I. (1288—1315),³⁴⁾ ein Sohn Kunos, war 1292 und 1309

¹³⁾ 5 β, III, 687, 1091, 1226, 3237, 3350 und 3613.

¹⁴⁾ 3 ♂, III, 705.

¹⁵⁾ 6 β, III, 937, 1133, 1833.

¹⁶⁾ 3 β, III, 902.

¹⁷⁾ 88 ♂, III, 943 und 1074.

¹⁸⁾ 12 β, III, 1585.

¹⁹⁾ 2 ♂, III, 174.

²⁰⁾ 2 ♂, I, 17927.

²¹⁾ Verkauft 1371 um 32 ♂ an Jans von Dietreichstock, B. S. U. 261.

²²⁾ Geerbt von seinem Vetter Ulrich (B. S. U. 267) und verkauft an die Verlassenschaft nach Engel Leitner, B. S. U. 268 und 269.

²³⁾ Mit seiner Frau Anna verkauft 1367 um 90 ♂ an die Stadt, B. S. A. LV/1.

²⁴⁾ I, 3144, Arch.-Ber. N.-Ö. I/68.

²⁵⁾ 1/2 ♂, II, 554.

²⁶⁾ Hier ist er Bergherr, Arch.-Ber. N.-Ö. I/68.

²⁷⁾ B. S. U. 267.

²⁸⁾ Geerbt von ihrem Bruder Ulrich, B. S. U. 267 und 268.

²⁹⁾ I, 3144. Nach ihrem Vater sind ihr ein Hausanteil zu dem Ror bei Baden sowie Fischweiden, Acker, Baulichkeiten, Wiesen und Gülten zugefallen, die Ulrich II. 1356 um 150 ♂ an Wolfgang von Pollheim verkaufte, I, 3144.

³⁰⁾ U. B. Klost. 34; II, 20.

³¹⁾ G. St. W. II/820.

³²⁾ Uhlirz, Treubriefe, S. 86; I, 2975.

³³⁾ Gekauft 1319 um 75 ♂ von der Witwe Ortolds von Purkersdorf, I, 2272.

³⁴⁾ Uhlirz, Treubriefe, S. 86, B. S. U. 34.

- Münzmeister.³⁵⁾ Seit 1306 ist er als Ritter nachweislich,³⁶⁾ 1311 erscheint er als Amtmann in Österreich.³⁷⁾
 Besitz: Ein Haus in der Hochstraße,³⁸⁾ zwei Häuser in der Teinfaltstraße,³⁹⁾ ein Haus vor dem Kärntnertor,⁴⁰⁾ ein Haus auf der Landstraße,⁴¹⁾ eine Herberge in der Brunnlucke und drei Herbergen in der Neulucke.⁴²⁾
13. Ulrich II. (1319—1368),⁴³⁾ ein Sohn Ulrichs I., war 1354 Ratsherr.⁴⁴⁾
 Besitz: Ein Haus in der Hochstraße⁴⁵⁾ und ein Weingarten am Nußberg.⁴⁶⁾
 Gezinst wurde ihm von Häusern in der Strauchgasse,⁴⁷⁾ am Neuenmarkt⁴⁸⁾ und am Hohenmarkt,⁴⁹⁾ von einer Badstube in der Dreibotenstraße und von einem Weingarten zu Hernals,⁵⁰⁾ von einem Weingarten zu Döbling und von Gütern zu Vötlendorf,⁵¹⁾ von Gütern in den Pfarren Grub, Mang und St. Leonhard,⁵²⁾ von einem Haus auf der Alserstraße,⁵³⁾ sowie von zwei Weingärten zu Döbling am Sauberg⁵⁴⁾ und zu Gumpoldskirchen.⁵⁵⁾
 Lehen: Güter zu St. Ulrich.⁵⁶⁾
14. Ulrich III. (1356—1363),⁵⁷⁾ ein Sohn Ulrichs II.
 Besitz: Güter zu Rohr.⁵⁸⁾
 Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Weißenburg⁵⁹⁾ und von einem Weingarten an der Dürwaring.⁶⁰⁾
 Lehen: Der Getreide- und Krautzehent in den fünf angeführten Orten.⁶¹⁾

35) II, 20.
 36) I, 2913.
 37) U. B. St. Pölten, I/228.
 38) Seinem Sohn Ulrich hinterlassen, I, 3255.
 39) Schotten-Db. 1/4.
 40) Ebenda, fol. 15.
 41) Ebenda, fol. 24.
 42) Ebenda, fol. 41, bzw. fol. 12v und 42.
 43) I, 2272; III, 96.
 44) II, 459.
 45) Von seinem Vater geerbt und mit seiner Frau Gedraut verkauft 1367 um 172 ₰ an Otto von Stubenberg, I, 3255.
 46) U. B. Klost. II/181.
 47) 6 β, III, 4.
 48) 1 ₰, I, 17885.
 49) 7 β 18 ℳ, III, 96.
 50) 4 ₰, B. S. U. 174.
 51) Mit seinem Bruder Otto gekauft 1319 um 75 ₰ von der Witwe Ortolf von Purkersdorf, I, 2272.
 52) Mit seiner Frau Gedraut verkauft 1367 um 160 ₰ an die Karthause Gaming, I, 3256.
 53) 45 ℳ Grunddienst, abgetauscht gegen 40 ℳ Grunddienst von einem Acker an der Himbergerstraße von den Deutschherren, I, 17350.
 54) I, 3037.
 55) I, 17339. Hier ist er Bergherr.
 56) Mit seiner Frau Gedraut verkauft 1361 um 25 ₰ 30 ℳ an das St. Klarakloster, I, 3201.
 57) I, 3144; U. B. d. L. o. d. E., 8/145.
 58) Verkauf 1363 um 400 ₰ an Wolfgang von Pollheim, U. B. d. L. o. d. E., 8/145.
 59) 1/2 ₰, B. S. U. 231.
 60) Arch.-Ber. N.-Ö. I/68. Hier ist er Bergherr.
 61) Nach seinem Tode an seine Schwester und an seinen Vetter Jans übergegangen, B. S. U. 267 und 268.

15. Walpurga (?), eine Tochter Jans I.⁶²⁾
Lehen: Der halbe Zehent zu Ottakring⁶³⁾ und der Weinzehent zu Gumpendorf, Hietzing, Penzing, Speising und Lainz.⁶⁴⁾
16. Weichard (1311—1355),⁶⁵⁾ ein Sohn Ulrichs I.,⁶⁶⁾ war 1322 Stadtrichter,⁶⁷⁾ 1330 Ratsherr,⁶⁸⁾ 1332 und 1333 Hofmeister der Herzogin.⁶⁹⁾
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg⁷⁰⁾ und ein Garten in der Kleberlucke.⁷¹⁾
Gezinst wurde ihm von einer Badstube vor dem Kärntnertor⁷²⁾ und von einem Weingarten zu Döbling sowie von Gütern zu Vötlendorf.⁷³⁾
Schuldner: Herzog Friedrich I.⁷⁴⁾
- *17. Wernhart (1351).
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Alten Fleischmarkt.⁷⁵⁾

51. Mundoffen.¹⁾

([1310] 1320—1366)

1. Agnes (vor 1358),²⁾ die Frau Leopolds, s. dort, war in zweiter Ehe mit Ulrich, dem Sohn des Andreas an dem Urvar³⁾ verheiratet.
2. Berta (1321—1340),⁴⁾ eine Tochter Pilgreims, war mit Jakob II. Chrannest⁵⁾ verheiratet.
3. Pilgreim (1320—1340)⁶⁾ war 1320 Ratsherr.⁷⁾
Besitz: Ein Haus bei der Scheuchenbadstube⁸⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.⁹⁾
Gezinst wurde ihm vom Langhaus.¹⁰⁾
Lehen: Der große und kleine Zehent in der Mistelbacher Pfarre auf Lehen zu Hikkendorf.¹¹⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹²⁾

⁶²⁾ B. S. U. 721, 723, 727 und 728.

⁶³⁾ B. S. U. 721 und 723.

⁶⁴⁾ B. S. U. 727 und 728.

⁶⁵⁾ II, 50; U. B. Klost. II/180.

⁶⁶⁾ II, 50.

⁶⁷⁾ I, 2954 und 17272.

⁶⁸⁾ B. S. U. 60.

⁶⁹⁾ I, 2999, II, 152 und 155.

⁷⁰⁾ B. S. U. 109.

⁷¹⁾ Schotten-Db. 1/24v.

⁷²⁾ 5 ♂, B. S. U. 148.

⁷³⁾ Mit seinen Brüdern 1319 gekauft, I, 2272.

⁷⁴⁾ Mit 40 ♂, H. H. u. St.-A., Handschrift weiß, 19/17.

⁷⁵⁾ 1 ♂, I, 3109.

¹⁾ Auch Mundtoffen und Mundoffn.

²⁾ B. S. U. 179.

³⁾ Ebenda.

⁴⁾ I, 2962; II, 215.

⁵⁾ I, 30, vergl. Chrannest, Post 6.

⁶⁾ Weiss, G.-Qu. 1/90; Qu. II, 215.

⁷⁾ Weiss, G.-Qu. 1/90.

⁸⁾ II, 215 und III, 71.

⁹⁾ D. O. A. 128/33v.

¹⁰⁾ 6 ♂, B. S. U. 228.

¹¹⁾ 1324 für sich und seine Kinder um 97 ♂ von Niklas dem Ramsauer gekauft, I, 2962.

¹²⁾ B. S. U. 228.

4. Jakob (1324—1366),¹³⁾ ein Sohn Pilgreims.
Besitz: Ein Weingarten zu Guntramsdorf¹⁴⁾ und ein Baumgarten in der Kleberlucke.¹⁵⁾
Lehen: Der Zehent zu Hikkendorf.¹⁶⁾
5. Katharina (1324),¹⁷⁾ eine Tochter Pilgreims, s. dort.
6. Leopold (1324—1343),¹⁸⁾ ein Sohn Pilgreims.¹⁹⁾
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.²⁰⁾
Lehen: Der Zehent zu Hikkendorf.²¹⁾
7. Margarethe (1366),²²⁾ die Frau Jakobs, s. dort.
- *8. Ein namentlich nicht genannter Mundoffen (1310).
Besitz: Ein Haus bei den Augustinern.²³⁾

52. Von der Neisse.¹⁾

(1295—1366 [1427])

1. Anna (1365),²⁾ die zweite Frau Heinrichs III., s. dort.
2. Berta (1343—1361), die Schwester Heinrichs III., war mit Sieghart II. Prunner³⁾ verheiratet.
3. Elisabeth (1347),⁴⁾ eine Tochter Heinrichs I., war die Frau Merbots des Sterner.⁵⁾
4. Gertrud (1320), die Frau Heinrichs I., s. dort, war eine Tochter des hern Ernst.⁶⁾
Vermächtnis: Dominikaner.⁷⁾
- *5. Hans (1427).
Besitz: Ein Weingarten in den Hangenden Lüssen.⁸⁾

13) I, 2962; B. S. U. 228.

14) II, 327.

15) I, 17398 und 17427.

16) I, 2962.

17) Ebenda.

18) I, 2962; II, 267.

19) I, 2962.

20) II, 267.

21) I, 2962.

22) B. S. U. 228.

23) Arch. f. Kunde österr. G.-Qu. 1849, S. 529.

1) Auch Von der Neiz, Neizz, Neizza, Neizze und Neyzze. — Im ältesten Bettlerbuch des Wiener Bürgerspitals vom Jahre 1560 erscheint unter den mit dem Bettlerzeichen beteiligten Personen auch eine Dorothea von der Neiß (B. S. Ab. 63, fol. 24), die aber jedenfalls nicht hiehergehört.

2) II, 653.

3) II, 576. Vergl. Prunner, Post 6. — Vermutlich mit jener Perchta Neizzerin identisch, die nach Franzenshuld, XV/159 bei den Minoriten begraben wurde.

4) B. S. U. 128.

5) Ebenda.

6) I, 874.

7) G. St. W. II/874.

8) Gb. 756/157.

6. Heinrich I. (1295—1320)⁹⁾ war 1304 Landschreiber in Österreich und Münzpächter,¹⁰⁾ 1308 und 1310 Bürgermeister.¹¹⁾ Besitz: Ein Haus am Kienmarkt¹²⁾ und ein Garten vor dem Schottentor.¹³⁾
7. Heinrich II. (1320), der Sohn Heinrichs I., war Dominikanerfrater.¹⁴⁾
8. Heinrich III. (1346—1366)¹⁵⁾ war 1354 Ratsherr.¹⁶⁾ Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt,¹⁷⁾ ein Weingarten zu Grinzing¹⁸⁾ und ein Weingarten im obern Alsegg.¹⁹⁾
- *9. Heinrich IV. (1390—1398). Besitz: Ein Haus vor dem Stubentor.²⁰⁾
10. Katharina (vor 1365), die erste Frau Heinrichs III., s. dort.
- *11. Konrad (1348—1352)²¹⁾ war 1352 Küchenmeister bei den Deutschherren.²²⁾
12. Margaretha (1362), die Tochter Heinrichs III., war mit Michael von der Landskron verheiratet.²³⁾ Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.²⁴⁾
- *13. Ulrich (1347).²⁵⁾
14. Ein namentlich nicht genannter Bruder Heinrichs I. (1295).²⁶⁾

53. Neuer.¹⁾
([1326] 1362—1428)

- *1. Dorothea (1426), die Tochter Wolfharts.²⁾
2. Elisabeth I. (1362—1419),³⁾ war in erster Ehe mit Michael Neuer, s. dort, und in zweiter Ehe mit Jorg Neuer, s. dort, verheiratet. Besitz: Eine Wechselbank auf der Brandstätte⁴⁾ und je ein Weingarten zu Grinzing,⁵⁾ zu Ottakring, Pfaffstätten, Perchtoldsdorf, in der Kelberspeunt und am Kahlenberg.⁶⁾

⁹⁾ I, 2885; G. St. W. II/874. Die Annahme Fischers in Brev. not. Vind. II/96, daß Heinrich I. v. d. Neitze mit Heinrich I. Chrannest identisch wäre, ist unrichtig.

¹⁰⁾ I, 277 und G. St. W. II/820, 848 und 864.

¹¹⁾ I, 3498 und U. B. Zwettl, 573.

¹²⁾ Mit seinem Bruder gekauft 1295 von dem Nonnenkloster zu Tulln, I, 1523, 2885 und 3622, G. St. W. II/191 und 896.

¹³⁾ Schotten-Db. 1/19.

¹⁴⁾ G. St. W. II/874.

¹⁵⁾ B. S. Db. 3/135v; B. S. U. 228.

¹⁶⁾ II, 459.

¹⁷⁾ I, 3202 und 3204, 2119.

¹⁸⁾ I, 17425 und B. S. Db. 3/135v.

¹⁹⁾ Geerbt von seiner Frau Katrei und verkauft 1365 um 34 ₭ an den Kaplan Wenzla, II, 653.

²⁰⁾ Gb. 1079/46v und Schotten-Db. 2/59v.

²¹⁾ I, 17352; I, 17384.

²²⁾ I, 17384.

²³⁾ B. S. U. 211.

²⁴⁾ Vermacht ihrem Vetter Herbot Deckenschaden, B. S. U. 211.

²⁵⁾ B. S. U. 128.

²⁶⁾ G. St. W. II/191.

¹⁾ Auch Neuer, Newer und Renovator.

²⁾ II, 2281 und G. St. W. II/986.

³⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/68 und Test. 3/28.

⁴⁾ II, 2060.

⁵⁾ II, 1298.

⁶⁾ Test. 3/28.

- Gezinst wurde ihr von mehreren Weingärten zu Gumpoldskirchen.⁷⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁸⁾
- *3. Elisabeth II. (1416—1428),⁹⁾ die Schwester Jorgs, war mit Ulrich dem Prunner¹⁰⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Johannesstraße,¹¹⁾ ein halbes Haus in der Vorderen Bächenstraße,¹²⁾ zwei Weingärten am Nußberg,¹³⁾ ein Weingarten in der Schottenpeunt,¹⁴⁾ ein Weingarten vor dem Stubentor,¹⁵⁾ zwei Weingärten zu Gumpoldskirchen¹⁶⁾ und ein Garten in der Schottenau.¹⁷⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹⁸⁾
- *4. Engelbrecht (1368).
Besitz: Ein Haus, ein Garten und ein Weingarten auf der Alserstraße.¹⁹⁾
5. Georg (1389—1414)²⁰⁾ war 1389 und 1390 Verweser des Martinspitales,²¹⁾ 1390—1392, 1394 und 1395 Ratsherr,²²⁾ 1397 Genannter²³⁾ und 1403, 1404 und 1409 Zechmeister der Schreiberzeche.²⁴⁾
Besitz: Je ein Haus in der Bächenstraße,²⁵⁾ in der Johannesstraße,²⁶⁾ auf der Laimstätte,²⁷⁾ zu Altdonau²⁸⁾ und in der Froschau,²⁹⁾ zwei Häuser in der Schottenpeunt,³⁰⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,³¹⁾ Ottakring,³²⁾ Nußdorf,³³⁾ am Remweg³⁴⁾ und zwei Weingärten zu Gumpoldskirchen,³⁵⁾ ein gemauerter Stock in der Bächenstraße,³⁶⁾ ferner je ein Haus in der Hinteren Bächenstraße,³⁷⁾ beim Stubentor³⁸⁾ und gegenüber dem Stephansfriedhof³⁹⁾ sowie ein zweites

- 7) Ebenda.
8) Ebenda.
9) III, 2797; Test. 3/276.
10) II, 2214; vergl. Prunner, Post 12.
11) III, 2797.
12) Test. 3/276.
13) Ebenda.
14) Ebenda.
15) Ebenda.
16) II, 2214.
17) Test. 3/276.
18) Ebenda.
19) III, 1883.
20) II, 1174; Gb. 57/158.
21) II, 1174 und 1194.
22) II, 1196; II, 1213; II, 1228; I, 4009, II, 1281 und 1294; II, 1298.
23) Test. 1/33v.
24) II, 1566; I, 3663 und U.B. Klost. 575.
25) II, 1833 und 1841 sowie Gb. 57/150, 156, 156v und 158.
26) Seiner Schwester Elsbet hinterlassen, III, 2797.
27) Schotten-Db. 2/30v.
28) Goldmann, 157 und 160.
29) Ebenda, 259.
30) Gb. 1079/22v und 25v sowie Schotten-Db. 2/34v.
31) Den seine Frau Elsbet von ihrem ersten Mann geerbt hatte, verkauft 1395 um 40 G an Ulrich Zink, II, 1298.
32) Gb. 57/13v.
33) I, 2308.
34) I, 4239 und 4281 sowie Schotten-Db. 2/79.
35) Mit Elsbet gekauft, II, 2214.
36) Gekauft 1400, Kb. D 6/6.
37) Gekauft 1409, Kb. D 18/300, verkauft 1409, Kb. D 81v/161.
38) Gekauft 1405, Kb. D 93v/9, verkauft 1406, Kb. D 81/159.
39) Verkauft 1406, Kb. D 81/159.

Haus in der Hinteren Bäckstraße⁴⁰⁾ und ein Stadel und ein Garten zu Altdonau.⁴¹⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern beim Schottentor,⁴²⁾ in der Vorderen Bäckstraße,⁴³⁾ zu Altdonau,⁴⁴⁾ vor dem Werdertor⁴⁵⁾ und von einem Garten in den Langen Hofstetten.⁴⁶⁾

Schuldner: Niklas Jordan⁴⁷⁾ und Albrecht Nagler.⁴⁸⁾

Lehen: Zu Katzelsdorf.⁴⁹⁾

Vermächtnis: St. Stephan.⁵⁰⁾

*6. Hans (1383—1413).⁵¹⁾

Besitz: Ein Haus beim Grashof,⁵²⁾ ein Haus und ein Weingarten zu Klosterneuburg.⁵³⁾

Gläubiger: Peter Deutschmann⁵⁴⁾ und Jans Pütreich.⁵⁵⁾

*7. Heinrich (1326).

Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße.⁵⁶⁾

8. Michael (1362—1382)⁵⁷⁾ war 1376—1378 Rats Herr,⁵⁸⁾ 1376 und 1377 Steuerherr.⁵⁹⁾

Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckstraße,⁶⁰⁾ ein Weingarten zu Grinzing⁶¹⁾ und ein Weingarten an der Dürwaring.⁶²⁾

*9. Wolfhart (1426).⁶³⁾

54. Von Nikolsburg.¹⁾

(1371—1457)

1. Anna I. (1416), die Tochter Jorgs I., war mit Erhart dem Haiden

⁴⁰⁾ Gekauft 1409, Kb. D 61v/317, verkauft 1409, Kb. D 81v/161.

⁴¹⁾ Goldmann, 139, 142 und 143.

⁴²⁾ 2 G , Gb. 57/153 und 107v, und 9 β , Kb. D 81v/179.

⁴³⁾ 4 G , I, 4034.

⁴⁴⁾ 2 G , Gb. 57/53v und 151, verkauft 1401, Archiv d. Stadt Wien,

Access. Nr. 1401.

⁴⁵⁾ Arch. d. Stadt Wien, Access. Nr. 1715.

⁴⁶⁾ Goldmann, 235.

⁴⁷⁾ Mit 10 G , Gb. 57/201v.

⁴⁸⁾ Mit 9 G , Gb. 57/5.

⁴⁹⁾ Top. N.-Ö. 5/64 a.

⁵⁰⁾ I, 4034. — 1417 wird erwähnt, daß er in eine Bruderschaft

bei St. Stephan aufgenommen wurde, I, 3711.

⁵¹⁾ III, 1587; Gb. 788/103v.

⁵²⁾ Gekauft 1383 um 140 G von Konrad Seld, III, 1587, 1385 nicht mehr in seinem Besitz, III, 2192.

⁵³⁾ Gb. 788/103v.

⁵⁴⁾ Mit 400 G , III, 2993 und 2994.

⁵⁵⁾ III, 2994.

⁵⁶⁾ B. S. Db. 2/89.

⁵⁷⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/68; III, 1424.

⁵⁸⁾ K. A. R. 1376/21; Brunner, S. 64; I, 3348 und II, 941.

⁵⁹⁾ Brunner, 63 und 64.

⁶⁰⁾ Gekauft 1368 um 28 G von Hiertz von Retz, III, 47; 1368 um 32 G verkauft, III, 72; 1376 um 28 G zurückgekauft, III, 755; 1382 noch in seinem Besitz, III, 1424 und 3950.

⁶¹⁾ Seiner Witwe hinterlassen, II, 1298.

⁶²⁾ Mit seiner Frau Elsbet gekauft 1362 um 26 G von Ruger dem Nußdorfer, Arch.-Ber. N.-Ö. I/68.

⁶³⁾ II, 2281.

¹⁾ Auch Niclspurg, Nikolspurch und Nicoltspurkel.

- von Perchtoldsdorf²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Drittelhaus am Haarmarkt.³⁾
2. Anna II. (1457), die Tochter Jorgs II.
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt.⁴⁾
 3. Barbara I. (1396—1407),⁵⁾ die Frau Niklas I., war eine Tochter Michaels des Seld und in zweiter Ehe mit Erhart dem Sulzpeckh⁶⁾ verheiratet.
 4. Barbara II. (1450), eine Tochter Jorgs II., s. unter Paul.
 5. Paul (1450), ein Sohn Jorgs II.
Besitz: Ein Weingarten zu Währing.⁷⁾
 6. Thoman (1391), ein Sohn Jorgs I.
Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.⁸⁾
 7. Dorothea I. (1392—1418),⁹⁾ die zweite Frau Jorgs I., war in zweiter Ehe mit Andreas dem Riesen¹⁰⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Drittelhaus am Haarmarkt.¹¹⁾
Schuldner: Ihr Mann Jorg I.¹²⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹³⁾
 8. Dorothea II. (1402), die Frau Niklas II., s. dort.
 9. Dorothea III. (1452), die dritte Frau Jorgs II., war eine Tochter des Mert Teschenhaupt.¹⁴⁾
Schuldner: Ihr Mann.¹⁵⁾
 10. Elisabeth I. (1404), die zweite Frau Ulrichs.¹⁶⁾
 11. Elisabeth II. (1431—1437), die erste Frau Jorgs II., s. dort, war eine Tochter des Wolfgang Burkhartsberger.¹⁷⁾
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt.¹⁸⁾
 12. Philipp (1391—1395),¹⁹⁾ ein Sohn Jorgs I., s. unter Thoman.
Schuldner: Jorg I.²⁰⁾
 - *13. Hans I. (1388—1398).²¹⁾
Besitz: Ein Haus am Neuen Markt²²⁾ und ein Haus und eine Hofstatt auf dem Bettelbühel.²³⁾
Gläubiger: Kathrei Tuchbreiter.²⁴⁾

²⁾ III, 2773.

³⁾ Ebenda; nach ihrem Tode an ihren Bruder Jorg gefallen,
Gb. 17/271v.

⁴⁾ Gb. 17/24v und 18/45.

⁵⁾ Gb. 57/202; II, 1647.

⁶⁾ II, 1647.

⁷⁾ Cod. 14221/78.

⁸⁾ Mit seinem Vater und seinem Bruder Philipp verkauft 1391
um 40 G an das Stift St. Pölten, I, 1725.

⁹⁾ Gb. 57/145v; Gb. 57/57v.

¹⁰⁾ Gb. 57/57v.

¹¹⁾ III, 2839.

¹²⁾ Mit 550 G , Gb. 57/148.

¹³⁾ I, 4042.

¹⁴⁾ Gb. 59/220v.

¹⁵⁾ Ebenda.

¹⁶⁾ Gb. 57/292v.

¹⁷⁾ Gb. 16/300.

¹⁸⁾ Gb. 16/300 und 409v, sowie Gb. 16/300v und 69v.

¹⁹⁾ I, 1725; Gb. 57/147v.

²⁰⁾ Mit 64 G , Gb. 57/147v.

²¹⁾ Gb. 1087/40v; Schotten-Db. 2/22v.

²²⁾ Gekauft 1388 um 22 G von Anna von Ötzersdorff, Kb. D1/1.

²³⁾ Gb. 1087/40v.

²⁴⁾ Mit 1 G , Gb. 1087/40v.

14. Hans II. (1406—1411), ein Sohn Niklas I.
Besitz: Ein Haus in der Bognerstraße.²⁵⁾
Schuldner: Sein Oheim Ulrich.²⁶⁾
15. Jorg I. (1371—1410),²⁷⁾ der Kürschner,²⁸⁾ war 1373, 1380, 1381, 1393—1395, 1398, 1403—1407 und 1410 Ratsherr²⁹⁾ und 1397 Genannter.³⁰⁾
Besitz: Je ein Haus beim Kürschnerhaus,³¹⁾ am Haarmarkt,³²⁾ am Hohenmarkt,³³⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Weingarten im Gereutt vor dem Stubentor unter den Lederern,³⁴⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten im Krotental,³⁵⁾ zwei Häuser in der Schulstraße,³⁶⁾ ein- einhalb Tischstätten im Kürschenhaus,³⁷⁾ zwei Fleischbänke am Liechtensteg,³⁸⁾ ein Haus am Liechtensteg,³⁹⁾ ein Kramladen bei der Schranne,⁴⁰⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,⁴¹⁾ im Hinteren Alsegg,⁴²⁾ an der Hohen Warte,⁴³⁾ auf der Neustift,⁴⁴⁾ zu Gumpoldskirchen,⁴⁵⁾ ein zweiter Weingarten zu Grinzing,⁴⁶⁾ zwei Weingärten auf der Schottenpeunt⁴⁷⁾ sowie eine Mühle und eine Hofstatt vor dem Kärntnertor,⁴⁸⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Weingärten auf der Schottenpeunt⁴⁹⁾ und von der Urfar zu Jedlesees.⁵⁰⁾
Schuldner: Konrad Tutensun,⁵¹⁾ Konrad, der Sohn Reinprechts,⁵²⁾

²⁵⁾ III, 2626 und Gb. 57/295v.

²⁶⁾ II, 1647.

²⁷⁾ II, 792; III, 2611.

²⁸⁾ III, 3048, II, 792 und 831.

²⁹⁾ II, 831, I, 3314, III, 3062; II, 984 und 989; I, 17505 und B. S. U. 319; II, 1276; B. S. U. 375; I, 1730, 4164, II, 1296, 1301, 1304, B. S. U. 381 und 383; II, 1412; II, 1540 und 1550; II, 1574, 1575, 1606, 1607, I, 4019; II, 1675; II, 1696, I, 1753; I, 3676.

³⁰⁾ Test. 1/33v.

³¹⁾ II, 792, 896, III, 956.

³²⁾ II, 1308, III, 3048, 3177, 3444, 4363, 2374, 2500, 2607, 2611, B. S. U. 299, Gb. 57/38v, 40, 145v und 158v, Kb. D 64/157.

³³⁾ III, 3367, 3369, 3459.

³⁴⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1384 um 65 ₰ von Jakob dem Zweipfund, III, 1630; III, 4245, vererbt seinem Sohn Jorg II., Gb. 16/412v.

³⁵⁾ III, 2694, Gb. 57/8, 11, 151, 153 und 156v.

³⁶⁾ Gekauft 1407, Kb. D 58v/179.

³⁷⁾ Gekauft 1394, Kb. D 19/3.

³⁸⁾ Eine gekauft 1391 um 100 ₰ von Heinrich dem Fleisshacker, Kb. D 39/95, die andere gekauft 1391 um 69 ₰ von Jakob Zweipfund, Kb. D 117/149, erwähnt noch 1401, Kb. D 64/156.

³⁹⁾ Verkauft 1395 um 500 ₰ an Rudolf Angerfelder, Kb. D 64/151.

⁴⁰⁾ II, 1624.

⁴¹⁾ II, 1680, 1733, I, 1722.

⁴²⁾ II, 1684.

⁴³⁾ II, 1131.

⁴⁴⁾ I, 4380.

⁴⁵⁾ I, 4182.

⁴⁶⁾ Mit seinen Söhnen verkauft 1391 um 40 ₰ an das Stift St. Pölten, I, 1725.

⁴⁷⁾ I, 481, Test. 2/192 und Gb. 1087/140.

⁴⁸⁾ Gekauft 1398, Kb. D 60/234.

⁴⁹⁾ 2 ₰, I, 481.

⁵⁰⁾ 14 ₰, gekauft 1395 mit anderen Diensten zu Jedlesees um 300 ₰ von Niklas dem Huendler, III, 1301 und II, 1302.

⁵¹⁾ Mit 60 ₰, Gb. 57/37v.

⁵²⁾ Mit 9 ₰, III, 3054.

- und Johann Maurer,⁵³⁾ Rudolf und Ludwig von Tierna sowie Katrei Manshaymer.⁵⁴⁾
Gläubiger: Philipp,⁵⁵⁾ Izzerl, der Jude von Klosterneuburg,⁵⁶⁾ Agnes Sitznieder,⁵⁷⁾ Peter Schenhilt,⁵⁸⁾ Hetschlein von Herzogenburg,⁵⁹⁾ Joslein von Regensburg,⁶⁰⁾ Dorothea I.⁶¹⁾ und Anna, die Tochter Peters von Neuenburg.⁶²⁾
Lehen: Zu Utzensee.⁶³⁾
1381 bürgt er für Niklas Magseit Friedrich dem Hanauer,⁶⁴⁾ 1397 erhält er aus dem Erbe Michaels des Fink 1200 G .⁶⁵⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁶⁶⁾
14. Jorg II. (1417—1454),⁶⁷⁾ ein Sohn Jorgs I., war 1434 Genannter.⁶⁸⁾ Besitz: Zwei Häuser am Haarmarkt,⁶⁹⁾ ein Haus unter den Lederern⁷⁰⁾ sowie ein Stadel und ein Weingarten daselbst⁷¹⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.⁷²⁾
Gläubiger: Seine Frau Margret,⁷³⁾ Hans Frank,⁷⁴⁾ Michael Weiss,⁷⁵⁾ Niklas Grannettl,⁷⁶⁾ Erhart Zwingendorf,⁷⁷⁾ Hans Aichlperger,⁷⁸⁾ seine Frau Dorothea⁷⁹⁾ und Jakob Aichlperger.⁸⁰⁾
15. Katharina I. (1373—1386),⁸¹⁾ die erste Frau Jorgs I., s. dort
16. Katharina II. (1385—1398),⁸²⁾ die erste Frau Ulrichs, s. dort.
*17. Kunigunde (1396—1398), die Frau Hans I., s. dort.
18. Margarethe (1441), die zweite Frau Jorgs II.,⁸³⁾ war eine Tochter des Hans Bierbaumer.⁸⁴⁾
Schuldner: Jorg II.⁸⁵⁾

53) Mit 40 G , III, 4095.
54) III, 3013, bezw. mit 40 G , Urk. 1398 d. n.-ö. Land.-Arch.
55) „der ynnerlannds nicht ist“ mit 64 G , Gb. 57/147v.
56) Mit 250 G , III, 3048.
57) Mit 94 G , III, 3177.
58) Mit 60 G , Gb. 57/151.
59) Mit 242 G , III, 3444 und 3459.
60) Mit 120 G , III, 4363.
61) Mit 550 G , Gb. 57/148.
62) III, 4245.
63) II, 1301.
64) I, 3595 und 3596.
65) II, 1367.
66) Test. 2/192.
67) III, 2830; Gb. 59/221.
68) II, 2491.
69) II, 2621, 3278, Gb. 17/271v und 59/211v, Gb. 58/146v und 16/410v,
414v und 154v sowie Kb. E 40v/154.
70) Gb. 16/412v und Kb. E 40v/154.
71) Gb. 16/154v.
72) II, 2373.
73) Mit 400 G , Gb. 59/211v.
74) Mit 87½ G , Gb. 59/213.
75) Mit 300 ung. Gulden, Gb. 59/213v.
76) Mit 300 ung. Gulden, Gb. 59/214v.
77) Mit 200 ung. Gulden, Gb. 59/218v.
78) Mit 225 G , Gb. 59/220.
79) Mit 225 G , Gb. 59/220v.
80) Mit 210 G , Gb. 59/221.
81) III, 3048; III, 4245.
82) II 1086; Gb. 57/288v.
83) Gb. 59/211v.
84) Ebenda.
85) Mit 400 G , Gb. 59/211v.

19. Niklas I. (1396—1401),⁸⁶⁾ der Bogner.
Besitz: Ein Haus in der Bognerstraße.⁸⁷⁾
20. Niklas II. (1402—1411), ein Sohn Niklas I.
Besitz: Ein Haus in der Weidenstraße⁸⁸⁾ und ein halbes Haus unter den Bognern.⁸⁹⁾
Schuldner: Sein Oheim Ulrich.⁹⁰⁾
- *21. Niklas III. (1413).
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern.⁹¹⁾
22. Ulrich (1385—1415),⁹²⁾ der Schneider, war 1406 Ratsherr.⁹³⁾
Besitz: Je ein Haus in der Bognerstraße,⁹⁴⁾ in der Wiltwerkerstraße,⁹⁵⁾ am Hohenmarkt⁹⁶⁾ und unter den Sattlern⁹⁷⁾ sowie ein Weingarten zu Grinzing.⁹⁸⁾
Gläubiger: Seine Neffen Jans II. und Niklas II.⁹⁹⁾

55. Öler.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Albrecht (1370).
Besitz: Ein Haus hinter dem Dompropsthof.²⁾
- *2. Anna I. (1376), die Frau Martins, war in zweiter Ehe mit Nikolaus Permann³⁾ verheiratet.
- *3. Anna II. (1376), eine Tochter Martins.⁴⁾
- *4. Pilgreim (Ende 13. Jahrh. bis 1306).⁵⁾
Besitz: Ein Haus hinter dem Neuen Markt.⁶⁾
- *5. Dietrich (1368).⁷⁾
- *6. Erntraut (1370), die Frau Albrechts, s. dort.

⁸⁶⁾ Gb. 57/202v; II, 1488.

⁸⁷⁾ III, 2626 und Gb. 57/205.

⁸⁸⁾ Gb. 756/40v und B. S. U. 417.

⁸⁹⁾ Gb. 57/295v.

⁹⁰⁾ II, 1647.

⁹¹⁾ III, 2673.

⁹²⁾ II, 1086; III, 2747.

⁹³⁾ II, 1647.

⁹⁴⁾ III, 2626 und Gb. 57/295v, verkauft 1412, Kb. D 43/305.

⁹⁵⁾ II, 1086.

⁹⁶⁾ Mit seiner Frau Katharina gekauft 1389 um 81 G von Seifried dem Paukker, II, 1175; von diesem Haus verkauft er 1394 2 $\frac{1}{2}$ G Burgrecht an Kunigunde Zimmermann, Gb. 57/287.

⁹⁷⁾ Gb. 57/100v, 296, 296v, 288v und 295v.

⁹⁸⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1391 um 32 G an Hanns Ziernast, I, 3456.

⁹⁹⁾ Mit 32 G , II, 1647.

1) Auch Oeler und Oleator. — Auch hier ist es fraglich, ob in allen Fällen Öler als Eigenname anzusehen ist. Mit den Öler des 15. Jahrhunderts ist kein Zusammenhang herzustellen.

2) Mit seiner Frau Erntraut verkauft 1370 um 48 G an Peter den Neuenburger, III, 287.

3) III, 3336.

4) III, 3336.

5) B. S. Db. 1/4v; I, 4099.

6) B. S. Db. 1/4v; 16 und 27.

7) Not.-Blatt 1855/351.

- *7. Gerung (1350).⁸⁾
*8. Heinrich I. (1326—1342).
Besitz: Ein Haus im Milchgraben.⁹⁾
9. Heinrich II. (1348—1372)¹⁰⁾ war 1350 Ratsherr¹¹⁾ und Spitalmeister.¹²⁾
Besitz: Je ein Haus in der Vorderen Bächenstraße,¹³⁾ am Liechtensteg,¹⁴⁾ zwei Häuser am Hohenmarkt,¹⁵⁾ sowie ein Haus, ein Garten und ein Grundstück in der Hirschpeunt vor dem Stubentor.¹⁶⁾
Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von einem Weingarten im Alsegg.¹⁷⁾
Schuldner: Simon von Kürnberg.¹⁸⁾
*10. Jakob (1385—1396).¹⁹⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Glanzing.²⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße.²¹⁾
Vermächtnis: St. Stephan.²²⁾
11. Katharina (1372—1379),²³⁾ die Frau Heinrichs.
Besitz: Ein Haus im Schwabengäßlein.²⁴⁾
Schuldner: Christoph Opler.²⁵⁾
12. Klara (1350—1367),²⁶⁾ eine Tochter Heinrichs II., war mit Lukas dem Pophinger²⁷⁾ verheiratet.
*13. Konrad I. (1326).²⁸⁾
*14. Konrad II. (1375) war Bürger zu Krems.²⁹⁾
*15. Christine (1375), die Frau des Stephan, s. dort.
*16. Martin (1368—1376).³⁰⁾
*17. Margaretha I. (1350), die Frau Gerungs, s. dort.
18. Margaretha II. (1374—1387),³¹⁾ eine Tochter Heinrichs II., war Konventschwester bei St. Laurenz.

8) B. S. U. 139.

9) B. S. Db. 2/71 und 3/18v.

10) I, 3988; III, 431.

11) I, 1635.

12) II, 365.

13) II, 478a, 553, 973, III, 13, 746.

14) Verkauft 1370 samt zwei Kramläden um 52 ₰ an Mathias Münzer, III, 284.

15) Das eine Haus wurde 1371 um 105 ₰ an Ulrich Rössel verkauft, III, 365, das zweite Haus wurde 1380 erworben, III, 2134 u. 3691.

16) Mit seiner Frau Katrei verkauft 1372 um 11 1/2 ₰ an Kunigunde Schönaicher, III, 431.

17) Darunter 4 1/2 ⚡ Grunddienst, II, 771.

18) Mit 19 ₰, III, 2134 und 3691.

19) II, 1093 bis; I, 1735.

20) I, 1735.

21) 2 1/2 ₰, I, 4385.

22) Ebenda.

23) III, 431; III, 3691. — Identisch mit der im Jahre 1375 genannten Olerin, die ein Haus im Herzogshof besaß (I, 3329)?

24) Vermacht erhalten von Heinrich dem Prunner und verkauft 1375 um 7 1/2 ₰ an Christoph Opler, III, 689.

25) Mit 3 ₰, III, 3225.

26) II, 350; I, 1654.

27) Vergl. Pophinger, Post 7.

28) B. S. Db. 2/68.

29) B. S. U. 283.

30) Not.-Blatt 1855/350; III, 3336.

31) B. S. U. 279; III, 4327.

Gezinst wurde ihr von zwei Häusern unter den Drechslern³²⁾ und zur Landskron.³³⁾

- *19. Margaretha III. (1376), eine Tochter Martins, s. dort.
- *20. Reichild (1326), die Frau Heinrichs I., s. dort.
- *21. Stephan (1342—1375).³⁴⁾
Besitz: Je ein Haus beim Münzhof³⁵⁾ und beim Petersfriedhof.³⁶⁾
- *22. Sydlo (1326).³⁷⁾
- *23. Ulrich (1376), ein Sohn Martins, s. dort.

56. Rampersdorfer.¹⁾
(1351—1414)

- *1. Albrecht (1351—1375)²⁾ war 1354—1356 Spitalmeister,³⁾ 1356, 1362—1364 und 1367 Rats Herr⁴⁾ und 1368—1370 Grundbuchsherr⁵⁾; sowie 1372 Meister zu Siechenals.⁶⁾
Besitz: Ein Haus bei Maria am Gestade,⁷⁾ ein Prefs Haus am Hohenmarkt,⁸⁾ ein Haus vor dem Schottentor,⁹⁾ ein Haus, ein Garten und ein Weingarten auf der Alserstraße,¹⁰⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben,¹¹⁾ eine Wachstischstatt am Hohenmarkt¹²⁾ und ein Weingarten im Alsegg.¹³⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus und einem Weingarten vor dem Schottentor.¹⁴⁾
Vermächtnis: Himmelfortkloster.¹⁵⁾
- 2. Anna (vor 1399), die zweite Frau Konrads, war eine Tochter Jeschks des Sitznieder.¹⁶⁾

³²⁾ 5 G , 1382 vermacht erhalten von Jorg Pürnitzer, III, 3946.

³³⁾ $6\frac{1}{2}$ G , gekauft 1387 von Jans Slecht, III, 4327.

³⁴⁾ B. S. Db. 3/109v; III, 721.

³⁵⁾ B. S. Db. 3/109v.

³⁶⁾ Auf das Ulrich Smerber zu seinen Gunsten verzichtet hatte, III, 721 und I, 614.

³⁷⁾ B. S. Db. 2/146v.

¹⁾ Auch Ramperstorfer, Rampperstorfer, Rampperstorffer, Rammp-
perstorffer, Rampelsdorffer, Rampelstorffer, Rampelstarffer, Rampels-
tarffer.

²⁾ II, 373; III, 3224.

³⁾ B. S. U. 161; B. S. U. 165; II, 745, 478a, 487, 489, B, S, U,
171 und 172.

⁴⁾ II, 489 und 490; B. S. U. 212; I, 3224; I, 3232 und II, 632; II, 708.

⁵⁾ Brunner, S. 62 ff., sowie Quellen, III. Reihe, 1. Bd., Ein-
leitung, S. XXVI.

⁶⁾ B. S. U. 277.

⁷⁾ II, 990, III, 2154 und 3769.

⁸⁾ Mit seiner Frau Mechtild verkauft 1371 um 24 G an Martin den
Schmied, III, 381.

⁹⁾ II, 433, III, 3135 und 3224.

¹⁰⁾ Gekauft 1354 um 62 G von Ortolf Kuhleib, I, 3122, III, 3649.

¹¹⁾ III, 449, 1782, 2097.

¹²⁾ Mit seiner Frau Mechtild gekauft 1370 um 20 G von Jakob dem
Wachgießer, III, 242; verkauft 1372 um 26 G an die Schreiberzeche,
III, 446.

¹³⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1358 um 40 G an Wernhard
Eyner, I, 2150.

¹⁴⁾ $2\frac{1}{2}$ G , gekauft 1373, III, 3094.

¹⁵⁾ III, 1782 und 2097.

¹⁶⁾ III, 2566.

3. Barbara (1399—1408), die dritte Frau Konrads, war eine Schwester des Hans Rössl¹⁷⁾ und in zweiter Ehe mit Hans von Furth¹⁸⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern¹⁹⁾ sowie nicht der Lage nach bezeichnete Weingärten, Wiesen und Krautgärten.²⁰⁾
Gezinst wurde ihr von einem Haus hinter St. Pankraz.²¹⁾
Vermächtnis: St. Stephan,²²⁾ Karmeliter.²³⁾
Ihre Hausgenossenschaft wurde in ihrem Testament Wilhelm dem Rampersdorfer zugebracht.²⁴⁾
4. Eysal (1414) war mit dem Nürnberger Bürger Schwertmeister verheiratet.²⁵⁾
5. Friedrich (1414).²⁶⁾
6. Gertrud (1376—1385), die Schwester Konrads, s. dort, war mit Thoman dem Hansgrafen,²⁷⁾ s. dort, verheiratet.
7. Helene (1394), die erste Frau Konrads.²⁸⁾
- *8. Katharina (1333—1358), die erste Frau Albrechts, s. dort, war eine Tochter Jakobs des Mäserl²⁹⁾ und in erster Ehe mit Heinrich I. Schemnitzer³⁰⁾ verheiratet gewesen.
9. Konrad (1378—1408)³¹⁾ war 1390, 1392, 1395, 1399, 1401, 1402, 1404, 1405 und 1406 Ratsherr,³²⁾ 1397 Genannter³³⁾ und 1408, während Konrad Vorlauf durch Hans von Laun gefangen gehalten wurde, Verweser des Bürgermeisteramtes,³⁴⁾ 1395, 1397—1399, 1402, 1403, 1405—1407 ist er als Amtmann des Stiftes Klosterneuburg zu Ottakring³⁵⁾ und von 1403—1408 als Baumeister der Kirche Maria am Gestade³⁶⁾ nachweislich. Am 11. Juli 1408 wurde er als Parteigänger Albrechts IV. mit Konrad Vorlauf und Hans Rock enthauptet.³⁷⁾
Besitz: Je ein Haus vor dem Kammerhof,³⁸⁾ unter den Sattlern,³⁹⁾ in der Schulstraße,⁴⁰⁾ in der Kärntnerstraße,⁴¹⁾ am Salzgries,⁴²⁾ ein

¹⁷⁾ Test. 1/80.
¹⁸⁾ III, 2658. Sie ist also nicht, wie es in G. St. W. III/748 heißt, Witwe geblieben.
¹⁹⁾ Ebenda.
²⁰⁾ Test. 2/70.
²¹⁾ $\frac{1}{2}$ G, Gb. 57/24.
²²⁾ Test. 2/70.
²³⁾ Gb. 57/24.
²⁴⁾ Test. 2/70.
²⁵⁾ Test. 2/164v und 165.
²⁶⁾ Ebenda.
²⁷⁾ Vergl. Hansgraf, Post 10.
²⁸⁾ Gb. 57/36v.
²⁹⁾ II, 397; vergl. Mäserl, Post 9.
³⁰⁾ II, 388; vergl. Schemnitzer, Post 17.
³¹⁾ B. S. U. 307; II, 1738.
³²⁾ II, 1196; B. S. U. 360; U. B. Klost. 575; I, 3640, 4015, 17935, II, 1431, 1441, II, 1498; II, 1507; II, 1587; I, 15963, Gb. 57/45.
³³⁾ Test. 1/33v.
³⁴⁾ G. St. W. II/396 und 519.
³⁵⁾ II, 1312; II, 1364; I, 1015; II, 1417; II, 1521, I, 4235; I, 3660 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/205; I, 4280; I, 3667; II, 1679 und 1696.
³⁶⁾ G. St. W. III/502 und II/893.
³⁷⁾ G. St. W. II/521 ff., 893 und III/748.
³⁸⁾ III, 4112.
³⁹⁾ III, 2566.
⁴⁰⁾ Gb. 57/210.
⁴¹⁾ Kb. D 88v/41.
⁴²⁾ Kb. D 103/216 und 32v/63 sowie 38v/38. Von diesem Haus verkaufte er 1394 $12\frac{1}{2}$ G Burgrecht an Stephan vom Steg, Gb. 57/36v.

halbes Haus unter den Sattlern,⁴³⁾ ein Haus und ein Weingarten in der Laimgrube,⁴⁴⁾ ein Haus und ein Stadel vor dem Stubentor,⁴⁵⁾ ein zweites Haus auf der Laimgrube,⁴⁶⁾ mehrere Kramläden am Hohenmarkt,⁴⁷⁾ je ein Weingarten zu Breitensee,⁴⁸⁾ Grinzing,⁴⁹⁾ Ottakring⁵⁰⁾ und am Schenkenberg,⁵¹⁾ sowie Ziegelöfen vor dem Kärntnertor.⁵²⁾

Schuldner: Dietrich der Weinkoster,⁵³⁾ Niklas Hauser.⁵⁴⁾

Gläubiger: Sein Schwiegervater Jeschk Sitznieder,⁵⁵⁾ Stefan vom Steg,⁵⁶⁾ Dorothea Starchant,⁵⁷⁾ Jakob II. Kettner⁵⁸⁾ und Niklas Hauser.⁵⁹⁾

*10. Christine (1411—1414).

Besitz: Ein Haus beim Werdertor.⁶⁰⁾

*11. Mechtild (1366—1382),⁶¹⁾ die zweite Frau Albrechts, s. dort, war in zweiter Ehe mit Andreas dem Frauendorfer⁶²⁾ verheiratet. Besitz: Ein Haus, ein Garten und ein Weingarten vor dem Schottentor auf der Alserstraße⁶³⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.⁶⁴⁾

Gläubiger: Wolfhart der Pob,⁶⁵⁾ Jakob von Pach,⁶⁶⁾ Johann von Secht,⁶⁷⁾ Jakob mit der Morinn,⁶⁸⁾ Izzerl von Perchtoldsdorf,⁶⁹⁾ Jekel Smoyel⁷⁰⁾ und Heschk von Raab.⁷¹⁾

12. Wilhelm (II.) }
13. Wolfgang } Hansgraf, genannt der Rampersdorfer,
14. Wolfhart } s. unter Hansgraf, Post 19, 21 und 22.

⁴³⁾ III, 2658.

⁴⁴⁾ Mit seiner Schwester Gertrud gekauft 1385 um 11 G von Eberhard Schefftnr, III, 1801, Gb. 788/31.

⁴⁵⁾ Kb. D 88v/41.

⁴⁶⁾ Gekauft 1391, Kb. D 16/243.

⁴⁷⁾ Gb. 57/41.

⁴⁸⁾ B. S. U. 434.

⁴⁹⁾ II, 1410.

⁵⁰⁾ I, 4232.

⁵¹⁾ Verkauft 1396 um 15 G an Hermann von Enzersdorf, I, 4168.

⁵²⁾ Mit seiner Schwester Gertrud gekauft 1385 um 85 G vom Bürgerspital, III, 1746 und Gb. 57/53, sowie Kb. D 74v/196 ex 1390.

⁵³⁾ Mit 3 G , Gb. 57/52.

⁵⁴⁾ Gb. 57/210.

⁵⁵⁾ Mit 132 G , Gb. 57/40 und 41.

⁵⁶⁾ Mit 250 G , Gb. 57/37.

⁵⁷⁾ Gb. 57/53.

⁵⁸⁾ Mit 50 G , Gb. 1086/38.

⁵⁹⁾ Gb. 57/210.

⁶⁰⁾ Kb. D 23v/181 und 89/44.

⁶¹⁾ I, 3244, III, 3962.

⁶²⁾ III, 838 und 3450.

⁶³⁾ Geerbt von ihrem ersten Mann, III, 3649 und 3834.

⁶⁴⁾ Geerbt von ihrem Oheim Otto von Eslarn, verkauft 1366 um 15 G an Stephan Leitner, I, 3244.

⁶⁵⁾ Mit 100 G , III, 3527.

⁶⁶⁾ Mit 71 G , III, 3753 ff.

⁶⁷⁾ Mit 119 G , III, 3866.

⁶⁸⁾ Mit 132 G , III, 3962.

⁶⁹⁾ Mit 84 G , III, 3450.

⁷⁰⁾ Mit 26 G , III, 3649.

⁷¹⁾ Mit 60 G , III, 3834.

57. Redler.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Andreas (1382—1416).²⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.³⁾
- *2. Thoman I. (1342).⁴⁾
Besitz: Ein Haus in der Krugstraße.⁵⁾
3. Thoman II. (1358—1381)⁶⁾ war 1368 Steuerherr,⁷⁾ 1369, 1371 bis 1374 und 1376 Kirchmeister zu St. Stephan⁸⁾ und 1371 und 1381 Ratsherr.⁹⁾
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt,¹⁰⁾ ein Hausanteil daselbst,¹¹⁾ ein ganzes Haus daselbst,¹²⁾ ein weiteres Haus daselbst,¹³⁾ ein Haus in der Schuechstraße,¹⁴⁾ ein Haus und ein Grundstück vor dem Schottentor,¹⁵⁾ je ein Kramladen bei der Schranne¹⁶⁾ und unter den Mitternkrämern,¹⁷⁾ ein Weingarten neben dem Klagbaum,¹⁸⁾ ein Weingarten an der Hohenwarte,¹⁹⁾ zwei Weingärten zu Ottakring und eine Wiese zu Ebersdorf.²⁰⁾
Gläubiger: Loibmann der Jude von Herzogenburg.²¹⁾
4. Thoman III. (1406), ein Sohn Thomans II.²²⁾
- *5. Elisabeth (1403—1417), die Frau des Laurenz, s. dort.
Besitz: Ein Weingarten im Grüsling und ein Garten im Obern Werd.²³⁾

¹⁾ Auch Rödler, Raedler, Raedlaer, Rödler. Mit den Redler des Redler des 15. und 16. Jahrhunderts sowie mit den während des 14. Jahrhunderts in Grub, Öd und Sichtenberg auftretenden Trägern dieses Namens ist kein Zusammenhang herzustellen.

²⁾ III, 3949; Test. 2/204v.

³⁾ Verkauft 1383 um 120 ₰ an Seifried Fuchsel, III, 1506.

⁴⁾ B. S. Db. 3/7v.

⁵⁾ Ebenda.

⁶⁾ I, 1358; II, 1014.

⁷⁾ Vergl. Brunner, S. 62.

⁸⁾ II, 762; II, 616; I, 4002, III, 461 und 462; III, 557; III, 622; II, 874.

⁹⁾ II, 796; II, 1014.

¹⁰⁾ Mit seiner Frau gekauft 1375 um 60 ₰ von Martin Kotanner, III, 735, 849.

¹¹⁾ Verkauft 1371 um 46 ₰ an Johannes am Kienmarkt, III, 380.

¹²⁾ Mit seiner Frau gekauft 1376 um 412 ₰ von Andreas Hutstock, III, 743; verkauft 1376 um 470 ₰ an Jakob Zancani von Venedig, II, 874 und III, 751.

¹³⁾ Erwähnt 1380, III, 2130; mit seiner Frau verkauft vor 1418 an Konrad den Grünwalder, III, 2875.

¹⁴⁾ Verkauft 1373 um 18 ₰ an Konrad Payr, III, 493.

¹⁵⁾ Gb. 1079/20v.

¹⁶⁾ III, 921.

¹⁷⁾ I, 794.

¹⁸⁾ Gekauft 1369 um 10 ₰, II, 762.

¹⁹⁾ Später im Besitz seiner Kinder, I, 1735.

²⁰⁾ Ein Weingarten, gekauft 1364 um 132 ₰ von Jans dem Ratgeb, I, 3228, und mit seiner Frau verkauft 1376 um 150 ₰ an Heinrich den Tunauer, I, 3334; der andere später im Besitz seiner Kinder, II, 1191.

— Die Wiese wurde 1370 um 7 ₰ von Dietrich dem Götzendorfer gekauft. Urk. 773 d. n.-ö. Land.-Arch.

²¹⁾ Mit 66 ₰, III, 3115.

²²⁾ Test. 2/29.

²³⁾ Test. 2/237v.

- *6. Friedrich (1307—1320).²⁴⁾
Besitz: Ein Hof zu Friesing.²⁵⁾
Lehen: Ein Hof daselbst.²⁶⁾
7. Gabriel (1397).
Besitz: Zwei Weingärten zu Ottakring.²⁷⁾
8. Hans (1406), ein Sohn Thomans I.²⁸⁾
9. Kunigunde (1369—1376),²⁹⁾ die erste Frau Thomans II., s. dort.
- *10. Laurenz (1376—1403)³⁰⁾ war Amtmann im Obern Werd.³¹⁾
Besitz: Ein Garten im Obern Gries³²⁾ und ein Weingarten in den Twerchlüssen.³³⁾
Vermächtnis: St. Johann-Kapelle.³⁴⁾
11. Margarethe (1406), die Witwe Thomans II., erscheint in Test. 2/29 als „Dienerin des Zink“.
- *12. Stephan (1360—1376)³⁵⁾ war 1365 Ratsherr.³⁶⁾
Besitz: Ein Haus und ein Garten vor dem Stubentor.³⁷⁾

58. Reicholf.¹⁾

(1329—1542)

1. Apollonia (vor 1497), die erste Frau Oswalds IV., s. dort, war die Schwester des Peter Hasler und in erster Ehe mit Wolfgang von Gföhl verheiratet gewesen.²⁾
2. Barbara I. (1473), die Frau Jorgs II., war in erster Ehe mit Stephan Frey³⁾ verheiratet.
Schuldner: Jhr zweiter Mann.⁴⁾
3. Barbara II. (1521—1539), eine Tochter Oswalds IV., war mit Peter Wayendl⁵⁾ verheiratet.
Besitz: Ein halbes Haus beim Stubentor.⁶⁾
4. Dorothea (1418—1446),⁷⁾ eine Tochter Oswalds I., war mit Laslab von Sirkendorf⁸⁾ verheiratet.

²⁴⁾ I, 17868; U. B. Herzogenburg, 72.

²⁵⁾ Top. N.-Ö. 3/789 b.

²⁶⁾ Ebenda.

²⁷⁾ Urk. 1419 d. n.-ö. Land.-Arch.

²⁸⁾ Test. 2/29. Identisch mit dem in Arch.-Ber. N.-Ö. I/246 im Jahre 1412 genannten gleichnamigen Burggrafen zu Dürnstein?

²⁹⁾ II, 762; II, 874.

³⁰⁾ Gb. 1078/55; Test. 1/147v.

³¹⁾ II, 1414.

³²⁾ Test. 1/147v.

³³⁾ Gb. 1078/55.

³⁴⁾ Test. 1/147v.

³⁵⁾ II, 569; Gb. 1078/42v.

³⁶⁾ B. S. U. 224.

³⁷⁾ Gb. 1078/42v.

¹⁾ Auch Reicholff und Reycholf.

²⁾ II, 5607.

³⁾ II, 4488.

⁴⁾ Gb. 59/233.

⁵⁾ Gb. 20/181.

⁶⁾ Ebenda.

⁷⁾ II, 2085; Gb. 17/444v.

⁸⁾ II, 2085.

Besitz: Ein Haus und ein Stadel in der Krugstraße,⁹⁾ sowie Hausanteile am Salzgries¹⁰⁾ und vor dem Stubentor.¹¹⁾
Schuldner: Jhr Vater.¹²⁾

5. Elisabeth I. (1344), die erste Frau Seifrieds, war eine Tochter Pilgreims des Roten.¹³⁾

6. Elisabeth II. (vor 1418), die Frau Oswalds I., s. dort.

*7. Heinrich (1410).

Besitz: Ein Haus am Alten Kohlmarkt.¹⁴⁾

8. Jorg I. (1418—1457),¹⁵⁾ ein Sohn Oswalds I., war 1452 Steuerherr.¹⁶⁾

Besitz: Ein Haus in der Krugstraße samt einem Preßhaus und einem Stadel daselbst,¹⁷⁾ ein Haus am Kienmarkt,¹⁸⁾ Hausanteile am Salzgries¹⁹⁾ und vor dem Stubentor²⁰⁾ und Weingärten zu Perchtoldsdorf.²¹⁾

Schuldner: Sein Vater.²²⁾

9. Jorg II. (1463—1480),²³⁾ ein Sohn Oswalds II., war 1466—1470 geschworener Weger.²⁴⁾

Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt²⁵⁾ und zwei Stadel in der Krugstraße und in der Pipingerstraße.²⁶⁾

Gläubiger: Sein Stiefsohn Stephan Frey,²⁷⁾ Mergart Haidmüllner und Hans Gebelsberger,²⁸⁾ Jakob Scheyringer²⁹⁾ und seine Frau Barbara.³⁰⁾

10. Katharina I. (1361),³¹⁾ die dritte Frau Seifrieds, s. dort.

11. Katharina II. (1361), eine Tochter Seifrieds, aus dessen Ehe mit Margret.³²⁾

12. Katharina III. (1372—1389),³³⁾ die Frau Konrads, war eine Tochter Heinrichs II. Würfel.³⁴⁾

Besitz: Anteile an einem Haus am Kienmarkt.³⁵⁾

9) II, 2584.

10) Gb. 16/153v.

11) Ebenda.

12) Mit 250 \mathfrak{a} , B. S. U. 484.

13) II, 279.

14) Kb. D 90/126.

15) II, 2085; II, 3721.

16) Brunner, S. 56.

17) II, 2085 und 2131.

18) II, 2549, Gb. 59/216v, 217 und 220v sowie Gb. 16/399v.

19) Gb. 16/153v und Kb. E 56/153.

20) Ebenda.

21) II, 2584.

22) Mit 250 \mathfrak{a} , B. S. U. 484.

23) II, 4051; II, 4810.

24) II, 4123, II, 4336.

25) II, 4051 und Gb. 17/295.

26) Gb. 17/295.

27) II, 4853.

28) II, 4854.

29) Gb. 59/231.

30) Gb. 59/233.

31) B. S. U. 206.

32) Ebenda.

33) III, 466; III, 3436.

34) III, 466.

35) Verkauft 1372, ebenda.

13. **Klara** (1418—1436), eine Tochter Oswalds I., war mit Hans Aldermann³⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Hausanteile am Salzgries³⁷⁾ und vor dem Stubentor.³⁸⁾
Schuldner: Jhr Vater.³⁹⁾
14. **Konrad** (1361—1384),⁴⁰⁾ ein Sohn Seifrieds.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁴¹⁾ ein Hausanteil am Hohenmarkt⁴²⁾ und je ein Weingarten am Nußberg,⁴³⁾ zu Grinzing,⁴⁴⁾ im Ge-reut⁴⁵⁾ und zu Sievering,⁴⁶⁾ sowie die bei Seifried angeführten Güter im Werd gegenüber dem Rotenturm.⁴⁷⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Kienmarkt,⁴⁸⁾ von einem Haus und einem Baumgarten zu Grinzing.⁴⁹⁾
Lehen: Der Werd gegenüber dem Rotenturm,⁵⁰⁾ Dienste von Wein-gärten am Sollenauer Berg.⁵¹⁾
Schuldner: Konrad Kettner.⁵²⁾
Gläubiger: Konrad, der Notar des Grafen Iwan von Pernstein⁵³⁾ und namentlich nicht angeführte Christen und Juden.⁵⁴⁾
15. **Lamprecht** (1361—1374),⁵⁵⁾ ein Sohn Seifrieds.
Besitz: Ein Hausanteil am Kienmarkt.⁵⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Kienmarkt⁵⁷⁾ sowie von einem Haus und einem Baumgarten zu Grinzing.⁵⁸⁾
Lehen: Dienste von Weingärten am Sollenauer Berg.⁵⁹⁾
Gläubiger: Nicht namentlich angeführte Christen und Juden.⁶⁰⁾
16. **Margaretha I.** (1356—1357),⁶¹⁾ die zweite Frau Seifrieds, s. dort, war eine Schwester des Lukas Popfinger⁶²⁾ und in erster Ehe mit Ulrich von Puchs verheiratet.⁶³⁾

36) II, 2085.

37) Gb. 16/153v.

38) Ebenda.

39) Mit 250 ₰, B. S. U. 484.

40) B. S. U. 206; III, 1633.

41) III, 1428, 2073, 3072, 3429, 3730 und 3852.

42) Verkauft 1372 an Jans am Kienmarkt, III, 414.

43) II, 576.

44) II, 1298.

45) II, 788.

46) Mit seiner Frau verkauft 1376 um 102 ₰ an die von seinem Vater errichtete Meßstiftung bei Maria am Gestade, II, 890.

47) Verkauft 1377 an die Brüder Syrfeier, I, 3436.

48) 8 ₰ 6 β, III, 1531, 1633, 2144, 3683, 3758, 3923 und 2 ₰, III, 3036.

49) 56 ⚡ Grundrecht und 1 ₰ Burgrecht, B. S. U. 276.

50) B. S. A. LI/1 und LVIII/1.

51) Mit seinem Bruder verkauft 1374 um 90 ₰ an Rudolf auf der Grub, I, 3325.

52) Mit 100 ₰, I, 3346.

53) Mit 54 ₰, III, 3352.

54) I, 3325.

55) B. S. U. 206; I, 3325.

56) Ihm und seinem Bruder gerichtlich zugesprochen und von beiden verkauft 1372 um 5 ₰ an Hans am Kienmarkt, III, 414.

57) 8 ₰ 6 β 18 ⚡, III, 250.

58) 56 ⚡ Grunddienst und 1 ₰ Burgrecht, B. S. U. 276.

59) Mit seinem Bruder Konrad verkauft 1374, I, 3325.

60) Ebenda.

61) II, 475; I, 3159.

62) B. S. U. 206; vergl. Popfinger, Post 10.

63) I, 3159.

17. Margaretha II. (1521—1542), eine Tochter Oswalds IV., war in erster Ehe mit Kaspar Tauber und in zweiter Ehe mit einem Ebersberger verheiratet.⁶⁴⁾

Besitz: Ein halbes Haus beim Stubentor.⁶⁵⁾

18. Oswald I. (1396—1429),⁶⁶⁾ ein Sohn Konrads.

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁶⁷⁾ ein Haus am Salzgries,⁶⁸⁾ ein Haus in der Krugstraße samt einem Prefschhaus und einem Stadel daselbst⁶⁹⁾ sowie eine Wiese zu Guntramsdorf.⁷⁰⁾

Lehen: Der Zehent zu Günzersdorf, Balderndorf, Dobermannsdorf und Tauerndorf.⁷¹⁾

Gläubiger: Michael und Paul Würfel⁷²⁾ und seine vier Kinder.⁷³⁾

19. Oswald II. (1418—1463),⁷⁴⁾ ein Sohn Oswalds I., war 1440 und 1441 Stadtrichter,⁷⁵⁾ 1438, 1439, 1443—1446, 1453 und 1457 Ratsherr,⁷⁶⁾ 1443 und 1445 Grundbuchsherr,⁷⁷⁾ 1452 und 1454 Bürgermeister,⁷⁸⁾ 1452 einer der Landesverweser in Österreich⁷⁹⁾ und 1452 Verweser des Gutes zu Klosterneuburg in Nußdorf und Grinzing.⁸⁰⁾

Besitz: Je ein Haus in der Krugstraße,⁸¹⁾ am Salzgries,⁸²⁾ am Kienmarkt⁸³⁾ und im Gereut vor dem Stubentor,⁸⁴⁾ ein Viertelhaus gegenüber dem Berghof,⁸⁵⁾ ein Haus auf der Goldschmiede,⁸⁶⁾ bei der Badstube, genannt die Scheukchen,⁸⁷⁾ bei Maria am Gestade⁸⁸⁾

⁶⁴⁾ Gb. 20/181.

⁶⁵⁾ Ebenda.

⁶⁶⁾ B. S. U. 389; I, 4043.

⁶⁷⁾ III, 2543 und II, 2549. Ein halbes Haus daselbst gekauft 1397 von Dorothea Paurberger, Kb. D 8v/54.

⁶⁸⁾ Gekauft 1399, Kb. D 109/108, Gb. 16/153v, B. S. U. 484.

⁶⁹⁾ III, 2879 und II, 2085.

⁷⁰⁾ I, 4043.

⁷¹⁾ B. S. U. 389, 440 und 444, verkauft 1422 an das St. Hieronymuskloster, B. S. U. 489 und 498. — Der Zehent zu Balderndorf und Dobermannsdorf ist noch in der Urkunde vom 20. Juni 1418, Hausarchiv des reg. Fürsten von und zu Liechtenstein, erwähnt.

⁷²⁾ Mit 500 ₰, B. S. U. 440.

⁷³⁾ Mit 1000 ₰, B. S. U. 484.

⁷⁴⁾ II, 2085; G. St. W. II/557. — Er wird von M. Beheim, der mit ihm nicht ganz zufrieden gewesen zu sein scheint, ins Fegefeuer versetzt; vergl. Schalk, Faustrecht, S. 462.

⁷⁵⁾ II, 2718, 2738, 2742, 2745, 2747, 2748, 2755; II 2770, 2771, 2775, 2799, 2809.

⁷⁶⁾ I, 503, 4712, Gb. 17/442, B. S. U. 558; II, 2922, 2927; I, 3813, II, 3023, Gb. 17/443v und 59/356; I, 2406, II, 3131, B. S. U. 600; G. St. W. II/540.

⁷⁷⁾ Vergl. Gb. 17.

⁷⁸⁾ I, 2399, II, 3458—61, 65, 67, 83, 89, Gb. 17/445; I, 17959, II, 3560, 62, 63, 75, 79, 81, 90, Gb. 957/723v.

⁷⁹⁾ II, 3465.

⁸⁰⁾ I, 2399.

⁸¹⁾ II, 2131, 2085, Gb. 17/444v.

⁸²⁾ Gb. 957/624v und 16/153v sowie Kb. E 56/153.

⁸³⁾ II, 2549, Gb. 58/235v, 59/216v, 217 und 220v sowie Gb. 16/400 und Kb. E 57/224.

⁸⁴⁾ II, 3721 und Kb. E 56/153.

⁸⁵⁾ II, 3023.

⁸⁶⁾ Gb. 17/442.

⁸⁷⁾ I, 3884.

⁸⁸⁾ Gb. 17/443v, 445 und 59/356.

und gegenüber dem Rathaus,⁸⁹⁾ ein Hof zu Grinzing,⁹⁰⁾ ein Haus und ein Garten in der Froschau zu Altdonau,⁹¹⁾ je ein Weingarten in Sievering⁹²⁾ und Grinzing,⁹³⁾ sowie ein Acker und Wiesen unterhalb Ottakrings.⁹⁴⁾

Pacht: Der Spitalhof zu Grinzing und zahlreiche Weingärten des Bürgerspitals⁹⁵⁾ sowie zwei Weingärten der Stadt in Grinzing.⁹⁶⁾ Gläubiger: Die Stadt,⁹⁷⁾ Anna Mosbrunner,⁹⁸⁾ Lienhart Jörger von Hainburg.⁹⁹⁾

Schuldner: Sein Vater.¹⁰⁰⁾

20. Oswald III. (1463—1481),¹⁰¹⁾ ein Sohn Oswalds II.

Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt,¹⁰²⁾ zwei Stadel in der Krugstraße und in der Pipingerstraße.¹⁰³⁾

21. Oswald IV. (1481—1521),¹⁰⁴⁾ ein Sohn Jorgs II.¹⁰⁵⁾

Besitz: Ein Haus beim Stubentor¹⁰⁶⁾ und am Kienmarkt,¹⁰⁷⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor¹⁰⁸⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.¹⁰⁹⁾

22. Seifried (1342—1361)¹¹⁰⁾ war 1342—1344 und 1346 Kellerschreiber des Herzogs,¹¹¹⁾ 1349, 1350, 1352 und 1354 Münzanwalt,¹¹²⁾ 1350 oberster Schreiber des Herzogs,¹¹³⁾ 1354, 1358 und 1361 Ratsherr¹¹⁴⁾ und 1361 Spitalmeister.¹¹⁵⁾

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,¹¹⁶⁾ zwei Hausanteile in der Vorderen Bäckstraße,¹¹⁷⁾ ein Haus und ein Weingarten zu Grinzing,¹¹⁸⁾

⁸⁹⁾ II, 4051, 5286, 5295, 5342, 6011.

⁹⁰⁾ I, 2406.

⁹¹⁾ II, 3616a, Gb. 957/723v.

⁹²⁾ II, 2584.

⁹³⁾ I, 1799.

⁹⁴⁾ Gb. 957/723v und 958/5.

⁹⁵⁾ B. S. U. 653.

⁹⁶⁾ II, 3131.

⁹⁷⁾ Gb. 59/356v und II, 3826.

⁹⁸⁾ Gb. 58/235v.

⁹⁹⁾ Gb. 957/624v.

¹⁰⁰⁾ B. S. U. 484.

¹⁰¹⁾ II, 4853; Gb. 18/114v.

¹⁰²⁾ Gb. 17/295 und 18/114v.

¹⁰³⁾ Gb. 17/295.

¹⁰⁴⁾ II, 4853; Gb. 17/181.

¹⁰⁵⁾ II, 4853.

¹⁰⁶⁾ II, 5607 und Gb. 18/401v.

¹⁰⁷⁾ Gb. 18/114v.

¹⁰⁸⁾ Gb. 959/146.

¹⁰⁹⁾ II, 5965.

¹¹⁰⁾ B. S. U. 102; II, 576.

¹¹¹⁾ B. S. U. 102, 107, 109; II, 265, 272; II, 279, B. S. U. 116 und 119; II, 302.

¹¹²⁾ II, 348; II, 350; II, 394, 405, 417; II, 449, 457, B. S. U. 159.

¹¹³⁾ II, 350.

¹¹⁴⁾ B. S. U. 159; I, 3167; B. S. U. 206

¹¹⁵⁾ II, 576, B. S. U. 206.

¹¹⁶⁾ II, 793.

¹¹⁷⁾ 1352 gekauft um 50 ₰ von seinem Schwager Pilgreim, II, 408.

¹¹⁸⁾ Mit seiner Frau Elsbet gekauft 1344 um 50 ₰ von Konrad Reisner zu Grinzing, B. S. U. 119.

ein Hof zu Grinzing,¹¹⁹⁾ fünf Weingärten am Nußberg,¹²⁰⁾ je ein Weingarten zu Grinzing,¹²¹⁾ im Muckental¹²²⁾ und ohne Lageangabe,¹²³⁾ drei Weingärten in der Arnoldsau.¹²⁴⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern in der Vorderen Bäckestraße¹²⁵⁾ und am Kienmarkt,¹²⁶⁾ von einer Mühle und einem Hof zu Grinzing,¹²⁷⁾ von einem Haus und einem Weingarten zu Grinzing,¹²⁸⁾ von Weingärten zu Grinzing, Sievering, an der Hohen Warte und am Nußberg,¹²⁹⁾ sowie von Weingärten am Hungerberg.¹³⁰⁾

Lehen: Der Zehent von 25 Lehen und zwei Hofstätten zu Wuntzesdorf¹³¹⁾ sowie Güter im Werd gegenüber dem Rotenturm.¹³²⁾

Schuldner: Herzog Albrecht III.¹³³⁾

Vermächtnis: St. Stephan, Ottenhaimkapelle, Maria am Gestade, Augustiner, Minoriten, Prediger, Maria Magdalena, St. Laurenz, St. Jakob, St. Niklas, Himmelfortkloster und Pfarre Heiligenstadt,¹³⁴⁾ Bürgerspital.¹³⁵⁾

23. Ursula (1514), die zweite Frau Oswalds IV.¹³⁶⁾

24. Die Reicholfinne von Grinzing (1329).

Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.¹³⁷⁾

59. Reisenberger.¹⁾

([1301] 1361—1427 [1483])

*1. Anna I. (1399), die Frau des Pankraz, s. dort.

*2. Anna II. (1472), die Frau Peters, s. dort.

*3. Pankraz (1399).²⁾

*4. Peter (1472).

Besitz: Ein Acker und ein Weingarten vor dem Stubentor.³⁾

¹¹⁹⁾ B. S. U. 102; vererbt an seine Kinder, B. S. U. 206

¹²⁰⁾ Zwei davon gekauft 1343 um 70 ₰ von seinem Schwiegervater Mert dem Golein, II, 265, 339 und 576, bzw. um 55 ₰ von Michael dem Vierdung, II, 272, 339 und 576, einer gekauft 1352 um 10 ₰ von Jans dem Richter zu Ybbs, II, 417. Zwei Weingärten erwähnt in U. B. Klost. II/180.

¹²¹⁾ B. S. U. 102 und 177.

¹²²⁾ U. B. Klost. II/181.

¹²³⁾ Ebenda, 183.

¹²⁴⁾ Ebenda, 185.

¹²⁵⁾ 5 ₰ mit seiner Frau Margret verkauft 1356 um 50 ₰ an eine Meßstiftung in der Frauen-Kapelle, II, 475, und 5 ₰, gekauft 1360 um 40 ₰ von Jans Gerstenbauch, II, 553 und 706, 793.

¹²⁶⁾ 5 ₰, II, 706 und 793.

¹²⁷⁾ 8 ♂ Grundrecht und 60 ♂, Burgrecht, B. S. U. 198.

¹²⁸⁾ 1/2 ₰, gekauft 1354 vom Jakobskloster, B. S. U. 158.

¹²⁹⁾ Gekauft 1342 um 170 ₰ von Hermann von Sturmberg, B. S. U. 100.

¹³⁰⁾ Mit seiner Frau Elsbet gekauft 1344 um 5 ₰ von Niklas im Berghof, B. S. U. 116.

¹³¹⁾ II, 350.

¹³²⁾ Gekauft 1359 um 370 ₰ von Jans dem Schuchler, II, 533 und I, 3177.

¹³³⁾ Mit 200 ₰, I, 3159.

¹³⁴⁾ B. S. U. 206.

¹³⁵⁾ Ebenda.

¹³⁶⁾ Gb. 959/146.

¹³⁷⁾ II, 119.

¹⁾ Auch Reysenperger, Reysanperger und Von Reisenberg.

²⁾ II, 1442.

³⁾ Gb. 796/29v und 309/100.

- *5. Thoman (1427).⁴⁾
6. Elisabeth (1368), die Frau Jakobs I., s. dort.
*7. Philipp I. (1363—1368),⁵⁾ der Tuchscherer.
Besitz: Ein Haus unter den Bognern.⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus unter den Bognern.⁷⁾
8. Philipp II. (1405), ein Enkel Jakobs II.⁸⁾
*9. Friedrich (1349).
Besitz: Ein Haus beim Kärntnertor.⁹⁾
*10. Gerung (1326—1342).¹⁰⁾
Besitz: Zwei Äcker in Matzleinsdorf.¹¹⁾
11. Hans (1397), ein Sohn Jakobs II.
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt und ein Weingarten zu Mauer.¹²⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Stadt.¹³⁾
12. Jakob I. (1361—1369)¹⁴⁾ war 1361 Ratsherr.¹⁵⁾
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern,¹⁶⁾ ein Weingarten am Wartberg¹⁷⁾ sowie nicht aufgezählte Güter.¹⁸⁾
Gezinst wurde ihm von 25 Weingärten zu Guntramsdorf.¹⁹⁾
13. Jakob II. (1387—1397),²⁰⁾ der Gürtler, war 1397 äußerer Rat.²¹⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt,²²⁾ zwei Häuser bei St. Tibolt,²³⁾
ein Haus vor dem Widmertor²⁴⁾ und ein Weingarten zu Mauer.²⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Stadt.²⁶⁾
Gläubiger: Jakob Korphenamp.²⁷⁾
*14. Katharina I. (1349), die Frau Friedrichs, s. dort.
15. Katharina II. (1397), die Frau Jakobs II., s. dort.
*16. Klara (1365—1367), die Frau Philipps I., s. dort.

⁴⁾ Test. 3/235.

⁵⁾ II, 606; Not.-Blatt 1855/328.

⁶⁾ II, 656, 660, 662 und 693.

⁷⁾ 10 G, III, 509.

⁸⁾ I, 4141.

⁹⁾ Gemeinschaftlich mit seinen drei Kindern, I, 18688.

¹⁰⁾ B. S. Db. 2/41; B. S. Db. 3/94v

¹¹⁾ B. S. Db. 2/41 und 108 sowie 3/94v.

¹²⁾ Geerbt von seinem Vater, Test. 1/23.

¹³⁾ Ebenso, ebenda.

¹⁴⁾ II, 578; III, 201.

¹⁵⁾ II, 578 und 590.

¹⁶⁾ III, 201.

¹⁷⁾ B. S. Cb. 2/59v.

¹⁸⁾ Mit seiner Frau Elsbet verkauft 1368 um 300 G an den Juden Steuss, III, 95.

¹⁹⁾ Von seiner Witwe verkauft 1372 um 28 G an Niklas Dratlauf, II, 810.

²⁰⁾ II, 1134; Test. 1/17.

²¹⁾ Test. 1/17.

²²⁾ II, 1134, 1136, 1149—1151, Gb. 57/97 und 162 sowie Test. 1/23, vererbt seinem Sohn Hans.

²³⁾ Gb. 1079/34.

²⁴⁾ Gb. 1087/39.

²⁵⁾ Vererbt seinem Sohn, Test. 1/23.

²⁶⁾ Ebenso, ebenda.

²⁷⁾ Mit 11½ G, Gb. 1087/39.

- *17. Martin I. (1372—1390)²⁸⁾ ist 1383 als Schaffer des Niklas-klosters nachweislich.²⁹⁾
Besitz: Je ein Haus im Schiltergäßchen,³⁰⁾ unter den Sattlern³¹⁾ und unter den Bognern.³²⁾
- *18. Martin II. (1472).
Besitz: Äcker zu Erdberg.³³⁾
- *19. Margaretha I. (1349), eine Tochter Friedrichs, s. dort.
20. Margaretha II. (1377), die Tochter Jakobs I., war mit Peter dem Puchler³⁴⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten am Wartberg.³⁵⁾
- *21. Margaretha III. (1488), die Schwester Wolfgangs, s. dort, war mit Michael dem Trumetter von Tulln³⁶⁾ verheiratet.
- *22. Niklas I. (1349), ein Sohn Friedrichs, s. dort.
23. Niklas II. (vor 1427).³⁷⁾
- *24. Niklas III. (1436—1437).
Besitz: Ein Haus in Hernals.³⁸⁾
Gläubiger: Wolfhart der Resch,³⁹⁾ Friedrich Orter⁴⁰⁾ und Hans Steger.⁴¹⁾
- *25. Ulrich (1349), ein Sohn Friedrichs, s. dort.
- *26. Wolfgang (1488).
Besitz: Fünf Brandstätten und vier Weingärten vor dem Schottentor.⁴²⁾
27. Die Schwester Jakobs I., die einen Sohn Niklas II. und einen Enkel Thoman hinterließ.⁴³⁾
28. Ein namentlich nicht genannter Reisenberger (1301).⁴⁴⁾

60. Rock. 1)

([1342] 1378—1428 [1507])

- *1. Apollonia (vor 1446).²⁾
2. Anna I. (1383—1384), die zweite Frau Konrads, s. dort, war eine Schwester des Hans Mosbrunner.³⁾

28) II, 810; Gb. 1078/3v.

29) II, 1048.

30) III, 3268.

31) Gb. 1078/3v.

32) Erwähnt 1388, Kb. D 90v/196.

33) B. S. U. 723.

34) B. S. Cb. 2/59v.

35) Ebenda.

36) Gb. 958/306.

37) Test. 3/235.

38) Gb. 756/195 und 196.

39) Mit 13 fl , Gb. 756/195.

40) Mit 8 fl , ebenda.

41) Mit 20 fl , Gb. 756/196.

42) Gb. 958/306.

43) Test. 3/235.

44) I, 269.

1) Auch Rogk, Rokg, Rok, Rochk und Rokke.

2) II, 3188.

3) II, 1096 und III, 1561.

- *3. Anna II. (1416—1419), die Frau Jakobs, s. dort.
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckstraße.⁴⁾
Gläubiger: Thoman Reserer.⁵⁾
4. Barbara I. (1390—1399),⁶⁾ die erste Frau Hans I., s. dort.
Schuldner: Ihr Mann.⁷⁾
- *5. Barbara II. (1426—1427), die Frau des Max, s. dort, war eine Tochter des Hans Kotanner.⁸⁾
Besitz: Ein Drittelhaus am Kienmarkt⁹⁾ und ein Backhaus bei der Scheukchenbadstube.¹⁰⁾
- *6. Berta (1370—1385), die Frau Heinrichs II., s. dort.
Besitz: Ein Weingarten im Oberen Spiegel.¹¹⁾
- *7. Berthold (1386).
Besitz: Ein Haus am Fischmarkt.¹²⁾
Gläubiger: Katharina Kotanner.¹³⁾
8. Thoman (1384), der Sohn Konrads.
Besitz: Ein Hausanteil am Haarmarkt.¹⁴⁾
- *9. Engel (1414), die Schwester Ulrichs II., war mit Hans dem Glockengießer verheiratet.¹⁵⁾
- *10. Erhart (14. Jahrhundert).¹⁶⁾
11. Hans I. (1390—1408)¹⁷⁾ war 1397, 1399, 1401, 1407 und 1408 Rats-
herr,¹⁸⁾ 1398 und 1399 Bürgermeister,¹⁹⁾ 1406 und 1407 Juden-
richter.²⁰⁾ 1408 befand er sich unter den nach St. Pölten gekommenen
Ratsherren, die auf ihrem Rückweg nach Wien bei Gablitz gefangen
genommen wurden.²¹⁾ Als Verfechter der Rechte Albrechts IV.
gegen Leopold wurde er am 11. Juli 1408 mit Vorlauf und Rampers-
dorfer enthauptet.²²⁾
Besitz: Je ein Haus bei den Predigern,²³⁾ am Haarmarkt,²⁴⁾ im
Fischhof,²⁵⁾ am Alten Fleischmarkt,²⁶⁾ in der Kärntnerstraße,²⁷⁾
ein halbes Haus in der Pipingerstraße,²⁸⁾ eine halbe Wechselbank

4) Kb. D 61v/319.

5) Gb. 57/13.

6) Gb. 1079/20v; Gb. 57/103v.

7) Mit 400 ů, Gb. 57/103v.

8) G. St. W. II/76; Gb. 16/334.

9) Gb. 16/334.

10) Gb. 16/27v.

11) II, 1089.

12) III, 4247.

13) Mit 172 ů, ebenda.

14) Mit seiner Schwester von ihrer Mutter geerbt, verkauft 1384
um 20 ů an Hans den Mosbrunner, III, 1695.

15) I, 4389.

16) G. St. W. III/376.

17) I, 15837; II, 1736.

18) II, 1371 und Test. 1/15; Test. 1/55; I, 3673; II, 1736.

19) II, 1414 und B. S. U. 403; II, 1418, 1419, 1424, 1428, III, 2327 so-
wie II, Anhang XVII.

20) Test. 2/18; I, 3673 und 4299.

21) II, 1736 und 1768.

22) G. St. W. II/521 ff.

23) Gekauft 1403 um 80 ů von Hans dem Zelter, II, 1530.

24) II, 1744, III, 2498.

25) Verkauft 1401, Kb. D 89v/112 und 91/222.

26) Erwähnt 1399, Kb. D 89v/109.

27) Erwähnt 1399, Kb. D 89v/109.

28) Verkauft 1399, Kb. D 89v/108.

- beim Stephansfriedhof,²⁹⁾ ein Haus und ein Grundstück vor dem Schottentor,³⁰⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg³¹⁾ und ein Weingarten an der Hohenwarte.³²⁾
Schuldner: Andreas Zink.³³⁾
Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan,³⁴⁾ Dicz Enczenvelder,³⁵⁾ Konrad der Apotheker,³⁶⁾ Michael Kelhaimer,³⁷⁾ eine Meßstiftung zu St. Hieronymus,³⁸⁾ Andre der Kellermeister,³⁹⁾ Hans Zink,⁴⁰⁾ Hocz der Jude zu Wien⁴¹⁾ und seine Frau Barbara.⁴²⁾
- *12. Hans II. (1507) war Kustos zu St. Stephan.⁴³⁾
Besitz: Ein Haus zu Gumpendorf.⁴⁴⁾
- *13. Har do (1400) war Schulmeister.⁴⁵⁾
- *14. Heinrich I. (1342).
Besitz: Ein Kramladen am Hohenmarkt.⁴⁶⁾
- *15. Heinrich II. (1368—1376),⁴⁷⁾ war 1376 Steuerherr.⁴⁸⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt,⁴⁹⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Weingarten im Gereut⁵⁰⁾ und ein Weingarten an der Hohenwarte.⁵¹⁾
16. Heinrich III. (1390).⁵²⁾
17. Katharina I. (1384), eine Tochter Konrads, war Konventschwester bei St. Niklas.
Besitz: Ein Hausanteil am Haarmarkt.⁵³⁾
- *18. Katharina II. (1414), die Frau Ulrichs II., s. dort.
Besitz: Ein Haus und ein Garten vor dem Werdertor.⁵⁴⁾
- *19. Katharina III. (1434—1436), die zweite Frau des Max, hat, da ihr von den Geschäftsherren ihres Mannes ihr Erbgut vorenthalten wurde, die Hilfe Elisabeths von Ungarn angerufen.⁵⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten im Burgfeld.⁵⁶⁾

- 29) II, 1966.
30) Gb. 1079/20v und Schotten-Db. 2/28.
31) II, 2198 und 2591.
32) I, 1735.
33) Mit 8 ₰, Gb. 1087/184v.
34) Mit 100 ₰, III, 2559.
35) Mit 41 ₰ (III, 2560) und 21 ₰ (II, 1744).
36) Mit 15 ₰, III, 2561.
37) III, 2563, 2564 und 2565.
38) Mit 240 ₰, III, 2567.
39) Gb. 1088/31.
40) Gb. 1088/86.
41) An den die Wechselbank beim Stephansfriedhof verlorengeht,
II, 1966, 1971 und 1976.
42) Gb. 57/103v.
43) Gb. 1090/48v.
44) Ebenda.
45) Test. 1/88.
46) B. S. Db. 3/54.
47) III, 82; Brunner, S. 63.
48) Brunner, S. 63.
49) III, 82.
50) Mit seiner Frau Berta gekauft 1370 um 36 ₰ von Johannes Polz,
III, 244.
51) I, 1685.
52) Über seinen Aufenthalt in Venedig siehe I, 15837.
53) Verkauft 1384 um 10 ₰ an Hans Mosbrunner, III, 1695.
54) Verkauft 1414, Kb. D 90v/182.
55) II, 2577.
56) Gb. 756/154.

20. Kaspar (1413),⁵⁷⁾ ein Sohn Hans I.

21. Konrad (1378—1409)⁵⁸⁾ war 1382, 1384, 1385, 1387—1389, 1391, 1392, 1394, 1395 und 1396 Ratsherr,⁵⁹⁾ 1386, 1392, 1402, 1408 und 1409 Grundbuchsherr,⁶⁰⁾ 1396 Geschworener des Rates,⁶¹⁾ 1397 Genannter,⁶²⁾ 1409 äußerer Rat⁶³⁾ und 1395, 1397 und 1398 Münzmeister.⁶⁴⁾

Besitz: Zwei Häuser am Haarmarkt,⁶⁵⁾ ein Haus im Berghof,⁶⁶⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg unter den Fleischbänken,⁶⁷⁾ ein Haus vor dem Widmerton⁶⁸⁾ und ein Garten daselbst,⁶⁹⁾ je ein Haus beim Stubentor⁷⁰⁾ und am Liechtensteg,⁷¹⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt⁷²⁾ sowie mehrere Häuser, Stadel und Gärten vor dem Schottentor,⁷³⁾ ein Weingarten zu Grinzing⁷⁴⁾ und ein Hausanteil bei der Ruprechtskirche.⁷⁵⁾

Gezinst wurde ihm von einer Fleischbank am Liechtensteg⁷⁶⁾ und von einem Haus unter den Hafnern.⁷⁷⁾

Schuldner: Hildebrand der Lederer,⁷⁸⁾ Michael im Fischhof,⁷⁹⁾ Thoman, der Eidam des Reneis,⁸⁰⁾ Ulrich Larber,⁸¹⁾ Margret, die Witwe Gerungs des Fütterer⁸²⁾ und Ruger der Schnürer.⁸³⁾

Gläubiger: Anna die Syndramin,⁸⁴⁾ Konrad Stahlich,⁸⁵⁾ Hans

⁵⁷⁾ II, 1971.

⁵⁸⁾ III, 1007; Gb. 57/10.

⁵⁹⁾ II, 1031; III, 1628 und 1695; II, 1088 und 1094; III, 1976; II, 1142; II, 1172 und 1176; I, 3442; I, 3624; I, 4009; II, 1308 und I, 4164.

⁶⁰⁾ Gb. 57/1v und 72 sowie Gb. 57/46.

⁶¹⁾ Test. 1/14.

⁶²⁾ Test. 1/33v.

⁶³⁾ Gb. 57/10.

⁶⁴⁾ Arch. f. Kd. öst. G.-Qu. 31/283; II, 1377 und Test. 1/20; II, 1386 und 1406 sowie Gb. 57/37v.

⁶⁵⁾ Das eine Haus mit seiner Frau Margret gekauft 1378 um 170 ₰ von Mert von Schaffhausen, III, 1073; verkauft 1387 um 280 ₰ an Seifried den Fuchsel, III, 1976, das andere Haus verkauft 1398, Kb. D 88v/36.

⁶⁶⁾ Gb. 57/37 und 37v; verkauft 1400, Kb. D 88v/38.

⁶⁷⁾ Gekauft 1384 um 88 ₰ von Paul I. Wagendrüssl, II, 1066 und III, 1628; ferner erwähnt in II, 1533, III, 2340 und Gb. 57/37v.

⁶⁸⁾ Gb. 1078/13, Schotten-Db. 2/20v.

⁶⁹⁾ Gb. 1079/15, Schotten-Db. 2/32v.

⁷⁰⁾ Gekauft 1394 um 24 ₰ von Margret Führer, Kb. D 40v/200.

⁷¹⁾ Gekauft 1388 um 72 ₰ von Jakob Zwaipfund, Kb. D 117/146.

⁷²⁾ Gb. 57/37v, 39v, 41 und 44.

⁷³⁾ Gb. 1087/67 und 95 sowie Schotten-Db. 2/20.

⁷⁴⁾ B. S. U. 427.

⁷⁵⁾ Mit seiner Frau Margret gekauft 1378, III, 1007.

⁷⁶⁾ 4½ β, Gb. 57/100.

⁷⁷⁾ 2 ₰, Kb. D 21/98.

⁷⁸⁾ Mit 13 ₰, III, 4274.

⁷⁹⁾ III, 2277.

⁸⁰⁾ Mit 16 ₰, Gb. 57/277.

⁸¹⁾ Mit 15 ₰, Gb. 57/287.

⁸²⁾ Mit 10 ₰, Gb. 57/183v.

⁸³⁾ Mit 500 ₰ und 200 ₰, Gb. 57/251.

⁸⁴⁾ Mit 46 ung. Gulden, II, 1907.

⁸⁵⁾ Mit 250 ₰, Gb. 57/37.

- Füchsel,⁸⁶⁾ Seifried Füchsel⁸⁷⁾ und die Deutschherren.⁸⁸⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁸⁹⁾
- *22. Marchard (vor 1418).
Besitz: Ein Haus in der Roßtrenk.⁹⁰⁾
23. Margaretha I. (1378), die erste Frau Konrads, s. dort.
24. Margaretha II. (1392—1410), die Frau Hans I., war eine Enkelin des Paul und der Christine Paurberger⁹¹⁾ und in zweiter Ehe mit Reinprecht dem Grabner⁹²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁹³⁾ ein Haus hinter St. Ruprecht.⁹⁴⁾
- *25. Max (1417—1435)⁹⁵⁾ war 1427 und 1432 Ratsherr.⁹⁶⁾
Besitz: Ein Haus und ein Garten in der Roßtrenk⁹⁷⁾ und drei Weingärten zu Grinzing.⁹⁸⁾
Gläubiger: Ungenannt.⁹⁹⁾
26. Regine (1410—1428), eine Tochter Hans I.,¹⁰⁰⁾ war mit Konrad im Werd¹⁰¹⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus im Berghof.¹⁰²⁾
Schuldner: Laurenz Holzkäufel.¹⁰³⁾
- *27. Ulrich I. (1384—1389)¹⁰⁴⁾ war Prior des Predigerklosters.¹⁰⁵⁾
- *28. Ulrich II. (1400—1414).
Besitz: Ein Haus vor dem Widmerton,¹⁰⁶⁾ ein Weingarten zu Döbling.¹⁰⁷⁾
29. Ursula (1408), die Tochter Hans I.¹⁰⁸⁾

61. Rössl.¹⁾
(1365—1401)

1. Anna (1365—1381),²⁾ die Frau Ulrichs I., s. dort.

⁸⁶⁾ Mit 104 ₰ (Gb. 57/39v), 32 ₰ (Gb. 57/41), 32 ₰ (Gb. 57/37v) und 100 ₰ (Gb. 1087/95).

⁸⁷⁾ Mit 324 ₰, Gb. 57/38v.

⁸⁸⁾ Mit 200 ₰, Gb. 1087/67.

⁸⁹⁾ II, 2037.

⁹⁰⁾ Gb. 57/13v.

⁹¹⁾ III, 2500.

⁹²⁾ III, 2611.

⁹³⁾ Gekauft 1410, Kb. D 90v/210.

⁹⁴⁾ Gekauft 1392, Kb. D 90v/198.

⁹⁵⁾ II, 2072; II, 2536.

⁹⁶⁾ I, 4630, II, 2400 und 2407.

⁹⁷⁾ II, 2072; gekauft 1417, Kb. D 33/72, verkauft 1422, Gb. 16/188 und Kb. E 56v/188.

⁹⁸⁾ B. S. U. 516, 543 und 544.

⁹⁹⁾ B. S. U. 544.

¹⁰⁰⁾ Gb. 57/173v.

¹⁰¹⁾ Gb. 58/266.

¹⁰²⁾ Ebenda.

¹⁰³⁾ Mit 125 ₰, Gb. 57/173v.

¹⁰⁴⁾ III, 1690; I, 4007.

¹⁰⁵⁾ I, 4007, 17527, II, 1090, III, 1690, 1760, 1958, 2183 und Gb. 57/284v.

¹⁰⁶⁾ Gekauft 1400, Kb. D 66/302.

¹⁰⁷⁾ I, 4389.

¹⁰⁸⁾ Test. 2/69v.

1) Auch Rosslein, Rosselein, Rösel, Rosslinus, Rösslinus, Roslinus, Rosslen, Rozzlein, Roezzlein, Rösslein, Rüzl und Rüzlein. — Die Stellung des 1413 nachweislichen Ulreich Rössl (II, 1951) und des 1469—1493 nachweislichen Christoph Rössl (II, 4308 ff) in und zur Familie ist unbekannt.

2) I, 4131; III 1338.

2. Barbara (1399—1408), eine Schwester des Hans, war in erster Ehe mit Konrad dem Rampersdorffer³⁾ und in zweiter Ehe mit Hans von Furth⁴⁾ verheiratet.
3. Philipp (1371—1377).⁵⁾
Besitz: Ein Haus und ein Grundstück vor dem Werdertor unter den Fischern.⁶⁾
Gläubiger: Salomon, der Sohn des Hetschel von Ybbs.⁷⁾
4. Hans (1399).
Vermächtnis: St. Laurenz, Maria am Gestade und Prediger.⁸⁾
5. Stephan (1398—1401).⁹⁾
Besitz: Ein Haus in der Weihenburg.¹⁰⁾
6. Ulrich I. (1365—1385)¹¹⁾ war 1369—1371 Spitalmeister,¹²⁾ 1371, 1376—1379, 1381 und 1382 Ratsherr,¹³⁾ 1372—1374 Bürgermeister,¹⁴⁾ 1384 Kirchmeister zu St. Stephan,¹⁵⁾ 1378 und 1381 Stadtkämmerer,¹⁶⁾ sowie 1376 und 1379 Steuerherr.¹⁷⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Fleischmarkt,¹⁸⁾ hinter dem Alten Fleischmarkt,¹⁹⁾ unter den Sattlern,²⁰⁾ in der Vorderen Bäckensstraße,²¹⁾ am Haarmarkt²²⁾ und am Hohenmarkt,²³⁾ eine Badstube unter den Hafnern,²⁴⁾ ein Haus vor dem Stubentor,²⁵⁾ das Seelhaus bei den Predigern²⁶⁾ und ein Weingarten zu Klosterneuburg.²⁷⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern am Alten Kohlmarkt,²⁸⁾ am Haar-

³⁾ Test. 1/80.

⁴⁾ III, 2658.

⁵⁾ III, 343; III, 888.

⁶⁾ Ebenda.

⁷⁾ Mit 10 G , III, 3199.

⁸⁾ Test. 1/80.

⁹⁾ Gb. 57/101; III, 2376.

¹⁰⁾ III, 2325 und 2376, Gb. 57/101 und 102v.

¹¹⁾ I, 4131; II, 1092. In II, 960 und 982 wird er als der „Jüngere“ bezeichnet.

¹²⁾ B. S. U. 246 und 248; III, 239 und B. S. Cb. 2/56v; B. S. U. 265.

¹³⁾ II, 794; K. A. R. 1376/21, B. S. Cb. 2/60v; I, 17487; I, 3359 und III, 1179; I, 3595 und III, 1338; II, 1025 und 1031.

¹⁴⁾ I, 1009, 3300, 3301, 3305, II, 810, B. S. U. 270 und 272; II, 829, III, 501 und 3090; III, 564.

¹⁵⁾ III, 1618.

¹⁶⁾ Vergl. Brunner, S. 50 und 65.

¹⁷⁾ Ebenda, S. 63 und 64.

¹⁸⁾ Mit seiner Frau verkauft 1365 um 129 G an das Kloster Rain, I, 4131.

¹⁹⁾ I, 937, III, 950, 3083, 3169 und 3439; mit seiner Frau verkauft 1378 um 3 $\frac{1}{2}$ G Burgrecht an Martin Maghaupt, III, 996.

²⁰⁾ Gekauft 1379 um 350 G von der Stadt, III, 1179.

²¹⁾ Mit seiner Frau verkauft 1375 um 24 G an Niklas Gundusch, III, 673.

²²⁾ Mit seiner Frau verkauft 1378 um 9 $\frac{1}{2}$ G Burgrecht an Martin Maghaupt, III, 995.

²³⁾ Gekauft 1371 um 105 G von Heinrich Öler, III, 365; mit seiner Frau verkauft 1381 um 196 G an Friedrich den Wundarzt, III, 1338.

²⁴⁾ III, 636; mit seiner Frau verkauft 1377 um 76 G an Johannes, den Pfarrer von Chremnitz, III, 862.

²⁵⁾ Verkauft 1375 um 21 G , III, 701.

²⁶⁾ III, 2104.

²⁷⁾ I, 938.

²⁸⁾ 60 S , III, 3175 und 3235.

markt,²⁹⁾ am Alten Fleischmarkt,³⁰⁾ vor dem Dompropsthof³¹⁾ sowie von einem Haus, einem Stadel und einem Garten im Gereut vor dem Stubentor.³²⁾

Schuldner: David Steuss,³³⁾ Michael vom Perg,³⁴⁾ Friedrich Wasserknecht³⁵⁾ und Jans IV. Poll von Preßburg.³⁶⁾

Gläubiger: Johann Schneider³⁷⁾ und die Stadt.³⁸⁾

1386 wird ein Geschäft in Barchent mit dem Regensburger Handelshaus der Runtinger erwähnt.³⁹⁾

62. Rüschl.¹⁾

(1347 bis ca. 1406)

1. Friedrich (1347—1375)²⁾ war 1361 und 1362 Stadtrichter zu Wien,³⁾ 1364 Bürgermeister⁴⁾ und 1366 Ratsherr zu Wien,⁵⁾ 1367 Stadtrichter zu Krems⁶⁾ und 1375 Mautner zu Stein.⁷⁾ 1382 wird er als Bürger von Krems bezeichnet.⁸⁾
Besitz: Ein Haus am Alten Roßmarkt,⁹⁾ ein Haus am Kienmarkt,¹⁰⁾ ein Weingarten am Altenberg¹¹⁾ sowie drei Weingärten zu Mödling, Grinzing und am Nußberg.¹²⁾
2. Katharina (1347—1388), die Frau Friedrichs, s. dort.
Besitz: Ein Weingarten bei Geresdorf.¹³⁾
Gezinst wurde ihr von Häusern zu Krems und Rehberg sowie von einem Weingarten zu Rehberg.¹⁴⁾
Vermächtnis: Pfarrkirche zu Krems¹⁵⁾ und Spital zu Krems.¹⁶⁾
3. Christine (1382), die Frau Ludwigs, s. dort, war eine Tochter Gerhards unter den Lauben zu Wiener-Neustadt.¹⁷⁾

²⁹⁾ 9½ ₰, III, 3490.

³⁰⁾ 3½ ₰, III, 3491.

³¹⁾ 3 β 27 ⚡, III, 65.

³²⁾ Hier ist er Grundherr, I, 3305.

³³⁾ Mit 447½ ₰ (III, 3168) und mit 150 ₰ (III, 3238).

³⁴⁾ Mit 7 ₰, III, 3244.

³⁵⁾ Mit 10 ₰, III, 3497.

³⁶⁾ I, 3305.

³⁷⁾ Mit 38 ₰, III, 3179.

³⁸⁾ Mit 268 ₰, III, 3695.

³⁹⁾ G. St. W. II/852.

¹⁾ Auch Ruschl, Rueschl, Rüschein, Ruschlein und Russchlein.

²⁾ II, 317; B. S. U. 283.

³⁾ II, 588; I, 630, 631 und B. S. U. 208 sowie Arch.-Ber. N.-Ö. I/70.

⁴⁾ I, 3232, II, 629, 630 und B. S. U. 222.

⁵⁾ I, 4817.

⁶⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/649.

⁷⁾ B. S. U. 283.

⁸⁾ II, Anhang XII.

⁹⁾ I, 17387.

¹⁰⁾ III, 1368 und 2478 sowie II, Anhang XII.

¹¹⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1347 um 31 ₰ von Konrad dem Füttrer, II, 317.

¹²⁾ Über letzteren war er Bergherr, II, Anhang XII.

¹³⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/830.

¹⁴⁾ 2 ₰, gekauft 1388 um 20 ₰ von Heinrich dem Reckinger, Arch.-Ber. N.-Ö. I/679.

¹⁵⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/680.

¹⁶⁾ Ebenda, 830.

¹⁷⁾ II, Anhang XII.

4. Ludwig (1382—1384),¹⁸⁾ ein Sohn Friedrichs.¹⁹⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt²⁰⁾ und zwei Weingärten ohne Lage-
angabe.²¹⁾
Gläubiger: Ulrich I. Zink²²⁾ und Burkhart Metzner.²³⁾
1416 teilt der Neustädter Bürger Heinrich Hekchel dem Bürgermeister
und Rat der Stadt Wien mit, daß Ludwig Rüschl seine Frau und
seine beiden Kinder sitzen ließ und von dannen zog.²⁴⁾ Ludwigs
Testament vom Jahre 1383 wurde 1404 bestätigt.²⁵⁾
- *5. Niklas (1386).²⁶⁾
6. Die beiden nicht namentlich genannten Kinder Ludwigs.²⁷⁾
7. Eine namentlich nicht genannte Tochter Friedrichs, die mit Niklas
von Ebenfurth²⁸⁾ verheiratet war.

63. Von St. Pölten.¹⁾

(1283—1405 [1417])

1. Agnes (1339), die Frau Leopolds II., s. dort, war eine Tochter
Niklas I. von Eslarn.²⁾
- *2. Albrecht (1346—1352).³⁾
3. Andreas (1311—1320),⁴⁾ ein Sohn Rudolfs I.
4. Anna I. (1326—1343), die Frau Merts I., s. dort, war eine Tochter
Wilhelms I. beim Brunnen.⁵⁾
5. Anna II. (1339), eine Tochter Leopolds.
6. Anna III. (1356), die Frau Jans II.⁶⁾
7. Anna IV. (1382), die Frau Jans III., s. dort.
- *8. Brunhilde (1346), die Frau Rudolfs III., s. dort.
- *9. Friedrich (1415).
Besitz: Ein Haus in der Krugstraße.⁷⁾
- *10. Georg (1385—1393).
Besitz: Ein Haus am Liechtensteg.⁸⁾
11. Gerbirg (1316), die Frau Hermanns I., s. dort.
Besitz: Ein Weingarten ohne Lageangabe.⁹⁾

¹⁸⁾ II, Anhang XII; III, 2992.

¹⁹⁾ III, 1368.

²⁰⁾ III, 2990, 2991, 2860, 2992, Anhang XII.

²¹⁾ II, 2044.

²²⁾ III, 2990.

²³⁾ Mit 80 g , III, 2991.

²⁴⁾ II, 2044, III, 2062.

²⁵⁾ II, 2044.

²⁶⁾ I, 17520.

²⁷⁾ II, 2044.

²⁸⁾ III, 2478.

¹⁾ Mit den im 15. Jahrhundert aufscheinenden Trägern dieses
Namens ist kein Zusammenhang herzustellen.

²⁾ I, 342; vergl. Eslarn, Post 1.

³⁾ II, 305; II, 412.

⁴⁾ I, 1558; II, 79.

⁵⁾ I, 2147; vergl. Beim Brunnen, Post 4.

⁶⁾ II, 491.

⁷⁾ Kb. D 58v/182.

⁸⁾ I, 3610 und 4005; verkauft 1393 um 72 g an Ulrich Herwart,
Kb. D 63v/150.

⁹⁾ U. B. d. L. o. d. E. 5/620.

- *12. Heinrich I. (1305).
Besitz: Ein Haus in der Ziecherstraße.¹⁰⁾
- *13. Heinrich II. (vor 1371).
Vermächtnis: Maria Magdalenenkloster.¹¹⁾
- *14. Herbort (1297).¹²⁾
15. Hermann I. (1301—1320),¹³⁾ ein Sohn Rudolfs I.,¹⁴⁾ war 1313 und 1319 Stadtrichter,¹⁵⁾ 1316 und 1318 Bürgermeister,¹⁶⁾ 1320 Rats-
herr¹⁷⁾ und Münzmeister zu Wien.¹⁸⁾
Besitz: Acht Grundstücke vor dem Stubentor sowie zwei Herbergen
und ein Garten vor dem Schottentor.¹⁹⁾
Vermächtnisse: St. Pölten, Prediger, Minoriten²⁰⁾ sowie St. Jakob.²¹⁾
16. Hermann II. (1315—1348),²²⁾ ein Sohn Hermanns I.
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt²³⁾ und in der Alserstraße²⁴⁾ sowie
ein Weingarten am Nußberg.²⁵⁾
17. Hermann III. (1316—1343),²⁶⁾ ein Neffe Hermanns I.²⁷⁾
- *18. Jakob (1399).
Besitz: Ein Haus vor dem Kärntnertor.²⁸⁾
- *19. Jans I. (1304).²⁹⁾
20. Jans II. (1356—1361),³⁰⁾ ein Sohn Hermanns I., war 1361 Bürger-
spitalmeister.³¹⁾
21. Jans III. (1382), ein Sohn Hermanns II.³²⁾
22. Katharina I. (1334), die Frau Urbans, s. dort.
23. Katharina II. (1339), eine Tochter Leopolds, s. dort.
24. Katharina III. (1356), eine Tochter Jans II., war mit Her-
mann II. von Eslarn³³⁾ verheiratet.
25. Konrad (1387—1405), ein Sohn Hermanns II.
Besitz: Ein Haus vor dem Stubentor.³⁴⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus beim Stubentor.³⁵⁾

10) B. S. U. 26.

11) II, 794.

12) I, 262.

13) II, 26; II, 79.

14) II, 26.

15) B. S. U. 32; I, 612 und 1572.

16) II, 61; II, 69, 73 und U. B. Klost. 172.

17) Weiss, G.-Qu. I/90.

18) I, 2951, II, 76 und 79.

19) Schotten-Db. 1/23, bezw. fol. 19 und 20.

20) II, 232—234.

21) II, 556.

22) II, 60; I, 17350.

23) II, 289.

24) I, 17350.

25) II, 417.

26) B. S. U. 35; I, 2147.

27) I, 1572.

28) Kb. D 34v/302.

29) I, 277.

30) I, 3142; I, 393.

31) I, 393 und B. S. A. II/66.

32) III, 3921.

33) I, 3142; vergl. Eslarn, Post 36.

34) III, 4309.

35) Gb. 57/113.

Gläubiger: Johann Walch.³⁶⁾

Vermächtnis: St. Jakob.³⁷⁾

- *26. Christine (1351) war Subpriorin des Himmelfortklosters.³⁸⁾
27. Kunigunde I. (1352), eine Tochter Hermanns II., war mit einem Padner verheiratet.³⁹⁾
- *28. Kunigunde II. (1370—1373), eine Tochter Heinrichs II., war mit Thoman dem Deckenschaden⁴⁰⁾ verheiratet.
29. Kunigunde III. (1387), die Frau Konrads, s. dort.
- *30. Leopold I. am Kienmarkt (1297), ein Sohn Herborts.⁴¹⁾
31. Leopold II. (1311—1320),⁴²⁾ ein Sohn Rudolfs I.⁴³⁾
32. Mathias (1335—1347),⁴⁴⁾ ein Sohn Hermanns I.
33. Martin I. (1343—1349)⁴⁵⁾ war 1349 Judenrichter.⁴⁶⁾
Besitz: Ein Haus hinter dem Fleischmarkt.⁴⁷⁾
Gezinst wurde ihm von einem Gewandkeller am Hohenmarkt.⁴⁸⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.⁴⁹⁾
- *34. Martin II. (1380).
Besitz: Ein Haus im Gereut vor dem Stubentor und ein Weingarten daselbst.⁵⁰⁾
Gläubiger: Scheftl, der Sohn des Tröstl.⁵¹⁾
35. Margarethe I. (1352), eine Enkelin Hermanns II., war mit Jans, dem Richter zu Ybbs⁵²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.⁵³⁾
- *36. Margarethe II. (1380), die Frau Martins II., s. dort.
37. Mergart (1339), eine Tochter Leopolds II., s. dort.
- *38. Niklas (1414).
Besitz: Ein Haus vor dem Stubentor.⁵⁴⁾
39. Rudolf I. (1283—1301).⁵⁵⁾
40. Rudolf II. (1339), ein Sohn Leopolds II., s. dort.
- *41. Rudolf III. (1346—1362),⁵⁶⁾ ein Sohn Albrechts.
Besitz: Ein Weingarten zu Hernalts.⁵⁷⁾
Gläubiger: Rathauskapelle.⁵⁸⁾

³⁶⁾ Mit 17½ ũ, ebenda.

³⁷⁾ II, 1948 und Gb. 57/113.

³⁸⁾ II, 369.

³⁹⁾ II, 417.

⁴⁰⁾ II, 794; vergl. Deckenschaden, Post 8.

⁴¹⁾ I, 262.

⁴²⁾ I, 1558; II, 76.

⁴³⁾ II, 39.

⁴⁴⁾ II, 170; II, 313.

⁴⁵⁾ I, 2147; B. S. U. 133.

⁴⁶⁾ II, 326 und B. S. U. 133.

⁴⁷⁾ An seine Frau vererbt, I, 2147.

⁴⁸⁾ 12 ũ, II, 365.

⁴⁹⁾ Ebenda.

⁵⁰⁾ III, 3745.

⁵¹⁾ Mit 8 ũ 6 β, ebenda.

⁵²⁾ II, 417.

⁵³⁾ Verkauft 1352 um 10 ũ, ebenda.

⁵⁴⁾ Kb. D 68/132.

⁵⁵⁾ I, 735; II, 26. Vergl. Franzenshuld, XV/162.

⁵⁶⁾ II, 305; II, 412.

⁵⁷⁾ II, 305 und 412.

⁵⁸⁾ Ebenda.

42. Die Rudolfin (ca. 1300—1314), die Frau Rudolfs I.⁵⁹⁾
Besitz: Ein Haus vor dem Stubentor.⁶⁰⁾
- *43. Ulrich (1412—1417).
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern⁶¹⁾ und ein Haus am Hohenmarkt.⁶²⁾
44. Urban (1334), ein Enkel der Rudolfin.
Besitz: Ein Weingarten zu Ottakring.⁶³⁾
- *45. Wolfhart (1368).⁶⁴⁾
46. Eine namentlich nicht genannte Tochter Hermanns II. (1352), die mit einem Ploder⁶⁵⁾ verheiratet war.

64. Auf der Säul.¹⁾

(1298—1469)

1. Anna (1405—1413), die Frau des Hans, s. dort, war in erster Ehe mit Haunold II. Schuchler²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus in der Wiltwerkerstraße.³⁾
Gläubiger: Die Slechtin.⁴⁾
2. Volkmar (1329—1334),⁵⁾ ein Sohn Herborts I.
Besitz: Ein Haus beim Langkeller.⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einer Badstube bei den Röhren,⁷⁾ von Weingärten zwischen dem Rennweg und Erdberg⁸⁾ und von Weingärten bei des Greiffen Hölzlein.⁹⁾
3. Hans (1391—1422),¹⁰⁾ ein Sohn Herborts III.¹¹⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Münzerstraße,¹²⁾ ein Haus in der Landskron¹³⁾ und ein Gewandkeller daselbst,¹⁴⁾ eine halbe Wechselbank

⁵⁹⁾ Sie wird Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts häufig angeführt, ohne daß näheres ersichtlich ist, nur in Schotten-Db. 1/24 erscheint sie 1314 im Besitz eines Hauses vor dem Stubentor. Nach Franzenshuld, XV/162, soll sie Margret geheißen haben.

⁶⁰⁾ Schotten-Db. 1/24.

⁶¹⁾ Kb. D 99/134 und 43/307.

⁶²⁾ Kb. D 95/56.

⁶³⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1334 um 30 ₰, I, 331.

⁶⁴⁾ I, 3275.

⁶⁵⁾ II, 417.

¹⁾ Auch auf der Sewle, de Statua, supra Statua, super Statua, de Columna.

²⁾ Gb. 16/228, vergl. Schuchler, Post 4.

³⁾ Vererbt an Peter und Jorg Schuchler, Gb. 16/228.

⁴⁾ Test. 2/244.

⁵⁾ II, 115; I, 3011.

⁶⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1334 um 400 Mark Silber an die Herzoge Albrecht und Otto, I, 3011.

⁷⁾ 2 ₰, mit seiner Frau verkauft 1330 an Berthold Poll, II, 129.

⁸⁾ 6½ ₰, mit seiner Frau verkauft 1329 um 26 Mark Silber an Berthold Geukramer, II, 115.

⁹⁾ 9½ β Burgrecht, mit seiner Frau verkauft 1333 an Gottfried Stieglitz, I, 3002.

¹⁰⁾ II, 1211; II, 2192.

¹¹⁾ Gb. 57/119v.

¹²⁾ Mit seinen Geschwistern vom Vater geerbt, Gb. 57/119v, 121 und 124.

¹³⁾ Gb. 57/215v.

¹⁴⁾ Kb. D 63/148.

auf der Brandstätte¹⁵⁾ und ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben¹⁶⁾ sowie ein ödes Sudhaus unter den Schlossern.¹⁷⁾
Gläubiger: Merchlein der Jude,¹⁸⁾ Heinrich Frank,¹⁹⁾ Konrad Prünmeister,²⁰⁾ Anna unter dem Himmel²¹⁾ und Niklas unter dem Himmel.²²⁾

4. Hedwig I. (1329—1347),²³⁾ die zweite Frau Herborts II., s. dort, war eine Tochter Hedweichs, der Witwe Rudolfs des Maurer von der Neustadt.²⁴⁾
5. Hedwig II. (1363), die Tochter Herborts II., war Konventschwester zu St. Peter in Wiener-Neustadt.²⁵⁾
Gezinst wurde ihr 1358 von einem Weingarten zu Gumpoldskirchen.²⁶⁾
6. Helene I. (1385—1398),²⁷⁾ die zweite Frau Herborts III., s. dort, war in zweiter Ehe mit Haunold II. Schuchler²⁸⁾ verheiratet.
7. Helene II. (1391—1415), eine Tochter Herborts III., war mit Johann dem Schauss²⁹⁾ verheiratet.
8. Heinrich I. (1326—1338),³⁰⁾ ein Sohn Leopolds,³¹⁾ ist 1338 als Schaffer der Nonnen zu Tulln nachweislich.³²⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Guntramsdorf.³³⁾
- *9. Heinrich II. (1332—1338),³⁴⁾ ein Sohn Haymbots von Preßburg.³⁵⁾
- *10. Heinrich III. (1375) de Columna.
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.³⁶⁾
Gezinst wurde ihm von Weingärten zu Glanzing und Niedersievering an der Hohenwart, am Krotenbach und am Sauberg sowie im Feld und im Kaswassergraben.³⁷⁾
11. Herbort I. (1303—1348),³⁸⁾ ein Sohn Leopolds I.,³⁹⁾ war 1330 Ratsherr.⁴⁰⁾

¹⁵⁾ II, 2060.

¹⁶⁾ II, 1960, Gb. 57/121 und 124v sowie Kb. D 103/225 und 56/130.

¹⁷⁾ Verkauft 1388, Kb. D 62v/128.

¹⁸⁾ Kb. D 63/148.

¹⁹⁾ Mit 400 Gulden, Gb. 57/119v.

²⁰⁾ Mit 200 ungar. Gulden, Gb. 57/121.

²¹⁾ Mit 420 G , Gb. 57/121.

²²⁾ Mit 142 G , Gb. 57/124.

²³⁾ II, 115; I, 909.

²⁴⁾ II, 115.

²⁵⁾ I, 1659.

²⁶⁾ 3 G , Gekauft 1358 um 24 G , Mayer, I, 247.

²⁷⁾ III, 4112; Test. 1/45.

²⁸⁾ II, 1211.

²⁹⁾ II, 1211 und III, 2754.

³⁰⁾ B. S. Db. 2/104; II, 199.

³¹⁾ II, 116.

³²⁾ II, 199.

³³⁾ Mit seiner Frau und seinem Bruder verkauft 1330 um 53 Mark Silber an die Brüder Würfel, II, 128.

³⁴⁾ I, 1590; I, 1604.

³⁵⁾ Ebenda.

³⁶⁾ Mit seiner Frau Margret verkauft 1375 um 38 G an Laurenz Poll, III, 657.

³⁷⁾ 7 G 24 S , sowie 67 Eimer Wein, verkauft an die Deutschherren, D. O. A. 127/11v.

³⁸⁾ I, 1543; I, 4112.

³⁹⁾ I, 1544.

⁴⁰⁾ B. S. U. 60.

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁴¹⁾ ein Baumgarten in Erdberg,⁴²⁾ je ein Weingarten beim Heiligengeistspital,⁴³⁾ zu Guntramsdorf,⁴⁴⁾ zu Pfaffstätten⁴⁵⁾ und zu Brunn,⁴⁶⁾ ein Acker am Rennweg⁴⁷⁾ und Güter zu Mauerbach.⁴⁸⁾

Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von Häusern in der Deutschherrenstraße,⁴⁹⁾ in der Wollzeile und beim Werdertor,⁵⁰⁾ in der Münzerstraße,⁵¹⁾ bei der Schlagstuben,⁵²⁾ bei der Badstube zu den Röhren,⁵³⁾ in der Wiltwerkerstraße,⁵⁴⁾ beim Langkeller,⁵⁵⁾ in der Kärntnerstraße,⁵⁶⁾ in der Ziecherstraße⁵⁷⁾ und in der Vorderen Bäcknerstraße,⁵⁸⁾ von einer Glastischstatt am Hohenmarkt sowie von sechs ihrer Lage nach nicht bezeichneten Häusern⁵⁹⁾ und von einem Weingarten zu Guntramsdorf⁶⁰⁾ sowie zu Burgrecht von Häusern in der Kärntnerstraße⁶¹⁾ und von acht Weingärten in der Neuenburgerstraße.⁶²⁾

Lehen: Der Zehent zu Fladnitz.⁶³⁾

Vermächtnis: Minoriten.⁶⁴⁾

12. Herbort II. (1329—1360),⁶⁵⁾ ein Sohn Herborts I.,⁶⁶⁾ wird 1347 als Bürger zu Neustadt bezeichnet.⁶⁷⁾

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁶⁸⁾ ein Weingarten im Alsegg⁶⁹⁾ und ein Weingarten bei Pfaffstätten,⁷⁰⁾ ein Baumgarten zu Erdberg,⁷¹⁾

41) Von diesem Haus verkaufte er mit seiner Frau 1337 10 G Burgrecht an das B. S., B. S. U. 74; 1342 befindet sich dieses Haus im Besitz des Jans Würfel, B. S. Db. 3/13v. Bei I, 995 handelt es sich nicht um eine Schenkung, sondern um die Verpflichtung, von diesem Haus 12 S Grunddienst an die Dreifaltigkeitskapelle zu entrichten.

42) Seinem Sohn Herbort vererbt, B. S. U. 192.

43) B. S. U. 25.

44) Vergl. Anmerkung 33.

45) Mayer, I/238.

46) D. O. A. 127/4.

47) Ebenda, 128/11v.

48) Verkauft 1316 an die Herzoge Leopold, Albrecht, Heinrich u. Otto, I, 2936; diese Güter hatte er von Konrad v. Mauerbach gekauft, I, 2950.

49) II, 105.

50) II, 216.

51) B. S. U. 261 und 264.

52) II, 55.

53) II, 100.

54) II, 117.

55) I, 3011.

56) II, 184.

57) I, 341.

58) I, 3051.

59) 20 S Grundrecht (10 S zu Georgi und 10 S zu Weihnachten), Urk. 299 d. n.-ö. Land.-Arch.; über die sechs Häuser vergl. II, 170 u. 216.

60) II, 116.

61) 1 G , B. S. U. 217.

62) $\frac{1}{2}$ G 12 S , vererbt seiner Enkelin Anna, I, 387.

63) I, 1555, ein Salzburger Lehen.

64) B. S. U. 217.

65) II, 115; I, 387.

66) II, 115.

67) I, 909.

68) B. S. Cb. 2/112v.

69) B. S. Db. 3/61v.

70) Mit seiner Frau Hedwig verkauft 1347 um 90 G an den Pfarrer von Kirchberg, I, 909.

71) Geerbt von seinem Vater, verkauft 1359 um 18 G an Christoph Syrfeyer, B. S. U. 192.

ein Weingarten in der Arnoldsau⁷²⁾ und 16 Joch Äcker zu Gumpendorf.⁷³⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Münzerstraße,⁷⁴⁾ von einem Haus beim Dompropsthof,⁷⁵⁾ von Häusern in der Weißenburg,⁷⁶⁾ in der Singerstraße⁷⁷⁾ und unter den Drechsler⁷⁸⁾ sowie von Weingärten zwischen dem Rennweg und Erdberg.⁷⁹⁾

Lehen: Ein Holz bei Purkersdorf sowie eine Wiese und ein Weingarten daselbst.⁸⁰⁾

Schuldner: Sein Bruder Jans.⁸¹⁾

13. Herbolt III. (1359—1388),⁸²⁾ ein Sohn Herborts II.⁸³⁾

Besitz: Zwei Häuser in der Bächenstraße,⁸⁴⁾ ein Haus in der Münzerstraße,⁸⁵⁾ ein Haus im Gereut vor dem Stubentor,⁸⁶⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,⁸⁷⁾ eine Brandstätte in der Dreibotenstraße,⁸⁸⁾ eine Brandstätte vor dem Kärntnertor hinter dem Judenfriedhof,⁸⁹⁾ ein Baumgarten vor dem Kärntnertor⁹⁰⁾ und ein Weingarten im Gereut beim Heubrückein.⁹¹⁾

Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von Häusern am Liechtensteg,⁹²⁾ in der Kärntnerstraße,⁹³⁾ in der Singerstraße,⁹⁴⁾ in der Weißenburg,⁹⁵⁾ am Alten Fleischmarkt,⁹⁶⁾ in der Münzerstraße,⁹⁷⁾ beim Petersfriedhof⁹⁸⁾ sowie vom Langkeller.⁹⁹⁾

⁷²⁾ U. B. Klost. II/185.

⁷³⁾ I, 425 und 17914.

⁷⁴⁾ 12 \mathcal{S} , I, 18675.

⁷⁵⁾ 3 \mathcal{S} , I, 791. Dieses Grundrecht wurde später unterteilt, und zwar verblieb 1 \mathcal{S} hier, 2 \mathcal{S} entfielen auf das Haus in der Münzerstraße.

⁷⁶⁾ 3 \mathcal{S} , I, 17890 und 17896.

⁷⁷⁾ I, 17405.

⁷⁸⁾ I, 18679.

⁷⁹⁾ 6½ \mathcal{E} , mit seiner Frau, seinem Bruder und seiner Schwiegermutter verkauft 1329 um 26 Mark Silber an Berthold Geukramer, II, 115.

⁸⁰⁾ I, 3147.

⁸¹⁾ Mit 100 \mathcal{E} , III, 4112.

⁸²⁾ B. S. U. 193; III, 4395.

⁸³⁾ B. S. U. 193.

⁸⁴⁾ Eines gekauft 1373 um 140 \mathcal{E} von Bartholomäus Röchlinger von Augsburg, III, 556, und verkauft 1380 um 160 \mathcal{E} an Eberhard von Znaim, III, 1240; das andere, genannt der Withof, gekauft 1357 um 28 \mathcal{E} von Michael Vierdung, III, 677.

⁸⁵⁾ Gekauft 1380 um 350 \mathcal{E} vom Bürgerspital, III, 1244, vererbt an seine Kinder, Gb. 57/119v.

⁸⁶⁾ III, 1262.

⁸⁷⁾ Gekauft 1378 um 300 \mathcal{E} von Michael von der Neustadt, III, 1071.

⁸⁸⁾ Mit seinem Bruder verkauft 1369 um 9 \mathcal{E} an Niklas Bauer, II, 756.

⁸⁹⁾ Gekauft 1380 von Anna Scharfenberger um 3½ \mathcal{E} , III, 1375, bzw. 3½ \mathcal{E} von Christoph Frisch am Hof, III, 1376.

⁹⁰⁾ I, 3367 und III, 1362.

⁹¹⁾ Gekauft 1380 um 7½ \mathcal{E} von Niklas dem Messrer und Konsorten, III, 1458.

⁹²⁾ 32 \mathcal{S} , B. S. U. 202.

⁹³⁾ 12 \mathcal{S} , B. S. U. 212.

⁹⁴⁾ 6 \mathcal{S} , I, 926 und 32 \mathcal{S} , B. S. U. 216.

⁹⁵⁾ 32 \mathcal{S} , I, 2152.

⁹⁶⁾ 46 \mathcal{S} , III, 3049.

⁹⁷⁾ 2 \mathcal{S} , I, 809.

⁹⁸⁾ 3 \mathcal{S} , II, 912 und 1060.

⁹⁹⁾ 24 \mathcal{S} , I, 1004.

- Schuldner: Ulrich Tesch,¹⁰⁰⁾ sein Bruder Jans und Stefan II. Poll.¹⁰¹⁾
Gläubiger: Sein Schwiegervater Stephan II. Leitner.¹⁰²⁾
14. Herbort IV. (1391—1432),¹⁰³⁾ ein Sohn Herborts III.¹⁰⁴⁾
Besitz: Ein Haus und ein Gewandkeller vor dem Kammerhof¹⁰⁵⁾
sowie das ihm vom Stadtrat im Jahre 1398 eingetragene väterliche Erbe.¹⁰⁶⁾
15. Herbort V. (1421—1469),¹⁰⁷⁾ ein Sohn des Hans.¹⁰⁸⁾
Besitz: Ein Garten im Gereut vor dem Stubentor.¹⁰⁹⁾
16. Jans (1359—1388),¹¹⁰⁾ ein Sohn Herborts II.¹¹¹⁾
Besitz: Ein Haus vor dem Kammerhof,¹¹²⁾ eine Brandstätte in der Dreibotenstraße,¹¹³⁾ ein öder Platz unter den Schloßern am Graben, der ein Sudhaus gewesen ist.¹¹⁴⁾
Gezinst wurde ihm zu Grundrecht außer den bei seinem Bruder bereits genannten Häusern von einem Haus in der Revellucke,¹¹⁵⁾ zu Burgrecht von dem Sudhaus unter den Schloßern,¹¹⁶⁾ sowie von einer Badstube vor dem Widmerton.¹¹⁷⁾
Schuldner: Ulrich der Sieder de Dorungstat.¹¹⁸⁾
Gläubiger: Sein Bruder Herbort¹¹⁹⁾ sowie Merchlein der Jude.¹²⁰⁾
Vermächtnis: St. Stephan,¹²¹⁾ Minoriten¹²²⁾ und Pfarre Hietzing.¹²³⁾
17. Katharina I. (1329—1334),¹²⁴⁾ die Frau Volkmars, s. dort.
- *18. Katharina II. (1351), die Frau Stephans.
Vermächtnis: Pfarrkirche Krems.¹²⁵⁾
19. Katharina III. (1377),¹²⁶⁾ die zweite Frau des Jans.
20. Klara I. (1329—1330),¹²⁷⁾ die Frau Heinrichs I., s. dort.

- 100) Mit 1 ₰, III, 4096.
101) Mit 100 ₰, III, 4112.
102) Mit 200 ₰, III, 4395.
103) II, 1211; I, 3767.
104) Test. 1/71v.
105) II, 1211.
106) II, 1400.
107) Gb. 16/228, II, 4288.
108) Test. 3/181.
109) II, 4136 und 4288 sowie Arch.-Ber. N.-Ö. I/419.
110) B. S. U. 193; III, 2234. In I, 937 und II, 1219 werden Hermann bei dem Brunnen, bzw. Niklas und Paul Würfel als seine Neffen bezeichnet.
111) B. S. U. 193.
112) Gekauft 1380 um 200 ₰ vom Bürgerspital, III, 1202, vermacht seinem Schwiegervater Niklas Flusthart, II, 1211.
113) Vergl. Anmerkung 88.
114) III, 2234.
115) 2 ₰, B. S. U. 193.
116) 1 ₰, II, 1221.
117) 2 ₰, II, 1219.
118) Mit 25 ₰, III, 3463.
119) Mit 100 ₰, III, 4112.
120) Mit 118 ₰, III, 4384.
121) II, 1219.
122) II, 1221.
123) II, 1200.
124) II, 115; I, 3011.
125) Arch.-Ber. N.-Ö. I/614.
126) III, 3463.
127) II, 116; II, 128.

- *21. Klara II. (1338),¹²⁸⁾ die Frau Heinrichs II., s. dort.
- *22. Christoph (vor 1382).
Vermächtnis: St. Stephan.¹²⁹⁾
23. Kunigunde I. (1306—1314), die Frau Herborts I., war eine Schwester Volkmars von Graz.¹³⁰⁾
24. Kunigunde II. (1337—1363), die erste Frau Herborts II., s. dort. Gezinst wurde ihr zu Grundrecht von Häusern in der Pfeilerstraße,¹³¹⁾ beim Petersfriedhof,¹³²⁾ hinter dem Kammerhof,¹³³⁾ vom Kammerhof selbst,¹³⁴⁾ unter den Drechslern¹³⁵⁾ und in der Münzerstraße.¹³⁶⁾
25. Leopold (1298—1306)¹³⁷⁾ erscheint 1301 und 1302 als Verweser des Bürgerspitals.¹³⁸⁾
Besitz: Äcker zu Gumpendorf.¹³⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus bei der Hohen Brücke.¹⁴⁰⁾
- *26. Margaretha I. (1375),¹⁴¹⁾ die Frau Heinrichs I., s. dort.
27. Margaretha II. (vor 1385), die erste Frau Herborts III., s. dort, war eine Tochter des Stephan II. Leitner.¹⁴²⁾
28. Margaretha III. (1385—1388),¹⁴³⁾ die zweite Frau des Jans, s. dort.
29. Margaretha IV. (1421), eine Tochter des Hans.¹⁴⁴⁾
- *30. Stephan (1343—1351).¹⁴⁵⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt.¹⁴⁶⁾
Vermächtnis: Pfarrkirche zu Krems.¹⁴⁷⁾
31. Eine namentlich nicht genannte Tochter Herborts I. (vor 1340) war mit Jakob II. von Eslarn¹⁴⁸⁾ verheiratet.
32. Namentlich nicht genannte Kinder Herborts IV. (1432).
Besitz: Ein Weingarten im Liebhart.¹⁴⁹⁾

-
- 128) I, 1604.
129) III, 3947, 4390 und 4427 sowie Gb. 57/74v.
130) I, 1555 und Schotten-Db. 1/16v.
131) II, 373.
132) II, 386.
133) II, 387.
134) II, 392.
135) II, 395 und 396.
136) II, 456 a.
137) I, 2269; I, 1551.
138) G. St. W. II/936 und B. S. Cb. 2/142.
139) D. O. A. A/4 a.
140) Mit seinem Sohn Herbort verkauft 1303 um 19 Mark Silber
an Otto Hager, I, 1544.
141) Vergl. Anmerkung 36.
142) III, 4395; vergl. Leitner, Post 16.
143) III, 4112; III, 4384.
144) Gb. 16/228.
145) Arch.-Ber. N.-Ö. I/595; ebenda, 614.
146) Ebenda, 614.
147) Ebenda.
148) I, 17338; vergl. Eslarn, Post 69.
149) I, 3767.

65. Von Spielberg.¹⁾

(1314—1364)

1. Anna (1359), eine Tochter Erharts, s. dort.
2. Adelheid (vor 1331), die erste Frau Hagens I.²⁾
3. Peter (1331), ein Sohn Hagens I.³⁾
4. Erhart (1353—1364),⁴⁾ ein Sohn Hagens I.
Lehen: Die Veste Spielberg.⁵⁾
Schuldner: Herzog Albrecht II.⁶⁾
5. Hagen I. (1314—1346)⁷⁾ war 1329, 1331 und 1333 Judenrichter,⁸⁾ 1344 Bürgermeister,⁹⁾ 1337 und 1338 Hofmeister der Herzogin¹⁰⁾ und 1338 Vogt der Nonnen von St. Bernhard.¹¹⁾
Besitz: Ein Haus ohne Lageangabe,¹²⁾ ein Hof vor dem Kärntner-
tor¹³⁾ und ein nicht näher bezeichneter Besitz.¹⁴⁾
Lehen: Güter zu Straß.¹⁵⁾
Schuldner: Herzog Friedrich I.¹⁶⁾
6. Hagen II. (1359—1364),¹⁷⁾ ein Sohn Hagens I.
Besitz: Nicht näher bezeichnete Güter¹⁸⁾ sowie ein Wald bei
Hadersdorf.¹⁹⁾
7. Hagen III. (1359), ein Sohn Erharts, s. dort.
8. Helene (1364), die Frau des Vorigen, s. dort.
9. Hermann I. (1322), ein Bruder Hagens I., war Burggraf zu
Spielberg.²⁰⁾
10. Hermann II. (1359—1364),²¹⁾ ein Sohn Hagens I.
Besitz: Nicht näher bezeichnete Güter, worunter sich ein Wein-
garten zu Guntramsdorf befand.²²⁾
11. Katharina I. (1359), eine Tochter Erharts, s. dort.

1) Auch Von Spilberch, Spilberg und Spilwerch.

2) Franzenshuld, XV/166.

3) Ebenda.

4) B. S. U. 154; I, 18708. — Über seine vier minderjährigen Kinder
vergl. Urk. 556 des n.-ö. Land.-Arch.

5) H., H. u. St.-A., Handschrift blau 6/5.

6) Ebenda.

7) Arch. f. Kunde österr. G.-Qu. II/550, Qu. I, 4805. Er ist seit
1329 als Ritter nachweislich, II, 117.

8) II, 116—119; II, 133, I, 1589 und 17290 sowie U. B. St. Pölten,
I/301; I, 3002.

9) I, 17334, I, 17336, I, 17895, II, 279, II, 284, U. B. d. L. o. d. E.
6/465, B. S. U. 115.

10) I, 3027 und II, 152; I, 780 und 902.

11) II, 187.

12) Erwähnt 1335, II, 170.

13) Mit seiner Frau 1331 verkauft um 18 ₤ den Deutschherren,
I, 17290.

14) 1331 gekauft mit seiner Frau von Jans von Parz, I, 1589.

15) Urk. 241 d. n.-ö. Land.-Arch.

16) Vergl. Anmerkung 9.

17) II, 532; I, 18708.

18) II, 352. Hier wird Dietrich Flusthart als sein Oheim bezeichnet.

19) Mit seiner Frau und seinem Bruder verkauft 1364 um 12 ₤ an
Konrad Urbetsch, I, 18708.

20) Vergl. Anmerkung 7.

21) II, 532; I, 18708.

22) II, 532. Diesen Besitz hatte er von seinem Vater geerbt.

12. Katharina II (1364), die Frau des Hermann II., s. dort.
13. Kunigunde (1359), eine Tochter Erharts, s. dort.
14. Margaretha (1331), die zweite Frau Hagens I., s. dort.

66. Schemnitzer.¹⁾
([1288] 1317—1429 [1468])

- *1. Albrecht (1337).
Besitz: Ein Haus, ein Stadel und ein Baumgarten vor dem Stubentor²⁾ sowie ein Weingarten am Nußberg.³⁾
- *2. Anna (1356), die Frau Jans I., war eine Tochter Jakobs des Pfaffsteter.⁴⁾
- *3. Barbara I. (1370), die Frau Heinrichs II., s. dort.
- *4. Barbara II. (1406), eine Tochter Heinrichs II., war die erste Frau des Laurenz Holzkäuf.⁵⁾
5. Diemut (1343—1346),⁶⁾ die Frau Heinzmanns, s. dort, war eine Schwester des Hans Rogner.⁷⁾
- *6. Dorothea (1376), eine Tochter Heinzmanns,⁸⁾ war mit Martin Herscheftl⁹⁾ verheiratet.
- *7. Elisabeth I. (1343), die Nichlossin, war eine Schwester Heinzmanns.¹⁰⁾
8. Elisabeth II. (1357), die Frau Michaels, s. dort.
9. Elisabeth III. (vor 1379), eine Tochter Michaels, war Konventschwester bei St. Jakob.
Gezinst wurde ihr von einem Haus am Alten Fleischmarkt.¹¹⁾
- *10. Erhart (vor 1418).
Vermächtnis: St. Stephan.¹²⁾
11. Hans (1395—1396), ein Bruder des Ulrich.¹³⁾
Besitz: Ein Haus unter den Sattlern.¹⁴⁾
12. Heinrich I. (1317—1340),¹⁵⁾ ein Sohn Rugers I.
Besitz: Drei Weingärten am Nußberg.¹⁶⁾

1) Auch Schebnitz, Schäbnitz, Schebnicz, Schebnitz, Schäbnitzer, Schaebnicz, Schebnitzer, Schädnitz, Schednimcz, Schetmiez, Schäwentz, Schaemnicz, Schemnicz, Schermicz und Schermitzer.

2) Verkauft 1337 um 26 ₰, B. S. U. 78 und Gb. 756/63.

3) U. B. Klost. II/178.

4) II, 480.

5) S. Holzkäuf, Post 2.

6) I, 3068; I, 4003.

7) I, 4003.

8) Ebenda.

9) Ebenda.

10) I, 3068.

11) 15 ₰, von ihrem Vater vermacht erhalten, worauf sie jedoch zugunsten ihres Bruders Jans verzichtete, II, 972.

12) II, 2262 und Gb. 57/175v.

13) Test. 1/5.

14) Gb. 57/98.

15) II, 66; II, 214.

16) Einer hievon mit seinen Brüdern 1317 gekauft um 500 ₰ von den Tochenstein, II, 66. Der zweite, aus dem väterlichen Erbe stammend, wurde 1333 seiner Frau als Morgengabe zudedacht, II, 150. Den dritten mit seiner Frau gekauft 1340 um 118 ₰ von den Innbruckern, II, 214.

- *13. Heinrich II. (1370—1394).¹⁷⁾
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße und ein Haus in der Wollzeile.¹⁸⁾
Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Baumgarten.¹⁹⁾
Lehen: Ein Drittel des Dorfzehents zu Auckental.²⁰⁾
14. Heinzmann (1342—1348).²¹⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Ottakring.²²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus gegenüber dem Petersfriedhof.²³⁾
Vermächtnis: Maria am Gestade.²⁴⁾
15. Jans I. (1326—1356),²⁵⁾ ein Sohn Heinzmanns.
Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße,²⁶⁾ beim Fischhof,²⁷⁾ vor dem Kärntnertor und vor dem Widmertor,²⁸⁾ eine Mühle in Meidling²⁹⁾ und ein Weingarten zu Sievering.³⁰⁾
16. Jans II. (1376—1391),³¹⁾ ein Sohn Michaels.
Besitz: Zwei Häuser am Alten Fleischmarkt³²⁾ und ein Haus im Berghof.³³⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Alten Fleischmarkt.³⁴⁾
Gläubiger: Hetschlein von Herzogenburg,³⁵⁾ Friedrich der Mäuser von Neustadt³⁶⁾ und Heinrich Winterberger.³⁷⁾
17. Katharina I. (1333—1358), die Frau Heinrichs I., s. dort, war eine Tochter Jakobs des Mäserl und in zweiter Ehe mit Albrecht dem Rampersdorffer verheiratet.³⁸⁾
- *18. Katharina II. (1370—1372), war Nonne im Kloster zu Tulln.
Gezinst wurde ihr von einem Haus unter den Drechslern.³⁹⁾
19. Katharina III. (1385), die zweite Frau Ulrichs, s. dort.
20. Katharina IV. (1418), die dritte Frau Niklas III., s. dort.

¹⁷⁾ I, 3286; Urk. 950 d. n.-ö. Land.-Arch.
¹⁸⁾ Ersteres gekauft 1393 um 300 ₰ von Rudolf Angerfelder, Kb. D 4/262; verkauft 1394 um 350 ₰ an Barbara Zink, Kb. D 53v/100; letzteres gekauft 1393 um 400 ₰ von Ulrich Zink, Kb. D 118/299.
¹⁹⁾ I, 3286.
²⁰⁾ Gekauft 1377 um 70 ₰ von Konrad dem Reihesdorfer, Urk. 950 d. n.-ö. Land.-Arch.
²¹⁾ II, 248; II, 321.
²²⁾ I, 4003.
²³⁾ 5 ₰, I, 3068.
²⁴⁾ I, 4003.
²⁵⁾ B. S. Db. 2/9; II, 480.
²⁶⁾ B. S. Db. 2/9 sowie 3/5v und 98v.
²⁷⁾ B. S. Db. 2/68 und 124v.
²⁸⁾ B. S. Db. 2/86, bzw. B. S. Db. 3/73.
²⁹⁾ B. S. Db. 2/139v.
³⁰⁾ II, 248.
³¹⁾ I, 4003, Kb. D 52v/94.
³²⁾ Ein Haus geerbt vom Vater, II, 932, und mit seiner Frau verkauft 1380 um 200 ₰ an Friedrich, den Maurer von Neustadt, III, 1200; das zweite Haus daselbst infolge einer Geldschuld an Heinrich Winterberger verloren, III, 2153.
³³⁾ Verkauft 1391 um 220 ₰ an Konrad Volkher, Kb. D 52v/94.
³⁴⁾ 15 ₰, vergl. Anmerkung 11.
³⁵⁾ Mit 72 ₰, III, 3599 und II, 957.
³⁶⁾ Mit 200 ₰, III, 3672.
³⁷⁾ Vergl. Anmerkung 32.
³⁸⁾ Vergl. Mäserl, Post 9, und Rampersdorfer, Post 8.
³⁹⁾ 2 ₰, III, 265 und 406.

21. Klara (1373—1389),⁴⁰⁾ die erste Frau Niklas III., s. dort, war eine Tochter des Niklas Dratlauf.⁴¹⁾
22. Christine I. (1382), die erste Frau Ulrichs, war eine Tochter des Jans von Heiligenstadt.⁴²⁾
- *23. Christine II. (1395), die Frau des Hans, s. dort.
24. Kunigunde (1372—1430), die Frau Wolfharts II., s. dort, war in zweiter Ehe mit Jans dem Jan⁴³⁾ verheiratet. Schuldner: Ihr Sohn Wolfhart.⁴⁴⁾
25. Leutwein (vor 1357).⁴⁵⁾
- *26. Liebgard (1337), die Frau Albrechts, war eine Tochter Ulrichs des Palichchauffer.⁴⁶⁾
27. Lienhart I. (1417—1429),⁴⁷⁾ ein Sohn Niklas III. aus dessen dritter Ehe mit Katrei.⁴⁸⁾ Besitz: Ein Haus unter den Sattlern⁴⁹⁾ und ein halbes Haus in der Münzerstraße.⁵⁰⁾ Schuldner: Stephan Poll.⁵¹⁾
- *28. Lienhart II. (1433).⁵²⁾
- *29. Lienhart III. (1444—1468),⁵³⁾ gesessen zu Brunn. Lehen: Dienste zu Obersiebenbrunn.⁵⁴⁾
30. Magdalena (1402—1434), die Frau Wolfharts III., s. dort, war eine Tochter des Hans Swäml⁵⁶⁾ und in erster Ehe mit Hans Kettner⁵⁷⁾ verheiratet gewesen. Besitz: Ein Haus bei Maria am Gestade,⁵⁸⁾ zwei Häuser außerhalb des Peilertores,⁵⁹⁾ ein Haus am Haarmarkt,⁶⁰⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor,⁶¹⁾ sowie ein Weingarten im Burgfeld.⁶²⁾ Gläubiger: Die Verlassenschaft nach Ulrich Freindorfer,⁶³⁾ Jorg Kunzelmann⁶⁴⁾ und Kunigunde Jan.⁶⁵⁾
31. Margaretha I. (1378—1380),⁶⁶⁾ die Frau Jans II., s. dort.

⁴⁰⁾ III, 517; Gb. 57/199.

⁴¹⁾ Vergl. Dratlauf ,Post 3.

⁴²⁾ I, 3373.

⁴³⁾ Gb. 57/303.

⁴⁴⁾ Mit 146 ₰, Gb. 57/303.

⁴⁵⁾ II, 503.

⁴⁶⁾ B. S. U. 78.

⁴⁷⁾ Gb. 57/217v; Gb. 16/181v.

⁴⁸⁾ Gb. 57/175v.

⁴⁹⁾ III, 2892 und 2923; verkauft 1421, Gb. 16/178v und Kb. E 44/178.

⁵⁰⁾ Verkauft 1429, Gb. 16/181v.

⁵¹⁾ Gb. 16/181v.

⁵²⁾ II, 2441.

⁵³⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/477; II, 4218. — Wahrscheinlich identisch mit dem 1457 erwähnten Leonhard Schemnitzer, I, 79.

⁵⁴⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/477.

⁵⁶⁾ III, 2568 und Test. 3/130; vergl. Swäml, Post 22.

⁵⁷⁾ Vergl. Kettner, Post 18.

⁵⁸⁾ Mit 1000 ₰ von ihrem Großvater erhalten, Test. 3/130.

⁵⁹⁾ III, 2487, Gb. 57/194v und 16/189v.

⁶⁰⁾ III, 2421.

⁶¹⁾ III, 2422.

⁶²⁾ Gb. 756/154.

⁶³⁾ Gb. 57/194v.

⁶⁴⁾ Gb. 57/197.

⁶⁵⁾ Gb. 57/197v.

⁶⁶⁾ II, 932; III, 1200.

32. Margaretha II. (1392), die zweite Frau Niklas III., s. dort, war die Witwe Heinrichs des Haubner.⁶⁷⁾
Besitz: Ein Drittelhaus am Hohenmarkt.⁶⁸⁾
33. Michael (1357—1368),⁶⁹⁾ ein Sohn Leutweins.
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt.⁷⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus daselbst⁷¹⁾ und von einem Weingarten am Kahlenberg.⁷²⁾
34. Niklas I. (1333), der Bruder Rugers I.⁷³⁾
35. Niklas II. (1317—1349),⁷⁴⁾ ein Sohn Rugers I., s. unter Heinrich I., war 1349 Stadtrichter.⁷⁵⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Nußdorf.⁷⁶⁾
36. Niklas III. (1369—1418),⁷⁷⁾ ein Sohn Heinrichs I.,⁷⁸⁾ war 1396, 1397, 1399 und 1401—1403 Ratsherr.⁷⁹⁾
Besitz: Ein Haus beim Kammerhof,⁸⁰⁾ zwei Häuser unter den Sattlern,⁸¹⁾ ein Haus, ein Stadel, ein Baumgarten und ein Weingarten vor dem Stubentor auf der Landstraße sowie ein Weingarten zu Grinzing,⁸²⁾ ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben,⁸³⁾ ein halbes Haus am Salzgries,⁸⁴⁾ vier Weingärten am Nußberg,⁸⁵⁾ ein Weingarten zu Nußdorf⁸⁶⁾ und ein Weingarten zu Ottakring.⁸⁷⁾
Schuldner: Jakob Wolf⁸⁸⁾ und sein Schwiegersohn Jakob der Chranvogel.⁸⁹⁾
Gläubiger: Die Kinder Heinrichs des Haubner,⁹⁰⁾ Joslein der Jude von Regensburg und Hansüss, die Tochter des Steuss,⁹¹⁾ Hetzel,

67) II, 1232.

68) Verkauft 1392 um 130 ₰ an Ulrich Zink, Kb. D 74v/197.

69) II, 503; Not.-Blatt 1855/328.

70) Vererbt seinem Sohn Jans, II, 932.

71) 15 ₰, II, 972.

72) 8 ₰, mit seiner Frau Elsbet verkauft 1357 um 64 ₰ an den Pfarrer von Münchendorf, II, 503.

73) II, 150.

74) II, 66; B. S. U. 133.

75) B. S. Cb. 2/111v.

76) B. S. U. 67.

77) II, 750; III, 2892. Er erscheint in I, 4829 als Schwiegersohn des Niklas Dratlauf.

78) II, 775.

79) II, 1320 und 1346; II, 1419; I, 1742.

80) II, 1371.

81) Eines mit seinem Bruder Ruger gekauft 1375 um 402 ₰ von Lienhart Poll, III, 671 und 1418 an seinen Sohn Lienhart übergegangen, III, 2892; das zweite Haus verkauft 1385 um 300 ₰ an Niklas Dratlauf, III, 1743.

82) 1376 von seinem Neffen Lienhart Poll erhalten, II, 889, später noch erwähnt in Gb. 1078/40, 1079/44v, 1087/105v, 117, 117v, 121v, 180 und 185v, 1088/98 und 120v, sowie in Schotten-Db. 2/56v.

83) III, 2446, sowie Kb. D 103/225 und 100/156.

84) Verkauft 1392 um 125 ₰ an Konrad Rampersdorfer, Kb. D 103/216.

85) Zwei mit seinem Bruder Ruger verkauft 1370 um 332 ₰ an Lienhart Poll, II, 775, zwei mit seiner Frau Klara und seinem Bruder verkauft 1375 um 300 ₰ an Lienhart Poll, I, 3571.

86) Von seiner Frau Margret herrührend, II, 1232.

87) Verkauft 1405 um 150 ₰ an Ulrich Wyersing, I, 4280.

88) Mit 30 ₰, Gb. 57/142.

89) III, 2446.

90) Mit 100 ₰, Test. 1/116.

91) Mit 200 ₰, Gb. 57/199.

Isaaks Sohn,⁹²⁾ Jakob Haubner,⁹³⁾ Margret Chranvogel,⁹⁴⁾ Jorg Gruber,⁹⁵⁾ und Meister Mayr, der Jude von Erfurt.⁹⁶⁾

- *37. Otto (1361).
Besitz: Ein Weingarten am Nußberg.⁹⁷⁾
- *38. Reinhart (1288) erscheint unter den Bürgen Konrads des Breiten-
velder als Bruder Gottfrieds des Sohlschneider.⁹⁸⁾
- *39. Rudlein (1376), ein Bruder Heinzmanns.⁹⁹⁾
40. Ruger I. (vor 1317).¹⁰⁰⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Nußdorf.¹⁰¹⁾
41. Ruger II. (1317—1342),¹⁰²⁾ ein Sohn Rugers I., s. unter Heinrich I.
Besitz: Ein Hof zu Gumpendorf.¹⁰³⁾
42. Ruger III. (1368—1383),¹⁰⁴⁾ ein Sohn Heinrichs I., s. unter
Niklas III.
43. Ulrich (1382—1385).¹⁰⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Weingärten zu Ober- und Nieder-Sievering.¹⁰⁶⁾
Lehen: Dienste von Weingärten bei Salmansdorf sowie vom Dorfe
Neustift.¹⁰⁷⁾
- *44. Wolfhart I. (1311) erscheint als Gualfardus de Schewiz als
Unterhändler der Wiener in Venedig.¹⁰⁸⁾
- *45. Wolfhart II. (1349—1383)¹⁰⁹⁾ der Goldschmied.
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße,¹¹⁰⁾ ein Haus unter den
Melblern,¹¹¹⁾ sowie je ein Weingarten im Alsegg,¹¹²⁾ an der Hohen-
warte,¹¹³⁾ am Hungerberg,¹¹⁴⁾ am Sonnberg¹¹⁵⁾ und am Nußberg.¹¹⁶⁾

⁹²⁾ Mit 51 G , Gb. 1088/89v und mit 100 G , Gb. 1088/120v.

⁹³⁾ Mit 100 G , Gb. 1087/105v.

⁹⁴⁾ Mit 100 G , Gb. 1087/117.

⁹⁵⁾ Mit 70 G , Gb. 1087/180.

⁹⁶⁾ Mit 67 $\frac{1}{2}$ G , Gb. 1087/117v, mit 77 G , Gb. 1087/185v, und mit
22 G , Gb. 1087/121v.

⁹⁷⁾ II, 576.

⁹⁸⁾ G. St. W. II/245.

⁹⁹⁾ I, 4003.

¹⁰⁰⁾ II, 66.

¹⁰¹⁾ II, 150.

¹⁰²⁾ II, 66; B. S. Db. 3/39v.

¹⁰³⁾ B. S. Db. 2/51v und 3/39v.

¹⁰⁴⁾ Not.-Blatt 1855/350; I, 3383. Außer den bei Niklas III. ange-
führten Gütern besaß Ruger noch einen Gewandkeller unter den Tuch-
lauben am Hohenmarkt, I, 3383.

¹⁰⁵⁾ I, 3373; I, 2636.

¹⁰⁶⁾ Wein- und Gelddienste, mit seiner Frau Christine verkauft
1382 um 237 G an die Karthause Gaming, I, 3373.

¹⁰⁷⁾ Ebenso, mit seiner Frau Katrei verkauft 1385 um 320 G an
Ulrich Zink, I, 2294 und 2636.

¹⁰⁸⁾ I, 15792.

¹⁰⁹⁾ B. S. U. 132; I, 3380.

¹¹⁰⁾ III, 780, 1244, 1401, 3197 und 3210.

¹¹¹⁾ III, 2132.

¹¹²⁾ I, 4001.

¹¹³⁾ II, 622.

¹¹⁴⁾ Verkauft 1372 um 120 G an das Kloster St. Jakob auf der
Hülben, II, 807.

¹¹⁵⁾ I, 3380 sowie B. S. U. 235 und 282.

¹¹⁶⁾ I, 4497.

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern in der Münzerstraße.¹¹⁷⁾
Schuldner: Konrad Zistel.¹¹⁸⁾
Gläubiger: Johann Wechinger¹¹⁹⁾ und Joseppin die Jüdin von Feldsberg.¹²⁰⁾

46. Wolfhart III. (1399—1433),¹²¹⁾ ein Sohn Wolfharts II. befand sich unter den im Jahre 1408 bei Gablitz gefangenen genommenen Wiener Ratsherren.¹²²⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Kohlmarkt,¹²³⁾ in der Münzerstraße¹²⁴⁾ und am Liechtensteg,¹²⁵⁾ zwei Häuser hinter St. Pankraz,¹²⁶⁾ zwei Häuser beim Peilertor,¹²⁷⁾ je ein Weingarten zu Nußdorf,¹²⁸⁾ am Nußberg¹²⁹⁾ und vor dem Stubentor in der Klebergasse,¹³⁰⁾ sowie ein Garten daselbst.¹³¹⁾
Gläubiger: Anna Swäml,¹³²⁾ sowie eine Meßstiftung, eine Swämi, seine Mutter, sein Vetter Erhart, Paul Würfel, Herr Erhart, Wenzel, Dompropst zu Passau, Otto der Wachsgießer, Konrad der Chiemseer, sein Schwager Wolfgang Burkhartsberger, Andre der Krämer von Olmütz, der Streicher, der Höschlein, die Meisterin, der Pfefferlein und der Hotz¹³³⁾ sowie Kunigunde Jan.¹³⁴⁾
47. Eine namentlich nicht genannte Tochter Niklas III. (1405) war mit Jakob dem Chranvogel¹³⁵⁾ verheiratet.
48. Eine namentlich nicht genannte Tochter Wolfharts II. (1368—1374) war mit Heinrich dem Vogler¹³⁶⁾ verheiratet.
49. Eine namentlich nicht genannte Tochter Ulrichs (1382) war mit Heinrich von Zelking¹³⁷⁾ verheiratet.
50. Namentlich nicht genannte Kinder des Hans (1395). Sie erben von Heinrich III. 30 ₰.¹³⁸⁾

67. Schuchler.¹⁾

(Ende 13. Jahrhunderts bis 1476)

1. Anna I. (1358—1360), eine Tochter Heinrichs II., war mit Niklas II. von Eslarn²⁾ verheiratet.

- ¹¹⁷⁾ 7 ₰, mit seiner Frau Kunigunde verkauft 1377 um 56 ₰ an Hans Schwab, III, 3386.
¹¹⁸⁾ Mit 51 ₰, III, 1063.
¹¹⁹⁾ Mit 45 ₰, III, 3197.
¹²⁰⁾ Mit 50 ₰, Gb. 57/303.
¹²¹⁾ Gb. 57/303; II, 2425.
¹²²⁾ II, 1736 und 1768.
¹²³⁾ Gb. 57/197.
¹²⁴⁾ II, 1534 sowie Kb. D 114/316 und 317.
¹²⁵⁾ Gb. 57/152v, 240 und 295, sowie Kb. D 61/305 und 114/319.
¹²⁶⁾ II, 1910 und III, 2726.
¹²⁷⁾ Gb. 57/304 und 306.
¹²⁸⁾ II, 1812.
¹²⁹⁾ II, 2184.
¹³⁰⁾ II, 2425.
¹³¹⁾ III, 2884.
¹³²⁾ Mit 200 ₰, Gb. 57/306.
¹³³⁾ Zusammen 1700 ₰, Test. 2/208v.
¹³⁴⁾ Mit 146 ₰, Gb. 57/203.
¹³⁵⁾ III, 2646.
¹³⁶⁾ B. S. U. 235 und 282.
¹³⁷⁾ I, 3373.
¹³⁸⁾ Gb. 57/98.

¹⁾ Auch Schüchler, Schuechler und Schuchlerius.

²⁾ Vergl. Eslarn, Post 3.

- Besitz: Ein Haus und ein Weingarten zu Enzersdorf.³⁾
2. Anna II. (1375), eine Tochter Haunolds I., war mit Hermann Chranneß verheiratet.⁴⁾
 3. Anna III. (vor 1405), eine Tochter Haunolds II., war mit einem Würfel⁵⁾ verheiratet.
 4. Anna IV. (1405—1413), die zweite Frau Haunolds II., s. dort, war eine Tochter des Niklas beim Judentor und in zweiter Ehe mit Hans auf der Säul⁶⁾ verheiratet gewesen.
 5. Anna V. (1456), eine Tochter Peters.⁷⁾
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt.⁸⁾
 6. Barbara (1421), die erste Frau Haunolds III., war eine Tochter Peters des Rockendorfer.⁹⁾
Schuldner: Ihr Mann.¹⁰⁾
 7. Peter (1405—1455),¹¹⁾ ein Sohn Haunolds II.
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt,¹²⁾ in der Wiltwerkerstraße¹³⁾ und vor dem Schottentor auf der Neuenburgerstraße.¹⁴⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern hinter St. Laurenz¹⁵⁾ und auf der Hochstraße.¹⁶⁾
Lehen: Der Zehent zu Groß-Enzersdorf, Nottendorf, Urlesdorf und Berblesdorf¹⁷⁾ sowie zu Ringleinsee.¹⁸⁾
Gläubiger: Susanna Bruckner¹⁹⁾ und Hans von Dachsbeck.²⁰⁾
 8. Petronella (1450—1456), eine Tochter Haunolds III., war mit Max Peugl von Passau²¹⁾ verheiratet.
 9. Cäcilia (1456), eine Tochter Haunolds III., war mit Volkmar dem Randorfer²²⁾ verheiratet.
 10. Engel (1360), eine Tochter Heinrichs II., war mit Jans von Manswörth²³⁾ verheiratet.
Besitz: Zwei Weingärten im Hungerbrunn und am Liechtenstein.²⁴⁾
 11. Elisabeth I. (1342—1360),²⁵⁾ die Frau Heinrichs II., s. dort.
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt,²⁶⁾ ein Haus und ein Weingarten

3) II, 569.

4) Urk. 908 d. n.-ö. Land.-Arch.

5) Test. 2/11.

6) Gb. 16/303 und 228; vergl. Säul, Post 1.

7) Gb. 957/774v.

8) Gb. 17/229.

9) Gb. 58/102v.

10) Mit 300 ₰, ebenda.

11) Test. 2/11; II, 3640.

12) II, 3611.

13) Gb. 16/228 und 303 sowie Kb. E 65/228.

14) Gb. 957/508v und 1089/51.

15) Gb. 16/302v.

16) Ebenda.

17) II, 2343 und 3640, II, 2619, I, 4926 und I, 4945.

18) Top. N.-Ö. 3/154 a.

19) Mit 210 ung. Gulden, Gb. 59/369v, mit 200 ung. Gulden, Gb. 957/508v, und mit 70 ₰, Gb. 1089/51.

20) Mit 500 ₰, II, 3580.

21) II, 3411 und Gb. 17/229.

22) II, 4541 und Gb. 17/229.

23) II, 569.

24) Ebenda.

25) B. S. Db. 3/43; II, 569.

26) B. S. U. 112.

zu Enzersdorf,²⁷⁾ je ein Weingarten zu Nußdorf,²⁸⁾ am Krotenbach,²⁹⁾ im Burgstall,³⁰⁾ am Liechtenstein,³¹⁾ ein Weingarten am Hungerbrunn und zwei Weingärten am Liechtenstein,³²⁾ der Neudeggerhof samt den dazugehörigen Äckern, Weiden und Wiesen, mit der Fisch- und Vogelweide sowie die Werder Chewer, Gruntner, Gemeinwerd, Griechenwerd und Jörgerschütt, die Wässer Lueg und Brunnader.³³⁾

Gezinst wurde ihr von einem Judenhause in der Stadt³⁴⁾ sowie von Weingärten im Burgstall,³⁵⁾ in der Sandleiten³⁶⁾ und zu Gumpoldskirchen.³⁷⁾

12. Elisabeth II. (1356—1360), eine Tochter Heinrichs II., war mit Heinrich I. dem Fink³⁸⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten am Krotenbach.³⁹⁾
13. Elisabeth III. (1358—1359),⁴⁰⁾ die dritte Frau Haunolds I., s. dort, war eine Tochter des Jakob II. Poll.⁴¹⁾
14. Elisabeth IV. (1358—1359), eine Tochter Leopolds.
Vermächtnis: St. Stephan und Deutscherren.⁴²⁾
15. Elisabeth V. (1359—1366), die Frau Heinrichs III., s. dort.
- *16. Friedrich (1326).
Besitz: Ein Haus und ein Kramladen am Hohenmarkt.⁴³⁾
17. Haunold I. (1335—1361)⁴⁴⁾ war 1342 Stadtrichter,⁴⁵⁾ 1344—1348 Judenrichter,⁴⁶⁾ 1354, 1357, 1358, 1360 und 1361 Bürgermeister.⁴⁷⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,⁴⁸⁾ ein Hof vor dem Kärntnerort,⁴⁹⁾ je ein Weingarten zu Sievering,⁵⁰⁾ Ottakring,⁵¹⁾ Dornbach,⁵²⁾

²⁷⁾ Vermacht ihrer Tochter Anna, II, 569.

²⁸⁾ Verkauft 1352 um 20 ₰ an das Stift Klosterneuburg, U. B. Klost. 343.

²⁹⁾ Vermacht ihrer Tochter Elisabeth, II, 569.

³⁰⁾ Verkauft ihrem Schwiegersohn Niklas von Eslarn, ebenda.

³¹⁾ Vermacht ihrem Sohn Heinrich, ebenda.

³²⁾ Vermacht ihrer Tochter Engel, ebenda.

³³⁾ Mit den Kindern ihres Sohnes Leopold 1358 geerbt und verkauft um 154 ₰ an Andreas Hutstock, I, 3173.

³⁴⁾ II, 569.

³⁵⁾ 10 ₰, ebenda.

³⁶⁾ 1 ₰, ebenda.

³⁷⁾ B. S. U. 115.

³⁸⁾ II, 569; vergl. Fink, Post 5.

³⁹⁾ Ebenda.

⁴⁰⁾ II, 511; II, 527.

⁴¹⁾ B. S. U. 191. — Vergl. Poll, Post 27.

⁴²⁾ II, 569.

⁴³⁾ B. S. Db. 2/66v.

⁴⁴⁾ II, 170; II, 591. In II, 416 wird Heinrich Würfel als sein Neffe bezeichnet.

⁴⁵⁾ II, 244, I, 1615 und 3065.

⁴⁶⁾ I, 3078; II, 287 und 292; II, 304; II, 309 und 315; I, 1625.

⁴⁷⁾ I, 3131; I, 791, 1002, 3152, 17405, II, 494, 499, 504; II, 507; II, 552, 559, 563, 567, 568, 571, 575, B. S. U. 201, 203; I, 799, 3525, 2076, 3202, 4125, II, 581, 586, 591, U. B. d. L. o. d. E. 8/8.

⁴⁸⁾ II, 478 a, III, 2464, 2691, 2806, 4051.

⁴⁹⁾ Der Jekkmayerhof, aus dem später der Schaumburgergrund entstand, III, 2406 sowie I, 3557 und 3642.

⁵⁰⁾ Mit seiner Frau Christine gekauft 1338 um 40 Mark Silber von Ulrich auf der Donau, II, 195.

⁵¹⁾ Gekauft 1349 um 36 ₰ von Katrei, der Witwe Rugers des Feldberger, II, 331.

⁵²⁾ Gekauft 1349 um 40 ₰ von Stefan Scherdinger, II, 332.

Brunn,⁵³⁾ am Brunnerbach,⁵⁴⁾ Perchtoldsdorf,⁵⁵⁾ Hernals,⁵⁶⁾ Alsegg,⁵⁷⁾ zwei Weingärten zu Mödling⁵⁸⁾ und zwei zu Enzersdorf,⁵⁹⁾ sechs Tagwerk Wiesen zu Achau,⁶⁰⁾ zehn Joch Äcker am Wienerberg⁶¹⁾ sowie mehrere Äcker am Geiselberg und am Goldegg.⁶²⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Krugstraße,⁶³⁾ von fünf Häusern beim Petersfriedhof⁶⁴⁾ sowie von je einem Haus bei St. Stephan,⁶⁵⁾ hinter dem Neuenmarkt,⁶⁶⁾ beim Judentor,⁶⁷⁾ vor dem Kärntnertor⁶⁸⁾ und auf der Landstraße,⁶⁹⁾ von je einem Weingarten am Hauernfeld,⁷⁰⁾ im Hart,⁷¹⁾ zu Enzersdorf,⁷²⁾ zu Brunn,⁷³⁾ am Brunnerbach,⁷⁴⁾ auf der Eben⁷⁵⁾ und von zwei Weingärten zu Mödling⁷⁶⁾ sowie von Weingärten in der Mitternschoß.⁷⁷⁾

Lehen: Der Zehent zu Enzersdorf und Niederneusiedl.⁷⁸⁾

Schuldner: Simon der Smerstossel⁷⁹⁾ und Wolfhart der Pater-nostre von Gloggnitz.⁸⁰⁾

1360 erscheint er durch den Erweiterungsbau der Rathauskapelle als Förderer dieser Kapelle.⁸¹⁾

18. Haunold II. (1369—1404),⁸²⁾ ein Sohn Haunolds I., war 1395, 1396,

⁵³⁾ II, 355.

⁵⁴⁾ II, 356.

⁵⁵⁾ Mit seiner Frau Katrei verkauft 1355 um 11 G an Konrad den Neuenburger, II, 471.

⁵⁶⁾ II, 474.

⁵⁷⁾ II, 667.

⁵⁸⁾ II, 304 und 354.

⁵⁹⁾ II, 306, 353 und 447.

⁶⁰⁾ Gekauft 1356 um 43 G von Konrad von Aichau, U. B. d. L. o. d. E. 7/478.

⁶¹⁾ Gekauft 1359 um 15 G von Stefan Erb, ebenda 7/642.

⁶²⁾ Ebenda, 8/8.

⁶³⁾ U. B. Altenburg 237.

⁶⁴⁾ Mit seiner Frau Christine gekauft 1335 um 50 G , II, 170.

⁶⁵⁾ $\frac{1}{2}$ G , gekauft 1340 um $3\frac{1}{2}$ G von Elsbet, der Witwe Berngers, II, 220.

⁶⁶⁾ 5 G , gekauft 1357 um 30 G von Heinrich Fink, II, 499.

⁶⁷⁾ 1 G , gekauft 1360 um 9 G 60 S , von Ortolf dem Weber von Stockerau, II, 547.

⁶⁸⁾ 1 G , gekauft 1360 um 8 G von Konrad dem Kreuterer, I, 17420.

⁶⁹⁾ 1 G , gekauft 1358 um 8 G von Sophie, der Frau des Milislaus von Zlabings, II, 507.

⁷⁰⁾ 1 G , gekauft 1340 von Andre von Sparbach, II, 225.

⁷¹⁾ II, 244 und I, 3242.

⁷²⁾ 5 β 10 S , II, 353.

⁷³⁾ 1 G , II, 355.

⁷⁴⁾ 2 G , II, 356.

⁷⁵⁾ U. B. d. L. o. d. E. 8/8.

⁷⁶⁾ 5 G , mit seiner Frau Katrei gekauft 1345 um 35 G von Stefan Cheuffel, II, 287.

⁷⁷⁾ 12 β , mit seiner Frau Katrei gekauft 1351 um 12 G von Mert dem Kürschner, II, 389. Hievon sind 1367 noch 6 β im Besitz seiner Enkelin Dorothea nachweislich, II, 690.

⁷⁸⁾ Gekauft 1339 von Marchart von Mistelbach und dessen Bruder, II, 210.

⁷⁹⁾ Mit 31 G , II, 474.

⁸⁰⁾ Mit 10 G , U. B. d. L. o. d. E. 7/484.

⁸¹⁾ G. St. W. II/900.

⁸²⁾ III, 161; II, 1618.

1397 und 1404 Ratsherr,⁸³⁾ 1401 Stadtrichter,⁸⁴⁾ 1402 und 1403 Bürgermeister⁸⁵⁾ und 1402—1404 Hofmeister zu Dornbach.⁸⁶⁾ Vor 1396 befand er sich in Venedig.⁸⁷⁾

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt und ein Haus hinter der Schlagstube,⁸⁸⁾ ein Hof zu Dornbach,⁸⁹⁾ der Jeckmeierhof außerhalb der Wieden,⁹⁰⁾ ein Haus und ein Garten im Ledereck,⁹¹⁾ ein Garten an der Alserstraße⁹²⁾ und Anteile an zwei Weingärten an der Alten Urfar und am Nußberg.⁹³⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern unter den Schlossern,⁹⁴⁾ unter den Hafnern,⁹⁵⁾ in der Weihenburg,⁹⁶⁾ bei St. Stephan,⁹⁷⁾ vor dem Stubentor⁹⁸⁾ und von einer Fleischbank am Liechtensteg.⁹⁹⁾

Lehen: Zehent zu Strobleinsdorf, Utzeresse, Ringlesse, Urglegsdorf, Enzersdorf und Nötendorf.¹⁰⁰⁾

Schuldner: Niklas der Peter und Jorg von Dachsberg.¹⁰¹⁾

19. Haunold III. (1405—1436),¹⁰²⁾ ein Sohn Haunolds II., war 1418, 1423, 1424, 1426, 1428 und 1433 Hofmeister zu Dornbach,¹⁰³⁾ 1435 und 1436 Stadtrichter.¹⁰⁴⁾

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,¹⁰⁵⁾ eine Wechselbank in der Brandstätte,¹⁰⁶⁾ zwei Höfe zu Perchtoldsdorf¹⁰⁷⁾ und zu Dornbach¹⁰⁸⁾ sowie ein Weingarten zu Ottakring.¹⁰⁹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Stubentor¹¹⁰⁾ und von

⁸³⁾ B. S. U. 378, Arch.-Ber. N.-Ö. I/175 und U. B. Klost. 575; Test. 1/15; Cod. 8019; II, 1577, 1589, 1595 und 1596.

⁸⁴⁾ II, 1483 und 1495.

⁸⁵⁾ II, 1522; I, 4140, II, 1525, 1530, 1532, 1533, 1535, 1542, 1547, 1553, 1555, 1557 und 1562 sowie Gb. 57/108.

⁸⁶⁾ I, 445; I, 52; I, 1748 und II, 1584.

⁸⁷⁾ Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 88.

⁸⁸⁾ Ersteres gekauft 1400, Kb. D 103/221; letzteres gekauft 1398 um 500 ₰ aus dem Nachlasse Peters von Iglau, II, 1391 sowie Kb. D 111/219 und 97v/115.

⁸⁹⁾ Test. 2/11.

⁹⁰⁾ Gb. 57/254; vergl. Anmerkung 49.

⁹¹⁾ Gb. 1079/1v.

⁹²⁾ Gekauft 1404 um 16 ₰ von Jakob von Trebensee, II, 1584.

⁹³⁾ Geerbt vor 1385 von Andre dem Cherner, I, 3394.

⁹⁴⁾ 1 ₰, Gb. 57/6v.

⁹⁵⁾ 1/2 Zentner Unschlitt, III, 1320, 4023 und 4298.

⁹⁶⁾ 2 ₰, III, 161, 367, 980, 1168, 1793 und 1939.

⁹⁷⁾ 1/2 ₰, III, 929.

⁹⁸⁾ 1/2 ₰, Gb. 57/1v.

⁹⁹⁾ 1/2 Zentner Unschlitt, Gb. 57/199.

¹⁰⁰⁾ Gemeinsam mit seinem Bruder Jans III., H.-, H. u. St.-A., Handschrift blau, 530/11.

¹⁰¹⁾ Mit 20 1/2 ₰ für Wein, II, 1430, bzw. mit 200 fl., Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 88.

¹⁰²⁾ Test. 2/11; II, 2568.

¹⁰³⁾ I, 475 und 3716; I, 484; B. S. U. 504; I, 18731; II, 2321, 2324 und 2326; II, 2458.

¹⁰⁴⁾ I, 4660, II, 2512, 2515, 2520, 2521, 2538, 2540 und 2542; I, 500, 4666, 4667, II, 2547, 2548, 2553, 2559, 2563, 2568, B. S. U. 545 und 547.

¹⁰⁵⁾ Gb. 57/56v und 215v sowie Gb. 58/102v.

¹⁰⁶⁾ II, 2060.

¹⁰⁷⁾ I, 4649.

¹⁰⁸⁾ Von seinem Vater vermacht erhalten, Test. 2/11.

¹⁰⁹⁾ II, 2843.

¹¹⁰⁾ 1/2 ₰, Gb. 57/123.

angeführten Gütern zu Hautzendorf bei Traunfeld.¹¹¹⁾
Lehen: Der Getreidezehent zu Groß-Enzersdorf, Nottendorf, Perbleinsdorf, Ströbleinsdorf, Ulreichsdorf, Itzenissee und Ringleinsee sowie Dienste von Gütern zu Mödling und der Zehent zu Kritzendorf.¹¹²⁾

Gläubiger: Mert Valbacher¹¹³⁾ und seine erste Frau.¹¹⁴⁾
1424 pachtet er die Güter, die Dorothe, der Enkelin des Stephan Lang, erblich angefallen waren, auf zehn Jahre.¹¹⁵⁾
Vermächtnis: St. Stephan.¹¹⁶⁾

20. Haunold IV. (1456—1461), ein Sohn Peters.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt und ein Haus auf der Neuenburgerstraße.¹¹⁷⁾
21. Heinrich I. (Ende 13. Jahrh. bis 1318)¹¹⁸⁾ unter den Lauben.
Besitz: Ein Haus unter den Lauben und ein Weingarten zu Nußdorf,¹¹⁹⁾ zwei Weingärten im Muckental und ein Weingarten zu Sievering,¹²⁰⁾ ein Weingarten beim Klagbaum¹²¹⁾ und ein Haus zu Sievering.¹²²⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus beim Stephansfriedhof.¹²³⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹²⁴⁾
22. Heinrich II. (1318—1341),¹²⁵⁾ ein Sohn Heinrichs I.,¹²⁶⁾ war 1338, 1340 und 1341 Münzmeister.¹²⁷⁾
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt,¹²⁸⁾ am Neuenmarkt¹²⁹⁾ und in der Weidenstraße,¹³⁰⁾ der Hof zu Neudeck samt den unter Elisabeth I. angeführten Gütern und die Hölzer Schiltgrube und Langholz sowie die Werder Rohrschütt und Langschütt.¹³¹⁾
23. Heinrich III. (1357—1393),¹³²⁾ ein Sohn Heinrichs II.
Besitz: Ein Meierhof und ein Garten im Werd sowie zwei Wäldchen und der Werd Rohrschütt¹³³⁾ sowie ein Weingarten am Liechtenstein.¹³⁴⁾

¹¹¹⁾ Verkauft 1424, I, 3744.

¹¹²⁾ II, 4190, bezw. Urk. 1874 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹¹³⁾ Mit 400 g , Gb. 57/108v.

¹¹⁴⁾ Mit 300 g , Gb. 58/102v.

¹¹⁵⁾ I, 4530 und 4594, II, 2230 und I, 658.

¹¹⁶⁾ II, 5551 a, 5615, 5840, 5858, 6122, 6179, 6193, 6274 und 6353.

¹¹⁷⁾ Gb. 17/229 und 241v sowie Gb. 957/774v.

¹¹⁸⁾ B. S. Db. 1/13v; B. S. U. 40.

¹¹⁹⁾ Seiner Frau vermacht, B. S. U. 40.

¹²⁰⁾ B. S. U. 40.

¹²¹⁾ B. S. Db. 1/13v.

¹²²⁾ Vermacht dem Bürgerspital, B. S. U. 40.

¹²³⁾ 10 g , ebenda.

¹²⁴⁾ Vergl. Anmerkung 122.

¹²⁵⁾ B. S. U. 40; I, 17327.

¹²⁶⁾ B. S. U. 40.

¹²⁷⁾ II, 193; II, 218; I, 17327.

¹²⁸⁾ I, 995 und B. S. U. 74.

¹²⁹⁾ B. S. Db. 2/61 und 114.

¹³⁰⁾ B. S. Db. 2/47v.

¹³¹⁾ I, 3167 und B. S. A. LV/1.

¹³²⁾ II, 499; II, 1265. — In Urk. 477 d. n.-ö. Land.-Arch. werden

1355 ein Heinrich und eine Anna Schuchler genannt, die einen von Jans dem Turs von Rauheneck zu Lehen erhaltenen Zehent zu Ebreichsdorf um 49 g an Stephan den Parsenbrunner verkaufen; es ist unbestimmbar, ob es sich um Heinrich III. oder Heinrich IV. handelt.

¹³³⁾ I, 3167.

¹³⁴⁾ II, 569.

- Gezinst wurde ihm von Gütern vor dem Werdertor.¹³⁵⁾
Lehen: Dienste von einem Weingarten zu Perchtoldsdorf.¹³⁶⁾
Gläubiger: Hans I. von Eslarn¹³⁷⁾ und ein ungenannter Gläubiger.¹³⁸⁾
24. Heinrich IV. (1358—1359),¹³⁹⁾ ein Sohn Leopolds.
Besitz: Anteile an dem Hof zu Neudeck und den dort angeführten Gütern samt allen Äckern, Weiden und Wiesen, mit der Fisch- und Vogelweide, mit allen Rechten und Nutzungen sowie mit 6 β Dienst von behausten Holden, ferner die Werder Cheuer, Grunter, Gemayn, Griechenwerd und Jorigeinsschütt.¹⁴⁰⁾
25. Helene I. (1385—1398),¹⁴¹⁾ die erste Frau Haunolds II., s. dort, war in erster Ehe mit Herwart auf der Säul¹⁴²⁾ verheiratet gewesen.
26. Helene II. (1405—1414),¹⁴³⁾ eine Tochter Haunolds II., war mit Stephan dem Lang¹⁴⁴⁾ verheiratet.
27. Helene III. (1450), die zweite Frau Haunolds III., s. dort, war in zweiter Ehe mit Niklas Pohnalm¹⁴⁵⁾ verheiratet.
28. Jans I. (1349—1360),¹⁴⁶⁾ ein Sohn Heinrichs II., war 1349 Stadtrichter¹⁴⁷⁾ und 1356 Judenrichter.¹⁴⁸⁾
Besitz: Die bei Heinrich III. angeführten Güter.¹⁴⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Guntramsdorf.¹⁵⁰⁾
29. Jans II. (1358—1359),¹⁵¹⁾ ein Sohn Leopolds.
Besitz: Die Hälfte der unter Heinrich IV. angeführten Güter.¹⁵²⁾
30. Jans III. (1369—1379),¹⁵³⁾ ein Sohn Haunolds I.
31. Jorg (1405—1453),¹⁵⁴⁾ ein Sohn Haunolds II., war 1446—1448, 1452 und 1453 Stadtrichter¹⁵⁵⁾ und 1450 und 1451 Ratsherr.¹⁵⁶⁾
Besitz: Je ein halbes Haus am Kienmarkt,¹⁵⁷⁾ in der Wiltwerkerstraße¹⁵⁸⁾ und auf der Neuenburgerstraße¹⁵⁹⁾ sowie ein Haus und

¹³⁵⁾ 4 Ⓔ, I, 3167.
¹³⁶⁾ 61 Eimer Wein, mit seiner Frau Elsbet verkauft 1366 um 150 Ⓔ an Niklas den Stainer, II, 675.
¹³⁷⁾ II, 1265.
¹³⁸⁾ Mit 43 Ⓔ, II, 1265.
¹³⁹⁾ I, 3167; I, 3177.
¹⁴⁰⁾ Mit seinen Geschwistern von Heinrich II. geerbt, I, 3167.
¹⁴¹⁾ III, 4112; Test. 1/45.
¹⁴²⁾ II, 1211.
¹⁴³⁾ Test. 2/11; II, 1983.
¹⁴⁴⁾ II, 1983.
¹⁴⁵⁾ II, 3411.
¹⁴⁶⁾ I, 4116; II, 569.
¹⁴⁷⁾ I, 4116.
¹⁴⁸⁾ I, 17401.
¹⁴⁹⁾ Verkauft 1359 um 370 Ⓔ an Seifried Reicholf, II, 533 und I, 3177.
¹⁵⁰⁾ Mit seiner Frau Margret verkauft 1353 um 12 Ⓔ an Jakob den Chaersner, B. S. U. 152.
¹⁵¹⁾ I, 3167; I, 3177.
¹⁵²⁾ I, 3167.
¹⁵³⁾ III, 161; III, 1168.
¹⁵⁴⁾ Test. 2/11; B. S. U. 640.
¹⁵⁵⁾ II, 3155, 3174, 3175, 3176, 3187; II, 3206, B. S. U. 611 und 613; II, 3259, 3269, 3272, B. S. U. 615; II, 3462, 3465, 3466, 3471, 3472, 3483, I, 15346; B. S. U. 640.
¹⁵⁶⁾ Cod. 8019.
¹⁵⁷⁾ II, 2150 und 3611.
¹⁵⁸⁾ Gb. 16/228 und Kb. E 65/228.
¹⁵⁹⁾ Gb. 957/508v und Gb. 1089/51.

ein Weingarten zu Perchtoldsdorf¹⁶⁰⁾ und ein Weingarten zu Ottakring.¹⁶¹⁾

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern auf der Hochstraße¹⁶²⁾ und hinter St. Laurenz.¹⁶³⁾

Lehen: Die bei Peter genannten Lehen.¹⁶⁴⁾

Gläubiger: Susanna Bruckner.¹⁶⁵⁾

1450 greift Friedrich III. zu seinen Ungunsten in Familienstreitigkeiten ein, die er mit seiner Schwägerin Helene und deren Töchtern Margreth und Petronella hatte.¹⁶⁶⁾

32. Katharina I. (1318), die Frau Heinrichs I., s. dort.
33. Katharina II. (1345—1355), die zweite Frau Haunolds I., s. dort.
34. Katharina III. (1366), eine Tochter Haunolds I., war mit Lienhard Löffler¹⁶⁷⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten im Alsegg.¹⁶⁸⁾
35. Katharina IV. (1405), eine Tochter Haunolds II.¹⁶⁹⁾
36. Katharina V. (1454—1456), die Frau Peters, s. dort.
37. Katharina VI. (1467—1476), eine Tochter Haunolds III., war mit Hans dem Ödenacker¹⁷⁰⁾ verheiratet, der 1463 mit Wolfgang Holzer enthauptet wurde.¹⁷¹⁾
38. Klara (1318), eine Tochter Heinrichs I.¹⁷²⁾
39. Kolman (1318), ein Sohn Heinrichs I.¹⁷³⁾
40. Konrad (1318), ein Bruder Heinrichs I.¹⁷⁴⁾
41. Christine (1335—1338), die erste Frau Haunolds I., s. dort.
42. Kunigunde (1343—1344), die Mutter Haunolds I., stammte aus der Goldschmiedfamilie Hert.¹⁷⁵⁾
43. Leopold (1342—1350),¹⁷⁶⁾ ein Sohn Heinrichs II., war 1349 Stadtrichter.¹⁷⁷⁾
44. Margaretha I. (1353—1359), die Frau Jans I., s. dort.
45. Margaretha II. (1370—1379), eine Tochter Haunolds I., aus dessen Ehe mit Christine, war mit Jans I. Polz¹⁷⁸⁾ verheiratet.
Gezinst wurde ihr von drei Häusern beim Judentor, beim Petersfriedhof und auf der Landstraße.¹⁷⁹⁾

¹⁶⁰⁾ I, 4649 und II, 3208.

¹⁶¹⁾ II, 2320.

¹⁶²⁾ Gb. 16/302v.

¹⁶³⁾ Ebenda.

¹⁶⁴⁾ I, 4926.

¹⁶⁵⁾ Vergl. Anmerkung 19.

¹⁶⁶⁾ II, 3352 und 3411.

¹⁶⁷⁾ II, 667.

¹⁶⁸⁾ Ebenda.

¹⁶⁹⁾ Test. 2/11.

¹⁷⁰⁾ II, 4190.

¹⁷¹⁾ G. St. W. II/681 und Schalk, in Abhandl. z. Gesch.- u. Quellenkunde d. Stadt Wien, III, 449.

¹⁷²⁾ B. S. U. 40.

¹⁷³⁾ Ebenda.

¹⁷⁴⁾ Ebenda.

¹⁷⁵⁾ Vergl. Vierdung, Post 25.

¹⁷⁶⁾ B. S. Cb. 2/112; B. S. U. 139.

¹⁷⁷⁾ II, 332, I, 18689 und B. S. Cb. 2/113.

¹⁷⁸⁾ Urk. 908 d. n.-ö. Land.-Arch., bezw. II, 827 und 875, vergl. Polz, Post 25.

¹⁷⁹⁾ II, 827 und 875.

46. Margarethe III. (1428—1475), eine Tochter Haunolds III., war mit Wolfgang dem Seyringer von Perchtoldsdorf¹⁸⁰⁾ verheiratet.
47. Margarethe IV. (1454—1456), die Frau Jorgs, s. dort. Besitz: Ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf der Neuenburgerstraße.¹⁸¹⁾
- *48. Michael I. (1342—1356), vergl. Vierdung, Post 33.
- *48. Michael II. (1360—1375), vergl. Vierdung, Post 34.
- *50. Ortolf (1368—1404), vergl. Vierdung, Post 37.
51. Eine namentlich nicht genannte Tochter Heinrichs II. (1348) war mit Ortolf, dem Sohn Marcharts des Ansmalz verheiratet.¹⁸²⁾

68. Schützenmeister.¹⁾

([1296] 1327—1414)

1. Andreas I. (1372—1380),²⁾ ein Neffe Bertholds III., war 1380 Ratsherr,³⁾ 1375 und 1376 Pächter der Stadtmaut und des Metzengadems.⁴⁾ Besitz: Je ein Haus in der Johannesstraße,⁵⁾ in der Wollzeile,⁶⁾ in der Katerlucke,⁷⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor⁸⁾ und eine Fleischbank am Liechtensteg.⁹⁾ Schuldner: Ulrich Enser.¹⁰⁾
- *2. Andreas II. (1377) war Mönch zu Zwettl.¹¹⁾
3. Anna I. (1374—1384),¹²⁾ die Schwester Thomans II., s. dort.
- *4. Anna II. (1385), die Frau Ulrichs, s. dort.
- *5. Berthold I. (1296).¹³⁾
6. Berthold II. (1327—1349)¹⁴⁾ war 1348 und 1349 Bürgerspitalmeister.¹⁵⁾ Besitz: Zwei Häuser in der Schulstraße¹⁶⁾ und hinter dem Kam-

¹⁸⁰⁾ II, 3352 und 4541, Gb. 17/229 und Test. 3/281v.

¹⁸¹⁾ Gb. 957/725v und 774v.

¹⁸²⁾ I, 1625.

1) Auch Schueczenmeister, Schuczenmeister, Schuczenmeister, Schuecznmeister, Schuecznmeister und Schuczmaister.

2) III, 424; II, 1256.

3) II, 983.

4) Brunner, S. 63.

5) Gekauft 1379 um 28 G von Heinrich Eisner, III, 1132; verkauft 1380 um 31 G an Hermann Schwab, III, 1212.

6) III, 1256, 1882, 3755, 3777, 3965, 4056, 4135, 4207, 4321 und 4405.

7) Gekauft 1376 um 3 G von Johannes Greyser, III, 836.

8) Gb. 1078/42v und Schotten-Db. 2/60.

9) Gekauft 1372 um 50 G von Ulrich Reuss, III, 424; 1415 im Besitz seines Enkels Hans Eckprecht, III, 2761.

10) Mit 56 G , III, 3570.

11) B. S. U. 299.

12) I, 3570; II, 1066 a.

13) U. B. Klost. 59.

14) I, 770; II, 338. In B. S. U. 137 werden Friedrich und Otto Gnehmertl als seine Neffen bezeichnet; vergl. auch Mitt. d. k. k. Archivrates, I. Bd., S. 201. Er ist an der Pest gestorben, vergl. Pertz, XI/692.

15) II, 321; II, 337 und 338 sowie B. S. U. 134.

16) I, 998.

- merhof¹⁷⁾ sowie ein Gewandkeller unter den Langen Tuchlauben.¹⁸⁾
Schuldner: Dietrich von Weißenberg.¹⁹⁾
7. Berthold III. (1343—1356),²⁰⁾ ein Sohn Bertholds II.
Besitz: Ein Haus hinter dem Kammerhof und ein Gewandkeller
unter den Langen Tuchlauben.²¹⁾
Vermächtnis: St. Stephan und Maria am Gestade sowie die 13
Klöster in Wien, das Bürgerspital und die drei Siechenhäuser.²²⁾
8. Berthold IV. (1358—1364),²³⁾ ein Sohn Bertholds III.
Besitz: Ein Weingarten in den Lüssen.²⁴⁾
9. Berthold V. (1378—1403),²⁵⁾ ein Sohn Bertholds IV.
Besitz: Je ein Haus am Haarmarkt²⁶⁾ und in der Schenkenstraße,²⁷⁾
ein Drittelhaus in der Hinteren Bäckstraße,²⁸⁾ ein Gewandkeller
unter den Langen Tuchlauben²⁹⁾ und ein Weingarten im Burgstall.³⁰⁾
Gläubiger: Wilhelm von Köln,³¹⁾ Heschklein von Raab,³²⁾ Konrad
der Chiemseer,³³⁾ eine Meßstiftung bei St. Stephan³⁴⁾ und Hocz,
der Sohn Baruchs.³⁵⁾
10. Dietrich (1342), ein Neffe Bertholds II.³⁶⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Alserstraße.³⁷⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern daselbst³⁸⁾ und von einem
Ziegelhof.³⁹⁾
11. Thomas I. (1363),⁴⁰⁾ ein Sohn Bertholds III.
Besitz: Zwei Häuser in der Schulstraße⁴¹⁾ und unter den Sattlern⁴²⁾
und ein Weingarten zu Döbling.⁴³⁾

17) II, 387.

18) Ebenda.

19) Mit 20 ₰, I, 2144.

20) B. S. U. 113; I, 17404. — In B. S. U. 137 werden Otto Gnehmertl
und Jakob Mäserl als seine Oheime und Jans Snäzl als sein Schwieger-
sohn bezeichnet.

21) II, 387.

22) B. S. U. 137.

23) B. S. U. 187; B. S. U. 218.

24) Mit seiner Frau Elsbet verkauft 1358 um 15 ₰ an die Brüder
Syrfeier, B. S. U. 187.

25) II, 941; Gb. 57/164.

26) Gb. 57/231v, 233v und 236v.

27) Gb. 1086/193v.

28) Gb. 57/233v.

29) II, 986, 1956 und 2217 sowie III, 3714.

30) Mit seiner Frau Katrei verkauft 1394 um 60 ₰ an Hans Swäml,
II, 1285.

31) Mit 90 ₰, Gb. 57/231v.

32) Mit 225 Gulden, Gb. 57/233v.

33) Mit 100 ₰, Gb. 57/236v.

34) 6 ₰ Burgrecht, verkauft 1395, Gb. 57/233.

35) Mit 20 ₰, Gb. 1086/193v.

36) I, 622.

37) I, 356.

38) 40 ⚔ Grundrecht, mit seiner Frau Ofmei verkauft 1342 um 11 β
an das Schottenkloster, I, 356.

39) 23 ⚔ Grundrecht, mit seiner Frau verkauft 1342 um 26 β an das
Stift Heiligenkreuz, I, 622.

40) II, 614.

41) I, 3570; an seine Kinder übergegangen.

42) 1363 eine Brandstätte, I, 397.

43) II, 811.

- Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan.⁴⁴⁾
12. Thomas II. (1373—1374), ein Sohn Thomas I.
Besitz: Ein Haus in der Schulstraße,⁴⁵⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben⁴⁶⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.⁴⁷⁾
13. Elisabeth (1358), die Frau Bertholds IV., s. dort, war eine Nichte des Christoph Syrfeier.⁴⁸⁾
- *14. Gertraud (1338), die Witwe Jorgs.
Gezinst wurde ihr von vier Weingärten am Rennweg.⁴⁹⁾
15. Jans (1354—1374),⁵⁰⁾ ein Sohn Niklas des Schmieds im Fischhof.⁵¹⁾
Besitz: Ein Haus in der Münzerstraße,⁵²⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadel unter den Segnern vor dem Werdertor,⁵³⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben⁵⁴⁾ sowie zwei Weingärten bei St. Johann an der Siechenals⁵⁵⁾ und im Obern Alsegg.⁵⁶⁾
Gläubiger: Konrad Perchhaimer,⁵⁷⁾ die Rathauskapelle⁵⁸⁾ und Musch, der Jude von Perchtoldsdorf.⁵⁹⁾
- *16. Jorg (vor 1338), des Schützenmeisters Sohn.⁶⁰⁾
17. Katharina I. (1354), die Frau des Jans, war eine Tochter Jans des Hemler.
Gezinst wurde ihr von einer Brandstätte unter den Drechslern.⁶¹⁾
- *18. Katharina II. (vor 1360), die Frau des Otto.
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁶²⁾
19. Katharina III. (1372), die Frau Thomans I.⁶³⁾
20. Katharina IV. (1382), eine Tochter des Andreas, war mit Ulrich I. Eckprecht verheiratet, s. dort.
21. Katharina V. (1393—1403), die Frau Bertholds V., s. dort, war eine Tochter Hermanns des Müldorfer.⁶⁴⁾

44) An diese geht der unter Anm. 43 genannte Weingarten verloren.

45) I, 3570.

46) Verkauft 1373 an Niklas Dratlauf, III, 3064.

47) Dieser Weingarten fiel nach seinem Tode an seine Schwester Anna und wurde von dieser 1384 um 56 u an die Syrfeiermesse bei St. Stephan verkauft, II, 1066 a.

48) B. S. U. 137.

49) Diese Dienste wurden um 7 u 2 β von Jakob dem Hambot von Preßburg gekauft, I, 1604.

50) II, 456 a; II, 840. — In II, 823, wird Jans Jan als sein Oheim bezeichnet.

51) B. S. U. 137.

52) III, 2067 und II, 823.

53) II, 647.

54) Verkauft 1373 um 90 u an Niklas Schemnitzer, III, 517.

55) Gekauft 1360 um 9 u 32 S , von Christian Gall, II, 542.

56) II, 815.

57) An diesen geht der Weingarten im Obern Alsegg verloren, II, 815.

58) Mit 14 u , an diese geht das Haus in der Münzerstraße verloren, II, 823 und 840.

59) II, 840.

60) I, 1604.

61) II, 737.

62) II, 571.

63) II, 811.

64) II, 1285.

Besitz: Ein Hausanteil in der Hinteren Bächenstraße. ⁶⁵⁾
Gläubiger: Albert Ottensteiner. ⁶⁶⁾

22. Katharina VI. (1414), eine Tochter Bertholds III., war mit Hans von Pottenstein ⁶⁷⁾ verheiratet.
23. Klara (1351—1363), ⁶⁸⁾ die Frau Bertholds III., s. dort, war in erster Ehe mit Heinrich dem Straicher ⁶⁹⁾ verheiratet gewesen.
24. Christoph (1349), ein Sohn Bertholds III. ⁷⁰⁾
25. Margaretha I. (1327), die Schwiegertochter Bertholds II., war eine Schwester Friedrichs des Gnehmertl. ⁷¹⁾
26. Margaretha II. (1349), eine Tochter Bertholds III., ⁷²⁾ s. dort.
27. Niklas (vor 1349), der Schmied im Fischhof. ⁷³⁾
- *28. Otto (vor 1360). ⁷⁴⁾
29. Ofmei (1342), die Frau Dietrichs, s. dort.
- *30. Ulrich (1380—1385). ⁷⁵⁾
Besitz: Ein Haus in der Schulstraße ⁷⁶⁾ und ein Weingarten zu Grinzing. ⁷⁷⁾
Lehen: Ein Freihaus zu Bruck und Dienste im Schützendorfer Feld und im Weitraer Gericht. ⁷⁸⁾
31. Ein namentlich nicht genannter Sohn Bertholds II. ⁷⁹⁾
32. Eine namentlich nicht genannte Tochter Bertholds II. hat eine Tochter hinterlassen, die sich 1349 im Kloster St. Bernhard befand. ⁸⁰⁾
33. Ein namentlich nicht genannter Bruder Bertholds II. erscheint als der Vater Dietrichs. ⁸¹⁾

69. Stainer. ¹⁾

[14. Jahrhundert]

1. Anna I. (1360—1364), ²⁾ die Frau Niklas II., s. dort.
- *2. Anna II. (1379—1380), die Frau Weichards.
Gezinst wurde ihr von Gütern zu Atzenbruck. ³⁾
Lehen: Der Zehent zu Atzenbruck. ⁴⁾

⁶⁵⁾ Gb. 57/164.

⁶⁶⁾ Mit 123 a, Gb. 57/164.

⁶⁷⁾ I, 4386.

⁶⁸⁾ II, 386, II, 614.

⁶⁹⁾ II, 614; vergl. Straicher, Post 8.

⁷⁰⁾ B. S. U. 137.

⁷¹⁾ I, 770.

⁷²⁾ B. S. U. 113.

⁷³⁾ B. S. U. 137.

⁷⁴⁾ II, 571.

⁷⁵⁾ H., H. u. St.-A., Handschrift blau, 530/35; Bl. d. Ver. f. Lkd.

N.-Ö. 1869/145.

⁷⁶⁾ III, 2141.

⁷⁷⁾ Bl. d. Ver. f. Lkd. N.-Ö. 1869/145.

⁷⁸⁾ H., H. u. St.-A., Handschrift blau, 530/35.

⁷⁹⁾ I, 770.

⁸⁰⁾ B. S. U. 137.

⁸¹⁾ I, 622.

¹⁾ Auch Stainer, Steyner und Steiner.

²⁾ II, 552; II, 627.

³⁾ Diese Dienste wurden 1379 um 550 a an das Stift Klosterneuburg verkauft, U. B. Klost. 487.

⁴⁾ Verkauft 1379 um 80 a an Reinhard von Wehingen, U. B. Klost. 492, 494 und 500.

- *3. Anna III. (1380—1381),⁵⁾ die Frau Martins.
4. Anna IV. (1395—1399), die Tochter Niklas II., war mit Stephan Kraft⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Weingärten zu Glanzing, in der Rotenerd und in der Walgries.⁷⁾
5. Anna V. (1411), die Frau Jorgs, s. dort.
6. Georg (1392—1411),⁸⁾ ein Sohn Niklas II.⁹⁾
7. Hans (1392—1400),¹⁰⁾ ein Sohn Niklas II.
Besitz: Zwei Häuser am Liechtensteg und in der Wollzeile,¹¹⁾ ein Haus am Kienmarkt,¹²⁾ ein Drittelhaus am Hohenmarkt,¹³⁾ mehrere Fleischbänke am Liechtensteg¹⁴⁾ und ein Weingarten im Muckental.¹⁵⁾
Lehen: S. Niklas II.
Schuldner: Die Tierna.¹⁶⁾
Gläubiger: Hans Zink¹⁷⁾ sowie seine Frau Katrei¹⁸⁾ und Hans Puk von Nürnberg.¹⁹⁾
*8. Heinrich (1324—1356).²⁰⁾
9. Katharina (1398—1401), die Frau des Hans, s. dort, war eine Tochter des Ulrich I. Zink.²¹⁾
Schuldner: Ihr Mann.²²⁾
*10. Konrad (1342).
Besitz: Ein Weingarten im Hungerbrunn.²³⁾
*11. Christian (1367).²⁴⁾
*12. Kunigunde (1356), eine Schwester Heinrichs, war mit Jans dem Velder²⁵⁾ verheiratet.
*13. Martin (1380—1382).²⁶⁾
Besitz: ein Weingarten zu Döbling.²⁷⁾
Schuldner: Gebhart von Amberg.²⁸⁾
Gläubiger: Lucie Nezeuger²⁹⁾ und Georg Polhaimer.³⁰⁾

5) III, 3723; II, 1011.

6) I, 3642 und 3643.

7) Arch.-Ber. N.-Ö. I/177. Wert 400 ₰.

8) III, 2259; Test. 2/116.

9) III, 2259 und 2275.

10) III, 2259; II, 1467.

11) Gekauft von den Tierna und seiner Tochter Katrei vermacht, Test. 1/115.

12) Gb. 57/103v.

13) Gekauft 1392 um 140 ₰ von Ulrich Zink, Kb. D 118/298; verkauft 1399 um 200 ₰ an Michael Kotanner, Kb. D 97/108.

14) Gb. 57/101.

15) II, 1467.

16) III, 3015.

17) Mit 700 ₰, Gb. 57/104.

18) Mit 1600 ₰, Gb. 57/101.

19) Mit 520 Gulden, Gb. 57/104v.

20) I, 627; I, 2963.

21) Sie brachte in ihre Ehe 1000 ₰ mit, Test. 1/115; vergl. Zink, Post 21.

22) Mit 1600 ₰, vergl. Anm. 18.

23) B. S. Db. 3/95v.

24) I, 3256.

25) I, 627.

26) III, 3723; II, 1043.

27) An Lucie Nezeuger verloren, II, 1043.

28) Mit 12 ₰, III, 3723.

29) Mit 200 ₰, II, 1011.

30) II, 1022.

- *14. Niklas I. (1359—1361) war Pfarrer zu St. Michael.³¹⁾
15. Niklas II. (1359—1386)³²⁾ war 1368—1370, 1375, 1377 und 1378 Ratsherr³³⁾ und 1368, 1369 und 1375 Stadtkämmerer.³⁴⁾ Besitz: Je ein Haus im Fischhof,³⁵⁾ am Hohenmarkt im Winkel,³⁶⁾ in der Vorderen Bäckstraße,³⁷⁾ in der Kremserstraße³⁸⁾ und vor dem Stubentor³⁹⁾ sowie zwei Häuser und drei Gärten in der Kleberlucke,⁴⁰⁾ je ein Weingarten zu Glanzing,⁴¹⁾ im Alsegg,⁴²⁾ zu Ottakring,⁴³⁾ am Hungerberg⁴⁴⁾ und in Perchtoldsdorf.⁴⁵⁾ Gezinst wurde ihm von Häusern am Hohenmarkt,⁴⁶⁾ gegenüber St. Pankraz,⁴⁷⁾ vor dem Kärntnertor in der Mietstatt,⁴⁸⁾ vor dem Stubentor,⁴⁹⁾ von einer Fleischbank am Liechtensteg.⁵⁰⁾ Ferner zu Grunddienst von Weingärten zu Perchtoldsdorf,⁵¹⁾ Sievering,⁵²⁾ Pötzleinsdorf⁵³⁾ und Hernals⁵⁴⁾ sowie zu Burgrecht von einem Weingarten auf der Stetten im Jeus⁵⁵⁾ und von behaustem Gut bestifteter Holden zu Nußdorf.⁵⁶⁾ Ferner von Gütern in der Hirschpeunt, vor dem Kärntnertor, in der Praiten, beim Klagbaum, zu Reinprechtsdorf, am Meidlingerberg und beim Griechenhölzlein,⁵⁷⁾ im Jeus, im Mitternberg, beim Lammfleischbründlein, am Gaisruck, in der Tongrube, am Rennweg, auf dem Liechtenstein, in der Laimgrube und in den Twerchlüssen.⁵⁸⁾ Lehen: Dienste von Weingärten am Lindberg, in der Sommerhagenau, in der Niedernhagenau und Winterhagenau, am Kunigundenberg sowie von anderen angeführten Weingärten außerhalb der

31) II, 536; I, 4125.

32) B. S. U. 193; I, 3401.

33) Brunner, S. 62; II, 748 a und I, 935; II, 771—773; II, 344; B. S. U. 302; III, 3504.

34) Brunner, S. 50 und 62.

35) III, 336.

36) Verkauft 1375 um 400 G an Stephan Nezeuger, III, 641 u. II, 844.

37) Verkauft 1383 um 26 G an Ulrich Petziech, III, 1563.

38) Gekauft 1384 um 18 G von Konrad Drischler, III, 1685, verkauft 1385 um 19 G an Johannes Tenk, III, 1853.

39) Gekauft 1382 um 10 G von Hans Überleger, III, 1403.

40) Gb. 1078/42.

41) I, 3401.

42) Mit seiner Frau Anna verkauft 1364 um 36 $\frac{1}{2}$ G an Helmweig den Scherer, II, 627.

43) II, 1082 und B. S. U. 284.

44) II, 1265.

45) II, 1216.

46) 2 G , gekauft 1380 um 16 G , III, 3763 und 3999; 3 G , III, 3841.

47) 2 G , gekauft 1380 um 16 G , III, 3781 und 1600.

48) 2 G , gekauft 1380 um 16 G , III, 3756.

49) 1 G , III, 1638.

50) 3 G , gekauft 1385 um 24 G , III, 4143.

51) I, 1701 und 1702 sowie II, 914.

52) II, 985.

53) U. B. d. L. o. d. E. 3/718.

54) B. S. U. 321.

55) 1 G , gekauft 1384 von Lienhard Urbetsch, Gb. 1086/28.

56) 11 β 12 S , II, 1014.

57) Grundrechte im Gesamtbetrage von 14 G 31 $\frac{1}{2}$ S , gekauft 1367 um 152 G 3 β von den Wulkendorfern, I, 3557; von seinen Kindern 1399 verkauft um 184 G an das Wiener Domkapitel, I, 3642.

58) Grundrechte im Gesamtbetrag von 11 G 3 β 20 S , gekauft 1384 um 115 G von Lienhard Urbetsch, I, 3607.

Stadt,⁵⁹⁾ der halbe Zehent auf 100 Joch Äckern und 56 Joch Weingärten bei der steinernen Torsäule, auf dem Schmelzer Steinhafen, im Scheiblinghart, im Snätzlein, in der Langenmass, in der Kelberspeunt, auf den Hofstätten, am Sonnberg, auf der Schottenwiese, im Unternhart, im Goldschlag, am Greiffensatz und in der Magerhenn⁶⁰⁾ sowie $\frac{1}{8}$ Weinzehent und Getreidezehent zu Wienerherberg.⁶¹⁾

Schuldner: Paul Irrnsteig,⁶²⁾ Konrad Värber,⁶³⁾ Heinrich Schepach,⁶⁴⁾ Konrad Leringer,⁶⁵⁾ Jans Hemader,⁶⁶⁾ Friedrich Chlempfl,⁶⁷⁾ Niklas Pilacher,⁶⁸⁾ Wolfhart von Amstetten,⁶⁹⁾ Jans Neumeister,⁷⁰⁾ Jans Värber,⁷¹⁾ Albert Nagler,⁷²⁾ Niklas, der Mauter im Stubentor,⁷³⁾ Ursula Urbetsch,⁷⁴⁾ Lucia Nezeuger⁷⁵⁾ und Konrad Pfefferl,⁷⁶⁾ als Warenschuldner erscheinen Jans der Überleger,⁷⁷⁾ Johannes von Retz,⁷⁸⁾ Ulrich Münzer.⁷⁹⁾

Als Mitbürge tritt Niklas der Stainer 1379 und 1384 für Herzog Albrecht III.,⁸⁰⁾ 1370 für die Herzoge,⁸¹⁾ 1378 für Herzog Leopold⁸²⁾ und 1382 für Hans von Tierna⁸³⁾ auf.

Vermächtnis: St. Stephan⁸⁴⁾ und Bürgerspital.⁸⁵⁾

16. Niklas III. (1392—1416),⁸⁶⁾ ein Sohn Niklas II., war 1397 äußerer Rat.⁸⁷⁾

Besitz: Ein Haus am Liechtensteg,⁸⁸⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,⁸⁹⁾ ein Haus im Lederhof und der Marstall zwischen den beiden Bäckengassen,⁹⁰⁾ zwei Häuser am Kienmarkt⁹¹⁾ und ein

⁵⁹⁾ 1366 gekauft von den Schuchlern um 150 G , II, 675.

⁶⁰⁾ Vermacht dem Bürgerspital, Gb. 756/284v.

⁶¹⁾ 1385 an seine zwei Söhne übergegangen, H.-, H.- u. St.-A., Handschrift blau, 530/372 und 380.

⁶²⁾ Mit 32 G , III, 3615.

⁶³⁾ Mit 24 G , III, 3616.

⁶⁴⁾ Mit 33 G , III, 3748.

⁶⁵⁾ Mit 24 G , III, 3948.

⁶⁶⁾ Mit 44 G , III, 4094.

⁶⁷⁾ Mit 38 $\frac{1}{2}$ G , III, 3184 und mit 70 G , III, 3306.

⁶⁸⁾ Mit 21 G , III, 3273.

⁶⁹⁾ Mit 36 G , III, 3373.

⁷⁰⁾ Mit 21 G , III, 3455.

⁷¹⁾ Mit 29 G , III, 3466.

⁷²⁾ Mit 20 G , III, 3510.

⁷³⁾ Mit 36 G , III, 3513.

⁷⁴⁾ Mit 42 G , III, 3536.

⁷⁵⁾ Mit 207 $\frac{1}{2}$ G , II, 1374 und mit 170 G , Gb. 57/171.

⁷⁶⁾ Mit 23 G , Gb. 57/33.

⁷⁷⁾ Mit 54 G , III, 3604.

⁷⁸⁾ Mit 28 G , III, 3585.

⁷⁹⁾ Mit 100 G , III, 3504, Anm.

⁸⁰⁾ II, 973 und 1067.

⁸¹⁾ I, 3284.

⁸²⁾ U. B. d. L. o. d. E. 9/426.

⁸³⁾ I, 3376.

⁸⁴⁾ II, 3911.

⁸⁵⁾ Vergl. Anmerkung 60.

⁸⁶⁾ III, 2259; III, 2804.

⁸⁷⁾ Test. 1/17.

⁸⁸⁾ Kb. D 103/221 und 111/220.

⁸⁹⁾ Kb. D 111/220.

⁹⁰⁾ Kb. D 111/220.

⁹¹⁾ III, 2512 sowie Kb. D 103/221 und 226.

Haus hinter St. Pankraz,⁹²⁾ ein Haus in der Katerlucke⁹³⁾ und ein Stadel vor dem Stubentor⁹⁴⁾ sowie ein Weingarten zu Grinzing.⁹⁵⁾ Gezinst wurde ihm von einem Haus hinter St. Pankraz.⁹⁶⁾

Lehen: S. Niklas II.

Schuldner: Lucia Nezeuger.⁹⁷⁾

Gläubiger: Albrecht Fränkl,⁹⁸⁾ Hans Zink⁹⁹⁾ und Jeklein, der Sohn Hetschleins von Herzogenburg.¹⁰⁰⁾

*17. Ulrich (1370—1372) war Custos, bezw. Chorherr zu St. Stephan.¹⁰¹⁾ Besitz: Ein Haus bei der Himmelpforte.¹⁰²⁾

*18. Weichart (1379).¹⁰³⁾

70. Stosser.¹⁾

(1386—1403)

1. Agnes (1373—1398), die Frau des Jans, s. dort, war in erster Ehe mit Jakob II. Kettner²⁾ verheiratet gewesen.

2. Peter (1398—1401),³⁾ der Sohn des Hans.⁴⁾

Besitz: Zwei Häuser in der Vorderen Bäckengasse.⁵⁾

Schuldner: Konrad Rock.⁶⁾

Gläubiger: Franz Petzl von Eger,⁷⁾ Dietrich der Prenner,⁸⁾ die Söhne des Hans Stetz von Neustadt,⁹⁾ Hans Stetz von Neustadt¹⁰⁾ und Hans Fuchsel.¹¹⁾

3. Jans (1386—1403)¹²⁾ war 1386, 1387 und 1391 Schreiber des Hans, bezw. des Rudolf von Tierna,¹³⁾ 1392 Hubschreiber in Österreich¹⁴⁾ und 1393 und 1394 Ratsherr.¹⁵⁾

Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt,¹⁶⁾ in der Wollzeile,¹⁷⁾ am

⁹²⁾ III, 2804.

⁹³⁾ Kb. D 103v/226.

⁹⁴⁾ Kb. D 103/222.

⁹⁵⁾ I, 1764 und III, 2695.

⁹⁶⁾ 2 G, III, 2804.

⁹⁷⁾ Mit 108 G, Gb. 57/171 und mit 100 G, Gb. 57/171.

⁹⁸⁾ III, 2512 und Kb. D 103/226.

⁹⁹⁾ Mit 55 G und 82 G, Gb. 57/211.

¹⁰⁰⁾ Mit 140 G, Gb. 57/211 und 222.

¹⁰¹⁾ I, 3564 und III, 457.

¹⁰²⁾ Verkauft 1372 um 40 G an Michael von Missingdorf, III, 457.

¹⁰³⁾ U. B. Klost. 486.

¹⁾ Auch Stozzer und Steusser.

²⁾ I, 3469; vergl. Kettner, Post 1.

³⁾ Gb. 1087/67; Gb. 57/238.

⁴⁾ Gb. 57/238.

⁵⁾ III, 2356 und 2593.

⁶⁾ Mit 180 G, Gb. 1087/67.

⁷⁾ Mit 142 G, Gb. 57/74 und mit 140 G, Gb. 57/238.

⁸⁾ III, 2381.

⁹⁾ Mit 250 G, Gb. 57/235v.

¹⁰⁾ Mit 162 G, Gb. 57/235v.

¹¹⁾ Mit 34 G, Gb. 57/238 sowie III, 2383 und 2402.

¹²⁾ III, 1921; II, 1542 a.

¹³⁾ III, 1921 und 4212; III, 1979, 4341 und 4343; Gb. 57/143.

¹⁴⁾ I, 3469.

¹⁵⁾ II, 1267; II, 1291.

¹⁶⁾ Hierzu gehörte auch ein Schmertisch, gekauft 1388 um 300 G von Friedrich Smerber, Kb. D 95v/74 und Gb. 57/143.

¹⁷⁾ Gekauft 1387 um 140 G von Konrad Seld, III, 1979; III, 4343 und Kb. D 99/145.

Kienmarkt,¹⁸⁾ am Liechtensteg¹⁹⁾ und hinter St. Pankraz,²⁰⁾ zwei Häuser in der Vorderen Bächenstraße,²¹⁾ ein Haus am Salzgries²²⁾ und drei Fleischbänke am Liechtensteg.²³⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus am Hohenmarkt²⁴⁾ und von einem Haus am Alten Kohlmarkt.²⁵⁾

Schuldner: Heinrich, der Kämmerer Herzog Albrechts.²⁶⁾

Gläubiger: Rudolf und Hans von Tierna.²⁷⁾

4. Katharina (1387—1402),²⁸⁾ die Frau Peters, s. dort.

71. Straicher.¹⁾

[14. Jahrhundert]

*1. Agnes (1365), die zweite Frau Friedrichs, s. dort.

Gezinst wurde ihr von zwei Häusern in der Weihenburg.²⁾

*2. Friedrich (1326—1342),³⁾ der Goldschmied.⁴⁾

Besitz: Ein Haus unter den Goldschmieden⁵⁾ sowie ein Weingarten beim Klagbaum.⁶⁾

*3. Heinrich (1343—1360)⁷⁾ war 1343, 1344, 1349—1351, 1356—1358 Hofmeister des Stiftes St. Peter zu Dornbach,⁸⁾ 1350—1352 sowie 1354 und 1355 Judenrichter,⁹⁾ 1356, 1357, 1359 und 1360 Bürgermeister¹⁰⁾ und 1358 Ratsherr.¹¹⁾

Besitz: Ein Haus ohne Lageangabe¹²⁾ und ein Weingarten zu Glanzing,¹³⁾ 1357 hatte er vom Bistum Freising ein Haus in Pacht.¹⁴⁾

¹⁸⁾ Gekauft vor 1390 von Dietrich und Hans Urbetsch, II, 1192; II, 4423.

¹⁹⁾ II, 1225.

²⁰⁾ Gekauft 1392 um 32 ₰ von Margret Rock, Kb. D 90v/198.

²¹⁾ III, 1921. — Eines davon gekauft 1386 um 80 ₰ von Reicher, dem Münzer, ebenda.

²²⁾ III, 2340.

²³⁾ Ebenda.

²⁴⁾ 10 ₰, gekauft 1387, III, 4341.

²⁵⁾ 4 ₰, verkauft 1392 an Elsbet Hefftenhengst, Gb. 57/94.

²⁶⁾ Mit 40 ₰, III, 4212.

²⁷⁾ Denen die Häuser am Kienmarkt und am Salzgries sowie die drei Fleischbänke am Liechtensteg gerichtlich zugesprochen werden, III, 2340.

²⁸⁾ III, 4343; III, 2381.

¹⁾ Auch Straycher, Straiher, Strayher und Streicher.

²⁾ 3 ₰, II, 648.

³⁾ B. S. Db. 2/127; B. S. Db. 3/58v.

⁴⁾ I, 3077. Hier wird erwähnt, daß er für Freising ein goldenes Kreuz anfertigte, das 318 ₰ kostete.

⁵⁾ II, 1060; identisch mit dem in G. St. W. III/563 genannten Hause, vergl. auch I, 3009.

⁶⁾ B. S. Db. 1/127.

⁷⁾ II, 256; II, 540.

⁸⁾ II, 256; II, 275; II, 332, B. S. U. 134, U. B. Klost. 334; II, 361; I, 17372; II, 482; II, 494 und I, 380; I, 384 und 2150.

⁹⁾ II, 361; II, 381 und I, 17372; I, 1637; II, 454, I, 17905 und 17907; B. S. U. 164.

¹⁰⁾ II, 478 a, 481, 482, 491; I, 628; I, 796; II, 539 und 540.

¹¹⁾ I, 3167.

¹²⁾ I, 3150.

¹³⁾ II, 327.

¹⁴⁾ I, 3150.

Schuldner: Herzog Albrecht II.¹⁵⁾

- *4. Jakob (1342—1349),¹⁶⁾ der Goldschmied, war der Sohn Friedrichs.¹⁷⁾
Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße¹⁸⁾ und unter den Goldschmieden¹⁹⁾ sowie zwei Weingärten zu Grinzing.²⁰⁾
- *5. Jans (1342—1376),²¹⁾ der Sohn des Niklas, s. dort.
- *6. Katharina I. (vor 1349), die Frau Jakobs, war eine Tochter Rugers des Walicher von Grinzing.²²⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Grinzing.²³⁾
- *7. Katharina II. (1376), eine Schwester des Niklas, s. dort, war mit Niklas dem Pokchel²⁴⁾ verheiratet.
- *8. Klara (1351—1363),²⁵⁾ die Frau Heinrichs, s. dort, war in zweiter Ehe mit Berthold III. Schützenmeister²⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Eine Wiese an der Triesting.²⁷⁾
Vermächtnis: St. Stephan²⁸⁾ und St. Peter.²⁹⁾
- *9. Konrad (1326).
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße.³⁰⁾
- *10. Margaretha (1334), die erste Frau Friedrichs, s. dort.
- *11. Martin (1368—1376),³¹⁾ ein Bruder des Niklas, s. dort, bzw. unter Ortolf, war 1368 Pfarrer zu Weikartschlag³²⁾ und 1370 Pfarrer zu Dobersberg.³³⁾
- *12. Niklas (1360—1376).³⁴⁾
Besitz: Je ein Haus am Alten Fleischmarkt³⁵⁾ und beim Petersfriedhof,³⁶⁾ ein Hof samt Weingärten, 50 Joch Äcker zu Brunn sowie zwei Wiesen zu Laxenburg und Guntramsdorf.³⁷⁾
Gezinst wurde ihm von Gütern zu Wien, Enzersdorf, Gumpoldskirchen und Guntramsdorf.³⁸⁾
Lehen: Der Weinzehent von 51 Weingärten zu Perchtoldsdorf.³⁹⁾

¹⁵⁾ Mit 130 ₰, H. H. u. St.-A., Handschrift blau, 6/25.

¹⁶⁾ B. S. Db. 3/4v; I, 1629.

¹⁷⁾ II, 1629.

¹⁸⁾ B. S. Db. 3/4v.

¹⁹⁾ B. S. Db. 3/98.

²⁰⁾ Aus dem Besitz seiner Frau Katrei stammend, U. B. St. Pölten,

I/419.

²¹⁾ B. S. Db. 3/4v; III, 579.

²²⁾ I, 1629.

²³⁾ U. B. St. Pölten, I/419.

²⁴⁾ II, 821.

²⁵⁾ II, 286; II, 614.

²⁶⁾ Vergl. Schützenmeister, Post 23.

²⁷⁾ Zur Deckung der von Heinrich Straicher hinterlassenen Schulden

1363 um

11 ₰ an Ulrich Strobein verkauft, II, 614.

²⁸⁾ II, 801 und 910.

²⁹⁾ II, 2404, 3464 und 5229.

³⁰⁾ B. S. Db. 2/58v und 110v.

³¹⁾ II, 737; II, 872.

³²⁾ III, 99.

³³⁾ III, 296.

³⁴⁾ II, 574; II, 872.

³⁵⁾ Mit seinem Sohn Jans verkauft 1376 um 28 ₰ an Niklas von Weissenbach, III, 759.

³⁶⁾ Mit seinem Bruder Mert verkauft 1370 um 42 ₰ an Egydius Drechsel, III, 296.

³⁷⁾ Mit seinen Geschwistern geerbt von Ortolf, II, 872.

³⁸⁾ 17 β, 45 ♂, und 10 ♀, II, 872.

³⁹⁾ Ebenda.

- *13. **Ortolf** (1326—1349),⁴⁰⁾ der Goldschmied,⁴¹⁾ war ein Onkel des Niklas und des Mert⁴²⁾ und ein Vetter des Jakob.⁴³⁾
Besitz: Je ein Haus in der Kärntnerstraße⁴⁴⁾ und unter den Drechslern,⁴⁵⁾ ein Hof zu Brunn, zwei Weingärten und 50 Joch Äcker daselbst sowie zwei Wiesen zu Laxenburg und Guntramsdorf.⁴⁶⁾
Gezinst wurde ihm von Gütern zu Wien, Enzersdorf und Gumpoldskirchen⁴⁷⁾ sowie von zwei Wiesen zu Guntramsdorf.⁴⁸⁾
- *14. **Stephan** (1364).
Lehen: Güter zu Kilb.⁴⁹⁾

72. Strang.¹⁾

(1383—1413 [1429])

1. **Agnes** (1410—1413),²⁾ eine Tochter Hans I., war mit Albrecht dem Zetter verheiratet.
2. **Anna** (1407), die Witwe Hans I.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.³⁾
Schuldner: Ihr Sohn Hans.⁴⁾
3. **Barbara** (1404—1413), eine Tochter Hans I., war in erster Ehe mit Dietrich Prenner und in zweiter Ehe mit Jans dem Füchsel verheiratet.
- *4. **Peter** (1383—1401),⁵⁾ vermutlich ein Bruder Hans I., war 1397 Genannter.⁶⁾
Besitz: Je ein Haus unter den Sattlern,⁷⁾ am Haarmarkt⁸⁾ und in der Weidenstraße,⁹⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Werderstor,¹⁰⁾ eine Brandstätte vor dem Kärntnerstor,¹¹⁾ ein Weingarten in

40) B. S. Db. 2/8v; I, 1629.

41) U. B. St. Pölten, I/420.

42) II, 872.

43) U. B. St. Pölten, I/420.

44) B. S. Db. 3/5.

45) Von seinem Neffen Mert verkauft 1368 um 68 ₰ an Peter den Maler, III, 99.

46) II, 872.

47) Ebenda.

48) Ebenda.

49) U. B. St. Pölten, I/594.

1) Auch Strange und Streng. — 1528 und 1533 erscheint ein Eberhart Strang als Besitzer eines Weingartens in der Rein zu Penzing, dessen Witwe Kunigunde 1538 mit Jorg Verhinger zu Meidling wieder- verehelicht ist. Gb. 1169 fol. 253—256.

2) I, 4026; III, 2688.

3) Gb. 57/9.

4) Mit 167 ₰, Gb. 57/115v und mit 70 ₰, Gb. 1088/8v.

5) III, 1495; I, 2302.

6) Test. 1/33v.

7) Mit seiner Frau Klara gekauft 1383 um 230 ₰ von Heinrich Ottinger, III, 1495, verkauft 1385 um 300 ₰ an Hans Sachs, den Maler, III, 1729.

8) Mit seiner Frau gekauft 1385 aus dem Nachlaß der Klara Dietram um 375 ₰, III, 1717.

9) Gb. 57/188v.

10) Gekauft 1400, Kb. D 97v/110.

11) Gekauft 1392 um 20 ₰ von Niklas Jordan, Kb. D 65/215.

der Kalkgrube¹²⁾ und eine Wiese zu Ebersdorf.¹³⁾
Schuldner: Johannes Sachs¹⁴⁾ und Niklas von Krems.¹⁵⁾
Gläubiger: Heinrich der Winterberger von Neustadt.¹⁶⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹⁷⁾

5. Hans I. (1383—1406)¹⁸⁾ war 1392 Ratsherr¹⁹⁾ und 1397 Genannter.²⁰⁾
Besitz: Drei Häuser im Ratgässchen,²¹⁾ je ein Haus am Kienmarkt²²⁾
und vor dem Kärntnerort,²³⁾ ein Haus und ein Grundstück in der
Kleberlucke²⁴⁾ sowie eine Wiese bei Münchendorf.²⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Weingärten vor dem Stubentor.²⁶⁾
Gläubiger: Wolfgang Burkhartsberger.²⁷⁾
6. Hans II. (1406—1410),²⁸⁾ ein Sohn Hans I.,²⁹⁾ war 1410 Rats-
herr.³⁰⁾
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt³¹⁾ und in der Vorderen Bäck-
straße,³²⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten in der Kleberlucke,³³⁾
zwei Weingärten zu Ottakring sowie je ein Weingarten am Kroten-
bach, in Gumpoldskirchen und zu Guntersdorf.³⁴⁾
Gläubiger: Die Brüder Marinspiro und Andreas Christophoro von
Venedig,³⁵⁾ Jakob der Drihaupter von Judenburg³⁶⁾ und seine
Mutter Anna.³⁷⁾
- *7. Klara (1383—1405),³⁸⁾ die Frau Peters, s. dort.
Besitz: Ein Weingarten zu Sievering.³⁹⁾
- *8. Michael (1429) erscheint als Angehöriger des Predigerordens.⁴⁰⁾
Besitz: Ein Haus am Neuenmarkt.⁴¹⁾

¹²⁾ B. S. U. 456.

¹³⁾ Mit seiner Frau gekauft 1400 um 50 ₰ von den Johannitern,
I, 1739.

¹⁴⁾ Mit 300 ₰, III, 4109.

¹⁵⁾ Gb. 57/201v.

¹⁶⁾ Mit 80 ₰, III, 1578.

¹⁷⁾ 2 ₰, I, 1026.

¹⁸⁾ III, 1531; I, 3668.

¹⁹⁾ II, 1232.

²⁰⁾ Test. 1/33v.

²¹⁾ Gekauft 1393 um 36 ₰ von Jans Ittentaler, Kb. D 63v/150; ge-
kauft 1395 um 62 ₰ von Ernst Jakob, Kb. D 33v/151; gekauft 1400, Kb.
D 21v/111.

²²⁾ Gekauft 1383 um 100 ₰ von dem Juden Hetschel, III, 1531
und 1633 sowie Kb. D 41v/221.

²³⁾ Gb. 57/200v.

²⁴⁾ Gb. 1079/45.

²⁵⁾ Verkauft 1406, I, 3668.

²⁶⁾ I, 3669.

²⁷⁾ An den er sein Haus am Kienmarkt verliert, III, 2525.

²⁸⁾ Gb. 1088/8v; I, 4026.

²⁹⁾ Gb. 57/114.

³⁰⁾ I, 4026.

³¹⁾ Geerbt von seinem Vater, Gb. 57/114.

³²⁾ III, 2506.

³³⁾ Gb. 1088/8v.

³⁴⁾ B. S. U. 439.

³⁵⁾ Mit 300 ₰, Gb. 57/114, und mit 366 Dukaten, Gb. 57/132v.

³⁶⁾ Mit 283 ung. Gulden, Gb. 57/114v und 132.

³⁷⁾ Mit 167 ₰, Gb. 57/115v und mit 70 ₰, Gb. 1088/8v.

³⁸⁾ II, 1558; Gb. 57/44v.

³⁹⁾ II, 1558.

⁴⁰⁾ Gb. 16/193v.

⁴¹⁾ Ebenda und Kb. E 64v/193.

73. Von Segenberg.¹⁾

(1350—1392 [1394])

1. Afra (1350), die erste Frau Jans I., s. dort, war eine Tochter des Heinrich Gausrab.²⁾
2. Gedraut I. (1353—1377),³⁾ die zweite Frau Jans I., s. dort, war eine Schwester des Simon von Grub⁴⁾ und in zweiter Ehe mit Marchard Meschl von Mistelbach⁵⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus im Berghof,⁶⁾ ein Haus am Hohenmarkt⁷⁾ und ein Grundstück vor dem Schottentor.⁸⁾
Gezinst wurde ihr von einem Haus am Hohenmarkt⁹⁾ und von mehreren Häusern, Weingärten und Äckern vor der Stadt.¹⁰⁾
Schuldner: Jans von Haslach.¹¹⁾
- *3. Gedraut II. (1394).
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt.¹²⁾
4. Jans I. (1350—1370)¹³⁾ war 1355 Ratsherr.¹⁴⁾
Besitz: Je ein Haus im Berghof,¹⁵⁾ am Hohenmarkt¹⁶⁾ und am Kienmarkt,¹⁷⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt,¹⁸⁾ sowie je ein Weingarten im Muckental,¹⁹⁾ im Wolfsgraben²⁰⁾ und zu Guntramsdorf.²¹⁾
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern im Bruchboden und in der Kumpflucke sowie von Weingärten auf der Schottenwiese, beim Greiffenholz und vor dem Aingarn, von Weingärten und Äckern zu Simmering,²²⁾ von einem Weingarten im Wolfsgraben²³⁾ und von

1) Auch Segberg, Segenberch, Segenberkch, Segenperch, Segen-
perg, Segenweg, Segenwerkch und Zegeberd.

2) I, 3307.

3) II, 440; III, 3416. — Ihre Tochter Kunigunde war mit Peter Aldermann verheiratet, Gb. 57/232.

4) III, 763.

5) Ebenda.

6) Geerbt von ihrem ersten Mann; von diesem Haus verkauft sie mit ihrem Sohn Jans 1376 1 ♂ Burgrecht an die Konventschwester Elisabeth von St. Niklas und 3 ♂ an ihre Töchter, III, 769.

7) Geerbt von ihrem ersten Mann und verkauft 1371 um 60 ♂ an Albert von Münster, III, 337.

8) Mit ihrem Sohn Jans verkauft 1376 um 12 ♂ 12 ♀ Burgrecht an Martin Eipeldauer, III, 763.

9) 6 ♂, III, 337, 3208, 3236 und 3416.

10) 4 ♂ 64 ♀ Grunddienste, 1371 aus ehafter Not verkauft an Niklas Würfel.

11) Mit 100 ♂, III, 694.

12) Verkauft 1394 um 150 ♂ an Peter Aldermann, Kb. D 45/83.

13) I, 369; III, 234.

14) II, 467.

15) III, 234 und 1973; vererbt an seine Witwe und seinen Sohn Jans, III, 769.

16) I, 394; vererbt an seine Witwe, III, 337.

17) III, 1110, 3323, 3624 und 3752.

18) II, 706.

19) B. S. U. 182.

20) 1350 gerichtlich zugesprochen erhalten, I, 2149.

21) Vererbt seiner Tochter Katrei, I, 3307.

22) Zusammen 4 ♂ 64 ♀ Grunddienste, die seine Witwe wegen der von ihm hinterlassenen Schulden 1371 um 32 ♂ an Niklas Würfel verkaufte, II, 789.

23) 2 ♂, I, 2149.

Weingärten und Krautgärten beim Greiffenholz.²⁴⁾

Gläubiger: Ungenannt.²⁵⁾

5. Jans II. (1376—1392),²⁶⁾ der Sohn Jans I. aus dessen zweiter Ehe.²⁷⁾
Besitz: Ein Haus im Berghof,²⁸⁾ zwei Häuser am Haarmarkt²⁹⁾ und ein Grundstück vor dem Schottentor.³⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus am Hohenmarkt.³¹⁾
Schuldner: Jans von Haslach.³²⁾
6. Katharina (1372), die Tochter Jans I. aus dessen erster Ehe, war mit Mert dem Kotanner verheiratet.
Besitz: Ein Weingarten zu Guntramsdorf.³³⁾
7. Kunigunde (1375—1387),³⁴⁾ eine Tochter Jans I. aus dessen zweiter Ehe,³⁵⁾ s. unter Jans II.
8. Margarethe (1375—1387),³⁶⁾ eine Tochter Jans I. aus dessen zweiter Ehe, war mit Paul von Emmersdorf³⁷⁾ verheiratet.

74. Seld.¹⁾

([1289] 1368—1407 [1438])

1. Anna I. (1368—1377), die erste Frau Konrads, s. dort, war in erster Ehe mit Ulrich dem Schranschreiber²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus und ein Baumgarten in der Katerlucke.³⁾
2. Anna II. (1388—1398), die Frau Michaels, s. dort.
3. Barbara I. (1396—1407), die Tochter Konrads, war in erster Ehe mit Niklas I. von Nikolsburg und in zweiter Ehe mit Erhart Sulzbeck verheiratet.⁴⁾
4. Barbara II. (1398—1401), die Tochter Michaels, war mit Niklas dem Pogner verheiratet.⁵⁾
5. Hans I. (1398—1401), ein Sohn Michaels.⁶⁾

²⁴⁾ 1 ₤, mit seiner Frau gekauft 1353 um 7 ₤ von Jans Mingang, II, 440.

²⁵⁾ II, 789.

²⁶⁾ III, 763; Gb. 57/35.

²⁷⁾ III, 763.

²⁸⁾ Mit seiner Mutter geerbt von Jans I., III, 769.

²⁹⁾ Mit seinen Geschwistern 1387 gerichtlich zugesprochen erhalten, III, 2216. Eines dieser Häuser wurde 1387 um 95 ₤ an Heinrich den Haubner verkauft, III, 2005.

³⁰⁾ III, 763.

³¹⁾ 3 ₤, III, 3208, 3236 und 3416.

³²⁾ Mit 100 ₤, III, 909.

³³⁾ Geerbt von seinem Vater, verkauft 1372 um 52 ₤ an Jakob von Tierna, I, 3307.

³⁴⁾ III, 3236; III, 2216.

³⁵⁾ III, 769.

³⁶⁾ III, 3236; III, 2216.

³⁷⁾ III, 2005.

¹⁾ Auch Saeld, Seald, Selde und Sald.

²⁾ II, 921.

³⁾ Geerbt von ihrem ersten Mann, verkauft 1377 um 20 ₤ an Gedraut, die Hansgräfin, II, 921.

⁴⁾ II, 1488.

⁵⁾ Urk. 4488 d. n.-ö. Land.-Arch; II, 1488.

⁶⁾ Ebenda.

- *6. Hans II. (1432—1438)⁷⁾ war Lehrer der geistlichen Rechte, 1438 Pfarrer zu Aspersdorf und 1432 Kaplan im Himmelfortkloster.⁸⁾
7. Jakob (1398—1401), ein Sohn Michaels.⁹⁾
8. Katharina (1383—1398),¹⁰⁾ die zweite Frau Konrads, s. dort. Besitz: Ein Weingarten im Muckental.¹¹⁾ Vermächtnis: St. Stephan.¹²⁾
9. Konrad (1368—1390)¹³⁾ war 1383—1385 Grundbuchsherr;¹⁴⁾ er wird 1385 als Ratsbürger bezeichnet.¹⁵⁾ Besitz: Je ein Haus am Alten Fleischmarkt,¹⁶⁾ vor dem Grashof¹⁷⁾ und in der Wollzeile,¹⁸⁾ ein Hausanteil in der Reifstraße,¹⁹⁾ ein Haus zu Altdonau,²⁰⁾ ein Haus und ein Baumgarten in der Katerlucke,²¹⁾ sowie ein Haus, ein Stadel, ein Baumgarten und ein Weingarten auf der Alserstraße.²²⁾ Gezinst wurde ihm von einem Haus auf der Alserstraße.²³⁾ Schuldner: Margret Schätzl²⁴⁾ und Stephan Nerunsall.²⁵⁾
- *10. Margaretha (14. Jahrhundert).²⁶⁾
11. Michael (1377—1392), ein Bruder Konrads.²⁷⁾ Besitz: Ein Weingarten in Baumgarten.²⁸⁾ Gezinst wurde ihm von zwei Häusern beim Stephansfriedhof²⁹⁾ und am Liechtensteg.³⁰⁾
- *12. Wulfing (1289).³¹⁾

75. Slecht.¹⁾

([1354] 1362—1424)

1. Anna I. (1368—1383),²⁾ die Frau des Niklas, war in zweiter Ehe mit Heinrich III. Würfel³⁾ verheiratet.

- 7) I, 491; I, 14781.
- 8) I, 491, 14781, 14782 und II, 2676.
- 9) Ürk. 4488 d. n.-ö. Land.-Arch.; II, 1488.
- 10) III, 1513; Test. 1/39.
- 11) Test. 1/39.
- 12) Ebenda.
- 13) III, 103; II, 1185.
- 14) Quellen, III. Reihe, 2. Bd., Einleitung, S. XXI.
- 15) Arch.-Ber. N.-Ö. I/141.
- 16) Mit seiner Frau Katrei verkauft 1383 um 100 ₰ an Jans Schöneknecht, III, 1513.
- 17) Verkauft 1383 um 140 ₰ an Jans Neuer, III, 1587.
- 18) 1386 gerichtlich zugesprochen erhalten, III, 2208, verkauft 1387 um 140 ₰ an Jans Stosser, III, 1979.
- 19) Mit seiner Frau Anna verkauft 1368 an Jans Stoll, III, 103.
- 20) Gb. 1086/79.
- 21) Aus dem Besitz seiner ersten Frau stammend, verkauft 1377 um 20 ₰ an Gedraut, die Hansgräfin, II, 921.
- 22) Mit seiner Frau Katrei 1384 gekauft aus dem Nachlaß des Andre Frauendorfer, III, 1680.
- 23) 7 β, III, 1680 und 2023.
- 24) Mit 110 ₰, III, 4166, 2208 und 1979.
- 25) Mit 120 ₰, III, 4178.
- 26) Tot.-Buch Lilienfeld, 137.
- 27) II, 921; II, 1488.
- 28) Vererbt an seine Kinder, Hans I., Jakob u. Barbara II., II, 1488.
- 29) 4 ₰ und 2 ₰, Gb. 57/181 und 181v.
- 30) 18 β, Gb. 57/183.
- 31) U. B. Zwettl, 572.
- 1) Auch Sleacht, Slaecht und Slechtlinus.
- 2) B. S. U. 233; III, 2060.
- 3) B. S. U. 258.

Besitz: Drei Häuser hinter der Schlagstube,⁴⁾ die Landskron, ein kleines Haus und ein kleiner Hof dabei, sowie ein Haus im Leinengäßchen.⁵⁾

Lehen: Der Getreidezehent zu Grammatneusiedl und Velm.⁶⁾

Gläubiger: Die Juden Hetschel⁷⁾ und Hebel⁸⁾ sowie der Jude Ichel.⁸⁾

2. Anna II. (1399), die Frau des Jans, s. dort.

3. Dorothea (1382—1424), die zweite Frau Friedrichs, s. dort, war in erster Ehe mit Peter Heuninger⁹⁾ verheiratet gewesen.

Besitz: Ein Hausanteil in der Vorderen Bäckstraße,¹⁰⁾ ein Haus unter den Sattlern,¹¹⁾ in der Landskron,¹²⁾ zwei Häuser gegenüber der Schlagstube, ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf dem Heugries vor dem Kärntner¹³⁾ sowie ein Haus am Hohenmarkt.¹⁴⁾

Gläubiger: Jakob der Jude von Weitra,¹⁵⁾ die Verlassenschaft nach Lienhart Schauer,¹⁶⁾ eine Meßstiftung bei St. Stephan,¹⁷⁾ Niklas Kolblein¹⁸⁾ und Werdung der Potschacher.¹⁹⁾

4. Elisabeth (vor 1410), die Frau Wilhelms I., war eine Schwester des Ulrich I. Zink und eine Enkelin des Hermann von Ybbs.²⁰⁾

5. Friedrich (1379—1393).²¹⁾

Besitz: Ein Haus und ein Garten im Heugries,²²⁾ je ein Haus in der Landskron,²³⁾ am Hohenmarkt²⁴⁾ und in der Vorderen Bäckstraße,²⁵⁾ ein kleines Haus und ein kleiner Hof hinter der Schlagstube²⁶⁾ und ein Weingarten am Nußberg.²⁷⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Bäckstraße.²⁸⁾

Gläubiger: Margret II. Öler.²⁹⁾

*6. Hubert (14. Jahrhundert), filius Slechtlini.³⁰⁾

⁴⁾ Bei der Erbteilung nach ihrem ersten Mann zugefallen; auf zwei Häuser verzichtete sie 1381 zugunsten ihrer beiden Söhne, III, 1298.

⁵⁾ III, 2979. — Das kleine Haus und der kleine Hof wurden 1388 an Friedrich Slecht verkauft, III, 2060.

⁶⁾ Geerbt von ihrem ersten Mann, verkauft 1371 um 150 ₰ an Ortolf den Kramer von Herzogenburg, B. S. U. 258.

⁷⁾ III, 2979.

⁸⁾ Mit 24 ₰, III, 4139.

⁹⁾ III, 1719.

¹⁰⁾ Mit ihrem Mann verkauft 1382 um 52 ₰ an Heinrich den Fleisshacker, III, 1424.

¹¹⁾ Verkauft 1385 um 230 ₰ an Wolfhart Pob, III, 1719.

¹²⁾ III, 2621, verkauft 1416, Kb. D 95/57.

¹³⁾ III, 2621 und Kb. D 95/56.

¹⁴⁾ Gb. 58/58v und Kb. D 95/56.

¹⁵⁾ Mit 200 ₰, Gb. 57/54v.

¹⁶⁾ Mit 300 ₰, Gb. 57/55.

¹⁷⁾ Mit 100 ungar. Gulden, Gb. 57/55.

¹⁸⁾ Mit 50 ₰, Gb. 57/56.

¹⁹⁾ Mit 100 ungar. Gulden, Gb. 58/60.

²⁰⁾ Test. 2/106.

²¹⁾ III, 1108; II, 1270.

²²⁾ III, 1108.

²³⁾ Gb. 57/215v.

²⁴⁾ Gekauft 1393 um 220 ₰ von den Deutschherren, Gb. 57/302.

²⁵⁾ Mit seiner Frau Dorothea verkauft 1382, III, 1424.

²⁶⁾ Gekauft 1388, vergl. Anm. 5.

²⁷⁾ Gekauft vor 1393 von den Tierna, II, 1270.

²⁸⁾ 12 β, gekauft 1382, III, 3950.

²⁹⁾ III, 4327.

³⁰⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, 169.

7. Jans (1380—1397),³¹⁾ ein Sohn des Niklas, war 1397 äußerer Rat.³²⁾ Besitz: Anteile an zwei Häusern hinter der Schlagstube,³³⁾ ein Haus in der Kärntnerstraße,³⁴⁾ ein Hof und ein Weingarten zu Döbling³⁵⁾ sowie ein Weingarten zu Grinzing.³⁶⁾
Gezinst wurde ihm von Weingärten zu Grinzing.³⁷⁾
Gläubiger: Margret II. Öler.³⁸⁾
8. Katharina (1379), die erste Frau Friedrichs, s. dort.
Besitz: Ein Haus und ein Garten im Heugries.³⁹⁾
9. Konrad (1354—1380),⁴⁰⁾ ein Bruder des Niklas, war 1365, 1366, 1369, 1370, 1372—1375 Rats Herr.⁴¹⁾
Besitz: Je ein Haus beim Petersfriedhof,⁴²⁾ unter den Spenglern,⁴³⁾ zwei Kramläden daselbst,⁴⁴⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt⁴⁵⁾ und ein Weingarten zu Reinprechtsdorf.⁴⁶⁾
Gläubiger: Josef der Jude von Neunkirchen,⁴⁷⁾ Hetschel der Sohn Judmanns⁴⁸⁾ und Josef der Jude von Mödling.⁴⁹⁾
10. Margarethe (1373—1377),⁵⁰⁾ die Frau Konrads, s. dort.
11. Niklas (1362—1371).⁵¹⁾
Besitz: Drei Häuser hinter der Schlagstube,⁵²⁾ ein kleiner Hof daselbst,⁵³⁾ die Landskron, ein kleines Haus dabei und ein Haus im Leinengäßchen,⁵⁴⁾ ein Haus und ein Weingarten zu Grinzing,⁵⁵⁾ sowie ein Haus und ein Garten zu Döbling.⁵⁶⁾

31) II, 989; Test. 1/17.

32) Test. 1/17.

33) III, 2060. — Ein Anteil verkauft 1394 um 400 ₰ an Friedrich Slecht, Kb. D 96v/99.

34) Gekauft 1393 um 328 ₰ von Heinrich von Emmersdorf, Kb. D 53/99; mit 7 Fuder Wein zu einer Meßstiftung bei St. Stephan bestimmt, Test. 1/55.

35) Den Weingarten hatte er mit seiner Frau Anna von der Niklin zu Ofen gekauft; beide Objekte vermachte er später seiner Frau, Test. 1/55.

36) Ebenda.

37) 3 ₰ 20 S, ebenda.

38) III, 4327.

39) III, 1108.

40) I, 17905; I, 17499.

41) II, 651; I, 37; II, 746; II, 773; II, 808; III, 3062; II, 839; I, 3329 und II, 871.

42) II, 519.

43) III, 3051, 3319, 3394 und 4311.

44) Mit seiner Frau Margret verkauft 1376 um 19 ₰ an Jans den Nadler, III, 813.

45) Mit seiner Frau verkauft 1373 um 16 ₰ an Jorg den Gürtler, III, 495.

46) B. S. U. 254.

47) Mit 200 ₰, III, 3051.

48) Mit 200 ₰, III, 3319.

49) Mit 130 ₰, III, 3394.

50) III, 3051; III, 3394.

51) U. B. Klost. 416; II, 712.

52) III, 1298.

53) III, 2060.

54) III, 2979.

55) Gekauft 1362 um 360 ₰ von Heinrich Würfel, U. B. Klost. 416.

56) Gekauft 1362 von Hans von Tiernstein, Top. N.-Ö. 2/382 b.

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Kärntnerstraße⁵⁷⁾ und von Gütern zu Grinzing.⁵⁸⁾

Lehen: Der Getreidezehent zu Grammatneusiedl und Velm.⁵⁹⁾

12. Wilhelm I. (1399—1410),⁶⁰⁾ ein Sohn Friedrichs,⁶¹⁾ war 1409 Ratsherr.⁶²⁾

Besitz: Ein Haus unter den Messerern⁶³⁾ und ein Haus am Hohenmarkt.⁶⁴⁾

Schuldner: Erhart Raitenfelder und Konsorten.⁶⁵⁾

Gläubiger: Ungenannt.⁶⁶⁾

13. Wilhelm II. (1410), ein Sohn Wilhelms I.⁶⁷⁾

14. Ein namentlich nicht genanntes Kind Wilhelms I. (1410).⁶⁸⁾

76. Snäz l. 1)

([1276] Ende 13. Jahrh. bis 1349 [1399])

- *1. Agnes (1330—1355)²⁾ war 1349 und 1353 Meisterin und 1355 Nonne im Himmelpfortkloster.³⁾

Besitz: Ein Weingarten in der Arnoldsau.⁴⁾

- *2. Andreas (1374—1384).⁵⁾

Besitz: Ein Haus in der Krugstraße.⁶⁾

- *3. Anna (1371), die Frau Pilgreims, s. dort, war eine Angehörige des reichen Neustädter Geschlechtes der Haiden.⁷⁾

4. Bertha (vor 1328) wurde nach Franzenshuld⁸⁾ bei den Minoriten begraben.

- *5. Pilgreim (1365—1399)⁹⁾ war 1376 bis 1381 und 1384 Ratsherr,¹⁰⁾ 1375 und 1376 Steuerherr,¹¹⁾ 1376—1383 und 1396 Grundbuchsherr¹²⁾ und 1397 Genannter.¹³⁾

⁵⁷⁾ 3 U, III, 187.

⁵⁸⁾ U. B. Klost. 416.

⁵⁹⁾ Mit seiner Frau gekauft 1368 um 135 U von Albrecht dem Schenk, B. S. U. 233 und 234, vererbt an seine Frau, B. S. U. 258.

⁶⁰⁾ Test. 1/55; Test. 2/105.

⁶¹⁾ Test. 1/55.

⁶²⁾ II, 1762.

⁶³⁾ III, 2575.

⁶⁴⁾ Seiner Mutter vererbt, Gb. 58/58v und Kb. D 17/251.

⁶⁵⁾ Mit 250 U, Gb. 57/62v.

⁶⁶⁾ Mit 1000 U, Kb. D 106v/316 und mit 126 U, II, 1930.

⁶⁷⁾ Test. 2/106.

⁶⁸⁾ Test. 2/105.

¹⁾ Auch Snaetzel, Snaetzlein, Snaetzlin, Sneckel, Snecklein, Sneckzel, Snetzel, Snëczel, Snezl und Snycl.

²⁾ I, 2988; U. B. Klost. II/181.

³⁾ II, 336 und 443; U. B. Klost. II/181, 185 und 191.

⁴⁾ U. B. Klost. II/185.

⁵⁾ III, 567; III, 1706.

⁶⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1394 um 9 U von Friedrich Süß, III, 567, 1253, 1271, 1331, 1706, 3149 und 4099.

⁷⁾ III, 363.

⁸⁾ Franzenshuld, XV/163.

⁹⁾ B. S. U. 223; II, 1418.

¹⁰⁾ K. A. R. 1376/21; II, 918; B. S. U. 306; B. S. U. 308; II, 992 und 993; II, 1015; II, 1061.

¹¹⁾ Vergl. Brunner, S. 63.

¹²⁾ Ebenda, S. 64 und 65.

¹³⁾ Test. 1/33v.

- Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt¹⁴⁾ und je ein Weingarten zu Sievering¹⁵⁾ und Gumpoldskirchen.¹⁶⁾
Gezinst wurde ihm von einem Weingarten in den Geräunern.¹⁷⁾
Schuldner: Wernhart der Alhartinger und Ulrich Schranz von Passau,¹⁸⁾ Stephan Vend¹⁹⁾ und Heinrich Scheppach.²⁰⁾
Vermächtnis: Ruprechtskapelle,²¹⁾ St. Hieronymus, St. Stephan, Klagbaum, St. Erasmus, St. Niklas und St. Jakob²²⁾ sowie das Frauenkloster zu Tulln.²³⁾
- *6. Thiemo (1276).²⁴⁾
- *7. Elisabeth (1352) war Subpriorin des Himmelfortklosters.²⁵⁾
8. Heinrich (1318—1346),²⁶⁾ der Bruder Jakobs.
Besitz: Ein Weingarten zu Sievering.²⁷⁾
Gezinst wurde ihm von Weingärten am Pankenbergr.²⁸⁾
9. Hermann (1319—1345),²⁹⁾ der Sohn Martins,³⁰⁾ war 1330 Rats-
herr³¹⁾ und 1333 und 1334 Bürgermeister.³²⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt³³⁾ und ein Weingarten zu Grinzing.³⁴⁾
10. Jakob I. (1328—1349)³⁵⁾ war Abt zu Marienberg und später
Mönch zu Zwettl.³⁶⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Gumpoldskirchen.³⁷⁾
- *11. Jakob II. (1376—1398).
Besitz: Ein Haus an der Stadtmauer.³⁸⁾
- *12. Jans (1342—1350).³⁹⁾
Besitz: Zwei Weingärten zu Perchtoldsdorf.⁴⁰⁾

¹⁴⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1371 um 140 e von Weymand Peuschelmann, III, 363, 1796, 1980 und 4144 sowie I, 3609.

¹⁵⁾ D. O. A. 127/13.

¹⁶⁾ II, 898.

¹⁷⁾ 2 e , gekauft 1394 von Ott dem Russwurm, II, 1286.

¹⁸⁾ Mit 92 e , II, 1120 und 1169.

¹⁹⁾ Mit 186 e , III, 3517.

²⁰⁾ Mit 11 e , III, 3553.

²¹⁾ I, 557 und 15572.

²²⁾ Test. 1/119.

²³⁾ II, 1015.

²⁴⁾ Saalbuch Göttweig, 325. Hieher gehörig?

²⁵⁾ B. S. Cb. 2/39v.

²⁶⁾ B. S. U. 38; II, 302. Er wird in I, 774 als Oheim des Stephan Krieglger bezeichnet.

²⁷⁾ Mit seiner Frau verkauft 1346 um 23 e an Konrad auf dem Marstall, II, 302.

²⁸⁾ 8 e , vermacht erhalten von Pendit Kleber, B. S. U. 103.

²⁹⁾ I, 1572; II, 289.

³⁰⁾ B. S. Db. 2/17v.

³¹⁾ B. S. U. 60. Nach Franzenshuld, XV/163, auch noch 1332.

³²⁾ II, 155 und I, 779; I, 1594, 3009, II, 160 und B. S. U. 65.

³³⁾ II, 289 und 478a.

³⁴⁾ I, 1609 und U. B. St. Pölten, I/335.

³⁵⁾ I, 774; I, 766.

³⁶⁾ I, 766.

³⁷⁾ I, 774.

³⁸⁾ Gb. 1078/9 und Schotten Db. 2/14.

³⁹⁾ II, 248; II, 357. In B. S. U. 137 wird er als Schwager Berthold II. Schützenmeister bezeichnet.

⁴⁰⁾ Verkauft 1350 an den Pfarrer von Falkenstein, II, 357.

- *13. Katharina (1374), die Frau des Andreas, s. dort.
- 14. Martin (Ende 13. Jahrh. bis 1326), der Vater des Hermann.⁴¹⁾
Besitz: Eine Bäckerei in der Wollzeile⁴²⁾ und eine Fleischbank am Hohenmarkt.⁴³⁾
- 15. Margaretha I. (1318—1342),⁴⁴⁾ die Frau Heinrichs, s. dort, war eine Tochter der Berta Ussmann.⁴⁵⁾
- *16. Margarethe II. (1391—1396), die Frau Weikhardts, s. dort.
Besitz: Ein halbes Haus gegenüber St. Peter.⁴⁶⁾
Gläubiger: Ulrich I. Zink,⁴⁷⁾ Elsbet Stark⁴⁸⁾ und Heinrich Stark.⁴⁹⁾
- *17. Otto (1276—1281)⁵⁰⁾ war Altmann von Stein.⁵¹⁾
- *18. Weikhard (1391).
Besitz: Ein Haus beim Petersfriedhof.⁵²⁾
Gläubiger: Eine Meßstiftung bei St. Stephan.⁵³⁾
- *19. Ein namentlich nicht genannter Snäzl (nach 1314).
Besitz: Ein Haus auf der Neuenburgerstraße.⁵⁴⁾

77. Swäm l. 1)

(1351—1435)

- 1. Agnes I. (1370—1377), die zweite Frau Thomans, s. dort.
- 2. Agnes II. (1398—1400), die Frau des Andreas.
Besitz: Ein Weingarten zu Mödling.²⁾
Schuldner: Mert Tullner.³⁾
Vermächtnis: Maria am Gestade.⁴⁾
- 3. Andreas (1373—1397)⁵⁾ war 1397 Genannter.⁶⁾
Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt,⁷⁾ am Kienmarkt,⁸⁾ am Haarmarkt,⁹⁾ in der Wiltwerkerstraße¹⁰⁾ und am Fischmarkt.¹¹⁾

41) B. S. Db. 2/17v.

42) B. S. Db. 1/6, 17v und 25.

43) B. S. Db. 2/17v.

44) B. S. U. 38; B. S. U. 103.

45) Ebenda.

46) Gb. 57/184v, 185 und 301v.

47) Mit 124 G , Gb. 57/184v.

48) Mit 100 G , Gb. 57/185.

49) Mit 32 G , Gb. 57/185.

50) Saalbuch Göttweig, 325; U. B. Klost. 32. Snazil geschrieben;

hierher gehörig?

51) I, 864.

52) Gb. 57/301v. Von diesem Haus verkaufte er mit seiner Frau Margret 1391 6 G Burgrecht an eine Meßstiftung bei St. Stephan.

53) Ebenda.

54) Schotten-Db. 1/20.

1) Auch Swämlein, Swembl, Swemlein, Swemml, Swemmllein, Sweinbel, Sweinlein und Sweinlinus.

2) Test. 1/39.

3) Mit 119 G , Gb. 57/186v.

4) II, 1469.

5) III, 528; II, 1361.

6) Test. 1/33v.

7) II, 1051, 1053, 1175, III, 528, 1535, 1745, 4010, Gb. 57/265.

8) Gekauft 1382 um 100 G von Katharina Chalo, III, 1428.

9) Gb. 57/73.

10) III, 4276 und 4372.

11) III, 2829.

4. Anna I. (1383—1415), die dritte Frau Thomans, s. dort.
Schuldner: Wolfhart von Schemnitz.¹²⁾
5. Anna II. (1398—1399), die Frau Kolmans, s. dort, war eine Tochter des Niklas Fink.¹³⁾
6. Anna III. (1399), die Frau des Jans, s. dort, war eine Tochter Stephans II. Leitner.
Vermächtnis: St. Stephan.¹⁴⁾
7. Anna IV. (1417—1418), die Frau Peters, war eine Tochter des Michael Kotaner¹⁵⁾ und in zweiter Ehe mit Peter dem Menschein¹⁶⁾ verheiratet.
8. Anna V. (1429—1434), die Frau Stephans III., s. dort, war in zweiter Ehe mit Jakob dem Gweltlein¹⁷⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Drittelhaus am Haarmarkt.¹⁸⁾
Gläubiger: Paul Kennspies¹⁹⁾ und Klara Weichartschlager.²⁰⁾
9. Barbara I. (1397—1435),²¹⁾ eine Tochter des Andreas, war mit Ulreich dem Fügenstaler²²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt.²³⁾
10. Barbara II. (1415), eine Tochter des Jans.²⁴⁾
11. Peter (1402—1415),²⁵⁾ ein Sohn des Jans.
Besitz: Weingärten in der Sandleiten.²⁶⁾
12. Thoman (1351—1392)²⁷⁾ war 1357—1360, 1363, 1375 und 1376 Bürgerspitalmeister,²⁸⁾ 1355, 1356, 1369, 1370, 1373—1375, 1376, 1379—1382 Ratsherr,²⁹⁾ 1366 und 1367 sowie 1370 und 1371 Bürgermeister,³⁰⁾ 1376, 1377 und 1379 Steuerherr,³¹⁾ 1381 wird er als Ratsbürger bezeichnet.³²⁾

¹²⁾ Mit 200 ũ, Gb. 57/306.

¹³⁾ Gb. 57/163; vergl. Fink, Post 3.

¹⁴⁾ Test. 1/71; vergl. Leitner, Post 4.

¹⁵⁾ Test. 3/118 und Gb. 57/241v.

¹⁶⁾ Gb. 57/217.

¹⁷⁾ Gb. 16/343 und 58/12.

¹⁸⁾ Geerbt von ihrem Mann, Gb. 16/343 und 58/9.

¹⁹⁾ Mit 50 ũ, Gb. 58/9.

²⁰⁾ Mit 150 ũ, Gb. 58/12.

²¹⁾ II, 1361; Gb. 58/28v.

²²⁾ II, 1361.

²³⁾ Geerbt von ihrem Vater, Gb. 57/24v und 25 sowie III, 2543.

²⁴⁾ Test. 2/183v.

²⁵⁾ Test. 1/129v; Test. 2/183v.

²⁶⁾ Test. 1/129v.

²⁷⁾ II, 380; II, 1239.

²⁸⁾ I, 17405; II, 510, B. S. U. 183 und 184; I, 386, B. S. U. 188 und 191; II, 553, B. S. U. 197, 200, 201 und 205; II, 606 und B. S. U. 214; II, 863 und III, 711; II, 877, III, 781 und B. S. U. 291. Vergl. G. St. W. II/399 und 455.

²⁹⁾ II, 467; II, 484; II, 747; II, 773 und B. S. U. 253; II, 831; B. S. U. 281; B. S. U. 288; Weiss, G.-Qu. II/246; II, 964; II, 993; II, 1012 und 1017; B. S. U. 322.

³⁰⁾ II, 676; II, 695, 700, 703, 706, 707, I, 40, 1673, 17449, B. S. U. 231 und U. B. d. L. o. d. E. 8/323; II, 777, 784, III, 293; II, 790, 793, 796, 800, I, 403, 1689, III, 385, 386, B. S. U. 255, 262, 263, U. B. St. Pölten, 2/104.

³¹⁾ Brunner, S. 64.

³²⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/124.

Besitz: Je ein Haus in der Singerstraße,³³⁾ in der Krugstraße,³⁴⁾ gegenüber der Weihburg,³⁵⁾ ein halbes Haus am Kienmarkt,³⁶⁾ ein Haus samt einer Presse in der Kumpflucke,³⁷⁾ ein Haus vor dem Kärntnertor,³⁸⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor,³⁹⁾ ein Haus und ein Weingarten vor dem Schottentor auf der Alserstraße,⁴⁰⁾ eine Mühle zu Schwechat und zwei Weingärten zu Perchtoldsdorf,⁴¹⁾ je ein Weingarten zu Döbling,⁴²⁾ am Kahlenberg,⁴³⁾ zu Grinzing,⁴⁴⁾ am Nußberg,⁴⁵⁾ zu Perchtoldsdorf⁴⁶⁾ und zu Breitensee.⁴⁷⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Kärntnertor.⁴⁸⁾

Vermächtnis: St. Stephan, Minoriten, Augustiner, Prediger und die drei Siechenhäuser.⁴⁹⁾

1396 wird erwähnt, daß er seinen ganzen Besitz den Kindern Konrads von Rottenmann, seinen Enkeln, vermachte.⁵⁰⁾

13. Dorothea (1396—1415), eine Tochter Thomans, war mit Konrad von Rottenmann verheiratet.⁵¹⁾

14. Jans (1394—1415)⁵²⁾ war 1402 äußerer Rat⁵³⁾ und 1397 Genannter.⁵⁴⁾

Besitz: Ein Drittelhaus am Haarmarkt⁵⁵⁾ und mehrere Weingärten im Burgstall.⁵⁶⁾

*15. Katharina I. (1348—1349).

Gezinst wurde ihr von einem Weingarten im Gereut vor dem Stubentor.⁵⁷⁾

³³⁾ Gekauft 1370 um 88 ₰ von Jakob Maurer, III, 293; seiner Frau vermacht, Test. 2/183v. Außerdem noch erwähnt in I, 922, 944, III, 370, 1733, 1799, 3110 und 3111.

³⁴⁾ Gekauft 1371 um 14 ₰ vom Himmelpfortkloster, III, 398; verkauft 1372 um 18 ₰ an Jans den Binder von Ödenburg, III, 444.

³⁵⁾ III, 693, 1749, 3307 und 4124. Vergl. G. St. W. II/672.

³⁶⁾ Gekauft 1371 um 200 ₰ von Ulrich Petziech, III, 334; mit seiner Frau Agnes verkauft 1377 um 230 ₰ an Paul Holzkäufel, III, 939.

³⁷⁾ III, 947 und 846, III, 651, 1039, 1367, 1603, 1622 und 3552.

³⁸⁾ Mit seiner Frau Agnes verkauft 1370 um 50 ₰, III, 302.

³⁹⁾ Schotten-Db. 2/59 sowie Gb. 1078/42 und 1079/47.

⁴⁰⁾ Mit seiner Frau Anna gekauft 1383 um 17 ₰ von Stephan Leitner, III, 1508; mit dieser verkauft 1386 um 28 ₰ an Heinrich den Apothecker, III, 1873.

⁴¹⁾ Dem Bürgerspital geschenkt, II, 1012 und B. S. A. LI/6.

⁴²⁾ II, 384.

⁴³⁾ II, 1386.

⁴⁴⁾ Gekauft 1359 um 200 ₰ von Ortolf von Chueleub, II, 520 u. 1386.

⁴⁵⁾ II, 866.

⁴⁶⁾ Gekauft 1386 um 90 ₰ von Friedrich von Guntramsdorf, II, 1098 und 1386.

⁴⁷⁾ Mit den unter Anm. 42 und 43 genannten Weingärten seinen Enkeln Jorg und Albrecht von Rottenmann vererbt, I, 4203.

⁴⁸⁾ 1 ₰, III, 14 und 110.

⁴⁹⁾ Test. 2/183v.

⁵⁰⁾ Test. 1/14.

⁵¹⁾ II, 1386 und 1417.

⁵²⁾ II, 1285; Test. 2/183v.

⁵³⁾ Cod. 8019.

⁵⁴⁾ Test. 1/33v.

⁵⁵⁾ III, 2364 und Kb. D 98/119.

⁵⁶⁾ II, 1285 und Test. 1/129v.

⁵⁷⁾ 2 ₰, I, 1625 und II, 326.

16. Katharina II. (1360—1415), eine Tochter Thomans, war in erster Ehe mit Philipp von Lengbach, in zweiter Ehe mit Gundolt dem Stroben und in dritter Ehe mit einem Chotzler von Klosterneuburg verheiratet.⁵⁸⁾
17. Katharina III. (1402—1435), die Frau Hermanns III. von Eslarn, s. dort.
18. Katharina IV. (1410), die Frau Stephans I., s. dort.
19. Klara (1403—1404), die Tochter Peters.
Besitz: Ein Drittelhaus am Haarmarkt.⁵⁹⁾
Gezinst wurde ihr von sieben Weingärten am Gottschalksberg.⁶⁰⁾
20. Kolman (1398—1399),⁶¹⁾ ein Sohn des Andreas.⁶²⁾
Besitz: Ein Haus am Hohenmarkt.⁶³⁾
21. Christine (1351—1356), die erste Frau Thomans, s. dort, war eine Tochter Ortolfs I. Petziech.
22. Magdalena (1402—1434), eine Tochter des Jans, war in erster Ehe mit Hans Kettner⁶⁴⁾ und in zweiter Ehe mit Wolfhart III. von Schemnitz⁶⁵⁾ verheiratet.
23. Martha (1415), eine Tochter des Jans.⁶⁶⁾
24. Margarethe I. (14. Jahrh.), die Frau des Michael, s. dort.
25. Margarethe II. (vor 1370), eine Tochter Thomans, war mit Paul Holzkäuf⁶⁷⁾ verheiratet.
26. Michael (14. Jahrh.),⁶⁸⁾
27. Nikolaus (1373), ein Sohn Thomans.⁶⁹⁾
Schuldner: Katharina von Lengbach.⁷⁰⁾
28. Stephan I. (1403—1410), ein Sohn Peters, s. unter Klara.
Besitz: Ein halbes Haus und mehrere Weingärten ohne Lageangabe.⁷¹⁾
29. Stephan II. (1408), ein Sohn des Andreas.⁷²⁾
Besitz: Ein halbes Haus am Kienmarkt.⁷³⁾
Gläubiger: Josef der Jude von Zistersdorf,⁷⁴⁾ Konrad der Chiemseer⁷⁵⁾ und Joseph und Slömlein von Zistersdorf.⁷⁶⁾
30. Stephan III. (1410—1429),⁷⁷⁾ ein Sohn Stephans I.
Besitz: Ein halbes Haus unter den Langen Tuchlauben,⁷⁸⁾ ein

⁵⁸⁾ Vergl. Lengbach, Post 3; II, 541 und 1508; Test. 2/183v.

⁵⁹⁾ III, 2420.

⁶⁰⁾ II, 1560.

⁶¹⁾ Test. 1/39 und 73v; Gb. 57/163.

⁶²⁾ Test. 1/39.

⁶³⁾ Gb. 57/163.

⁶⁴⁾ Test. 1/129v; vergl. Kettner, Post 18.

⁶⁵⁾ Test. 3/130; vergl. Schemnitzer, Post 30.

⁶⁶⁾ Test. 2/183v.

⁶⁷⁾ III, 3435; vergl. Holzkäuf, Post 9.

⁶⁸⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, 142.

⁶⁹⁾ III, 3072.

⁷⁰⁾ Ebenda.

⁷¹⁾ Test. 2/100.

⁷²⁾ Gb. 57/270v.

⁷³⁾ Geerbt von seinem Vater, Gb. 57/270v.

⁷⁴⁾ Mit 150 \bar{u} , ebenda.

⁷⁵⁾ Mit 50 \bar{u} , ebenda.

⁷⁶⁾ Mit 100 \bar{u} , ebenda.

⁷⁷⁾ Test. 2/100; Test. 3/317.

⁷⁸⁾ Gb. 16/329 und Kb. E 66/256.

Drittelhaus am Haarmarkt,⁷⁹⁾ ein Weingarten zu Grinzing und eine Wiese zu Münchendorf.⁸⁰⁾
Gläubiger: Hans Tannhäuser.⁸¹⁾

31. Ein namentlich nicht genannter dritter Sohn des Andreas (1398).⁸²⁾
32. Eine namentlich nicht genannte Tochter Stephans I. (1429) war Konventschwester bei St. Laurenz.⁸³⁾

78. Urbetsch.¹⁾

([1275] 1302—1415)

- *1. Agnes (1303), die Frau Konrads I.
Vermächtnis: St. Stephan.²⁾
*2. Andreas (1353).
Besitz: Ein Haus beim Himmelfortkloster.³⁾
3. Anna I. (1351), eine Tochter Dietrichs II. aus dessen zweiter Ehe war mit Pilgreim dem Chitzel von der Neustadt⁴⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Hausanteil hinter dem Kammerhof.⁵⁾
4. Anna II. (1382—1387), die erste Frau Lienharts, s. dort, war eine Tochter des Paul Paurberger.⁶⁾
5. Peterse (1315—1326), die erste Frau Dietrichs II., s. dort, war eine Tochter Leubmanns des Uzman.
Vermächtnis: Rathauskapelle.⁷⁾
6. Dietrich I. (1302).⁸⁾
7. Dietrich II. (1315—1348),⁹⁾ ein Sohn Dietrichs I.,¹⁰⁾ war 1332, 1333 und 1335—1337 Bürgermeister,¹¹⁾ 1334, 1339 und 1343 Münzmeister,¹²⁾ und 1336, 1338 und 1341 Stadtrichter.¹³⁾
Besitz: Ein Haus hinter dem Kammerhof,¹⁴⁾ ein Haus beim Schottentor,¹⁵⁾ je zwei Häuser am Graben und in der Ratstraße,¹⁶⁾ sowie

⁷⁹⁾ Gb. 16/302 und 343.

⁸⁰⁾ Test. 3/317.

⁸¹⁾ Mit 200 ungar. Gulden, Gb. 58/278v.

⁸²⁾ Test. 1/39.

⁸³⁾ Test. 3/317.

¹⁾ Auch Urbecz, Uerbecz, Urbechs, Urbaczsch, Urbets, Vrbaeczsch und Urbeczsch.

²⁾ B. S. Cb. 2/17v.

³⁾ I, 376.

⁴⁾ Vergl. Chitzel, Post 2.

⁵⁾ II, 387.

⁶⁾ II, 1033 und Urk. 1189 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁷⁾ II, 97.

⁸⁾ I, 274 und 744.

⁹⁾ Urk. vom 23. Juni 1315, Hausarchiv d. reg. Fürsten von und zu Liechtenstein; II, 325.

¹⁰⁾ II, 209.

¹¹⁾ I, 2999; Weiss, G.-Qu. 263; I, 17303; II, 174, B. S. U. 70, I, 18677; B. S. U. 74. Nach Franzenshuld, XV/164 war er auch noch 1334 Bürgermeister.

¹²⁾ G. St. W. II/821; II, 209 und B. S. U. 85; II, 254, 255 und 258.

¹³⁾ Weiss, G.-Qu. 283; I, 17309, 17310, 17312, II, 186, 194 und 200; I, 17325—17328, II, 232—234, U. B. d. L. o. d. E. 6/387. Nach Franzenshuld, XV/164 war er auch noch 1340 Stadtrichter.

¹⁴⁾ II, 387.

¹⁵⁾ II, 207.

¹⁶⁾ I, 792, 793 und 796.

je ein Weingarten zu Grinzing,¹⁷⁾ Döbling,¹⁸⁾ am Altenberg¹⁹⁾ und am Nußberg.²⁰⁾

Gezinst wurde ihm vom alten Waghaus am Haarmarkt,²¹⁾ von Häusern in der Deutschherrenstraße,²²⁾ beim Schottentor,²³⁾ am Salzgies,²⁴⁾ beim Werdertor,²⁵⁾ in der Wollzeile,²⁶⁾ am Neuen Markt,²⁷⁾ in der Wiltwerkerstraße und am Kienmarkt,²⁸⁾ von einer Fleischbank in der Kärntnerstraße,²⁹⁾ von einer Mühle zu Reinhartsdorf³⁰⁾ sowie von 24 Joch Weingärten am Altenberg und auf der Schmelz.³¹⁾

Lehen: Güter zu Roseldorf und Balderndorf.³²⁾

Vermächtnis: Rathauskapelle,³³⁾ St. Stephan,³⁴⁾ Bürgerspital,³⁵⁾ Minoriten³⁶⁾ und Augustiner.³⁷⁾

8. Dietrich III. (1377—1399),³⁸⁾ war 1397 Ratsherr.³⁹⁾ Besitz: Je ein Haus am Graben⁴⁰⁾ und am Kienmarkt,⁴¹⁾ sowie beim Petersfriedhof,⁴²⁾ ein Hof zu Schönkirchen,⁴³⁾ ein Weingarten zu Guntramsdorf,⁴⁴⁾ ein Weingarten im Muckental⁴⁵⁾ und acht Tagwerk Wiesen zu Himberg.⁴⁶⁾

Gezinst wurde ihm von zwei Häusern in der Preidenstraße⁴⁷⁾ und

17) II, 266.

18) Verkauft 1344 an Seifried den Sünhäppel, II, 278.

19) II, 317.

20) II, 449 und B. S. Db. 2/38.

21) 7 ũ, II, 97 und 290.

22) 2 ũ, II, 105.

23) 4 ũ, II, 207.

24) 12 ũ, II, 209.

25) 5 ũ, gekauft 1340 von Elsbet, der Witwe Konrads des Met-sieder, II, 216.

26) 6 ũ, ebenso, ebenda.

27) 6 ũ, I, 17915.

28) 2 ũ und 4 ũ, II, 289.

29) 1 ũ, gekauft 1347 von Ulrich Gnaem, II, 311.

30) 17 ũ, I, 17331.

31) 12 ũ, gekauft 1343 um 144 ũ von Friedrich von Toppel, II, 254.

32) II, 1426, bzw. Urk. vom 23. Juni 1315 und 1. April 1331, Hausarchiv des reg. Fürsten von und zu Liechtenstein.

33) II, 97, 290 und 333.

34) II, 209.

35) II, 207.

36) II, 325.

37) II, 328.

38) III, 899; II, 1426.

39) Test. 1/15.

40) Mit seinem Bruder vom Vater geerbt, Gb. 57/52. Die aus II, 1192 ersichtliche Angabe, daß der Besitzer des Hauses, Hans Urbetsch, ihr Vetter war, ist unrichtig; die Originalurkunde weist den Vater aus.

41) Mit seinem Bruder geerbt von ihrer Tante Elsbet, der Jansin von Ybbs, verkauft 1390 um 485 ũ an Hans Stosser, Kb. D 58/53.

42) Gekauft 1396 um 660 ũ von Niklas dem Klettner, III, 2302.

43) Bei der Erbteilung vom Jahre 1392 vom Vater geerbt, II, 1241, und verkauft 1399, II, 1433.

44) Bei der zweiten Erbteilung vom Jahre 1393 erhalten, II, 1526.

45) Gekauft 1399 um 47 ũ von seinem Bruder Jans, II, 1423.

46) II, 1426.

47) 4 ũ, gekauft 1390 von Johannes Steulannt, Gb. 57/142.

beim Stubentor⁴⁸⁾ sowie von Weingärten bei St. Tibolt.⁴⁹⁾
Lehen: Der Zehent und eine Wiese zu Schönkirchen sowie nicht näher bezeichnete Lehen, die 1399 an Ulrich Reisacher und Paul Hiltgramer fallen.⁵⁰⁾

Schuldner: Niklas Chlett.⁵¹⁾

Gläubiger: Hadgim, der Sohn des Musch von Traiskirchen.⁵²⁾

9. Dorothea (1393—1399), die Frau Dietrichs III., s. dort, war eine Schwester Merts, des Münzmeisters von Brünn.⁵³⁾
10. Eberhard (1302).⁵⁴⁾
11. Elisabeth I. (1331—1351), die zweite Frau Dietrichs II., s. dort. Besitz: Ein Haus gegenüber dem Petersfriedhof,⁵⁵⁾ ein Hausanteil hinter dem Kammerhof⁵⁶⁾ und ein Weingarten zu Breitensee.⁵⁷⁾ Gezinst wurde ihr von einem Haus gegenüber dem Petersfriedhof.⁵⁸⁾
12. Elisabeth II. (1349—1378), eine Tochter Dietrichs II., war in erster Ehe mit Dietrich dem Flusthart⁵⁹⁾ und in zweiter Ehe mit Jans von Ybbs⁶⁰⁾ verheiratet. Besitz: Ein Haus am Kienmarkt im Winkel,⁶¹⁾ ein Hausanteil hinter dem Kammerhof⁶²⁾ sowie ein Hof in der Hirschepeunt und zwei Weingärten am Nußberg.⁶³⁾ Gezinst wurde ihr von einem Haus vor dem Schottentor.⁶⁴⁾ Vermächtnis: Schotten.⁶⁵⁾
13. Elisabeth III. (1356—1364), die zweite Frau Konrads, s. dort. war eine Tochter des Jans Greif.⁶⁶⁾
14. Elisabeth IV. (1360—1361), die erste Frau Jans I., s. dort.
15. Elisabeth V. (1373—1383), die Tochter Konrads.⁶⁷⁾ Besitz: Ein Garten in der oberen Schottenau.⁶⁸⁾ Gezinst wurde ihr von Häusern beim Peilertor,⁶⁹⁾ am Liechtensteg,⁷⁰⁾ unter den Sattlern,⁷¹⁾ am Alten Kohlmarkt,⁷²⁾ am Hohen-

⁴⁸⁾ 9 ♂, mit seinem Bruder gekauft 1388 von Wernhard dem Sattler, Gb. 57/301.

⁴⁹⁾ 3 ♂, II, 1426.

⁵⁰⁾ II, 1241 und 1433, bezw. Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, VII. Bd., S. 83.

⁵¹⁾ Mit 6½ ♂, Gb. 1087/37.

⁵²⁾ Mit 148 ♂, II, 1409.

⁵³⁾ II, 1320 und 1396.

⁵⁴⁾ I, 274, 744 und 2902.

⁵⁵⁾ Erworben infolge versessenen Burgrechts, verkauft 1351 um 11 ♂ an Eberhard den Eibesprunner, II, 386.

⁵⁶⁾ II, 387.

⁵⁷⁾ I, 17897.

⁵⁸⁾ II, 386.

⁵⁹⁾ II, 519; vergl. Flusthart, Post 7.

⁶⁰⁾ II, 1655.

⁶¹⁾ Vererbt an seine beiden Neffen, II, 1192.

⁶²⁾ II, 387.

⁶³⁾ II, 519.

⁶⁴⁾ 9 ♂, II, 950.

⁶⁵⁾ II, 950.

⁶⁶⁾ I, 33.

⁶⁷⁾ III, 499 und 3052.

⁶⁸⁾ Verkauft 1373 an Albert Weinstock, III, 499.

⁶⁹⁾ III, 3157.

⁷⁰⁾ III, 684 und 1291.

⁷¹⁾ III, 899.

⁷²⁾ III, 993.

- markt,⁷³⁾ in der Alserstraße⁷⁴⁾ und von einem Baumgarten in der oberen Schottenau.⁷⁵⁾
16. Gerbirg I. (1333), die Frau Dietrichs I., s. dort, die Häuslin, läßt 1333 im Minoritenkloster das obere Dormitorium erbauen.⁷⁶⁾ Vermächtnis: Bürgerspital.⁷⁷⁾
17. Gerbirg II. (1350), die Tochter Dietrichs II. aus dessen zweiter Ehe, war mit Stybor dem Chrezzel, dem Küchenmeister Herzog Albrechts,⁷⁸⁾ verheiratet.
- *18. Heinrich (1313—1319).⁷⁹⁾
Gezinst wurde ihm zu Grunddienst von zwei Häusern am Kienmarkt und an der langen Mauer sowie von drei Hofstätten vor dem Werdertor.⁸⁰⁾
Lehen: Güter zu Hadersdorf und Dienste von Gütern in der Rauhenwart.⁸¹⁾
19. Jans I. (1351—1369).⁸²⁾
Besitz: Je ein Haus am Graben,⁸³⁾ in der Ratstraße,⁸⁴⁾ in der Preidenstraße,⁸⁵⁾ ein Haus in der Dreibotenstraße und eine Badstube beim Rotenturm,⁸⁶⁾ ein Hof zu Schönkirchen,⁸⁷⁾ je ein Weingarten im Muckental⁸⁸⁾ und in der niederen Hohenwarte,⁸⁹⁾ zu Guntramsdorf,⁹⁰⁾ 20 Tagwerk Wiesen zu Himberg und zu Achau⁹¹⁾ sowie ein Stadel bei den Schotten.⁹²⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Kärntnerstraße,⁹³⁾ in der Singerstraße⁹⁴⁾ und in der Mentlerstraße,⁹⁵⁾ von einem Haus in der Dreibotenstraße und von einer Badstube beim Rotenturm,⁹⁶⁾ von einem Haus und einem Weingarten zu Ottakring,⁹⁷⁾ von einem Wein-

73) III, 3475 und 3679.

74) III, 1109, 3647 und 4019.

75) III, 3052.

76) G. St. W. II/373 und III/510.

77) II, 178.

78) I, 1000.

79) I, 756; I, 612. Vergl. die Anm. zu I, 756 über sein von den übrigen Urbetsch abweichendes Siegel.

80) Die Dienste von den beiden Häusern wurden 1319 an das St. Niklas-Kloster, I, 612, verkauft; die Dienste von den drei Hofstätten hat er mit seiner Frau Katrei 1313 an das Stift Zwettl veräußert, I, 756.

81) Erstere verkauft 1313 an Niklas von Laub, Top. N.-Ö. 4/17a; letztere verkauft 1313 an Siegfried von Manswerd, Urk. 81 d. n.-ö. Land.-Arch.

82) II, 387; II, 744.

83) I, 792, 799, 3525 und 3526, III, 2088, U. B. d. L. o. d. E. 3/279.

84) I, 796.

85) II, 1118, III, 2177 und 4306.

86) II, 501 und 610.

87) II, 1241.

88) II, 1256.

89) Ebenda.

90) Ebenda.

91) II, 1426.

92) Ebenda.

93) 1 ♂, gekauft 1363 von Heinrich Sandwerfer, II, 604.

94) 2 ♂, III, 370.

95) 3 ♂, III, 1371.

96) II, 501 und 610.

97) 1 ♂, gekauft 1361 von den Erben Ludwigs von Döbling, II, 580.

garten im Alsegg und von einem Weingarten am Neuenberg⁹⁸⁾ sowie von 24 Joch Weingärten am Altenberg und auf der Schmelz.⁹⁹⁾

20. Jans II. (1377—1399),¹⁰⁰⁾ ein Sohn des Vorigen.

Besitz: Zwei Häuser am Kienmarkt und am Graben,¹⁰¹⁾ zwei Weingärten im Muckental und an der niederen Hohenwarte,¹⁰²⁾ 12 Tagwerk Wiesen zu Achau und ein Stadel bei den Schotten.¹⁰³⁾ Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Penzing¹⁰⁴⁾ und von Gütern zu Gerasdorf.¹⁰⁵⁾

Gläubiger: Meßstiftung bei St. Stephan.¹⁰⁶⁾

Lehen: Güter zu Altmannsdorf und Hetzendorf.¹⁰⁷⁾

*21. Katharina I. (1313—1319), die Frau Heinrichs, s. dort.¹⁰⁸⁾

22. Katharina II. (1351), eine Tochter Dietrichs II.¹⁰⁹⁾

*23. Konrad I. (1275—1302)¹¹⁰⁾ befand sich unter den Bürgen Konrads des Breitenfelder.¹¹¹⁾

24. Konrad II. (1351—1372),¹¹²⁾ ein Sohn Dietrichs II., war 1352, 1364, 1369 und 1370 Stadtrichter,¹¹³⁾ 1366, 1367 und 1372 Ratsherr.¹¹⁴⁾

Besitz: Ein Hausanteil hinter dem Kammerhof,¹¹⁵⁾ zwei Häuser am Graben und in der Ratstraße,¹¹⁶⁾ je ein Weingarten am Altenberg,¹¹⁷⁾ im Alsegg,¹¹⁸⁾ vor dem Widmerton,¹¹⁹⁾ im Muckental¹²⁰⁾ und in den langen Lüssen,¹²¹⁾ zwei Weingärten am Sonnberg,¹²²⁾

⁹⁸⁾ 4 @, gekauft 1369 von Simon Weinstock, II, 744. — II, 579; hier ist er Bergherr.

⁹⁹⁾ Geerbt von seinen Eltern und 1363 verkauft um 100 @ an Niklas Dratlauf, II, 607.

¹⁰⁰⁾ III, 899; II, 1433.

¹⁰¹⁾ Gemeinschaftlich mit seinem Bruder, Gb. 57/52, 99 und 100. Von dem Haus am Graben, das 1392 in seinen Alleinbesitz überging (II, 1241), verkaufte er 1396 5 @ Burgrecht an Stefan Stainer, Gb. 57/99.

¹⁰²⁾ II, 1256. Den Weingarten im Muckental verkaufte er 1399 an seinen Bruder, II, 1423.

¹⁰³⁾ II, 1426.

¹⁰⁴⁾ II, 1241.

¹⁰⁵⁾ II, 1246.

¹⁰⁶⁾ Gb. 57/100.

¹⁰⁷⁾ II, 1246.

¹⁰⁸⁾ Vielleicht mit der in B. S. U. 41 genannten Katrei der Urbaetscheinne, der Tochter Nychlas des Crich von Alse identisch.

¹⁰⁹⁾ II, 387.

¹¹⁰⁾ I, 2814, I, 2902.

¹¹¹⁾ I, 2873.

¹¹²⁾ II, 386; U. B. Heiligenkreuz, II/296. Er wird ebenda II/222 als Schwager des Jans Greif bezeichnet.

¹¹³⁾ I, 1639, 17380, 17383, 17386, II, 420; I, 804 und 18708; I, 17460, B. S. U. 245, 246 und 248; II, 778.

¹¹⁴⁾ II, 666; I, 3255; U. B. Heiligenkreuz, II/296.

¹¹⁵⁾ II, 387.

¹¹⁶⁾ Vom Vater geerbt und 1358, bzw. 1359 verkauft, I, 792 und 793, bzw. I, 796.

¹¹⁷⁾ II, 455.

¹¹⁸⁾ I, 3565.

¹¹⁹⁾ B. S. U. 214.

¹²⁰⁾ U. B. Klost. II, 181.

¹²¹⁾ Ebenda, 186.

¹²²⁾ Ebenda, 183.

drei Weingärten am Nußberg,¹²³⁾ ein Garten in der Schottenau¹²⁴⁾ und ein Wald bei Hadersdorf.¹²⁵⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Reifstraße,¹²⁶⁾ vor dem Schottentor,¹²⁷⁾ vor dem Werdertor¹²⁸⁾ und am Alten Roßmarkt¹²⁹⁾ sowie von einem Haus und einer Fleischbank in der Kärntnerstraße.¹³⁰⁾
Lehen: Ein Gut zu Achau.¹³¹⁾

25. Kunigunde (1351), die erste Frau Konrads II.¹³²⁾

26. Lienhart (1373—1396)¹³³⁾ war 1396 Stadtrichter.¹³⁴⁾
Besitz: Ein Haus beim Schottentor samt einem Garten daselbst,¹³⁵⁾ ein Hof in der Hirschepeunt,¹³⁶⁾ ein Weingarten auf der Stätten im Jeus,¹³⁷⁾ ein Stadel beim Krotenbrunnen,¹³⁸⁾ zwei Gärten in der Teinfaltstraße sowie ein Weingarten im Kaswassergraben.¹³⁹⁾
Gezinst wurde ihm außer den schon bei seiner Schwester genannten Gütern noch von Häusern beim Schottentor,¹⁴⁰⁾ am Graben,¹⁴¹⁾ bei den Predigern,¹⁴²⁾ von Weingärten zu Breitensee,¹⁴³⁾ im Hart¹⁴⁴⁾ und von Weingärten, Äckern, Wiesen und Krautgärten in der Hirschepeunt.¹⁴⁵⁾
Lehen: Ein Holz samt einem Grund, gelegen im Schüttwürfel,¹⁴⁶⁾ ferner Dienste von Gütern zu Pestorf, Breitensee, Honestorf, Leopoldsdorf, Felben, Paltramsdorf, Stadlau und Olmitzberg.¹⁴⁷⁾
Gläubiger: Bischof Peter III. von Olmütz,¹⁴⁸⁾ Niklas Weisbacher,¹⁴⁹⁾ seine Frau Susanna,¹⁵⁰⁾ Hans Heilbrunner von Salzburg, der Jude

- ¹²³⁾ Ebenda, 179 und 180.
¹²⁴⁾ Gekauft 1372 um 28 ₰ von Wolfhart Weinstock, III, 450.
¹²⁵⁾ Mit seiner Frau Elsbet gekauft 1364 um 12 ₰ von den Spielberg, I, 18708.
¹²⁶⁾ 9 β, III, 204.
¹²⁷⁾ 7 β, III, 215.
¹²⁸⁾ 2 ₰, III, 291.
¹²⁹⁾ 2 ₰, I, 17375.
¹³⁰⁾ II, 472.
¹³¹⁾ Gekauft 1356 von Stift Lilienfeld, I, 920.
¹³²⁾ II, 387.
¹³³⁾ III, 499; B. S. U. 392. In Test. 1/12 wird Konrad Vorlauf als sein Schwager bezeichnet.
¹³⁴⁾ U. B. Klost. II/83.
¹³⁵⁾ Gb. 1086/64 und 1079/23v, wahrscheinlich das in Gb. 1086/102v und 157 genannte Haus gegenüber dem Schottenkloster.
¹³⁶⁾ Gb. 1086/9 und 9v. Von diesem Hof verkauft er 1382 5 ₰ Burgrecht an das Schottenkloster, ebenda.
¹³⁷⁾ Von dem er mit seiner Frau Anna 1384 1 ₰ Burgrecht an Niklas Stainer verkaufte, Gb. 1086/28v.
¹³⁸⁾ Gb. 1080/32.
¹³⁹⁾ Gb. 1079/6. Der Weingarten wurde 1387 auf sieben Jahre verpachtet, Urk. 1189 d. n.-ö. Land.-Arch.
¹⁴⁰⁾ 11 β, III, 1558 und 1/2 Zentner Unschlitt, III, 1809 und 4358.
¹⁴¹⁾ 4 ₰, III, 4186.
¹⁴²⁾ 2 ₰, gekauft 1394 von Thoman dem Schmid, III, 1287 und 1288.
¹⁴³⁾ 30 ₰, B. S. U. 337 und 392.
¹⁴⁴⁾ B. S. U. 348.
¹⁴⁵⁾ Gb. 1086/9 und I, 3607; verkauft 1384 um 115 ₰ an Niklas Stainer, I, 3607.
¹⁴⁶⁾ Verkauft 1391 um 44 ₰, I, 3458.
¹⁴⁷⁾ H.- H.- u. St.-A., Handschrift blau, 530/102, bzw. Test. 1/12.
¹⁴⁸⁾ Mit 45 Schock Prager Pfennig, Gb. 1086/64 und 1079/23v.
¹⁴⁹⁾ Mit 22 ₰, Test. 1/12.
¹⁵⁰⁾ Gb. 1086/157v.

- Hetschl von Raab, andere namentlich nicht angeführte Juden, ein Herr von Puchheim und andere kleinere Gläubiger.¹⁵¹⁾
Vermächtnis: Weiße Brüder, Schotten, Minoriten, Prediger und St. Peter¹⁵²⁾ sowie Bürgerspital.¹⁵³⁾
27. Margaretha (1406—1415), die Tochter Lienharts, war dreimal, und zwar mit Hans Rock,¹⁵⁴⁾ Reinhart dem Grabner¹⁵⁵⁾ und Siegmund Tumerstorffer¹⁵⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Eine Badstube auf der Mörung beim Rotenturm.¹⁵⁷⁾
28. Susanna (1391—1396),¹⁵⁸⁾ die zweite Frau Lienharts, s. dort.
Schuldner: Ihr Mann.¹⁵⁹⁾
29. Ursula (1371—1407), die zweite Frau Jans I., s. dort.
Besitz: Ein Haus am Graben,¹⁶⁰⁾ ein Gewandkeller unter den Tuchlauben,¹⁶¹⁾ ein Safrangarten ohne Lageangabe¹⁶²⁾ sowie drei Weingärten zu Enzersdorf, Heiligenstadt und an der Hohenwarte.¹⁶³⁾
Gezinst wurde ihr von Häusern in der Singerstraße¹⁶⁴⁾ und in der Kärntnerstraße¹⁶⁵⁾ sowie von Weingärten vor dem Widmerton und von dem genannten Safrangarten.¹⁶⁶⁾
Schuldner: Jakob Süß.¹⁶⁷⁾
Gläubiger: Niklas Dratlauf¹⁶⁸⁾ und Niklas Stainer.¹⁶⁹⁾
Vermächtnis: Augustiner, Minoriten, Prediger, Weiße Brüder, Heiligenkreuz und Zedlitz¹⁷⁰⁾ sowie Bürgerspital und Klagbaum.¹⁷¹⁾
- *30. Wilhelm (1288) erscheint gleich Konrad I. im Reverse des Breitenfelders.¹⁷²⁾
- *31. Die namentlich nicht angeführte Tochter Konrads I., s. dort.
Besitz: Ein Haus bei St. Ruprecht und ein Hof vor dem Kärntner-
tor.¹⁷³⁾
- *32. Die namentlich nicht angeführten Erben (1314) eines nicht näher bezeichneten Urbetsch.
Besitz: Ein Haus vor dem Werderton,¹⁷⁴⁾ fünf Herbergen auf der

¹⁵¹⁾ So Hetschl von Raab mit 180 G , einige andere Juden mit 46 G , Herr von Puchheim mit 10 G , Hans Heilbronner von Salzburg mit 15 G usf., Test. 1/12.

¹⁵²⁾ Gb. 57/99.

¹⁵³⁾ B. S. U. 392.

¹⁵⁴⁾ III, 2500.

¹⁵⁵⁾ III, 2611.

¹⁵⁶⁾ III, 2759.

¹⁵⁷⁾ III, 2759 und 2944.

¹⁵⁸⁾ Gb. 1086/157; Test. 1/12.

¹⁵⁹⁾ Gb. 1086/157.

¹⁶⁰⁾ Kb. D 43/303.

¹⁶¹⁾ III, 3536.

¹⁶²⁾ I, 4304.

¹⁶³⁾ Test. 3/161.

¹⁶⁴⁾ 12 β und $\frac{1}{2}$ G , verkauft 1374 an Paul, den Schreiber des Hans von Tierna, III, 3110 und 3111 sowie 2 G , III, 370.

¹⁶⁵⁾ 5 G , III, 1265, 1703, 3779, 3904, 3981 und 4095.

¹⁶⁶⁾ I, 4304.

¹⁶⁷⁾ Mit 575 G , Gb. 57/153.

¹⁶⁸⁾ Mit 30 G , III, 3064.

¹⁶⁹⁾ Mit 42 G , III, 3536.

¹⁷⁰⁾ Test. 3/161.

¹⁷¹⁾ Ebenda.

¹⁷²⁾ I, 2873.

¹⁷³⁾ Über den Hof vergl. G. St. W. II/245.

¹⁷⁴⁾ Schotten-Db. 1/21.

Neuenburgerstraße, ¹⁷⁵) ein Haus und ein Garten vor dem Schottentor ¹⁷⁶) sowie nicht näher bezeichnete Güter am Weihrauchberg. ¹⁷⁷)

*33. Ein namentlich nicht genannter Urbetsch (1314).

Besitz: Eine Badstube beim Judentor. ¹⁷⁸)

79. Wagendrüssl. ¹)

(1342—1429)

*1. Anna I. (1401—1429), ²) die Tochter Pauls I., s. dort, war mit einem Öham ³) verheiratet.

*2. Anna II. (1403—1410), die Frau Pauls II., war eine Tochter Konrads des Fleischhackers ⁴) und in erster Ehe mit Hermann Schwarz ⁵) verheiratet.

3. Paul I. (1380—1414) ⁶) war 1396 Ratsherr ⁷) und 1397 Genannter. ⁸) Besitz: Je ein Haus am Alten Fleischmarkt, ⁹) an der Ringmauer, ¹⁰) bei den Predigern, ¹¹) in der Scheffstraße ¹²) und vor dem Stubentor, ¹³) zwei Fleischbänke am Liechtensteg, ¹⁴) je eine Fleischbank an der Schlagstube, ¹⁵) unter der Schlagbrücke ¹⁶) und am Lugeck, ¹⁷) eine Badstube am Alten Fleischmarkt, ¹⁸) ein Weingarten im Lerchenfeld ¹⁹) sowie zwei Weingärten zu Grinzing und Nußdorf. ²⁰)

Schuldner: Johannes Angelbeck. ²¹)

Gläubiger: Niklas Königsheim von Sittau, ²²) dieser und Christian Raubeck, ²³) Peter vom Feld und Friedrich vom Berg, ²⁴) Anna

¹⁷⁵) Ebenda, fol. 20.

¹⁷⁶) Ebenda, fol. 19 und 20.

¹⁷⁷) Ebenda, fol. 35v.

¹⁷⁸) Ebenda, fol. 2.

¹) Auch Wagendrüssel, Wagendrüzzel, Wagendruzzl, Wagnrussl, Wagnruzzl und Wogendruzzel.

²) Gb. 57/221v; Hofkammerarchiv, Gb. 1019/19.

³) Gb. 16/4.

⁴) Gb. 57/239.

⁵) II, 1820.

⁶) III, 1214; I, 4397.

⁷) II, 1335.

⁸) Test. 1/33v.

⁹) III, 1724, 1769 und 1897.

¹⁰) III, 1972 und II, 1105.

¹¹) III, 2996, 4119 und 4224. An seine Tochter Anna vererbt, Gb. 16/4.

¹²) III, 1664.

¹³) Kb. D 90v/207, 112v/255 und 111v/242.

¹⁴) III, 1214, 1628, 1724, 1769, 4061, 4224 und II, 1066.

¹⁵) III, 1296 und 1597.

¹⁶) III, 1994, 2329, 3871, 4059, 4287 und B. S. U. 372.

¹⁷) III, 2996.

¹⁸) III, 1480, 1963, 2997, 2999, II, 1083.

¹⁹) An seine Tochter Anna vererbt, Hofkammerarchiv, Gb. 1019/14v, 17 und 19.

²⁰) II, 1515.

²¹) Mit 32 ₰, III, 3836.

²²) Mit 400 ₰, III, 2996 und 2999.

²³) Mit 111½ ₰, III, 4287.

²⁴) Mit 400 ₰, III, 2997 und 4224.

- Binder,²⁵⁾ Konrad Rock,²⁶⁾ Hermann von Hainbach²⁷⁾ und die Erben nach Hans Prunmaister.²⁸⁾
4. Paul II. (1403—1419)²⁹⁾ war 1409 und 1410 Ratsherr.³⁰⁾
Besitz: Ein Haus bei den Predigern,³¹⁾ eine Fleischbank am Liechtensteg,³²⁾ zwei Weingärten zu Perchtoldsdorf³³⁾ und ein Weingarten zu Nußdorf.³⁴⁾
Schuldner: Hans Wagner³⁵⁾ und Niklas Ruttenschaber.³⁶⁾
Gläubiger: Thoman Tullner.³⁷⁾
- *5. Hans (1406).
Besitz: Ein Haus in der Kumpflucke.³⁸⁾
6. Klara (1379—1387),³⁹⁾ die Frau Pauls I., s. dort, war in erster Ehe mit Konrad II. Wagendrüssl⁴⁰⁾ verheiratet.
7. Konrad I. (1342).
Besitz: Eine Fleischbank in der Kärntnerstraße.⁴¹⁾
8. Konrad II. (1368—1380).⁴²⁾
Besitz: Ein Haus am Alten Fleischmarkt,⁴³⁾ je eine Fleischbank auf der Schlagstube,⁴⁴⁾ am Alten Fleischmarkt,⁴⁵⁾ am Liechtensteg⁴⁶⁾ sowie ein Weingarten bei Guntramsdorf.⁴⁷⁾
Schuldner: Meinhart Olmützer.⁴⁸⁾
Gläubiger: Peter Deutschmann von Köln.⁴⁹⁾
- *9. Martin (1408—1414).
Besitz: Ein Haus in der Kumpflucke.⁵⁰⁾

80. Weisspacher.¹⁾
(1384—1439)

1. Anna I. (1419—1432), die Tochter Peters, war in erster Ehe mit Niklas Peurl²⁾ und in zweiter Ehe mit Hans Haringseer³⁾ verheiratet.

25) Mit 24 G, III, 4059 und 4279.

26) Mit 72 G, Gb. 57/232v.

27) Mit 328 G, Gb. 57/231v.

28) Mit 23 G, Kb. D 112v/255.

29) Gb. 57/208v, III, 2909.

30) II, 1759 und B. S. U. 436; II, 1820.

31) II, 1788, 2417, 4268, III, 2547, 2719 und 2909.

32) III, 2823.

33) II, 1820.

34) II, 4630.

35) Mit 12 G, III, 2547 und 2719.

36) Mit 40 G, Gb. 57/208v.

37) Kb. D 43/304.

38) Mit 127½ Goldgulden, III, 2909.

39) III, 3681; III, 1963.

40) II, 1105.

41) B. S. Db. 3/98v.

42) III, 104; III, 3731.

43) III, 1263, 2972, 2973, 3725 und 3731.

44) III, 594, 1183, 1409 und 2123.

45) III, 2972.

46) III, 672 und 3566.

47) I, 1671.

48) Mit 65 G, III, 3681.

49) III, 2972.

50) Kb. D 60v/254 und 110v/211.

1) Auch Waispacher, Weisbacher, Weisspacher und Weyspacher. Mit den übrigen im 15. und 16. Jahrhundert nachweislichen Trägern dieses Namens ist kein Zusammenhang herzustellen.

2) III, 2910.

3) Gb. 16/15.

- Besitz: Zwei Häuser in der Münzerstraße und in der Walichstraße sowie ein Haus und ein Weingarten vor dem Stubentor.⁴⁾
2. Anna II. (1421), die Frau des Niklas.⁵⁾
3. Peter (1405—1412),⁶⁾ der Bruder des Niklas, war 1397 Genannter,⁷⁾ 1408 und 1412 Ratsherr.⁸⁾
Besitz: Zwei Häuser in der Münzerstraße und in der Walichstraße, ein Haus und ein Weingarten vor dem Stubentor⁹⁾ sowie ein Weingarten zu Baumgarten.¹⁰⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Münzerstraße.¹¹⁾
Lehen: Der große und kleine Zehent zu Gaunersdorf.¹²⁾
4. Elisabeth (1420), die Frau des Hans, war eine Tochter Lienharts des Hayden.¹³⁾
Schuldner: Ihr Schwiegervater Niklas.¹⁴⁾
5. Hans (1415—1418),¹⁵⁾ ein Sohn des Niklas, war 1416 und 1417 Ratsherr.¹⁶⁾
Besitz: Ein Haus im Ratgässl.¹⁷⁾
6. Katharina (1398—1424), die Frau Peters.
Besitz: Ein Haus vor dem Widmertor.¹⁸⁾
Vermächtnis: St. Stephan und St. Jakob.¹⁹⁾
- *7. Konrad (vor 1400) war Schulmeister.²⁰⁾
Besitz: Je ein Weingarten zu Mödling und zu St. Tibolt.²¹⁾
Vermächtnis: Weiße Brüder und St. Stephan.²²⁾
8. Margarethe (1420—1439), die Tochter des Hans,²³⁾ war mit Thoman dem Wisent von Klosterneuburg²⁴⁾ verheiratet.
Lehen: Zehente und Gülden zu Stammersdorf.²⁵⁾
9. Niklas (1384—1420)²⁶⁾ war 1392—1394 Spitalmeister,²⁷⁾ 1394 bis 1397, 1405 und 1406 Ratsherr,²⁸⁾ 1396 herzoglicher Kellermeister

4) Gb. 16/15 und 57/118v, 217v und 235 sowie Kb. E 69/8 und 15.

5) Test. 3/80v.

6) Kb. D 62/10; B. S. U. 447.

7) Test. 1/33v.

8) B. S. U. 446 und 447; Test. 2/69.

9) III, 2910 sowie Kb. D 62/10 und 62/42.

10) Gb. 709/72.

11) 18 ♂ 6 β, gekauft 1394 von Anna der Nezeugerin, Gb. 57/2v.

12) B. S. U. 446 und 447.

13) Gb. 58/206v.

14) Mit 300 ♂, ebenda.

15) Gb. 57/56; I, 4468.

16) II, 2042; II, 2056.

17) Kb. D 109v/133.

18) Gekauft 1420, Kb. E 18/266, verkauft 1422, Kb. E 70/166.

19) Test. 3/139.

20) G. St. W. III/376. — Vielleicht der Vater des Niklas und des

Peter.

21) Test. 1/88.

22) Ebenda, bezw. Top. N.-Ö. 2/724 b.

23) Arch.-Ber. N.-Ö. I/449 und Gb. 58/206v.

24) II, 2546 und Gb. 16/338.

25) Arch.-Ber. N.-Ö. I/431 und 449.

26) III, 1672; Gb. 58/206v.

27) I, 647 und B. S. U. 356—359; B. S. U. 372; B. S. U. 374.

28) B. S. U. 376 und 377 sowie I, 3487; I, 3492, II, 1298, B. S. U. 378, Arch.-Ber. N.-Ö. I/175 und U. B. Klost. 575; II, 1350; Test. 1/15; Test. 2/11; I, 15963 und II, 1662.

in Österreich,²⁹⁾ 1395, 1398 und 1402—1404 Amtmann des Herzogs,³⁰⁾ 1402, 1404, 1407—1409 Hubmeister in Österreich,³¹⁾ 1406 Bürgermeister,³²⁾ 1407 und 1409 Verweser der Güter des Hofes zu Dornbach,³³⁾ 1406 wird er als Ratsbürger bezeichnet.³⁴⁾

Besitz: Je ein Haus beim Petersfriedhof,³⁵⁾ in der Münzerstraße,³⁶⁾ unter den Sattlern,³⁷⁾ unter den Pfeilschnitzern,³⁸⁾ hinter der Schlagstube,³⁹⁾ in der Kärntnerstraße,⁴⁰⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadel vor dem Stubentor,⁴¹⁾ zwei Weingärten zu Sievering⁴²⁾ und Hernals⁴³⁾ sowie Güter zu Ödenburg.⁴⁴⁾

Lehen: Der große und kleine Zehent zu Gaunersdorf.⁴⁵⁾

Schuldner: Der Herzog,⁴⁶⁾ die Brüder Rudolf und Ludwig von Tierna,⁴⁷⁾ Lienhart Urbetsch⁴⁸⁾ und Niklas Dünpeckch.⁴⁹⁾

Gläubiger: Seine Schwiegertochter Elsbet.⁵⁰⁾

10. Wolfgang (1420—1435),⁵¹⁾ ein Sohn des Hans.⁵²⁾

Besitz: Ein Hausanteil in der Münzerstraße,⁵³⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten vor dem Stubentor in der Klebergasse.⁵⁴⁾

Vermächtnis: St. Stephan.⁵⁵⁾

²⁹⁾ U. B. Klost. 582.

³⁰⁾ Arch. f. Kde. österr. G.-Qu. 31/283 sowie Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, Bd. VII, S. 74; II, 1391 und 1392 sowie Test. 1/45; II, 1504; I, 4249 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/205; II, 1590 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/209.

³¹⁾ Arch. f. Kde. österr. G.-Qu. 31/288; I, 4270 und II, 1590; I, 4299 und 4305 sowie II, 1705; Arch. f. Kde. österr. G.-Qu. 31/299; I, 4323 und 3675 sowie II, 1774.

³²⁾ II, 1661.

³³⁾ I, 1755 und 2175; I, 457.

³⁴⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/876.

³⁵⁾ Gb. 58/206v und Kb. D 16v/249.

³⁶⁾ Gekauft 1384 um 200 ₰ von Peter Deutschmann von Köln und Konsorten, III, 1672 sowie Kb. D 83/230.

³⁷⁾ III, 2704.

³⁸⁾ Kb. D 109v/218.

³⁹⁾ Kb. D 111/219.

⁴⁰⁾ Kb. D 111/221.

⁴¹⁾ Kb. D 52v/85.

⁴²⁾ I, 4374.

⁴³⁾ Gb. 788/53 und 789/60.

⁴⁴⁾ I, 4432 und 4433.

⁴⁵⁾ B. S. U. 446 und 447.

⁴⁶⁾ Mit 518 ₰ für ausstehenden Sold und nicht bezahlte Auslagen, Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, VII. Bd., S. 75.

⁴⁷⁾ Ebenda, S. 74.

⁴⁸⁾ Mit 22 ₰, Test. 1/12.

⁴⁹⁾ Mit 2 Mut Weizen und 11 β, Gb. 57/201.

⁵⁰⁾ Mit 300 ₰, Gb. 58/206v.

⁵¹⁾ Gb. 58/206v; I, 3777.

⁵²⁾ Test. 3/80v und Gb. 16/338.

⁵³⁾ Gb. 16/338 und Kb. E 71v/198.

⁵⁴⁾ 1433 geerbt von seinem Großvater Niklas, Gb. 16/361 und verkauft um 36 ₰ an Hans Gotesprunner, Gb. 16/291 und Kb. E 73v/291.

⁵⁵⁾ I, 3777.

81. Wenig.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Agnes (1398—1409), die zweite Frau des Andreas, s. dort.
Besitz: Ein Haus unter den Goldschmieden.²⁾
Gläubiger: Ihre Kinder Peter und Katrei.³⁾
- *2. Andreas (1394—1404).⁴⁾
Besitz: Ein Haus unter den Goldschmieden,⁵⁾ ein Haus und ein Grundstück beim Schottenkloster⁶⁾ und ein Haus auf der Alserstraße.⁷⁾
3. Peter I. (1351), ein Sohn Leopolds.⁸⁾
- *4. Peter II. (1409—1429), ein Sohn des Andreas, war Chorherr zu St. Andre an der Traisen.⁹⁾
Besitz: Ein Hausanteil unter den Goldschmieden.¹⁰⁾
Schuldner: Seine Mutter Agnes.¹¹⁾
5. Berthold I. (1331), ein Bruder Leopolds, war Krämer.¹²⁾
6. Berthold II. (vor 1349) war ein Sohn Leopolds.¹³⁾
7. Elisabeth I. (1369), die Tochter Rugers, war Schwester im Frauenkloster zu Tulln.¹⁴⁾
- *8. Elisabeth II. (vor 1398), die erste Frau des Andreas.¹⁵⁾
- *9. Jans (1379).
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.¹⁶⁾
Schuldner: Ott der Abstorffer.¹⁷⁾
10. Katharina I. (1357), die Frau Rugers, s. dort.¹⁸⁾
- *11. Katharina II. (1409—1429), die Schwester Peters II., s. dort.
12. Christine (1349), die Tochter Leopolds, war mit Leopold dem Puchser¹⁹⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Stadel vor dem Stubentor.²⁰⁾
Vermächtnis: Prediger.²¹⁾
13. Leopold (1320—1354)²²⁾ war 1330 Ratsherr.²³⁾

1) Auch Wening, Weniger und Parus. — Mit den während des 15. Jahrhunderts nachweislichen Trägern dieses Namens ist kein Zusammenhang herzustellen.

2) Gb. 57/10v.

3) Mit 87 ũ, ebenda.

4) Kb. D 10/83; Kb. D 110/188.

5) Kb. D 110/188 und Gb. 16/341.

6) Schotten-Db. 2/30v.

7) Ebenda, 35v und Kb. D 10/83.

8) I, 18699.

9) Gb. 16/341.

10) Ebenda.

11) Mit 87 ũ, Gb. 57/10v.

12) II, 131.

13) II, 341 und I, 893.

14) I, 3281.

15) Schotten-Db. 2/35v.

16) III, 2844.

17) Mit 12 ũ, III, 3680.

18) II, 341.

19) II, 327.

20) II, 348.

21) II, 341.

22) II, 78; I, 3134.

23) B. S. U. 60.

Besitz: Zwei Weingärten in der Wachau.²⁴⁾
Gezinst wurde ihm von fünf Weingärten zu Grinzing und Sievering.²⁵⁾
Vermächtnis: Kloster Lilienfeld.²⁶⁾

14. Michael (1349),²⁷⁾ ein Sohn Leopolds.

15. Ruger (1337—1369),²⁸⁾ ein Sohn Leopolds.²⁹⁾

Besitz: Ein Haus beim Rotenturm.³⁰⁾

Gezinst wurde ihm von einem Haus in der Krugstraße,³¹⁾ von zwei Häusern beim Rotenturm und im Gereut vor dem Stubentor,³²⁾ von fünf Weingärten zu Grinzing und Sievering³³⁾ sowie von zwei Weingärten zu Ottakring.³⁴⁾

Vermächtnis: Rathauskapelle³⁵⁾ und Kloster zu Tulln.³⁶⁾

82. Wiltwerker.¹⁾

(Ende 13. Jahrhundert bis 1353)

1. Agnes (1327—1333),²⁾ die zweite Frau Konrads, s. dort.

2. Alhaid (vor 1327),³⁾ die erste Frau Konrads, s. dort.

3. Anna (1342—1353), eine Tochter Konrads, war mit Niklas II. Würfel⁴⁾ verheiratet.

4. Diemut I. (1329), die Frau Ulrichs, s. dort.

5. Diemut II. (vor 1342),⁵⁾ eine Tochter Konrads.

6. Jakob (1342), ein Sohn Konrads.

Besitz: Nicht näher bezeichnete Erbgüter.⁶⁾

7. Konrad (1315—1343),⁷⁾ der Sohn Ulrichs,⁸⁾ war 1330 Ratsherr,⁹⁾

²⁴⁾ Gekauft 1332 von den Deutschherren um 80 ₤, I, 1591.

²⁵⁾ B. S. U. 177.

²⁶⁾ I, 893.

²⁷⁾ II, 341.

²⁸⁾ II, 181; I, 3281. — In II, 348 wird Sieghart der Prunner als sein Vetter bezeichnet.

²⁹⁾ B. S. U. 101.

³⁰⁾ I, 908.

³¹⁾ 15 ₤ Grunddienst, II, 190.

³²⁾ II, 750.

³³⁾ Von den Eltern geerbt und mit seiner Frau Katrei verkauft 1357 um 12 ₤ an Seifried Reicholf, B. S. U. 177.

³⁴⁾ 4 ₤, I, 3134 und II, 799.

³⁵⁾ II, 750.

³⁶⁾ II, 799.

¹⁾ Auch Wiltbercher, Wiltwaericher, Wiltwerchaer, Wiltwucher und Wyltwucher. — Konrad der Wiltwerker erscheint auch als Konrad im Dompropsthof.

²⁾ II, 104; II, 156.

³⁾ II, 266.

⁴⁾ H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 6/152; vergl. Würfel,

Post 2.

⁵⁾ II, 247.

⁶⁾ Ebenda und H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 6/152.

⁷⁾ II, 58; B. S. U. 112.

⁸⁾ I, 897.

⁹⁾ B. S. U. 60.

1340—1343 Bürgermeister,¹⁰⁾ 1329 wird er als pellifex¹¹⁾ bezeichnet. Besitz: Je ein Haus bei der Scheuckchenbadstube¹²⁾ und gegenüber dem Rathaus,¹³⁾ das Kürsenhaus, ein Keller, ein Hof und ein Gewölbe,¹⁴⁾ ein Gewandkeller unter den Lauben,¹⁵⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Baumgarten vor dem Stubentor,¹⁶⁾ ein Hof beim Bürgerspital,¹⁷⁾ drei Weingärten zu Grinzing,¹⁸⁾ zwei Weingärten zu Nußdorf,¹⁹⁾ zwei Weingärten am Nußberg,²⁰⁾ ein Weingarten im Burgstall,²¹⁾ ein Weingarten in der Lasterleiten²²⁾ und ein Weingarten vor dem Stubentor,²³⁾ eine Wiese zu Laxenburg,²⁴⁾ vier Baumgärten zu St. Niklas,²⁵⁾ ein Baumgarten zu Altdonau,²⁶⁾ ein Garten in der Scheffstraße,²⁷⁾ ein Krautgarten zu Simmering²⁸⁾ und ein Wald bei Weidlingau.²⁹⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern bei Maria am Gestade,³⁰⁾ beim

¹⁰⁾ I, 346 und 17321, II, 215, 222 und 224, B. S. U. 89, 91 und 93; II, 228, 229, 235, 237 und 240, B. S. Cb. 2/36v, U. B. d. L. o. d. E. 6/386; I, 531 und II, 247; I, 32 und 357, II, 256, 259, 260 und 266, Arch.-Ber. N.-Ö. I/34.

¹¹⁾ I, 397.

¹²⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1340 um 181 u von Niklas, dem Sohn der Simaenin, II, 215.

¹³⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1341 um 72 u von Peter Wisent, II, 228.

¹⁴⁾ Gekauft 1325 um 65 Mark Silber von Konrad Chrannest, II, Anhang IV.

¹⁵⁾ II, 247.

¹⁶⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1341 um 36 u von Hermann, dem Pfarrer von Graz, II, 237.

¹⁷⁾ B. S. Db. 3/1v und 73.

¹⁸⁾ Einer mit seiner Frau Agnes gekauft 1330 um 77 Mark Silber von Hermann dem Schwertschlager, II, 125; den zweiten mit seiner Frau Mergart gekauft 1340 um 125 u vom Heiligengeistspital, II, 222; den dritten mit Mergart gekauft 1341 um 125 u von Albrecht dem Münzer, II, 229.

¹⁹⁾ Einen gekauft vor 1328 um 600 u , II, 107 und seiner Frau zur Morgengabe gegeben, II, 247; den zweiten mit seiner Frau Mergart gekauft 1338 um 200 u von Hermann Herting, II, 185 und 247.

²⁰⁾ Einen mit seiner Frau Agnes gekauft 1330 um 110 u vom Kloster Lilienfeld, B. S. U. 62; den zweiten mit seiner Frau Mergart gekauft 1336 um 110 u von Jans von Kapellen, B. S. U. 67.

²¹⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1343 um 70 Mark Silber von der Herzogin Johanna, II, 259.

²²⁾ II, 247.

²³⁾ Ebenda.

²⁴⁾ Mit seiner Frau Agnes gekauft 1327 um 15 Mark Silber von Peter Wisent, II, 104.

²⁵⁾ Einen mit seiner Frau Agnes gekauft 1330 um 12 Mark Silber von Jakob bei dem Brunnen, II, 122; zwei gekauft 1334 um 5 $\frac{1}{2}$, bzw. 4 u von Gertrud in der Landstraße, II, 162; den vierten mit seiner Frau Mergart gekauft 1339 um 8 $\frac{1}{2}$ u von Heinrich Ratgeb, II, 204.

²⁶⁾ Mit seiner Frau Mergart gekauft 1339 um 17 u , II, 205.

²⁷⁾ B. S. Db. 3/3v.

²⁸⁾ Gekauft 1331 um 3 u 3 β von Jans Mergel, II, 142.

²⁹⁾ Mit seiner Frau Agnes gekauft 1333 um 24 u von Ulrich von Trübensee, II, 156.

³⁰⁾ 12 u , gekauft 1333 von Peter Wisent um 113 u , II, 154.

Petersfriedhof,³¹⁾ beim Ratbrunnen,³²⁾ vor dem Stubentor,³³⁾ zu Hernal, ³⁴⁾ von drei Häusern ohne Lageangabe,³⁵⁾ von den Badstuben zu den Röhren³⁶⁾ und in der Schenkenstraße,³⁷⁾ von einem Haus und zwei Weingärten zu Gumpendorf,³⁸⁾ von Weingärten zu Oberkritzendorf,³⁹⁾ am Krotenbach,⁴⁰⁾ an der Neuenburgerstraße,⁴¹⁾ zu Erdberg,⁴²⁾ zu Grinzing,⁴³⁾ von einer Hofstatt und einem Weingarten zu Als,⁴⁴⁾ von einem Baumgarten bei St. Niklas.⁴⁵⁾ Lehen: Eine Gülte zu Katzelsdorf,⁴⁶⁾ 22 herzogliche Lehen zu Ruprechtsdorf und Zedleinsdorf,⁴⁷⁾ der Zehent zu Erdprust,⁴⁸⁾ Gülten zu Enzersdorf unter dem Bisamberg und das Dorfgericht daselbst,⁴⁹⁾ Dienste von der Urfahr zu Nußdorf,⁵⁰⁾ ein Gut zu Aedlesdorf⁵¹⁾ und nicht näher bezeichnete Lehen des Bistums Passau.⁵²⁾ Schuldner: Die Juden Mörl und Süßmann von Tulln,⁵³⁾ Peter Wisent,⁵⁴⁾ Wilhelm im Strohof und dessen Geschwister⁵⁵⁾ und Bischof Konrad von Freising.⁵⁶⁾ Vermächtnisse: St. Stephan,⁵⁷⁾ Heiligenkreuz,⁵⁸⁾ Kloster Lilienfeld,⁵⁹⁾ Stift Zwettl⁶⁰⁾ und Maria Magdalena,⁶¹⁾ Bürgerspital⁶²⁾ und Heiligenkreuz.⁶³⁾

31) 2 ũ, II, 247.

32) 3 ũ, ebenda.

33) 5 ũ, II, 251.

34) 2 ũ, II, 247.

35) 10, 5 und 3 ũ, ebenda.

36) 10 ũ, ebenda.

37) 6 ũ, ebenda.

38) 12 β, gekauft 1338 um 9½ ũ vom Kloster St. Bernhard, II, 187.

39) 6 ũ, mit seiner Frau Mergart gekauft 1337 um 42 ũ von Jakob

Mert, II, 179.

40) 2 Eimer Wein Bergrecht, II, 124.

41) Grunddienst, II, 186.

42) 4 ũ, 1333 dem Stift Heiligenkreuz geschenkt, I, 620 und II, 247; 3 ũ, 1329 dem Kloster Lilienfeld geschenkt, I, 897 und II, 247.

43) Je 12 β, II, 247.

44) 2 ũ, mit seiner Frau Mergart gekauft 1343 um 13 ũ von Heinrich Paschinger, II, 256.

45) 60 ũ, II, 164.

46) Urk. vom 13. August 1337, Hausarchiv d. reg. Fürsten von und zu Liechtenstein.

47) Gekauft vor 1324 von Leupolt von Wildeck, II, 89 und 90.

48) B. S. U. 65 und 91.

49) Mit seiner Frau Mergart gekauft 1343 von Reinprecht von Turs um 262 ũ, Arch.-Ber. N.-Ö. I/34 und 83, vergl. auch Top. N.-Ö. 2/657 a.

50) Die er in den Jahren 1337—1339 von Wernhart und Niklas Preussel, Ott von Ydungspeugen und der Jüdin Trehel, der Witwe Mörleins, gekauft hat, Arch.-Ber. N.-Ö. I/28—32.

51) II, 123.

52) II, 247.

53) II, 117.

54) Mit 113 ũ, II, 154.

55) Mit 80 ũ, II, 196.

56) I, 3003.

57) II, 247 und 735 sowie III, 4408.

58) I, 620.

59) I, 897 und II, 247.

60) II, 247.

61) Ebenda.

62) Ebenda und B. S. U. 65.

63) II, 247.

8. Kunigunde (vor 1342), eine Tochter Konrads.⁶⁴⁾
9. Margaretha (1336—1343), die dritte Frau Konrads, s. dort, war eine Strohof.⁶⁵⁾
Besitz: Ein Gewandkeller unter den Lauben sowie fünf Weingärten am Nußberg, zu Grinzing, in der Lasterleiten und vor dem Stubentor.⁶⁶⁾
10. Ulrich (Ende 13. Jahrh. bis 1329),⁶⁷⁾ der Vater Konrads,⁶⁸⁾
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.⁶⁹⁾

83. Wisent.¹⁾

[14. Jahrhundert]

- *1. Alram (1357—1380),²⁾ der Münzer, Schrottmeister zu Wien.
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile,³⁾ ein Weingarten zu Grinzing,⁴⁾ zwei Weingärten zu Sievering und am Sonnberg⁵⁾ und ein Weingarten zu Gumpoldskirchen.⁶⁾
Vermächtnis: St. Stephan.⁷⁾
2. Peter (1325—1341),⁸⁾ ein Sohn Wisents I. des Krämer.⁹⁾
Besitz: Ein Haus gegenüber dem Rathaus,¹⁰⁾ ein Weingarten im Kaswassergraben¹¹⁾ und eine Wiese zu Laxenburg.¹²⁾
Gläubiger: Konrad Wiltwerker.¹³⁾
- *3. Berthold (vor 1355).¹⁴⁾
- *4. Eblinus (1355), der Sohn eines nicht näher bezeichneten Wisent.
Besitz: Ein Weingarten im Hertweigsbühel.¹⁵⁾
5. Elisabeth (1320—1331), eine Tochter Wisents I., war mit Dietrich Chrannest¹⁶⁾ verheiratet.

⁶⁴⁾ II, 247.

⁶⁵⁾ Franzenshuld, XV/165.

⁶⁶⁾ II, 247.

⁶⁷⁾ B. S. Db. 1/8; I, 897.

⁶⁸⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, 128.

⁶⁹⁾ B. S. Db. 1/8.

¹⁾ Auch Wisento, Wysento und Winsent. — Mit den im 13., 15. und 16. Jahrhundert nachweislichen Trägern dieses Namens ist kein Zusammenhang herzustellen.

²⁾ I, 17916; II, 980.

³⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1379 um 140 ₤ von Margret von Lauterbach, III, 3607.

⁴⁾ Mit seiner Frau Katrei gekauft 1364 um 94 ₤ von Jans Lentz von St. Pölten, B. S. U. 222.

⁵⁾ Gekauft 1369 um 62 ₤ vom Abt von Fürstzell, B. S. U. 240.

⁶⁾ II, 980.

⁷⁾ II, 2372.

⁸⁾ I, 892; II, 228.

⁹⁾ I, 892.

¹⁰⁾ Mit seiner Frau verkauft 1341 um 72 ₤ an Konrad Wiltwerker, II, 228. Von diesem Haus hat er 1325 2 ₤ Burgrecht, I, 892, und 1333 12 ₤ Burgrecht, II, 154, verkauft.

¹¹⁾ II, 173.

¹²⁾ Mit seiner Frau verkauft 1327 um 15 Mark Silber an Konrad Wiltwerker, II, 104.

¹³⁾ Mit 113 ₤, II, 154.

¹⁴⁾ U. B. Klost. II/190.

¹⁵⁾ Ebenda, 192.

¹⁶⁾ Vergl. Chrannest, Post 10.

Gezinst wurde ihr von zwei Häusern und zwei Baumgärten an der Wien.¹⁷⁾

- *6. Geisel (1306), die Witwe eines nicht näher bezeichneten Wisent.
Besitz: Ein Weingarten zu Dornbach.¹⁸⁾
Vermächtnis: Heiligengeistspital.¹⁹⁾
7. Gertrud (1325—1341), die Frau Peters, s. dort.
- *8. Hartwig (1342), der Sohn eines Wisent.
Besitz: Ein Haus und ein Weingarten zu Sievering.²⁰⁾
- *9. Johannes (1380).
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt²¹⁾ und ein Weingarten in der Wolfsgrub.²²⁾
Gläubiger: Stephan von St. Veit und Peter von Iglau.²³⁾
- *10. Katharina (1364—1379), die Frau Alrams, s. dort.
- *11. Konrad (1308).
Besitz: Ein Haus bei den Minoriten.²⁴⁾
12. Kunigunde (vor 1320), die Frau Wisents des Krämer.²⁵⁾
- *13. Margaretha I. (1355), die Witwe Bertholds.
Besitz: Je ein Weingarten am Steinbühel und in der Weissleiten,²⁶⁾ auf der Laimgrube²⁷⁾ und am Sauberg.²⁸⁾
- *14. Margarethe II. (1380), die Frau des Johannes, s. dort.²⁹⁾
- *15. Ortlinus (1355).
Besitz: Ein Weingarten am Hornsberg.³⁰⁾
- *16. Stephan (1393).
Besitz: Ein Haus vor dem Werdertor.³¹⁾
- *17. Simon (1366—1396),³²⁾ der Sohn Wisents auf dem Anger, war 1382, 1386 und 1396 Ratsherr zu Klosterneuburg³³⁾ und Zechmeister der Bürgerzeche am Neusiedl.³⁴⁾
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bächenstraße.³⁵⁾
Schuldner: Anna II. Polz.³⁶⁾
18. Wisent I. (1314—1326),³⁷⁾ der Krämer, war 1320 Ratsherr.³⁸⁾
Besitz: Je ein Haus beim Judentor,³⁹⁾ am Hohenmarkt⁴⁰⁾ und in

17) 13 β und 9 β geerbt von ihrem Vater, verkauft 1328 um 11 Mark Silber an Heinrich Gausrab und Seifried Mingang, II, 106.

18) I, 17867.

19) Ebenda.

20) B. S. Db. 3/88v.

21) III, 2130.

22) D. O. A. 127/3v.

23) Mit 40 ũ, III, 3765.

24) Arch.-Ber. N.-Ö. I/14.

25) II, 78.

26) U. B. Klost. II/177 und 182.

27) Ebenda, 183.

28) Ebenda, 190.

29) Gb. 1087/23.

30) U. B. Klost. II/188.

31) Gekauft 1393 um 10 ũ von Reinhart Münzer, Kb. D 79/262.

32) II, 681; U. B. Klost. I/580.

33) U. B. Klost. I/514, 533 und 580.

34) B. S. U. 323.

35) II, 681.

36) Mit 145 ũ, III, 4163.

37) Schotten-Db. 1/1; B. S. Db. 2/28.

38) Weiss, G.-Qu. I/90.

39) Schotten-Db. 1/1.

40) B. S. Db. 2/7.

der Kärntnerstraße⁴¹⁾ sowie eine Hofstatt vor dem Widmerton auf der Laimgrube.⁴²⁾

Gezinst wurde ihm zu Grundrecht von zwei Häusern im Gries beim Steg und von vier Häusern vor dem Stubentor an der Wien⁴³⁾ sowie zu Burgrecht von mehreren Häusern und Baumgärten in und vor der Stadt.⁴⁴⁾

*19. Wisent II. (1359—1380)⁴⁵⁾ auf dem Anger zu Neuenburg,⁴⁶⁾ des alten Sluzzler sun,⁴⁷⁾ war 1359 Stadtrichter zu Klosterneuburg.⁴⁸⁾ Besitz: Ein Weingarten hinter dem Steinhaus.⁴⁹⁾

Lehen: Dienste von Gütern zu Korneuburg.⁵⁰⁾
Vermächtnis: Klosterneuburg.⁵¹⁾

*20. Die namentlich nicht genannte Witwe des Vorigen (1383).

Besitz: Ein Weingarten zu Weidling.⁵²⁾
Vermächtnis: Stift Klosterneuburg.⁵³⁾

*21. Ein nicht näher bezeichneter Wisent (1390).

Besitz: Ein Haus in der Hinteren Bäckstraße.⁵⁴⁾

*22. Namentlich nicht genannte Kinder des Wisent von Klosterneuburg (1394).

Schuldner: Hans I. beim Brunnen.⁵⁵⁾

84. Wulfersdorfer.¹⁾

[1275—1359]

*1. Anna (1351), die Frau Ottos II., s. dort.²⁾

*2. Friedrich (vor 1330).

Besitz: Ein Baumgarten bei St. Niklas.³⁾

*3. Konrad (1275—1296).⁴⁾

*4. Margarethe (1331), die Frau Otto I.⁵⁾

⁴¹⁾ B. S. Db. 2/28.

⁴²⁾ D. O. A. B/2.

⁴³⁾ 17½ β, gekauft um 20 ₰ von Paltram Vatz, II, 78.

⁴⁴⁾ 22 β, vererbt an seine Tochter Elsbet, II, 106.

⁴⁵⁾ U. B. Klost. I/400; H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 530/16.

Vermutlich mit jenem Wisent identisch, der 1369 und 1385 zwei Weingärten an der Sandleiten und zu Dornbach besaß, I, 1683 und 1715.

⁴⁶⁾ III, 4263.

⁴⁷⁾ I, 406.

⁴⁸⁾ U. B. Klost. I/400.

⁴⁹⁾ B. S. U. 323.

⁵⁰⁾ H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 530/16.

⁵¹⁾ I, 3653.

⁵²⁾ Top. N.-Ö. 5/222 b.

⁵³⁾ Ebenda.

⁵⁴⁾ Verkauft 1390 um 124 ₰ an Katharina Puhs, Kb. D 113v/313.

⁵⁵⁾ Mit 400 ₰, Gb. 57/96v.

¹⁾ Auch Wulfesdorfer, Wulfelstorffer, Wulfelsdorfer, Wulfleinsdorfer, Wulfleinstorfer, Wulvestorfararius und de Wulfleinsdorf.

²⁾ B. S. U. 142.

³⁾ II, 122.

⁴⁾ I, 2814; I, 17855.

⁵⁾ I, 17887.

- *5. Otto I. (1314—1331)⁶⁾ war 1319—1323 Bürgermeister⁷⁾ und 1330 Ratsherr.⁸⁾
Besitz: Ein Haus am Haarmarkt⁹⁾ sowie zwei Weingärten zu Grinzing¹⁰⁾ und am Nußberg.¹¹⁾
Vermächtnis: Augustiner.¹²⁾
- *6. Otto II. (1343—1359).¹³⁾
Besitz: Ein Haus in der Kärntnerstraße,¹⁴⁾ ein Haus beim Stephansfriedhof,¹⁵⁾ ein Keller an Stelle des später erbauten Schulhauses¹⁶⁾ und ein Weingarten in der Neuenburgerstraße.¹⁷⁾

85. Würfel.¹⁾

([1285] 1326—1523)

- *1. Agnes (1394—1404)²⁾ war 1392, 1394 und 1402 Schwester³⁾ und 1395, 1397—1400 sowie 1404 Priorin⁴⁾ des St. Laurenzklosters.
Besitz: Ein Haus auf der Goldschmiede.⁵⁾
2. Anna I. (1342—1353), die erste Frau Niklas II., s. dort, war eine Tochter des Konrad Wiltwerker.⁶⁾
3. Anna II. (1376—1381), die zweite Frau Heinrichs III., s. dort, war in erster Ehe mit Niklas Slecht⁷⁾ verheiratet.
Besitz: Zwei Häuser hinter der Schlagstube.⁸⁾
Lehen: Der Getreidezehent zu Grammatneusiedl und Velm.⁹⁾
4. Anna III. (1383—1413), die vierte Frau Niklas II., s. dort, war eine Tochter Gottfrieds von Anveld.¹⁰⁾

⁶⁾ B. S. U. 33; II, 137. In II, 100 wird Ortoľ der Chueleub als sein Schwager bezeichnet.

⁷⁾ I, 612 und U. B. St. Pölten, I/245; I, 2951; I, 27 und U. B. d. L. o. d. E. 5/299; I, 2954 und I, 615; I, 17886.

⁸⁾ B. S. U. 60.

⁹⁾ II, 290.

¹⁰⁾ Geerbt von seiner Großmutter Margret, der Frau Ottos des Kulieber und mit seiner Frau Anna verkauft 1351 um 200 ₰ an Dietrich Flusthart, B. S. U. 142.

¹¹⁾ Inst. 44.

¹²⁾ Ebenda.

¹³⁾ B. S. U. 113; II, 520. In B. S. U. 113 wird Katrei, die Frau des Heinrich Polz als seine Nichte bezeichnet.

¹⁴⁾ B. S. Db. 2/111 und 154v.

¹⁵⁾ 1350 an das Bürgerspital wegen versessenen Burgrechtes verloren, B. S. Cb. 2/116.

¹⁶⁾ II, 178.

¹⁷⁾ II, 186.

¹⁾ Auch Würffel, Wuerffel, Tesser, Thesser, Tezzer und Tesserus.

²⁾ III, 2281; Gb. 57/108v.

³⁾ Gb. 57/9; III, 2281; Gb. 57/238.

⁴⁾ Gb. 57/147v und 149; Gb. 57/288v; III, 2322 und Gb. 57/5; Gb. 57/150; Gb. 57/150; Gb. 57/108v.

⁵⁾ Verkauft 1394 um 44 ₰ an Hans von Kanp, Kb. D 108/3.

⁶⁾ H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 6/152; vergl. Wiltwerker, Post 3.

⁷⁾ III, 1293.

⁸⁾ Ebenda.

⁹⁾ Verkauft 1371 an Ortoľ den Krämer von Herzogenburg, B. S. U. 258 und 260.

¹⁰⁾ III, 3977.

- Besitz: Ein Hausanteil ohne Lageangabe.¹¹⁾
Gezinst wurde ihr von einem Haus beim Rathaus.¹²⁾
5. Anna IV. (vor 1391), die zweite Frau Hans II., s. dort, war eine Tochter des Stephan Kraft.¹³⁾
 6. Anna V. (1393—1404), eine Tochter Niklas II., war mit Hans dem Mezzenpeckh¹⁴⁾ verheiratet.
Schuldner: Ihr Bruder Hans II.¹⁵⁾
 7. Anna VI. (1395), die Frau Pauls I.
Besitz: Ein Weingarten zu Grinzing.¹⁶⁾
 - *8. Anna VII. (1396), die Frau Konrads II., s. dort.
 9. Anna VIII. (vor 1399), die erste Frau Siegmunds, s. dort.
 10. Anna IX. (1400—1433), eine Tochter Hans II., war mit Erhart dem Venkch¹⁷⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Hausanteil am Kienmarkt.¹⁸⁾
Lehen: Urfar zu Nußdorf¹⁹⁾ und das Gut zu Neuwinkl.²⁰⁾
 11. Anna X. (1414—1421),²¹⁾ die zweite Frau Niklas III., war in zweiter Ehe mit Friedrich von Hirssau²²⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Hausanteil ohne Lageangabe²³⁾ und ein Hof zu Nußdorf.²⁴⁾
Lehen: Urfar zu Nußdorf.²⁵⁾
 12. Anna XI. (1431),²⁶⁾ die vierte Frau Hans II., s. dort, war eine geborene von Weitamühl.
 13. Apollonia (1417), eine Tochter Niklas III.²⁷⁾
 14. Barbara I. (1405), die dritte Frau Hans II.²⁸⁾
 15. Barbara II. (1408),²⁹⁾ die zweite Frau Siegmunds.
 16. Barbara III. (1411—1413),³⁰⁾ eine Tochter Niklas II.
 17. Bartholomäus (1396—1415),³¹⁾ ein Sohn Niklas II., ist seit 1397 als Kaplan der Rathauskapelle und seit 1401 als Pfarrer zu Nalb³²⁾ nachweislich.

11) III, 2689.

12) III, 3977.

13) I, 3440.

14) II, 1250, 1251, 1258 und 1272.

15) II, 1615.

16) I, 3493.

17) I, 4224.

18) Gb. 16/357v.

19) Arch.-Ber. N.-Ö. I/348.

20) Bl. d. Ver. f. Ldkd. v. N.-Ö. 1883/361.

21) II, 2002; Test. 3/84v.

22) Test. 2/151v.

23) Gb. 57/12.

24) Test. 2/151v.

25) Ebenda.

26) I, 4614.

27) Urk. 1964 d. n.-ö. Land.-Arch.

28) II, 1615.

29) II, 1727.

30) I, 4341; Test. 2/151v.

31) II, 1345; II, 2010.

32) II, 1375, 1615, 1641 und 2021 sowie Gb. 57/241 und 1088/83, bzw. II, 1487, 1492, 1641 und 2010.

Besitz: Ein Haus und zwei Gärten beim Rathaus,³³⁾ ein Weingarten zu Sievering³⁴⁾ sowie ein Haus und zwei Gärten vor dem Werdertor.³⁵⁾

Gläubiger: Hans Permann.³⁶⁾

18. Paul I. (1388—1435),³⁷⁾ ein Sohn Heinrichs II., war 1391—1396 Stadtrichter,³⁸⁾ 1396 herzoglicher Münzanwalt,³⁹⁾ 1396—1398 Bürgermeister,⁴⁰⁾ 1397 Genannter,⁴¹⁾ 1398 oberster Amtmann Herzog Wilhelms I.,⁴²⁾ 1401, 1402, 1404 und 1405 wieder Bürgermeister,⁴³⁾ 1408—1413 Münzmeister,⁴⁴⁾ 1401, 1404, 1413, 1414, 1419, 1421—1426 sowie 1428 Ratsherr,⁴⁵⁾ 1414, 1415, 1417, 1420—1423 Grundbuchsherr,⁴⁶⁾ 1424 Spitalmeister⁴⁷⁾ und 1427 neuerlich Bürgermeister.⁴⁸⁾ 1407 befand er sich unter den Abgesandten der Stadt, die mit Herzog Leopold den allgemeinen Landfrieden vereinbarten,⁴⁹⁾ 1432 unter den Schlichtern des Streites zwischen den Wiener Kaufleuten und Krämern.⁵⁰⁾

Besitz: Je zwei Häuser in der Scheffstraße,⁵¹⁾ im Fischhof⁵²⁾ und am Liechtensteg,⁵³⁾ je ein Haus in der Walchstraße,⁵⁴⁾ in der Wollzeile,⁵⁵⁾ im Ratgässchen,⁵⁶⁾ in der Krugstraße,⁵⁷⁾ unter den Fischern und auf der Hochstraße,⁵⁸⁾ beim Herzogshof,⁵⁹⁾ vor dem

³³⁾ Gb. 57/241.

³⁴⁾ I, 4459.

³⁵⁾ Kb. D 46/118 und 112/253 sowie Gb. 1086/152v.

³⁶⁾ Mit 28 fl , I, 4459.

³⁷⁾ I, 3428.

³⁸⁾ II, 1200 ff.; Gb. 1087/4v. Vergl. auch „Reihenfolge der Wiener Bürgermeister“, Bd. I, im Archiv der Stadt Wien.

³⁹⁾ II, 1337.

⁴⁰⁾ II, 1348 ff., vergl. auch „Reihenfolge der Wiener Bürgermeister“, Bd. I. — Er war der erste von der Gesamtheit der Wiener Bürger gewählte Bürgermeister.

⁴¹⁾ Test. 1/33v.

⁴²⁾ I, 4201 und II, 1407.

⁴³⁾ Vergl. Anmerkung 40.

⁴⁴⁾ I, 4319 ff. und II, 1966 ff. sowie Gb. 57/166v und 213, Arch.-Ber. N.-Ö. I/244 und Test. 2/155v und 157.

⁴⁵⁾ Cod. 8019 sowie Test. 2/151v und Gb. 16/227v, 229 und 230.

⁴⁶⁾ Vergl. Quellen, III. Reihe, 2. Bd., Einleitung, S. XXVIII und XXIX sowie Gb. 16.

⁴⁷⁾ II, 2229 sowie Gb. 16/230 und 321v.

⁴⁸⁾ I, 4566 sowie Gb. 16/231v, 232, 232v und 235.

⁴⁹⁾ I, 4299.

⁵⁰⁾ I, 14617.

⁵¹⁾ Eines verkauft, 1396, III, 2300, eines seinem Sohne Hans vererbt, Gb. 17/179.

⁵²⁾ Gb. 17/171 und Kb. E 30/79.

⁵³⁾ Gb. 57/245v sowie Kb. D 114/319 und 112v/257.

⁵⁴⁾ Schotten-Db. 2/10.

⁵⁵⁾ Gekauft 1392 um 400 fl von Rudolf und Ludwig von Tierna, Kb. D 90v/173, noch erwähnt im Kb. D 111v/245, III, 2593, Gb. 57/125v und 236v, Gb. 17/171 und Kb. E 55v/62. — Es ist mit dem in III, 2383, Gb. 57/77 und 78v sowie B. S. U. 518 genannten Hause in der Vorderen Bäckstraße identisch.

⁵⁶⁾ III, 2503 und Gb. 57/241v sowie Kb. D 112v/256.

⁵⁷⁾ III, 2085 und 2879 sowie Kb. D 4/252 und Kb. E 72/230.

⁵⁸⁾ III, 2905 sowie Kb. D 112v/258, bezw. Kb. E 72/227.

⁵⁹⁾ Gb. 957/501, 1079/7v und 1087/87.

Stubentor,⁶⁰⁾ beim Werdertor auf der Goldschmiede,⁶¹⁾ ein halbes Haus beim Krotenbrunn,⁶²⁾ ein Haus, ein Stadel, ein Weingarten und ein Safrangarten in der Hirschepeunt vor dem Stubentor,⁶³⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf der Neustift vor dem Schottentor,⁶⁴⁾ je ein Haus vor dem Werdertor,⁶⁵⁾ in der Scheffstraße,⁶⁶⁾ in der Schaufellucke,⁶⁷⁾ am Alten Kohlmarkt,⁶⁸⁾ am Hohenmarkt,⁶⁹⁾ am Kienmarkt⁷⁰⁾ und vor dem Kammerhof,⁷¹⁾ ein Kramladen unter den Wentkrämern,⁷²⁾ ein Stadel in der Schenkenstraße,⁷³⁾ ein Garten in der Teinfaltstraße,⁷⁴⁾ eine Wechselbank beim Stephansfriedhof,⁷⁵⁾ ein Acker am Nußbach,⁷⁶⁾ je ein Weingarten im Lerchenfeld,⁷⁷⁾ zu Sievering,⁷⁸⁾ Währing,⁷⁹⁾ Grinzing,⁸⁰⁾ im Burgstall⁸¹⁾ und in den Twerchlüssen⁸²⁾ sowie eine Wiese in der Sturfurd und zwei Häuser vor dem Kärntnertor.⁸³⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern beim Petersfriedhof,⁸⁴⁾ in der Scheffstraße⁸⁵⁾ und im Ratgäßlein.⁸⁶⁾

Lehen: Der Getreide- und Weinzehent zu Honesdorf, Münchendorf und Mödling⁸⁷⁾ sowie der Zehent zu Klaubendorf⁸⁸⁾ und zu Gunzesdorf.⁸⁹⁾

Schuldner: Sein Neffe Ulrich,⁹⁰⁾ Oswald Reicholf,⁹¹⁾ Ulrich von Bamberg,⁹²⁾ Hans Pob,⁹³⁾ Friedrich Federler,⁹⁴⁾ Niklas III. Würfel,⁹⁵⁾

60) III, 2491.

61) Gb. 57/172v und Kb. E 61/103.

62) Schotten-Db. 2/31v.

63) Gb. 957/447v und 17/171 sowie Kb. D 61v/317 und E 72/231.

64) Gb. 957/501.

65) Gekauft 1405, Kb. D 44/10, verkauft 1407, Kb. D 112/253.

66) Verkauft 1397, Kb. D 111v/246.

67) Verkauft 1397, ebenda.

68) Erwähnt 1405, Kb. D 112/252.

69) Kb. D 112/253 und E 72v/235.

70) Kb. D 112v/256.

71) Kb. D 112v/258.

72) Kb. D, ebenda.

73) Schotten-Db. 2/9.

74) Gb. 1079/6.

75) I, 4636.

76) I, 4491.

77) Hofkammerarchiv, Gb. 1019/13, 16, 16v und 17.

78) B. S. U. 386.

79) I, 457 und Gb. 756/168.

80) II, 1984.

81) I, 2324.

82) Gb. 788/1v, 789/2 und 1108/2v.

83) Top. N.-Ö. 6/892 b, bezw. Kb. E 72/231.

84) 12 β, Gb. 57/13.

85) 4 α, Gb. 57/35 und 231v sowie 2 α, Gb. 57/166v.

86) 8 α, Gb. 57/239.

87) II, 1912 und 2495.

88) II, 2357.

89) B. S. U. 445.

90) II, 2434 und 2562.

91) Mit 500 α, B. S. U. 440.

92) 16 α, Gb. 57/291.

93) Hofkammerarchiv, Gb. 1019/16.

94) Mit 75 α, Gb. 57/77v.

95) Mit 52 α, Gb. 57/213.

Ulrich Geisluzer⁹⁶⁾ und Wolfhart Schemnitzer.⁹⁷⁾
Gläubiger: Seine Frau Susanna,⁹⁸⁾ seine Frau Anna⁹⁹⁾ und Hotz der Jude.¹⁰⁰⁾

19. Paul II. (vor 1443), ein Sohn Pauls I.¹⁰¹⁾
- *20. Peter I. (1355).
Besitz: Je ein Weingarten in der Arnoldsau und am Hungerberg.¹⁰²⁾
- *21. Peter II. (1417) war Bürger zu Krems.¹⁰³⁾
Besitz: Ein Haus in Krems.¹⁰⁴⁾
- *22. Berthold (1398).
Besitz: Ein halbes Haus beim Krottenbrunn.¹⁰⁵⁾
- *23. Pilgreim I. (1305).¹⁰⁶⁾
24. Pilgreim II. (1351—1360),¹⁰⁷⁾ ein Bruder Heinrichs II., war 1352 bis 1360 Chorherr und Oberkellerer des Stiftes Klosterneuburg.¹⁰⁸⁾
25. Darea (1409—1429),¹⁰⁹⁾ die erste Frau Ulrichs II., war eine Tochter des Alexander Kreuzl von Salzburg.
Besitz: Zwei Weingärten im Spiegel und in Haunoldsbrunn sowie ein Weingarten zu Ottakring.¹¹⁰⁾
Vermächtnis: Bürgerspital.¹¹¹⁾
26. Törlein (1408), das Kind Siegmunds.¹¹²⁾
27. Dorothea (1491—1523),¹¹³⁾ die Tochter Hans III. war mit Niklas von Puchau verheiratet.
28. Traut (1330), die erste Frau Michaels I.¹¹⁴⁾
- *29. Elisabeth I. (1330), die Frau Stephans I., s. dort.
30. Elisabeth II. (1351), die zweite Frau Heinrichs II., s. dort.
31. Elisabeth III. (1368), die erste Frau Heinrichs III., s. dort.
32. Elisabeth IV. (1381—1399),¹¹⁵⁾ eine Tochter Niklas II., war dreimal verheiratet, und zwar mit Pilgreim dem Straiffing,¹¹⁶⁾ Walchun vom Adlar¹¹⁷⁾ und Jans von Schönhof.¹¹⁸⁾

⁹⁶⁾ Mit 120.000 Weinstecken, Gb. 57/291. — Vermutlicher Wert, da in dieser Zeit 1000 Weinstecken durchschnittlich 2 β kosten, 30 ₰.

⁹⁷⁾ Mit 101 fl.; Test. 2/208v.

⁹⁸⁾ Mit 400 ₰. Gb. 1087/87.

⁹⁹⁾ Kb. D 111v/245.

¹⁰⁰⁾ Mit 270 ₰, Gb. 57/245v.

¹⁰¹⁾ I, 14986.

¹⁰²⁾ U. B. Klost. II/185 und 191.

¹⁰³⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/397.

¹⁰⁴⁾ Ebenda.

¹⁰⁵⁾ Schotten-Db. 2/31v.

¹⁰⁶⁾ B. S. U. 25.

¹⁰⁷⁾ II, 373; U. B. Klost. I/407.

¹⁰⁸⁾ II, 373 und 503, sowie U. B. Klost. I/346, 358, 359, 375, 378, 386, 389, 395, 396, 398, 401 und 407.

¹⁰⁹⁾ II, 1783; B. S. U. 492.

¹¹⁰⁾ Test. 3/332v, bzw. B. S. U. 495.

¹¹¹⁾ Test. 3/332v.

¹¹²⁾ II, 1727.

¹¹³⁾ II, 5855; II, 6277.

¹¹⁴⁾ II, 128.

¹¹⁵⁾ II, 1007; I, 18089.

¹¹⁶⁾ II, 1007.

¹¹⁷⁾ I, 3388.

¹¹⁸⁾ I, 18089.

- *33. Elisabeth V. (1407), die Frau Kolmans, s. dort.
- *34. Friedrich (1342).
Besitz: Ein Haus in der Neulucke.¹¹⁹⁾
- *35. Hans I. (1342).
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt.¹²⁰⁾
36. Hans II. (1380—1430)¹²¹⁾ zu Rodaun, ein Sohn Niklas II.
Besitz: Ein Haus in der Wollzeile¹²²⁾ sowie Hausanteile am Kienmarkt¹²³⁾ und auf der Neuenburgerstraße vor dem Schottentor,¹²⁴⁾ ein Zuhaus unter dem Kürschenhaus¹²⁵⁾ sowie ein Keller daselbst,¹²⁶⁾ zwei Weingärten am Nußberg,¹²⁷⁾ je ein Weingarten in Grinzing¹²⁸⁾ und im Perbestal.¹²⁹⁾
Gezinst wurde ihm von Häusern in der Wollzeile,¹³⁰⁾ beim Rotenturm¹³¹⁾ sowie von einem Haus vor dem Werdertor¹³²⁾ und von Gütern zu Gumpendorf.¹³³⁾
Lehen: Fünf halbe Lehen und die Mühle zu Neuwinkel,¹³⁴⁾ die halbe Veste zu Rodaun, das Dorf und das Dorfgericht daselbst,¹³⁵⁾ das Dorf Enzersfeld mit dem Weizehent daselbst, das Gut Gumpendorf, Dienste zu Guntramsdorf und ein Viertel der Nußdorfer Urfar,¹³⁶⁾ Güter zu Königsbrunn,¹³⁷⁾ ein Wald zu Au,¹³⁸⁾ der Zehenthof zu Stockerau samt einer Reihe von Diensten¹³⁹⁾ sowie der Hof zu Niedernalp mit Diensten daselbst und zu Retz.¹⁴⁰⁾
Schuldner: Hans Gresser von Ybbs¹⁴¹⁾ und die Brüder Tierna.¹⁴²⁾
Gläubiger: Seine Schwester Anna Messenbeck,¹⁴³⁾ Paul Würfel,¹⁴⁴⁾ sein Schwager Friedrich von Hirssau,¹⁴⁵⁾ Hans Holzl zu Eisdorf,¹⁴⁶⁾

¹¹⁹⁾ B. S. Db. 3/84.

¹²⁰⁾ B. S. Db. 3/13v.

¹²¹⁾ H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 530/9; II, 3374.

¹²²⁾ Gb. 17/246v.

¹²³⁾ Gb. 57/126 sowie II, 1589 und 1615.

¹²⁴⁾ Gb. 1086/1v.

¹²⁵⁾ Kb. D 109v/134.

¹²⁶⁾ Ebenda.

¹²⁷⁾ I, 3428 und II, 1404. — Einer davon verkauft 1417 um 80 ₰ an Hans Prunner, Urk. 1964 d. n.-ö. Land.-Arch.

¹²⁸⁾ II, 1612.

¹²⁹⁾ II, 1615.

¹³⁰⁾ 12½ ₰, Gb. 57/264v.

¹³¹⁾ Gb. 57/123v.

¹³²⁾ Gb. 57/108v.

¹³³⁾ 3½ ₰ Grund- und Burgrechte, II, 1615, verkauft 1412, I, 59.

¹³⁴⁾ Bl. d. Ver. f. Ldkde. N.-Ö. 1883/362.

¹³⁵⁾ II, 1612.

¹³⁶⁾ II, 1404 und 1612 sowie H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 530/9.

¹³⁷⁾ II, 2028.

¹³⁸⁾ I, 4507 und 4509.

¹³⁹⁾ II, 1883.

¹⁴⁰⁾ II, 2020 und 2026.

¹⁴¹⁾ II, 1943.

¹⁴²⁾ II, 1549.

¹⁴³⁾ II, 1615.

¹⁴⁴⁾ Mit 100 ₰, Gb. 57/122.

¹⁴⁵⁾ II, 2011.

¹⁴⁶⁾ II, 2097.

Wenzlaw und Pavel Heugel,¹⁴⁷⁾ Burkhart von Wartenfels und der Weitraer,¹⁴⁸⁾ Hans Mosbrunner,¹⁴⁹⁾ Reinprecht von Wallsee,¹⁵⁰⁾ Stephan Mörl zu Bruck,¹⁵¹⁾ Christoph Mattseber,¹⁵²⁾ Hans Palterseheimer,¹⁵³⁾ Hans Vogt,¹⁵⁴⁾ Hans Öhem¹⁵⁵⁾ und Ulrich Wagner.¹⁵⁶⁾ 1407 und 1414 hat er das Ungeld zu Rodaun¹⁵⁷⁾ und 1415 das Ungeld zu Mödling¹⁵⁸⁾ in Pacht. 1425 bürgt er für Plick vom Adler.¹⁵⁹⁾ Vermächtnis: Prediger und Minoriten.¹⁶⁰⁾

37. Hans III. (1437—1470)¹⁶¹⁾ von Rodaun, ein Sohn Hans II. Besitz: Je ein Haus in der Wollzeile¹⁶²⁾ und zu Hacking,¹⁶³⁾ 17 Joch Weingärten bei Perchtoldsdorf,¹⁶⁴⁾ ein Weingarten in den Viltzen¹⁶⁵⁾ und ein Wald zwischen dem Wiental und der Hohenwarte.¹⁶⁶⁾ Gezinst wurde ihm von einem Gut zu Gundersdorf.¹⁶⁷⁾ Lehen: Der Getreide- und Weinzehent zu Honesdorf, Münchendorf und Mödling¹⁶⁸⁾ sowie die Veste Rodaun.¹⁶⁹⁾

38. Hans IV. (1437—1447),¹⁷⁰⁾ ein Sohn Pauls I., gehörte der Abordnung an, die 1437 von der Stadt zu den Krönungsfeierlichkeiten nach Stuhlweißenburg entsendet wurde.¹⁷¹⁾

Besitz: Zwei Häuser im Fischhof,¹⁷²⁾ je ein Haus in der Wollzeile,¹⁷³⁾ beim Herzogshof,¹⁷⁴⁾ in der Scheffstraße,¹⁷⁵⁾ beim Werdertor auf der Goldschmiede,¹⁷⁶⁾ ein Haus, ein Garten und ein Weingarten in der Hirschpeunt,¹⁷⁷⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten auf der Neustift vor dem Schottentor,¹⁷⁸⁾ sowie je ein Weingarten in den Twerchlüssen¹⁷⁹⁾ und in Sievering.¹⁸⁰⁾

- 147) II, 1797.
148) II, 2144.
149) II, 2173.
150) II, 2258.
151) II, 2286.
152) II, 2297.
153) II, 2358.
154) II, 2374.
155) II, 2437.
156) Gb. 1086/1v.
157) II, 1715 und 1975.
158) II, 2015.
159) II, 2023.
160) II, 1615.
161) II, 2623; II, 4333.
162) Gb. 17/246v.
163) II, 2895.
164) II, 3319.
165) Cod. 14221/53v.
166) II, 2753 und 4095.
167) II, 3342.
168) Vergl. Anmerkung 37.
169) II, 3049, 3231 und 5425 sowie Top. 6/956 a.
170) II, 2623; Gb. 1108/2v.
171) Weiss, Gesch. d. Stadt Wien, II/218.
172) Gb. 17/171.
173) Ebenda.
174) Gb. 957/501.
175) Gb. 17/179.
176) Gb. 17/172v.
177) Gb. 17/171.
178) Gb. 957/501.
179) Gb. 1108/2v.
180) Gb. 756/168.

Schuldner: Ungenannt.¹⁸¹⁾
Vermächtnis: Minoriten.¹⁸²⁾

39. Hans V. (1464), der Sohn Hans IV.
Besitz: Ein Weingarten in den Twerchlüssen.¹⁸³⁾

*40. Heinrich I. (1285).¹⁸⁴⁾

41. Heinrich II. (1330—1367)¹⁸⁵⁾ ist 1343 und 1346 als Pfleger und Verweser des Pfarrgutes zu St. Stephan,¹⁸⁶⁾ 1349 als Münzmeister,¹⁸⁷⁾ 1351 als Bürgerspitalmeister,¹⁸⁸⁾ 1352, 1354, 1356, 1362 und 1363 als Ratsherr,¹⁸⁹⁾ 1353 als Bürgermeister¹⁹⁰⁾ und seit 1360 als Amtmann des Stiftes Klosterneuburg¹⁹¹⁾ nachweislich.

Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,¹⁹²⁾ ein Hausanteil in der Pfeilerstraße,¹⁹³⁾ ein Haus und ein Weingarten zu Grinzing,¹⁹⁴⁾ ein Haus, ein Garten und ein Stadel vor dem Stubentor, ein Weingarten zu Hacking und 12 Tagwerk Wiesen zu Achau,¹⁹⁵⁾ ein Weingarten zu Als,¹⁹⁶⁾ ein Weingarten zu Guntramsdorf,¹⁹⁷⁾ zwei Weingärten zu Dornbach und am Wienerberg,¹⁹⁸⁾ je ein Weingarten zu Breitensee und am Erkenholzbüchel sowie sechs Tagwerk Wiesen zu Laxenburg,¹⁹⁹⁾ je ein Weingarten am Wartberg,²⁰⁰⁾ zu Nußdorf,²⁰¹⁾ im Kaswassergraben,²⁰²⁾ am Hornsberg²⁰³⁾ sowie zwei Weingärten am Sonnberg.²⁰⁴⁾

Gezinst wurde ihm von Gütern zu Grinzing.²⁰⁵⁾

42. Heinrich III. (1367—1391),²⁰⁶⁾ ein Sohn Heinrichs II., war 1363 und 1367 Amtmann des Stiftes Klosterneuburg,²⁰⁷⁾ 1372, 1374 und

181) Mit 10 €, Gb. 17/179.

182) Gb. 398/253v.

183) Gb. 309/80.

184) B. S. U. 6.

185) II, 128; B. S. U. 229.

186) II, 230 und I, 3986.

187) II, 343 und I, 18691.

188) B. S. U. 143.

189) II, 411; II, 459; II, 491; U. B. Klost. I/416; II, 607.

190) II, 426, 436, 438 und 444.

191) I, 392, 1664 und 3228, II, 577, 641 und 669, U. B. Klost. I/418 und 432.

192) III, 466.

193) II, 373.

194) Verkauft 1362 um 360 € an Niklas Slecht, U. B. Klost. I/416.

195) II, 730.

196) I, 17435.

197) II, 128.

198) II, 206.

199) II, 730.

200) Ebenda.

201) U. B. Klost. II/176.

202) Ebenda, 187.

203) Ebenda.

204) Ebenda, 183.

205) U. B. Klost. I/416.

206) I, 3555; II, 1211. — Er wird in Gb. 1086/184v unter dem 14. August 1393 als *judex civitatis* erwähnt, was aber jedenfalls eine Verschreibung ist, da er das letztemal zugleich mit seinem Bruder Paul am 25. Juli 1391 genannt wird. Paul Würfel ist vom 25. Juli 1391 bis 11. Februar 1394 als Stadtrichter nachweislich.

207) Bl. d. Ver. f. Ldkde. N.-Ö. 1882/194 und I, 3555.

1380 Ratsherr,²⁰⁸ 1376 Steuerherr²⁰⁹) und 1383 Hansgraf in Österreich.²¹⁰)

Besitz: Ein Hausanteil am Kienmarkt,²¹¹) je ein Haus beim Rotenturm,²¹²) an der Fischerstiege,²¹³) beim Peilertor,²¹⁴) beim Kammerhof,²¹⁵) ein kleines Haus daselbst hinter der Schlagstube,²¹⁶) ein Haus samt Garten und Stadel vor dem Stubentor, ein Weingarten zu Hacking und 12 Tagwerk Wiesen zu Achau.²¹⁷)

Gezinst wurde ihm von einem Haus am Alten Kohlmarkt²¹⁸) und von einem Hof zu Meinhartsdorf.²¹⁹)

Schuldner: Ulrich Preuzzel²²⁰) und Niklas Magseit.²²¹)

Gläubiger: Hetschl von Herzogenburg und Slomel von Lengbach,²²²) Hennan von Herzogenburg.²²³)

43. Helene (1405),²²⁴) eine Tochter Hans II.
44. Katharina I. (1330—1339), die erste Frau Heinrichs II., s. dort.
45. Katharina II. (1354),²²⁵) die zweite Frau Niklas II., s. dort.
46. Katharina III. (1362—1372), die dritte Frau Heinrichs II., s. dort. Besitz: Hausanteile am Kienmarkt²²⁶) und ein Weingarten an der Dürwaring.²²⁷)
47. Katharina IV. (1372—1389), die Tochter Heinrichs II. aus dessen dritter Ehe,²²⁸) war mit Konrad Reicholf²²⁹) verheiratet.
48. Katharina V. (1413), die Tochter Niklas III.²³⁰)
49. Klara (1437), die Frau Hans III., s. dort, war eine Tochter des Hans Reutter.²³¹)
Lehen: Der Getreide- und Weinzehent zu Honesdorf, Münchendorf und Mödling.²³²)
- *50. Kolman (1407—1425),²³³) genannt von Eiskersperg, war Bergmeister des Stiftes Klosterneuburg.²³⁴)
Besitz: Ein Weingarten zu St. Veit.²³⁵)

²⁰⁸) B. S. U. 271 und 272; I, 3325; I, 417.

²⁰⁹) Brunner, S. 63.

²¹⁰) III, 1527.

²¹¹) Geerbt vom Vater, II, 730; verkauft 1372, III, 466.

²¹²) III, 415.

²¹³) Gekauft 1375 um 110 ₰, III, 680; verkauft 1382 um 82 ₰, III, 1418.

²¹⁴) Gekauft 1378 um 150 ₰, III, 1067; verkauft 1383 um 152 ₰, III, 1527.

²¹⁵) Verkauft 1379 um 90 ₰, III, 1080.

²¹⁶) III, 1999, 1231 und 3326.

²¹⁷) Geerbt vom Vater, II, 730.

²¹⁸) III, 3757.

²¹⁹) Bl. d. Ver. f. Ldkde. N.-Ö. 1882/194.

²²⁰) Mit 150 ₰, III, 3198.

²²¹) Mit 150 ₰, III, 1375.

²²²) Mit 500 ₰, III, 3655.

²²³) Mit 63 ₰, III, 3326.

²²⁴) II, 1615.

²²⁵) I, 17906.

²²⁶) I, 3318.

²²⁷) Verkauft 1372 um 60 ₰, B. S. U. 271.

²²⁸) III, 466.

²²⁹) Vergl. Reicholf, Post 12.

²³⁰) Test. 2/151v.

²³¹) II, 2623.

²³²) Ebenda.

²³³) I, 4300; II, 2246.

²³⁴) II, 2246.

²³⁵) Gb. 709/81v.

- *51. Konrad I. (1285).²³⁶⁾
Besitz: Ein Hof zu Meidling.²³⁷⁾
- *52. Konrad II. (14. Jahrhundert).²³⁸⁾
- *53. Konrad III. (1396—1405),²³⁹⁾ ein Vetter Pauls I.²⁴⁰⁾
Besitz: Ein Weingarten zu Sievering.²⁴¹⁾
1404 verkauft er seine Hausgenossenschaft zu Wien.²⁴²⁾
54. Kreszenzia (1434), die zweite Frau Ulrichs II., s. dort, war eine Schwester Friedrichs vom Graben.²⁴³⁾
- *55. Kunigunde (1285), die Frau Konrads I., s. dort.
- *56. Laurenz (1355).
Besitz: Ein Kramladen beim Peilertor.²⁴⁴⁾
- *57. Margarethe I. (1330), die Tochter Stephans I., s. dort, war mit Leopold, dem Schreiber Heinrichs von Rappach,²⁴⁵⁾ verheiratet.
58. Margarethe II. (1349—1353), die dritte Frau Michaels I., s. dort, war in zweiter Ehe mit Konrad von Hackenberg²⁴⁶⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Haus im Werd²⁴⁷⁾ und zwei Weingärten zu Sievering.²⁴⁸⁾
Gezinst wurde ihr von einem Haus im Werd.²⁴⁹⁾
59. Margarethe III. (1356—1381),²⁵⁰⁾ die dritte Frau Niklas II., s. dort.
60. Margarethe IV. (1381), die erste Frau Hans II., s. dort.
61. Margarethe V. (1390—1410), eine Tochter Niklas III., war mit Urban Holzkäufel²⁵¹⁾ verheiratet.
62. Michael I. (1326—1348),²⁵²⁾ war 1335 und 1340 Stadtrichter.²⁵³⁾
Besitz: Je ein Haus beim Peilertor,²⁵⁴⁾ in der Pfeilerstraße²⁵⁵⁾ und im Gereut,²⁵⁶⁾ zwei Weingärten zu Sievering,²⁵⁷⁾ ein Weingarten zu Glanzing,²⁵⁸⁾ sowie ein nicht näher bezeichnetes Besitztum zu Achau.²⁵⁹⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus vor dem Werdertor.²⁶⁰⁾

²³⁶⁾ B. S. U. 6.

²³⁷⁾ Ebenda.

²³⁸⁾ Tot.-Buch Lilienfeld, 106.

²³⁹⁾ B. S. U. 386; II, 1615.

²⁴⁰⁾ B. S. U. 386.

²⁴¹⁾ Ebenda.

²⁴²⁾ I, 4256.

²⁴³⁾ II, 2463.

²⁴⁴⁾ I, 17394.

²⁴⁵⁾ II, 121.

²⁴⁶⁾ II, 437.

²⁴⁷⁾ B. S. Cb. 2/113.

²⁴⁸⁾ Ebenda.

²⁴⁹⁾ Ebenda.

²⁵⁰⁾ Urk. 4460 d. n.-ö. Land.-Arch.; III, 1303.

²⁵¹⁾ Vergl. Holzkäufel, Post 10.

²⁵²⁾ I, 18686; I, 17349.

²⁵³⁾ I, 17301 und U. B. d. L. o. d. E. 6/333.

²⁵⁴⁾ B. S. Db. 3/58.

²⁵⁵⁾ II, 373.

²⁵⁶⁾ B. S. Db. 2/6 und 41v.

²⁵⁷⁾ II, 437.

²⁵⁸⁾ D. O. A. 128/41v.

²⁵⁹⁾ I, 17337.

²⁶⁰⁾ B. S. U. 71.

63. Michael II. (1372—1404),²⁶¹⁾ ein Sohn Heinrichs II.
Besitz: Ein Haus in der Mentlerstraße²⁶²⁾ und ein Hausanteil am
Kienmarkt.²⁶³⁾
Vermächtnis: Maria am Gestade.²⁶⁴⁾
- *64. Niklas I. (1342).
Besitz: Ein Garten in der Scheffstraße.²⁶⁵⁾
65. Niklas II. (1351—1398),²⁶⁶⁾ ein Sohn Heinrichs II., war 1351 und
1354 Stadtrichter,²⁶⁷⁾ 1363—1370 Bürgermeister,²⁶⁸⁾ 1371 Ratsherr,²⁶⁹⁾
1371, 1373—1375 Amtmann des Stiftes Klosterneuburg²⁷⁰⁾ und 1397
Genannter.²⁷¹⁾
Besitz: Je ein Haus bei den Predigern,²⁷²⁾ beim Rathaus,²⁷³⁾ im
Schulhof,²⁷⁴⁾ beim Rotenturm,²⁷⁵⁾ am Hohenmarkt,²⁷⁶⁾ am Haar-
markt,²⁷⁷⁾ bei der Scheukchenbadstube,²⁷⁸⁾ in der Wiltwerker-
straße,²⁷⁹⁾ vor dem Stubentor,²⁸⁰⁾ ein Haus und eine Fleischbank
am Liechtensteg, ein Haus im Lederhof und der Stall zwischen
den beiden Bächenstraßen,²⁸¹⁾ zwei Häuser zu Altdonau,²⁸²⁾ ein
nicht näher bezeichnetes Zuhaus,²⁸³⁾ ein Haus, ein Stadel und ein
Garten in der Froschau,²⁸⁴⁾ eine Brandstätte vor dem Werdertor,²⁸⁵⁾
eine Brandstätte vor dem Kärntnertor,²⁸⁶⁾ drei Höfe zu Nußdorf,²⁸⁷⁾
Ottakring²⁸⁸⁾ und Waltersdorf,²⁸⁹⁾ je ein Weingarten zu Glan-

261) III, 466; II, 1609.

262) Gb. 57/238.

263) III, 466.

264) III, 3624 sowie Gb. 57/99 und 127.

265) B. S. Db. 3/3v.

266) I, 3108; II, 1404. — Seit 1377 ist er als Ritter nachweislich
(B. S. U. 257). — In II, 378 wird er als Oheim des Peter Popfinger, in
II, 1219 als Neffe des Jans auf der Säul bezeichnet. — In II, 1407 wird
der 14. August 1398 als sein Sterbetag genannt.

267) I, 3108, 4118, 17367—71; 17374, 17376—79 und 17898, II, 371,
373, 381, 388 und 389, B. S. U. 145 und B. S. Cb. 2/117—122v; II, 453,
B. S. U. 158 und U. B. Klost. I/362.

268) I, 931, 1679, 3273, 3278, 3282, 17456, II, 723, 724, 731, 734,
735, 739, III, 93; II, 756, 758, 760, 763, 765 und Anhang IX sowie B. S.
U. 242 und 249; II, 768, 773 und 774, B. S. U. 250 und 252.

269) B. S. U. 257.

270) I, 3565, II, 791 und 799; II, 836; II, 841; B. S. U. 284 und 285.

271) Test. 1/33v.

272) I, 1395.

273) II, 582.

274) II, 833.

275) Gekauft 1371 um 66 ₰, III, 377, verkauft 1377 um 75 ₰, III, 917.

276) III, 986 und Gb. 57/144v.

277) Gb. 57/117v.

278) III, 340, 1130 und 3137.

279) III, 2343.

280) Gb. 1079/47.

281) Kb. D 111/220.

282) Gb. 1078/42v und 1079/47v sowie Schotten-Db. 2/60v.

283) II, 1404.

284) II, 1187.

285) II, 639.

286) Verkauft 1388 um 150 ₰ an Konrad den Pader, Kb. D 109v/214.

287) II, 1404.

288) II, 1001 und 1404.

289) I, 3414.

zing,²⁹⁰) Ottakring,²⁹¹) Nußdorf, Perchtoldsdorf und Nußdorf,²⁹²) am Wartberg, zu Dornbach, am Wienerberg, zu Breitensee und am Erkenholzbüchel,²⁹³) am Ameisbach,²⁹⁴) zu Pötzleinsdorf,²⁹⁵) am Altenberg,²⁹⁶) zwei Weingärten zu Guntramsdorf und ein Weingarten am Gaisruck,²⁹⁷) zwei Weingärten am Nußberg,²⁹⁸) zwei Weingärten zu Mödling,²⁹⁹) ein Weingarten am Gaisruck,³⁰⁰) drei Weingärten am Steinberg,³⁰¹) 31 Tagwerk Wiesen zu Laxenburg,³⁰²) sowie Äcker zu Nußdorf³⁰³) und auf dem Pankenbergr.³⁰⁴)

Verpachtet hatte er 1397 vier Hofmarken vor dem Schottentor,³⁰⁵) zwei Brandstätten auf der Alserstraße,³⁰⁶) sowie eine Brandstätte, einen Baumgarten und eine Hofstatt ohne Lageangabe,³⁰⁷) 1401 ein halbes Haus auf dem Steig³⁰⁸) und einen Kramladen auf der Brandstätte³⁰⁹) sowie 1405 eine Ziegelwerkstätte bei St. Theobald auf der Laimgrube.³¹⁰)

Gezinst wurde ihm von Häusern im Schulhof,³¹¹) in der Singerstraße,³¹²) in der Kärntnerstraße,³¹³) in der Krugstraße,³¹⁴) beim Rotenturm,³¹⁵) in der Johannesstraße,³¹⁶) beim Stubentor,³¹⁷) in der Wollzeile,³¹⁸) bei den Predigern,³¹⁹) unter den Sattlern,³²⁰) vor dem Stubentor,³²¹) vor dem Werdertor unter den Fischern,³²²) von einem Haus gegenüber dem Rathaus und einem Weingarten am Burgstall,³²³) von einem Hof zu Ottakring sowie von mehreren Äckern und Weingärten daselbst,³²⁴) von einem Haus und einer Badstube

- 290) I, 1735.
291) I, 3308.
292) I, 3414 und II, 1404.
293) Geerbt 1368 von seinem Vater, II, 730.
294) II, 977.
295) II, 1245 und 1404.
296) I, 17906.
297) II, 1404.
298) I, 3428 und II, 1404.
299) I, 4190 und 4200.
300) II, 1404.
301) U. B. Klost. II/184.
302) Vom Vater geerbt, II, 730, verkauft 1384 um 100 ₰ an Herzog Albrecht, Top. N.-Ö. 5/697 a.
303) II, 1404.
304) II, 558.
305) Kb. D 111v/246.
306) Kb. D 111v/246 und 250.
307) Kb. D 111v/247.
308) Kb. D 112/250.
309) Ebenda.
310) Kb. D 112/252.
311) II, 833.
312) 14 ₰, III, 1404, und 3 ₰, Gb. 57/171.
313) III, 270, 635, 1433 und 3497 sowie Gb. 1086/7.
314) III, 1252, 1271, 1331, 3033, 3167 und 3879.
315) III, 1864, 1996, 3419, 3669, 3800, 4056, 4070 und 4161.
316) III, 254, 1595, 1962 und 3921.
317) III, 330, 4068, 4215, 4391 und 4408.
318) III, 3777, 3882, 3913, 3965, 3984, 4135, 4207, 4321 und 4405.
319) Gb. 57/301.
320) III, 3776 und 3966.
321) III, 88, 1560, 1562, 1971, 2058 und 2491.
322) III, 183, 280, 549, 841, 985, 2905 und 3045.
323) II, 1074 und 1310.
324) II, 919.

vor dem Stubentor,³²⁵) von einer Hofstatt zu Gumpendorf³²⁶) und von einem nicht näher bezeichneten Hause,³²⁷) von zwei Weingärten hinter Als,³²⁸) von drei Tagwerk Wiesen zu Guntramsdorf,³²⁹) von Weingärten zu Pötzleinsdorf,³³⁰) am Nußberg³³¹) und zu Nußdorf,³³²) von mehreren Weingärten und Äckern, beim Greiffenholz und zu Simmering, von einem Krautgarten auf der Schottenwiese sowie von zwei Häusern in der Kumpflucke und in dem Bruchboden,³³³) von Äckern auf dem Pankenberg³³⁴) und von der Weide zu Brunn in der Gerasdorfer Pfarre.³³⁵)

Lehen: Der Zehent zu Eipeldau auf neun Lehen,³³⁶) der Zehent auf Äckern und Krautgärten zu Ottakring,³³⁷) der Zehent auf der Schoten gegen Ottakring,³³⁸) der Weinzehent zu Hainburg,³³⁹) der Weinzehent in der obern Schos,³⁴⁰) der Wein- und Getreidezehent zu Enzersfeld,³⁴¹) die Veste Rodaun, das Dorf Enzersfeld, das Gut Gumpendorf sowie Dienste zu Guntramsdorf,³⁴²) das Dorf Breitstetten,³⁴³) die Urfar zu Nußdorf,³⁴⁴) Gülten zu Nußdorf und 6 fl auf dem Gericht zu Tulln,³⁴⁵) Dienste zu Andlersdorf,³⁴⁶) zu Enzersfeld und Königsbrunn,³⁴⁷) Gülten und das Dorfgericht zu Enzersfeld sowie ein Teil der Urfar zu Jedlese.³⁴⁸)

Schuldner: Pilgreim der Straiffing von Rattenstein,³⁴⁹) die Welser Bürger Hermann Schick und Johann Reichlinger,³⁵⁰) sein Neffe Peter Popfinger,³⁵¹) Niklas der Airer von Hausleiten,³⁵²) der Pfarrer von Arbestal,³⁵³) die Linzer Bürger Heinrich und Konrad Tannberger,³⁵⁴) Jans Klagman,³⁵⁵) der Prager Prokop,³⁵⁶) Michel der

- 325) I, 4201, II, 1310 und III, 3216.
326) II, 538.
327) Kb. D 42v/297.
328) II, 730.
329) II, 441.
330) II, 1245.
331) II, 1404.
332) U. B. Klost. I/588.
333) II, 789.
334) II, 558.
335) I, 417.
336) I, 3414.
337) II, 1181.
338) B. S. Cb. 3/18v.
339) II, 1072.
340) B. S. U. 355.
341) Arch.-Ber. N.-Ö. I/106 und 107.
342) II, 1404.
343) Ebenda.
344) Arch.-Ber. N.-Ö. I/83 und Qu. II, 1404.
345) II, 1404.
346) II, 445, 826, 920 und 1404.
347) Arch.-Ber. N.-Ö. I/79 und 80.
348) II, 1404 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/83, bezw. verkauft 1356 um
115 fl an Konrad Knoll, Urk. 4460 d. n.-ö. Land.-Arch.
349) Mit 400 fl , I, 3358.
350) Mit 11 fl für Wein, II, 881 sowie U. B. d. L. o. d. E. 9/93.
351) Mit 400 fl , II, 977.
352) Mit 12 fl , II, 1040.
353) Mit 22 fl , II, 1072.
354) Mit 17 fl für Wein, II, 1189.
355) Mit 25 fl für Kleider, II, 1218.
356) Mit 31 fl , II, 1227.

Hofmendel von Griesbachfeld,³⁵⁷⁾ Jorg der Gerung von Neuwinkel,³⁵⁸⁾ Stephan Paltram,³⁵⁹⁾ Rudolf und Ludwig von Tierna³⁶⁰⁾ und Heinrich von Enzersdorf.³⁶¹⁾

Gläubiger: Hans von Pergau,³⁶²⁾ Jans der Herbort zu Augsburg.³⁶³⁾ 1378, 1379 und 1384 bürgt er für die Herzoge Leopold III. und Albrecht III.³⁶⁴⁾ und 1382 mit anderen für Jans I. Tierna.³⁶⁵⁾

Vermächtnis: St. Stephan und St. Michael³⁶⁶⁾ sowie Bürgerspital.³⁶⁷⁾

66. Niklas III. (1376—1411),³⁶⁸⁾ von Nußdorf, ein Sohn Niklas II., war 1403—1405 Amtmann des Stiftes Klosterneuburg.³⁶⁹⁾

Besitz: Je ein Haus am Hohenmarkt,³⁷⁰⁾ bei der Scheukchenbadstube,³⁷¹⁾ ein Hausanteil beim Rathaus,³⁷²⁾ ein Haus und drei Gärten vor dem Stubentor,³⁷³⁾ ein Hof zu Waltersdorf³⁷⁴⁾ und ein Hof samt einem Acker zu Nußdorf,³⁷⁵⁾ ein Sudhaus hinter St. Pan-kraz,³⁷⁶⁾ je ein Weingarten am Nußberg,³⁷⁷⁾ am Nußbach³⁷⁸⁾ und ein Weingarten zu Grinzing,³⁷⁹⁾ sowie vier Weingärten zu Nußdorf und ein Weingarten zu Perchtoldsdorf.³⁸⁰⁾

Gezinst wurde ihm von Häusern beim Werdertor,³⁸¹⁾ vor dem Kärntnertor³⁸²⁾ und zu Nußdorf³⁸³⁾ sowie von einem Gut zu Nußdorf.³⁸⁴⁾

Lehen: Der Zehent zu Epeldau auf neun Lehen,³⁸⁵⁾ Gülden zu Nußdorf und 6 G auf dem Gericht zu Tulln, ein Viertel der Nußdorfer Urfar und ein Drittel nicht näher bezeichneter Wiesen.³⁸⁶⁾

Schuldner: Seine Brüder Hans und Ulrich,³⁸⁷⁾ Wernhart von Linz³⁸⁸⁾ und Ulrich Petziech.³⁸⁹⁾

357) Mit 10 G , II, 1306.

358) II, 1377.

359) Mit 10 β , Gb. 1086/43.

360) II, 1394 und Gb. 57/252.

361) Top. N.-Ö. 2/595 a.

362) Mit 300 G , Arch.-Ber. N.-Ö. I/129.

363) Mit 58 G , I, 17906.

364) II, 935, 973 und 1067.

365) I, 3376.

366) II, 1310 und 1404, III, 3449, Gb. 57/171 und G. St. W. II/891.

367) B. S. U. 355 und B. S. Cb. 3/18v.

368) In II, 1616 wird Haunold Schuchler als sein Oheim bezeichnet.

369) Arch.-Ber. N.-Ö. I/205; Urk. 1622 und 3845 d. n.-ö. Land.-Arch.

370) II, 2169, 2175 und 2177.

371) Geerbt vom Vater, II, 1434, vererbt an seine Frau, Test. 2/151v.

372) II, 1589, 2002 und 3023.

373) Schotten-Db. 2/60.

374) I, 3414.

375) Geerbt vom Vater, II, 1404.

376) Verkauft 1400, Kb. D 111/221.

377) Geerbt vom Vater, II, 1404.

378) Verkauft 1398, I, 2301.

379) Verkauft 1405, II, 1612.

380) I, 3414.

381) 2 G , Gb. 57/32, 56v und 116v.

382) 1½ G , Gb. 57/32 und 4 G , Gb. 57/32v.

383) Geerbt vom Vater, II, 1404, verkauft 1405, II, 1616.

384) 3 G , gekauft 1389, Arch.-Ber. N.-Ö. I/155.

385) I, 3414.

386) Geerbt vom Vater, II, 1404, zum Teil 1411 verkauft, I, 2312, zum Teil an seine Frau vererbt, Test. 2/151v.

387) Mit 200 G , Test. 2/151v.

388) Mit 40 G , III, 4408.

389) Gb. 57/287v.

Gläubiger: Paul Würfel³⁹⁰) und Hotz der Jude.³⁹¹)
Vermächtnis: St. Stephan.³⁹²)

67. Niklas IV. (1396—1398),³⁹³) ein Sohn Michaels II.³⁹⁴)
Gezinst wurde ihm von zwei Häusern am Liechtensteg³⁹⁵) und bei den Predigern.³⁹⁶)
- *68. Stephan I. (1330).
Besitz: Ein Weingarten in Grinzing.³⁹⁷)
- *69. Stephan II. (1330), der Sohn des Vorigen, s. dort.
70. Siegmund (1398—1408),³⁹⁸) ein Sohn Niklas II.
Besitz: Ein Hausanteil beim Rathaus,³⁹⁹) ein Hof zu Ottakring und ein Weingarten zu Nußdorf⁴⁰⁰) sowie je ein Weingarten zu Grinzing⁴⁰¹) und zu Gumpoldskirchen.⁴⁰²)
Lehen: Das Dorf Erleinsdorf.⁴⁰³)
Schuldner: Die Brüder Reitenfelder und Ruger der Snürer.⁴⁰⁴)
Vermächtnis: Augustiner, St. Stephan, St. Lambrecht und Mauerbach.⁴⁰⁵)
71. Susanna (1400),⁴⁰⁶) die zweite Frau Pauls I., war eine Tochter des Alex Geuslein.⁴⁰⁷)
Schuldner: Ihr Mann Paul I.⁴⁰⁸)
- *72. Ulrich I. (1380).⁴⁰⁹)
73. Ulrich II. (1397—1447),⁴¹⁰) auch Ulman genannt,⁴¹¹) ein Sohn Niklas II., war 1420—1424 Küchenmeister des Herzog Ernst.⁴¹²) 1414 hat er an der Fahrt Ernsts des Eisernen zum heiligen Grab teilgenommen.⁴¹³)
Besitz: Drei Hausanteile beim Rathaus,⁴¹⁴) ein Haus und ein Stadel in der Hirschepeunt,⁴¹⁵) zwei Weingärten zu Mödling und zwei Wein-

390) Mit 52 a, Gb. 57/213.

391) Mit 54 a, Gb. 57/212v.

392) Gb. 57/171.

393) Gb. 57/99; Gb. 57/100v.

394) Gb. 57/99.

395) 60 s, Gb. 57/99.

396) 5 a, Gb. 57/100v.

397) II, 121.

398) II, 1404; II, 1727.

399) II, 1589.

400) II, 1404.

401) II, 1612.

402) II, 1727.

403) II, 1404.

404) Mit 48 ungar. Gulden, II, 1576.

405) II, 1727.

406) Gb. 1087/87.

407) Gb. 57/236v.

408) Vergl. Anmerkung 98.

409) H.- H.- und St.-A., Handschrift blau, 530/110.

410) I, 4190; I, 529. — Er ist kinderlos gestorben, I, 4915.

411) II, 1404.

412) II, 2141; Mayer, I, 449.

413) Mayer, I, 451.

414) II, 2922, 3097 und 3234 sowie Gb. 58/312v und 59/445.

415) 1395 eingetauscht gegen 12 Tagwerk Wiesen zu Münchendorf aus herzoglichem Besitz; Top. N.-Ö. 5/697 b.

gärten am Nußberg,⁴¹⁶) zwei Weingärten zu Guntramsdorf und ein Weingarten am Gaisruck,⁴¹⁷) ein Weingarten zu Grinzing,⁴¹⁸) ein Hof zu Stockerau,⁴¹⁹) das Haus Grünburg zu Stein,⁴²⁰) eine Wiese zu Ottakring,⁴²¹) ein Krautgarten beim Griechenholz⁴²²) und 16 Tagwerk Wiesen zu Münchendorf.⁴²³)

Lehen: Die halbe Veste Rodaun und das Dorf daselbst,⁴²⁴) Dreiviertel der Urfar zu Nußdorf,⁴²⁵) das halbe Dorf Endleinsdorf mit dem Dorfgericht,⁴²⁶) das Dorf Breitstetten samt Zehent und Dorfgericht sowie Güter zu Neuwinkel,⁴²⁷) die Neumühle zu Bruck a. d. Leitha samt der Au daselbst,⁴²⁸) Gülten und Güter zu Guntramsdorf,⁴²⁹) die halbe Pfenniggülte von 26 ₤ zu Enzersfeld samt dem Dorf und Gericht daselbst,⁴³⁰) ein Hof, ein Lehen und Dienste zu Breitstetten sowie Dienste zu Weidlingau⁴³¹) und nicht näher bezeichnete Gülten.⁴³²)

Schuldner: Ungenannt.⁴³³)

Gläubiger: Sein Oheim Paul,⁴³⁴) sein Schwager Friedrich vom Graben⁴³⁵) sowie Hans Zink.⁴³⁶)

Vermächtnis: Schotten.⁴³⁷)

Gezinst wurde ihm von einem Haus beim Rotenturm.⁴³⁸)

74. Ursula (1388),⁴³⁹) die erste Frau Niklas III.

*75. Wolfhart (1404) war Kaplan zu St. Stephan.⁴⁴⁰)

76. Ein namentlich nicht genannter Sohn Pauls II. (1443).⁴⁴¹)

*77. Eine nicht näher bezeichnete „Würflin“ (1460).
Besitz: Eine Mühle zu Hacking.⁴⁴²)

*78. Deren namentlich nicht genannter Sohn (1460), s. oben.

- 416) I, 4200.
417) II, 1404.
418) II, 1612.
419) II, 1883.
420) I, 4308.
421) II, 2385.
422) Gb. 958/5.
423) II, 1404 und Top. N.-Ö. 6/892 b.
424) Arch.-Ber. N.-Ö. I, 332, 348 und 525.
425) II, 1404.
426) Arch.-Ber. N.-Ö. I, 462.
427) II, 1404, I, 4910 sowie Arch.-Ber. N.-Ö. I/462.
428) I, 4910 und Arch.-Ber. N.-Ö. 1/527.
429) I, 59.
430) Arch.-Ber. N.-Ö. I/332.
431) Ebenda, 462 und 531.
432) 60 ₤, gekauft um 1200 ₤, Arch.-Ber. N.-Ö. I/354.
433) Mit 4300 ₤, Arch.-Ber. N.-Ö. I/559.
434) II, 2433 und 2562 sowie Gb. 57/122.
435) Mit 300 ₤, Arch.-Ber. N.-Ö. I/454.
436) Mit 190 ₤, Gb. 58/130 und 308v.
437) I, 529.
438) Gb. 57/123v und 155.
439) II, 1138.
440) Gb. 57/292v.
441) I, 14986.
442) I, 1281.

86. Z a u n r ü d. ¹⁾

[1331—1347]

- *1. Reinprecht, auch Reinhart (1331—1347) ²⁾ war 1331 Küchenmeister Herzog Ottos, ³⁾ 1337, 1342 und 1343 Judenrichter ⁴⁾ und 1345—1347 Bürgermeister. ⁵⁾ Er ist seit 1331 als Ritter nachweislich. ⁶⁾ Besitz: Ein Haus am Salzgries ⁷⁾ sowie je ein Weingarten zu Sievering ⁸⁾ und an der Dürwaring. ⁹⁾

87. Z i n k. ¹⁾

[[1345] 1371—1454)

1. Agnes (1387—1412), die zweite Frau Ulrichs I., war eine Tochter Michael II. Geukramer. ²⁾
2. Anton (1410—1419), ³⁾ ein Sohn Hans I., s. dort.
- *3. Andreas (1382—1411), ⁴⁾ der Haubner.
Besitz: Zwei Häuser auf der Neuenburgerstraße. ⁵⁾
Gläubiger: Konrad von Aspern, ⁶⁾ der Jude Joseph, ⁷⁾ der Jude Suessmann, ⁸⁾ Margret Palf, ⁹⁾ die Bruderschaft der Frauenzeche, ¹⁰⁾ Hans Rock, ¹¹⁾ Margret Pöls ¹²⁾ und Niklas der Goldschmied. ¹³⁾
4. Anna I. (1414—1446), die Frau des Niklas, s. dort, war eine Tochter Laurenz des Riemer.
Besitz: Drei Häuser in der Wiltwerkerstraße ¹⁴⁾ und je ein Wein-

¹⁾ Auch Zaunrud und Zounrud.

²⁾ I, 778; II, 313. — In II, 475, 578 und 706 sowie in B. S. U. 159 wird Friedrich von Rächleinsdorf als sein Schreiber bezeichnet.

³⁾ I, 778.

⁴⁾ I, 3027; II, 245; II, 258.

⁵⁾ II, 294 a, 295, 297, B. S. U. 120; I, 907, 3083, 4805, 17342, 17343, II, 298, 305, 307, B. S. U. 122; I, 18686 und II, 313.

⁶⁾ I, 778.

⁷⁾ II, 674.

⁸⁾ II, 295.

⁹⁾ II, 166.

¹⁾ Auch Zinck, Zinkk, Zinkko, Cinko, Czink, Czinck und Czinko. — Mit den im 13. Jahrhundert nachweislichen Trägern dieses Namens (U. B. Altenburg und Zwettl sowie Stiftungsbuch St. Bernhard) ist kein Zusammenhang herzustellen.

²⁾ Gb. 57/102v; vergl. Geukramer, Post 1.

³⁾ B. S. U. 437; Test. 3/6.

⁴⁾ Gb. 1086/6; Gb. 1088/65.

⁵⁾ Schotten-Db. 2/27v, Gb. 1086/6, 6v, 86 und 107v sowie Gb. 1087/1, 23, 167 und 184.

⁶⁾ Mit 1 ũ, Gb. 1086/6.

⁷⁾ Mit 11 ß, Gb. 1086/6v und 3 ũ 2 ß, Gb. 1086/40.

⁸⁾ Mit 6 ũ, Gb. 1086/86.

⁹⁾ Mit 4 ũ, Gb. 1086/107v.

¹⁰⁾ Mit 2 ũ, Gb. 1087/167.

¹¹⁾ Mit 8 ũ, Gb. 1087/184.

¹²⁾ Mit 9 ũ, Gb. 1087/1.

¹³⁾ Mit 3 ũ, Gb. 1087/85v.

¹⁴⁾ Eines von ihrem Mann geerbt, Gb. 17/4, eines gekauft 1446, Gb. 17/14, das dritte erwähnt in II, 3223.

- garten in den Twerchlüssen,¹⁵⁾ in Nußdorf¹⁶⁾ und in Grinzing.¹⁷⁾
Schuldner: Ihr Mann.¹⁸⁾
5. Anna II. (1440—1451), eine Tochter Martins, war mit Hans dem Schmied¹⁹⁾ verheiratet.
Besitz: Ein Hausanteil in der Kremserstraße,²⁰⁾ ein Weingartenanteil daselbst,²¹⁾ ein Garten und ein Weingarten daselbst²²⁾ und zwei Gartenanteile in der Fudlucke.²³⁾
6. Barbara I. (1380—1421), die Frau Hans I., war eine Schwester Annas, der Frau des Stephan Poll²⁴⁾ und in erster Ehe mit Hans dem Fuchslein²⁵⁾ verheiratet gewesen.
Besitz: Ein Haus am Kienmarkt,²⁶⁾ ein Haus in der Münzerstraße²⁷⁾ und ein halbes Haus ohne Lageangabe.²⁸⁾
1399 ist sie mit ihrem Mann im Buche der Christophori-Bruderschaft am Arlberg, fol. 188, eingetragen.²⁹⁾
7. Barbara II. (1402), die Frau des Kaspar, war eine Stieftochter des Niklas Weisspacher.³⁰⁾
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße und auf der Landstraße sowie zwei Weingärten in Grinzing und hinter Weinhaus.³¹⁾
Vermächtnis: Bürgerspital und die drei Siechenhäuser.³²⁾
8. Barbara III. (1419), eine Tochter Hans I., war 1419 Nonne bei St. Klara.³³⁾
- *9. Bartholomäus (1413).
Besitz: Zwei Weingärten in der Johannispeunt³⁴⁾ und Neusiedl.³⁵⁾
10. Dorothea (1412), die Tochter Ulrichs I., war mit Mert Auffner von Salzburg³⁶⁾ verheiratet.
Schuldner: Ihre Brüder Hans und Michael.³⁷⁾
11. Elisabeth (vor 1410), eine Schwester Ulrichs I., war mit Wilhelm Slecht³⁸⁾ verheiratet.

15) Gb. 824/166v.

16) I, 4394.

17) Gb. 864/85.

18) II, 2510.

19) Gb. 1089/85v.

20) Gb. 17/578 und 5v.

21) Gb. 1089/85v.

22) Gb. 957/543.

23) Gb. 957/543v.

24) B. S. U. 387.

25) Gb. 16/27 und 306.

26) Geerbt von ihrem Mann, Gb. 16/306 und verkauft an Jorg von Ernstbrunn, Gb. 16/27 und Kb. E 75/27.

27) Gekauft 1394 um 350 G von Heinrich Schemnitzer, Kb. D 53v/100.

28) Erwähnt 1414, Kb. D 115/23.

29) Vergl. G. St. W. II/18.

30) Test. 3/81.

31) Vermacht ihrem Sohn Erasmus, Test. 1/131.

32) Ebenda.

33) II, 2115.

34) Gb. 788/38.

35) Gb. 788/110.

36) Gb. 57/55.

37) Mit 1500 G , Gb. 57/122v.

38) Test. 2/105.

12. Erasmus (1402—1421),³⁹⁾ ein Sohn des Kaspar, s. unter Barbara II.

13. Hans I. (1390—1434),⁴⁰⁾ ein Sohn Ulrichs I., war 1397 Genannter,⁴¹⁾ 1413—1415 Forstmeister in Österreich,⁴²⁾ 1416—1422 herzoglicher Anwalt im Stadtrat,⁴³⁾ 1426 Kellermeister⁴⁴⁾ und 1432 unter den Schiedsmännern, die den Streit zwischen den Wiener Kaufleuten und Krämern beilegten.⁴⁵⁾

Besitz: Drei Häuser in der Münzerstraße,⁴⁶⁾ je ein Haus beim Kammerhof,⁴⁷⁾ in der Spenglergasse,⁴⁸⁾ an der Brücke bei der Renngasse,⁴⁹⁾ in der Johannesstraße,⁵⁰⁾ beim Petersfriedhof,⁵¹⁾ das Tiernahaus am Liechtensteg und eine Fleischbank daselbst, der Lederhof in der Wollzeile und der Marstall daselbst,⁵²⁾ zwei Häuser in der Kärntnerstraße,⁵³⁾ ein Haus in der Hinteren Bäckengasse (Köllnerhof) und ein Haus vor dem Grashof,⁵⁴⁾ ein Gewandkeller unter den kurzen Tuchlauben,⁵⁵⁾ ein Haus und ein Garten vor dem Werdertor unter den Lederern,⁵⁶⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten im Gereut vor dem Stubentor,⁵⁷⁾ je ein Haus an der Fischerstiege,⁵⁸⁾ in der Landskron⁵⁹⁾ und am Liechtensteg,⁶⁰⁾ das Brau- und Bierhaus samt Garten und Stallung daran in der Weidenstraße,⁶¹⁾ eine Badstube in der Wollzeile,⁶²⁾ ein Stadel vor dem Kärntnertor hinter dem Judenfriedhof,⁶³⁾ zwei Weingärten am Nuß-

³⁹⁾ Test. 1/131; Test. 3/81.

⁴⁰⁾ Gb. 1079/4; Gb. 16/123v. — In B. S. U. 458 wird er als Ritter bezeichnet.

⁴¹⁾ Test. 1/33v.

⁴²⁾ I, 2313—16, 2322, 2339, 4380, 4387, 4394 und 4412, II, 1944 und 2023, B. S. U. 458 sowie Urk. 1850 d. n.-ö. Land.-Arch.

⁴³⁾ I, 4421, 4448, 4507 und 4509, II, 2062 und 2156, B. S. U. 469, Test. 3/60, Gb. 16/98 und Arch.-Ber. N.-Ö. I/304.

⁴⁴⁾ I, 1426.

⁴⁵⁾ I, 14617.

⁴⁶⁾ Ein Haus, das er mit seinen Brüdern Michael und Ulrich gekauft hatte und das dann ihm allein zugefallen war, verkauft 1422 um 1000 ₰ an seinen Vetter Niklas Zink, Gb. 16/98 und Kb. E 75/93; das zweite Haus verkauft 1428 um 1000 ₰ an Hans Scheibelwieser, Gb. 16/108v und Kb. E 75/108; das dritte Haus verkauft 1430 um 1000 ₰ an seinen Sohn Hans, Gb. 16/112 und Kb. E 75/112. — Diese Häuser sind noch erwähnt in II, 1431 und 2302 sowie in Kb. D 17v/279, 53v/101 und 116v/137.

⁴⁷⁾ II, 1371.

⁴⁸⁾ Verkauft 1399, III, 2334, auch Kb. D 115v/110.

⁴⁹⁾ Gb. 1079/4.

⁵⁰⁾ Verkauft 1409, III, 2591; Kb. D 116v/124.

⁵¹⁾ III, 2601.

⁵²⁾ Gb. 57/122v und Kb. D 116v/135.

⁵³⁾ Eines verkauft 1409, III, 2591 und 2415; eines verkauft 1406, III, 2479 sowie II, 1645 und 1648.

⁵⁴⁾ Gb. 57/124v und Kb. D 116v/130.

⁵⁵⁾ Kb. D 116v/129, wahrscheinlich mit dem in II, 1900 genannten Keller identisch.

⁵⁶⁾ III, 2540 und Kb. D 115v/104.

⁵⁷⁾ Geerbt vom Vater, verkauft 1421, Gb. 16/93v und Kb. E 75/93.

⁵⁸⁾ Kb. D 20/38 und 116/118.

⁵⁹⁾ Kb. D 116v/122 und 132.

⁶⁰⁾ Kb. D 116v/125.

⁶¹⁾ Verkauft 1416, I, 4421.

⁶²⁾ Gekauft 1396 von den Tierna, II, 1351 und Gb. 57/102v sowie Kb. D 92/276.

⁶³⁾ Gb. 57/116.

berg und auf der Hohenwarte,⁶⁴⁾ je ein Weingarten zu Ottakring,⁶⁵⁾ am Hungerberg⁶⁶⁾ und im Burgstall,⁶⁷⁾ zwei Weingärten bei Stein,⁶⁸⁾ zwei Wiesen zu Ebersdorf und Simmering⁶⁹⁾ und ein Wald zu Au.⁷⁰⁾ Gezinst wurde ihm von Weingärten zu Obersievering,⁷¹⁾ Mauer⁷²⁾ und im Neustift.⁷³⁾

Lehen: Der Zehent zu Stein, Krems, Radendorf, Geresdorf und Stretzing,⁷⁴⁾ das Dorf und Güter zu Neustift,⁷⁵⁾ Dienste von Weingärten bei Weinhaus, im Alsegg, in der Walgries und in der Hagenau, der halbe Weinzehent auf 15 angeführten Weingärten sowie Dienste auf Weingärten am Ameisbach,⁷⁶⁾ Gülten und Güter zu Gersthof und Breitensee,⁷⁷⁾ ein Gut zu Etzersdorf bei St. Pölten⁷⁸⁾ sowie das Bierrecht zu Wien.⁷⁹⁾

Schuldner: Lukas der Wundarzt,⁸⁰⁾ Niklas Stainer,⁸¹⁾ Stephan Auer,⁸²⁾ Hans Stainer,⁸³⁾ Heinrich Fischer,⁸⁴⁾ Burkhard Metzner,⁸⁵⁾ Heinrich von Wallsee,⁸⁶⁾ Rudolf von Wallsee,⁸⁷⁾ Niklas v. Eslarn,⁸⁸⁾ Konrad Kuffsteiner,⁸⁹⁾ Hans Rock,⁹⁰⁾ Graf Niklas von Canica⁹¹⁾ und ein ungenannter Schuldner.⁹²⁾

Gläubiger: Bürgerspital,⁹³⁾ seine Schwester Dorothea,⁹⁴⁾ Anna unter dem Himmel,⁹⁵⁾ Niklas vom See,⁹⁶⁾ sowie die Frau des Niklas Zink⁹⁷⁾ und das Himmelfortkloster.⁹⁸⁾

64) I, 4401 und 2324.

65) I, 4232 und II, 1696.

66) II, 2181.

67) II, 2246.

68) Gekauft 1409, I, 4323.

69) Verkauft 1421, II, 2156.

70) I, 4507 und 4509.

71) I, 3675, 3685 und 3686.

72) II, 1778.

73) I, 4380.

74) Gekauft 1409, I, 4323.

75) Gekauft 1413, I, 2313.

76) I, 2314 und Gb. 57/124v.

77) I, 2639.

78) Top. N.-Ö. 2/728 a.

79) Verkauft 1416, I, 4421; vergl. darüber meinen Aufsatz in Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien, VI/1 ff.

80) Mit 32 ₰, Gb. 57/172.

81) Mit 55 ₰, Gb. 57/211.

82) Gb. 57/271v.

83) Mit 700 ₰, Gb. 57/104.

84) Mit 18 ₰, Gb. 57/122v.

85) Mit 70 ₰, Gb. 1167/83v.

86) I, 4180.

87) Mit 600 ₰, I, 4233.

88) Mit 55½ ₰, II, 1645 und 1648.

89) Mit 1300 ₰, B. S. U. 471.

90) Gb. 1088/86.

91) I, 4448.

92) Mit 80 ₰, II, 1944.

93) Mit 1000 ₰, II, 2304 und Gb. 58/105 sowie mit 3450 ungar. Gulden, Gb. 58/99v und 101.

94) Gb. 57/55 und 122v.

95) Mit 420 ₰, Gb. 57/118v.

96) Mit 1000 ₰, Gb. 57/124v.

97) Mit 300 ₰, Kb. D 116v/122.

98) Mit 75 ₰, Gb. 58/120v.

1415 bürgt er für Plick vom Adler.⁹⁹⁾
1410 hat er mit seinen Söhnen vom Bürgerspital vier Weingärten zu Nußdorf und Klosterneuburg in Pacht.¹⁰⁰⁾
Vermächtnis: St. Jakob auf der Hülben.¹⁰¹⁾

14. Hans II. (1410—1453),¹⁰²⁾ ein Sohn Hans I.
Besitz: Zwei Häuser in der Münzerstraße,¹⁰³⁾ je ein Haus am Kienmarkt,¹⁰⁴⁾ in der Vorderen Bächenstraße,¹⁰⁵⁾ in der Scheffstraße¹⁰⁶⁾ sowie vor dem Schottentor auf dem Graben,¹⁰⁷⁾ zwei Weingärten zu Enzersdorf und Mödling¹⁰⁸⁾ und je ein Weingarten in der Johannespeunt¹⁰⁹⁾ und im Mittertal.¹¹⁰⁾
Schuldner: Götz von Babenberg,¹¹¹⁾ Wolfhart Inprucker¹¹²⁾ und Ulrich Würfel.¹¹³⁾
Lehen: Eine Mühle zu Kerschbaum.¹¹⁴⁾
Gläubiger: Bürgerspital,¹¹⁵⁾ seine Frau Margret,¹¹⁶⁾ Albrecht Schweinbarter,¹¹⁷⁾ das Himmelfortkloster¹¹⁸⁾ und Niklas unter dem Himmel.¹¹⁹⁾
1410—1452 erscheint er als Pächter der bei seinem Vater ausgewiesenen Bürgerspitalweingärten zu Nußdorf und Klosterneuburg.¹²⁰⁾

*15. Hans III. (1441), war Pfleger zu Purkersdorf.¹²¹⁾

*16. Helene (1382—1414),¹²²⁾ die Frau des Andreas, s. dort.
Besitz: Ein Hausanteil in der Neuenburgerstraße.¹²³⁾
Gläubiger: Stephan der Pfister.¹²⁴⁾

*17. Jakob (1390—1407),¹²⁵⁾ der Zimmermann.
Besitz: Ein Haus in der Teinfaltstraße.¹²⁶⁾
Gläubiger: Seyfried Füchsel.¹²⁷⁾

99) II, 2023.

100) B. S. U. 437.

101) B. S. U. 458.

102) B. S. U. 437; Gb. 17/223.

103) Vom Vater erhalten, II, 2302 sowie Gb. 16/112 und 116v.

104) Gekauft 1453, Gb. 17/223.

105) Verkauft 1433, Gb. 16/120v und 127 sowie Kb. E 75v/120 und

51/213.

106) Gekauft 1433, Kb. E 75v/118, verkauft 1433, Gb. 16/118v.

107) Gb. 957/446v.

108) II, 2304 und Gb. 16/116v.

109) Gb. 788/36.

110) Gb. 788/120.

111) Mit 28 ungar. Gulden, B. S. U. 652.

112) Gb. 1089/32v.

113) Mit 190 fl , Gb. 58/130.

114) Verkauft 1411 an die Bürger von Ybbs, Top. N.-Ö. 4/492 a.

115) Vergl. Anmerkung 93.

116) Mit 40 fl , Gb. 957/446v.

117) Mit 530 ungar. Gulden, Gb. 58/120.

118) Gb. 58/123.

119) Mit 633 fl , Gb. 58/120v.

120) B. S. U. 634.

121) B. S. U. 577.

122) Gb. 1086/6; Gb. 1088/120.

123) Gb. 1088/120.

124) Mit 3 fl , Gb. 1088/120.

125) Gb. 1079/6; I, 3673.

126) I, 3662 und 3673 sowie Gb. 1079/6.

127) Mit 4 fl , Gb. 1087/70v.

18. Katharina I. (1372—1379), die erste Frau Ulrichs I., s. dort, war eine Tochter Ottos des Frauenschüchlein.¹²⁸⁾
Besitz: Ein Haus beim Kammerhof mit einem kleinen Zuhaus dasselbst samt drei Gewandkellern und ein Weingarten am Burgstall.¹²⁹⁾
Vermächtnis: Rathauskapelle.¹³⁰⁾
19. Katharina II. (1382—1389), die Frau Ulrichs II., war eine Tochter Hermanns des Stadtrichters von Ybbs¹³¹⁾ und in erster Ehe mit Hans Syrfeier¹³²⁾ verheiratet gewesen.
Besitz: Zwei Weingärten zu Klosterneuburg.¹³³⁾
- *20. Katharina III. (1390—1399),¹³⁴⁾ die Frau Jakobs, s. dort.
21. Katharina IV. (1398—1401), eine Tochter Ulrichs I., war mit Hans Stainer¹³⁵⁾ verheiratet.
22. Kaspar (1390—1402),¹³⁶⁾ der Bruder des Niklas.¹³⁷⁾
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckernstraße¹³⁸⁾ sowie ein Haus und ein Garten auf der Landstraße.¹³⁹⁾
- *23. Konrad I. (ca. 1345).
Besitz: Ein Acker zu Gumpendorf.¹⁴⁰⁾
- *24. Konrad II. (1376).
Besitz: Je ein Haus in der Teinfaltstraße¹⁴¹⁾ und auf der Alserstraße.¹⁴²⁾
- *25. Konrad III. (1405) von Polau, war Pfleger zu Gars.¹⁴³⁾
- *26. Konrad IV. (1440).
Lehen: Güter zu Godweinsdorf.¹⁴⁴⁾
- *27. Christine (1376), die Frau des Konrad II., s. dort.
28. Martin (vor 1440), der Vater Wilhelms.¹⁴⁵⁾
29. Margarethe (1434—1454), die Frau Hans II., war eine geborene Lilienstein.¹⁴⁶⁾
Besitz: Je ein Haus am Kienmarkt¹⁴⁷⁾ und vor dem Schottentor auf dem Graben.¹⁴⁸⁾

¹²⁸⁾ II, 830.

¹²⁹⁾ Geerbt vom Vater, II, 830. Das eine Haus 1373 der Rathauskapelle geschenkt, III, 518, jedoch 1378 um 100 g wieder zurückgekauft, III, 648; das zweite Haus samt den drei Gewandkellern verkauft 1378 um 300 g , III, 1068.

¹³⁰⁾ III, 518.

¹³¹⁾ I, 3598.

¹³²⁾ B. S. U. 350.

¹³³⁾ I, 3598.

¹³⁴⁾ Gb. 1079/6; Gb. 1087/70v.

¹³⁵⁾ Vergl. Stainer, Post 9.

¹³⁶⁾ Gb. 1079/48v; Test. 3/81.

¹³⁷⁾ Test. 3/81.

¹³⁸⁾ Verkauft 1394 um 250 g an Ulrich Zink, Kb. D 115/34.

¹³⁹⁾ Gb. 1079/48v.

¹⁴⁰⁾ D. O. A. 128/35v.

¹⁴¹⁾ Gb. 1078/5v.

¹⁴²⁾ Gb. 1078/22v.

¹⁴³⁾ I, 4284.

¹⁴⁴⁾ Bl. d. Ver. f. Ldkde. N.-Ö. 1883/73.

¹⁴⁵⁾ Gb. 1089/85v.

¹⁴⁶⁾ Gb. 58/130.

¹⁴⁷⁾ Gb. 17/223.

¹⁴⁸⁾ Gb. 957/529.

30. Michael (1409—1413),¹⁴⁹⁾ ein Sohn Ulrichs I.,¹⁵⁰⁾ s. unter Hans I.
31. Niklas I. (1411—1439),¹⁵¹⁾ der Bruder Kaspars, war 1412 Hansgraf,¹⁵²⁾ 1415, 1417, 1421—1425, 1429—1431 und 1433 Ratsherr,¹⁵³⁾ 1432 Grundbuchherr¹⁵⁴⁾ und 1438 Genannter.¹⁵⁵⁾
Besitz: Je ein Haus in der Münzerstraße,¹⁵⁶⁾ in der Landskron,¹⁵⁷⁾ in der Wiltwerkerstraße,¹⁵⁸⁾ bei der Schlagstube,¹⁵⁹⁾ in der Kremserstraße¹⁶⁰⁾ und auf der Gailenerd,¹⁶¹⁾ je ein Weingarten an der Kremserstraße¹⁶²⁾ und zu Mödling,¹⁶³⁾ zwei Gärten und ein Weingarten in der Fudlucke.¹⁶⁴⁾
Gezinst wurde ihm von einem Haus zu Grinzing.¹⁶⁵⁾
Gläubiger: Seine Frau Anna¹⁶⁶⁾ und Bertlme Petzoldt.¹⁶⁷⁾
1428 erhält er eine Wiener Hausgenossenschaft vermacht.¹⁶⁸⁾
- *32. Niklas II. (1446) war Pfarrer zu St. Jakob im Feld und Chorherr zu Vorau.
Besitz: Ein Weingarten am Mitternberg.¹⁶⁹⁾
33. Ulrich I. (1371—1395)¹⁷⁰⁾ war 1385, 1387—1392 Ratsherr,¹⁷¹⁾ 1385 bis 1388 sowie 1391 und 1392 Spitalmeister¹⁷²⁾ 1392, 1394 und 1395 Amtmann Herzog Albrechts¹⁷³⁾ und 1393 Hubmeister in Österreich,¹⁷⁴⁾ 1392 wird er als Ratsbürger bezeichnet.¹⁷⁵⁾

¹⁴⁹⁾ Test. 2/85; I, 4323.

¹⁵⁰⁾ Test. 3/60.

¹⁵¹⁾ III, 2621; II, 2698.

¹⁵²⁾ II, 1932.

¹⁵³⁾ Cod. 8019; II, 2056; II, 2150, 2165, 2179 und 2180; Gb. 16/98, Gb. 58/209 sowie Arch.-Ber. N.-Ö. I/304; II, 2220, Gb. 16/208v und Gb. 58/209; I, 3744; B. S. U. 506 und 507; I, 2348 und 4594 sowie II, 2350 und Anhang XXX; II, 2373 und 2384; B. S. U. 529 und II, 2392; I, 4636—38 sowie II, 2423.

¹⁵⁴⁾ Gb. 16.

¹⁵⁵⁾ II, 2662.

¹⁵⁶⁾ Genannt der Margarethenhof, Gb. 16/98, Gb. 57/217v, Gb. 58/209 und 214v sowie Gb. 59/320; es wurde 1434 um 1200 G an Peter den Strasser verkauft, Gb. 16/216 und Kb. E 75v/216.

¹⁵⁷⁾ Gb. 57/215v, verkauft 1423 um 390 G an Peter Stern, Gb. 16/208v und Kb. E 75v/108.

¹⁵⁸⁾ II, 1510, Gb. 58/218v und Kb. E 51/216.

¹⁵⁹⁾ III, 2621.

¹⁶⁰⁾ Gb. 17/578 und Kb. D 26/306.

¹⁶¹⁾ I, 18727.

¹⁶²⁾ Gb. 1089/85v.

¹⁶³⁾ II, 3690.

¹⁶⁴⁾ Gb. 957/543.

¹⁶⁵⁾ B. S. U. 474.

¹⁶⁶⁾ Mit 300 G , Gb. 58/209 und 218v.

¹⁶⁷⁾ Mit 440 G , Gb. 58/214v.

¹⁶⁸⁾ II, 827.

¹⁶⁹⁾ Cod. 14221/42v.

¹⁷⁰⁾ III, 328; B. S. U. 378. — In II, 830, I, 3428 und B. S. U. 378 werden Hermann von Eslarn, Hans Würfel und Stefan Poll als seine Schwäger bezeichnet.

¹⁷¹⁾ B. S. U. 334; B. S. U. 432 und I, 3414; I, 3428; II, 1172; II, 1185; I, 3622; B. S. U. 352.

¹⁷²⁾ B. S. U. 334, II, 1083 und III, 1746; B. S. U. 340, I, 643 und 644; B. S. U. 341 und 342; B. S. U. 343; II, 1204; B. S. U. 352 und 353.

¹⁷³⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/171; I, 3485; I, 3492; B. S. U. 378, Gb. 57/265, Arch.-Ber. N.-Ö. I/175 und 176.

¹⁷⁴⁾ II, 1267.

¹⁷⁵⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/168.

Besitz: Je ein Haus in der Weihenburg,¹⁷⁶⁾ in der Münzerstraße,¹⁷⁷⁾ ein Haus am Liechtensteg,¹⁷⁸⁾ gegenüber dem Petersfriedhof,¹⁷⁹⁾ ein Haus in der Wollzeile,¹⁸⁰⁾ ein zweites Haus daselbst,¹⁸¹⁾ bei Maria am Gestade,¹⁸²⁾ beim Werdertor¹⁸³⁾ und bei der Schlagstube,¹⁸⁴⁾ der Köllnerhof in der Hinteren Bäckstraße¹⁸⁵⁾ ein Drittelhaus am Hohenmarkt,¹⁸⁶⁾ ein Haus, ein Stadel und ein Garten im Gereut vor dem Stubentor,¹⁸⁷⁾ ein Haus und ein Stadel vor dem Stubentor in der Hirschpeunt sowie eine Wiese zu Münchendorf,¹⁸⁸⁾ zwei Keller unter den langen Tuchlauben,¹⁸⁹⁾ ein Tuchschererladen am Hohenmarkt,¹⁹⁰⁾ ein Kramladen am Hohenmarkt,¹⁹¹⁾ eine Fleischbank,¹⁹²⁾ ein Grübel und ein Schergaden am Hohenmarkt,¹⁹³⁾ ein zweites Grübel daselbst,¹⁹⁴⁾ je ein Weingarten zu Grinzing¹⁹⁵⁾ und zu Sievering,¹⁹⁶⁾ eine Wiese zu Simmering,¹⁹⁷⁾ die Weide zu Neustift und Pötzleinsdorf sowie das zu Neustift gehörige Gehölz¹⁹⁸⁾ und ein Wald zu Speising.¹⁹⁹⁾

Gezinst wurde ihm von einem Weingarten zu Hernalts.²⁰⁰⁾

Lehen: Güter in der Hagenau, in der Walgries und im Alsegg,²⁰¹⁾ zu Leopoldsdorf,²⁰²⁾ Gülten zu Lassees,²⁰³⁾ Weingülten zu Klosterneuburg,²⁰⁴⁾ Weingärten zu Breitensee im Hard,²⁰⁵⁾ Weingärten

- ¹⁷⁶⁾ Gb. 57/284v.
¹⁷⁷⁾ Vor 1372 gekauft von Jakob Poll, II, 823 und 840 sowie
III, 498.
¹⁷⁸⁾ Gekauft 1392 um 190 ₰ von Dorothea Grünpekh, Kb. D 45/53.
¹⁷⁹⁾ Gekauft 1392 um 230 ₰ von Ulrich Morgenpesser, Kb. D 79/299,
verkauft 1393 um 240 ₰ an Stefan von St. Veit, Kb. D 118/299.
¹⁸⁰⁾ Gekauft 1393 um 150 ₰ von Andre Schöndel, Kb. D 93/2, ver-
kauft 1393 an Heinrich von Schemnitz, Kb. D 118/299.
¹⁸¹⁾ Verkauft 1390 um 320 ₰ an Andre Schöndel, Kb. D 117v/297.
¹⁸²⁾ Gekauft 1394 um 200 ₰ von Albrecht Herzog, Kb. D 51/3.
¹⁸³⁾ Gekauft 1392 um 28 ₰ von Peter Hirsch, Kb. D 60v/244.
¹⁸⁴⁾ Gekauft 1388, II, 1156.
¹⁸⁵⁾ Gekauft 1388 um 948 ₰ von Hans Riemer, Kb. D 90/147 sowie
II, 1292.
¹⁸⁶⁾ Gekauft 1392 um 130 ₰ von Margret Schemnitzer, Kb. D 74v/197,
verkauft 1392 um 140 ₰ an die Brüder Stainer, Kb. D 118/298.
¹⁸⁷⁾ Gekauft 1380, III, 1262 und I, 3367 sowie Kb. D 117v/297.
¹⁸⁸⁾ I, 3492 sowie Gb. 1078/44v.
¹⁸⁹⁾ III, 328 und 1782 sowie III, 1956 und Kb. D 118/298.
¹⁹⁰⁾ Gekauft 1387, III, 1957.
¹⁹¹⁾ Gekauft 1388 von Konrad dem Tuchscherer, Kb. D 27/31.
¹⁹²⁾ Gekauft 1391 um 90 ₰ von Peter Wolmut, Kb. D 41v/243.
¹⁹³⁾ 1391 einer Meßstiftung gewidmet, Kb. D 118/298.
¹⁹⁴⁾ Verkauft 1391 um 32 ₰ an Stephan Rogner, Kb. D 117v/298.
¹⁹⁵⁾ Gekauft 1395, II, 1298.
¹⁹⁶⁾ Verkauft 1388 um 80 ₰ an Heinrich Schemnitzer, I, 17526.
¹⁹⁷⁾ B. S. U. 317.
¹⁹⁸⁾ I, 2295.
¹⁹⁹⁾ Gekauft 1376 um 130 ₰, I, 3575.
²⁰⁰⁾ B. S. U. 356.
²⁰¹⁾ I, 2296—98.
²⁰²⁾ Gekauft 1389, I, 3435.
²⁰³⁾ Verkauft 1397, I, 4189; nach Top. N.-Ö. 5/688 b hatte er dieses
Lehen seinerzeit um 1284 ₰ an sich gebracht.
²⁰⁴⁾ Arch.-Ber. N.-Ö. I/170, 171, 175 und 176 sowie H.- H.- und
St.-A., Handschrift blau, 530/110.
²⁰⁵⁾ Gekauft 1391, I, 2637.

zu Salmansdorf und Neustift am Wald,²⁰⁶⁾ sowie das Wiener Bierrecht.²⁰⁷⁾

Schuldner: Stephan der Mauser,²⁰⁸⁾ seine Schwiegermutter Katharina Poll,²⁰⁹⁾ Ludwig Rüschi,²¹⁰⁾ Johannes Murator,²¹¹⁾ Stephan Vend,²¹²⁾ Konrad der Scherer,²¹³⁾ Jans Ekkart²¹⁴⁾ und Margret II. Snäzl.²¹⁵⁾

34. Ulrich II. (1382—1394),²¹⁶⁾ ein Sohn Ulrichs I., war 1394 Amtmann des Stiftes Klosterneuburg.²¹⁷⁾
Besitz: Ein Haus und ein Grundstück auf der Landstraße.²¹⁸⁾
Schuldner: Johannes von Jempnitz.²¹⁹⁾
35. Walpurga (1440—1451), eine Tochter Martins, war mit Hans dem Fechter verheiratet.
Besitz: Anteile an einem Haus in der Kremserstraße,²²⁰⁾ an einem Weingarten daselbst,²²¹⁾ sowie an zwei Gärten und einem Weingarten in der Fudlucke.²²²⁾
36. Wilhelm (1440—1451), ein Sohn Martins,²²³⁾ s. unter Walpurga.
- *37. Ein namentlich nicht genannter Sohn Andreas (1414), s. unter Helene.

88. Von Znaim.¹⁾

[1343—1381]

- *1. Anna (1343), die Frau Konrads, s. dort, war eine Schwester des Mert Golein.
- *2. Eberhard (1374—1380),²⁾ der einstige Diener des Christoph Syrfeyer³⁾ und Vormund dessen Kinder,⁴⁾ war 1374 Ratsherr⁵⁾ und 1379 Steuerherr.⁶⁾
Besitz: Ein Haus in der Vorderen Bäckstraße⁷⁾ und ein Weingarten am Nußbach.⁸⁾

²⁰⁶⁾ Gekauft 1385, I, 2294 und 2636.

²⁰⁷⁾ Vererbt an seinen Sohn Hans, s. dort.

²⁰⁸⁾ Mit 13 fl , III, 1153 und 3646.

²⁰⁹⁾ Mit 200 fl , III, 3934.

²¹⁰⁾ III, 2990 und 2991.

²¹¹⁾ III, 4095.

²¹²⁾ Mit 200 fl , Gb. 57/265.

²¹³⁾ III, 3821.

²¹⁴⁾ III, 4265.

²¹⁵⁾ Mit 124 fl , Gb. 57/184v.

²¹⁶⁾ I, 3598; I, 3489.

²¹⁷⁾ I, 3489.

²¹⁸⁾ Schotten-Db. 2/62 und Gb. 1079/48v.

²¹⁹⁾ Mit 70 fl , Gb. 57/142.

²²⁰⁾ Gb. 17/578 und 5v.

²²¹⁾ Gb. 1089/85v.

²²²⁾ Gb. 957/543 und 543v.

²²³⁾ Gb. 1089/85v.

¹⁾ Auch Cznaim, Cznaym, Znoim und Znoym.

²⁾ II, 839; II, 991.

³⁾ I, 3380 und III, 3127.

⁴⁾ III, 3590.

⁵⁾ II, 839.

⁶⁾ Brunner, S. 64.

⁷⁾ Gekauft 1380 um 160 fl von Herbort auf der Säul, III, 1240.

⁸⁾ D. O. A. 127/16v.

- *3. Heinrich (1373), der Gürtler.
Besitz: Ein Haus unter den Spenglern.⁹⁾
- *4. Johann (1381), der Schreiber Herzog Albrechts III.
Schuldner: Friedrich Vend.¹⁰⁾
- *5. Klara (1373), die Frau des Heinrich, s. dort.
- *6. Konrad (vor 1343).¹¹⁾

⁹⁾ III, 537.

¹⁰⁾ Mit 150 ₰, III, 3790.

¹¹⁾ II, 265.